
Testatsexemplar

Fresenius SE & Co. KGaA
Bad Homburg v. d. Höhe

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020
und Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS



Inhaltsverzeichnis

Seite

Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020.....	1
Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020.....	1
1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020.....	3
2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2020.....	5
3. Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2020.....	7
4. Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020	8
5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020.....	10
6. Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020.....	13
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1



KONZERN-LAGEBERICHT

37 Grundlagen des Konzerns

- 37 Geschäftsmodell des Konzerns
 - 38 Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbsposition
 - 38 Externe Einflussfaktoren
 - 39 Leitung und Kontrolle
 - 40 Kapitalien, Aktionäre, Satzungsbestimmungen
 - 41 Strategie und Ziele
 - 42 Unsere Kernkompetenzen
 - 45 Unternehmenssteuerung
 - 48 Forschung und Entwicklung
 - 52 Beschäftigte
- 53 Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand
- 53 Beschaffung
- 54 Qualitätsmanagement
- 54 Nachhaltigkeit

55 Wirtschaftsbericht

- 55 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
 - 55 Der Dialysemarkt
 - 57 Der Markt für generische i.V.-Arzneimittel, biotechnologische Arzneimittel, Ernährungs- und Infusionstherapien sowie medizintechnische Produkte/Transfusionstechnologie
 - 58 Der Krankenhausmarkt
 - 61 Der Markt für Projekte und Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen
- 61 Überblick über den Geschäftsverlauf
 - 61 Einschätzung des Vorstands zur Auswirkung der gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklung auf den Geschäftsverlauf von Fresenius sowie Beurteilung der Geschäftsentwicklung durch den Vorstand und wesentliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf
 - 62 Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf
- 64 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
 - 64 Ertragslage
 - 69 Überleitungsrechnung auf das Konzernergebnis
 - 72 Finanzlage
 - 78 Vermögenslage

80 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

80 Prognosebericht

- 80 Gesamtaussage und mittelfristiger Ausblick
- 81 Künftige Absatzmärkte
- 82 Gesundheitssektor und Märkte
- 85 Konzernumsatz und Konzernergebnis
- 86 Umsatz und Ergebnis der Unternehmensbereiche
- 86 Aufwendungen
- 86 Effizienz- und Kostensenkungsmaßnahmen
- 87 Liquidität und Kapitalmanagement
- 87 Investitionen
- 87 Kapitalstruktur
- 87 Dividende

88 Chancen- und Risikobericht

- 88 Chancenmanagement
- 88 Risikomanagement
- 89 Risikofelder
- 104 Versicherungen
- 104 Beurteilung der Gesamtrisikosituation

KONZERN-LAGEBERICHT.

Fresenius leistete während der Covid-19-Pandemie weltweit viele wichtige Beiträge zur hochwertigen und bezahlbaren medizinischen Versorgung. Damit stehen wir an der Seite unserer Patientinnen und Patienten – und werden unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht. Fresenius hat sich im Jahr 2020 wirtschaftlich robust und widerstandsfähig gezeigt.

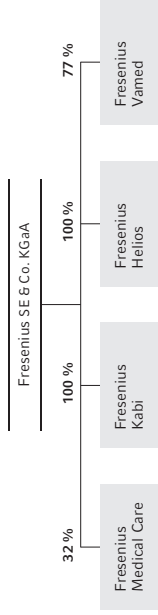
GRUNDLAGEN DES KONZERNS

GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern in der Rechtsform einer SE & Co. KGaA (Kommanditgesellschaft auf Aktien). Wir bieten Produkte und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung an. Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Trägerschaft von Krankenhäusern. Zudem realisieren wir weltweit Projekte und erbringen Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen.

Geführt von der Fresenius SE & Co. KGaA als operativ tätiger Muttergesellschaft betreiben vier rechtlich selbstständige **Unternehmensbereiche** (Segmente) das operative Geschäft. Sie sind in Regionen organisiert und dezentral aufgestellt. Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte keine Änderung des Geschäftsmodells des Konzerns.

KONZERNSTRUKTUR



und Patienten behandelt. Zu den wichtigsten Produktgruppen zählen Dialysatoren und Dialysegeräte. Darüber hinaus erbringt Fresenius Medical Care dialysebezogene Dienstleistungen.

► **Fresenius Kabi** ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel (I.V.-Arzneimittel), Biosimilars-Produkte mit den Schwerpunkten Autoimmunerkrankungen und Onkologie, klinische Ernährung sowie Infusionstherapien. Ferner bietet das Unternehmen medizintechnische Geräte sowie Produkte für die Transfusionstechnologie an.

► **Fresenius Helios** ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber. Zum Unternehmen gehören Helios Deutschland und Helios Spanien (Quirónsalud). Ende 2020 betrieb Helios Deutschland 89 Krankenhäuser,

rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und 6 Präventionszentren. Zu Quirónsalud gehörten zum Ende des Geschäftsjahres 46 Krankenhäuser, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement in Spanien. Daneben ist Helios Spanien mit 6 Krankenhäusern sowie als Anbieter medizinischer Diagnostik in Lateinamerika aktiv.

- **Fresenius Vamed** realisiert Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser sowie andere Gesundheitseinrichtungen in aller Welt und ist ein führender Post-Akut-Anbieter in Zentraleuropa. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung. Das Angebot richtet sich an unterschiedliche Bereiche der Gesundheitsversorgung, sei es Prävention, Akutversorgung, Rehabilitation oder Pflege.

Fresenius unterhält ein internationales Vertriebsnetz und betreibt mehr als 90 Produktionsstätten. Die größten davon befinden sich in den USA, in China, Japan, Deutschland und Schweden.

WESENTLICHE ABSATZMÄRKTE UND WETTBEWERBSPOSITION

Fresenius ist in mehr als 90 Ländern mit Tochtergesellschaften aktiv. **Hauptabsatzmärkte** sind Europa mit 44 % und Nordamerika mit 41 % des Umsatzes.

Fresenius Medical Care ist der weltweite Marktführer sowohl bei Dialyседienstleistungen – mit einem Marktanteil von etwa 9 %, gemessen an der Anzahl der behandelten

Patientinnen und Patienten – als auch bei Dialyseprodukten mit einem weltweiten Marktanteil von rund 35 %.

Fresenius Kabi zählt in großen Teilen seines Produktportfolios zu den führenden Unternehmen in Europa und hält in den Wachstumsmärkten Asien-Pazifik und Lateinamerika bedeutende Marktanteile. In den USA ist Fresenius Kabi einer der führenden Anbieter generischer I.V.-Arzneimittel. Weitere Informationen zur Marktstellung von Fresenius Kabi enthält die Marktbeschreibung auf Seite 57 f.

Fresenius Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber. Helios Deutschland und Helios Spanien sind in ihren jeweiligen Heimatmärkten die größten privaten Krankenhausbetreiber.

Fresenius Vamed ist ein weltweit tätiges Unternehmen, das keine unmittelbaren Wettbewerber hat, die ein vergleichbar umfassendes Portfolio von Projekten, Dienstleistungen und Gesamtbetriebsführungen über den gesamten Lebenszyklus von Gesundheitseinrichtungen abdecken. In Zentraleuropa zählt das Unternehmen zu den führenden privaten Anbietern von Rehabilitationsleistungen. Insofern verfügt Fresenius Vamed über ein Alleinstellungsmerkmal. Je nach Geschäftsbereich konkurriert das Unternehmen daher mit international tätigen Konzernen und Konsortien ebenso wie mit lokalen Anbietern.

EXTERNE EINFLUSSFAKTOREN

Die Covid-19-Pandemie hat einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Fresenius-Konzerns. Unsere besondere Verantwortung als Teil des Gesundheitssystems haben wir auch unter den schwierigen Umständen der Covid-19-Pandemie gezeigt. Mit unseren Produkten, Dienstleistungen und Therapien haben wir weltweit einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Covid-19-

Pandemie geleistet. Trotz teilweiser staatlicher Kompensationen hatte Covid-19 insbesondere aufgrund behördlich verordneter Einschränkungen in vielen wichtigen Märkten des Konzerns insgesamt einen negativen Effekt auf die Geschäftsjahreszahlen 2020.

Trotzdem ist Fresenius wirtschaftlich robust durch die Covid-19-Pandemie gekommen. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass die Geschäftsentwicklung unseres Unternehmens vergleichsweise stabil und weitgehend unabhängig von Wirtschaftszyklen ist. Die Diversifikation in vier Unternehmensbereiche und unsere globale Ausrichtung verleihen dem Konzern zusätzliche Stabilität. Über unsere Märkte berichten wir auf den Seiten 55 ff. Über den Einfluss der Covid-19-Pandemie auf den Geschäftsverlauf bzw. auf geänderte Vergütungspraktiken im Krankenhausgeschäft berichten wir auf den Seiten 58 ff.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für das operative Geschäft des Fresenius-Konzerns blieben 2020 im Wesentlichen unverändert.

Schwankende Währungsrelationen, vor allem zwischen Euro und US-Dollar, führen zu Währungsumrechnungseffekten in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Bilanz. Der Euro lag im Jahresdurchschnitt mit 1,14 US-Dollar über dem Niveau des Vorjahres von 1,12. Dies wirkte sich negativ auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020 aus. Zudem ergaben sich im Geschäftsjahr 2020 negative Währungsumrechnungseffekte aus der Abwertung lateinamerikanischer Währungen, insbesondere des argentinischen Peso und des brasilianischen Real gegenüber dem Euro. Aufgrund des gesamtwirtschaftlichen Abschwungs in mehreren Staaten

der Region Lateinamerika und des daraus resultierenden Anstiegs der Risikoprämien erfolgte eine Wertminderung (Impairment), die den Firmenwert und die Markennamen im Segment Lateinamerika von Fresenius Medical Care betrifft.

Insbesondere aufgrund der veränderten Stichtagsrelation von 1,12 US-Dollar zum 31. Dezember 2019 auf 1,23 US-Dollar zum 31. Dezember 2020 fiel die Bilanzsumme um 1 % (stieg währungsbereinigt: 5 %).

Der Fresenius-Konzern war im Berichtsjahr in verschiedene Rechtsstreitigkeiten involviert, die sich aus seiner Geschäftstätigkeit ergeben. Obwohl sich deren Ausgang nicht vorhersagen lässt, erwarten wir aus den anhängigen Verfahren keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Weitere Angaben zu rechtlichen Angelegenheiten finden Sie auf den Seiten 278 bis 286 im Konzern-Anhang.

Wir beobachten und bewerten länderspezifische, politische, rechtliche und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen sorgfältig hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit. Dies gilt auch für die möglichen Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit, die sich aus dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union ergeben. Wir erwarten daraus keine wesentlichen Auswirkungen auf unser Geschäft.

LEITUNG UND KONTROLLE

Die Rechtsform der KGaA sieht folgende Organe der Gesellschaft vor: die Hauptversammlung, den Aufsichtsrat und die persönlich haftende Gesellschafterin, die Fresenius Management SE. An der Fresenius Management SE hält die Elise Kröner-Fresenius-Stiftung 100 %. Die KGaA hat ein

duales Führungssystem, in dem Leitung und Kontrolle strikt voneinander getrennt sind.

Die **persönlich haftende Gesellschafterin**, vertreten durch ihren **Vorstand**, führt die Geschäfte der KGaA und vertritt diese gegenüber Dritten. Der Vorstand besteht grundsätzlich aus sieben Mitgliedern. Entsprechend der Geschäftsordnung des Vorstands sind diese Mitglieder für ihre jeweiligen Aufgabenbereiche selbst, für die Geschäftsführung des Konzerns jedoch gemeinsam verantwortlich.

Neben der Fresenius SE & Co. KGaA hat die Fresenius Management SE einen eigenen Aufsichtsrat. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat der Fresenius Management SE regelmäßig Bericht zu erstatten, insbesondere über Geschäftspolitik und Strategien. Des Weiteren berichtet er pflichtgemäß über die Rentabilität des Geschäfts, den laufenden Geschäftsbetrieb und alle sonstigen Geschäfte, die für die Rentabilität und Liquidität von erheblicher Bedeutung sein können. Der Aufsichtsrat der Fresenius Management SE berät und überwacht zudem den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens. Er darf grundsätzlich keine Geschäftsführungsfunktion ausüben. Die Geschäftsordnung des Vorstands sieht jedoch vor, dass dieser bestimmte Geschäfte nicht ohne Zustimmung des Aufsichtsrats der Fresenius Management SE vornehmen darf.

Laut Artikel 39 der SE-Verordnung bestellt der Aufsichtsrat der Fresenius Management SE den Vorstand und beruft ihn ab. Nach der Satzung der Fresenius Management SE kann er auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen.

Der Aufsichtsrat der Fresenius SE & Co. KGaA berät und überwacht die Geschäftsführung durch die persönlich haftende Gesellschafterin, prüft und billigt den Jahresabschluss und den Konzernabschluss und nimmt die sonstigen

durch Gesetz und Satzung ihm zugewiesenen Aufgaben wahr. Er ist in Strategie und Planung eingebunden sowie in alle Fragen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen. Dem Aufsichtsrat der Fresenius SE & Co. KGaA gehören jeweils sechs Vertreter der Anteilseigner und der Belegschaft an. Der Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats der Fresenius SE & Co. KGaA schlägt Vertreter der Anteilseigner vor. Er orientiert sich an den Vorgaben des Gesetzes und des Deutschen Corporate Governance Kodex. Die Wahl selbst erfolgt durch die **Hauptversammlung der Fresenius SE & Co. KGaA**. Der Europäische Betriebsrat wählt die Vertreterinnen und Vertreter der Belegschaft im Aufsichtsrat der Fresenius SE & Co. KGaA:

Der Aufsichtsrat tritt mindestens zweimal pro Kalenderhalbjahr zusammen. Er bildet aus seinem Kreis zwei ständige **Ausschüsse**: den Prüfungsausschuss mit fünf und den Nominierungsausschuss mit drei Mitgliedern. Alle sind auf Seite 322 des Konzernabschlusses aufgeführt. Die Arbeitsweisen der Ausschüsse des Aufsichtsrats werden in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 315d HGB in Verbindung mit § 289f HGB auf den Seiten 189f. des Geschäftsberichts erläutert. Diese Erklärung findet sich auch auf der Website www.fresenius.de/corporate-governance.

Die Seiten 198ff. des Geschäftsberichts behandeln das **Vergütungssystem**. Dort weisen wir individuell aus, welche Vergütung Vorstand und Aufsichtsrat der Fresenius Management SE sowie der Aufsichtsrat der Fresenius SE & Co. KGaA erhalten. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des Konzern-Lageberichts.

KAPITALIEN, AKTIONÄRE, SATZUNGSBESTIMMUNGEN

Das Grundkapital der Fresenius SE & Co. KGaA bestand zum 31. Dezember 2020 aus 557.540.909 Stammaktien (31. Dezember 2019: 557.379.979).

Die Fresenius-Aktien sind Stückaktien, die auf den Inhaber lauten. Auf jede Stückaktie entfällt ein anteiliger Betrag am Grundkapital von 1,00 €. Die Rechte der Aktionärinnen und Aktionäre regelt das Aktiengesetz.

Die Fresenius Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats der Fresenius SE & Co. KGaA ermächtigt, das Grundkapital der Fresenius SE & Co. KGaA bis zum 17. Mai 2023 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen um insgesamt bis zu 125 Mio € zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital I**). Den Aktionärinnen und Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. In bestimmten Fällen kann das Bezugsrecht jedoch ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus bestehen laut Satzung vom 28. August 2020 folgende **Bedingte Kapitalien**:

- Das Grundkapital ist um bis zu 4.735.083,00 € durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital I**). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie gemäß dem Aktienoptionsplan 2003 Wandelschuldverschreibungen auf Inhaber-Stammaktien ausgegeben wurden und deren Inhaberinnen und Inhaber von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch machen.

- Das Grundkapital ist um bis zu 3.452.937,00 € durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital II**). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie gemäß dem Aktienoptionsplan 2008 Bezugsrechte ausgegeben wurden und deren Inhaberinnen und Inhaber von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte keine eigenen Aktien gewährt bzw. nicht von ihrem Recht auf Barausgleich Gebrauch macht.

- Die persönlich haftende Gesellschafterin ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, bis zum 17. Mai 2023 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 2,5 Mrd € zu begeben. Zur Erfüllung der gewährten Bezugsrechte ist das Grundkapital um bis zu 48.971.202,00 € durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital III**).

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaberinnen und Inhaber von gegen Barleistung ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen oder von Optionsscheinen aus gegen Barleistung ausgegebenen Optionsschuldverschreibungen von ihrem Wandlungs- oder Optionsrecht Gebrauch machen und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

- Das Grundkapital ist um bis zu 23.947.021,00 € durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital IV**). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie gemäß dem Aktienoptionsplan 2013 Bezugsrechte ausgegeben wurden oder werden und die Inhaberinnen und Inhaber dieser

Bezugsrechte von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte keine eigenen Aktien gewährt.

Die Gesellschaft ist ermächtigt, bis zum 17. Mai 2023 **eigene Aktien** bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals zu erwerben und zu verwenden. Sie ist darüber hinaus ermächtigt, beim Erwerb eigener Aktien Eigenkapitalderivate mit möglichem Ausschluss eines etwaigen Andienungsrechts einzusetzen. Zum 31. Dezember 2020 hat sie von diesen Ermächtigungen keinen Gebrauch gemacht.

Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung, Bad Homburg, Deutschland, als größter Aktionär hat der Gesellschaft am 22. Dezember 2020 mitgeteilt, dass sie 148.685.702 Stammaktien der Fresenius SE & Co. KGaA hält. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 26,7 % zum 31. Dezember 2020.

Änderungen der Satzung erfolgen gemäß § 278 Abs. 3 und § 179 Abs. 2 AktG in Verbindung mit § 17 Abs. 3 der Satzung der Fresenius SE & Co. KGaA. Soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften dem entgegenstehen, bedürfen Satzungsänderungen der einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Gemäß § 285 Abs. 2 Satz 1 AktG bedürfen Satzungsänderungen darüber hinaus der Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Fresenius Management SE. Die Satzung der Fresenius SE & Co. KGaA befugt den Aufsichtsrat, die Satzung, soweit es ihre Fassung betrifft, ohne Beschluss der Hauptversammlung zu ändern.

Ein **Kontrollwechsel** infolge eines Übernahmeangebots hätte unter Umständen Auswirkungen auf unsere wesentlichen langfristigen Finanzierungsverträge, die marktübliche Change-of-Control-Klauseln enthalten. Diesen Klauseln zufolge können Gläubiger bei Eintritt eines Kontrollwechsels die vorzeitige Rückzahlung der ausstehenden Beträge verlangen. Bei einem Großteil unserer Finanzierungen – insbesondere bei den an den Kapitalmärkten platzierten Anleihen – muss der Kontrollwechsel allerdings mit der Zurückziehung oder einer Herabstufung des Ratings der Gesellschaft oder der entsprechenden Finanzierungsinstrumente verbunden sein.

STRATEGIE UND ZIELE

Der demografische Wandel stellt unsere Gesellschaft vor grundlegende Herausforderungen. Die Menschen weltweit leben nicht nur länger, auch das Tempo der Bevölkerungsalterung nimmt deutlich zu. So stehen Länder auf der ganzen Welt vor großen Herausforderungen in Bezug auf ihre Sozial- und Gesundheitssysteme. Mit zunehmender Alterung der weltweiten Bevölkerung werden auch chronisch kranke und schwer kranke Patientinnen und Patienten zu einer großen globalen Herausforderung im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens.¹ Ein längeres Leben bietet aber auch Chancen für Menschen und Gesellschaft. Inwieweit diese Chancen genutzt werden können, hängt stark von einem Faktor ab: der Gesundheit.

Unser Ziel ist es, die Position von Fresenius als ein global führender Anbieter von Produkten, Dienstleistungen und Therapien für schwer und chronisch kranke Menschen

auszubauen. Im Einklang mit unserem Unternehmenszweck „Forward thinking healthcare to improve the quality of life of patients“ entwickelt Fresenius innovative, bezahlbare und profitable Lösungen für die Megatrends Gesundheit und Demografie. Unsere Mission ist es, immer bessere Medizin und bessere Gesundheitsdienstleistungen für immer mehr Menschen zu bieten. Jede unternehmerische Entscheidung von Fresenius orientiert sich am Wohl der Patientinnen und Patienten. Ihre Lebensqualität steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Gleichzeitig wollen wir profitabel wachsen und unser Kapital effizient einsetzen.

Wir haben uns klare Mittelfristziele gesteckt. Diese sehen vor, dass basierend auf den Finanzkennzahlen 2019 das durchschnittliche jährliche (CAGR) organische Umsatzwachstum für den Zeitraum 2020 bis 2023 in einer Bandbreite von 4 bis 7 % liegen soll. Das Konzernergebnis^{2,3} soll im Zeitraum 2020 bis 2023 organisch mit einem CAGR in einer Bandbreite von 5 bis 9 % wachsen. Wir erwarten, dass kleine und mittlere Akquisitionen den CAGR für den Konzernumsatz und das Konzernergebnis zusätzlich um jeweils etwa 1 Prozentpunkt erhöhen werden. Wirtschaftlicher Erfolg ist für Fresenius jedoch kein Selbstzweck, sondern ermöglicht es uns, weiterhin in bessere Medizin zu investieren.

Unserer besonderen Verantwortung als Teil des Gesundheitssystems werden wir auch unter den schwierigen Umständen der aktuellen Covid-19-Pandemie gerecht. Mit unseren Produkten, Dienstleistungen und Therapien haben wir weltweit einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie geleistet. So haben beispielsweise unsere Dialysekliniken und Krankenhäuser umfangreiche Maßnah-

men ergriffen, um eine möglichst durchgängig reibungslose Versorgung der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten. Bei Arzneimitteln, die im Rahmen von Covid-19-Behandlungen eingesetzt werden, haben wir uns selbst verpflichtet, die Preise stabil zu halten – trotz einer deutlich gestiegenen Nachfrage.

Eine Anpassung unserer Strategie und Ziele aufgrund der Covid-19-Pandemie ist aus unserer Sicht nicht erforderlich. Vielmehr sehen wir uns dank unserer robusten wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2020 in unserer Strategie bestätigt. Die Umsetzung einiger strategischer Ziele, wie der weitere Ausbau digitaler Angebote, wird durch Covid-19 sogar beschleunigt. So war es beispielsweise eine besondere Sorge von Patientinnen und Patienten, sich während der Pandemie im Krankenhaus zu infizieren. Durch vielseitige digitale Lösungen für Patientinnen und Patienten konnten wir diese und weitere Sorgen adressieren (siehe auch gesonderter Nichtfinanzieller Konzernbericht⁴ auf den Seiten 113 ff.).

¹ WHO 2018: „Aging and health“

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Vor Sondereinflüssen

⁴ Der gesonderte Nichtfinanzielle Konzernbericht ist nicht Bestandteil des geprüften Konzern-Lageberichts. Dies trifft auch auf die Verweise im weiteren Verlaufe des Konzern-Lageberichts zu.

UNSERE STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Fresenius hält ein diversifiziertes Portfolio von Geschäftsbereichen in der Gesundheitsversorgung. Mit unseren vier Unternehmensbereichen konzentrieren wir uns auf eine definierte Anzahl von Gesundheitsfeldern. Wir entwickeln unsere Unternehmensbereiche kontinuierlich weiter und streben führende Positionen in den jeweiligen Gesundheitsmärkten und -segmenten an. Fresenius hat strategische Prioritäten definiert, um sein Ziel zu erreichen, die Position des Unternehmens als weltweit führender Anbieter von Produkten, Dienstleistungen und Therapien für schwer und chronisch kranke Patientinnen und Patienten zu stärken:

- **Megatrends nutzen:** klare Ausrichtung der Unternehmensbereiche auf die Megatrends Gesundheit und Demografie
- **Werte schaffen:** nachhaltige Wertschaffung durch Allokation von Kapital in profitable Wachstumsbereiche
- **Verantwortungsbewusst handeln:** verantwortungsbewusste und nachhaltige Unternehmensführung als Teil unserer Unternehmenskultur
- **Zusammenarbeit fördern:** konzerninterne Zusammenarbeit zur Nutzung von Synergien gezielt vorantreiben

UNSERE KERNKOMPETENZEN

QUALITÄT

Alle Geschäftsfelder tragen insgesamt zur Steigerung von Qualität und Effizienz in der Gesundheitsversorgung bei.

Für Fresenius Medical Care bedeutet Gesundheit der Patientinnen und Patienten sowie Produktsicherheit, dass ein sicheres Umfeld in den Kliniken geschaffen wird. Die

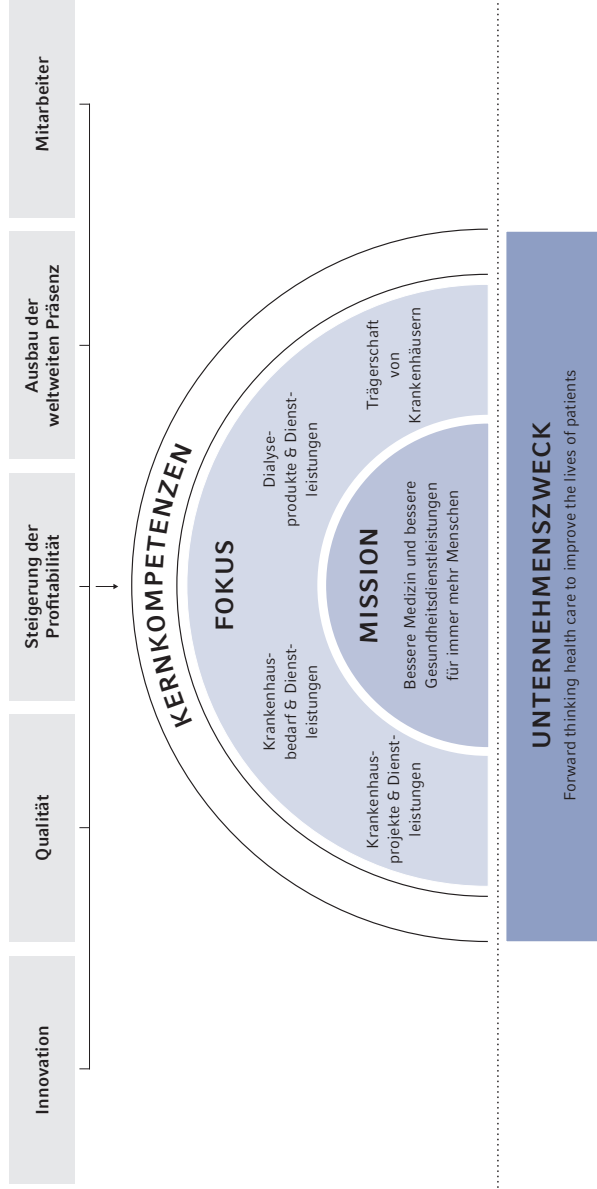
Qualität und Sicherheit der Produkte und Dienstleistungen betrachtet Fresenius Medical Care als Basis des Unternehmenserfolgs.

Die Unternehmensphilosophie von Fresenius Kabi „Caring for Life“ formuliert den Anspruch des Unternehmens, die Lebensqualität seiner Patientinnen und Patienten zu verbessern. Die Qualität und Sicherheit der Produkte und Dienstleistungen ist daher für Fresenius Kabi von herausragender Bedeutung.

Die Krankenhäuser von Fresenius Helios zeichnen sich durch einen hohen Anspruch an Behandlungsqualität, Hygienestandards, Patientensicherheit und Qualität der Pflege aus.

Fresenius Vamed richtet Qualitätsprozesse nach klar definierten und allgemein etablierten Standards aus.

FRESENIUS-STRATEGIE



INNOVATION

Fresenius hat das Ziel, die starke Position im Technologiebereich, die Kompetenz und Qualität in der Behandlung von Patientinnen und Patienten und die kosteneffektiven Herstellungsprozesse weiter auszubauen. Wir wollen Produkte und Systeme entwickeln, die sicherer und anwendungsfreundlicher sind und sich den Bedürfnissen der Menschen individuell anpassen lassen. Mit noch wirksameren Produkten und Behandlungsmethoden wollen wir weiterhin unserem Anspruch gerecht werden, Spitzenmedizin für schwer und chronisch Kranke anzubieten. Hierbei spielt die Digitalisierung eine zunehmend wichtige Rolle – sei es in Gesundheitseinrichtungen oder in der Produktion. Sie treibt innovative Technologien und Behandlungskonzepte voran und kann zur Lösung zahlreicher Herausforderungen im Gesundheitswesen beitragen (siehe auch gesonderter Nichtfinanzieller Konzernbericht Seite 125 ff.).

Bei Fresenius Medical Care wollen wir uns darauf konzentrieren, mithilfe einer gesamtheitlichen Nierentherapie chronisch und schwer kranken Patientinnen und Patienten eine lebenswerte Zukunft zu bieten. Im Jahr 2020 konnte Fresenius Medical Care seine Position in der Akutdialyse stärken. Die US-amerikanische Arzneimittelbehörde FDA hat Novalung®, ein Herz- und Lungenunterstützungssystem zur Behandlung von akutem Lungen- und Herz-Lungen-Versagen, zugelassen. Fresenius Medical Care ist auch bestrebt, kontinuierlich neue wertschöpfende Technologien und Ansätze zu identifizieren, z. B. durch Fresenius Medical Care Ventures.

Fresenius Kabi konzentriert seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf Produkte für die Therapie und Versorgung von kritisch und chronisch kranken Patientinnen und Patienten. Mit unseren Produkten wollen wir den medizinischen Fortschritt in der Akut- und Post-Akut-Versorgung unterstützen und die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten verbessern. Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass immer mehr Menschen weltweit Zugang zu qualitativ hochwertigen und modernen Therapien erhalten. Unsere Entwicklungskompetenz umfasst alle relevanten Komponenten wie Arzneimittelrohstoffe, pharmazeutische Formulierungen, Primärverpackungen, medizinische Technologien für die Applikation von Arzneimitteln und Infusionen sowie die Produktionstechnologie. Im Bereich der Biosimilars haben wir uns auf die Entwicklung von Produkten zur Behandlung von Autoimmunerkrankungen und Onkologie spezialisiert, um noch mehr Patientinnen und Patienten bezahlbare Therapien zugänglich zu machen. Alle Entwicklungsprojekte konnten wir im Berichtsjahr erfolgreich weiterführen. Obwohl einige Aktivitäten – wie die Zusammenarbeit mit internen und externen Stakeholdern – aufgrund der Covid-19-Pandemie nur virtuell stattfinden konnten, kam es zu keinen relevanten Verzögerungen in unseren Entwicklungsprojekten.

Fresenius Helios fördert den Wissensaustausch innerhalb des internationalen Krankenhausnetzwerks und nutzt Innovationen, um die besten Gesundheitsdienstleistungen und Therapien für Patientinnen und Patienten zu entwickeln. Um die Digitalisierung umfassend voranzutreiben, fokussiert sich das Unternehmen auf den weiteren Ausbau der IT-Infrastruktur in den Krankenhäusern und das Online-Patientenportal, das unsere Patientinnen und Patienten vor, während und nach ihrem Krankenhausaufenthalt begleitet.

Helios hat sich in Deutschland das Ziel gesetzt, bis Ende 2022 in der digitalen Patientenakte zusätzliche medizinische Daten wie die Pflegedokumentation und die Medikation für alle Kliniken zur Verfügung zu stellen und das Online-Patientenportal für alle Kliniken einzuführen (siehe auch gesonderter Nichtfinanzieller Konzernbericht Seite 125 ff.). Ferner fokussiert sich Fresenius Helios auf Gesundheits-Apps für chronisch kranke Patientinnen und Patienten.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie werden zunehmend telemedizinische Anwendungen nachgefragt. Ziel ist es, diesen Service in den Gesundheitseinrichtungen von Fresenius Helios weiter auszubauen. So können bereits heute alle Gesundheitseinrichtungen von Helios Beratungsgespräche über Video technisch einrichten. Einige der Krankenhäuser bieten solche Videokonsultationen bereits regelmäßig an (siehe gesonderter Nichtfinanzieller Konzernbericht Seite 127 ff.). Darüber hinaus treibt Fresenius Helios Initiativen im Bereich der Arbeitsmedizin für Angestellte von Unternehmen sowie Präventionsprogramme voran.

Fresenius Vamed strebt an, weitere Projekte zur integrierten Gesundheitsversorgung zu realisieren und Gesundheitssysteme somit noch wirksamer zu unterstützen. Darüber hinaus tragen modernste Standards in der Errichtung von Gesundheitseinrichtungen, neue Konzepte der Betriebsführung durch Anwendung innovativer Technologien und Digitalisierungsmaßnahmen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung sowie zur Entlastung der medizinischen Fachkräfte bei.

STEIGERUNG DER PROFITABILITÄT

Unser Ziel ist es, die Profitabilität und Kapitaleffizienz des Konzerns kontinuierlich zu erhöhen. So sehen unsere finanziellen Mittelfristziele vor, dass wir über die nächsten Jahre das Konzernergebnis^{1,2} stärker als den Umsatz steigern (siehe Seite 85).

Um die Kosten zu senken, werden wir insbesondere die Effizienz in der Produktion steigern, Skaleneffekte nutzen, unsere Marketing- und Vertriebsinfrastruktur besser auslasten und die Kosten strenger kontrollieren.

Ferner fördern wir die konzerninterne Zusammenarbeit und identifizieren kontinuierlich Maßnahmen, die unser Portfolio optimieren und Fresenius noch effizienter machen. Im Verwaltungsbereich konnten zentrale Prozesse unter Einsatz digitaler Technologien beschleunigt und effizienter gestaltet werden.

Unser Fokus auf den operativen Cashflow mit einem effizienten Working-Capital-Management soll den Investitionsspielraum von Fresenius erweitern und die Bilanzrelationen verbessern. Darüber hinaus wollen wir die gewichteten Kapitalkosten (WACC) optimieren. Dazu setzen wir gezielt auf einen ausgewogenen Mix aus Eigenkapital- und Fremdkapitalfinanzierungen.

Unter aktuellen Kapitalmarktverhältnissen optimieren wir unsere Kapitalkosten, wenn die Kennziffer Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA³ zwischen 3,0x und 3,5x liegt.

AUSBAU DER WELTWEITEN PRÄSENZ

Ziel von Fresenius ist es, seine Stellung als ein international führender Anbieter von Produkten, Dienstleistungen und Therapien für den Gesundheitssektor langfristig zu sichern und auszubauen. Darum und um unser Geschäft geografisch zu erweitern, planen wir, nicht nur organisch zu wachsen, sondern auch selektiv kleine bis mittlere Akquisitionen zu tätigen. Diese sollen unser bestehendes Portfolio ergänzen. Wir sind stets auf der Suche nach neuen, attraktiven Wachstumschancen sowohl in Entwicklungs- als auch in Schwellenländern. Unser Ziel ist es, unsere Aktivitäten in diesen Regionen zu verstärken und sukzessive weitere Produkte aus unserem Portfolio in diese Märkte einzuführen.

In der Dialyse ist Fresenius Medical Care weltweit führend. Insbesondere in den USA hat das Unternehmen eine starke Marktstellung inne. Zukünftige Chancen in der Dialyse ergeben sich aus dem weiteren Ausbau von Dialyседienstleistungen und -produkten weltweit.

Fresenius Kabi ist in Europa und in Lateinamerika führend in der Infusionstherapie. In der Ernährungstherapie ist Fresenius Kabi in Europa sowie in den wichtigsten Ländern der Region Asien-Pazifik (inklusive China) Marktführer; in Lateinamerika zählt das Unternehmen zu den drei stärksten Anbietern von klinischer Ernährung. Im Bereich I.V.-Arzneimittel gehört Fresenius Kabi zu den führenden Unternehmen im US-amerikanischen Markt. Im Produktsegment Biosimilars hat Fresenius Kabi in 2019 mit dem ersten Biosimilars-Produkt Idacio die Einführung in Europa begonnen. Im Berichtsjahr wurde Idacio in mehreren Ländern Europas eingeführt und hat Marktzulassungen für einzelne Länder in Lateinamerika und Asien-Pazifik, Israel sowie in Kanada erhalten. Im Bereich der Transfusionstechnologie gehört das Unternehmen zu den führenden Anbietern. Fresenius Kabi

plant, Produkte aus der bestehenden Palette neben den USA vor allem in seinen weiteren Wachstumsmärkten einzuführen. In den Bereichen I.V.-Arzneimittel, Infusions- und Ernährungstherapien, Biosimilars sowie Medizintechnik/Transfusionstechnologie will Fresenius Kabi seine Marktanteile mit neuen Produkten erweitern.

Fresenius Helios ist mit 89 Krankenhäusern nahezu flächendeckend in Deutschland vertreten. Dadurch kann das Unternehmen neue Versorgungsmodelle entwickeln. Um von dem Trend zur ambulanten Behandlung zu profitieren, baut Helios Deutschland ambulante Angebote aus. Für Helios Spanien ergeben sich Wachstumspotenziale aus der Erweiterung und dem Neubau von Krankenhäusern sowie der weiteren Konsolidierung im stark fragmentierten privaten Krankenhausmarkt Spaniens. Helios nutzt Chancen, die sich aus der Realisierung länderübergreifender Synergien ergeben, beispielsweise durch die Zusammenarbeit im Einkauf und bei Labordienstleistungen. Ferner schafft der grenzüberschreitende Erfahrungs- und Wissensaustausch Voraussetzungen für die weitere Internationalisierung unseres Krankenhausgeschäfts.

Fresenius Vamed plant, seine Position als weltweit tätiger Spezialist im Bereich Projekte und Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen weiter auszubauen. In Zentraleuropa zählt das Unternehmen zu den führenden Anbietern von Rehabilitationsleistungen. Fresenius Vamed vertieft die Zusammenarbeit mit Fresenius Helios, etwa bei technischen Dienstleistungen oder im Einkauf, wo beide Unternehmen bei ausgewählten Produkten kooperieren.

Angaben zu Marktpositionen gemäß eigenen Erhebungen

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Vor Sondereinflüssen

³ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen erwarteten durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; Pro-forma-Akquisitionen/-Desinvestitionen. Bei Pro-forma-Akquisitionen wird der zeitanteilig fehlende EBITDA für die vollen 12 Monate eingerechnet. Bei Desinvestitionen wird der EBITDA-Anteil der letzten 12 Monate herausgerechnet.

BESCHÄFTIGTE

Das Engagement unserer mehr als 311.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit ist der Schlüssel zum Erfolg und zum nachhaltigen Wachstum von Fresenius. Wir glauben fest an eine Kultur der Vielfalt, denn wir sind überzeugt, dass unterschiedliche Perspektiven, Meinungen, Erfahrungen und Werte es Fresenius ermöglichen, als globales Gesundheitsunternehmen weiter erfolgreich zu wachsen. Um die anstehenden Herausforderungen zu meistern und das Wachstum unseres Unternehmens voranzutreiben, ist es entscheidend, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. Wir nehmen regelmäßig an Recruiting-Events und laden unser Management ein, zukünftige Beschäftigte beim „Meet the Board“ zu treffen. Wir versuchen nicht nur, neue Talente zu gewinnen, sondern wir wollen auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten, an uns binden und weiterentwickeln. Um unseren Bedarf an hoch qualifizierten Beschäftigten langfristig zu decken, haben wir eine Vielzahl flexibler Arbeitszeitmodelle und Anreizprogramme aufgelegt. Darüber hinaus bieten wir unseren Beschäftigten Möglichkeiten, ihre Karriere in einem internationalen und dynamischen Umfeld zu entwickeln.

UNTERNEHMENSSTEUERUNG

Der Vorstand trifft die operativen und strategischen Managemententscheidungen auf Grundlage unserer konzernweit verwendeten Leistungsindikatoren für Wachstum, Profitabilität, Liquidität, Kapitaleffizienz und Kapitalmanagement. Die für uns bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind nachfolgend erläutert und im Finanzglossar auf den Seiten 326 bis 328 definiert. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 haben sich keine Veränderungen der finanziellen

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Wachstum		Profitabilität		Liquidität		Kapitaleffizienz		Kapitalmanagement	
Umsatzwachstum (währungsbereinigt) Umsatzwachstum (organisch)		Operatives Ergebnis (EBIT) +/- Finanzergebnis - Ertragsteuern - Nicht beherrschende Anteile = Konzernergebnis EBIT-Wachstum (währungsbereinigt) Konzernergebniswachstum (währungsbereinigt)		Operativer Cashflow ÷ Umsatz = Cashflow-Marge		EBIT - Ertragsteuern = NOPAT ÷ Investiertes Kapital = ROIC EBIT + Betriebsnotwendiges Vermögen = ROOA		Netto-Finanzverbindlichkeiten ÷ EBITDA = Verschuldungsgrad	

Leistungsindikatoren ergeben. Aufgrund von Covid-19 ergaben sich ebenfalls keine Veränderungen der finanziellen Leistungsindikatoren des Fresenius-Konzerns.

Die Zielgrößen für die finanziellen Leistungsindikatoren für das Geschäftsjahr 2021 des Konzerns und der Unternehmensbereiche sind dem Prognosebericht auf den Seiten 85 f. zu entnehmen.

PROFITABILITÄT

Die Ertragskraft der Segmente messen wir mit dem Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) und dem währungsbereinigten EBIT-Wachstum. Auf der Ebene des Konzerns verwenden wir hierzu primär das Konzernergebnis bzw. das währungsbereinigte Wachstum des Konzernergebnisses. Um die operative Leistung über mehrere Perioden hinweg besser vergleichen zu können, werden die Ergebnissgrößen gegebenenfalls um Sondereinflüsse bereinigt. Fresenius hat sich mittelfristige Wachstumsziele gesetzt. Basierend auf den Finanzkennzahlen 2019, soll das durchschnittliche jährliche organische Konzern-Ergebniswachstum^{1,2} (CAGR) für den Zeitraum 2020 bis 2023 in einer Bandbreite von 5 bis 9 % liegen. Fresenius erwartet, dass kleine und mittlere Akquisitionen den CAGR zusätzlich um etwa 1 Prozentpunkt erhöhen werden (siehe Prognosebericht, Seite 85).

WACHSTUM

Im Rahmen unserer Wachstumsstrategie ist die währungsbereinigte Umsatzentwicklung auf Konzernebene und in den Unternehmensbereichen, insbesondere das organische Umsatzwachstum, von zentraler Bedeutung. Fresenius hat sich mittelfristige Wachstumsziele gesetzt. Basierend auf den Finanzkennzahlen 2019, soll das durchschnittliche jährliche organische Konzern-Umsatzwachstum (CAGR) für den Zeitraum 2020 bis 2023 in einer Bandbreite von 4 bis 7 % liegen. Fresenius erwartet, dass kleine und mittlere Akquisitionen den CAGR zusätzlich um etwa 1 Prozentpunkt erhöhen werden (siehe Prognosebericht, Seite 85).

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt
² Vor Sondereinflüssen

LIQUIDITÄT

Als wesentliche Liquiditätskennzahl verwenden wir auf Konzernebene die Cashflow-Marge (siehe Prognosebericht, Seite 86 f.). Um die Beiträge unserer Unternehmensbereiche zum operativen Cashflow weiter zu analysieren und zu optimieren, nutzen wir ferner die ergänzenden Kennzahlen DSO¹ (Days Sales Outstanding/Forderungslaufzeit) und SOI¹ (Scope of Inventory/Vorratsreichweite). Sie zeigen den Forderungs- bzw. Vorratsbestand im Verhältnis zum Umsatz bzw. zu den Kosten der umgesetzten Leistungen des vergangenen Berichtszeitraums. Nähere Informationen zu unserem Cash-Management-System finden Sie im Risikobericht auf den Seiten 98 ff.

KAPITALEFFIZIENZ

Mit dem Kapital, das Aktionärinnen und Aktionäre und Fremdkapitalgebende uns zur Verfügung stellen, wirtschaften wir so profitabel und effizient wie möglich. Um dies zu steuern, ermitteln wir vorrangig die Kapitalrendite (Return on Invested Capital, ROIC)² und die Rendite des betrieblichen Vermögens (Return on Operating Assets, ROOA)² (siehe Prognosebericht, Seite 87). Eine Übersicht der Renditekennzahlen nach Unternehmensbereichen finden Sie im Konzern-Lagebericht auf Seite 79.

KAPITALMANAGEMENT

Als zentrale Messgröße zur Steuerung der Kapitalstruktur verwenden wir den Quotienten aus den Netto-Finanzverbindlichkeiten und dem EBITDA. Diese Kennzahl zeigt an, inwieweit ein Unternehmen in der Lage ist, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Unsere Unternehmensbereiche halten in der Regel führende Positionen in wachsenden, größtenteils nichtzyklischen Märkten. Sie generieren überwiegend stabile, planbare Cashflows, da unsere Kunden mehrheitlich über eine hohe Kreditqualität verfügen. Daher kann sich Fresenius nach Einschätzung des Managements stärker über Fremdkapital finanzieren als Unternehmen anderer Branchen. Der selbstgesetzte Zielkorridor für den Verschuldungsgrad liegt bei 3,0x bis 3,5x.

INVESTITIONS- UND AKQUISITIONSPROZESS

Investitionen und Akquisitionen tätigen wir nach einem detaillierten Abstimmungs- und Evaluierungsprozess. Ausgehend von entsprechenden Investitionsanträgen, legt der Vorstand zunächst das Budget sowie die Schwerpunkte für Investitionen des Konzerns fest. Im nächsten Schritt analysieren die jeweiligen Unternehmensbereiche und der konzerninterne Ausschuss AIC (Acquisition & Investment Council) die vorgeschlagenen Projekte und Maßnahmen. Dabei berücksichtigen sie die Gesamtstrategie, das Gesamtbudget sowie die Renditeanforderungen und -potenziale. Die Investitionsprojekte bewerten wir auf Basis allgemeingängiger Verfahren, insbesondere der internen Zinsfuß- und der Kapitalwertmethode. Im Rahmen des Due-Diligence-

Prozesses werden Chancen und Risiken, die mit dem potenziellen Akquisitionsobjekt einhergehen, analysiert und bewertet. Dies umfasst neben der Überprüfung des Geschäftsmodells, der Finanzkennzahlen und steuerlicher Sachverhalte sowie der sich daraus ergebenden Unternehmensbewertung auch die umfassende Analyse des Marktes und Wettbewerbsumfelds, von regulatorischen Rahmenbedingungen sowie von rechtlichen Aspekten. Ferner impliziert die Prüfung diverse Sachverhalte zu den Themenkomplexen Compliance, Produktion, Forschung und Entwicklung, Qualität, Informationstechnik sowie Personal und Umwelt. Je nach Investitionsvolumen erfordert ein Projekt die Genehmigung des Vorstandsremiums oder der Geschäftsführung des jeweiligen Unternehmensbereichs, des Vorstands oder des Aufsichtsrats der Fresenius Management SE.

Weitere Details zu unseren Steuerungskennzahlen finden Sie auch in unserem interaktiven Kennzahlentool³ auf unserer Website unter <https://www.fresenius.de/kennzahlentool>.

¹ Gehört nicht zu den bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren

² Zur detaillierten Berechnung des ROIC und des ROOA siehe Finanzglossar auf Seite 328

³ Nicht Bestandteil des geprüften Lageberichts

KONZERN ¹

Umsatzwachstum (währungsbereinigt)							
Konzernergebnis ³ , Wachstum (währungsbereinigt)							
Liquidität und Kapitalmanagement							
Cashflow-Marge							
Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA ⁵							
Kapitaleffizienz							
Rendite des investierten Kapitals (ROIC) ⁷							
Rendite des betriebsnotwendigen Vermögens (ROOA) ⁷							

UNTERNEHMENSBEREICHE ¹

	Ziele 2020 ²		2020	2019	2018	2017	2016
Fresenius Medical Care							
Umsatzwachstum (währungsbereinigt)	Mittlerer bis hoher einstelliger %-Bereich		5 %	5 %	4 %	9 %	7 %
Jahresergebnis ^{8,9} , Wachstum (währungsbereinigt)	Mittlerer bis hoher einstelliger %-Bereich		12 %	-2 %	4 %	7 %	16 %
Fresenius Kabi							
Umsatzwachstum (organisch)	+2 bis +5 %		4 %	4 %	7 %	7 %	5 %
EBIT - Wachstum (währungsbereinigt)	-6 bis -3 %		-6 %	3 %	2 %	8 %	5 %
Fresenius Helios							
Umsatzwachstum (organisch)	+1 bis +4 %		4 %	5 %	3 %	4 %	4 %
EBIT - Wachstum (währungsbereinigt)	Nahezu unverändert		0 %	-4 %	0 %	54 %	7 %
Fresenius Vamed							
Umsatzwachstum (organisch)	~ -10 %		-8 %	16 %	16 %	6 %	5 %
EBIT - Wachstum (währungsbereinigt)	Positiver EBIT absolut		+29 Mio €	19 %	45 %	10 %	8 %

¹ Wachstumsraten basieren auf den Annahmen der jeweiligen Jahresprognosen und sind bereinigt um Sondereinflüsse und gegebenenfalls um sonstige Effekte, die das zugrunde liegende Wachstum beeinflussen (Anpassungen an neue Rechnungslegungsstandards, Akquisitionen/Desinvestitionen, Akquisitionskosten oder Kosten einsparprogramme)

² Inklusive erwarteter Covid-19-Effekte (aktualisiert Oktober 2020)

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁴ Exklusive IFRS 16-Effekt

⁵ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu jeweiligen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechsellkurse gerechnet; vor Sondereinflüssen, Pro-forma-Akquisitionen/- Desinvestitionen

⁶ Um das obere Ende des selbst gesetzten Zielkorridors von 3,0x bis 3,5x, ohne potenzielle weitere Akquisitionen

⁷ Vor Sondereinflüssen, Pro-forma-Akquisitionen

⁸ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

⁹ Sondereffekte sind Effekte (bei Konsolidierung im Fresenius-Konzern: Sondereinflüsse), die in ihrer Art ungewöhnlich sind und die zum Zeitpunkt der Erstellung des Ausblicks nicht vorhersehbar waren bzw. deren Umfang oder Auswirkungen nicht vorhersehbar waren

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Neue Produkte und Verfahren zu entwickeln und Therapien zu verbessern gehört zu den festen Bestandteilen unserer Wachstumsstrategie. Wir richten unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf die Kernkompetenzen in folgenden Bereichen aus:

- Dialyse
- generische I.V.-Arzneimittel
- Biosimilars
- Infusions- und Ernährungstherapien
- Medizintechnik

Neben neuen Produkten entwickeln und optimieren wir vor allem Therapien, Behandlungsverfahren und Dienstleistungen.

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie hatten im Berichtsjahr keinen wesentlichen Einfluss auf unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

Die **Aufwendungen**¹ für Forschung und Entwicklung betrugen im Berichtsjahr 748 Mio € (2019: 677 Mio €). Dies entspricht 7,2 % unseres Produktumsatzes (2019: 6,8 %). Forschungsleistungen Dritter nimmt im Wesentlichen Fresenius Kabi in Anspruch, insbesondere im Bereich Biosimilars. Details hierzu finden Sie in der Segmentberichterstattung auf der Seite 248.

Am 31. Dezember 2020 beschäftigten die Forschungs- und Entwicklungsbereiche 3.565 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2019: 3.412). Davon waren 1.262 für Fresenius Medical Care (2019: 1.200) und 2.288 für Fresenius Kabi (2019: 2.200) tätig.

¹ Vor Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

Unsere Hauptentwicklungsstandorte liegen in Europa, den USA und Indien. Produktionsnahe Entwicklungstätigkeiten finden auch in China statt.

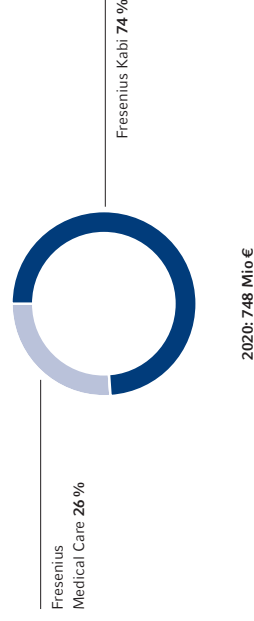
FRESENIUS MEDICAL CARE

Unser Ziel ist es, die Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten und die Ergebnisse ihrer Behandlung kontinuierlich zu verbessern. Zu diesem Zweck arbeiten wir nicht nur an neuen Produkten, die kurz vor der Markteinführung stehen, sondern auch an einem umfangreichen Portfolio von Innovationsprojekten. Diese konzentrieren sich auf Technologien in unserem Kerngeschäft sowie auf verwandte Bereiche von strategischem Interesse.

Wir wollen innovative, wettbewerbsfähige Produkte anbieten und unseren Fokus auf die Entwicklungsländer verstärken.

Zusätzlich zu den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten innerhalb unseres Unternehmens arbeiten wir mit externen Partnern zusammen, mit dem Ziel, ein umfassendes Innovations- und Technologienetzwerk aufzubauen. Zu diesen Partnern gehören zahlreiche akademische Einrichtungen, wie zum Beispiel Forschungsinstitute an renommierten Universitäten in den USA. Eine weitere Einrichtung

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSAUFWAND NACH BEREICHEN¹



¹ Vor Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

ist das Renal Research Institute (RRI) in New York. Diese Tochtergesellschaft von Fresenius Medical Care North America ist eine anerkannte Einrichtung auf dem Gebiet der klinischen Forschung zu allen Aspekten des chronischen Nierenversagens. Gemeinsam arbeiten wir an grundlegenden Fragen der Nierensatztherapie. Zunehmend arbeiten wir auch mit Start-up-Unternehmen zusammen, um Innovationen zu fördern und den Zugang zu den neuesten Technologien zu ermöglichen.

KENNZAHLEN FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

	2020	2019	2018	2017	2016
F & E-Aufwendungen in Mio € ¹	748	677	649	538	515
in % vom Produktumsatz ^{1,2}	7,2	6,8	6,7	5,7	5,5
F & E-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	3.565	3.412	3.042	2.772	2.770

¹ 2020, 2019 und 2018 vor Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

² 2016, 2018, 2019 bereinigt um außerplanmäßige Abschreibungen auf erworbene Entwicklungsaktivitäten

Die Covid-19-Pandemie hatte keinen wesentlichen Einfluss auf unsere F & E-Aktivitäten. Im Berichtsjahr haben wir unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeit fortgeführt.

Unser Optiflux Enexa F500 mit Endexo-Technologie ist ein neuer Dialysator, der auf eine Heparin-freie Behandlung von Patientinnen und Patienten ausgelegt ist. Endexo ist ein oberflächenmodifizierendes Polymer, das dem Dialysator bei der Produktion beifügt wird, wodurch die Wahrscheinlichkeit der Blutgerinnung reduziert wird. Der Optiflux Enexa F500 hat das 510(k)-Zulassungsverfahren der US-Gesundheitsbehörde FDA erfolgreich durchlaufen und damit eine große Hürde auf dem Weg zur Markteinführung genommen. Er befindet sich momentan in der letzten Entwicklungsphase und wird dann in den USA vermarktet.

Für viele Patientinnen und Patienten ist die Peritonealdialyse die Dialysebehandlung der Wahl und die schonendste Option in den ersten Jahren der Nierenersatztherapie. Das neue automatisierte Peritonealdialyse-(APD-)Therapiesystem SILENCIA®, das im Jahr 2021 auf den Markt kommen soll, verspricht eine hochwertige, kostengünstige Dialyse und ist insbesondere für den Einsatz in Schwellenländern geeignet. Das robuste, funktionelle Design des Cyclers gewährleistet eine schnelle Einrichtung und einfache Bedienung. Er ermöglicht eine geräuscharme und zuverlässige Behandlung in der Nacht, während die Patientinnen und Patienten schlafen.

FRESENIUS KABI

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Fresenius Kabi konzentrieren sich auf Produkte für die Therapie und Versorgung kritisch und chronisch Kranker. Mit unseren Produkten wollen wir dazu beitragen, den medizinischen

Fortschritt in der Akut- und Folgeversorgung zu fördern und die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten zu verbessern. Gleichzeitig möchten wir mit unseren Produkten ermöglichen, dass weltweit immer mehr Menschen Zugang zu hochwertigen und modernen Therapien erhalten.

Unsere **Entwicklungskompetenz** umfasst alle relevanten Komponenten: den Arzneimittelrohstoff, die Arzneimittelformulierung, das Primärbehältnis, das medizintechnische Produkt zur Verabreichung von Arzneimitteln und Infusionen sowie die Herstellungstechnologie. Im Bereich Biosimilars haben wir uns auf die Entwicklung von Produkten in den Bereichen Autoimmunerkrankungen und Onkologie spezialisiert.

Unsere Entwicklungsprojekte konnten wir im Berichtsjahr erfolgreich fortsetzen. Wenngleich die Covid-19-Pandemie dazu geführt hat, dass beispielsweise die Zusammenarbeit mit internen und externen Schnittstellen nur virtuell erfolgen konnte, gab es keine relevanten Verzögerungen bei unseren Entwicklungsprojekten.

Im Bereich generische **I.V.-Arzneimittel** arbeiten wir kontinuierlich an dem Ausbau unseres Produktangebots. Dabei kommt es uns vor allem darauf an, neue generische Produkte zeitnah zum Patentablauf der Originalpräparate auf den Markt zu bringen. So haben wir im Berichtsjahr die erste generische Version des Antimykotikums Micafungin in den USA gemäß einer Patentvereinbarung mit dem Originalpräparate-Hersteller eingeführt. Darüber hinaus arbeiten wir an einer stetigen Verbesserung von bereits auf dem Markt befindlichen I.V.-Arzneimitteln. So entwickeln wir beispielsweise neue Formulierungen und Darreichungsformen sowie Primärverpackungen. Im Jahr 2020 haben wir an mehr als 100 Generikaproyekten gearbeitet. Wir konzen-

trieren uns dabei u. a. auf komplexe Formulierungen, beispielsweise auf Wirkstoffe in liposomalen¹ Lösungen, und Produktverbesserungen, die sowohl dem medizinischen Personal als auch Patientinnen und Patienten einen Zusatznutzen bringen. So entwickeln wir gebrauchsfertige Produkte, die besonders anwendungsfreundlich sind und dazu beitragen, Anwendungsfehler im medizinischen Alltag zu vermeiden. Dies sind z. B. Fertiglösungen in unseren flexibel-Infusionsbeuteln sowie vorgefüllte Spritzen. Arzneimittel in Fertigspritzen sind im Vergleich zur traditionellen Verabreichung einfacher und sicherer anzuwenden. Im Berichtsjahr haben wir mehrere Produkte in vorgefüllten Spritzen eingeführt. Dazu zählt beispielsweise das Neuroleptikum Haloperidol Lactat, das wir in den USA auf den Markt gebracht haben.

Im Bereich **Biosimilars** verfügen wir über eine Pipeline von Molekülen in unterschiedlichen Entwicklungsstadien, die auf Autoimmunerkrankungen und Onkologie ausgerichtet ist. Ein Biosimilar ist ein biologisches Produkt, das einem anderen zugelassenen biologischen Produkt, das als „Referenzprodukt“ bezeichnet wird, sehr ähnlich ist. Das Biosimilar-Produkt entspricht in Bezug auf Wirksamkeit und Sicherheit dem Referenzprodukt.

Für unsere Biosimilars-Produkte wenden wir bei der Entwicklung und Herstellung dieselben hohen Qualitätsstandards an, die für das Referenzprodukt erforderlich sind. Mit unseren Biosimilars bieten wir weltweit mehr Patientinnen und Patienten Zugang zu erschwinglichen und lebensrettenden Medikamenten.

Im Berichtsjahr haben wir unsere Entwicklungsarbeit in den Bereichen Autoimmunerkrankungen und Onkologie

¹ Liposome sind winzige mit Medikamenten befüllte Kapseln, die einen zielgerichteten Transport von Wirkstoffen an die Stellen im Organismus ermöglichen, an denen sie benötigt werden.

fortgeführt. Eigens für diese Arbeit haben wir im September 2019 ein hochmodernes Forschungs- und Entwicklungszentrum in Eysins in der Schweiz eröffnet.

Unser erstes Biosimilar Idacio, ein adalimumab¹-Biosimilar, das bei chronisch entzündlichen Erkrankungen wie rheumatoider Arthritis, Morbus Crohn und Psoriasis (Hauterkrankung) eingesetzt werden kann, konnten wir bereits 2019 in zahlreichen europäischen Ländern auf den Markt bringen. Im Berichtsjahr haben wir an weiteren Zulassungen für Idacio gearbeitet. So haben wir 2020 die Marktzulassung in einzelnen Ländern in Lateinamerika und Asien-Pazifik sowie in Israel und Kanada erhalten und die Markteinführungen vorbereitet.

Die klinische Entwicklung von MSB 11455, einem Biosimilar-Kandidaten für pegfilgrastim², wurde erfolgreich abgeschlossen und die Anträge zur Marktzulassung werden derzeit von der europäischen Gesundheitsbehörde EMA und der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA auf Genehmigung für die Markteinführung geprüft. MSB 11455 ist ein Molekül, das das Wachstum bestimmter weißer Blutkörperchen anregt. Diese Blutkörperchen sind essenziell für die Bekämpfung von Infektionen, die eine häufig auftretende Nebenwirkung bei Krebspatientinnen und -patienten sind, die eine Chemotherapie erhalten.

MSB 11456³ ist ein Biosimilar-Kandidat zu tocilizumab, das bei rheumatoider Arthritis eingesetzt wird. Die mit gesunden freiwilligen Probanden durchgeführte klinische Studie mit MSB 11456 erreichte im Jahr 2019 ihren primären Endpunkt und zeigte Bioäquivalenz bei allen pharma-

kokinetischen Parametern. Die zentrale klinische Studie (Pivot-Studie) zur Sicherheit und Wirksamkeit bei Patientinnen und Patienten mit rheumatoider Arthritis wurde im Jahr 2020 in mehreren Ländern gestartet.

Klinische Ernährung dient der Versorgung von Patientinnen und Patienten, die keine oder nicht genügend reguläre Nahrung zu sich nehmen können. Dies betrifft beispielsweise Patientinnen und Patienten auf Intensivstationen, schwer und chronisch Kranke sowie Mangelernährte. Wird klinische Ernährung indikationsgerecht und frühzeitig eingesetzt, können Mangelernährung und deren Konsequenzen vermieden werden.

Im Produktsegment **Parenterale Ernährung** legen wir die Schwerpunkte im Bereich Forschung und Entwicklung auf Produkte, die maßgeblich zur Verbesserung der klinischen Behandlung und des Ernährungszustands von Patientinnen und Patienten beitragen, sowie auf Behältnisse wie beispielsweise unsere Mehrkammerbeutel, die im medizinischen Alltag sicherer und einfacher anwendbar sind.

Begleitend zu unserer eigenen Entwicklung unterstützt Fresenius Kabi auch externe Entwicklungsprojekte, die dazu beitragen, die Ernährungsversorgung von kritisch kranken Patientinnen und Patienten zu verbessern. Im Jahr 2019 haben wir das Förderprogramm „Jumpstart“ gestartet. Damit unterstützen wir die Forschungsarbeit junger Wissenschaftler zum Thema parenterale Ernährungsversorgung von kritisch Kranken und ermöglichen ihnen, einen Forschungspreis zur Unterstützung ihrer Arbeit zu erhalten. Eine unabhängige Jury, bestehend aus weltweit renommierten Wissenschaftlern im Bereich der klinischen Ernährung, ist verantwortlich für die Auswahl der Stipendiaten.

Im Berichtsjahr haben wir das Förderprogramm fortgeführt und einen weiteren Forschungspreis ausgeschrieben, dessen Verleihung im Jahr 2021 erfolgen wird.

Im Jahr 2020 haben wir die Entwicklungsarbeit an parenteralen Produkten fortgeführt. Wir konzentrieren uns dabei auf Formulierungen, die auf die Bedürfnisse einzelner Patientengruppen ausgerichtet sind. Neben unseren globalen Entwicklungsprojekten arbeiten wir auch an Produkten zur parenteralen Ernährung für spezifische Märkte wie die USA, China und Europa.

Ein Schwerpunkt ist dabei der Einsatz von Fischöl in parenteraler Ernährung. Fischöhlhaltige parenterale Ernährung hat eine Vielzahl von positiven Auswirkungen auf wichtige biologische Funktionen einschließlich der Modulation der Immun- und Entzündungsreaktion. Der Einsatz von Fischöl in parenteralen Ernährungsprodukten trägt dazu bei, dass sich klinische Ergebnisse wie Infektionsraten, Sepsisraten oder die Aufenthaltsdauer auf der Intensivstation und generell im Krankenhaus verbessern können. Dies wurde im Berichtsjahr von einem internationalen Gremium führender Experten für klinische Ernährung, Fettstoffwechsel und Pharmakologie im Rahmen einer Konsensempfehlung bestätigt; die Empfehlung beinhaltet Handlungsanweisungen für die Verwendung von fischöhlhaltigen Lipidemulsionen in der klinischen Praxis.

Im Bereich **Enterale Ernährung** konzentrieren wir unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf Produktkonzepten, die die Therapietreue und damit den Therapieerfolg unterstützen.

¹ Idacio ist ein Biosimilar von Humira® und wurde noch nicht von allen Gesundheitsbehörden zugelassen.

Humira® (adalimumab) ist eine eingetragene Marke von AbbVie Biotechnology Ltd.

² MSB 11455 ist ein Biosimilar-Kandidat zu Neulasta® und wurde noch nicht von den zuständigen Gesundheitsbehörden zugelassen. Neulasta® (pegfilgrastim) ist eine eingetragene Marke von Amgen Inc.

³ MSB 11456 ist ein tocilizumab Biosimilar-Kandidat und wurde noch nicht von den zuständigen Gesundheitsbehörden zugelassen. Actemra®/RoActemra® (tocilizumab) sind eingetragene Marken der Chugai Seiyaku Kabushiki Kaisha.

Hierzu zählt beispielsweise, dass wir Produkte mit einer großen Vielfalt an Geschmacksrichtungen entwickeln, um den Anwendern Variationen anzubieten und sie damit bestmöglich zu unterstützen, die notwendige Ernährungstherapie durchzuführen. Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Entwicklung von Produkten mit erhöhter Nährstoffkonzentration. Dadurch vereinfachen wir für den Anwender die Einnahme der notwendigen Menge an Nährstoffen in geringen Volumina. Neben globalen Produktentwicklungen arbeiten wir an Produktentwicklungen für spezifische Markterfordernisse. Schwerpunktmäßig handelt es sich hierbei um Produkte für Märkte mit großem Wachstumspotenzial in Asien, insbesondere für China.

Im Bereich der **Infusionslösungen** arbeiten wir kontinuierlich an neuen Primärbehältnissen und bereits eingeführten Behältnissen mit dem Ziel, die Effizienz und Sicherheit im Krankenhausalltag zu erhöhen und die Anwendung zu erleichtern. So haben wir im Berichtsjahr die Weiterentwicklung unseres Infusionsbeutels freeflex+ mit nadelfreiem Injektionsanschluss fortgeführt. Ziel ist es, mit diesem Produkt dazu beizutragen, das Risiko möglicher Verletzungen im klinischen Alltag zu reduzieren. Des Weiteren arbeiten wir kontinuierlich an der Erweiterung unseres Produktangebots, das wir global einführen wollen, sowie an Produkten, die wir für die weitere Erschließung des US-amerikanischen Marktes vorsehen.

Im Bereich **Medizintechnische Produkte** liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung von Neuprodukten sowie auf der Weiterentwicklung unseres bestehenden Portfolios. Insbesondere im Bereich der Infusionstechnologie können neue Softwareanbindungen zur Vereinfachung der täglichen Arbeit in Krankenhäusern beitragen. Im Berichtsjahr haben wir beispielsweise die Entwicklung an der Vigilant Software Suite fortgeführt und die internationalen Markteinführungen unterstützt; dies umfasste, dass wir die Übertragung der Software und aller technischen Dokumente in die jeweilige Landessprache vorgenommen sowie lokale regulatorische Arbeiten und die Begleitung der Installation der Geräte in Krankenhäusern ausgeführt haben. Die Vigilant Software Suite ermöglicht, alle Softwarelösungen, die in unserem Infusionspumpensystem Agilia Connect in Krankenhäusern genutzt werden, in einem Therapieinformationssystem zu vereinen und damit mehr Daten- und Lizenzsicherheit zu schaffen.

Ferner haben wir im Berichtsjahr die Entwicklungsarbeit an einem neuen Infusionsmanagementsystem fortgeführt. Dieses System ist mit einer modernen Bediensystematik ausgestattet und wird neue Therapie- und Behandlungsverfahren auf der Intensivstation und im Operationsraum ermöglichen.

In der **Transfusionstechnologie** arbeiten wir in der Forschung und Entwicklung intensiv an Produkten für den Einsatz im Bereich der Zelltherapie. Hierbei liegt unser Schwerpunkt auf Produktentwicklungen zum automatisierten Waschen und Aufkonzentrieren von Zellkonzentraten. Diese Produkte werden in der CAR-T-Zell¹ – und ähnlichen Zelltherapien eingesetzt. Im Jahr 2020 lag unser Fokus auf

der Fertigstellung des Zellverarbeitungsgeräts CUE¹. Dieses Gerät wurde speziell für kleinere Füllmengen und Endanwendungen im Zelltherapiebereich entwickelt und wird unser bereits im Markt erhältliches Zellverarbeitungsgerät LOVO¹ ergänzen. Wir werden mit der Einführung von CUE im Jahr 2021 beginnen.

Im Bereich der extrakorporalen Photopherese (ECP) konzentrieren wir uns weiterhin auf die Einführung des Amicus Blue-Systems und der dazugehörigen Lichtbox Phelix in Europa sowie auf die weitere Entwicklung eines Anwendungsverfahrens bei der ECP, bei dem nur ein Gefäßzugang erforderlich ist. Bei diesem Therapieverfahren werden bestimmte Blutzellen außerhalb des Körpers einer Behandlung mit ultravioletem Licht (Phototherapie) unterzogen. Dieses Verfahren wird für die Behandlung verschiedener immunologischer Erkrankungen eingesetzt, u. a., um bösartige Immunzellen (Lymphozyten) außerhalb des Körpers abzutöten.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Geräte- und der dazugehörigen Datenverwaltungssoftware. Hierzu gehören die transfusionstechnischen Geräte für Plasma (Aurora/Aurora Xi), Blutverabeitung (CompoMat G5 Plus) und Blutplättchen (Amicus/AmiCORE).

¹ Weitere Informationen finden Sie im Glossar auf Seite 325.

BESCHÄFTIGTE

Das Wissen, die Erfahrung und der engagierte Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind entscheidend für unseren Erfolg. Darum pflegt Fresenius eine Kultur der **Vielfalt**. Erst das Zusammenspiel unterschiedlicher Sichtweisen, Meinungen, kultureller Prägungen, Erfahrungen und Werte ermöglicht es uns, unsere Potenziale als global agierendes Unternehmen erfolgreich auszuschöpfen.

Die **Zahl der Beschäftigten** stieg im Jahr 2020 um rund 6 % auf 311.269.

Der **Personalaufwand** im Fresenius-Konzern belief sich 2020 auf 15.128 Mio € (2019: 14.355 Mio €) oder 41,7 % des Umsatzes (2019: 40,5 %). Der Personalaufwand liegt damit über dem Vorjahresniveau. Der Personalaufwand pro Mitarbeiter/-in, gemessen an der Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten, betrug 49,5 Tsd € (2019: 49,5 Tsd €), währungsbereinigt lag er bei 50,3 Tsd €. In Deutschland haben Fresenius-Konzerngesellschaften Tarifverträge mit der IG BCE, dem Marburger Bund sowie der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di geschlossen. An den tariflichen und betrieblichen Vereinbarungen hat sich im Berichtszeitraum strukturell nichts Wesentliches geändert.

PERSONALAUFWAND

in Mio €	2020	2019	2018
Fresenius Medical Care	7.067	6.800	6.440
Fresenius Kabi	1.809	1.754	1.506
Fresenius Helios	5.270	4.878	4.815
Fresenius Vamed	815	774	545
Konzern/Sonstiges	166	149	120
Gesamt	15.128	14.355	13.426

PERSONALMANAGEMENT

Wir passen unsere Personalinstrumente ständig neuen Anforderungen an. Diese ergeben sich aus der demografischen Entwicklung, dem Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft, dem Fachkräftemangel und dem Wunsch der Beschäftigten, Familie und Beruf besser in Einklang zu bringen. So ermöglichen wir beispielsweise eine flexible Arbeitszeitgestaltung. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 133 ff. im gesonderten Nichtfinanziellen Konzernbericht.

GEWINNUNG NEUER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER SOWIE PERSONALENTWICKLUNG

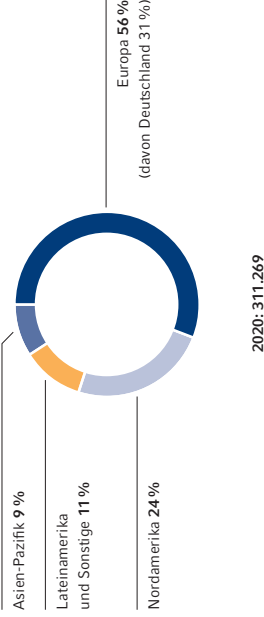
Um unseren Bedarf an **qualifizierten Fachkräften** langfristig zu sichern und neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, setzen wir auf digitales Personalmarketing, richten eigene Karriereveranstaltungen aus und nehmen regelmäßig an Karrieremessen teil. Darüber hinaus versuchen wir, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit attraktiven Entwicklungsangeboten dauerhaft an unser Unternehmen zu binden.

Die Konzepte und Maßnahmen, um Personal zu gewinnen und zu fördern, richten sich nach den Marktanforderungen der jeweiligen Segmente. Sie werden daher

ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

Fresenius Medical Care	
Fresenius Kabi	
Fresenius Helios	
Fresenius Vamed	
Konzern/Sonstiges	
Gesamt	

BESCHÄFTIGTE NACH REGIONEN



bereichsspezifisch abgestimmt, entwickelt und realisiert. Bewerberinnen und Bewerber wählen wir allein nach ihrer Qualifikation und Erfahrung aus. Wir haben den Anspruch, dass bei vergleichbarer Eignung Männer und Frauen bei Fresenius die gleichen Karrierechancen haben. Der Anteil an Mitarbeiterinnen im Fresenius-Konzern lag zum 31. Dezember 2020 bei 68 %. Gemessen an der Zahl aller am Long-Term Incentive Plan 2018 (LTIP 2018) partizipierenden Beschäftigten lag die Frauenquote bei den oberen

Führungskräften bei rund 32 %. Für den Anteil weiblicher und männlicher Mitarbeiter am Führungspersonal sieht das Gesetz bestimmte Zielgrößen vor.

Detaillierte Informationen dazu enthält die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 315d HGB in Verbindung mit § 289f HGB auf unserer Website unter www.fresenius.de/corporate-governance.

Unser mehrfach ausgezeichnetes **Karriereportal** finden Sie auf www.karriere.fresenius.de.

Weitere Informationen zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie im gesonderten Nichtfinanziellen Konzernbericht auf den Seiten 133 ff. in diesem Geschäftsbericht.

VERÄNDERUNGEN IN AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Der Aufsichtsrat der Fresenius Management SE hat einstimmig beschlossen, dass Wolfgang Kirsch (65) den Vorsitz des Aufsichtsrats der Fresenius Management SE übernehmen soll. Wolfgang Kirsch wird sich zur Hauptversammlung im Mai 2021 auch zur Wahl in den Aufsichtsrat der Fresenius SE & Co. KGaA stellen. Wolfgang Kirsch folgt in diesen beiden Funktionen Dr. Gerd Krick (82), der sich zum Ablauf der Wahlperiode nicht mehr zur Wiederwahl stellt und daher mit dem Ende der Hauptversammlung im Mai 2021 regulär aus beiden Kontrollgremien ausscheiden wird.

Dr. Gerd Krick soll in Würdigung und Anerkennung seines jahrzehntelangen verdienstvollen Wirkens für Fresenius zum Ehrenvorsitzenden beider Aufsichtsräte ernannt werden. Ebenfalls zur Hauptversammlung im Mai 2021 wird sich

Michael Sen (51) zur Wahl in die Aufsichtsräte der Fresenius Management SE und der Fresenius SE & Co. KGaA stellen mit dem Ziel, den Vorsitz im Prüfungsausschuss zu übernehmen. Klaus-Peter Müller (76) wird turnusmäßig aus den Gremien ausscheiden.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat der Fresenius Management SE einstimmig beschlossen, Stephan Sturm (57) für weitere fünf Jahre als Vorstandsvorsitzenden von Fresenius zu bestellen. Stephan Sturm übt diese Funktion seit dem 1. Juli 2016 aus. Zuvor war er elfenhalb Jahre Finanzvorstand des Unternehmens.

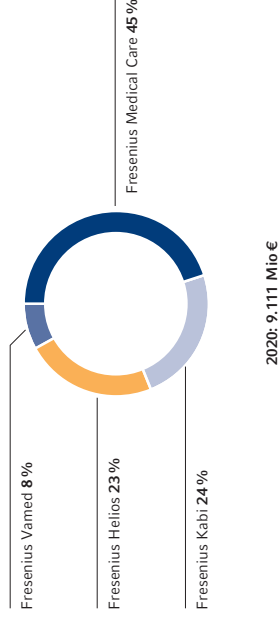
Der Aufsichtsrat der Fresenius Management SE hat beschlossen, Dr. Sebastian Biedenkopf (56) zum 1. Dezember 2020 als neuen Vorstand von Fresenius für Recht, Compliance und Personal sowie Arbeitsdirektor zu bestellen. Er folgt in dieser Funktion auf Dr. Jürgen Götz, der zum 30. Juni 2020 auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen ausgeschieden ist.

Die Lebensläufe der Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder finden Sie auf unserer Website unter <https://www.fresenius.de/unternehmensfuehrung>.

BESCHAFFUNG

Im Jahr 2020 betrugen die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen 9.111 Mio € (2019: 9.073 Mio €). Für unsere Profitabilität ist eine effiziente Wertschöpfungskette entscheidend. Stetige Einsparbemühungen der Kostenträger im Gesundheitswesen und Preisdruck auf den Absatzmärkten prägen unser Umfeld. Die vier Unternehmensbereiche des Fresenius-Konzerns steuern die Beschaffungsprozesse daher über zentrale Koordinationsstellen. Diese bündeln gleichartige Bedarfe, schließen weltweit Rahmenverträge ab, beobachten fortwährend die

MATERIALAUFWAND NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN ¹



¹ Vor Konsolidierung

Markt- und Preisentwicklung und gewährleisten die Sicherheit und Qualität der Materialien.

in Mio €	2020	2019
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.624	7.545
Abschreibungen auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und auf bezogene Waren	0	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.487	1.528
Gesamt	9.111	9.073

Weitere Informationen zur Lieferkette finden Sie im Chancen- und Risikobericht auf Seite 96 und im gesonderten Nichtfinanziellen Konzernbericht auf den Seiten 166 ff. dieses Geschäftsberichts.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Die Qualität unserer Produkte, Dienstleistungen und Therapien ist Voraussetzung für eine optimale medizinische Versorgung. Zum Wohl der Patientinnen und Patienten und zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legen wir daher an alle Prozessabläufe höchste Qualitäts- und Sicherheitsmaßstäbe an. Unser Qualitätsmanagement verfolgt im Wesentlichen drei Ziele:

- wertschöpfende, auf Kundenanforderungen und Effizienz ausgerichtete Prozesse zu erkennen,
- diese mithilfe von Kennzahlen zu überwachen und zu lenken und
- Abläufe zu verbessern.

Weitere Informationen zum Qualitätsmanagement von Fresenius finden Sie im Chancen- und Risikobericht auf den Seiten 95 f. und im gesonderten Nichtfinanziellen Konzernbericht auf Seite 108 dieses Geschäftsberichts.

NACHHALTIGKEIT

Wir orientieren unser Handeln an langfristigen Zielen und gewährleisten so, dass unsere Arbeit den Bedürfnissen von Patientinnen, Patienten, Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern sowie Aktionärinnen und Aktionären und Geschäftspartnern gerecht wird. Unsere **Verantwortung als Gesundheitskonzern** reicht jedoch über unser operatives Geschäft hinaus. Es ist selbstverständlich für uns, gesetzliche Vorgaben einzuhalten und Maßnahmen für den Umwelt- und Gesundheitsschutz, die Arbeits- und Anlagensicherheit sowie die Produktverantwortung und die Logistik stetig zu verbessern.

Weitere Informationen zu Nachhaltigkeit und Verantwortung bei Fresenius bietet Ihnen der gesonderte Nichtfinanzielle Konzernbericht auf den Seiten 109 ff. dieses Geschäftsberichts.

WIRTSCHAFTSBERICHT

BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Gesundheitssektor zählt zu den weltweit bedeutendsten Wirtschaftszweigen und weist nach unserer Überzeugung hervorragende Wachstumschancen auf.

Wesentliche **Wachstumsfaktoren** sind

- ▶ der zunehmende Bedarf an medizinischer Versorgung, den eine alternde Gesellschaft mit sich bringt,
- ▶ die wachsende Zahl chronisch kranker und multimorbider Patientinnen und Patienten,
- ▶ die steigende Nachfrage nach innovativen Produkten und Therapien,
- ▶ der medizintechnische Fortschritt,
- ▶ das zunehmende Gesundheitsbewusstsein, das zu einem steigenden Bedarf an Gesundheitsleistungen und -einrichtungen führt, und
- ▶ die steigende Nachfrage nach digitalen Gesundheitsangeboten für Patientinnen und Patienten.

Zusätzliche Wachstumstreiber in den **Schwellenländern** sind

- ▶ die immer besseren Zugangsmöglichkeiten zu und die steigende Nachfrage nach medizinischer Basisversorgung sowie
- ▶ das steigende Volkseinkommen und damit höhere Ausgaben im Gesundheitssektor.

Mit den **Ausgaben für die Gesundheitsversorgung** nimmt auch deren Anteil am Volkseinkommen stetig zu. Insgesamt gaben die OECD-Länder im Jahr 2019 durchschnittlich

8,8 % ihres BIP oder 4.224 US\$ pro Kopf für Gesundheitsleistungen aus.

Die höchsten Ausgaben pro Kopf verzeichneten wie in den Vorjahren die USA (11.072 US\$). Deutschland belegt mit 6.646 US\$ den vierten Rang im OECD-Ländervergleich.

Die OECD-Länder haben ihre Gesundheitsausgaben im Jahr 2019 im Durchschnitt zu 74 % aus öffentlichen Mitteln finanziert. In Deutschland lag dieser Anteil bei 85 %. Die Lebenserwartung hat sich in den meisten OECD-Staaten in den letzten Jahrzehnten weiter erhöht. Im Jahr 2018 lag sie bei durchschnittlich 80,7 Jahren. Die Gründe dafür sind bessere Lebensbedingungen, eine intensivere Gesundheitsvorsorge sowie Fortschritte bei der medizinischen Versorgung.

Um die stetig steigenden Ausgaben im Gesundheitswesen zu begrenzen, überprüfen die Kostenträger zunehmend die Versorgungsstrukturen und identifizieren Einsparpotenziale. Doch mit Rationalisierungen allein lässt sich der Kostenanstieg nicht kompensieren. Daher sollen marktwirtschaftliche Elemente verstärkt Anreize schaffen, im Gesundheitswesen kosten- und qualitätsbewusst zu handeln. Speziell durch eine verbesserte Versorgungsqualität lassen sich die Behandlungskosten insgesamt reduzieren. Darüber

hinaus gewinnen Vorsorgeprogramme ebenso an Bedeutung wie innovative Vergütungsmodelle, die an die Behandlungsqualität geknüpft sind.

Darüber hinaus kann eine zunehmende Digitalisierung im Gesundheitswesen zur verbesserten Kosteneffizienz und Versorgung von Patientinnen und Patienten beitragen.

Unsere wichtigsten **Märkte** haben sich wie folgt entwickelt:

DER DIALYSEMARKT

Der weltweite Markt für **Dialyseprodukte und -dienstleistungen** hatte im Jahr 2020 ein Volumen von etwa 82 Mrd €.

Weltweit wurden im Jahr 2020 etwa 4,5 Millionen **Patientinnen und Patienten mit chronischem Nierenversagen** behandelt. Davon erhielten rund 3,7 Millionen eine Dialysebehandlung, rund 823.000 lebten mit einer Spenderniere. Etwa 89 % der Patientinnen und Patienten wurden mittels der Hämodialyse- und 11 % mittels der Peritonealdialysebehandlung versorgt.

Wachstumstreiber ist im Wesentlichen die steigende Zahl von Menschen, die an Diabetes und Bluthochdruck leiden – Erkrankungen, die dem chronischen Nierenversagen häufig vorausgehen.

ANTEIL DER GESUNDHEITSAUSGABEN AM BIP

in %	2019	2010	2000	1990	1980	1970
USA	17,0	16,4	12,5	11,3	8,2	6,2
Frankreich	11,2	11,2	9,5	8,0	6,7	5,2
Deutschland	11,7	11,0	9,8	8,0	8,1	5,7
Schweiz	12,1	10,7	9,8	7,9	6,6	4,9
Spanien	9,0	9,0	6,8	6,1	5,0	3,1
China	5,0	4,4	4,5	-	-	-

Quelle: Aktuell verfügbare Daten aus OECD-Gesundheitsdaten 2020; Marktdaten zum Dialysemarkt basieren auf eigenen Erhebungen, Datenbasis für China 2016

Die **Zahl der Dialysepatientinnen und -patienten** ist im Jahr 2020 um etwa 3% gestiegen.

Während die Pandemie die grundsätzliche Entwicklung der Anzahl an neuen Dialysepatienten nicht nachhaltig beeinflusst hat, nahm die Übersterblichkeit von Dialysepatienten in den USA und EMEA zu.

Die **Prävalenzrate**, also die relative Zahl der wegen terminaler Niereninsuffizienz behandelten Menschen pro Million Einwohner, fällt regional sehr unterschiedlich aus. Gründe hierfür sind zum einen Unterschiede in der Altersstruktur und bei den Risikofaktoren, die eine Nierenerkrankung auslösen können, sowie genetische Dispositionen und kulturelle Unterschiede, etwa in der Ernährung. Zum anderen ist der Zugang zu Dialysebehandlungen in vielen Ländern weiterhin begrenzt. Dadurch werden viele Menschen mit terminaler Niereninsuffizienz nicht behandelt und folglich auch nicht in der Prävalenzkalkulation erfasst.

Dialyседienstleistungen

Der weltweite **Markt für Dialyседienstleistungen** (einschließlich Dialysemedikamenten) lag im Jahr 2020 bei circa 67 Mrd €.

Fresenius Medical Care behandelte im Berichtsjahr rund 9% aller Dialysepatientinnen und -patienten weltweit. Mit 4.092 Dialysekliniken und mehr als 346.000 Dialysepatientinnen und -patienten in rund 50 Ländern betreibt das Unternehmen das mit Abstand größte Kliniknetzwerk zur Behandlung von Dialysepatientinnen und -Patienten. In den USA hat Fresenius Medical Care im Jahr 2020 etwa 38% der Dialysepatientinnen und -patienten behandelt. Der US-Markt für Dialyседienstleistungen ist bereits stark konsolidiert.

Außerhalb der USA ist der Markt dagegen wesentlich stärker fragmentiert. Hier steht Fresenius Medical Care insbesondere im **Wettbewerb** mit Klinikketten, unabhängigen Einzelkliniken und solchen, die Krankenhäusern angegliedert sind.

Die **Vergütungssysteme** weisen erhebliche Unterschiede auf. Sie variieren nicht nur von Land zu Land, sondern oft sogar innerhalb eines Landes. In den USA stellen die staatlichen Gesundheitsfürsorgeprogramme Centers for Medicare and Medicaid Services (CMS) die medizinische Versorgung für die große Mehrheit der US-amerikanischen Dialysepatientinnen und -patienten sicher.

Um die Versorgung von Patienten auch während der Covid-19-Pandemie fortführen zu können, hat Fresenius Medical Care eine Reihe von Maßnahmen sowohl operativer als auch finanzieller Art umgesetzt. Dazu gehören die Aufrechterhaltung eines angemessenen Personalbestands, der Schutz von Patientinnen und Patienten sowie Belegung durch erweiterte Protokolle für persönliche Schutzausrüstung sowie Ausgaben zur Bereitstellung von gesonderten Behandlungskapazitäten für Dialysepatienten, bei denen Covid-19 vermutet oder bestätigt wurde. Fresenius Medical Care North America kooperiert mit Da Vita Inc. und anderen Dialyseanbietern. Ziel ist es, die Nierentherapie in den USA zu unterstützen, indem Isolierungskapazitäten für Dialysepatienten angeboten werden, die Covid-19 positiv sind oder sein können.

Indem wir unsere Effizienzmaßnahmen weiter vorantreiben und stattdessen Unterstützung, insbesondere in den USA, erhalten haben, konnten wir die finanziellen Effekte, die in 2020 durch Covid-19 hervorgerufen wurden, kompensieren.

Dialyseprodukte

Der weltweite **Markt für Dialyseprodukte** hatte im Jahr 2020 ein Volumen von rund 15 Mrd €.

Fresenius Medical Care ist mit einem **Marktanteil** von 35% der weltweit führende Anbieter.

Bei Hämodialyseprodukten hält Fresenius Medical Care einen weltweiten Marktanteil von 40% und ist damit das führende Unternehmen. Bei Produkten für die Peritonealdialyse hat Fresenius Medical Care einen Anteil von etwa 16%.

Schwere Covid-19-Fälle führen häufig zu akutem Nierenversagen, was die weltweite Nachfrage nach den für die Durchführung der Akutdialyse erforderlichen Dialyselösungen erheblich gesteigert hat. Im Jahr 2020 beschleunigte Fresenius Medical Care die Arbeiten an der neuen Produktionslinie im Werk St. Wendel als Reaktion auf die höhere Covid-19-bedingte Nachfrage. So konnte Fresenius Medical Care diese neue Linie bereits einige Monate früher als geplant in Betrieb nehmen.

Gesamtheitliche Nierentherapie, intensivmedizinische Lösungsansätze und unterstützende Geschäftsaktivitäten

Bis 2025 wollen wir mit unserer Strategie einen Schritt weitergehen und die nächste Stufe erreichen, um unserem Ziel, chronisch und schwer kranken Patientinnen und Patienten eine **gesamtheitliche Nierentherapie** zu bieten, näher zu kommen. Mit unseren innovativen und qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen wollen wir nachhaltige Lösungen zu verlässlichen Kosten anbieten. Um dies zu erreichen, werden wir uns auf drei Schlüsselbereiche konzentrieren: gesamtheitliche Nierentherapie, intensivmedizinische Lösungsansätze und unterstützende Geschäftsaktivitäten.

Fresenius Medical Care strebt an, neue Modelle zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Nierenerkrankungen zu schaffen. Dafür nutzen wir digitale Tools, die unsere Geschäftsaktivitäten gerade im Hinblick auf personalisierte Dialyse und innovative therapeutische Ansätze voranbringen. Darüber hinaus will Fresenius Medical Care mehr Patientinnen und Patienten die ganzheitliche Heimdialyse ermöglichen.

Mit wertbasierten Versorgungsmodellen können wir bezahlbaren medizinischen Mehrwert schaffen. Unser Ziel ist es dabei, nachhaltige Partnerschaften mit Kostenträgern weltweit aufzubauen, um den Übergang von der Einzelleistungsvergütung zu einem ergebnisorientierten Vergütungssystem zu schaffen. Ferner tätigt Fresenius Medical Care Ventures GmbH strategische Investitionen in Start-up-

Unternehmen, um Zugang zu neuen Technologien in unseren Kern- und Ergänzungsgeschäften sowie zu neuen Therapieansätzen zu erhalten.

Die Anzahl an Patientinnen und Patienten, die zur Behandlung von akutem Nierenversagen eine kontinuierliche Nierenersatztherapie benötigen, wird bis 2030 auf etwa 1,6 Millionen pro Jahr ansteigen. In den nächsten Jahren werden wir daher verstärkt auf unsere Kompetenz in den **intensivmedizinischen Lösungsansätzen** setzen. Unsere Expertise im Bereich der extrakorporalen Blutbehandlung bei akutem Nierenversagen hilft uns auch beim Umgang mit akutem Herz- und Lungenversagen. Wir arbeiten außerdem an innovativen Lösungen für den Fall des Multiorganversagens, um vom wachsenden Intensivmedizinmarkt zu profitieren.

Unterstützende Geschäftsaktivitäten sind notwendig, um medizinischen Mehrwert bei gleichzeitigen Kosteneinsparungen zu schaffen. Hier haben wir bereits wichtige Meilensteine erreicht und viele Einblicke gewonnen, wie wir Patientinnen und Patienten noch effizienter begleiten können. Durch unser Netzwerk von Partnerschaften sowie Investitionen und Akquisitionen werden wir unsere Kernkompetenzen weiterhin optimal einsetzen.

Eine vernünftige Schätzung des Marktvolumens der gesamtheitlichen Nierentherapie, intensivmedizinische Lösungsansätze und unterstützende Geschäftsaktivitäten ist aufgrund der großen Zahl unterschiedlicher Dienstleistungen nicht möglich. Das Spektrum unserer wertbasierten Leistungen kann je nach Land und Region variieren, abhängig vom jeweiligen Erstattungssystem oder von den Marktspezifikationen.

DER MARKT FÜR GENERISCHE I.V.-ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGISCHE ARZNEIMITTEL, ERNÄHRUNGS- UND INFUSIONSTHERAPIEN SOWIE MEDIZINTECHNISCHE PRODUKTE/TRANSFUSIONSTECHNOLOGIE¹

Der weltweite Markt für generische I.V.-Arzneimittel, biotechnologische Arzneimittel, Ernährungs- und Infusionstherapien sowie medizintechnische Produkte/Transfusionstechnologie lag im Jahr 2020 bei rund 105 Mrd €.

Davon entfielen rund 38 Mrd €² auf den globalen **Markt für generische I.V.-Arzneimittel**. Durch gezielte Investitionen und die Vergrößerung des Portfolios u. a. in den Bereichen komplexe Formulierungen, Peptide und vorgefüllte Spritzen konnte Fresenius Kabi zusätzliche Segmente im weltweiten adressierbaren Markt erschließen.

Der weltweite Markt für generische I.V.-Arzneimittel blieb auf einem stabilen Niveau und passte sich entsprechend der veränderten Nachfrage während der Covid-19-Pandemie an. Wettbewerber von Fresenius Kabi im Markt für generische I.V.-Arzneimittel sind u. a. Pfizer, Sanofi, Sandoz, Viatris und Hikma.

Der von Fresenius Kabi adressierte Markt der **biotechnologischen** Originalpräparate aus den Therapiegebieten Onkologie und Autoimmunerkrankungen wuchs im Jahr 2020 um rund 6 % auf rund 46 Mrd €.

Der weltweite Markt für **klinische Ernährung** lag im Jahr 2020 bei rund 10 Mrd €. In Europa wuchs der Markt um rund 3 %. In den Schwellenregionen waren höhere Wachstumsraten zu verzeichnen. Dabei verzeichnete der

¹ Marktdaten basieren auf eigenen Erhebungen und beziehen sich auf die für Fresenius Kabi relevanten Märkte. Sie unterliegen jährlichen Schwankungen, u. a. aufgrund von Veränderungen der Nahrungsrelationen und von Patentabläufen der Originalpräparate im Markt der I.V.-Arzneimittel.

² Die Marktdaten beinhalten wie im Vorjahr u. a. auch Umsatzerlöse von patentfreien Originalpräparaten.

Markt für klinische Ernährung in Lateinamerika ein Wachstum von rund 10 %. Ein ähnlich starkes Wachstum von rund 9 % wurde in der Region Asien-Pazifik erzielt. Der afrikanische Markt für klinische Ernährung wuchs um rund 7 %.

Wachstumspotenzial für klinische Ernährung ergibt sich weltweit, weil Ernährungstherapien oft in noch nicht ausreichendem Maße bei der Patientenversorgung eingesetzt werden, obwohl Studien ihren medizinischen und ökonomischen Nutzen belegen. So lassen sich beispielsweise durch die Gabe von klinischer Ernährung bei krankheits- und altersbedingter Mangelernährung Krankenhauskosten einsparen – aufgrund kürzerer Liegezeiten.

Im Markt für klinische Ernährung ist Fresenius Kabi einer der führenden Anbieter weltweit. Im Produktsegment parenterale Ernährung ist Fresenius Kabi weltweit Marktführer, im Produktsegment enterale Ernährung zählt das Unternehmen zu den führenden Unternehmen in Europa, Lateinamerika und China. Wettbewerber im Markt für parenterale Ernährung sind u. a. Baxter, B. Braun, JW Pharma und Kelun Pharma. Im Markt für enterale Ernährung konkurriert Fresenius Kabi u. a. mit Abbott, Nestlé und Danone.

Der Markt für **Infusionstherapien** lag im Jahr 2020 weltweit mit rund 5 Mrd € leicht unter Vorjahresniveau. Durch verschobene oder abgesagte Operationen aufgrund der Covid-19-Pandemie sowie der verringerten Nachfrage nach Blutvolumenersatzstoffen in Asien-Pazifik verzeichnete der Gesamtmarkt im Jahr 2020 einen leichten Rückgang. Dies konnte nicht vollständig durch die steigende Produkt-

nachfrage in Lateinamerika und Afrika kompensiert werden. In Europa und den USA blieb der Markt für Infusionstherapien stabil. Fresenius Kabi ist im Markt für Infusionstherapien das führende Unternehmen in Europa und Lateinamerika. Wettbewerber im Markt für Infusionstherapien sind u. a. B. Braun und Baxter.

Der Markt für **medizintechnische Produkte** lag im Jahr 2020 bei rund 4 Mrd € und wuchs im Berichtsjahr um rund 5 %. Wachstumstreiber im Markt für medizintechnische Produkte sind insbesondere Informationstechnologielösungen, die deren Anwendung sicherer machen und die Effizienz der Therapie erhöhen. Im Markt für medizintechnische Produkte zählt Fresenius Kabi weltweit zu den führenden Anbietern. Wettbewerber im Markt für medizinische Produkte sind u. a. Baxter, B. Braun sowie Becton, Dickinson and Company und ICU Medical.

Der Markt für **Transfusionstechnologie** lag im Jahr 2020 mit rund 3 Mrd € nahezu auf Vorjahresniveau. Auch in diesem Produktsegment gab es aufgrund der Covid-19-Pandemie Auswirkungen auf die Nachfrage im Markt. Die Verschiebung von Operationen hatte einen negativen Einfluss auf den Bedarf an Blutbeuteln und Autotransfusionsbehandlungen. Die deutliche Abnahme an Blut- und Plasmaspenden hat sich ebenfalls negativ auf die Nachfrage nach Blutbeuteln und vor allem Plasmaeinmalartikeln ausgewirkt. Einen leicht positiven Einfluss hatte die Pandemie auf die Nachfrage nach Rekonvaleszent-Plasma. Eine mögliche Therapieoption für einige Covid-19-Patientinnen und -Patienten basiert auf der Verwendung von Plasma (Blut-

bestandteil) von genesenen Patientinnen und Patienten. Dieses Verfahren wird durch Geräte unseres Portfolios wie Aurora und Alyx ermöglicht.

In der Transfusionstechnologie ist Fresenius Kabi weltweit eines der führenden Unternehmen. Zu den Wettbewerbern im Markt für Transfusionstechnologie gehören u. a. Haemonetics, Macopharma und Terumo.

DER KRANKENHAUSMARKT¹

Das Marktvolumen für Akutkrankenhäuser in Deutschland umfasste 2018, gemessen an den Bruttogesamtkosten, rund 105 Mrd €². Davon entfielen etwa 61 % auf Personal- und 38 % auf Sachkosten, die sich jeweils um rund 4 % erhöhten.

Die Fallzahlen im Akutkrankenhaushausmarkt lagen im Jahr 2018 ungefähr auf Vorjahresniveau.

Helios Deutschland ist mit einem Umsatzanteil von rund 6,0 %³ das führende Unternehmen im deutschen Markt für Akutkrankenhäuser. Die Kliniken des Unternehmens konkurrieren vorwiegend mit Einzelkrankenhäusern oder lokalen und regionalen Klinikverbünden. Private Wettbewerber sind im Wesentlichen Asklepios Kliniken, Rhön-Klinikum und Sana Kliniken.

Die wirtschaftliche Situation der deutschen Krankenhäuser hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Rund 47 % der Krankenhäuser erwarten für das Jahr 2020 einen Jahresfehlbetrag, 24 % rechnen mit einem ausgeglichenen Ergebnis und nur 29 % gehen von einem Jahresüberschuss aus. Im Jahr 2019 verzeichneten noch etwa 46 % der Kliniken einen Jahresüberschuss und rund 44 %

¹ Jeweils aktueller Stand der verfügbaren Daten bezieht sich auf das Jahr 2018, da keine neueren Daten veröffentlicht wurden: Statistisches Bundesamt, Daten für 2018; Deutsches Krankenhaus Institut (DKI); Krankenhaus Barometer 2020

² Der Markt ist definiert durch Bruttogesamtkosten der Akutkrankenhäuser abzüglich wissenschaftliche Forschung und Lehre.

³ Gemessen am Umsatz 2020 im Verhältnis zu Bruttogesamtkosten der Akutkrankenhäuser abzüglich wissenschaftliche Forschung und Lehre in Deutschland (aktueller Stand der verfügbaren Daten: Statistisches Bundesamt, Daten für 2018)

einen Jahresfehlbetrag. Ausschlaggebend für die sich weiter verschlechternde wirtschaftliche Lage im Jahr 2020 waren insbesondere die Covid-19-bedingten Erlösverluste.

Zu der wirtschaftlich und finanziell oft schwierigen Situation kommt ein enormer Investitionsbedarf. Er ergibt sich aus dem medizinischen und technologischen Fortschritt, erhöhten Qualitätsanforderungen und notwendigen Modernisierungen sowie Investitionen in die Digitalisierung. Darüber hinaus konnten die Bundesländer ihrer gesetzlichen Verpflichtung, die dafür notwendigen Mittel bereitzustellen, in den letzten Jahren nicht ausreichend nachkommen.

Die Folge ist ein kontinuierlich wachsender Investitionsstau. Das Deutsche Krankenhaus Institut (DKI)¹ schätzt, dass sich der jährliche Investitionsbedarf der deutschen Krankenhäuser auf mindestens 6,5 Mrd € beläuft. Das ist mehr als das Doppelte des Fördervolumens der Länder.

Für den Anstieg in der Vergütung von Krankenhausleistungen ist der sogenannte Veränderungswert maßgeblich. Er dient zur Kompensation steigender Kosten im Krankenhausmarkt, insbesondere der Personal- und Sachkosten.

Der Veränderungswert wird jährlich für das Folgejahr neu festgelegt. Für das Jahr 2020 lag er bei 3,66 % (2019: 2,65 %).

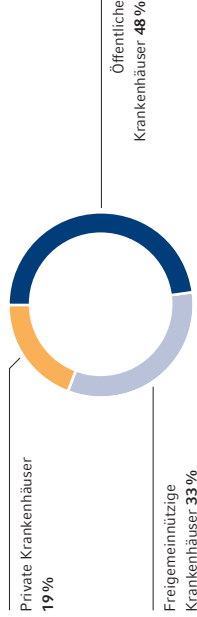
Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden die Krankenhäuser in Deutschland im Frühjahr 2020 aufgefordert, planbare Operationen und Neuaufnahmen auszusetzen, um Kapazitäten für Covid-19-Patienten vorzuhalten. Dies hatte Einnahmeausfälle und Mehrkosten zur Folge. Um die Krankenhäuser finanziell zu unterstützen, verabschiedete der Bundestag im März 2020 das Gesetz zur wirtschaftlichen Entlastung der Krankenhäuser, den sogenannten Krankenhaus-Rettungsschirm. Das Gesetz sah u. a. eine Kompensationspauschale in Höhe von 560 € für jedes freigehaltene Bett pro Belegungstag sowie einen Zuschuss für jede neu geschaffene Intensiv-Behandlungseinheit zur künstlichen Beatmung vor. Pflegekosten sowie Mehrkosten für Schutzrüstung wurden ebenfalls pauschal finanziert. An die Stelle der einheitlichen Kompensation je freigehaltenes Bett trat im Juli 2020 eine differenzierte Pauschale, die sich stärker an den tatsächlichen Erlösverlusten der einzelnen Häuser orientiert.

KENNZAHLEN ZUR STATIONÄREN VERSORGUNG IN DEUTSCHLAND

	2018	2017	2010	2000	1991	Veränderung 2018/2017
Krankenhäuser	1.925	1.942	2.064	2.242	2.411	-0,9 %
Betten	498.192	497.182	502.749	559.651	665.565	0,2 %
Verweildauer (Tage)	7,2	7,3	7,9	9,7	14,0	-1,4 %
Fälle (Mio)	19,39	19,44	18,03	17,26	14,58	-0,3 %
Ø Kosten je Fall in € ¹	5.615	5.439	4.432	3.216	2.930	3,2 %

¹ Nach Bruttogesamtkosten
Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten für 2018

ANTEIL DER KRANKENHAUSBETTEN NACH TRÄGERN



2018: 498.192

Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten für 2018

tierte. Die Pauschale variierte zwischen 360 und 760 €. Die Regelungen des Krankenhaus-Rettungsschirms galten bis zum 30. September 2020.

Eine Anschlussregelung trat mit dem Dritten Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite sowie dem Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) in Kraft. Entscheidend für die Finanzhilfen waren nun die lokalen Infektionsraten und die Auslastung der Stationen in den Krankenhäusern. Diese Regelung endet am 28. Februar 2021. Ein Referentenentwurf sieht jedoch vor, die bestehenden Maßnahmen unverändert bis 11. April 2021 zu verlängern. Das KHZG sieht zudem Ausgleichszahlungen vor, die Covid-19-bedingte Erlösausfälle und Mehrkosten abmildern sollen. Referenzgröße für diese Ausfälle sind die krankenhaushausindividuellen Erlöse aus 2019. Die genaue Ausgestaltung erfolgte zum 31. Dezember 2020.

¹ Deutsches Krankenhaus Institut (DKI), Krankenhausbarometer 2020

Zudem können die Krankenhäuser pro Fall Zuschläge aus-handeln, die jene durch Covid-19 verursachten Mehrkosten ausgleichen sollen, die bislang durch andere Ausgleichszahlungen nicht berücksichtigt sind. Weitere Maßnahmen zur finanziellen Unterstützung der Krankenhäuser in Deutschland sind derzeit nicht geplant.

Darüber hinaus zielt das Krankenhauszukunftsgesetz auf die weitere Modernisierung und Digitalisierung der Krankenhäuser in Deutschland ab. So sollen z. B. bundesweite Standards eingeführt werden, um eine stärkere Vernetzung im Gesundheitswesen zu ermöglichen und die Patientenversorgung weiter zu verbessern. Gefördert werden ferner Investitionen in moderne Notfallkapazitäten und digitale Infrastruktur, z. B. in Patientenportale, die elektronische Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen, digitale Medikationsmanagement, Maßnahmen zur IT-Sicherheit sowie in sektorenübergreifende telemedizinische Netzwerkstrukturen.

Um den Krankenhäusern in der Covid-19-Pandemie mehr Flexibilität beim Personaleinsatz zu ermöglichen, wurden die seit 2019 geltenden Pflegepersonaluntergrenzen für die pflegesensitiven Stationen Geriatrie, Intensivmedizin, Kardiologie, Unfallchirurgie, Herzchirurgie, Neurologie, neurologische Frührehabilitation und Neurologie-Schlaganfall-einheit für 2020 in Teilen ausgesetzt.

Infolge des Pflegepersonalstärkungsgesetzes werden seit 2020 die Pflegepersonalkosten für die patientennahe Krankenpflege in den Krankenhäusern aus den DRG-Fallpauschalen ausgegliedert und über separate Pflegebudgets nach dem Selbstkostendeckungsprinzip von den Krankenkassen

voll erstattet. Diese Regelung blieb durch die Covid-19-Pandemie unberührt.

In Spanien hatte der **private Krankenhausmarkt** im Jahr 2019 ein Volumen von rund 16 Mrd €.¹

Helios Spanien ist mit einem Umsatzanteil von rund 13 % das führende Unternehmen im privaten Krankenhausmarkt. Wettbewerber sind eine Vielzahl privat geführter Einzelkliniken oder kleinere Ketten, u. a. HM Hospitales, Hospiten, Vithas, Ribera Salud, Hospitales Sanitas und HLA.

Wachstumschancen für private Betreiber eröffnen sich insbesondere durch die steigende Anzahl privat versicherter Patientinnen und Patienten. Private Zusatzversicherungen sind in Spanien, verglichen mit anderen Ländern, verhältnismäßig preiswert. Sie sind die Voraussetzung dafür, Leistungen privater Krankenhäuser in Anspruch nehmen zu können. Zur Attraktivität privater Kliniken tragen u. a. die vergleichsweise geringen Wartezeiten für geplante Behandlungen und der direkte Zugang zu medizinischen Spezialisten bei.

Weiteres Potenzial ergibt sich daraus, dass private Krankenhausbetreiber ihre Netzwerke durch Klinikneugründungen und ambulante Versorgungszentren erweitern können. Darüber hinaus bietet der spanische Markt aufgrund seiner starken Fragmentierung auch Konsolidierungspotenzial.

Angesichts hoher Covid-19-Infektionszahlen und überlasteter Krankenhäuser wurde in Spanien erstmals von März bis Ende Juni 2020 der nationale Notstand ausgerufen. Soweit medizinisch vertretbar, wurden elektive Behandlungen landesweit untersagt, um Bettenkapazitäten für Covid-19-Patienten zu schaffen. Über die Sommermonate beserte sich die Situation und elektive Behandlungen wurden

wieder durchgeführt, teilweise verbunden mit Nachholeffekten, die sich während des Notstands aufgebaut hatten. Nachdem die Infektionszahlen jedoch ein weiteres Mal anstiegen, wurde im Oktober 2020 erneut der nationale Notstand verhängt. Die Verantwortung für die Gesundheitspolitik wurde diesmal weitgehend an die 17 autonomen Regionen delegiert. Keine von ihnen hat ein erneutes Verbot elektiver Behandlungen erlassen.

Im Juni 2020 bewilligte die spanische Zentralregierung einen Sonderfonds, um die autonomen Regionen bei der Finanzierung der Pandemiekosten zu unterstützen. Insgesamt stellte sie dafür rund 16 Mrd € an nicht rückzahlbaren Zuschüssen bereit. Davon kamen rund 9 Mrd € den regionalen Gesundheitssystemen zugute, insbesondere zur finanziellen Unterstützung für gestiegene Kosten und für weitere Folgen der Covid-19-Pandemie. Die Entscheidung über die Mittelverwendung war den einzelnen Regionen vorbehalten. Die Gelder konnten somit entsprechend den lokalen Erfordernissen und Gesundheitsplänen eingesetzt werden.

In diesem Zusammenhang konnten die regionalen Gesundheitsbehörden private Krankenhäuser dahin gehend unterstützen, indem sie ihnen Patientinnen und Patienten zuwiesen oder sie für andere erbrachte Dienstleistungen vergüteten. Ein besonderes Programm zur Kompensation für freigehaltene Krankenhausbetten wurde nicht aufgesetzt. Ausgleichszahlungen für den erhöhten Aufwand bei der Behandlung von Covid-19-Patienten konnten private Krankenhausbetreiber mit den privaten Krankenversicherungen sowie den entsprechenden staatlichen Behörden bilateral aushandeln.

¹ Marktdaten basieren auf eigenen Erhebungen und beziehen sich auf den für Quirónsalud adressierbaren Markt. Die Marktdefinition umfasst stationäre und ambulante Behandlungen. Sie umfasst weder Public-Private-Partnership-Modelle noch Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Sie kann von der Definition in anderen Zusammenhängen abweichen (beispielsweise regulatorische Definition).

DER MARKT FÜR PROJEKTE UND DIENST-LEISTUNGEN FÜR KRANKENHÄUSER UND ANDERE GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN

Der weltweite Markt für Projekte und Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen war im Jahr 2020 stark geprägt von der Covid-19-Pandemie. So war der Markt für Projekte für Krankenhäuser gekennzeichnet von Verzögerungen, Verschiebungen sowie Stornierungen. Diese gingen mit allgemeinen Verzögerungen bei der Projektausführung einher, nicht zuletzt aufgrund von Covid-19-verursachten Reise- und Quarantänebeschränkungen sowie Einschränkungen in der Lieferkette. Ferner führte die Covid-19-Pandemie im Dienstleistungsgeschäft zu gesundheitsbehördlich angeordneten Kapazitätsbeschränkungen bei gleichzeitig geringerer Nachfrage nach Rehabilitationsleistungen, bedingt durch verschobene elektive Operationen.

Der weltweite Markt für Projekte und Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen ist stark fragmentiert. Daher ist keine Angabe zu seinem Gesamtvolumen möglich. Er weist erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern auf und ist in hohem Maße geprägt von der jeweiligen staatlichen Gesundheitspolitik, dem Grad der Regulierung und Privatisierung sowie von wirtschaftlichen, demografischen und politischen Gegebenheiten. In den etablierten Gesundheitsmärkten,

in denen der Kostendruck zunimmt, sind Gesundheitseinrichtungen vor allem aufgefördert, ihre Effizienz zu steigern. Gefragt sind insbesondere eine nachhaltige Planung und energieeffiziente Errichtung, optimierte Betriebsabläufe in den Einrichtungen sowie die Übernahme medizinischer Dienstleistungen durch externe Spezialisten. Dies ermöglicht es den Krankenhäusern, sich auf ihre Kernkompetenz zu konzentrieren, die Behandlung ihrer Patientinnen und Patienten.

Während Fresenius Vamed weltweit Dienstleistungen für Gesundheitseinrichtungen erbringt, ist das Unternehmen in Zentraleuropa als ein führender Post-Akut-Anbieter aktiv, speziell in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Tschechien. In den aufstrebenden Märkten hingegen ist Fresenius Vamed bestrebt, die Infrastruktur des Gesundheitswesens weiterzuentwickeln und die medizinische Versorgung zu verbessern.

Das Unternehmen hat keine Wettbewerber, die ein vergleichbar umfassendes Portfolio von Projekten, Dienstleistungen und Gesamtbetriebsführungen über den gesamten Lebenszyklus von Gesundheitseinrichtungen abdecken. Insofern verfügt Fresenius Vamed über ein Alleinstellungsmerkmal. Je nach Geschäftsbereich konkurriert das Unternehmen daher mit international tätigen Konzernen und Konsortien ebenso wie mit lokalen Anbietern.

ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

EINSCHÄTZUNG DES VORSTANDS ZUR AUSWIRKUNG DER GESAMTWIRTSCHAFTLICHEN UND BRANCHENSPEZIFISCHEN ENTWICKLUNG AUF DEN GESCHÄFTSVERLAUF VON FRESENIUS SOWIE BEURTEILUNG DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG DURCH DEN VORSTAND UND WESENTLICHE EREIGNISSE FÜR DEN GESCHÄFTSVERLAUF

Unsere besondere Verantwortung als Teil des Gesundheitssystems haben wir auch unter den schwierigen Umständen der aktuellen Covid-19-Pandemie gezeigt. Mit unseren Produkten, Dienstleistungen und Therapien haben wir weltweit einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie geleistet. So haben beispielsweise unsere Dialysekliniken und Krankenhäuser umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um eine möglichst durchgängig reibungslose Versorgung der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten. Trotz teilweiser staatlicher Kompensationen hatte die Covid-19-Pandemie insbesondere aufgrund behördlich verordneter Einschränkungen in vielen wichtigen Märkten des Konzerns insgesamt einen negativen Effekt auf die Geschäftsjahreszahlen 2020.

Die rückläufige weltweite Konjunktur hat sich im Geschäftsjahr 2020 insgesamt nur unwesentlich auf unsere Branche ausgewirkt.

Fresenius hat sich nach Überzeugung des Vorstands angesichts der enormen Herausforderungen des Geschäftsjahres 2020 sowie unserer wesentlichen Beiträge zur

Bekämpfung und Eindämmung der Covid-19-Pandemie als stabil und widerstandsfähig bewiesen. Davon haben vor allem unsere Patientinnen und Patienten profitiert, die wir trotz der anhaltenden und teils erheblichen Einschränkungen zuverlässig weiter versorgen konnten. Die an die Auswirkungen von Covid-19 angepassten Konzernumsatz- und Ergebnisziele für das Geschäftsjahr 2020 haben wir erreicht. Insofern war nach Überzeugung des Vorstands 2020 ein aus finanzieller Perspektive erfolgreiches Geschäftsjahr für den Fresenius-Konzern.

Fresenius Medical Care steigerte den Umsatz währungsbereinigt um 5 % auf 17.859 Mio € (2019: 17.477 Mio €). Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Jahresergebnis¹ stieg um 10 % (stieg währungsbereinigt um 12 %) auf 1.359 Mio € (2019: 1.236 Mio €).

Fresenius Kabi erreichte ein organisches Umsatzwachstum von 4 %. Der EBIT¹ fiel um 9 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 1.095 Mio € (2019: 1.205 Mio €).

Das organische Wachstum von Fresenius Helios betrug 4 %. Der EBIT von Fresenius Helios lag mit 1.025 Mio € (2019: 1.025 Mio €) auf Vorjahresniveau (währungsbereinigt: 0 %).

Die organische Umsatzentwicklung von Fresenius Vamed betrug - 8 %. Der EBIT fiel um 78 % (79 %²) auf 29 Mio € (2019: 134 Mio €).

VERGLEICH DES TATSÄCHLICHEN MIT DEM PROGNOSTIZIERTEN GESCHÄFTSVERLAUF

Unsere Annahme hat sich bestätigt, dass die Nachfrage nach unseren Produkten, Dienstleistungen und Therapien im Jahr 2020 weiterhin stark bleiben würde. Die Covid-19-Pandemie hatte jedoch Auswirkungen auf einzelne Produktkategorien und Dienstleistungen. Die jeweiligen Effekte können Sie den Erläuterungen zur Ertragslage ab Seite 64 entnehmen.

Die Übersicht auf Seite 63 zeigt, wie sich der Ausblick für den Konzern und die Unternehmensbereiche 2020 entwickelt hat. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Ausblicks für das Geschäftsjahr 2020 im Februar 2020 waren die Effekte aus der Covid-19-Pandemie nicht berücksichtigt. Eine verlässliche Bewertung und Quantifizierung positiver und negativer Effekte war zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich. Daher blieb die ursprüngliche Prognose ohne Effekte aus der Covid-19-Pandemie bis zur Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse bestehen. Die im Juli 2020 veröffentlichte angepasste Prognose beinhaltet die für das Gesamtjahr erwarteten Covid-19-Effekte.

Unseren **Konzernumsatz- und Konzernergebnisausblick**^{1,3} inklusive erwarteter Covid-19-Effekte haben wir erreicht. Die ursprüngliche Prognose ohne geschätzte Covid-19-Effekte hätten wir für den Konzernumsatz und das Konzernergebnis³ ebenfalls erreicht.

Der Umsatz stieg im Geschäftsjahr 2020 währungsbereinigt um 5 % und lag damit am oberen Ende der prognostizierten Bandbreite von 3 bis 6 %. Ohne geschätzte Covid-19-Effekte⁴ hätte der Fresenius-Konzern im Geschäftsjahr

ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 7 bis 8 % erzielt und damit das obere Ende der ursprünglichen Prognose erreicht.

Das währungsbereinigte Konzernergebnis³ vor Sonderinflüssen fiel im Geschäftsjahr 2020 um 3 % und lag damit innerhalb der prognostizierten Bandbreite von - 4 bis + 1 %. Ohne geschätzte Covid-19-Effekte⁴ hätte der Fresenius-Konzern ein währungsbereinigtes Konzernergebniswachstum³ vor Sonderinflüssen von 2 bis 6 % erzielt und damit die ursprüngliche Prognose erreicht.

Wir haben 2.398 Mio € in **Sachanlagen** investiert (2019: 2.463 Mio €). Gemessen am Konzernumsatz lagen die Sachanlageinvestitionen mit 6,6 % unter dem Vorjahreswert von 7,0 %. Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie führten zu temporären Verzögerungen bei einigen Projekten. Insgesamt konnte der Fresenius-Konzern seine Investitionsprogramme weitestgehend weiterführen und die angestrebte Bandbreite von 6 bis 7 % vom Umsatz erreichen.

Der **operative Cashflow** betrug 6.549 Mio € und lag aufgrund erheblicher Vorauszahlungen für Medicare-Patienten im Rahmen des CARES-Act und Steuerstundungen in Nordamerika deutlich über dem Vorjahreswert (2019: 4.263 Mio €). Auch ohne diese Covid-19-bedingten Sondereffekte lag der operative Cashflow über dem Vorjahreswert. Die Cashflow-Marge betrug 18,1 % (2019: 12,0 %) und lag damit über unserer Erwartung. Wir hatten in Aussicht gestellt, eine Cashflow-Marge zwischen 12 und 14 % zu erreichen.

Die Kennziffer **Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA** verbesserte sich auf 3,44⁵ (31. Dezember 2019: 3,61⁵) und

¹ Vor Sonderinflüssen

² Währungsbereinigt

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁴ Eine Übersicht zu den Covid-19 Effekten können Sie der Seite 63 entnehmen.

⁵ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechselkursen gerechnet, vor Sonderinflüssen, Pro-forma-Akquisitionen/Desinvestitionen

Details zu den Sonderinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 69 bis 71.

lag damit im Rahmen unserer Erwartungen. Die Verbesserung des Verschuldungsgrades ist zurückzuführen auf die hervorragende Cashflow-Entwicklung, die die belastenden Covid-19-Effekte auf das EBITDA mehr als ausgleichen konnte.

Der ROIC betrug 6,5 % (2019: 6,7 %¹), der ROAA 7,3 %¹ (2019: 7,6 %¹). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf ein höheres durchschnittliches betriebsnotwendiges Vermögen bzw. investiertes Kapital (für ROIC) zurückzuführen.

Geschätzte Covid-19-Effekte 2020

Der Fresenius-Konzern war von Auswirkungen der Covid-19-Pandemie betroffen. In einem Umfeld mit direkten, aber auch vielen indirekten Auswirkungen von Covid-19 ist es nicht möglich genaue Angaben zu den finanziellen Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zu machen. Dies gilt insbesondere für die Auswirkungen von Einnahmeausfällen und den damit verbundenen Profitabilitätsmininderungen. Daher zeigt die unten aufgeführte Tabelle bestmögliche Schätzungen des Managements.

ZIELERREICHUNG DES KONZERNS 2020

Konzern	Ziele 2020, publiziert Februar 2020 ¹	Zielanpassung/ Konkretisierung, publiziert Juli 2020 ²	Zielanpassung/ Konkretisierung, publiziert Oktober 2020 ²	Erreicht 2020
Umsatzwachstum (währungsbereinigt)	+4 bis +7 %	+3 bis +6 %		5 %
Konzernergebnis ² , Wachstum (währungsbereinigt)	+1 bis +5 %	-4 bis +1 %		-3 %
Fresenius Medical Care				
Umsatzwachstum (währungsbereinigt)	Mittlerer bis hoher einstelli- ger %-Bereich			5 %
Jahresergebnis ^{4,5} , Wachstum (währungsbereinigt)	Mittlerer bis hoher einstelli- ger %-Bereich			12 %
Fresenius Kabi				
Umsatzwachstum (organisch)	+3 bis +6 %	+2 bis +5 %		4 %
EBIT - Wachstum (währungsbereinigt)	-4 bis 0 %	-6 bis -3 %		-6 %
Fresenius Helios				
Umsatzwachstum (organisch)	+3 bis +6 %	+1 bis +4 %		4 %
EBIT - Wachstum (währungsbereinigt)	+3 bis +7 %	Nahezu unverändert		0 %
Fresenius Vamed				
Umsatzwachstum (organisch)	+4 bis +7 %	~-10 %		-8 %
EBIT - Wachstum (währungsbereinigt)	+5 bis +9 %	~-50 %	Positiver EBIT absolut	+29 Mio €

¹ Vor Sondereinflüssen, exklusive Covid-19-Effekte
² Vor Sondereinflüssen, inklusive erwarteter Covid-19-Effekte
³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt
⁴ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt
⁵ Sondereffekte sind Effekte, die in ihrer Art ungewöhnlich sind und die zum Zeitpunkt

GESCHÄTZTE COVID-19-EFFEKTE 2020

	Berichtete Wachstumsrate währungsbereinigt inklusive Covid-19-Effekte	Geschätzter Covid-19-Einfluss währungsbereinigt
in Mio €	5 %	- 2 % bis - 3 %
Umsatz	- 3 %	- 5 % bis - 9 %
Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen) ¹⁾		
¹⁾ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt		

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ERTRAGSLAGE

Umsatz

Der **Konzernumsatz** stieg um 2 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 36.277 Mio € (2019: 35.409 Mio €).

Die Grafik auf Seite 65 zeigt die Einflüsse auf das Umsatzwachstum. Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie hatten einen negativen Effekt¹ von geschätzten 2 bis 3 %-Punkten auf das währungsbereinigte Umsatzwachstum. Im Einzelnen stellen sich Covid-19-Effekte auf den Umsatz der Unternehmensbereiche² wie folgt dar:

- Der Umsatz von **Fresenius Medical Care** stieg um 2 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 17.859 Mio € (2019: 17.477 Mio €). Das organische Wachstum betrug 3 %. Währungsumrechnungseffekte reduzierten den Umsatz um 3 %. Der Umsatzanstieg ist auf das organische Wachstum trotz geringerer Erstattungen für Kalzimetika und einer geringeren Anzahl an Behandlungen aufgrund der durch Covid-19-bedingten höheren Sterblichkeit bei Patienten sowie auf eine Anpassung der Umsatzrealisierung für rechtlich strittige Forderungen im Vorjahr (2 %) zurückzuführen. Daneben ergab sich im Jahr 2020 eine höhere Nachfrage nach Produkten für die Akutdialyse, Einwegprodukten für die Zentrumsdialyse, Medikamenten zur Behandlung von chronischem Nierenversagen, Produkten für die Heim-Hämodialyse und Produkten für die Peritonealdialyse. Im Geschäftsjahr 2020 konnten wir trotz der andauernden Covid-19-Pandemie unsere Ziele in Bezug auf die Umsatzerlöse erfüllen.

- **Fresenius Kabi** steigerte den Umsatz um 1 % auf 6.976 Mio € (2019: 6.919 Mio €). Das organische Wachstum

UMSATZ NACH REGIONEN

in Mio €	2020	2019	Veränderung	Organisches Wachstum	Währungs-umrechnungseffekte	Akquisitionen	Des-investitionen	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	14.801	14.543	2%	3%	-3%	2%	0%	41%
Europa	15.813	15.178	4%	4%	-1%	1%	0%	44%
Asien-Pazifik	3.705	3.732	-1%	1%	-2%	1%	-1%	10%
Lateinamerika	1.566	1.545	1%	1%	-13%	13%	0%	4%
Afrika	392	411	-5%	1%	-6%	0%	0%	1%
Gesamt	36.277	35.409	2%	3%	-3%	2%	0%	100%

UMSATZ NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio €	2020	2019	Veränderung	Organisches Wachstum	Währungs-umrechnungseffekte	Akquisitionen	Des-investitionen	Anteil am Konzernumsatz ²
Fresenius Medical Care	17.859	17.477	2%	3%	-3%	3%	-1%	49%
Fresenius Kabi	6.976	6.919	1%	4%	-3%	0%	0%	19%
Fresenius Helios	9.818	9.234	6%	4%	-1%	3%	0%	27%
Fresenius Vamed	2.068	2.206	-6%	-8%	0%	2%	0%	5%
Gesamt	36.277	35.409	2%	3%	-3%	2%	0%	100%

betrug 4 %. Währungsumrechnungseffekte hatten einen negativen Einfluss in Höhe von 3 %. Sie ergaben sich aus der Abwertung verschiedener Währungen gegenüber dem Euro, insbesondere des US-Dollars, des brasilianischen Real und des argentinischen Peso.

Die Umsätze in den USA und Europa waren negativ beeinflusst durch weniger elektive Behandlungen aufgrund von Covid-19. In beiden Regionen schwächte sich der außerordentliche Nachfrageschub nach wichtigen Medikamenten und medizintechnischen Geräten für die Behandlung von Covid-19-Patienten bereits Anfang des

2. Quartals ab und konnte insofern die gedämpfte Nachfrage nach Medikamenten für elektive Behandlungen nicht vollständig ausgleichen.

In Nordamerika belasteten Lieferschwierigkeiten bei einzelnen Produkten aufgrund temporärer Produktions-einschränkungen den Umsatz zusätzlich.

In Asien-Pazifik hat Fresenius Kabi bereits Anfang des Jahres negative Effekte aufgrund von Covid-19 verzeichnet. Dem folgte eine schrittweise Erholung des China-Geschäfts getrieben durch eine steigende Anzahl elektiver Behandlungen. Die Umsatzerlöse in China

¹ Eine Übersicht zu den Covid-19-Effekten können Sie der Seite 63 entnehmen.

² Die folgende Umsatzbeschreibung bezieht sich auf den jeweiligen Außenumsatz der Unternehmensbereiche. Konsolidierungseffekte und Corporate-Gesellschaften finden keine Berücksichtigung. Eine Aufsummierung zum Gesamtkonzernumsatz ist daher nicht möglich.

blieben jedoch auf Gesamtjahresbasis in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Geschätzte Covid-19-Effekte hatten insgesamt einen leicht negativen Einfluss auf das Umsatzwachstum von Fresenius Kabi.

- **Fresenius Helios** steigerte den Umsatz um 6 % (7 % ¹⁾) auf 9.818 Mio € (2019: 9.234 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 4 %.

Der Umsatz von Fresenius Helios war im Jahr 2020 durch freigehaltene Bettenkapazitäten und verschobene elektive Behandlungen aufgrund von Covid-19 negativ beeinflusst. Covid-19-Effekte hatten insgesamt einen leicht negativen Einfluss auf die organische Umsatzentwicklung im Jahr 2020.

Der Umsatz von Helios Deutschland stieg um 7 % auf 6.340 Mio € (2019: 5.940 Mio €). Das organische Umsatzwachstum von 6 % war durch reguläre Preiserhöhungen bei den Fallpauschalen (DRG) in Deutschland sowie einen positiven Case-Mix positiv beeinflusst.

Darüber hinaus verzeichnete Fresenius Helios ein starkes Fallzahlenwachstum in den Monaten Januar bis Februar 2020.

Bei Helios Deutschland konnte das Gesetz zur wirtschaftlichen Entlastung der Krankenhäuser, das bis zum 30. September 2020 in Kraft war, einen Großteil der negativen Effekte der ersten drei Quartale abmildern.

Im 4. Quartal trat eine Folgeregulierung in Kraft, die sich an engeren Kriterien als zuvor bei der Vergabe der Finanzhilfen orientierte. Insgesamt hatten Covid-19-Effekte einen leicht negativen Einfluss auf das organische Umsatzwachstum bei Helios Deutschland im Jahr 2020.

Der Umsatz von Helios Spanien stieg im Wesentlichen aufgrund der Ausweitung der Marktpresenz in

Kolumbien mit getätigten Akquisitionen von 3 Krankenhäusern um 6 % (organisch: 2 %) auf 3.475 Mio € (2019: 3.292 Mio €).

Bei Helios Spanien wirkten Covid-19-Effekte deutlich negativ auf die organische Umsatzentwicklung des Jahres 2020.

Entgangene elektive Behandlungen sowie freigehaltene Bettenkapazitäten im Rahmen staatlich angeordneter Maßnahmen führten insbesondere im 1. Halbjahr zu deutlich negativen Umsatzeffekten. Im 3. und 4. Quartal stieg das organische Wachstum getrieben durch eine starke Erholung der Anzahl der elektiven Behandlungen sowie durch einen Anstieg bei den ambulanten Behandlungen deutlich an. Ein mit Deutschland vergleichbarer Rettungsschirm für Krankenhäuser mit entsprechenden Kompensationsregelungen existiert in Spanien nicht.

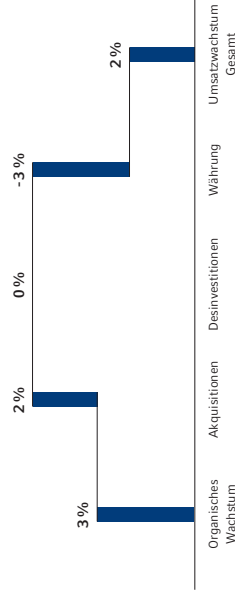
- Bei **Fresenius Vamed** fiel der Umsatz um 6 % (-6 % ¹⁾) auf 2.068 Mio € (2019: 2.206 Mio €).

Im Projektgeschäft fiel der Umsatz um 22 % auf 633 Mio € (2019: 807 Mio €). Im Projektgeschäft kam es aufgrund von Reiseeinschränkungen, eingeschränkten Lieferketten, unterbrochenen Projektentwicklungen und verordneten Baustellenstopps zu deutlichen Verzögerungen und teilweisen Stornierungen, die sich insbesondere im 2. Halbjahr auch auf die Umsatzentwicklung niederschlugen.

AUFTRAGSEINGANG / -BESTAND FRESENIUS VAMED

in Mio €	2020	2019	2018	2017	2016
Auftragseingang	1.010	1.314	1.227	1.096	1.017
Auftragsbestand (31.12.)	3.055	2.865	2.420	2.147	1.961

UMSATZEINFLÜSSE



Im Dienstleistungsgeschäft stieg der Umsatz um 3 % auf 1.435 Mio € (2019: 1.399 Mio €). Das Dienstleistungsgeschäft von Fresenius Vamed war im Geschäftsjahr 2020 durch Covid-19 aufgrund einer Unterauslastung der Post-Akut-Kapazitäten basierend auf der geringeren Anzahl von Zuweisungen aus Akut-Krankenhäusern negativ beeinflusst. Darüber hinaus erfolgten die Behandlungen von Rehabilitationspatientinnen und -patienten aufgrund behördlich angeordneter Beschränkungen nur mit Kapazitätsobergrenzen. Staatliche Kompensationszahlungen konnten die daraus resultierenden negativen Effekte nur in geringem Umfang

¹ Währungsbereinigt

abmildern. Das Geschäft mit technischen Dienstleistungen zeigte sich hingegen robust.

Insgesamt hatten geschätzte Covid-19-Effekte einen sehr deutlich negativen Einfluss auf die Umsatzentwicklung von Fresenius Vamed.

Der **Auftragseingang** im Projektgeschäft fiel Covid-19-bedingt auf 1.010 Mio € (2019: 1.314 Mio €). Der **Auftragsbestand** stieg um 7 % auf 3.055 Mio € (31. Dezember 2019: 2.865 Mio €). Fresenius Vamed ist der einzige Unternehmensbereich innerhalb des Fresenius-Konzerns, dessen Geschäft wesentlich von Auftragseingang und Auftragsbestand bestimmt wird.

Darüber hinaus ergaben sich im Konzern im Jahr 2020 keine weiteren wesentlichen Effekte aus der Veränderung des Sortimentsmix und keine wesentlichen Preiseinflüsse.

Währungsumrechnungseffekte hatten einen negativen Einfluss von 3 %. Sie ergaben sich insbesondere aus der Abwertung des US-Dollars sowie verschiedener lateinamerikanischer Währungen, hier im Wesentlichen des brasilianischen Real und des argentinischen Peso, gegenüber dem Euro.

Ergebnisstruktur

Das **Konzernergebnis¹ vor Sondereinflüssen** im Geschäftsjahr 2020 fiel um 4 % (währungsbereinigt: - 3 %) auf 1.796 Mio € (2019: 1.879 Mio €). Covid-19 hatte einen geschätzten Effekt von - 5 bis - 9 % - Punkten auf das Konzernergebniswachstum. Das **Ergebnis je Aktie¹ vor Sondereinflüssen** fiel um 4 % (währungsbereinigt: - 3 %) auf 3,22 € (2019: 3,37 €). Die durchschnittliche Anzahl der Aktien belief sich auf 557,5 Millionen Stück.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt
² Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 69 bis 71.

Das **berichtete Konzernergebnis¹** fiel um 9 % (währungsbereinigt um - 8 %) auf 1.707 Mio € (2019: 1.883 Mio €). Belastend wirkte eine Wertminderung des Firmenwerts und der Markennamen bei Fresenius Medical Care Lateinamerika. Die Wertminderung war auf den gesamtwirtschaftlichen Abschwung in mehreren Staaten der Region und den daraus resultierenden Anstieg der Risikoprämien zurückzuführen. Belastend wirkten ebenfalls die Bewertungsänderung (Aufwertung) der Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, die auf die höheren Erfolgsaussichten einzelner Projekte zurückzuführen ist. Das **berichtete Ergebnis je Aktie¹** fiel um 9 % (währungsbereinigt um - 8 %) auf 3,06 € (2019: 3,38 €). Inflationseffekte hatten keine signifikante Auswirkung auf unsere Ertragslage.

Der **Konzern-EBITDA vor Sondereinflüssen** blieb mit 7.132 Mio € (2019: 7.104 Mio €) nahezu unverändert zum Vorjahr (stieg währungsbereinigt: 2 %). Der **berichtete Konzern-EBITDA** betrug 7.100 Mio € (2019: 7.083 Mio €). Der **Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen** fiel um 2 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 4.612 Mio € (2019: 4.688 Mio €). Der **berichtete Konzern-EBIT** fiel um 5 % (währungsbereinigt: - 3 %) auf 4.385 Mio € (2019: 4.631 Mio €).

KONZERN-RENDITEKENNZAHLEN

in %	2020 ¹	2019 ¹	2018 ¹	2017 ¹	2016
EBITDA-Marge	19,7	20,1	18,1	18,5	18,7
EBIT-Marge	12,7	13,2	13,6	14,3	14,6
Umsatzrendite (vor Steuern und Gewinnanteilen Dritter)	10,9	11,2	11,9	12,3	12,6

¹ Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 69 bis 71.

Der **EBIT der Unternehmensbereiche** entwickelte sich wie folgt:

Die folgende Darstellung der Ergebnisentwicklung der Geschäftsfelder erfolgt vor Sondereinflüssen. Die Sondereinflüsse werden im Segment Konzern Corporate/Sonstiges ausgewiesen.

- Der EBIT² bei Fresenius Medical Care stieg währungsbereinigt um 8 % auf 2.499 Mio € (2019: 2.356 Mio €). Der Anstieg beruhte im Wesentlichen auf den Vorjahreseffekten aus der Anpassung der Umsatzrealisierung für rechtlich strittige Forderungen in 2019 sowie auf durch Covid-19 eingesparten Meeting- und Reisekosten im Segment Nordamerika. Gegenläufig wurde der EBIT durch Mehrkosten – insbesondere in Nordamerika – für die Einrichtung von auf Covid-19-Patienten spezialisierte Dialysekliniken, für organisatorische Änderungen in den vorhandenen Dialysekliniken, zusätzliche Personalaufwendungen sowie Mehrkosten in der Produktion zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zur Sicherung der Produktionstätigkeit belastet. Diese Aufwendungen wurden jedoch im Wesentlichen durch

das US-Erstattungsprogramm gemäß dem CARES-Act abgedeckt. Gleichzeitig verzeichnete Fresenius Medical Care eine höhere Sterblichkeitsrate bei Patienten, die auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen ist. Insgesamt war das Ergebnis von Fresenius Medical Care von den Auswirkungen von Covid-19 unwesentlich betroffen. Die EBIT-Marge¹ stieg auf 14,0 % (2019¹: 13,5 %). Der berichtete EBIT stieg währungsbereinigt um 4 % auf 2.304 Mio € (2019: 2.270 Mio €), die EBIT-Marge betrug 12,9 % (2019: 13,0 %).

▶ Der EBIT¹ bei Fresenius Kabi fiel um 9 % (währungs- bereinigt: - 6 %) auf 1.095 Mio € (2019¹: 1.205 Mio €). Der Rückgang ist zurückzuführen auf eine geringere Nachfrage und die damit einhergehende Unterauslas- tung von Produktionskapazitäten in den USA, verbunden mit vereinzelt Liefer Schwierigkeiten aufgrund tempo- rärer Produktionseinschränkungen, gestiegenen Kosten im Zusammenhang mit Covid-19, wettbewerbsbeding- tem Preisdruck, einem negativen Effekt aufgrund der Insolvenz eines Kunden sowie geplante Kosten in Verbin- dung mit der Einführung von Fresenius Kabi's erstem Biosimilar-Produkts im U.S.-Markt. Aufgrund einer gerin- geren aktienbasierten Vergütung infolge der aktuellen Kapitalmarktsituation, niedrigerer Verwaltungskosten, bedingt durch reduzierte Reisetätigkeit, sowie verscho- bener Projekte hatten die geschätzten Covid-19-Effekte einen unwesentlichen Einfluss auf die EBIT-Entwick- lung. Die EBIT-Marge¹ betrug 15,7 % (2019: 17,4 %).

▶ Der EBIT bei Fresenius Helios lag mit 1.025 Mio € (2019: 1.025 Mio €) auf Vorjahresniveau (währungsbe- reinigt 0 %). Die EBIT-Marge betrug 10,4 % (2019: 11,1 %).

Covid-19-Effekte hatten einen moderat negativen Einfluss auf die EBIT-Entwicklung.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (KURZFASSUNG)

in Mio €	2020	2019	Veränderung
Umsatz	36.277	35.409	2 %
Umsatzkosten	-25.961	-25.061	-4 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.316	10.348	0 %
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-5.211	-5.101	-2 %
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	31	29	7 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-751	-645	-16 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	4.385	4.631	-5 %
Finanzergebnis	-659	-719	8 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.726	3.912	-5 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-903	-883	-2 %
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.823	3.029	-7 %
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	-1.116	-1.146	3 %
Konzernergebnis^{1,2}	1.796	1.879	-4 %
Konzernergebnis ¹	1.707	1.883	-9 %
Ergebnis je Aktie in € ^{1,2}	3,22	3,37	-4 %
Ergebnis je Aktie in € ¹	3,06	3,38	-9 %
EBITDA ²	7.132	7.104	0 %
Abschreibungen ²	-2.520	-2.416	4 %

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Vor Sondereinflüssen

Der EBIT von Helios Deutschland stieg um 4 % auf 602 Mio € (2019: 577 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 9,5 % (2019: 9,7 %). Durch die umfassenden Regelun- gen zu den Freihaltepauschalen hatten Covid-19-Effekte insgesamt einen unwesentlichen Einfluss auf die EBIT- Entwicklung im Geschäftsjahr 2020.

Der EBIT von Helios Spanien fiel um 5 % (währungs- bereinigt: - 5 %) auf 420 Mio € (2019: 443 Mio €). Die EBIT-Marge fiel auf 12,1 % (2019: 13,5 %). Covid-19- Effekte hatten einen sehr deutlich negativen Einfluss auf die EBIT-Entwicklung aufgrund entgangener oder ver-

schobener elektiver Behandlungen bei gleichzeitig höhe- ren Kosten für umfangreiche Maßnahmen zur Bekämp- fung der Pandemie.

Der EBIT bei Fresenius Vamed fiel um 78 % (währungs- bereinigt um 79 %) auf 29 Mio € (2019: 134 Mio €).

Die EBIT-Marge lag bei 1,4 % (2019: 6,1 %). Kapazitä- ten in den Rehabilitationskliniken blieben ungenutzt, da die Zuweisungen aus den Akut-Krankenhäusern deut- lich niedriger ausfielen und behördliche Einschrän- kungen bis hin zu Schließungen von Einrichtungen ver- anlasst wurden. Im Projektgeschäft fielen zusätzliche

¹ Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 69 bis 71.

Kosten aufgrund von Projektverschiebungen an.

Geschätzte Covid-19-Effekte hatten daher einen sehr deutlich negativen Einfluss auf die EBIT-Entwicklung.

Entwicklung weiterer wesentlicher Positionen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Das **Bruttoergebnis vom Konzernumsatz** blieb mit 10.316 Mio € (2019: 10.348 Mio €) nahezu unverändert zum Vorjahr (stieg um währungsbereinigt: 2 %). Die Bruttoergebnismarge fiel auf 28,4 % (2019: 29,2 %). Die Umsatzkosten nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 4 % auf 25.961 Mio € zu (2019: 25.061 Mio €). Der Anteil der Umsatzkosten am Konzernumsatz stieg auf 71,6 % (2019: 70,8 %).

Die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten

Die **Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten** umfassen hauptsächlich Personalkosten, Vertriebskosten und Abschreibungen. Inklusive sonstiger betrieblicher Erträge und Aufwendungen stiegen sie um 2 % auf -5.211 Mio € (2019: -5.101 Mio €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Personalkosten infolge der Zunahme der Beschäftigtenzahl zurückzuführen. Der Anteil der Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten am Konzernumsatz blieb mit 14,4 % auf Vorjahresniveau (2019: 14,4 %). Der **Aufwand für Forschung und Entwicklung** stieg um 16 % auf 751

Mio € (2019: 645 Mio €). Der Anstieg resultiert aus höheren Aufwendungen bei Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi. **Abschreibungen** beliefen sich auf 2.520 Mio €¹ (2019: 2.416 Mio €). Die Abschreibungsquote betrug 6,9 %¹ (2019: 6,8 %¹). Der **Personalaufwand** im Konzern stieg auf 15.128 Mio € (2019: 14.355 Mio €). Die Personalkostenquote lag bei 41,7 % (2019: 40,5 %).

Das **Finanzergebnis des Konzerns vor Sondereinflüssen** belief sich auf -654 Mio € (2019: -714 Mio €) im Wesentlichen aufgrund von Einsparungen durch erfolgreiche Refinanzierungsaktivitäten und niedrigeren Zinssätzen. Das **berichtete Finanzergebnis des Konzerns** betrug -659 Mio € (2019: -719 Mio €).

Die **Konzern-Steuerquote vor Sondereinflüssen** belief sich auf 23,1 % (2019: 23,3 %) und lag damit im Rahmen der Erwartungen. Die **berichtete Konzern-Steuerquote** belief sich auf 24,2 % (2019: 22,6 %).

Der **auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinn vor Sondereinflüssen** belief sich auf -1.248 Mio € (2019: -1.170 Mio €). Davon entfielen 96 % auf nicht beherrschende Anteile an der Fresenius Medical Care.

¹ Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 69 bis 71.

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG FRESENIUS-KONZERN

in Mio €	2020	2019	Wachstumsrate	Wachstumsrate
Umsatz berichtet	36.277	35.409	2 %	währungsbereinigt 5 %
EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)	4.385	4.631	- 5 %	- 3 %
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	3		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	32	-32		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-29		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	24		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	91		
Wertminderung auf Firmenwert bei FMC Lateinamerika	195	-		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	4.612	4.688	- 2 %	0 %
Finanzergebnis berichtet (nach Sondereinflüssen)	-659	-719	8 %	7 %
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	5	5		
Finanzergebnis (vor Sondereinflüssen)	-654	-714	8 %	7 %
Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)	-903	-883	- 2 %	- 5 %
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	0		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	-11	8		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-20		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	-6		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	-24		
Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)	-914	-925	1 %	- 1 %

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

AUF DAS KONZERNERGEBNIS

Um die zugrunde liegende operative Geschäftsentwicklung vergleichbar mit der für das Geschäftsjahr 2020 gegebenen Prognose darzustellen, werden die Kennzahlen vor Sondereinflüssen dargestellt.

Das Konzernergebnis 2020 enthält Sondereinflüsse aus Wertminderung des Firmenwerts bei Fresenius Medical Care in Lateinamerika sowie Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten. Das Konzernergebnis 2019 enthält Sondereinflüsse aus transaktionsbezogenen Aufwendungen (u. a. NxStage-Akquisition), Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten,

Gewinne/Verluste im Zusammenhang mit der Veräußerung im Versorgungsmanagement bei Fresenius Medical Care (FMC) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kostenoptimierungsprogramm bei FMC.

Die in den Überleitungsrechnungen dargestellten Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG FRESENIUS-KONZERN

in Mio €	2020	2019	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungsbereinigt
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt; berichtet (nach Sondereinflüssen)	-1.116	-1.146	3 %	1 %
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	34		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	-12		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	-46		
Wertminderung auf Firmenwert bei FMC Lateinamerika	-	-		
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt (vor Sondereinflüssen)	-132	-	-7 %	-8 %
Ergebnis nach Ertragsteuern; berichtet (nach Sondereinflüssen)¹	1.707	1.883	-9 %	-8 %
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	3		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	26	-19		
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-15		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	6		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	21		
Wertminderung auf Firmenwert bei FMC Lateinamerika	63	-		
Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)¹	1.796	1.879	-4 %	-3 %

Die in den Überleitungsrechnungen dargestellten Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG UNTERNEHMENSBEREICHE

FRESENIUS MEDICAL CARE

in Mio €

Umsatz berichtet	2020	2019	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungsbereinigt
EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)				
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	2.304	2.270	2 %	4 %
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	-29		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	-	24		
Wertminderung auf Firmenwert bei FMC Lateinamerika	-	91		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	195	-		
	2.499	2.356	6 %	8 %
Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)¹	1.164	1.200	- 3 %	- 1 %
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	-	-49		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	18		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	-	67		
Wertminderung auf Firmenwert bei FMC Lateinamerika	195	-		
Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)¹	1.359	1.236	10 %	12 %

FRESENIUS KABI

in Mio €

Umsatz berichtet	2020	2019	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungsbereinigt
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	3		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	32	-32		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	1.095	1.205	- 9 %	- 6 %

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

FINANZLAGE

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

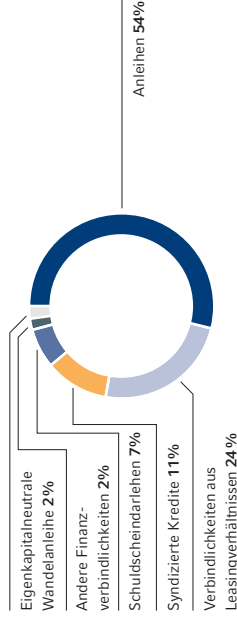
Die Finanzierungsstrategie des Fresenius-Konzerns hat folgende wesentliche Ziele:

- Sicherung der finanziellen Flexibilität
- Optimierung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten

Finanzielle Flexibilität zu sichern hat höchste Priorität in der Finanzierungsstrategie des Fresenius-Konzerns. Dies gewährleisten wir durch eine Vielzahl von Finanzierungsinstrumenten, bei deren Auswahl Kriterien wie Marktkapazität, Investorendiversifikation, Flexibilität bei der Inanspruchnahme, Kreditauflagen, Kapitalkosten und das bestehende **Fälligkeitsprofil** berücksichtigt werden. Diese Strategie hat sich auch in volatilen Zeiten insbesondere vor dem Hintergrund der Covid-19-bedingten Unsicherheiten am Kapitalmarkt als verlässlich erwiesen. Das Fälligkeitsprofil des Konzerns weist eine breite Streuung auf mit einem hohen Anteil von mittel- und langfristigen Finanzierungen. Bei der Auswahl der **Finanzierungsinstrumente** berücksichtigen wir auch, in welchen Währungen unsere Erträge und Cashflows erwirtschaftet werden, und stellen diesen gezielt passende Fremdkapitalstrukturen in den entsprechenden Währungen gegenüber.

Die wesentlichen Fremdfinanzierungsinstrumente des Konzerns sind in der nebenstehenden Grafik dargestellt. Wir haben einen angemessenen **Finanzierungsspielraum** mit freien Kreditlinien aus syndizierten oder bilateral mit Banken vereinbarten Krediten. Darüber hinaus verfügen die Fresenius SE & Co. KGaA und die Fresenius Medical Care

FINANZIERUNGSMIX DES FRESENIUS-KONZERNS



AG & Co. KGaA über Commercial-Paper-Programme. Weitere Finanzierungsmöglichkeiten bietet zudem das Fresenius Medical Care-Forderungsverkaufsprogramm.

Ein weiteres wesentliches Ziel der Finanzierungsstrategie des Fresenius-Konzerns ist es, die gewichteten durchschnittlichen **Kapitalkosten zu optimieren**. Dazu setzen wir ganz gezielt einen ausgewogenen Mix aus Eigen- und Fremdkapitalfinanzierungen ein. Aufgrund der Diversifikation des Unternehmens innerhalb des Gesundheitssektors und der starken Marktpositionen der Unternehmensbereiche in globalen, wachsenden und nachhaltigen Cashflows erwirtschaften wir planbare und nachhaltige Cashflows erwirtschaften. Diese erlauben einen deutlichen Anteil an Fremdkapital. Zur langfristigen Sicherung des Wachstums ziehen wir in Ausnahmefällen, etwa zur Finanzierung einer großen Akquisition, auch eine Kapitalerhöhung in Erwägung.

Entsprechend der Konzernstruktur erfolgen die Finanzierungen separat für Fresenius Medical Care und für den übrigen Fresenius-Konzern. Es gibt keine gemeinsamen Finanzierungen und keine gegenseitigen Garantien. Die Unternehmensbereiche Fresenius Kabi, Fresenius Helios

und Fresenius Vamed werden hauptsächlich durch die Fresenius SE & Co. KGaA finanziert, um strukturelle Nachrangigkeit zu vermeiden.

Rating des Unternehmens

Die führenden Rating-Agenturen Moody's, Standard & Poor's und Fitch bewerten und überprüfen regelmäßig die Kreditwürdigkeit von Fresenius. Alle drei Rating-Agenturen bewerten Fresenius mit Investment-Grade-Status. Im Geschäftsjahr 2020 ergaben sich keine Rating-Änderungen.

RATING DER FRESENIUS SE & CO. KGAA

	31.12.2020	31.12.2019
Standard & Poor's		
Unternehmensrating	BBB	BBB
Ausblick	stabil	stabil
Moody's		
Unternehmensrating	Baa3	Baa3
Ausblick	stabil	stabil
Fitch		
Unternehmensrating	BBB-	BBB-
Ausblick	stabil	stabil

Finanzierung

Fresenius deckt den Finanzierungsbedarf durch eine Kombination aus operativen Cashflows, die in den Unternehmensbereichen erwirtschaftet werden, und durch die Aufnahme von kurz-, mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Wichtige Instrumente neben Bankfinanzierungen sind Anleihen, Schuldenscheindarlehen, Wandelanleihen, Commercial-Paper-Programme und ein Forderungsverkaufsprogramm. Zudem enthält unser Finanzierungsmix Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen.

Die Fresenius SE & Co. KGaA und die Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA verfügen über Anleihe-Emissionsprogramme (Debt Issuance Programme), in deren Rahmen jeweils Anleihen bis zu 10 Mrd € mit unterschiedlichen Währungen und Laufzeiten ausgegeben werden können.

Die Finanzierungsaktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgten im Wesentlichen zur Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten, zur Optimierung der Finanzierungskosten und des Fälligkeitsprofils sowie zur Ausweitung des finanziellen Spielraums.

- Im Januar 2020 hat die Fresenius SE & Co. KGaA eine Anleihe im Volumen von 750 Mio € mit einer Laufzeit von acht Jahren begeben.
- Im April 2020 hat die Fresenius SE & Co. KGaA eine Anleihe im Volumen von 750 Mio € mit einer Laufzeit von siebenhalb Jahren begeben.
- Im Mai 2020 hat die Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA Anleihen im Gesamtvolumen von 1.250 Mio € begeben. Sie bestehen aus zwei Tranchen mit Laufzeiten von sechs und zehn Jahren.
- Im September 2020 hat die Fresenius Medical Care US Finance III, Inc. eine Anleihe im Volumen von 1.000 Mio. US\$ begeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit von zehn Jahren und fünf Monaten.
- Im September 2020 hat die Fresenius SE & Co. KGaA Anleihen im Gesamtvolumen von 1.000 Mio € begeben. Sie bestehen aus zwei Tranchen mit Laufzeiten von sechs Jahren und zwölf Jahren und vier Monaten.

Weitere Details sind im Konzern-Anhang auf Seiten 267 ff. dargestellt.

Darüber hinaus sind die syndizierten Kreditvereinbarungen, Schuldscheindarlehen sowie eine eigenkapitalneutrale Wandelanleihe Bestandteile der langfristigen Unternehmensfinanzierung. Die revolvingenden Kreditlinien der syndizierten Kreditvereinbarungen dienen der Liquiditätssicherung und waren zum 31. Dezember 2020 ungenutzt.

Für die kurzfristige Finanzierung stehen der Fresenius SE & Co. KGaA und der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA Commercial-Paper-Programme zur Verfügung, in deren Rahmen jeweils Schuldtitel bis zu 1,0 Mrd € ausgegeben werden können. Am 31. Dezember 2020 war das Commercial-Paper-Programm der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 30 Mio € genutzt. Unter dem Commercial-Paper-Programm der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA bestanden Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 20 Mio €.

Außerdem haben wir aufgrund der allgemeinen Covid-19-Unsicherheiten in Bezug auf eine angemessene Liquiditätsausstattung unsere bestätigten bilateralen Kreditlinien bei Banken erhöht. Diese zusätzlichen Kreditlinien waren zum 31. Dezember 2020 nahezu ungenutzt.

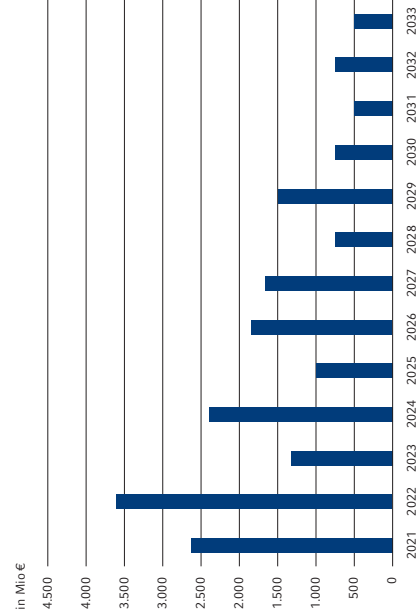
Detaillierte Informationen zur Finanzierung des Fresenius-Konzerns finden Sie auf den Seiten 262 bis 269 im Konzern-Anhang. Einen Ausblick auf Finanzierungsmaßnahmen

FÜNFJAHRESÜBERSICHT FINANZLAGE

in Mio €	2020	2019	2018	2017	2016
Operativer Cashflow	6.549	4.263	3.742	3.937	3.585
in % vom Umsatz	18,1	12,0	11,2	11,6	12,2
Working Capital ¹	8.104	8.812	7.721	7.771	6.998
in % vom Umsatz	22,3	24,9	23,0	22,9	23,7
Investitionen in Sachanlagen, netto	2.366	2.433	2.077	1.705	1.616
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	4.183	1.830	1.665	2.232	1.969
in % vom Umsatz	11,5	5,2	5,0	6,6	6,7

¹ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und erhaltenen Anzahlungen

FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER FINANZIERUNGSTRUMENTE DES FRESENIUS-KONZERNS^{1,2}



¹ 31. Dezember 2020, wesentliche Instrumente, inklusive Commercial Paper, exklusive Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen

² Die im Februar 2021 fällig gewordenen Anleihen von Fresenius in Höhe von 450 Mio € und 300 Mio US\$ sowie die ebenfalls im Februar 2021 fällig gewordenen Anleihen von Fresenius Medical Care in Höhe von 300 Mio € und 650 Mio US\$ wurden bei Fälligkeit zurückgezahlt.

nahmen im Jahr 2021 geben wir auf Seiten 86 f. im Prognosebericht.

Bedeutung außerbilanzieller Finanzierungsinstrumente für die Finanz- und Vermögenslage

Fresenius ist nicht an außerbilanziellen Geschäften beteiligt, die sich gegenwärtig oder zukünftig aller Wahrscheinlichkeit nach in wesentlicher Weise auf die Finanzlage, die Ertragslage, Liquidität, Investitionsausgaben, das Vermögen oder die Kapitalausstattung auswirken werden.

Liquiditätsanalyse

Wesentliche Quellen der Liquidität sind grundsätzlich **Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit** und **Mittelzuflüsse aus Finanzierungstätigkeit**, d. h. die Aufnahme von kurz-, mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit werden beeinflusst durch die Rentabilität des Geschäfts von Fresenius und durch das Nettoumlaufvermögen (Working Capital), insbesondere durch den Forderungsbestand. Mittelzuflüsse aus Finanzierungstätigkeit werden durch die Nutzung verschiedener kurzfristiger Finanzierungsinstrumente generiert. Dazu begeben wir Commercial Paper und nehmen bilaterale Bankkreditlinien in Anspruch. Zudem kann Fresenius Medical Care kurzfristig Forderungen im Rahmen des Forderungsverkaufsprogramms veräußern. Mittel- und langfristige Finanzierungen werden überwiegend durch die syndizierten Kreditvereinbarungen der Fresenius SE & Co. KGaA und der Fresenius Medical Care sowie durch Anleihen, Schuldscheindarlehen und eigenkapitalneutrale Wandelanleihen und Leasing bereitgestellt. Fresenius ist davon überzeugt, dass die bestehenden Kreditfazilitäten, Zuflüsse aus weiteren Fremdkapitalfinanzierungen sowie Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus sonstigen kurzfristigen Finanzierungsquellen zur Deckung des vorhersehbaren Liquiditätsbedarfs des Konzerns ausreichen werden.

Dividende

Die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, die Dividende zum 28. Mal in Folge zu erhöhen: Für das Geschäftsjahr 2020 soll eine Dividende von 0,88 € (2019: 0,84 €) je Aktie an die Aktionärinnen und Aktionäre gezahlt werden. Dies entspricht einer Steigerung von 5 %. Trotz des herausfordernden Geschäftsjahres soll damit die Dividendenkontinuität gewahrt werden. Die Ausschüttungssumme erhöht sich ebenfalls um rund 5 % auf 491 Mio € (2019: 468 Mio €).

Cashflow-Analyse

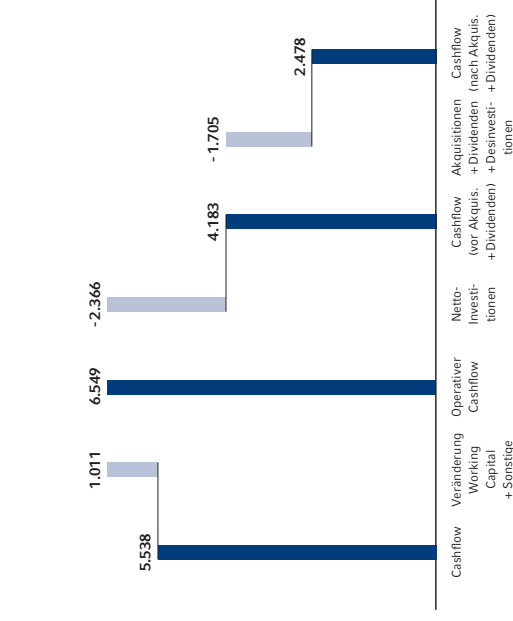
Der **operative Konzern-Cashflow** stieg um 54 % auf 6.549 Mio € (2019: 4.263 Mio €). Die Cashflow-Marge stieg auf 18,1 % (2019: 12,0 %). Die hervorragende Cashflow-Entwicklung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf Unterstützungslieferungen der US-Regierung und Vorauszahlungen

KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZFASSUNG)

in Mio €	2020	2019	Veränderung	Marge 2020	Marge 2019
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	2.823	3.029	-7 %		
Abschreibungen	2.715	2.452	11 %		
Veränderung Working Capital und Sonstige	1.011	-1.218	183 %		
Operativer Cashflow	6.549	4.263	54 %	18,1 %	12,0 %
Erwerb von Sachanlagen, Investitionen netto	-2.366	-2.433	3 %		
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	4.183	1.830	129 %	11,5 %	5,2 %
Mittelabfluss für Akquisitionen/Erlöse aus Verkauf	-645	-2.423	73 %		
Dividendenzahlungen	-1.060	-952	-11 %		
Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden	2.478	-1.545	--	--	--
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.057	468	--		
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-238	22	--		
Veränderung der flüssigen Mittel	183	-1.055	117 %		

Die ausführliche Kapitalflussrechnung ist im Konzernabschluss dargestellt.

CASHFLOW-DARSTELLUNG IN MIO €



im Rahmen des Coronavirus Aid, Relief and Economic Security Act (CARES-Gesetzes) bei Fresenius Medical Care in den USA sowie auf die verkürzten Zahlungsziele im Rahmen des Gesetzes zur wirtschaftlichen Entlastung der Krankenhäuser in Deutschland bei Fresenius Helios.

Der operative Cashflow überstieg den Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit vor Akquisitionen, wobei die Auszahlungen für Investitionen 2.406 Mio € und die Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens 40 Mio € betrugen (2019: 2.459 Mio € bzw. 26 Mio €).

Der **Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden** belief sich auf 4.183 Mio € (2019: 1.830 Mio €). Hieraus konnten wir die Dividenden des Konzerns in Höhe von 1.060 Mio € finanzieren.

Der Dividendenbetrag ermittelt sich wie folgt: Dividende an die Aktionäre der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 468 Mio €, Dividende der Fresenius Medical Care an deren Aktionäre in Höhe von 351 Mio € sowie Dividende an Dritte in Höhe von 354 Mio € (im Wesentlichen Fresenius Medical Care betreffend). Dagegen steht die Dividende in Höhe von 113 Mio €, die die Fresenius SE & Co. KGaA als Aktionärin von Fresenius Medical Care erhalten hat.

Der Mittelabfluss für Akquisitionen betrug 645 Mio € im Wesentlich für Akquisitionen bei Fresenius Medical Care und Fresenius Helios.

Der Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden

betrug 2.478 Mio € (2019: - 1.545 Mio €).

Insgesamt betrug der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit - 2.057 Mio € (2019 Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit: 468 Mio €). Die flüssigen Mittel stiegen um 183 Mio € auf 1.837 Mio € am 31. Dezember 2020 (31. Dezember 2019: 1.654 Mio €). Währungsum-

rechnungseffekte wirkten sich mit 238 Mio € negativ (2019: positiv mit 22 Mio €) auf den Kassenbestand aus.

Das Working Capital fiel um 8 % auf 8.104 Mio €. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf erhaltene Anzahlungen von MediCare bei Fresenius Medical Care und Steuerstundungen in Nordamerika infolge COVID-19 zurückzuführen.

Akquisitionen und Investitionen

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie führten zu temporären Verzögerungen bei einigen Projekten. Insgesamt konnte der Fresenius-Konzern seine Investitionsprogramme jedoch weitestgehend weiterführen.

Im Jahr 2020 hat der Fresenius-Konzern 3.300 Mio € (2019: 5.086 Mio €) für Investitionen und Akquisitionen bereitgestellt. Die **Investitionen in Sachanlagen** fielen auf 2.398 Mio € (2019: 2.463 Mio €). Sie betrugen 6,6 %

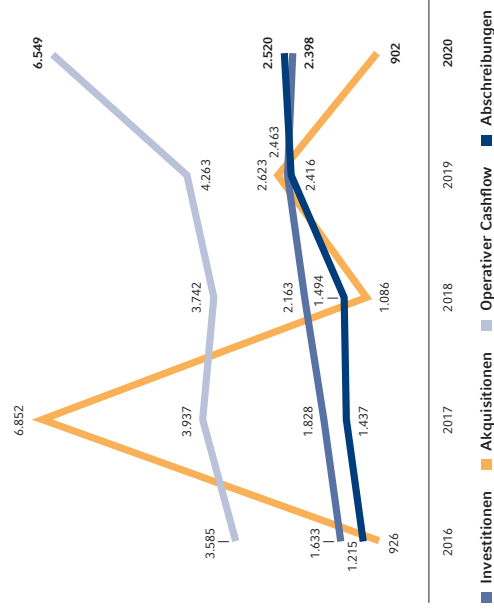
vom berichteten Umsatz (2019: 7,0 %) und unterschritten die Abschreibungen¹ in Höhe von 2.520 Mio €. Die für **Akquisitionen** eingesetzten Mittel betrugen 902 Mio €

(2019: 2.623 Mio €). Von der Gesamtinvestitionssumme im Jahr 2020 entfielen demnach 73 % auf Sachanlagen und 27 % auf Akquisitionen.

INVESTITIONEN / AKQUISITIONEN NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio €	2020	2019	Davon Sachanlagen	Davon Akquisitionen	Veränderung	Anteil am Gesamtvolumen
Fresenius Medical Care	1.459	3.422	1.052	407	-57 %	44 %
Fresenius Kabi	718	812	687	31	-12 %	22 %
Fresenius Helios	1.000	693	541	459	44 %	30 %
Fresenius Vamed	101	85	95	6	19 %	3 %
Konzern / Sonstiges	22	74	23	-1	-70 %	1 %
Gesamt	3.300	5.086	2.398	902	-35 %	100 %

FÜNFJAHRESÜBERSICHT INVESTITIONEN, AKQUISITIONEN, OPERATIVER CASHFLOW UND ABSCHREIBUNGEN IN MIO €¹



¹ Abschreibungen vor Sondereinflüssen; 2016–2018 ohne IFRS 16

¹ Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 69 bis 71.

Die Mittelabflüsse für Akquisitionen betrafen im Wesentlichen folgende Unternehmensbereiche:

- Die Akquisitionsausgaben von Fresenius Medical Care entfielen im Wesentlichen auf den Erwerb von Dialyse-kliniken.
- Die Akquisitionsausgaben von Fresenius Kabi entfielen im Wesentlichen auf im Rahmen der Akquisition bereits eingeplante Meilensteinzahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb des Biosimilars-Geschäfts von Merck KGaA.
- Fresenius Helios tätigte Akquisitionsausgaben, die im Wesentlichen auf den Erwerb von Kliniken und Versorgungseinrichtungen in Kolumbien sowie von Krankenhäusern und medizinischen Versorgungszentren in Deutschland entfielen.
- Fresenius Vamed tätigte Akquisitionsausgaben, die im Wesentlichen auf den Erwerb von Reha-Einrichtungen entfielen.

Akquisitionen bei Fresenius Helios

Im Februar hat Fresenius Helios die Übernahme von Clínica de la Mujer in Bogotá bekannt gegeben und baut damit die Präsenz im privaten Krankenhausmarkt in Kolumbien weiter aus. Clínica de la Mujer verfügt über rund 80 Betten und fünf Operationssäle und erzielte im Jahr 2019 einen Umsatz von umgerechnet rund 20 Mio €. Die Schwerpunkte des breiten Angebots medizinischer Dienstleistungen liegen in den Bereichen Gynäkologie, Pädiatrie und Geburtshilfe. Die Transaktion wurde im August 2020 abgeschlossen.

Im Mai hat Fresenius Helios den Erwerb des Malteser Krankenhauses „Seliger Gerhard“ in Bonn („MKHB“) bekannt gegeben. Das Krankenhaus der Schwerpunktversorgung verfügt über 400 Betten und erzielte im Jahr 2019

einen Umsatz von rund 66 Mio €. Das MKHB bietet ein diversifiziertes Leistungsspektrum mit Schwerpunkten in allgemeiner Chirurgie, Pneumologie sowie Onkologie einschließlich Palliativmedizin. Es verfügt über zertifizierte Prostata-, Darm- sowie Lungenkrebszentren. Das MKHB ergänzt sich mit dem Helios-Klinikum im benachbarten Siegburg, dessen medizinische Schwerpunkte auf der Herz- und Gefäßmedizin sowie der Onkologie liegen.

Im August hat Fresenius Helios den Erwerb dreier Krankenhäuser und vier angeschlossener Medizinischer Versorgungszentren (MVZ) in Duisburg und Krefeld bekannt gegeben. Die Einrichtungen des Malteser-Ordens verfügen über insgesamt 870 Betten und erzielten im Jahr 2019 einen Umsatz von rund 160 Mio €. Die Schwerpunkte des Malteser-Klinikums Duisburg liegen in den Bereichen der allgemeinen Chirurgie, inneren Medizin, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie sowie Geriatrie. Über besondere Expertise verfügt die Klinik in der Hämato-Onkologie. Im Malteser-Krankenhaus Krefeld wird ein umfangreiches medizinisches Leistungsportfolio mit Fokus in den Bereichen Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, allgemeine Chirurgie und innere Medizin angeboten.

Beide Malteser-Transaktionen wurden im November 2020 abgeschlossen.

Im Dezember hat Fresenius Helios den Erwerb der Eugin-Gruppe, eines der führenden internationalen Anbieter von Reproduktionsmedizin, bekannt gegeben. Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 31 Kliniken und 34 weitere Standorte in neun Ländern auf drei Kontinenten. Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an. Die bedeutendsten Märkte für die Eugin-Gruppe sind derzeit die USA, Spanien, Brasilien, Italien und Schweden. Daneben betreibt das Unternehmen auch Kliniken in Dänemark, Argentinien, Kolumbien und Lettland. Mit der

INVESTITIONEN NACH REGIONEN



2020: 2.398 Mio €

AKQUISITIONEN UND INVESTITIONEN

in Mio €	2020	2019	Veränderung
Akquisitionen	902	2.623	-66 %
Investitionen Sachanlagen	2.398	2.463	-3 %
davon Erhaltungsinvestitionen	49 %	47 %	
davon Erweiterungsinvestitionen	51 %	53 %	
Investitionen Sachanlagen in % vom Umsatz	6,6	7,0	
Akquisitionen und Investitionen gesamt	3.300	5.086	-35 %

Übernahme der Eugin-Gruppe wird Fresenius Helios zu einem führenden Anbieter in diesem dynamisch wachsenden Markt und schafft eine starke Basis für weiteres Wachstum. Fresenius Helios erwirbt die Eugin-Gruppe zu einer Bewertung von 430 Mio €, einschließlich rund 80 Mio € an Minderheitsbeteiligungen und übernommenen Finanzverbindlichkeiten. Die Übernahme steht u. a. unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die zuständigen Kartellbehörden. Der Abschluss wird im 1. Halbjahr 2021 erwartet.

Wir haben folgende wesentliche Sachanlageinvestitionen durchgeführt:

- Modernisierung bestehender und Einrichtung neuer Dialysekliniken bei Fresenius Medical Care.
- Ausbau und Optimierung von Produktionsanlagen bei Fresenius Medical Care und bei Fresenius Kabi.
- Neubau und Modernisierung von Krankenhäusern bei Fresenius Helios; bedeutendste Einzelprojekte waren u. a. Einrichtungen in Wiesbaden, Duisburg und Wuppertal sowie der Bau eines Protonentherapiezentrum in Madrid.

Für die Fortführung bereits laufender **großer Investitionsvorhaben zum Bilanzstichtag** werden im Jahr 2021 Sachanlageinvestitionen in Höhe von 507 Mio € erfolgen. Hierbei handelt es sich um Investitionsverpflichtungen im Wesentlichen für Krankenhäuser bei Fresenius Helios sowie um Investitionsmittel für den Ausbau und die Optimierung von Produktionsanlagen bei Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi. Die Finanzierung dieser Projekte soll aus dem operativen Cashflow erfolgen.

Investitionsprogramm Fresenius Kabi

In den USA hat Fresenius Kabi sein umfangreiches Investitionsprogramm an den Herstellungsstandorten fortgeführt.

Ziel ist es, u. a. den Grad der Modernisierung und Automatisierung weiter zu erhöhen und damit wesentlich zur kontinuierlichen Effizienzsteigerung und zur weiteren Erhöhung unserer Qualitätsstandards in diesen Werken beizutragen. Im Berichtsjahr haben wir mit unserem Investitionsprogramm Fortschritte gemacht und weiter daran gearbeitet, unsere Werke mit modernsten Technologien zur Herstellung von pharmazeutischen Produkten auszustatten; so konnten wir an unserem Standort in Grand Island die Inbetriebnahme einer Abfüllungslinie für Antiinfektiva starten. Fresenius Kabi wird sein Investitionsprogramm in den USA auch in den nächsten Jahren fortführen.

Aufgrund der Nachfrage nach enteralen Produkten in China bauen wir unsere Produktionskapazitäten vor Ort aus. Im Berichtsjahr haben wir die Arbeiten an einem neuen Produktionsgebäude auf unserem Campus in Wuxi fortgeführt. Dort werden wir zukünftig enterale Ernährungsprodukte herstellen, die den Status Foods for Special Medical Purposes, also Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke, haben. Gleichzeitig erweitert Fresenius Kabi seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für enterale Ernährung am Standort Wuxi.

Im Berichtsjahr haben wir mit dem Ausbau unseres Produktions- und Logistikstandorts in Graz, Österreich, begonnen. Das Werk produziert sterile Arzneimittel und hat sich auf komplexe Prozessanforderungen und innovative Technologien spezialisiert. Das Produktportfolio umfasst intravenös verabreichte Arzneimittel sowie großvolumige Produkte zur parenteralen Ernährung. Mit einer Investitionshöhe von rund 110 Mio € werden wir diesen Standort in den nächsten Jahren weiter ausbauen.

VERMÖGENSLAGE

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die **Bilanzsumme** des Konzerns fiel um 1 % (stieg währungsberichtigt um 5 %) auf 66.646 Mio € (31. Dezember 2019: 67.006 Mio €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Währungsumrechnungseffekte zurückzuführen, die den Anstieg durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeiten überlagern. Die Inflationsentwicklung hatte im Berichtsjahr keine signifikanten Auswirkungen auf die Vermögenslage von Fresenius.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen um 3 % (währungsberichtigt: 10 %) auf 15.772 Mio € (31. Dezember 2019: 15.264 Mio €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen nahmen um 3 % auf 6.937 Mio € ab (31. Dezember 2019: 7.176 Mio €). Die durchschnittliche Forderungslaufzeit lag mit 71 Tagen unter dem Vorjahresniveau von 75 Tagen.

Die **Vorräte** sind um 9 % auf 3.945 Mio € gestiegen (31. Dezember 2019: 3.633 Mio €). Die Vorratsreichweite betrug 62 Tage (31. Dezember 2019: 63 Tage). Der Anteil der Vorräte an der Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahresstichtag auf 5,9 % gestiegen (31. Dezember 2019: 5,4 %).

Die **langfristigen Vermögenswerte** fielen um 2 % (stiegen währungsberichtigt um 3 %) auf 50.874 Mio € (31. Dezember 2019: 51.742 Mio €). Dem Anstieg durch Akquisitionen sowie neue Nutzungsrechte aus Leasingverträgen standen im Wesentlichen negative Währungseffekte sowie Abschreibungen gegenüber. Die Firmenwerte und immateriellen Vermögenswerte in Höhe von insgesamt 30.335 Mio € (31. Dezember 2019: 31.606 Mio €) haben sich mit Ausnahme der abgeschriebenen Firmenwerte von

Fresenius Medical Care in Lateinamerika als werthaltig erwiesen. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Währungsumrechnungseffekte zurückzuführen. Der Zugang zum Firmenwert aus Akquisitionen im Geschäftsjahr 2020 betrug 548 Mio €. Weitere Informationen hierzu finden Sie auch auf den Seiten 256 ff. im Konzern-Anhang.

Das **Eigenkapital** fiel um 2 % (stieg währungsberichtigt um 6 %) auf 26.023 Mio € (31. Dezember 2019: 26.580 Mio €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Währungsumrechnungseffekte zurückzuführen. Das **Konzernergebnis**, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt, erhöhte das Eigenkapital um 1.707 Mio €. Die Eigenkapitalquote betrug 39,0 % (31. Dezember 2019: 39,7 %).

Die Passivseite der Konzern-Bilanz zeigt eine solide Finanzierungsstruktur: Das Eigenkapital des Konzerns einschließlich nicht beherrschender Anteile deckt die langfristigen Vermögenswerte zu 51 % (31. Dezember 2019: 51 %). Eigenkapital einschließlich nicht beherrschende Anteile und langfristige Verbindlichkeiten decken die gesamten langfristigen Vermögenswerte und 65 % der Vorräte ab.

FÜNFJAHRESÜBERSICHT VERMÖGENSLAGE

in Mio €	2020	2019	2018	2017	2016
Bilanzsumme	66.646	67.006	56.703	53.133	46.697
Eigenkapital ¹	26.023	26.580	25.008	21.720	20.849
Eigenkapitalquote ¹ in %	39	40	44	41	45
Eigenkapital ¹ / Langfristige Vermögenswerte, in %	51	51	60	54	60
Finanzverbindlichkeiten	25.913	27.258	18.984	19.042	14.780
Finanzverbindlichkeiten in % der Bilanzsumme	39	41	33	36	32
Gearing ¹ in %	93	96	65	80	63

¹ Einschließlich nicht beherrschender Anteile

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** des Konzerns stiegen um 3 % (währungsberichtigt: 6 %) auf 27.407 Mio € (31. Dezember 2019: 26.490 Mio €). Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** des Konzerns fielen um 5 % (währungsberichtigt: - 1 %) auf 13.216 Mio € (31. Dezember 2019: 13.936 Mio €).

Es bestehen im Konzern keine sonstigen Rückstellungen, die als Einzelsachverhalt von wesentlicher Bedeutung sind. Die sonstigen Rückstellungen resultieren im Wesentlichen aus Rückstellungen für Selbstversicherungsprogramme, für Personalaufwendungen, für Garantien und Reklamationen sowie für Prozess- und sonstige Rechtsrisiken.

Die **Finanzverbindlichkeiten** des Konzerns fielen um 5 % (währungsberichtigt: - 2 %) auf 25.913 Mio € (31. Dezember 2019: 27.258 Mio €). Der Anteil an der Bilanzsumme lag bei 39 % (31. Dezember 2019: 41 %). Von den Finanzverbindlichkeiten sind rund 32 % in US-Dollar aufgenommen. Das Volumen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betrug 3.670 Mio € (31. Dezember 2019: 5.508 Mio €); bei den Fälligkeiten von über einem Jahr handelte es sich um einen Betrag von 22.243 Mio € (31. Dezember 2019: 21.750 Mio €).

Die **Netto-Finanzverbindlichkeiten** des Konzerns verringerten sich aufgrund der hervorragenden Cashflow-Entwicklung um 6 % (währungsbereinigt: -4 %) auf 24.076 Mio € (31. Dezember 2019: 25.604 Mio €).

Das Verhältnis der Netto-Finanzverbindlichkeiten zum Eigenkapital einschließlich nicht beherrschender Anteile (Gearing) beträgt 93 % (31. Dezember 2019: 96 %).

Die **Eigenkapitalrentabilität nach Steuern**¹ (Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA) fiel auf 10,6 % (31. Dezember 2019: 11,2 %). Die Gesamtkapitalrentabilität nach Steuern und vor nicht beherrschenden Anteilen¹ blieb mit 4,6 % auf Vorjahresniveau (2019: 4,6 %).

Der **ROIC** fiel auf 6,5 %² (2019: 6,7 %²), der **ROOA** fiel auf 7,3 %² (2019: 7,6 %²). Geschätzte Covid-19-Effekte hatten einen negativen Einfluss von 30 Basispunkten auf den ROIC sowie 40 Basispunkte auf den ROOA. Bei der Berechnung des ROIC wirkt sich in der Position „Investiertes Kapital“ der Firmenwert in Höhe von 26,6 Mrd € als maßgebliche Einflussgröße aus. Hierbei ist zu berücksichtigen: Rund 66 % des Firmenwerts entfallen auf die strategisch bedeutsamen Akquisitionen von

- National Medical Care im Jahr 1996,
- Renal Care Group und HELIOS Kliniken im Jahr 2006,
- APP Pharmaceuticals im Jahr 2008,
- Liberty Dialysis Holdings im Jahr 2012,
- Kliniken der Rhön-Klinikum AG im Jahr 2014,
- Quirónsalud und dem Biosimilars-Geschäft im Jahr 2017 sowie
- NxStage im Jahr 2019.

Diese haben die Marktstellung des Fresenius-Konzerns erheblich gestärkt.

¹ Vor Sondereinflüssen
² Vor Sondereinflüssen; pro-forma abgeschlossene Akquisitionen/Desinvestitionen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 69 bis 71.

FÜNFJAHRESÜBERSICHT FINANZIERUNGSKENNZAHLEN

	31.12.2020 ^{1,2}	31.12.2019 ^{1,2}	31.12.2018 ^{1,2}	31.12.2017 ^{1,2}	31.12.2016 ²
Finanzverbindlichkeiten/EBITDA	3,6	3,8	3,2	3,1	2,7
Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA ³	3,4	3,6	2,7	2,8	2,3
Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA ⁴	3,4	3,6	2,7	2,8	2,4
EBITDA/Finanzergebnis ¹	10,9	9,9	10,6	9,6	9,5

¹ Vor Sondereinflüssen

² Bei Pro-forma-Akquisitionen wird der zeitanteilig fehlende EBITDA für die vollen 12 Monate eingerechnet. Bei Desinvestitionen wird der EBITDA-Anteil der letzten 12 Monate herausgerechnet.

³ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils zu durchschnittlichen Wechselkursen der vorhergehenden zwölf Monate gerechnet

⁴ Netto-Finanzverbindlichkeiten zum Stichtagskurs; EBITDA zu durchschnittlichen Wechselkursen der vorhergehenden zwölf Monate gerechnet

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 69 bis 71.

ROIC UND ROOA NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in %	ROIC		ROOA	
	2020	2019	2020	2019
Fresenius Medical Care ^{1,2}	6,6	6,5	8,2	7,6
Fresenius Kabi ^{1,2}	8,5	9,5	9,2	10,5
Fresenius Helios ¹	6,3	5,2	5,7	6,1
Fresenius Vamed	1,4	7,1	1,3	7,0
Konzern ^{1,2}	6,5	6,7	7,3	7,6

¹ Pro-forma-Akquisitionen

² Vor Sondereinflüssen

Die im Jahr 2020 erwirtschaftete Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROIC) des Fresenius-Konzerns übersteigt unsere Kapitalkosten. Dabei betrug der durchschnittliche Gesamtkapitalkostensatz (WACC – Weighted Average Cost of Capital) für Fresenius Medical Care 5,08 %, für die übrigen Unternehmensbereiche 5,40 %.

Devisen- und Zinskontrakte

Zum 31. Dezember 2020 betrug das Nominalvolumen aller Devisenkontrakte 3.230 Mio € mit einem beizulegenden Zeitwert von -70 Mio €. Das Nominalvolumen der Zinsicherungskontrakte belief sich auf 1 Mio € mit einem beizulegenden Zeitwert von -43 Tsd €. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Risikobericht auf den Seiten 98f. sowie im Konzern-Anhang auf den Seiten 298 bis 299.

GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Bei den aktuellen Belastungen und Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie wird es nach Einschätzung des Vorstands erst in der zweiten Jahreshälfte 2021 zu Erleichterungen kommen. Diese Annahme ist mit erheblicher Unsicherheit behaftet. Die Ergebnisentwicklung wird daher voraussichtlich auch im laufenden Jahr stark von Covid-19-Effekten beeinflusst sein. Insbesondere die deutlich erhöhte Sterblichkeit von Dialysepatienten aufgrund von Covid-19 dürfte die Geschäftszahlen von Fresenius Medical Care und damit auch das Wachstum des Konzernergebnisses von Fresenius maßgeblich belasten.

Die beschleunigten Auswirkungen der durch Covid-19 verursachten Übersterblichkeit bestehen auch im Jahr 2021 fort. Fresenius Medical Care erwartet dementsprechend einen signifikanten nachteiligen Annualisierungseffekt auf die Anzahl der durchgeführten Dialysebehandlungen.

Trotz der Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie beurteilt der Vorstand zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzern-Lageberichts die Geschäftsaussichten des Fresenius-Konzerns weiterhin als positiv. Nach wie vor sehen wir weltweit eine stetig wachsende Nachfrage nach unseren Produkten, Dienstleistungen und Therapien.

PROGNOSEBERICHT

Einige der im Konzern-Lagebericht enthaltenen Angaben, einschließlich der Aussagen zu künftigen Umsätzen, Kosten und Investitionsausgaben sowie zu möglichen Veränderungen in der Branche oder zu Wettbewerbsbedingungen und zur Finanzlage, enthalten zukunftsbezogene Aussagen. Diese

wurden auf der Grundlage von Erwartungen und Einschätzungen des Vorstands über künftige, den Konzern möglicherweise betreffende Ereignisse und auf Basis unserer Mittelfristplanung formuliert. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität von Fresenius wesentlich von denjenigen abweichen – in positiver wie in negativer Hinsicht –, die in diesen Aussagen ausdrückliche oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Informationen hierzu finden Sie auch in unserem Chancen- und Risikobericht auf den Seiten 88 ff.

GESAMTAUSSAGE UND MITTELFRISTIGER AUSBLICK

Trotz der Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie schätzt der Vorstand die Aussichten des Fresenius-Konzerns für die kommenden Jahre aufgrund der weltweit steigenden Nachfrage nach unseren Produkten, Dienstleistungen und Therapien als positiv ein. Einige Trends, wie beispielsweise die Digitalisierung des Gesundheitswesens werden durch die Covid-19-Pandemie sogar beschleunigt und wir sehen uns als Konzern hervorragend aufgestellt um davon in den nächsten Jahren zu profitieren. Wir arbeiten fortwährend daran, unsere Kosten zu optimieren, unsere Kapazitäten anzupassen, unseren Produktmix zu verbessern sowie unser Produkt- und Dienstleistungsgeschäft auszubauen. (Weitere Informationen siehe Kosteneffizienzprogramm auf Seite 86)

Ferner planen wir, unser Biosimilars-Produktportfolio zu erweitern. Wir erwarten, dass diese Aktivitäten in den kommenden Jahren zu Ergebnissteigerungen führen werden. Gute Wachstumschancen für Fresenius ergeben sich vor allem aus folgenden Faktoren:

► **Stetiges Wachstum der Märkte**, in denen wir tätig sind: Fresenius sieht weiterhin sehr gute Chancen, vom steigenden Bedarf an Gesundheitsversorgung zu profitieren. Dieser ergibt sich aus dem zunehmenden Altersdurchschnitt der Bevölkerung, die medizinisch umfassender versorgt werden muss, aus dem technischen Fortschritt sowie aus der noch unzureichenden Versorgung in den Entwicklungs- und Schwellenländern. So bieten sich uns in den Regionen Asien-Pazifik, Lateinamerika und Afrika überdurchschnittliche Wachstumschancen. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden sich dort mit der Zeit verbessern. Damit entwickeln sich Gesundheitssysteme mit entsprechenden Vergütungsstrukturen weiter. Daher werden wir in den genannten Regionen unsere Aktivitäten verstärken und sukzessive weitere Produkte aus unserem Portfolio einführen.

► **Ausweitung der regionalen Präsenz:** Vor allem in den stark wachsenden Märkten der Regionen Asien-Pazifik, Lateinamerika und Afrika können wir unsere Marktposition stärken. Mittelfristig bieten sich in diesen Regionen ausgezeichnete Wachstumschancen. Dies gilt zum einen für Fresenius Kabi bei Infusions- und Ernährungstherapien, I.V.-Arzneimitteln sowie in der Medizintechnik, zum anderen für Fresenius Medical Care auf dem Gebiet der Dialyse. Wir setzen weiter darauf, zusätzliche Produkte und Therapien aus unserem Portfolio in Ländern einzuführen, in denen wir noch kein umfassendes Sortiment anbieten oder noch nicht vertreten sind. Fresenius Helios sieht gute Chancen für weiteres internationales Wachstum, u. a. in Lateinamerika. Dort ist Helios Spanien bereits in Kolumbien und Peru vertreten.

► **Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts:** Für Fresenius Medical Care ergeben sich erhebliche Wachstumschancen im Bereich der Dialysebehandlung, sobald sich ein Land für private Dialyseanbieter öffnet oder die Zusammenarbeit öffentlicher und privater Anbieter zulässt, etwa in Public-Private-Partnerships. Ob und in welcher Form Privatunternehmen Dialysebehandlungen anbieten können, hängt vom Gesundheitssystem und von den rechtlichen Rahmenbedingungen des jeweiligen Landes ab. Fresenius Helios ist nahezu flächendeckend in Deutschland und Spanien vertreten. Dadurch ergeben sich Chancen, integrierte Versorgungskonzepte zu entwickeln und anzubieten. Zudem baut Helios Deutschland ambulante Angebote aus. Durch Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Helios Deutschland und Helios Spanien soll die Versorgung von Patientinnen und Patienten weiter verbessert werden. Wachstumschancen in Spanien ergeben sich aus der Erweiterung und dem Neubau von Krankenhäusern sowie weiterem Konsolidierungspotenzial im stark fragmentierten privaten Krankenhausmarkt in Spanien. Darüber hinaus bietet die enge Verzahnung von Helios Spaniens Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement mit den eigenen Krankenhäusern zusätzliche Wachstumschancen. Ferner nutzt Fresenius Helios die Möglichkeiten, sich über Akquisitionen in Lateinamerika ergebende Wachstumspotenziale im privaten Krankenhausmarkt auszu-schöpfen. Fresenius Vamed treibt den Ausbau der High-End-Dienstleistungen, wie die Bewirtschaftung der Medizintechnik, die Sterilgut-Dienstleistungen, die Betriebstechnik sowie die IT-Entwicklung voran.

► **Ausbau des Produktgeschäfts:** Wachstumschancen bieten sich bei Fresenius Medical Care durch den künftigen Ausbau des Kerngeschäfts mit Dialyseprodukten. Bei Fresenius Kabi planen wir u. a., das Produktgeschäft mit I.V.-Arzneimitteln auszubauen. Wir arbeiten daran, neue generische Produkte auf den Markt zu bringen, sobald die Patente von Originalpräparaten auslaufen. Darüber hinaus entwickelt Fresenius Kabi neue Formulierungen bereits patentfreier I.V.-Arzneimittel sowie gebrauchsfertige Produkte, die besonders anwenderfreundlich und sicher sind. Dazu gehören z. B. Fertiglösungen in unseren freeflex-Infusionsbeuteln sowie vorgefüllte Spritzen. Ferner planen wir, unser Produktportfolio von Biosimilars zu erweitern.

► **Digitalisierung und Entwicklung innovativer Produkte und Therapien:** Dies eröffnet uns Chancen, unsere Marktposition in den Regionen weiter auszubauen. Neben Innovationskraft, Qualität und Verlässlichkeit spielt die einfache Anwendung unserer Produkte und Therapien eine entscheidende Rolle. Daraus ergeben sich Wachstumschancen für Fresenius Medical Care. Fresenius Kabi entwickelt u. a. neue Darreichungsformen für die eigenen Produkte. Im Bereich Biosimilars haben wir uns auf die Entwicklung von Produkten im Bereich Autoimmunerkrankungen und Onkologie spezialisiert und verfügen über eine Pipeline von Molekülen in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Helios Deutschland und Spanien sowie Fresenius Vamed entwickeln innovative Geschäftsfelder wie beispielsweise digitale Angebote.

► **Selektive Akquisitionen:** Ein gutes organisches Wachstum ist die Basis unseres Geschäfts. Daneben wollen wir auch künftig über kleine bis mittlere Akquisitionen wachsen, mit denen wir unsere Produktpalette und die

regionale Präsenz ausbauen. Wir erwarten, dass kleine und mittlere Akquisitionen den CAGR für den Konzernumsatz und das Konzernergebnis mittelfristig zusätzlich um jeweils etwa 1 Prozentpunkt erhöhen werden.

Darüber hinaus nehmen wir Chancen wahr, die sich aus **Kostenmanagement** und **Effizienzsteigerungen** im operativen Geschäft ergeben. Wir optimieren beispielsweise Geschäftsprozesse, produzieren noch kosteneffizienter und verbessern kontinuierlich den Einkauf. Ferner können wir im Verwaltungsbereich zentrale Prozesse unter Einsatz digitaler Technologien beschleunigen und effizienter gestalten.

Die Prognose berücksichtigt alle zum Zeitpunkt der Bilanzierung bekannten Ereignisse, die unsere Geschäftsentwicklung im Jahr 2021 und darüber hinaus beeinflussen könnten.

Wesentliche Risiken erläutern wir im Risikobericht. Wie in der Vergangenheit setzen wir alles daran, unsere Ziele zu erreichen und – wenn möglich – zu übertreffen.

KÜNF TIGE ABSATZMÄRKTE

Wir erwarten, dass sich die Konsolidierung der Wettbewerber in unseren Märkten fortsetzt, insbesondere in Europa, in der Region Asien-Pazifik und in Lateinamerika. Wir werden daher auch künftig neue Absatzmärkte erschließen können, indem wir sowohl unsere regionale Präsenz als auch unser Produktprogramm ausbauen.

Fresenius Medical Care erschließt neue Absatzmärkte, insbesondere in Schwellenländern, durch die sukzessive regionale Ausdehnung des Produkt- und Dienstleistungsspektrums. Mit den anstehenden Investitionen in zukünftigen

Wachstumsmärkten im Produkt- sowie im Servicegeschäft ist Fresenius Medical Care bestrebt, seine Geschäftsaktivitäten auf weiteres nachhaltiges, profitables Wachstum auszurichten.

Fresenius Kabi plant, bestehende Produkte in den USA einzuführen und die Produktpalette vor allem in den schnell wachsenden Regionen Asien-Pazifik und Lateinamerika zu komplettieren. In den Bereichen I.V.-Arzneimittel sowie Medizintechnik für Infusions- und Ernährungstherapien will Fresenius Kabi seine Marktanteile mit neuen Produkten erweitern. Im Biosimilars-Bereich entwickeln wir weitere Produkte mit den Schwerpunkten Autoimmunerkrankungen und Onkologie, die über die nächsten Jahre zur Marktreife geführt werden sollen.

Fresenius Helios kann dank der nahezu flächendeckenden Präsenz in Deutschland neue Versorgungsmodelle entwickeln. Zudem baut Helios Deutschland ambulante Angebote aus. Wachstumschancen eröffnen sich für Helios Spanien durch die steigende Anzahl privat Versicherter. Fresenius Helios sieht darüber hinaus gute Chancen für weiteres internationales Wachstum, u. a. in Lateinamerika. **Fresenius Vamed** erwartet, dass sowohl das Projekt- als auch das Dienstleistungsgeschäft durch den Bedarf an Lebenszyklus- und PPP-Projekten weiter wachsen wird. Ferner will das Unternehmen seine Position über Folgeaufträge mit bestehenden Kunden ausbauen und neue Zielmärkte erschließen. Darüber hinaus plant Fresenius Vamed, seine führende Position als Post-Akut-Anbieter in Zentraleuropa weiter zu stärken.

GESUNDHEITSEKTOR UND MÄRKTE

Der Gesundheitssektor gilt als weitgehend unabhängig von konjunkturellen Schwankungen. Die Nachfrage insbesondere nach lebensrettenden und lebenserhaltenden Produkten und Dienstleistungen wird ungeachtet der Covid-19-Pandemie und der Übersterblichkeit bei Dialysepatientinnen und -Patienten weiter steigen, da sie medizinisch notwendig sind und die Gesellschaft zunehmend altert. Darüber hinaus dürften der medizinische Fortschritt und die große Zahl schwer oder nicht heilbarer Erkrankungen zu weiterem Wachstum beitragen.

In den Schwellenländern steigt der Bedarf an einer breiteren medizinischen Basisversorgung ebenso wie die Nachfrage nach hochwertigen Therapien. Dazu kommt: Je höher das Pro-Kopf-Einkommen und damit die Ansprüche an einen modernen Lebensstil steigen, desto häufiger treten Zivilisationskrankheiten auf.

Andererseits ist zu erwarten, dass staatliche Finanzierungsengpässe einen höheren Preisdruck erzeugen und so das Umsatzwachstum der im Gesundheitsmarkt tätigen Unternehmen verringern könnten. In einigen Ländern führt die angespannte Haushaltslage zu erheblichen Finanzierungsproblemen im Bereich der Gesundheitsversorgung. Insbesondere in den Industrieländern dürfte der Spardruck zunehmen, da die Gesundheitsausgaben einen Großteil ihrer Staatshaushalte ausmachen.

Für Unternehmen im Gesundheitssektor wird es daher immer wichtiger, den Nutzen für die Patientinnen und Patienten zu erhöhen, die Behandlungsqualität zu verbessern und präventive Therapien anzubieten. Darüber hinaus werden jene Produkte und Therapien an Bedeutung gewinnen, die nicht nur medizinisch, sondern auch ökonomisch sinnvoll sind.

DER DIALYSEMARKT

Für 2021 erwarten wir, dass der **globale Dialysemarkt** währungsbereinigt in einer Spanne von 1 bis 4 % wächst.

Die Zahl der Dialysepatientinnen und -patienten wird 2021 weltweit voraussichtlich und in Abhängigkeit der weiteren Entwicklungen der weltweiten Covid-19-Pandemie um etwa 3 % zunehmen. Die zum Teil erheblichen regionalen Unterschiede dürften bestehen bleiben: Angesichts der bereits relativ hohen Prävalenz in den USA, Japan sowie Mittel- und Westeuropa rechnen wir dort mit einem unterdurchschnittlichen Anstieg der Zahl von Patientinnen und Patienten. In Schwellenländern erwarten wir, dass die Zuwachsraten noch deutlich höher liegen. Es wird erwartet, dass die durch die Covid-19-Pandemie verursachte Übersterblichkeit von Dialysepatienten auch im Jahr 2021 fortbesteht und einen signifikanten Einfluss auf die Anzahl der Dialysebehandlungen und zusätzliche auf Covid-19-bezogene Kosten hat. Die weitere Entwicklung hängt wesentlich von der von der Geschwindigkeit der Impfungen und der Akzeptanz der Impfbefehle durch Patienten weltweit ab. Fresenius Medical Care erwartet dementsprechend einen signifikanten nachteiligen Annualisierungseffekt auf die Anzahl der durchgeführten Dialysebehandlungen.

Insgesamt tragen vor allem die alternde Gesellschaft und die steigende Zahl von Menschen mit Diabetes und Bluthochdruck dazu bei, dass der Dialysemarkt weiter wächst. Diese Erkrankungen gehen dem terminalen Nierenversagen häufig voraus. Zudem steigt die Lebenserwartung von Dialysepatientinnen und -patienten, da sich Behandlungsqualität und Lebensstandard auch in den Entwicklungsländern stetig verbessern.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten 55 ff. des Konzern-Lageberichts.



DER MARKT FÜR GENERISCHE

I.V.-ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGISCHE ARZNEIMITTEL, ERNÄHRUNGS- UND INFUSIONSTHERAPIEN SOWIE MEDIZINTECHNISCHE PRODUKTE UND TRANSFUSIONSTECHNOLOGIE¹

Für das Geschäftsjahr 2021 erwarten wir, dass die Entwicklung unserer Märkte unter dem Einfluss des weiteren Covid-19-Pandemie-Verlaufs steht. Produkte, die zur Behandlung von Covid-19-Patientinnen und -Patienten eingesetzt werden, könnten eine weitere erhöhte Nachfrage erfahren, gleichzeitig könnten mögliche weitere Verschiebungen von elektiven Operationen das Marktwachstum leicht dämpfen.

Der Markt für **generische I.V.-Arzneimittel** soll im Jahr 2021 weltweit um 5 bis 7 % wachsen. Gesundheitsökonomisch betrachtet dürfte die Nachfrage nach generischen I.V.-Arzneimitteln weiter steigen, da sie deutlich preisgünstiger sind als Originalpräparate. Das Wachstum wird weiterhin angetrieben von Originalpräparaten, deren Patentschutz abläuft, sowie von patentfreien Originalpräparaten, die durch Alleinstellungsmerkmale preisstabil angeboten werden. Es wird erwartet, dass die Erholung des Covid-19-bedingten Marktrückgangs im Jahr 2020 ein weiterer Wachstumstreiber im Jahr 2021 sein wird. Gegenläufig wirken sich Preissenkungen bei Originalpräparaten nach Patentablauf wie auch bei bereits eingeführten Generika aus.

Es wird prognostiziert, dass der für Fresenius Kabi relevante **Markt für biotechnologische Arzneimittel** im Jahr 2021 voraussichtlich um 5 bis 7 % auf Basis von verkauften

Einheiten und um 0 bis 2 % bezogen auf die Umsatzerlöse wachsen wird.

Wir erwarten, dass der **Markt für klinische Ernährung** 2021 um rund 2 bis 4 % wachsen wird. Die Wachstumsaussichten werden davon unterstützt, dass das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer frühzeitigen klinischen Ernährung steigt und sich dies auch in den neuesten Leitlinien widerspiegelt. Darüber hinaus steigt die Praxis von obligatorischen Screenings auf Mangelernährung². Wir sehen zusätzliches Potenzial in dem weiterhin bestehenden hohen Anteil an mangelernährten Menschen, die noch keinen Zugang zu Ernährungstherapien haben. Erhebliches Potenzial eröffnen uns nach wie vor die Regionen Asien-Pazifik, Lateinamerika und Afrika mit Wachstumsraten bis zu 6 bis 8 % in einzelnen Ländern.

Der **Markt für Infusionstherapien** in Europa wird 2021 unserer Einschätzung nach ungefähr auf oder leicht über dem Vorjahresniveau liegen. Während der Markt für Blutvolumenersatzstoffe relativ stabil bleiben dürfte, wird für das Geschäft mit Standardlösungen im Jahr 2021 ein leichtes Wachstum erwartet. Außerhalb Europas erwarten wir ebenfalls, dass sich der Markt der Infusionstherapien ungefähr 0 bis 2 % über dem Vorjahresniveau bewegt, wobei die Region Lateinamerika ein mittleres einstelliges Wachstum aufweisen dürfte.

Im Jahr 2021 sollten der Markt für **medizintechnische Produkte und der Markt für Transfusionstechnologie** in der Größenordnung von 1 bis 3 % wachsen.

DER KRANKENHAUSMARKT³

Die Zahl der **Krankenhausbehandlungen** ist in Deutschland im Jahr 2018 ungefähr auf dem Vorjahresniveau geblieben. Wir gehen davon aus, dass es zukünftig insbesondere aufgrund einer zunehmenden Leistungserbringung im ambulanten Bereich tendenziell zu einer Stagnation bzw. einem Rückgang von stationären Krankenhausbehandlungen kommen wird.

Für den Anstieg in der **Vergütung** von Krankenhausleistungen ist in Deutschland der sogenannte Veränderungswert maßgebend. Er wurde für 2021 auf 2,53 % festgesetzt. Zudem sieht das Krankenhausfinanzierungssystem verschiedene Zu- und Abschläge für Akutkrankenhäuser vor. Für Mehrleistungen, die vorab mit den Krankenkassen vereinbart wurden, kommt der sogenannte Fixkostengressionsabschlag von bis zu 35 % zur Anwendung. Dessen genaue Höhe handeln die Krankenhäuser mit den Krankenkassen aus.

Um bei der Vergütung zukünftig die medizinische Ergebnisqualität berücksichtigen zu können, definiert der Gemeinsame Bundesausschuss Qualitätsindikatoren. Die Festlegung der Höhe der Vergütung sowie die nähere Ausgestaltung werden in einem Gesamtkonzept erarbeitet. Wir erwarten hieraus keine negativen Auswirkungen, da sich die Helios-Gruppe konsequent auf Qualität ausrichtet, medizinische Ergebnisse transparent macht und daher gut auf eine qualitätsorientierte Vergütung vorbereitet ist.

Die **Zukunftserwartungen** fallen bei den deutschen Krankenhäusern unterschiedlich aus: Nach dem Krankenhaus Barometer 2020 des Deutschen Krankenhausinstituts

¹ Marktdaten beziehen sich auf die für Fresenius Kabi relevanten Märkte. Sie unterliegen zudem jährlichen Schwankungen, u.a. aufgrund von Veränderungen der Währungsrelationen und von Patentabläufen der Originalpräparate im Markt der I.V.-Arzneimittel. Steigerungsraten beziehen sich auf den Marktwert (Preis x Volumen). Abhängig vom weiteren Verlauf der Covid-19-Pandemie im Jahr 2021 kann es zu Veränderungen des Marktwachstums einzelner Produktsegmente kommen.

Quelle: eigene Erhebung

² New ESPEN guideline on clinical nutrition and hydration in geriatrics. Clin Nutr. 2019 by 38(1):10-47; Volkert D, Beck AM, Cederholm T, Cruz-Jentoft A, Goisser S, Hooper L, et al.; latest implemented e.g. in Portugal: „National Policy for effective screening implementation“; Directorate General of Health DGs

³ Jeweils aktueller Stand der verfügbaren Daten bezieht sich auf das Jahr 2018, da keine neueren Daten veröffentlicht wurden: Statistisches Bundesamt, Daten für 2018
Quellen: eigene Erhebung; Deutsches Krankenhausinstitut (DKI), Krankenhaus Barometer 2020, Roland Berger Krankenhausstudie 2020

(DKI) erwartet nur ein Viertel (24 %) der Häuser für das Jahr 2021 eine Verbesserung, 40 % der Kliniken rechnen damit, dass sich ihre wirtschaftliche Situation verschlechtert.

Durch die Covid-19-Pandemie könnte sich die **Ertragslage** der Krankenhäuser weiter verschlechtern, da die im Jahr 2020 initiierten Stützungsmaßnahmen im Jahr 2021 voraussichtlich größtenteils wieder entfallen und die grundsätzlichen Herausforderungen im deutschen Krankenhausmarkt unverändert bestehen bleiben. Neben den unzureichenden Einnahmen aus dem laufenden Geschäft wächst der Bedarf an Investitionen weiter, während die Fördermittel sinken. Krankenhäuser können diese Lücke nur bedingt aus eigener Kraft schließen.

Um dem wirtschaftlichen Druck zu begegnen, erwartet das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), dass sich künftig mehr Kliniken zu Verbünden zusammenschließen und ihre Leistungen stärker bündeln werden. Die Verbundkliniken profitieren von Synergieeffekten, u. a. von der Möglichkeit, Kostenvorteile zu erzielen, etwa im Einkauf. Das RWI erwartet, dass die Covid-19-Pandemie den Trend zu mehr Zusammenarbeit weiter beschleunigen wird.

Zentral für die Zukunftsfähigkeit eines Krankenhauses wird zunehmend der Grad der **Digitalisierung** sein. Durch Vernetzung und den Einsatz digitaler Lösungen eröffnen sich neue Möglichkeiten, Prozesse effizienter und sicherer zu gestalten und somit neue Wege in der Patientenversorgung zu beschreiten. Um die Digitalisierung im deutschen Gesundheitswesen voranzutreiben, wird 2021 die digitale

Patientenakte (ePA) verbindlich eingeführt. Dadurch entsteht auch für die Krankenhäuser die Verpflichtung, sich an die Telematikinfrastruktur (TI), die den Datenaustausch unter den Akteuren im Gesundheitswesen vereinheitlichen und vereinfachen soll, anschließen zu lassen. Krankenhäuser müssen dann patientenbezogene Daten digital vorhalten bzw. über die Akte verfügbar machen.

Infolge des **Pflegepersonalstärkungsgesetzes (PpSG)** werden ab 2020 entlastende Maßnahmen für die Pflege in einem bestimmten Umfang finanziell gefördert werden. Darüber hinaus gelten 2021 die im Jahr 2020 Covid-19-bedingt in Teilen ausgesetzten Regelungen der verbindlichen Pflegepersonaluntergrenzen wieder. Diese sind verbindlich für die pflegesensitiven Krankenhausbereiche Geriatrie, Intensivmedizin, Kardiologie, Unfallchirurgie, Herzchirurgie, Neurologie, Neurologie/Schlaganfallerheit und neurologische Frührehabilitation. Verbindliche Pflegepersonaluntergrenzen könnten auch in weiteren Bereichen des Krankenhauses eingeführt werden. Einen Zeitplan für die Umsetzung gibt es derzeit jedoch nicht.

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) und der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-SV) haben im Dezember 2020 eine neue Vereinbarung zur Abgrenzung von Pflegepersonalkosten für 2021 geschlossen („Pflegepersonalabgrenzungsvereinbarung“). Die neue Vereinbarung sieht eine engere Abgrenzung (Auslegung) von Pflegepersonalkosten vor. Diese werden seit 2020 aus den DRG-Fallpauschalen ausgegliedert und stattdessen über separate Pflegebudgets nach dem Selbstkostendeckungsprinzip von den Krankenkassen finanziert. Helios Deutsch-

land wird entsprechende Maßnahmen prüfen, um die Folgen für Patienten, Beschäftigte und die wirtschaftliche Situation möglichst zu begrenzen. Insgesamt erwarten wir, dass diese Regelung einen negativen Effekt auf die Ertragslage hat.

Der **private Krankenhausmarkt in Spanien** wird nach unseren Erwartungen im Jahr 2021 um 2 bis 3 % wachsen. Die weiterhin steigende Anzahl privat Versicherter sollte den privaten Betreibern auch zukünftig Wachstumschancen eröffnen.

Wichtige Kennzahlen, beispielsweise landesweite Gesundheitsausgaben und Bettendichte, lassen weiteres Marktentwicklungspotenzial des spanischen Gesundheitssystems im Vergleich zu anderen EU-Ländern erkennen. Daraus ergeben sich auch Möglichkeiten für Klinikneugründungen. Daneben bietet der stark fragmentierte spanische private Krankenhausmarkt weiteres Konsolidierungspotenzial.

Die Covid-19-Pandemie hat die grundsätzlichen Mechanismen im privaten Krankenhausmarkt in Spanien und die Wachstumsmöglichkeiten für private Krankenhausbetreiber nicht verändert. Sie hat die wichtige Rolle der privaten Krankenhausbetreiber offensichtlich gemacht, die das spanische Gesundheitssystem unterstützen und ergänzen.

Auch lässt sich festhalten, dass die Digitalisierung durch die Covid-19-Pandemie weiter an Bedeutung gewonnen hat.

DER MARKT FÜR PROJEKTE UND DIENST-LEISTUNGEN FÜR KRANKENHÄUSER

Für 2021 erwarten wir weltweit einen leicht wachsenden Bedarf an Projekten und Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen, abhängig vom weiteren Verlauf der Covid-19-Pandemie.

In den **etablierten Gesundheitsmärkten** Zentraleuropas rechnen wir mit einer weiterhin steigenden Nachfrage. Gründe dafür sind die demografische Entwicklung sowie ein auch durch die Covid-19-Pandemie sichtbar gewordener Investitions- und Modernisierungsbedarf bei öffentlichen Gesundheitseinrichtungen. Gefragt sind vor allem Dienstleistungen, d. h. die Wartung und Instandhaltung der Medizin- und Krankenhaus-technik, das Facility-Management, die technische oder die Gesamtbetriebsführung sowie die Optimierung infrastruktureller Prozesse, insbesondere im Rahmen von Public-Private-Partnership-Modellen. Zusätzliche Wachstumschancen ergeben sich daraus, dass öffentliche Einrichtungen nichtmedizinische Leistungen aufgrund eines zunehmenden Effizienzdrucks verstärkt an private Dienstleister auslagern. Darüber hinaus wird eine Ausweitung des Angebots an Post-Akut-Leistungen in Europa erwartet.

In den **aufstrebenden Märkten** rechnen wir mit einer insgesamt dynamischen Entwicklung. So wächst z. B. in Afrika, Lateinamerika und Südostasien die Nachfrage nach einer effizienten und bedarfsgerechten medizinischen Grundversorgung. In anderen Märkten, etwa in China und im Nahen Osten, gilt es, die bestehende Infrastruktur weiter-

zuentwickeln sowie neue Versorgungs-, Forschungs- und Ausbildungsstrukturen zu schaffen.

Weitere Chancen ergeben sich aus der fortschreitenden **Digitalisierung**. Deren Möglichkeiten gilt es konsequent zu nutzen, etwa bei der Etablierung und dem Betrieb „virtueller Krankenhäuser“. Diese können einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, modernste Technologie und medizinisches Know-how zu adäquaten Kosten verfügbar zu machen.

Damit einher geht die Vernetzung zwischen Gesundheitssystemen mit unterschiedlich ausgeprägtem Entwicklungsstand, um breiten Bevölkerungsschichten den Zugang zu hochwertigen Gesundheitsdienstleistungen zu erleichtern.

KONZERNUMSATZ UND KONZERNERGEBNIS

Basierend auf den positiven Beiträgen aus den Maßnahmen zur Umsatzsteigerung und Kostensenkung sowie dem Biosimilars-Geschäft von Fresenius Kabi erwartet Fresenius eine Beschleunigung des Konzern-Ergebniswachstums innerhalb des Planungszeitraums bis zum Jahr 2023. Vor diesem Hintergrund bestätigt das Unternehmen trotz der anhaltenden Herausforderungen durch Covid-19 seine Wachstumsziele: Fresenius erwartet für den Zeitraum 2020 bis 2023 unverändert ein organisches durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum (CAGR) in einer Bandbreite von 4 bis 7 %. Das Konzernergebnis^{1,2} soll im Zeitraum von 2020 bis 2023 organisch mit einem CAGR in einer Bandbreite von 5 bis 9 % wachsen. Kleine und mittlere Akquisitionen sollen den CAGR für den Konzernumsatz und das Konzernergebnis zusätzlich um jeweils etwa einen Prozentpunkt erhöhen.

MITTELFRISTZIELE DES KONZERNS

	CAGR 2020 – 2023
Organisches Umsatzwachstum	4 – 7 %
Organisches Konzernergebniswachstum ^{1,2}	5 – 9 %

¹ Vor-Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Fresenius rechnet auch im laufenden Jahr mit belastenden Effekten durch die Covid-19-Pandemie. Voraussichtlich wird es erst in der zweiten Jahreshälfte zu einer spürbaren Verbesserung der Rahmenbedingungen in den wesentlichen Märkten von Fresenius kommen. Dies ist jedoch stark von der voranschreitenden Durchimpfung der Bevölkerung abhängig. Diese Annahmen sind mit erheblicher Unsicherheit behaftet.

Fresenius beobachtet und analysiert weiterhin sehr aufmerksam die weitere Entwicklung der Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen, einschließlich der behördlich verordnete Einschränkungen in vielen wichtigen Märkten des Konzerns. Der Konzernausblick für das Gesamtjahr 2021 berücksichtigt keine Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie mit wesentlichem und unmittelbarem Einfluss auf den Gesundheitssektor ohne eine angemessene Kompensation.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt.

² Vor-Sondereinflüssen

ZIELE DES KONZERNS 2021

	Ziele 2021 ¹	Geschäftsjahr 2020 ²
	Niedriges bis mittleres einstelliges prozentuales Wachstum	
Umsatzwachstum (währungsbereinigt)		36.277 Mio €
Konzernergebnis ³ , Wachstum (währungsbereinigt)	Mindestens in etwa stabil	1.796 Mio €
Dividende	Dividenden-erhöhung angestrebt	Vorschlag: +5 % je Aktie

¹ Vor Sondereinflüssen, inklusive erwarteter Covid-19-Effekte

² Vor Sondereinflüssen, inklusive Covid-19-Effekte

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

UMSATZ UND ERGEBNIS DER UNTERNEHMENSBEREICHE

Für das Geschäftsjahr 2021 erwarten wir in den Unternehmensbereichen die in der nebenstehenden Tabelle aufgezeigte Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

AUFWENDUNGEN

Für das Geschäftsjahr 2021 erwarten wir, dass sich der Anteil der Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten am Konzernumsatz gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 nicht wesentlich verändern wird (2020: 13,7%).

EFFIZIENZ- UND KOSTENSENKUNGSMASSNAHMEN

Wegen der Einflüsse von Covid-19 werden sich die ursprünglichen Erwartungen für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 nicht erfüllen. Vor diesem Hintergrund und angesichts der anhaltenden Unwägbarkeiten plant Fresenius die

ZIELE DER UNTERNEHMENSBEREICHE 2021

Fresenius Medical Care ³		Ziele 2021 ¹	Geschäftsjahr 2020 ²
Umsatzwachstum (währungsbereinigt)		Niedriges bis mittleres einstelliges prozentuales Wachstum	17.859 Mio €
Jahresergebnis ⁴ , Wachstum (währungsbereinigt)		Prozentualer Rückgang im hohen Zehner bis mittleren Zwanziger Bereich	1.359 Mio €
Fresenius Kabi			
Umsatzwachstum (organisch)		Niedriges bis mittleres einstelliges prozentuales Wachstum	6.976 Mio €
EBIT-Wachstum (währungsbereinigt)		Stabil bis niedriges einstelliges prozentuales Wachstum	1.095 Mio €
Fresenius Helios			
Umsatzwachstum (organisch)		Niedriges bis mittleres einstelliges prozentuales Wachstum	9.818 Mio €
EBIT-Wachstum (währungsbereinigt)		Mittleres bis hohes einstelliges prozentuales Wachstum	1.025 Mio €
Fresenius Vamed			
Umsatzwachstum (organisch)		Mittleres bis hohes einstelliges prozentuales Wachstum	2.068 Mio €
EBIT		Hoher zweistelliger Mio € Betrag	29 Mio €

¹ Vor Sondereinflüssen, inklusive erwarteter Covid-19-Effekte

² Vor Sondereinflüssen, inklusive Covid-19-Effekte

³ Die Ziele basieren auf den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2020 ohne die Wertminderung von Firmenwert und Markennamen im Segment Lateinamerika in Höhe von 195 Mio €. Die Ziele schließen die voraussichtlichen Auswirkungen von Covid-19 ein, sind währungsbereinigt und berücksichtigen keine Sondereffekte. Sondereffekte umfassen Kosten im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsmaßnahmen, sowie andere Effekte, die in ihrer Art ungewöhnlich sind und die zum Zeitpunkt der Erstellung des Ausblicks nicht vorhersehbar waren bzw. deren Umfang oder Auswirkungen nicht vorhersehbar waren.

⁴ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Umsetzung konzernweiter strategischer Initiativen, um die Erreichung der vor der Pandemie ausgegebenen und erneut bestätigten Mittelfristziele zu sichern, sowie nachhaltig die Profitabilität zu steigern. Dabei geht es um Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und nachhaltigen Senkung der Kostenbasis, den Ausbau künftiger Wachstumsfelder sowie Optimierungen des Portfolios. Sie sollen zu Kosteneinsparungen von jährlich mindestens 100 Mio € nach Steuern

und Minderheitenanteilen bis zum Jahr 2023 führen mit der Möglichkeit, in den Folgejahren noch höhere Einsparungen zu erzielen. Das Unternehmen rechnet mit erheblichen Aufwendungen, um diese nachhaltigen Effizienzsteigerungen erreichen zu können. Diese dürften sich in den Jahren 2021 bis 2023 in der Größenordnung von durchschnittlich 100 Mio € p.a. nach Steuern und Anteilen Dritter bewegen und als Sondereinflüsse klassifiziert werden.

LIQUIDITÄT UND KAPITALMANAGEMENT

Für das Geschäftsjahr 2021 erwarten wir eine operative Cashflow-Marge zwischen 10 und 12 %. Diese Bandbreite liegt unterhalb der Marge des Geschäftsjahres 2020, da im Jahr 2021 die Rückzahlung der in 2020 erhaltenen Vorauszahlungen im Rahmen des CARES-Gesetzes in den USA bei Fresenius Medical Care erwartet wird.

Darüber hinaus verfügen wir über einen angemessenen Finanzierungsspielraum mit umfangreichen freien Kreditlinien aus syndizierten oder bilateral mit Banken vereinbarten Krediten.

Die Finanzierungsaktivitäten im Jahr 2021 sind im Wesentlichen auf die Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten ausgerichtet, die in den Jahren 2021 und 2022 fällig werden. Dabei wurde ein Großteil der 2021er Fälligkeiten bereits im Jahr 2020 durch Anleiheemissionen vorfinanziert.

Ohne weitere Akquisitionen erwarten wir eine leichte Zunahme der Verschuldung, so dass die Kennziffer Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA¹ zum Jahresende 2021 voraussichtlich um das obere Ende des selbst gesetzten Zielkorridors von 3,0 x bis 3,5 x liegen wird.

INVESTITIONEN

Wir planen, im Geschäftsjahr 2021 rund 6 % des Umsatzes in Sachanlagen zu investieren. Rund 45 % der vorgesehenen Investitionen entfallen auf Fresenius Medical Care, rund 23 % auf Fresenius Kabi und rund 26 % auf Fresenius Helios. Bei Fresenius Medical Care sollen die Investitionen im Wesentlichen in die Erweiterung der Produktionskapazitäten, in die Kostenoptimierung der Produktion sowie in die Einrichtung neuer Dialysekliniken fließen.

Fresenius Kabi wird im Wesentlichen in den Ausbau und den Erhalt der Produktionsstandorte sowie in die Einführung neuer Fertigungstechnologien investieren. Fresenius Helios investiert primär in den Neubau und die Modernisierung sowie die Ausstattung bestehender und neu erworbener Kliniken.

Mit einem Anteil von rund 65 % ist Europa im Planungszeitraum regionaler Investitionsschwerpunkt. Rund 26 % der Investitionen sind in Nordamerika und rund 9 % in Asien, Lateinamerika und Afrika vorgesehen. Rund 35 % der Gesamtsumme sind für Investitionen in Deutschland vorgesehen.

Wir gehen davon aus, dass die Rendite auf das betriebsnotwendige Vermögen (ROOA) um 50 bis 100 Basispunkte unter dem Niveau des Jahres 2020 (2020: 7,3 %) und die Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) um 40 bis 70 Basispunkte unter dem Niveau des Jahres 2020 (2020: 6,5 %) liegen wird.

KAPITALSTRUKTUR

Für das Geschäftsjahr 2021 erwarten wir, dass sich die Eigenkapitalquote gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 nicht wesentlich verändern wird (2020: 39 %). Ferner erwarten wir, dass die Finanzverbindlichkeiten bezogen auf die Bilanzsumme gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 in etwa gleich bleiben werden (2020: 39 %).

DIVIDENDE

In den letzten 27 Jahren hat Fresenius die Dividenden stets erhöht. Unsere Dividendenpolitik zielt darauf ab, die Dividenden in Einklang mit dem Ergebnis je Aktie (vor Sonderinflüssen) zu steigern. Die Ausschüttungsquote soll in der Bandbreite von etwa 20 bis 25 % gehalten werden. Fresenius strebt auch für das Geschäftsjahr 2021 eine Erhöhung der Dividende an.

¹ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen erwarteten durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; inklusive Beiträgen aus angekündigten, jedoch noch nicht abgeschlossenen Akquisitionen; ohne potenzielle weitere Akquisitionen; vor Sondereinflüssen

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Das Gesundheitswesen bietet vielfältige und nachhaltige Wachstumschancen, die wir auch künftig gezielt nutzen werden.

Dabei ist der Fresenius-Konzern infolge der Komplexität und Dynamik seiner Geschäfte einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Diese sind zwangsläufige Folgen unternehmerischen Handelns, **denn Chancen kann nur nutzen, wer bereit ist, Risiken einzugehen.**

Als Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für schwer und chronisch kranke Menschen sind wir weitgehend unabhängig von Wirtschaftszyklen. Die Diversifikation in vier Unternehmensbereiche, die in unterschiedlichen Segmenten des Gesundheitswesens aktiv sind, und die globale Ausrichtung des Konzerns vermindern unser Risikoprofil weiter. Langjährige Erfahrung sowie regelmäßig führende Positionen in unseren Märkten bilden zudem eine solide Basis, um Chancen und Risiken realistisch einschätzen zu können.

CHANCENMANAGEMENT

Wir sehen das **Chancenmanagement** als fortwährende unternehmerische Aufgabe. Um langfristig erfolgreich zu sein, sichern und verbessern wir Bestehendes und schaffen Neues. Organisation und Management des Fresenius-Konzerns sind dezentral und regional strukturiert. Dadurch können wir Trends, Anforderungen und Chancen der oftmals fragmentierten Märkte erkennen und analysieren sowie unser Handeln danach ausrichten. Um neue Potenziale zu erschließen, diskutieren wir kontinuierlich mit Forschergruppen und wissenschaftlichen Institutionen. Zudem

beobachten wir intensiv unsere Märkte und den Wettbewerb. Unsere Unternehmensbereiche tauschen zielgerichtet Erfahrungen aus, um so zusätzliche Chancen und Synergien zu identifizieren und zu nutzen. Chancen stellen wir im **Prognosebericht** ab Seite 80 dar.

RISIKOMANAGEMENT

FRESENIUS-RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Auch das Management von Risiken ist eine fortwährende Aufgabe. Die Fähigkeit, Risiken zu erfassen, zu kontrollieren und zu steuern, ist ein wichtiges Element solider Unternehmensführung. Das **Fresenius-Risikomanagementsystem** ist eng mit der Unternehmensstrategie verknüpft. Chancen werden im Risikomanagementsystem nicht erfasst.

Wir beobachten ständig den Markt und halten enge Kontakte zu Kunden, Lieferanten und Behörden, um Veränderungen unseres Umfelds frühzeitig erkennen und darauf reagieren zu können.

Die Risikosituation wird regelmäßig in standardisierter Form erfasst und mit bestehenden Vorgaben verglichen. Sollten sich relevante Veränderungen des Risikoprofils und neue Risiken zwischen den regelmäßigen Berichtszyklen ergeben, werden diese im Rahmen der Ad-hoc-Berichterstattung erfasst und bewertet. So können wir rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen, sollten sich negative Entwicklungen abzeichnen.

Die Verantwortlichkeiten für **Prozessablauf und Prozesskontrolle** sind wie folgt festgelegt:

- Die Unternehmensbereiche und deren operative Geschäftseinheiten sind verantwortlich für die Identifikation, Beurteilung und Steuerung von Risiken.

- Die verantwortlichen Führungskräfte sind verpflichtet, dem Vorstand unverzüglich über relevante Veränderungen des Risikoprofils zu berichten.
- Der Vorstand des Fresenius-Konzerns trägt die Gesamtverantwortung für ein effektives Risikomanagement und diskutiert die aktuelle Risikosituation regelmäßig.
- Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats überwacht die Qualität und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems halbjährlich.

Das Risikomanagementsystem wird sowohl auf Konzern-ebene als auch in den Unternehmensbereichen durch das **Risikokontrolling** sowie ein **Managementinformationssystem** unterstützt. Auf Basis detaillierter Monats- und Quartalsberichte identifizieren und analysieren wir Abweichungen der tatsächlichen von der geplanten Geschäftsentwicklung. Darüber hinaus umfasst das Risikomanagementsystem ein **Kontrollsystem** aus organisatorischen Sicherungsmaßnahmen sowie internen Kontrollen und Prüfungen. Mit ihrer Hilfe erkennen wir frühzeitig wesentliche Risiken, um ihnen gegensteuern zu können.

Die Wirksamkeit unseres Risikomanagementsystems wird regelmäßig vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats, vom Vorstand und von der Internen Revision (Konzernbereich Internal Audit) überprüft. Erkenntnisse daraus fließen in die kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems ein, damit wir Veränderungen in unserem Umfeld frühzeitig begegnen können. Dieses System hat sich bislang bewährt. Auch das Kontrollsystem wird von Vorstand und Interner Revision regelmäßig überprüft. Des Weiteren beurteilt der Abschlussprüfer, ob das vom Vorstand eingerichtete Überwachungssystem geeignet ist, bestands-

gefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen. Aus der Abschlussprüfung resultierende Erkenntnisse in Bezug auf interne Kontrollen der Finanzberichterstattung und das Risikofrüherkennungssystem werden bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung ebenso berücksichtigt.

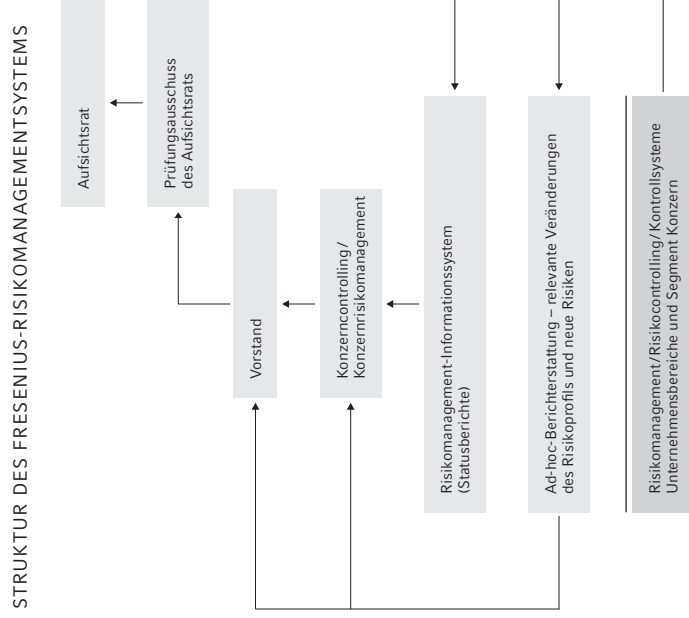
Fresenius hat die Organisation und die Systeme zur Identifikation, Beurteilung und Kontrolle von Risiken sowie zur Entwicklung von Gegenmaßnahmen funktionsfähig eingerichtet und angemessen ausgestaltet. Eine absolute Sicherheit, Risiken in vollem Umfang identifizieren und steuern zu können, kann es jedoch nicht geben.

INTERNE KONTROLLEN DER FINANZBERICHTERSTATTUNG

Mit einer Vielzahl von Maßnahmen und internen Kontrollen stellt Fresenius die Verlässlichkeit der Rechnungslegungsprozesse und die **Korrektheit der Finanzberichterstattung** sicher. Dies schließt die Erstellung eines regelkonformen Jahresabschlusses und Konzernabschlusses sowie eines Lageberichts und Konzern-Lageberichts ein. Insbesondere sichert unser in der Regel **vierstufiger Berichtsprozess** eine intensive Erörterung und Kontrolle der Finanzergebnisse. Auf jeder Ebene, nämlich

- der lokalen Einheit,
- der Region,
- dem Unternehmensbereich und
- dem Konzern,

werden Finanzdaten und Kennzahlen berichtet, erörtert und monatlich mit den Vorjahreszahlen, den Budgetwerten und der aktuellen Hochrechnung verglichen. Dabei werden alle Sachverhalte, Annahmen und Schätzungen, die eine rele-



Konzerngesellschaften zu berichtende Inhalt und Umfang wird zentral vorgegeben und regelmäßig an Änderungen der **Rechnungslegungsvorschriften** angepasst. Die Konsolidierungsvorschläge erfolgen IT-gestützt. In diesem Zusammenhang findet u. a. ein umfangreicher Abgleich konzerninterner Salden statt. Um Missbrauch zu vermeiden, achten wir darauf, Funktionen systematisch zu trennen. **Überwachungen und Bewertungen** des Managements tragen zusätzlich dazu bei, dass Risiken mit direktem Einfluss auf die Finanzberichterstattung identifiziert werden und Kontrollen zur Risikominimierung eingerichtet sind. Darüber hinaus verfolgen wir Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften intensiv und schulen die mit der Finanzberichterstattung betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig und umfassend. Bei Bedarf greifen wir auf externe Experten zurück, z. B. auf Gutachter. Bei der Erstellung der Abschlüsse sind unterstützend die Abteilungen Treasury, Steuern, Controlling und Recht eingebunden. Die für die Erstellung der Konzernabschlüsse zuständige Abteilung verifiziert dabei ein weiteres Mal die bereitgestellten Informationen.

Fresenius Medical Care unterliegt zudem dem Kontrollumfeld des Abschnitts 404 des **Sarbanes-Oxley Act**.

RISIKOFELDER

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES RISIKO UND RISIKEN AUFGRUND WIRTSCHAFTLICHER RAHMENBEDINGUNGEN

Aus der **globalen Wirtschaftsentwicklung** ergibt sich trotz der Covid-19-Pandemie aus heutiger Sicht kein bestandsgefährdendes Risiko für den Fresenius-Konzern. Wir gehen davon aus, dass sich die globale Wirtschaft mit der erfolg-

vante Auswirkung auf die extern berichteten Konzern- und Segmentzahlen haben, intensiv mit der Abteilung besprochen, die die Konzernabschlüsse erstellt. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats erörtert diese Vorgänge quartalsweise.

Kontrollmechanismen, z. B. systemtechnische und manuelle Abstimmungen, stellen eine zuverlässige Finanzberichterstattung ebenso sicher wie die zutreffende Erfassung von Transaktionen in der Buchhaltung. Der von den

reichen Bekämpfung der Covid-19-Pandemie wieder erholen wird. Dies erwarten wir je nach Entwicklung des Pandemiegeschehens für das Geschäftsjahr 2021. Von allgemeinen Konjunkturschwankungen ist Fresenius nur in geringem Maße betroffen. Wir erwarten, dass die Nachfrage nach unseren lebensrettenden und lebenserhaltenden Produkten und Dienstleistungen weiterhin wächst. Zudem strebt Fresenius eine ausgewogene Verteilung des Geschäfts in den wichtigsten Regionen der Welt und zwischen etablierten und Schwellenländern an.

Die Risikosituation unserer Unternehmensbereiche hängt insbesondere von der Entwicklung der für sie relevanten Märkte ab. Daher beobachten und bewerten wir auch die **länderspezifischen politischen, rechtlichen und finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen** sorgfältig, insbesondere im gegenwärtigen makroökonomischen Umfeld.

Dies gilt beispielsweise für unsere Forderungsbestände in Staaten, die aufgrund ihrer Verschuldung Haushaltsprobleme haben.

Dies gilt außerdem für Initiativen von Regierungen zu möglichen Änderungen an den momentan existierenden Gesundheitsversorgungsprogrammen.

Dies gilt auch für die möglichen Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit, die sich aus dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union ergeben. Wir erwarten daraus keine wesentlichen Auswirkungen auf unser Geschäft.

Und dies gilt besonders für aktuelle Entwicklungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.

RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER COVID-19-PANDEMIE

Die rasche weltweite Ausbreitung der Covid-19-Pandemie und die zu deren Eindämmung ergriffenen Maßnahmen haben zu einer wesentlichen Verschlechterung der Bedingungen für die Weltwirtschaft geführt und die Finanzmärkte wurden erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Diese Entwicklung wirkte sich auch nachteilig auf unser Geschäft und Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2020 aus. Wir erwarten weitere negative Effekte auf unser Geschäft und Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2021, insbesondere im 1. Halbjahr 2021. Die Covid-19-Pandemie kann zudem weiterhin negative Auswirkungen auf unsere Finanzlage, Liquidität und die Werthaltigkeit unserer Vermögenswerte inklusive der Firmenwerte haben. Die Pandemie birgt erhebliche Risiken für die Gesundheit unserer Patienten sowie für unsere Versorgungsketten, unsere Produktion, den Verkauf unserer Produkte und die Erbringung unserer Dienstleistungen.

Negative Auswirkungen auf unser Geschäft könnten z. B. durch eine weiter anhaltende oder noch höhere Übersterblichkeit unserer Dialysepatientinnen und -patienten, durch Einschränkungen der Geschäftstätigkeit unserer Lieferanten, Kunden und von uns selbst, einschließlich unseres Personals, verursacht werden, die durch behördliche Vorgaben, Anordnungen und Auflagen auf regionaler, nationaler oder internationaler Ebene entstehen. Auch die Nichtverfügbarkeit kritischer Arbeitskräfte, erhöhte Kosten, zum Beispiel durch die Schutzmaßnahmen in unseren Kliniken und Produktionen, sowie eine wesentliche Umlenkung der öffentlichen Gesundheitsmittel von unseren Produkten und Dienstleistungen hin zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie könnten sich negativ auf unser Geschäft auswirken.

Als Reaktion auf die Covid-19-Pandemie haben die US- und bundesstaatlichen Regierungen weitreichende, befristete Maßnahmen ergriffen, die das regulatorische und rechtliche Umfeld beeinflussen haben. Zu diesen Maßnahmen gehören vorübergehende Ausnahmen und Änderungen bestimmter Gesetze, Verordnungen sowie staatlicher Erstattungs- und Finanzierungsprogramme. So wurde der „Coronavirus Aid, Relief, and Economic Security Act“ (CARES-Gesetz) verabschiedet, um negative finanzielle Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, unter anderem auf den Gesundheitssektor, abzufedern. Zusätzliche Mittel, die im Rahmen des CARES-Gesetzes bereitgestellt werden, sowie andere Covid-19-bezogene Hilfgelder bieten unserem Geschäft in den USA eine gewisse finanzielle Unterstützung. Durch diese Maßnahmen lassen sich potenzielle Verluste und gestiegene Kosten jedoch nicht vollständig ausgleichen. Und obwohl viele dieser Maßnahmen nur für die Dauer des öffentlichen Gesundheitsnotstands gelten, ist es möglich, dass einige dieser temporären Maßnahmen zu langfristigen Änderungen führen, die das Geschäft sowie die Finanz- und Ertragslage von insbesondere Fresenius Medical Care in einer Weise beeinflussen könnten, die derzeit nicht quantifizierbar oder vorhersehbar ist.

Fresenius Medical Care bezeichnet außerdem aufgrund der Covid-19-Pandemie eine erhöhte Sterblichkeit unter Dialyse-Patientinnen und Dialyse-Patienten. Bereits im Laufe des Jahres 2020 hatte das Unternehmen über die Folgen von Covid-19 mit teils schweren Krankheitsverläufen bei Dialysepatienten berichtet. Diese Entwicklung hat sich im November und Dezember des vergangenen Jahres insbesondere in Nordamerika und EMEA (Europa, Mittlerer Osten

und Afrika) signifikant beschleunigt und zu einer Übersterblichkeit von circa 10.000 Patientinnen und Patienten im Vergleich zum Niveau vor Beginn der Pandemie geführt. Die beschleunigten Auswirkungen der durch Covid-19 verursachten Übersterblichkeit bestehen auch im Jahr 2021 fort. Dementsprechend erwarten wir einen signifikanten nachteiligen Annualisierungseffekt auf die Anzahl der durchgeführten Dialysebehandlungen. Darüber hinaus wird sich dies auf die Auslastung der Klinikinfrastruktur und nachgelagert auch auf unterstützende Geschäftsaktivitäten auswirken. Dies kann sich negativ auf die Umsatz- und Ertragszahlen von Fresenius Medical Care auswirken. So erwartet Fresenius Medical Care auf Basis der im Moment verfügbaren Informationen und Analysen für das Geschäftsjahr 2021 für das Konzernergebnis von Fresenius Medical Care ohne Berücksichtigung etwaiger Restrukturierungsmaßnahmen einen Rückgang von bis zu 25 %.

Die Covid-19-Pandemie hatte je nach aktueller Pandemieentwicklung erhebliche Auswirkungen auf unsere Krankenhäuser in Deutschland und Spanien.

Spanien war während der ersten Covid-19-Welle von März bis Mai 2020 stark betroffen. Der nationale Notstand wurde am 14. März 2020 in Kraft gesetzt und Krankenhäuser durften den normalen Betrieb nicht mehr durchführen. In Deutschland verlief die erste Welle zwar milder, aber die Corona-Verordnung verbot den Krankenhäusern, elektive Fälle zu versorgen. Diese regulatorischen Maßnahmen in beiden Ländern hatten einen erheblichen negativen Einfluss auf unsere Ertragslage. Bei Helios Deutschland konnte dies durch das Rettungspaket und die Covid-19-Erstattungen in Deutschland weitestgehend ausgeglichen werden.

Darüber hinaus haben die Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie verschiedene zusätzliche Folgen für Wirtschaft, Gesellschaft und Krankenhauswesen. So hat z. B. der zum Infektionsschutz erforderliche Mindestabstand von

1,5 Metern zwischen zwei Krankenhausbetten die Bettenkapazität in unseren Kliniken reduziert. Außerdem haben Reisebeschränkungen einen erheblichen negativen Effekt auf die Anzahl internationaler (Privat-) Patientinnen und Patienten in Deutschland und Spanien. In Spanien führen die schwächere Wirtschaftslage und die daraus resultierende hohe Arbeitslosigkeit zudem zu weniger privat versicherten Patientinnen und Patienten. Dies kann sich weiterhin negativ auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Wir erwarten, dass die negativen Effekte der Covid-19-Pandemie im Geschäftsjahr 2021, insbesondere im 1. Halbjahr 2021 anhalten werden. Dies wird sich negativ auf unser Krankenhausgeschäft auswirken, sofern es in Deutschland und Spanien keine weitere ausreichenden Erstattung geben wird.

Auch bei Fresenius Vamed kam und kommt es aufgrund der Covid-19-Pandemie im Projektgeschäft durch die Reiseeinschränkungen, eingeschränkte Lieferketten, gestörte Projektabwicklungen und verordnete Baustellenstopps zu deutlichen Verzögerungen und Mehrkosten.

Die beschriebenen Auswirkungen auf alle Unternehmensbereiche des Fresenius Konzerns werden sich noch verschärfen, je länger die Covid-19-Pandemie andauert und die zu deren Eindämmung erforderlichen Maßnahmen andauern. Insbesondere erhöhen die neu auftretenden Varianten des Virus die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Pandemie.

Unsere besondere Verantwortung als Teil des Gesundheitssystems haben wir auch unter den schwierigen Umständen der aktuellen Covid-19-Pandemie gezeigt. So haben beispielsweise unsere Dialysekliniken und Krankenhäuser umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um eine möglichst

durchgängig reibungslose Versorgung der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten. Fresenius Kabi hat auf den weltweit deutlich gestiegenen Bedarf an wichtigen Arzneimitteln und Infusionstechnologie für die Behandlung von Covid-19-Patienten reagiert, insbesondere bei Medikamenten zur Sedierung wie Propofol, Schmerzmitteln und Infusionspumpen. So haben wir die Versorgung mit allen geeigneten Produktionskapazitäten, die für diese wichtigen Produkte bestimmt sind, maximiert.

BRANCHENRISIKO

Von wesentlicher Bedeutung für den Fresenius-Konzern sind Risiken, die sich aus Veränderungen im Gesundheitsmarkt ergeben. Dabei handelt es sich vor allem um die Finanzierung der Gesundheitssysteme sowie die entsprechenden Erstattungssysteme und die Entwicklung neuer Produkte und Therapien.

Finanzierung der Gesundheitssysteme und Erstattungssysteme

In unserem weitgehend reglementierten Geschäftsumfeld können sich **Gesetzesänderungen**, auch in Bezug auf Kostenerstattungen, einschneidend auf unseren Geschäftserfolg auswirken.

Nationale Versicherungssysteme sind sehr unterschiedlich finanziert. So basieren die Gesundheitssysteme in Europa und in den britischen Commonwealth-Staaten im Allgemeinen auf einem von zwei Finanzierungsmodellen: dem System mit einem obligatorischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeitrag sowie dem überwiegend steuerfinanzierten System.

Im asiatisch-pazifischen Raum befindet sich die universelle Gesundheitsversorgung („Universal Health Care“) in unterschiedlichen Stadien der Umsetzung, so dass sich die

Erstattungsmechanismen von Land zu Land (und sogar von Provinz zu Provinz und Stadt zu Stadt) erheblich unterscheiden können.

In Lateinamerika werden die Gesundheitssysteme von öffentlichen oder privaten Kostenträgern oder einer Kombination aus beidem finanziert.

Aufgrund des hohen Anteils des US-Markts am Konzernumsatz können vor allem Änderungen im staatlichen **Erstattungssystem**, z. B. Erstattungen für Dialysebehandlungen, unser Geschäft erheblich beeinflussen. So erzielte Fresenius Medical Care im Jahr 2020 rund 32 % der weltweiten Umsätze durch Erstattungen der staatlichen Gesundheitsversorgungsprogramme **Centers of Medicare and Medicaid Services (CMS)** in den USA. Medicare und Medicaid ändern ihre Erstattungsmethodik und Finanzierung von Zeit zu Zeit bedingt durch Änderungen in der Gesetzgebung, bei den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und in der Politik. Ein Rückgang der Erstattungsraten oder der erstatteten Leistungen könnte zu einer erheblichen Reduzierung des Umsatzes und des operativen Ergebnisses führen.

Basierend auf dem „Budget Control Act“ von 2011 erfolgt die Erstattung der Dialysebehandlung durch Medicare im Rahmen eines **Pauschalvergütungssystems (PVS)**, das bestimmte Produkte sowie Dienstleistungen in einem Erstattungssatz bündelt. Aufgrund des Drucks, Kosten im Gesundheitswesen zu reduzieren, sind die Steigerungen der staatlichen Erstattungssätze in den USA begrenzt.

Im Rahmen des PVS nehmen unsere Dialysekliniken in den USA am **Qualitätsverbesserungsprogramm (QVP)** teil. Hierbei können Leistungskürzungen der Medicare-Erstattungen basierend auf den Vorjahresleistungen um bis zu 2 %

vorgenommen werden, sobald in den Kliniken die Qualitätsmaßstäbe des QVP nicht eingehalten werden. Die zugrundeliegenden Qualitätsmaßstäbe werden durch die CMS jährlich überarbeitet, erweitert und angepasst. Sollte es Fresenius Medical Care in größerem Ausmaß nicht gelingen, die Mindestanforderungen des QVP zu erfüllen, könnte dies eine wesentliche negative Auswirkung auf unser Geschäft, die Finanzlage und das operative Ergebnis haben. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde die 2 %ige Leistungskürzung vom 1. Mai 2020 bis zum 31. März 2021 vorübergehend ausgesetzt.

Des Weiteren nimmt Fresenius Medical Care an verschiedenen wertorientierten Vergütungsprogrammen teil, im Rahmen derer wir eine festgelegte Vergütung zur Abdeckung aller oder einer definierten Menge der Behandlungskosten für eine festgelegte Anzahl an Patientinnen und Patienten erhalten:

- Beim „Comprehensive ESRD Care Model“ der CMS können Dialyseanbieter und Ärztinnen und Ärzte sogenannte ESRD Seamless Care Organizations (ESCOs) bilden. Ziel ist es, die Gesundheit von Patienten mit chronischem Nierenversagen zu verbessern und dabei gleichzeitig die Kosten der CMS zu senken. ESCOs, die die Mindestqualitätsanforderungen des Programms erreichen und Senkungen der Behandlungskosten für die CMS oberhalb bestimmter Schwellenwerte realisieren, erhalten einen Teil der Kosteneinsparungen zurück. ESCOs sind jedoch auch verpflichtet sich am Risiko von Kostensteigerungen zu beteiligen und CMS einen Teil dieser Steigerungen zu erstatten.
- Am 1. Januar 2021 startete das sogenannte Behandlungsoptionsmodell für Patienten mit chronischem Nierenversagen („ESRD Treatment Choices Model“ –

ETC-Modell). Dies ist ein verpflichtendes Modell, das finanzielle Anreize für Heimdialysebehandlungen und Transplantationen setzt. Dafür ist eine Laufzeit von Januar 2021 bis Juni 2026 vorgesehen. Das ETC-Modell besteht aus zwei Teilerstattungsprogrammen: Zum einen enthält es Erhöhungen des dreijährigen Erstattungsausgleichs für Heimdialysebehandlungen, zum anderen einen leistungsabhängigen Erstattungsausgleich für alle Dialyseansprüche. Das Modell wendet sowohl positive als auch negative Zahlungsanpassungen auf von Ärzten und Dialyseeinrichtungen eingereichte Anträge für Dialysepatienten an. Es gilt für Dialyseeinrichtungen und Ärzte in bestimmten zufällig ausgewählten geografischen Regionen. Etwa 35 % der US-Dialysekliniken von Fresenius Medical Care nehmen daran teil.

Freiwillige Medicare-Erstattungsmodelle, wie das „Comprehensive Kidney Care Contracting“ (CKCC), sollen finanzielle Anreize für Gesundheitsdienstleister im Bereich der chronischen Nierenerkrankungen und der Transplantation bieten. Gesundheitsdienstleister können dabei finanzielle Risiken unterschiedlichen Ausmaßes eingehen, indem sie eine sogenannte „Kidney Care Entity“ (KCE) bilden. Diese übernimmt die Verantwortung für die Gesamtkosten und die Qualität der Versorgung von Medicare-Patienten mit chronischem Nierenversagen im Stadium 4 und 5 sowie von Medicare-Patienten im Endstadium der Nierenerkrankung.

Des Weiteren hat Fresenius Medical Care Vereinbarungen über Pro-Kopf-Erstattungen (sogenannte sub-capitations) sowie risikobasierte und wertbasierte Vereinbarungen mit bestimmten Versicherten abgeschlossen, in deren Rahmen wir Gesundheitsversorgungsleistungen an Privat- und Medicare-Advantage-Patienten mit

terminaler Niereninsuffizienz erbringen. Diese Vereinbarungen sehen die Festlegung eines Grundbetrags je Patienten/-in und Monat vor. Erbringen wir die Komplettversorgung zu Kosten unterhalb des Grundbetrags, behalten wir den Unterschiedsbetrag ein. Übersteigen die Kosten der Komplettversorgung jedoch den Grundbetrag, können wir zur Zahlung der Abweichung an den Versicherten verpflichtet werden.

Eine inadäquate Preisgestaltung der Produkte oder eine ungeeignete Kostenschätzung des Dienstleistungsangebots für Versorgungsempfänger sowie ein ineffektives Management der Kosten kann unsere Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erheblich beeinträchtigen.

Fresenius Medical Care hat die Auswirkungen des PVS und der weiteren vorstehend aufgeführten Vergütungsmodelle auf unser Geschäft mit zwei umfassenden Maßnahmen begrenzt:

- Erstens arbeitet Fresenius Medical Care mit Klinikleitungen und behandelnden Ärztinnen und Ärzten zusammen, um Möglichkeiten der Effizienzsteigerungen im Sinne des QVP sowie guter klinischer Praxis zu erarbeiten, und handelt Kosteneinsparungen beim Arzneimittelkauf aus.
- Zweitens führt Fresenius Medical Care mit dem Ziel, Effizienzsteigerungen und verbesserte Behandlungserfolge für die Patientinnen und Patienten zu erreichen, neue Initiativen ein, um die Versorgung bei Dialysebeginn zu verbessern, den Anteil der Heimdialyse zu steigern und weitere Kosteneinsparungen in den Kliniken zu generieren.

Die vorherige US-Regierung hatte die Absicht zur Durchführung signifikanter Änderungen an momentan existierenden Gesundheitsversorgungsprogrammen angekündigt, einschließlich neuer Vergütungsmodelle, welche die frühere Erkennung und Behandlung von Nierenerkrankungen sowie die Stärkung von Heimdialyse und Transplantationen fördern sollen. Auch wenn die Bemühungen zur Abschaffung oder Ersetzung des „Affordable Care Act“ (ACA) nicht erfolgreich waren und die aktuelle U.S. Administration ihre Absicht verkündet hat, ACA fortzuführen und auszubauen, wird aktuell die Verfassungsmäßigkeit dieses Gesetzes geprüft. Darüber hinaus sind auch Varianten zur Umstrukturierung des Medicare-Programms in ein beitragsorientiertes „Premium Support“-Modell und die Umwandlung der Medicaid-Finanzierung in „Block Grants“ oder eine Pro-Kopf-Vereinbarung, die größere Flexibilität für die Staaten bedeuten könnte, in Erwägung gezogen.

Die US-Regierung gab bereits 2017 ihre Entscheidung bekannt, Zuschüsse an Krankenkassen in Form sogenannter „Cost-sharing Reduction Payments“ (CSR) einzustellen, mit denen Auslagen von Amerikanerinnen und Amerikanern mit niedrigem Einkommen bezahlt werden. Einige private Versicherer haben erklärt, dass sie viel höhere Prämien benötigen werden und sich von den im Rahmen des Affordable Care Act geschaffenen Versicherungsbörsen zurückziehen könnten, sollten die Subventionen abgeschaft werden. Es ist nicht vorhersehbar, wie dazu laufende Rechtsstreitigkeiten entschieden werden. Infolgedessen könnten erhebliche Erhöhungen der Versicherungsprämien und eine Verringerung der Verfügbarkeit von Versicherungen durch solche Börsen die Zahl der privat versicherten Patientinnen und Patienten der Fresenius Medical Care verringern und diese Patientinnen und Patienten auf Medicare und Medicaid verlagern. Da Erstattungen von Medicare und Medicaid im

Allgemeinen niedriger sind als die Erstattungen privater Versicherer, könnte eine Verlagerung privat Versicherter zu Medicare und Medicaid einen erheblichen negativen Effekt auf das operative Ergebnis von Fresenius Medical Care haben.

Weitere Anforderungen an Dialysekliniken und Änderungen hinsichtlich der Erstattungen von staatlichen Stellen und privaten Versicherern für unser gesamtes Produkt- und Dienstleistungsangebot in den USA könnten erhebliche negative Auswirkungen auf unser Geschäft und unser operatives Ergebnis haben. So könnten die auf bundesstaatlicher Ebene initiierten Volksabstimmungen weitere Regulierungen der Personalanforderungen für Kliniken, staatliche Inspektionsanforderungen sowie eine Kappung der Marge privater Versicherer zur Folge haben. Derartige weitere Regulierungen auf bundesstaatlicher Ebene würden den Aufwand, Dialysekliniken zu betreiben, erhöhen und zusätzliche Kosten verursachen. Dies könnte wesentliche negative Auswirkungen auf unser Geschäft in den betroffenen Bundesstaaten nach sich ziehen.

Ein Teil der Dialysebehandlungen in den USA wird durch **private Krankenversicherungen** und sogenannte **Managed-Care-Organisationen** erstattet, wobei diese Erstattungen generell höher sind als die Erstattungen durch das staatliche Gesundheitsprogramm. Infolgedessen tragen die Zahlungen von privaten Kostenträgern einen wesentlichen Teil zum Gewinn von Fresenius Medical Care bei. So erzielte Fresenius Medical Care im Segment Nordamerika im Geschäftsjahr 2020 rund 36 % des Umsatzes aus Gesundheitsdienstleistungen mit privaten Krankenversicherungen. Falls es diesen Versicherungsträgern in den USA gelingt,

eine Senkung der Erstattungssätze durchzusetzen, oder der Anteil der Erstattungen durch private Krankenversicherungen sinkt, könnte dies die Umsatzerlöse für Produkte und Dienstleistungen sowie das operative Ergebnis von Fresenius Medical Care wesentlich verringern.

Sollten außerdem die Bemühungen erfolgreich sein, Prämien aus karitativer Unterstützung zu beschränken oder abzuschaffen, könnte ein Teil der Patientinnen und Patienten der Fresenius Medical Care, die derzeit über privaten Versicherungsschutz verfügen, zu staatlich finanzierten Erstattungsprogrammen übergehen, die uns niedrigere Sätze für unsere Leistungen zurückerstatten.

Änderungen hinsichtlich der Erstattungen von staatlichen Stellen und privaten Versicherern für unser gesamtes Produkt- und Dienstleistungsangebot in den USA könnten erhebliche negative Auswirkungen auf unser Geschäft und unser operatives Ergebnis haben.

Ähnliches gilt für den Krankenhausmarkt in Deutschland. Das **DRG-System** (Diagnosis Related Groups) soll die Effizienz in den Krankenhäusern steigern und die Aufwendungen im Gesundheitssystem reduzieren. Die Belegung in den Kliniken erfolgt in erheblichem Umfang durch gesetzliche Krankenkassen und Rentenversicherungsträger. Der Fortbestand der Verträge mit diesen Institutionen beeinflusst daher den Erfolg von Helios Deutschland. Wir beobachten intensiv die gesetzgeberischen Aktivitäten und Planungen und arbeiten mit den staatlichen Gesundheitsorganisationen zusammen.

So werden infolge des Pflegepersonalstärkungsgesetzes (PpSG) ab 2020 die Pflegekosten aus den Fallpauschalen (DRG) herausgerechnet; stattdessen werden die Kosten für

die patientennahe Krankenpflege über separate Pflegebudgets von den Krankenkassen voll erstattet. Bereits 2019 wurde jede zusätzliche bzw. aufgestockte Pflegestelle am Bett vollständig von den Kostenträgern refinanziert. Ab 2021 werden die Einschlusskriterien des Pflegebudgets geändert. Die Zuordnung von Pflegekräften zum Pflegebudget wird an die aktuellen Definitionen von „Pflegefachkraft“ und „Pflegehelfer“/„sonstige Berufe“ in der Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung (PpUGV) angepasst. Für das Pflegebudget 2021 werden die Pflegepersonalkosten für die unmittelbare Patientenversorgung auf bettenführenden Stationen berücksichtigt. Helios Deutschland prüft entsprechende Maßnahmen, um die Folgen für Patienten, Beschäftigte und die wirtschaftliche Situation des Unternehmens möglichst zu begrenzen.

Auf dem deutschen Markt beobachtet Helios Deutschland einen generellen Trend zur ambulanten Behandlung, der zu einem geringeren Fallzahlwachstum bei den stationären Behandlungen führen könnte. Um diesem Trend Rechnung zu tragen, baut Helios Deutschland ambulante Angebote in einer eigenen Sparte aus. Sollte es Helios Deutschland nicht gelingen, sein Geschäftsmodell durch geeignete Maßnahmen nachhaltig anzupassen, könnte dies zu einem Rückgang der Fallzahlen führen und wesentliche negative Auswirkungen auf unser Geschäft und unser operatives Ergebnis haben.

Unsere private Klinikette Quirónsalud in Spanien betreibt Krankenhäuser u. a. über **PPP-Verträge (Public-Private-Partnership)**. Diese sind Teil des öffentlichen Gesundheitssystems in Spanien. Somit ist dem Unternehmen Verantwortung für die gesetzlich versicherten Bürgerinnen und Bürger Spaniens in bestimmten Bereichen der Gesundheitsversorgung übertragen worden. Dafür erhält Quirónsalud eine Vergütung in Form einer Pro-Kopf-Pauschale oder ein Entgelt für die jeweilige erbrachte Leistung.

Sollte Quirónsalud die Konzession verlieren, Krankenhäuser mit PPP-Verträgen zu betreiben, oder bei Neuverhandlungen mit öffentlichen oder privaten Versicherungen schlechtere Bedingungen erzielen bzw. sollten die Krankenhäuser nicht in der Lage sein, niedrigere Erstattungssätze durch Kosteneinsparungen auszugleichen, kann dies eine wesentliche negative Auswirkung auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Einsparungen bei der Erstattung von Gesundheitsleistungen können sich ebenso negativ auf die Verkaufspreise von Produkten von Fresenius Kabi auswirken.

Änderungen der Gesetzgebung, der Erstattungspraxis und der Gesundheitsversorgungsprogramme könnten den Umfang der Erstattungen für Dienstleistungen, den Umfang des Versicherungsschutzes und das Produktgeschäft beeinflussen. Dies könnte erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit sowie auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Insgesamt wollen wir solchen möglichen regulatorischen Risiken über Leistungssteigerungen und Kostenreduktionen entgegenwirken.

Entwicklung neuer Produkte und Therapien

Die **Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen** oder die Entwicklung überlegener Technologien durch Wettbewerber könnten unsere Produkte und Dienstleistungen weniger wettbewerbsfähig oder gar überflüssig machen und damit ihren Absatz, die Preise der Produkte und den Umfang der Dienstleistungen wesentlich nachteilig beeinflussen. Dies trifft auch auf die Einführung von Generika oder patentierten Medikamenten durch Wettbewerber zu, was Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis haben könnte.

Kooperationen mit Ärztinnen, Ärzten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ermöglichen es uns, wichtige technologische Innovationen aufzugreifen und zu fördern. So sind wir stets über aktuelle Entwicklungen alternativer Behandlungsmethoden informiert, sodass wir unsere unternehmerische Strategie bewerten und gegebenenfalls anpassen können.

RISIKEN DES OPERATIVEN GESCHÄFTS

Das operative Geschäft von Fresenius ist weltweit einer Vielzahl von **Risiken** und umfassender **staatlicher Regulierung** ausgesetzt. Diese betreffen u. a. die folgenden Bereiche:

- die Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit medizinischer und pharmazeutischer Produkte und Grundstoffe sowie Therapien,
- den Betrieb und die Lizenzierung von Kliniken, anderen Gesundheitseinrichtungen, Produktionsanlagen und Laboren,
- die Planung, den Bau, die Ausstattung und das Management von pharmazeutischen und medizintechnischen Produktionsstätten,
- die Planung, den Bau, die Ausstattung und das Management von Einrichtungen des Gesundheitswesens,
- die behördliche Genehmigung und Überwachung von klinischen und nicht klinischen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten,
- die Produktfreigaben und Genehmigungen für neue Produkte und Produktmodifikationen,

- Prüfungen sowie Durchsichten durch Vollzugsbehörden bezüglich der Einhaltung der geltenden Arzneimittelvorschriften,
- die Einhaltung von Sorgfaltspflichten, Gewährleistungspflichten und Regelungen zur Produkthaftung,
- den korrekten Ausweis und die Fakturierung von Erstattungen durch staatliche und private Krankenversicherer,
- die Rabattierung von erstattungsfähigen Pharma- und medizintechnischen Produkten sowie die Meldung von Medikamentenpreisen an Regierungsstellen,
- die Etikettierung und Kennzeichnung von pharmazeutischen Produkten sowie deren Vermarktung,
- die Gewinnung von qualifiziertem Personal,
- die Vergütung für medizinisches Personal sowie finanzielle Vereinbarungen mit Ärztinnen und Ärzten und Einrichtungen, die Überweisungen von Patientinnen und Patienten veranlassen,
- der Zugang zu sowie die Sammlung, Veröffentlichung, Nutzung und Sicherheit von Gesundheitsinformationen und anderen geschützten Daten.

Sollte Fresenius gegen Gesetze oder Vorschriften verstoßen, kann dies vielfältige Folgen nach sich ziehen: Insbesondere Geldstrafen, erhöhte Aufwendungen zur Erfüllung behördlicher Auflagen, der Ausschluss aus staatlichen Kostenerstattungsprogrammen oder die vollständige oder teilweise Untersagung der Geschäftstätigkeit könnten die Reputation des Unternehmens sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erheblich beeinträchtigen.

Wesentliche Risiken des operativen Geschäfts für den Fresenius-Konzern werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Produktion, Produkte und Dienstleistungen

Die Einhaltung von **Produktspezifikationen und Produktionsvorschriften** stellen wir durch unsere Qualitätsmanagementsysteme sicher. Diese sind u. a. gemäß den international anerkannten **Qualitätsnormen ISO 9001** sowie **ISO 13485** strukturiert und berücksichtigen relevante internationale und nationale Regularien. Wir setzen sie mithilfe von internen Richtlinien wie Qualitätshandbüchern und Verfahrensanweisungen um und überprüfen deren Einhaltung regelmäßig

durch interne und externe Audits an Produktionsstandorten, in Vertriebsgesellschaften und Dialysekliniken. Dies umfasst alle Anforderungen und Vorschriften von der Leitung und Verwaltung über die Produktherstellung und die klinischen Dienstleistungen bis hin zur Patientenzufriedenheit. Unsere Produktionsstätten erfüllen die Anforderungen zu Good Manufacturing Practice ihrer jeweiligen Absatzmärkte. Sie werden von lokalen Gesundheitsbehörden wie beispielsweise der U. S. Food and Drug Administration (FDA) oder der European Medicines Agency (EMA) und anderen Behörden überprüft. Stellt eine Behörde dabei Mängel fest, ergreift Fresenius umgehend umfassende und geeignete Korrekturmaßnahmen, so etwa im Rahmen der Prüfungen in unserer Produktionsstätte Melrose Park in den USA im Geschäftsjahr 2020.

Die Nichteinhaltung von Anforderungen der Aufsichtsbehörden in unseren Produktionsstätten oder bei unseren Lieferanten könnte regulatorische Maßnahmen zur Folge haben, u. a. Warning Letters, Produktrückrufe, Produktionsunterbrechungen, Geldstrafen oder Verzögerungen bei der Zulassung neuer Produkte. Jede dieser Maßnahmen könnte



unsere Reputation schädigen sowie unsere Fähigkeit beeinträchtigen, Umsatz zu generieren, und erhebliche Kosten verursachen.

Weltweit verantwortliche Sicherheitsbeauftragte reagieren unverzüglich, sobald Fresenius Kenntnis von einem qualitätsrelevanten Ereignis erlangt. Sie initiieren und koordinieren notwendige Maßnahmen weltweit, z. B. Produkt-rückrufe. Mit dem Frühwarnsystem evaluiert Fresenius qualitätsrelevante Informationen aus verschiedenen Risikofeldern, um frühzeitig Risiken zu identifizieren und Vorsorge- oder Gegenmaßnahmen einzuleiten. Fresenius Kabinutzt dafür zum Beispiel Datenbanken, in denen Reklamationen und Nebenwirkungen erfasst werden, interne und externe Audits sowie Kennzahlen, die der internen Steuerung und Optimierung der Qualitätsprozesse dienen. Auf diese Weise können Sicherheitsprofile der Produkte weltweit erstellt und bewertet werden. Als risikominimierende Maßnahme werden z. B. Produktrückrufe in Zusammenarbeit mit der zuständigen Aufsichtsbehörde initiiert; gleichzeitig wird die Ursache für den Rückruf genau analysiert. Gegebenenfalls werden korrigierende Maßnahmen eingeleitet, um die Umstände, die zum Rückruf geführt haben, in Zukunft zu vermeiden.

Außerdem können Änderungen von Anforderungen und Vorschriften durch Aufsichtsbehörden, die z. B. unsere Produktionsprozesse betreffen, in einer Übergangszeit zu geringeren Produktionsmengen führen oder die Produktion gefährden.

Darüber hinaus könnte die Produktion beeinträchtigt werden durch z. B. Naturkatastrophen, Störungen in der Infrastruktur, regulatorische Rahmenbedingungen, Liefer-

unterbrechungen, etwa bei Rohstoffen, oder technisches Versagen. Um diese Risiken zu minimieren, werden z. B. Vorräte angelegt, um kurzfristige Probleme überbrücken zu können.

Möglichen Risiken bei der Inbetriebnahme neuer Produktionsstätten oder neuer Technologien begegnen wir, indem wir Projekte sorgfältig planen und ihren Fortschritt regelmäßig analysieren und überprüfen.

In unseren Krankenhäusern, Fachkliniken und Dialysekliniken erbringen wir medizinische Leistungen, die grundsätzlich Risiken unterliegen. So bergen Störungen im Prozessablauf, z. B. auch aufgrund von Naturkatastrophen oder technischem Versagen, Risiken für Patientinnen und Patienten und die Klinik. Daneben bestehen Betriebsrisiken, etwa durch Hygienemängel. Diesen Risiken begegnen wir, indem wir Abläufe strukturiert organisieren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich schulen und unsere Arbeitsweise an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten ausrichten. Durch ein strukturiertes Hygienemanagement bei Fresenius Helios beispielsweise sollen Infektionen innerhalb des Krankenhauses vermieden und deren Ausbreitung schnellstmöglich verhindert werden. Darüber hinaus arbeiten wir im Rahmen unserer Qualitätsmanagementsysteme kontinuierlich daran, die Behandlung der Patientinnen und Patienten zu verbessern.

Risiken der Leistungserfüllung, die mit dem Projektgeschäft von Fresenius Vamed verbunden sind, begegnen wir mit professioneller Projektsteuerung, kompetentem Projektmanagement und einem ausgereiften, der jeweiligen Geschäftstätigkeit angepassten System zur Erkennung, Bewertung und Minimierung dieser Risiken. Dies umfasst zum einen organisatorische Maßnahmen: So gelten schon bei der Erstellung eines Angebots Standards für die Risikokalkulation. Noch vor Auftragsannahme werden Risiken

eingeschätzt und anschließend im Rahmen des Projektcontrollings fortlaufend aktualisiert. Um möglichen Ausfallrisiken vorzubeugen, besteht das System zum anderen aus finanztechnischen Maßnahmen wie Bonitätsprüfungen und in der Regel aus Sicherungen durch Vorauszahlungen, Akkreditive und besicherte Kredite.

Weitere Informationen zu unserem Qualitätsmanagement finden Sie im gesonderten Nichtfinanziellen Konzernbericht ab Seite 121.

Beschaffung

Im Beschaffungssektor entstehen mögliche Risiken hauptsächlich aus Preissteigerungen oder der mangelnden Verfügbarkeit von Rohstoffen und Gütern. Dem begegnen wir mit einer entsprechenden Auswahl und Kooperation mit unseren Lieferanten, mit längerfristigen Rahmenverträgen in bestimmten Einkaufssegmenten sowie mit der Bündelung der zu beschaffenden Mengen im Konzern.

Ein weiteres Risiko besteht in mangelnder Qualität fremdbezogener Rohstoffe, Halbfertigprodukte und Bauteile. Dem begegnen wir im Wesentlichen mit präzisen Qualitätsanforderungen an unsere Lieferanten. Hierzu gehören ein strukturierter Qualifizierungsprozess, der Audits, Dokumenten- und Vorabmusterprüfungen umfasst, sowie regelmäßige Qualitätskontrollen der Anlieferungen. Wir beziehen ausschließlich qualitativ hochwertige Produkte, deren Sicherheit und Eignung erwiesen ist, von qualifizierten Lieferanten, die unseren Spezifikationen und Anforderungen entsprechen.

Weitere Informationen zu unseren Lieferketten finden Sie im gesonderten Nichtfinanziellen Konzernbericht ab Seite 166 ff.

Wettbewerb

Ein verschärfter Wettbewerb, u. a. auch ausgelöst durch den erfolgten Wiedereintritt von Wettbewerbern insbesondere in den US-Markt für generische I.V.-Arzneimittel nach Produktionsbeschränkungen, kann sich weiterhin wesentlich nachteilig auf die Preisgestaltung und den Verkauf unserer Produkte und Dienstleistungen auswirken. Die Einführung von Generika oder patentierten Medikamenten durch Wettbewerber könnte Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis unserer Produkte haben.

Insgesamt ist der Gesundheitssektor durch Preisdruck (u. a. bei Tendergeschäften), Wettbewerb und Kosteneinsparungen gekennzeichnet. Dies könnte geringere Umsätze zur Folge haben und sich nachteilig auf unser Geschäft sowie unsere Finanz- und Ertragslage auswirken.

In den USA verkauft Fresenius Kabi nahezu alle injizierbaren pharmazeutischen Produkte mittels Vereinbarungen mit Einkaufskooperationen, sogenannten „Group Purchasing Organizations“ (GPOs) und Distributoren. Die GPOs haben auch mit anderen Herstellern Verträge abgeschlossen. Der Bieterprozess ist sehr wettbewerbsintensiv. Sollte es Fresenius Kabi nicht gelingen, die bestehenden Verträge zu erfüllen und aufrechtzuerhalten oder sollten neue Verträge zu schlechteren Konditionen geschlossen werden, könnte dies negative Auswirkungen auf unsere Ertragslage haben.

Ähnliche Entwicklungen hinsichtlich des Preisdrucks im Tendergeschäft sowie des zunehmenden Wettbewerbs und der Preissenkungen beeinflussen unser Geschäft in allen wichtigen Märkten in Asien. In China wurden zwei Produkte von Fresenius Kabi in die Verhandlungsrunde der „National Reimbursement Drug List“ (NRDL) aufgenommen, deren Ergebnisse ab Januar 2020 wirksam werden und erwartungsgemäß zu einem stärkeren Preisrückgang führen werden.

Wir erwarten außerdem, dass neue Verhandlungsrunden durch das „National Volume Based Procurement“ (NVBP) für ausgewählte hochvolumige Produkte durchgeführt werden. Darauf wird wahrscheinlich das neue Preismodell basieren (zusätzlich zu den Ausschreibungen auf Provinzebene), um die Kosten im Gesundheitswesen in einem stetig wachsenden Volumenmarkt weiter einzudämmen. Diese Entwicklung könnte eine negative Auswirkung auf unsere Umsätze und die Finanz- und Ertragslage haben, sollte es Fresenius Kabi nicht gelingen durch zum Beispiel Kosteneinsparungen und Effizienzgewinnen in der Produktion diese Preissenkungen auszugleichen.

Überweisungen von Ärztinnen und Ärzten

Unsere Krankenhäuser, Fachkliniken und Dialysekliniken sind darauf angewiesen, dass Patientinnen und Patienten sie für ihre medizinische Behandlung auswählen. Zu einem großen Teil vertrauen Patientinnen und Patienten dabei auf die Empfehlung ihrer behandelnden Ärztin bzw. ihres behandelnden Arztes. Diese geben ihre Empfehlungen auf Basis verschiedener Faktoren, u. a. der Qualität der medizinischen Behandlung und der Kompetenz des Klinikpersonals sowie der Erreichbarkeit einer Klinik und der Verfügbarkeit von Behandlungsterminen. Sollte es uns nicht gelingen, diese Kriterien zu erfüllen, könnten Ärztinnen und Ärzte weniger oder keine Patientinnen und Patienten mehr an unsere Kliniken empfehlen. Fresenius Helios könnte darüber hinaus weniger Überweisungen von Arztpraxen erhalten, weil diese das ambulante Angebot von Fresenius Helios zunehmend als Konkurrenz wahrnehmen oder kleinere Fachkliniken mit bestimmtem medizinischem Fokus bei ihrer Wahl nicht mehr berücksichtigen. Dies könnte geringere Umsätze zur Folge haben und sich nachteilig auf unser Geschäft sowie unsere Finanz- und Ertragslage auswirken.

Zahlungsausfälle

Um das Risiko von **Zahlungsverzögerungen bzw. -ausfällen** zu begrenzen, bewerten wir in der Regel die Kreditwürdigkeit von Neukunden. Zudem führen wir kontinuierlich Nachfolgebewertungen und Prüfungen der Kreditlimits durch. Wir überwachen Außenstände bestehender Kunden und bewerten das Ausfallrisiko der Forderungen. Dies gilt insbesondere in Ländern mit Haushaltsproblemen und Ländern, die politischen Risiken ausgesetzt sind. Durch Maßnahmen wie z. B. Factoring haben wir auch im Jahr 2020 an unserem Forderungsbestand gearbeitet.

Personal

Dem **potenziellen Mangel an qualifiziertem Personal** wirkt Fresenius durch geeignete Maßnahmen im Employer Branding und bei der Rekrutierung, Bindung und Weiterentwicklung von Fachkräften entgegen.

Zur Steigerung der Bekanntheit und Attraktivität der Fresenius-Gruppe setzen wir im Employer Branding auf einen Mix aus Hochschulmarketing, eigenen Event-Formaten (z. B. durch Ausrichtung des Fresenius-Karrieretages „Meet the Board“ mit Beteiligung des Vorstands) und digitalem Employer Branding (z. B. durch den Ausbau unserer Karriere-Website und Social-Media-Kanäle).

Um eine nachhaltige Versorgung mit Fachkräften sicherzustellen, bieten wir z. B. zielgruppenspezifische Programme für akademische Nachwuchskräfte mit anschließenden Bindungsprogrammen sowie umfangreiche Ausbildungsprogramme für Schülerinnen und Schüler.

Mit über 5.900 Auszubildenden und dual Studierenden zählt Fresenius zu den größten Ausbildungsbetrieben in Deutschland. Fresenius bietet bundesweit 46 Ausbildungsberufe und 25 duale Studiengänge an. Das Angebot an Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen wurde bundesweit weiter ausgebaut. Erstmals wurden u. a. die Studiengänge bzw. Studienrichtungen Management in der Medizin, Medizintechnikmanagement und Wirtschaftsinformatik, sowie Data Science in Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen bzw. mit der dualen Hochschule Baden-Württemberg angeboten.

Auf der Karriere-Website und an den jeweiligen Ausbildungsstandorten wird durch verschiedene Marketingaktivitäten und Berufsorientierungsangebote (z. B. Berufsorientierungs-App Aivy, Berufsinformationstage, Nacht der Ausbildung, Schulpraktika) auf das Ausbildungsplatzangebot aufmerksam gemacht. Im Oktober fand zum ersten Mal eine virtuelle Ausbildungsmesse statt, die in die Karriere-Website eingebunden ist. Dieses Messeformat wird zukünftig regelmäßig angeboten werden.

Zudem bieten wir akademischen Nachwuchskräften die Möglichkeit, vor oder während des Studiums im Rahmen eines Praktikums, einer Werkstudententätigkeit oder von Abschlussarbeiten erste praktische Erfahrungen zu sammeln und Kontakte innerhalb des Unternehmens zu knüpfen.

Je nach ihrer Kunden- und Marktstruktur verfolgen unsere Unternehmensbereiche unterschiedliche Konzepte und Maßnahmen zur Personalentwicklung. Wir stärken die Bindung an unser Unternehmen, indem wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive Entwicklungsmöglichkeiten und Sozialleistungen sowie variable Vergü-

tungs- und Arbeitszeitmodelle anbieten. Darüber hinaus fördern wir die internationale und interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Dem generellen Mangel an Klinikfachpersonal begegnen wir mit zielgruppenspezifischen Maßnahmen. So wollen wir qualifiziertes und motiviertes Fachpersonal gewinnen und den hohen Qualitätsstandard in der Behandlung sichern.

Für den deutschen Krankenhausmarkt gilt seit 1. Januar 2019 außerdem die „Verordnung zur Festlegung von Personaluntergrenzen in pflegeintensiven Bereichen in Krankenhäusern“ (Pflegepersonaluntergrenzenverordnung – PpUGV). Diese legt Mindestbesetzungen mit Pflegepersonal in bestimmten Bereichen des Krankenhauses fest. Weitere geplante gesetzliche Regelungen zu Personaluntergrenzen in weiteren bettenführenden Klinikabteilungen können den Wettbewerb um qualifiziertes Pflegepersonal noch weiter verstärken. Deshalb arbeitet Helios Deutschland intensiv an zusätzlichen Maßnahmen, um als Arbeitgeber für Pflegepersonal besonders attraktiv zu sein. Dazu gehören die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z. B. durch Kinderbetreuungangebote an den Klinikstandorten oder die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit), attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, betriebliches Gesundheitsmanagement sowie Karrierechancen.

Derzeit ist auch der spanische Krankenhausmarkt von einem Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal geprägt. Aufgrund der Covid-19-Pandemie und dem damit einhergehenden zusätzlichen Bedarf an Pflegekräften, haben die öffentlichen Krankenhäuser mehr Pflegekräfte zu attraktiven Konditionen als bisher eingestellt. Quirónsalud führt verschiedene Maßnahmen durch, wie z. B. Online-Kampagnen und weitere Maßnahmen des Employer Brandings, um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. Des

Weiteren sollen z. B. die langfristige Zusicherung des Arbeitsplatzes und attraktive Arbeitsbedingungen helfen, auch die bestehenden Mitarbeiter zu binden.

Weitere Informationen zu unseren Maßnahmen zur Gewinnung, Entwicklung und Bindung von qualifiziertem Personal sind in unserem gesonderten Nichtfinanziellen Konzernbericht ab Seite 133 ff. enthalten.

FINANZRISIKEN

Währungs- und Zinsrisiken

Aus unserer internationalen Ausrichtung ergeben sich vielfältige **Fremdwährungsrisiken**. Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit setzt uns darüber hinaus verschiedenen **Zinsänderungsrisiken** aus. Um diese Risiken zu begrenzen, setzen wir u. a. derivative Finanzinstrumente ein. Wir beschränken uns auf marktgängige, außerbörslich gehandelte Instrumente und nutzen sie ausschließlich zur Sicherung von Grundgeschäften, nicht aber zu Handels- oder Spekulationszwecken. Der wesentliche Teil der Transaktionen erfolgt über Banken mit hohem Rating. Weitere Informationen zum Management des Währungsrisikos und des Zinsrisikos finden Sie im Konzernanhang auf Seite 298 ff.

Unser **Währungsmanagement** basiert auf einer vom Vorstand verabschiedeten Richtlinie. Sie legt Ziele, Organisation und Ablauf der Risikomanagementprozesse fest. Insbesondere definiert sie, wer für die Ermittlung von Währungsrisiken, den Abschluss von Sicherungsgeschäften und die regelmäßige Berichterstattung über das Risikomanagement verantwortlich ist. Die Verantwortlichkeiten entsprechen den Entscheidungsstrukturen in den übrigen

Geschäftsprozessen des Konzerns. Entscheidungen über den Einsatz derivativer Finanzinstrumente im **Zinsmanagement** fallen grundsätzlich in enger Abstimmung mit dem Vorstand. Bis auf vereinzelte devisenrechtlich bedingte Ausnahmen werden die Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten unter Kontrolle der zentralen Treasury-Abteilung des Fresenius-Konzerns getätigt. Sie unterliegen strenger interner Aufsicht. So ist sichergestellt, dass der Vorstand über alle wesentlichen Risiken und über die bestehenden Sicherungsgeschäfte stets umfassend informiert ist.

Grundsätzlich ist Fresenius gegen **Währungs- und Zinsrisiken** in hohem Maße gesichert: Von den Finanzverbindlichkeiten des Konzerns zum 31. Dezember 2020 waren rund 78 % durch Festsatzfinanzierungen bzw. durch Zinssicherungen gegen einen Zinsanstieg geschützt. Somit unterlagen rund 22 % einem Zinsänderungsrisiko. Eine Sensitivitätsanalyse zeigt: Wenn die für Fresenius relevanten Referenzzinsen um 0,5 Prozentpunkte steigen, beeinflusst dies das Konzernergebnis um rund 1 %.

Fresenius unterliegt als weltweit tätiger Konzern in hohem Maße **Währungsumrechnungseffekten** aufgrund sich ändernder Währungsrelationen. Angesichts des starken US-Geschäfts spielt dabei das Verhältnis zwischen US-Dollar und Euro eine besondere Rolle. Währungsumrechnungsrisiken werden nicht gesichert. Eine Sensitivitätsanalyse zeigt, dass eine Veränderung des US-Dollars zum Euro von 1 Cent einen jährlichen Effekt von etwa 115 Mio € auf den Konzernumsatz, von rund 20 Mio € auf den EBIT und von rund 6 Mio € auf das Konzernergebnis hätte.

Als global agierendes Unternehmen verfügen wir über Produktionskapazitäten in allen wesentlichen Währungsräumen. In den Servicegeschäften decken sich unsere Umsätze und unsere Kostenbasis in hohem Maße. Mit einem Cashflow-at-Risk-Modell schätzen wir die **Transaktionsrisiken** in fremder Währung ab und quantifizieren sie.

Diese Analyse basiert dabei auf den mit hinreichender Wahrscheinlichkeit eintretenden Fremdwährungszahlungsströmen der nächsten zwölf Monate abzüglich der erfolgten Absicherungen. Zum 31. Dezember 2020 betrug der Cashflow-at-Risk des Fresenius-Konzerns 77 Mio. €, d. h., mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 % wird ein möglicher Verlust aus den Fremdwährungszahlungsströmen der nächsten zwölf Monate nicht höher als 77 Mio. € ausfallen. Weitere Informationen zu den Finanzrisiken sind im Konzern-Anhang auf den Seiten 298 ff. enthalten.

Werthaltigkeit von Vermögenswerten

Finanzwirtschaftliche Risiken, die aus Akquisitionen und Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte resultieren könnten, prüfen wir unter Einbeziehung externer Beratungsunternehmen sorgfältig und detailliert. Die immateriellen Vermögenswerte einschließlich der Firmenwerte, Produktrechte, Markennamen und Managementverträge tragen einen wesentlichen Teil zu der Bilanzsumme des Fresenius-Konzerns bei. Die Werthaltigkeit der in der Konzern-Bilanz enthaltenen Firmenwerte sowie der sonstigen immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmbarer Nutzungsdauer stellen wir in jährlichen Impairment-Tests fest. Im Jahr 2020 kam es bei Fresenius Medical Care Lateinamerika zu einer Wertminderung der Firmenwerte

von 195 Mio. € Bei einer wesentlichen Verschlechterung unserer Zukunftsaussichten oder der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kann ein zusätzlicher Abschreibungsbedarf entstehen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten 233 ff. im Konzern-Anhang.

Steuern und Abgaben

Als weltweit tätiger Konzern unterliegt Fresenius zahlreichen steuerlichen Gesetzen und Regelungen. Risiken, die sich daraus ergeben, werden fortlaufend identifiziert und bewertet. In den Gesellschaften des Fresenius-Konzerns finden regelmäßige steuerliche Betriebsprüfungen statt. Änderungen bei den steuerlichen Regelungen, Anpassungen, die sich aus den Betriebsprüfungen ergeben, sowie zusätzliche Zölle, Einfuhrabgaben und Handelshemmnisse können zu höheren Steuer- und Abgabenzahlungen führen. So könnte basierend auf dem Wahlkampfpogramm des neuen U.S.-Präsidenten Joseph Biden eine Erhöhung der Steuersätze für Unternehmen um 4 % bis 7 % in den USA umgesetzt werden.

Verschuldung und Liquidität

Zum 31. Dezember 2020 betrug die Finanzverbindlichkeiten inklusive der Leasingverträge gemäß IFRS 16 des Fresenius-Konzerns 25.913 Mio €. Die Verschuldung könnte die Fähigkeit zur Zahlung von Dividenden, die Refinanzierung und die Einhaltung von Kreditklauseln oder die Umsetzung der Geschäftsstrategie beeinträchtigen. Sollten sich das Rating von Fresenius oder die Konditionen

an den maßgeblichen Finanzmärkten wesentlich verschlechtern, könnten sich Finanzierungsrisiken für Fresenius ergeben. Diese Risiken reduzieren wir durch einen hohen Anteil an mittel- und langfristigen Finanzierungen mit einem ausgewogenen Fälligkeitsprofil.

Einige unserer wesentlichen Finanzierungsvereinbarungen enthalten Auflagen, die uns zur Einhaltung bestimmter finanzieller Kennzahlen sowie weiterer finanzieller Kriterien verpflichten. Die Nichteinhaltung dieser Auflagen könnte zu einer Verpflichtung zur vorzeitigen Rückzahlung der entsprechenden Finanzverbindlichkeiten führen. Diesem Risiko begegnen wir, indem wir die relevanten Kennzahlen bei unserer Konzernplanung berücksichtigen und ihre Entwicklung kontinuierlich überwachen. So sind wir in der Lage, frühzeitig gegenzusteuern.

Über Konditionen und Fälligkeiten informieren wir im Konzern-Anhang auf Seite 262 sowie im Konzern-Lagebericht auf Seite 73.

Inflationsrisiken

Als international tätiges Unternehmen ist Fresenius unterschiedlichen **Inflationsraten und Preisentwicklungen** ausgesetzt. So sind wir auch in Hochinflationsländern, wie Argentinien und Libanon, tätig. Aufgrund der Inflationsentwicklung in Argentinien und im Libanon wenden unsere dort operierenden Tochtergesellschaften IAS 29, Rechnungslegung in Hochinflationsländern, an.

RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG UND DER ZULASSUNG VON PRODUKTEN

Bei der **Entwicklung neuer Produkte und Therapien** besteht grundsätzlich das Risiko, dass Ziele nicht oder ver spät erreicht werden. Dies gilt insbesondere auch für unsere Biosimilars-Produkte von Fresenius Kabi. Die Entwicklung von Biosimilars-Produkten birgt zusätzliche Risiken, wie z. B. erhebliche Entwicklungskosten und die sich noch entwickelnden gesetzlichen Vorschriften und Zulassungsprozesse. Bis zur Zulassung eines Produkts sind kostenintensive und umfangreiche präklinische Prüfungen und klinische Studien notwendig. Es besteht auch das Risiko, dass Behörden eine Zulassung nicht oder nur verzögert erteilen oder eine bestehende Zulassung aussetzen oder widerrufen. Zudem besteht die Gefahr, dass mögliche Nebenwirkungen eines Produkts erst nach dessen Zulassung bzw. Registrierung entdeckt werden, sodass es ganz oder teilweise vom Markt genommen werden muss. Eine solche Rücknahme kann freiwillig erfolgen oder auch durch rechtliche oder behördliche Schritte begründet sein.

So wurden im Jahr 2019 nach Rückmeldung der Europäischen Arzneimittel-Agentur European Medicines Agency (EMA) Risikominierungsmaßnahmen für die hydroxyethylstärkekaltigen (HES) Produkte von Fresenius Kabi initiiert (kontrollierte Abgabe von hydroxyethylstärkekaltigen (HES) Arzneimitteln an akkreditierte Krankenhäuser, Schulungen und Briefe an Angehörige der Gesundheitsberufe sowie Warnhinweise auf der Verpackung). Basierend auf den Ergebnissen einer Studie, die die Routineanwendung von HES in akkreditierten Kliniken untersucht, wird die Effektivität der Maßnahmen bewertet werden.

Vergleichbare Maßnahmen könnten auch von Behörden in Nicht-EU-Mitgliedsstaaten ergriffen werden. So werden derzeit zwei behördenbeauftragte Studien durchgeführt, die

die Langzeitsicherheit und die Wirksamkeit von unseren HES-Produkten in chirurgischen und Trauma-Patienten untersucht. Sobald die Ergebnisse dieser Studien vorliegen, werden diese von den europäischen Behörden bewertet.

Da wir Produkte für unterschiedliche Produktsegmente entwickeln, sind diese Risiken im Fresenius-Konzern breit gestreut. Wir begegnen ihnen, indem wir Entwicklungs-trends kontinuierlich analysieren und evaluieren sowie die Projektfortschritte überprüfen. Zugleich überwachen wir die strikte Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für die klinische und chemisch pharmazeutische Forschung und Entwicklung.

Bei I.V.-Arzneimitteln ist es darüber hinaus entscheidend, dass rechtzeitig und stetig neue Produkte eingeführt werden. Daher überwachen wir die Entwicklung neuer Produkte anhand detaillierter Projektpläne und orientieren uns strikt an Erfolgsfristen. So können wir Gegenmaßnahmen ergreifen, falls wir die geplanten Ziele infrage stellen müssen.

Sowohl Fresenius Medical Care als auch Fresenius Kabi sind typischen Patentrisiken ausgesetzt. Dazu gehört ein unzureichender Schutz der von uns entwickelten Technologien und Produkte durch Patente. Wettbewerber könnten dadurch unsere Produkte kopieren, ohne vergleichbare Entwicklungskosten tragen zu müssen.

RISIKEN AUS AKQUISITIONEN

Die **Übernahme und Integration** von Unternehmen bergen Risiken, die sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Fresenius auswirken können. Vollzugsbedingungen, wie z. B. die kartellrechtliche Freigabe, die Erfüllung von Zusicherungen und Gewährleistungen und die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, sind oft Teil

solcher Übernahmeprozesse. Eine Nichterfüllung dieser Vollzugsbedingungen durch eine Transaktionspartei könnte zu Rechtsstreitigkeiten zwischen den Parteien oder mit Dritten und so zu Ansprüchen gegen Fresenius führen.

Die Strukturen eines erworbenen Unternehmens müssen integriert, rechtliche und vertragliche Fragen gelöst und das Marketing, der Service für Patientinnen und Patienten sowie logistische Abläufe vereinheitlicht werden. Dabei besteht das Risiko, wesentliche Führungskräfte zu verlieren. Auch der Geschäftsablauf sowie die Geschäftsbeziehungen zu Kunden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern könnten in Mitleidenschaft gezogen oder Change-of-Control-Klauseln in Anspruch genommen werden. Der Integrationsprozess erweist sich möglicherweise als schwieriger oder kostet mehr Zeit und Mittel als erwartet. In der Geschäftstätigkeit neu erworbener Gesellschaften könnten Risiken auftreten, die Fresenius nicht erkannt oder als nicht wesentlich erachtet hat. Vorteile, die Fresenius sich von dem Erwerb versprochen hat, treffen möglicherweise nicht oder nicht im erwarteten Maße ein. **Künftige Akquisitionen** könnten eine Herausforderung für die Finanzierung und das Management unseres Geschäfts darstellen. Ferner kann der Erwerb von Unternehmen zur Folge haben, dass Fresenius gegenüber Dritten direkt oder mittelbar in Haftung genommen wird oder Ansprüche gegenüber Dritten sich als nicht durchsetzbar erweisen.

Risiken aus Akquisitionen begegnen wir mit einer strukturierten und detaillierten Due Diligence vor der Akquisitionentscheidung und mit detaillierten Integrationsplänen sowie mit einem dezidierten Integrations- und Projektmanagement danach. So können wir bei Abweichungen von der erwarteten Entwicklung frühzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen.

RISIKEN BEI DER NUTZUNG VON INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Mit dem kontinuierlichen Wachstum und der zunehmenden Internationalisierung von Fresenius werden die Abläufe im Unternehmen komplexer. Entsprechend erhöht sich die **Abhängigkeit von Informations- und Kommunikationstechnologien** sowie von IT-Systemen, mit denen Abläufe strukturiert und zunehmend überregional harmonisiert werden können. Ein Ausfall dieser IT-Systeme könnte vorübergehend zum Erliegen weiter Teile unseres Geschäfts führen und somit hohe Schäden verursachen.

Durch die vermehrte Integration von IT-Systemen, die Integration digitaler Komponenten und Anwendungen in medizintechnische Produkte und Dienstleistungen sowie die Nutzung neuer Technologien, wie u. a. Cloud-Computing, innerhalb unserer Geschäftsprozesse, besteht die Möglichkeit, dass durch **Cyber-Vorfälle** die Vertraulichkeit, Integrität oder Verfügbarkeit in unseren internen und externen Systeme beeinträchtigt werden kann.

Durch den Verlust sensibler Daten oder die **Nichteinhaltung datenschutzbezogener Gesetze**, Bestimmungen und Standards könnte unsere Stellung im Wettbewerb, unsere Reputation sowie das gesamte Unternehmen Schaden nehmen. Ferner könnten gegen Fresenius oder eine der Konzerngesellschaften erhebliche Geldbußen im Falle eines Datenschutzverstosses verhängt werden. Zur Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben haben wir umfassende Datenschutz-Management-Systeme implementiert, die die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen und Kontrollen zum Schutz personenbezogener Daten vorsehen.

Technologische Innovationen versprechen zudem neue Therapieansätze bei der Behandlung von Krankheiten. Nicht zuletzt bieten IT-Anwendungen und digitale Kompo-

nenten das Potenzial, medizinisches Personal zu entlasten und die Gesundheitsversorgung effizienter zu gestalten. Auch Fresenius erschließt mit digitalen Produktlösungen neue Märkte. Gleichzeitig berücksichtigen wir im Zuge der Digitalisierung die damit verbundenen Risiken.

Um **Cyber-Risiken** zu minimieren, haben wir Sicherheitsarchitekturen und -konzepte implementiert, die präventive und aufklärende Maßnahmen umfassen. Cyber-Bedrohungen können wir u. a. durch Überwachungsmechanismen in unseren Netzwerken als auch auf unseren Endgeräten, wie Desktops, Servern und mobilen Geräten erkennen. Die Sicherheit von Anwendungen, die sensible Patienten- oder personenbezogene Daten verarbeiten, wird regelmäßig durch sogenannte Penetrationstests überprüft, die gezielte Angriffe simulieren. Kritische Systeme, wie zentrale Kommunikationssysteme oder klinische Informationssysteme, unterliegen speziellen Schutzkonzepten, die z. B. den Ausfall eines Systems aufwiegen können.

2017 hat der Vorstand der Fresenius Management SE den Ansatz Cybersecurity Approach, Roadmap and Execution (CARE) verabschiedet. Seit 2018 dient CARE als ganzheitliches Cybersecurity-Programm, das neben der Organisation besteht und die Cybersecurity-Initiativen bündelt. Im Mittelpunkt steht die Stärkung unserer Widerstandsfähigkeit zum Schutz vor und zur Abwehr von Cyber-Angriffen.

Grundsätzlich orientieren wir uns dabei an international anerkannten Standards für Informationssicherheit, z. B. der ISO/IEC 27000 Reihe, ISO/IEC 62443, KRITIS oder dem NIST Cybersecurity Framework. Die zentrale IT-Infrastruktur, sowie kritische Infrastrukturen im medizinischen Bereich verfügen beispielsweise über eine Zertifizierung nach ISO/IEC 27001.

Unser Cybersecurity-Ansatz, Risiken zu bewerten und Systeme und Produkte entsprechend zu schützen, ist konzernübergreifend: Die Konzern-Richtlinie Cybersecurity definiert Kernrisiken, Maßnahmen und Prinzipien, nach denen wir unser Handeln ausrichten. Die bestehende Cyber-Governance-Struktur hat sich bewährt: Die Leitung der Konzernfunktion Group Cybersecurity hat den Vorsitz des Cybersecurity Boards, dem alle Cybersecurity-Verantwortlichen der Unternehmensbereiche angehören. Das Gremium definiert konzernübergreifend risikobasierte Maßnahmen sowie Sicherheitsanforderungen und ermöglicht den konzernweiten Austausch von Wissen und Best Practices. Wir investieren auch zukünftig im Bereich Cybersecurity und bauen hier unsere Kapazitäten aus, um unsere Resilienz gegen Gefahren durch Cyber-Angriffe auf unsere Systeme sowie digitalen Produkte und Services zu verbessern.

Zu Beginn des Berichtsjahres haben wir im Rahmen der Umsetzung der **neuen Cybersecurity-Richtlinie** zahlreiche Rollen und Verantwortlichkeiten neu geregelt. Darüber wurde im Mai 2020 das Group Cybersecurity Office (GCSO) als die zentrale Organisation für die Steuerung von Cybersecurity der Fresenius SE & Co. KGaA etabliert. Weitere Informationen über unsere Cybersecurity-Strategie, -Organisation und -Maßnahmen sind in unserem gesonderten Nichtfinanziellen Konzernbericht auf den Seiten 129 ff. enthalten.

Unser Cybersecurity-Management wird in regelmäßigen Abständen durch die Interne Revision überprüft. Zusätzlich sind diverse Zertifizierungsbehörden wie die US-amerikanische Food and Drug Administration (FDA) oder der deutsche TÜV sowie Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in die Prüfprozesse unseres Cybersecurity-Managements eingebunden.

Fresenius wurde im 2. Quartal 2020 Ziel eines vorsätzlichen Cyber-Angriffs. Dabei ist es Cyber-Kriminellen gelungen, einige IT-Systeme bei Fresenius mit einer Schadsoftware zu infizieren und darauf befindliche Daten zu verschlüsseln. Dieser Vorfall führte zu vorübergehenden Unterbrechungen im IT-Netzwerk und den IT-gestützten internen Abläufen. Als Vorsichtsmaßnahme nach dem für solche Fälle erarbeiteten Sicherheitsprotokoll wurden Schritte eingeleitet, um eine weitere Ausbreitung zu vermeiden. Die Situation konnte binnen weniger Tage unter Kontrolle gebracht und weitere Beeinträchtigungen verhindert werden.

Im Zusammenhang mit diesem Angriff wurden bei Fresenius Medical Care Patientendaten aus Dialysezentren in Serbien gestohlen und unbefugt veröffentlicht. Das Unternehmen hat gegen die unbekannten Täter umgehend Strafanzeige erstattet und die Datenschutzverletzung den zuständigen Datenschutzbehörden gemeldet. Das Unternehmen arbeitet mit diesen Behörden vollumfänglich zusammen. Darüber hinaus hat Fresenius Medical Care die Patientinnen und Patienten informiert, die von dem Datendiebstahl und deren illegalen Veröffentlichung betroffen waren bzw. betroffen sein könnten. Interne und externe Fachleute arbeiten kontinuierlich daran, weitere Angriffe, Datendiebstähle oder illegale Veröffentlichungen von Daten zu verhindern.

Die Schadenshöhen von Cyber-Vorfällen werden quantitativ bewertet. Bei dem Cybersecurity-Vorfall von Fresenius Medical Care haben wir keine signifikante Schadenshöhe ermittelt.

COMPLIANCE- UND RECHTSRISIKEN

Compliance-Risiken

Die Geschäftstätigkeit von Fresenius unterliegt in nahezu allen Ländern umfassenden staatlichen Regulierungen und Kontrollen. Darüber hinaus hat Fresenius weitere allgemein anwendbare Rechtsvorschriften zu beachten, die sich von Land zu Land unterscheiden. Sollte Fresenius gegen diese Gesetze oder Vorschriften verstoßen, kann dies vielfältige Rechtsfolgen und Reputationsschäden nach sich ziehen.

Wir müssen insbesondere Vorschriften und Auflagen zur Sicherheit und Wirksamkeit medizinischer Produkte und Dienstleistungen einhalten. Weiterhin stellt Korruption über alle Unternehmensbereiche hinweg einen Kernrisikobereich dar. Darüber hinaus sind Kartellrecht, Datenschutz, Geldwäsche, Sanktionen und die Einhaltung von Menschenrechten weitere wesentliche Risikobereiche. Deshalb legen wir besonderen Wert auf die strikte Umsetzung unserer **Compliance-Programme** und Richtlinien. Sie helfen uns, den eigenen Erwartungen wie auch denen unserer Partner zu entsprechen und unsere Geschäftsaktivitäten an anerkannten Standards sowie lokalen Gesetzen und Verordnungen auszurichten.

Bei Fresenius sind in jedem Unternehmensbereich risikoorientierte **Compliance-Management-Systeme** implementiert. Diese Systeme berücksichtigen die Märkte, in denen der jeweilige Unternehmensbereich tätig ist und sind auf die spezifischen Anforderungen des Unternehmensbereichs zugeschnitten. Außerdem werden Compliance-Risiken bei Fresenius mithilfe standardisierter Methoden beurteilt.

Für jeden Unternehmensbereich wurde ein Chief Compliance Officer benannt, der für die Entwicklung, Implementierung und Überwachung des Compliance-Management-Systems des jeweiligen Unternehmensbereichs zuständig

ist und dieses nachhält. Die Unternehmensbereiche haben im Einklang mit ihrer Organisations- und Geschäftsstruktur Compliance-Verantwortlichkeiten etabliert. Die Corporate-Compliance-Abteilung der Fresenius SE & Co. KGaA unterstützt die Compliance-Verantwortlichen der Unternehmensbereiche mit standardisierten Instrumenten, Prozessen und Methoden und berichtet an den Chief Compliance Officer der Fresenius SE & Co. KGaA.

Mit unseren Compliance-Programmen setzen wir verbindliche Vorgaben für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir gehen davon aus, dass wir ausreichend Vorsorge dafür getroffen haben, dass die nationalen und internationalen Regeln beachtet und eingehalten werden. Dennoch kann auch bei einem umfassenden Compliance-Programm ein individuelles Fehlverhalten einzelner Mitarbeiter oder Vertragspartner nicht ausgeschlossen werden, das dem Unternehmen Schaden zufügen könnte.

Weitere Informationen zu unseren Compliance-Management-Systemen sind im gesonderten Nichtfinanziellen Konzernbericht auf den Seiten 153ff. enthalten.

Datenschutz

Die Geschäftstätigkeit von Fresenius unterliegt zudem datenschutzrechtlichen regulatorischen Anforderungen. Dies beinhaltet die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) wie auch die Einhaltung weiterer landesspezifischer Datenschutzregelungen. Verstöße gegen diese Vorschriften oder die DS-GVO können hohe Bußgelder als auch Reputationsschäden und Vertrauensverlust zur Folge haben.

Kernelement des Datenschutzes ist die an diesen regulatorischen Vorgaben ausgerichtete, sichere und rechtmäßige Verarbeitung der personenbezogenen Daten. Dies umfasst neben Patientendaten auch die personenbezogenen Daten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie von Vertragspartnern und sonstigen Personen.

Risikobereiche stellen dabei u. a. die Einhaltung der Datenschutz-Grundsätze, der Informationspflichten, der Rechte der Betroffenen, der Vorschriften zur Risikoanalyse, der Dokumentation der Datenverarbeitungstätigkeiten wie auch die Gewährleistung der sicheren Datenverarbeitung, inklusive der Schaffung eines angemessenen Datenschutzniveaus bei (inter-) nationalen Datentransfers, dar.

Zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben hat Fresenius umfassende Datenschutz-Management-Systeme implementiert, die die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen und Kontrollen zum Schutz personenbezogener Daten vorsehen. Die Fresenius SE & Co. KGaA sowie alle Unternehmensbereiche unterhalten Datenschutzorganisationen im Einklang mit ihren Organisations- und Geschäftsstrukturen. Dazu gehören unabhängige Datenschutzbeauftragte, die an das jeweilige Management der Gesellschaft berichten. Auch der durch die zunehmende Internationalisierung geschaffene Abhängigkeit von Datenschutz und IT-Sicherheit bzw. Cybersecurity wird durch die Datenschutzorganisationen dadurch Rechnung getragen, dass eine möglichst ineinandergreifende Zusammenarbeit mit den entsprechenden Abteilungen implementiert wurde.

Die Unternehmensbereiche haben, orientiert an ihren Organisations- und Geschäftsstrukturen, Prozesse und Standards implementiert, mit denen auch interne Vorgaben zur sicheren und angemessenen Verarbeitung personenbezogener Daten gesetzt werden. Ferner umfassen die einzel-

nen Datenschutz-Management-Systeme auch entsprechende Kontrollmaßnahmen, um die Einhaltung der regulatorischen und internen Vorgaben angemessen prüfen zu können.

Weitere Informationen zu unseren Datenschutzorganisationen sowie Datenschutz-Management-Systemen sind im gesonderten Nichtfinanziellen Konzernbericht auf den Seiten 159 ff. enthalten.

Rechtsrisiken

Risiken, die sich im Zusammenhang mit **Rechtsstreitigkeiten** oder behördlichen Verfahren ergeben, werden innerhalb des Konzerns fortlaufend identifiziert, bewertet und – gegebenenfalls ab einer jeweils geltenden Wesentlichkeitsgrenze - berichtet. Unternehmen in der Gesundheitsbranche sind regelmäßig Ansprüchen oder Klagen wegen Sorgfaltspflichtverletzungen, Produkthaftung, Verletzung ihrer Gewährleistungspflichten, Patentverletzungen, Behandlungsfehlern und anderen Ansprüchen ausgesetzt. Diese können hohe Schadenersatzforderungen und erhebliche Kosten für die Rechtsverteidigung mit sich bringen, unabhängig davon, ob letztlich ein Anspruch besteht. Dies betrifft insbesondere Streitigkeiten und Verfahren in den USA, wo Rechtsverteidigungskosten und Schadenersatzansprüche außergewöhnlich hoch ausfallen können. Gegen Fresenius unterschiedene Rechtsstreitigkeiten oder behördliche Verfahren können ferner dazu führen, dass sich Risiken dieser Art zukünftig nicht oder nicht mehr zu angemessenen Bedingungen versichern lassen.

Der Fresenius-Konzern ist in verschiedene Rechtsstreitigkeiten und behördliche Verfahren involviert, die sich aus seiner Geschäftstätigkeit ergeben. Obwohl sich deren Aus-

gang nicht immer verlässlich vorhersagen lässt, erwarten wir derzeit aus den anhängigen Streitigkeiten und Verfahren in der Regel keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Solche Rechtsstreitigkeiten und behördliche Verfahren, die möglicherweise eine wesentliche negative Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Fresenius haben können, sind auf den Seiten 278 bis 286 im Konzernanhang beschrieben.

SONSTIGE RISIKEN

Aus unserer internationalen Ausrichtung heraus ergeben sich außerdem folgende Risiken, die negative Auswirkungen auf unser Geschäft und damit die Finanz- und Ertragslage haben könnten:

- politische, soziale oder ökonomische Instabilität, insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern,
- Bürgerunruhen, kriegsähnliche Auseinandersetzungen oder der Ausbruch von Krankheiten, wie Pandemien, z. B. durch das Corona-Virus verursacht,
- Umweltrisiken,
- Naturkatastrophen, terroristische Anschläge und andere unvorhergesehene Ereignisse,
- unterschiedliche arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen und Schwierigkeiten, den Bedarf an qualifiziertem Personal weltweit zu decken,
- unterschiedliche und weniger stabile Regelwerke zum Schutz von geistigem Eigentum,
- Verspätungen beim Transport und bei der Auslieferung unserer Produkte.

Genauere Ausführungen zum Umweltmanagement bei Fresenius sowie zu Hilfen bei Naturkatastrophen und anderen Krisen sind im gesonderten Nichtfinanziellen Konzernbericht ab Seite 168 ff. enthalten.

Risiken aus Steuerungs- und Controllingsystemen stufen wir auf Basis unserer etablierten Risikomanagement- und Controllingprozesse für Fresenius als nicht wesentlich ein.

VERSICHERUNGEN

Im Rahmen der Risikosteuerung nutzt Fresenius die Möglichkeit, bestimmte Risiken an externe Versicherer zu transferieren. Dabei ist die Fresenius Versicherungsvermittlungs-GmbH die als konzerneigener Versicherungsmakler organisierte Versicherungsabteilung des Fresenius-Konzerns und stellt für große Teile des Konzerns den angemessenen Versicherungsschutz sicher. Andere Teilkonzerne sorgen durch eigene Abteilungen für ausreichenden Versicherungsschutz. Ziel ist es, die Mitarbeiter/innen und die Vermögenswerte des Unternehmens im Zuge des Risikomanagementprozesses und mittels Besorgung eines risikogerechten Versicherungsschutzes gegen mögliche Gefahren zu schützen. Dazu kaufen wir adäquate Deckungssummen unter Berücksichtigung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses ein. So verfügt Fresenius z. B. über Allgefahrenversicherungen gegen Sachschäden und Ertragsausfälle beispielsweise aufgrund von Feuer, Sturm, Wasser, Erdbeben und anderen Naturgefahren, Produkthaftungsversicherungen, Probanden- und Patientenversicherung im Rahmen klinischer Studien, Krankenhaushaftpflichtversicherungen, Umwelthaftpflichtversicherung und Umweltschadenversicherung sowie eine Directors-and-Officers-Versicherung.

BEURTEILUNG DER GESAMTRISIKOSITUATION

Für die Einschätzung der Gesamtrisikoposition des Fresenius Konzerns ist das etablierte Risikomanagementsystem grundlegend. Dieses wird vom Management regelmäßig überprüft. Risiken für Fresenius ergeben sich aus Faktoren, die wir nicht unmittelbar beeinflussen können. Hierzu gehört etwa die allgemeine Konjunkturentwicklung, die wir regelmäßig analysieren. Dazu kommen von uns unmittelbar beeinflussbare Risiken, zumeist operativer Art, die wir möglichst frühzeitig antizipieren und gegen die wir, falls notwendig, Maßnahmen einleiten. Daher sind derzeit für die zukünftige Entwicklung von Fresenius keine Risiken erkennbar, die zu einer dauerhaften und wesentlichen negativen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fresenius-Konzerns führen könnten. Organisatorisch haben wir alle Voraussetzungen geschaffen, um frühzeitig über mögliche Risikosituationen informiert zu sein und um entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

RISIKEN MIT AUSWIRKUNGEN AUF DEN 1-JAHRES-PROGNOSEZEITRAUM

Wesentliche Risiken, die innerhalb des einjährigen Prognosezeitraums zu Abweichungen von der erwarteten Unternehmensentwicklung führen können, zeigt die nebenstehende Übersicht.

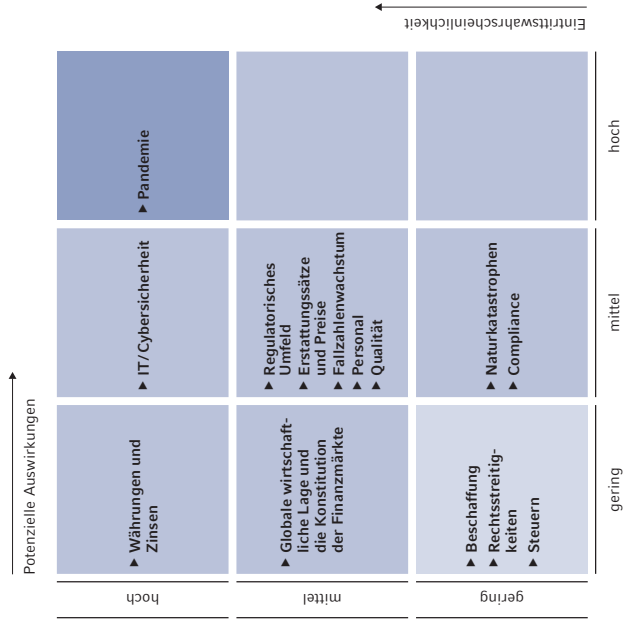
Zur Klassifizierung der Risiken werden neben quantitativen Faktoren vor allen Dingen qualitative Einschätzungen herangezogen. Die Skalen zur Klassifizierung der potenziellen Auswirkungen und der Eintrittswahrscheinlichkeit

sind in den beiden Abbildungen unterhalb der Risikomatrix dargestellt. Die Klassifizierung der Eintrittswahrscheinlichkeit wurde im Vergleich zum Vorjahr leicht angepasst und orientiert sich an internen Bewertungen und an der Rechnungslegung, wobei bei einer Eintrittswahrscheinlichkeit eines Ereignisses von über 50 % die Bildung entsprechender Rückstellungen zu prüfen ist.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden aufgrund der Entwicklungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie die Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzielle Auswirkung einer Pandemie von mittel auf hoch erhöht. Außerdem wurde die Eintrittswahrscheinlichkeit für Risiken der Informations-technologie und im Zusammenhang mit Cybersicherheit wegen der Erfahrung stark zunehmender Cyberangriffe von mittel auf hoch erhöht. Darüber hinaus wurde die Eintrittswahrscheinlichkeit für Risiken im Zusammenhang mit der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen auf Basis aktueller Entwicklungen, einschließlich der Anforderungen von Gesundheitsbehörden, von niedrig auf mittel erhöht. Ansonsten haben sich bei der Eingruppierung und den potenziellen Auswirkungen der Risiken keine Änderungen ergeben.

Potenzielle Auswirkungen	Beschreibung der Auswirkungen	
	Erhebliche negative Auswirkungen auf die 1-Jahres-Prognose	
	Moderate negative Auswirkungen auf die 1-Jahres-Prognose	
	Unerhebliche negative Auswirkungen auf die 1-Jahres-Prognose	
Eintrittswahrscheinlichkeit	Klassifizierung	
	≥ 50 %	
	≥ 25 bis < 50 %	
	< 25 %	

RISIKEN MIT AUSWIRKUNGEN AUF DEN 1-JAHRES-PROGNOSEZEITRAUM



AUSWIRKUNGEN AUF UNSER MITTELFRISTZIEL
Grundsätzlich können alle im Risikobericht erläuterten Risikofelder und Risiken zu Abweichungen von unserem mittelfristigen Ziel führen. Von besonderer Bedeutung sehen wir dabei:

- ▶ Risiken im Zusammenhang mit der Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit unserer Produkte und Dienstleistungen (siehe Risiken des operativen Geschäfts, Seite 95 ff.),
- ▶ Risiken aus der Finanzierung der Gesundheitssysteme und aus möglichen Änderungen der Erstattungssysteme (siehe Branchenrisiko, Seite 91 ff.),
- ▶ Risiken aus dem regulatorischen Umfeld und der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften (siehe Gesamtwirtschaftliches Risiko und Risiken aufgrund wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, Seite 89 f.),
- ▶ Risiken, die sich aus mittel- und langfristigen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie ergeben, wie z. B. Änderungen der Nachfrage und der Kostenbasis (siehe Risiken im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie, Seite 90 f.).

VERGÜTUNGSBERICHT

Der Vergütungsbericht fasst die wesentlichen Elemente des Systems zur Vergütung des Vorstands der Fresenius Management SE als persönlich haftender Gesellschafterin der Fresenius SE & Co. KGaA zusammen und erläutert in diesem Zusammenhang vor allem die Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung. Darüber hinaus werden in dem Vergütungsbericht auch die Grundsätze und die Höhe der Vergütung des Aufsichtsrats beschrieben. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des Lageberichts des Einzelabschlusses und des Konzern-Lageberichts der Fresenius SE & Co. KGaA zum 31. Dezember 2020 und wurde nach Maßgabe der Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs erstellt.

VERGÜTUNG DES VORSTANDS

Für die Festlegung der Vorstandsvergütung ist der Aufsichtsrat der Fresenius Management SE zuständig. Der Aufsichtsrat wird dabei von einem Personalausschuss

unterstützt, dem auch die Aufgaben eines Vergütungsausschusses obliegen. Der Personalausschuss der Fresenius Management SE setzte sich aus den Herren Dr. Gerd Krick, Dr. Dieter Schenk und Michael Diekmann zusammen.

Die Hauptversammlung der Fresenius SE & Co. KGaA hat das System zur Vergütung der Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin am 18. Mai 2018 mit einer Zustimmungquote von rund 63 % gebilligt.

Der Aufsichtsrat der Fresenius Management SE hat in seiner Sitzung vom 3. Dezember 2020 die Weiterentwicklung des bestehenden Systems zur Vergütung der Mitglieder des Vorstands beschlossen. Hierdurch sollen Bestimmungen des Aktiengesetzes in der Fassung des Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie und den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 16. Dezember 2019 mit Wirkung ab dem 1. Januar 2021 entsprechen werden. Das überarbeitete System zur Vergütung

der Mitglieder des Vorstands soll der ordentlichen Hauptversammlung 2021 nach Maßgabe der Bestimmungen des Aktiengesetzes in der Fassung des Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie zur Billigung vorgelegt werden.

Zielsetzung des gegenwärtigen, im Geschäftsjahr 2020 anwendbaren Vergütungssystems ist es, die Mitglieder des Vorstands an der nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens entsprechend ihren Aufgaben und Leistungen sowie den Erfolgen bei der Gestaltung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds angemessen teilhaben zu lassen.

Die Vergütung des Vorstands ist in ihrer Gesamtheit leistungsorientiert und darauf ausgerichtet, eine nachhaltige Unternehmensentwicklung zu fördern. Sie setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- ▶ erfolgsunabhängige Vergütung (Festvergütung und Nebenleistungen)
- ▶ kurzfristige erfolgsbezogene Vergütung (einjährige variable Vergütung (Bonus))
- ▶ Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung (mehrjährige variable Vergütung, bestehend aus Performance Shares sowie verschobenen Zahlungen der einjährigen variablen Vergütung/des Bonus)

Des Weiteren bestehen für die Mitglieder des Vorstands Pensionszusagen.

VERGÜTUNGSBESTANDTEILE

Erfolgsunabhängige Vergütung	Festvergütung	
	Nebenleistungen	
Erfolgsbezogene Vergütung	Kurzfristig	Bonus
	Langfristig	Verschobene Zahlungen des Bonus Long Term Incentive Plan 2018

Herr Dr. Jürgen Götz ist mit Wirkung zum 30. Juni 2020, dem Ende seiner Bestellperiode als Mitglied des Vorstands, aus dem Vorstand der Fresenius Management SE ausgeschieden. Er erhielt für das Geschäftsjahr zeitaufwendig die erfolgsunabhängige Vergütung sowie die kurzfristige erfolgsbezogene Vergütung. Ihm wurden infolge seines Ausscheidens für das Geschäftsjahr 2020 keine Performance Shares nach dem Long Term Incentive

Plan 2018 gewährt. Die Teilnahmebedingungen des Aktienoptionsplans 2013 sehen bei einem einvernehmlichen Ausscheiden vor, dass Teilnehmer innerhalb von 60 Kalendertagen (gegebenenfalls zuzüglich Ausübungssperren) nach ihrem Ausscheiden Aktienoptionen ausüben können, sofern deren Wartefrist abgelaufen und das Erfolgsziel erreicht ist. Von dieser Möglichkeit hat Herr Dr. Jürgen Götz Gebrauch gemacht und nach

Die Ausgestaltung der einzelnen Bestandteile der Vergütung des Vorstands folgt den nachstehenden Kriterien:

ERFOLGSBEZOGENE VERGÜTUNG

Kurzfristig	Bonus	<div><div>► Jährliche Auszahlung in bar nach Ablauf des Geschäftsjahres</div><div>► Abhängig davon, dass bestimmte am Konzernergebnis des Fresenius-Konzerns bzw. der relevanten Unternehmensbereiche orientierte Zielparame-ter erreicht werden</div></div>
Langfristig	Verscho-bene Zah-lungen des Bonus	<div><div>► Fähigkeit der einjährigen variablen Vergütung kann um zwei Jahre verschoben werden</div><div>► Auszahlung nur, wenn (i) keine nachträgliche Berichtigung des maßgeblichen Konzernjahresüberschusses bzw. des Jahresüberschusses des relevanten Unternehmensbereichs außerhalb einer Toleranzbreite erfolgt und (ii) der Konzernjahresüberschuss bzw. die Jahresüberschüsse des relevanten Unternehmensbereichs in den beiden relevanten Jahren die Konzernjahresüberschüsse bzw. die Jahresüberschüsse des relevanten Unternehmensbereichs der jeweiligen vorangegangenen Jahre nicht wesentlich unterschreitet</div></div>
	LTIP 2018	<div><div>► Performance Share Plan mit einem Erdienungszeitraum von vier Jahren und Auszahlung in bar</div><div>► Zwei Erfolgsziele: Wachstumsrate des bereinigten Konzernergebnisses und relativer Total Shareholder Return auf Grundlage des Index STOXX Europe 600 Health Care</div><div>► Gesamtzielerreichung: 0 – 200 %</div></div>

Die Festvergütung wurde im Geschäftsjahr 2020 grundsätzlich in monatlichen Raten ausbezahlt. Soweit Herr Rice Powell die Grundvergütung, als Teil seiner festen Vergütungsbestandteile, von Fresenius Medical Care North America erhielt, erfolgte die Auszahlung in 26 Raten. Zusätzlich haben die Mitglieder des Vorstands Nebenleistungen erhalten. Diese bestanden

im Wesentlichen aus Versicherungsleistungen, der Privatnutzung eines Firmen-Pkw, Sonderzahlungen wie Wohnkostenzuschüssen und Gehührenerstattungen, Schulgeld, der Übernahme von Kosten für den Betrieb von Einbruchmeldeanlagen sowie Zuschüssen zur Renten- und Krankenversicherung.

¹ Herr Dr. Jürgen Götz ist mit Wirkung zum 30. Juni 2020 aus dem Vorstand der Fresenius Management SE ausgeschieden. Er erhält die auf seine Amtszeit bis zum 30. Juni 2020 entfallende anteilige kurzfristige erfolgsbezogene Vergütung für 2020 vertragsgemäß.

² Herr Dr. Sebastian Biedenkopf wurde mit Wirkung zum 1. Dezember 2020 in den Vorstand der Fresenius Management SE berufen. Die Auszahlung seiner für den Zeitraum vom 1. Dezember 2020 bis zum 31. Dezember 2020 anteilig gewährten variablen Vergütung wurde vollständig um zwei Jahre verschoben.

seinem Ausscheiden 45.000 Aktienoptionen ausgeübt. Nicht ausgeübte Aktienoptionen, Performance Shares sowie Phantom Stocks verfelen infolge seines Ausscheidens ersatzlos, da deren planmäßige Wartefrist noch nicht abgelaufen war bzw. der Ausübungspreis nicht erreicht wurde. Herrn Dr. Jürgen Götz' dienstvertragliche Pensionszusage bleibt von seinem Ausscheiden unberührt.

Die erfolgsbezogene Vergütung wird für das Geschäftsjahr 2020 in Form einer kurzfristig ausgerichteten Barzahlungskomponente (einjährige variable Vergütung) und in Form von Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung (Performance Shares, verschobene Zahlungen der einjährigen variablen Vergütung) gewährt.

Die Höhe der jeweiligen einjährigen variablen Vergütung ist davon abhängig, dass bestimmte am Konzernergebnis des Fresenius-Konzerns bzw. der relevanten Unternehmensbereiche orientierte Zielparame-ter erreicht werden. Im Fall der Vorstandsmitglieder mit funktionaler Verantwortlichkeit für den Gesamtkonzern – das sind Herr Stephan Sturm, Frau Rachel Empey, Herr Dr. Jürgen Götz¹ und Herr Dr. Sebastian Biedenkopf² – leitet sich die Höhe der einjährigen variablen Vergütung vollständig vom jeweiligen Konzernjahresüberschuss der Fresenius SE & Co. KGaA (nach Abzug von Minderheitsanteilen) ab. Bei den Herren Mats Henriksson und Dr. Francesco De Meo hängt die Höhe der einjährigen variablen Vergütung rund hälftig von der Entwicklung des Konzernjahresüberschusses der Fresenius SE & Co. KGaA sowie im Übrigen von der

Entwicklung des Jahresüberschusses des Unternehmensbereichs (jeweils nach Abzug von Minderheitsanteilen) ab, für den das jeweilige Vorstandsmitglied zuständig ist. Die einjährige variable Vergütung von Herrn Dr. Ernst Wastler richtet sich rund hälftig nach dem Konzernjahresüberschuss der Fresenius SE & Co. KGaA (nach Abzug von Minderheitsanteilen) sowie nach dem Konzernjahresergebnis vor Steuern und außerordentlichen Erträgen/Aufwendungen der VAMED-Gruppe.

Für die einjährigen variablen Vergütungen existieren keine Zielwerte bzw. vergleichbaren Werte für Vorstandsmitglieder, die ihre Vergütung von der Fresenius Management SE erhalten. Die einjährige variable Vergütung wird anhand von Bonuskurven ermittelt, die für mehrere Jahre gelten.
Herr Rice Powell erhält seine Vergütung ausschließlich von Fresenius Medical Care nach Maßgabe des mit Wirkung zum 1. Januar 2020 im Einklang mit den

Bestimmungen des Aktiengesetzes in der Fassung des Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrecht-richtlinie geänderten Vergütungssystems der Fresenius Medical Care.
Die Vorstandsverträge sehen keine Ermessens-tantieme vor.

Für die Geschäftsjahre 2020 und 2019 stellt sich die Höhe der Barvergütung des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin der Fresenius SE & Co. KGaA wie folgt dar:

in Tsd. €	Festvergütung			Erfolgsunabhängige Vergütung		Nebenleistung ³		Kurzfristige erfolgsbezogene Vergütung Bonus		Barvergütung (ohne Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung)	
	2020	2019		2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Stephan Sturm	1.100	1.100		82	55	1.838	1.866	3.020	3.021		
Dr. Sebastian Biedenkopf (seit 1. Dezember 2020)	50	n.a.		4	n.a.	0	n.a.	54	n.a.		
Dr. Francesco De Meo	630	630		41	32	1.388	1.403	2.059	2.065		
Rachel Empey	704	600		196	198	799	812	1.699	1.610		
Dr. Jürgen Götz (bis 30. Juni 2020)	255	510		36	45	475	950	766	1.505		
Mats Henriksson	660	660		88	114	1.345	1.369	2.093	2.143		
Rice Powell ¹	1.769	1.340 ²		429	256 ²	1.734	1.970 ²	3.932	3.566 ²		
Dr. Ernst Wastler	550	550		75	76	769	932	1.394	1.558		
Summen	5.718	5.390		951	776	8.348	9.302	15.017	15.468		

¹ Die Vergütung von Herrn Rice Powell trägt ausschließlich die Fresenius Medical Care, an der die Fresenius SE & Co. KGaA einen Anteil von rund 32,23 % hält.
² Wegen der Vorstandsmitgliedschaft bei der Fresenius Management SE ist die Vergütung auch in den Vergütungsbericht des Fresenius-Konzerns aufzunehmen.
³ Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der für das Jahr 2019 ausgewiesenen Beträge mit denen des Geschäftsjahres ist zu beachten, dass die vertraglich in US-Dollar vereinbarten Vergütungsleistungen für Herrn Rice Powell Wechselkurschwankungen unterliegen können. Die Umrechnung der US-Dollar-Beträge erfolgte mit dem Durchschnittskurs für das betreffende Kalenderjahr.
Enthalten sind Versicherungsleistungen, die Privatnutzung eines Firmen-Pkw, Zuschüsse zur Renten- und Krankenversicherung sowie sonstige Nebenleistungen.
Als Ausgleich für durch den Wechsel zu Fresenius verfallene langfristige Anreizzusagen des vorherigen Arbeitgebers und begrenzt auf drei Jahre erhält Frau Rachel Empey eine feste zusätzliche Sondervergütung in Höhe von 166.667 € für jedes volle Dienstjahr.

An unsere Aktionäre	Konzern-Lagebericht	Nichtfinanzieller Bericht	Corporate Governance	Konzernabschluss	Weitere Angaben	Inhaltsverzeichnis				
			Erklärung zur Unternehmensführung Weitere Angaben zur Corporate Governance							
<p>Die direkt ausgezahlte einjährige variable Vergütung, ohne die Auszahlung der kurzfristigen variablen Vergütung an Herrn Rice Powell, beträgt für das Geschäftsjahr 2020 6.614 Tsd €. Dies entspricht 97 % der gesamten einjährigen variablen Vergütung. Der verbleibende Teil in Höhe von 183 Tsd € wurde in eine Komponente mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage umgewandelt und die Auszahlung um zwei Jahre verschoben.</p> <p>Um zu gewährleisten, dass das System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder insgesamt auf eine langfristige und nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet ist, sieht das Vergütungssystem vor, dass der Anteil der langfristig orientierten variablen Vergütungsbestandteile betragsmäßig mindestens die Hälfte der dem jeweiligen Vorstandsmitglied insgesamt eingeräumten variablen Vergütungsbestandteile ausmacht. Zur Sicherstellung dieser Mindestrelation zugunsten der langfristig orientierten variablen Vergütungsbestandteile ist ausdrücklich vorgesehen, dass der Aufsichtsrat bestimmen kann, dass die grundsätzlich jährlich zu zahlende einjährige variable Vergütung (anteilig) in eine auf einer mehrjährigen Bemessungsgrundlage basierende variable Vergütungskomponente, die auch etwaigen negativen Entwicklungen innerhalb des Bemessungszeitraums Rechnung trägt, umgewandelt wird. Dies geschieht in der Weise, dass die Fälligkeit der an sich jährlich erdienten einjährigen variablen Vergütung nach dem Ermessen des Aufsichtsrats anteilig oder vollständig um zwei Jahre verschoben wird. Dabei wird gleichzeitig sichergestellt, dass eine Auszahlung an das Vorstandsmitglied auch nach Ablauf dieses mehrjährigen Zeitraums nur dann erfolgt, wenn (i) keine nachträgliche Berichtigung des für die Bemessung der einjährigen variablen Vergütung maßgeblichen (um Sondereffekte bereinigten) Konzernjahresüberschusses (nach Abzug von Minderheitsanteilen) der Fresenius SE & Co. KGaA bzw. des Jahresüberschusses des</p>			<p>relevanten Unternehmensbereichs außerhalb einer betragsmäßigen Toleranzbreite von 10 % erfolgt und (ii) der (um Sondereffekte bereinigte) Konzernjahresüberschuss der Fresenius SE & Co. KGaA bzw. des Jahresüberschusses des relevanten Unternehmensbereichs in den beiden relevanten Folgejahren die (um Sondereffekte bereinigten) Konzernjahresüberschüsse (nach Abzug von Minderheitsanteilen) der jeweiligen vorangegangenen Geschäftsjahre betragsmäßig nicht wesentlich unterschreitet. Im Fall einer lediglich geringfügigen bzw. teilweisen Verfehlung der vorgenannten Auszahlungsvoraussetzungen kann der Aufsichtsrat eine entsprechende anteilige Auszahlung des umgewandelten Teils der einjährigen variablen Vergütung beschließen. Eine Verzinsung des umgewandelten Anspruchs auf einjährige variable Vergütung von der erstmaligen Entstehung bis zu ihrer effektiven Auszahlung findet nicht statt. Auf diese Weise kann die einjährige variable Vergütung anteilig oder vollständig in einen echten auf mehrjähriger Bemessungsgrundlage basierenden variablen Vergütungsbestandteil umgewandelt werden, der etwaige negative Entwicklungen während des relevanten Bemessungszeitraums berücksichtigt.</p> <p>Als weitere Komponente mit langfristiger Anreizwirkung wurden im Geschäftsjahr 2020 Performance Shares aus dem für die Fresenius SE & Co. KGaA aufgelegten Long Term Incentive Plan 2018 (LTIP 2018) bzw. für Herrn Rice Powell aus dem Fresenius Medical Care Management Board Long Term Incentive Plan 2020 (MB LTIP 2020) der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA gewährt. Auf Basis des LTIP 2018 wurden sowohl Vorstandsmitgliedern als auch sonstigen Führungskräften Performance Shares gewährt. In Übereinstimmung mit der aktienrechtlichen Kompetenzordnung erfolgten Zuteilungen an Vorstandsmitglieder durch den Aufsichtsrat der Fresenius Management SE und an sonstige Führungskräfte durch den</p>				<p>Vorstand. Die Anzahl der zuzuteilenden Performance Shares für Vorstandsmitglieder wurde durch den Aufsichtsrat nach dessen pflichtgemäßem Ermessen auf Basis eines Zuteilungswerts festgelegt, wobei die zum 31. Dezember des Geschäftsjahres amtierenden Vorstandsmitglieder, mit Ausnahme des Vorsitzenden des Vorstands, der in etwa die doppelte Anzahl von Performance Shares erhielt, und Herrn Dr. Sebastian Biedenkopf, dem für das Geschäftsjahr 2020 keine Performance Shares gewährt wurden, grundsätzlich dieselbe Anzahl von Performance Shares erhielten. Herrn Dr. Jürgen Götz wurden infolge seines Ausscheidens aus dem Vorstand der Fresenius Management SE mit Wirkung zum 30. Juni 2020 für das Geschäftsjahr keine Performance Shares gewährt.</p> <p>Die Erdienung der Performance Shares, die unter dem LTIP 2018 gewährt wurden, ist an mehrere Bedingungen wie den Ablauf eines vierjährigen Bemessungszeitraums, das Nichtvorliegen eines Compliance-Verstoßes, das Erreichen oder Überschreiten zweier Erfolgsziele sowie das Fortbestehen des Dienst- respektive Anstellungsverhältnisses geknüpft. Die Anzahl der Performance Shares kann sich über den Bemessungszeitraum bis zur Erdienung in Abhängigkeit vom Grad der Erreichung der ambitionierten Erfolgsziele nach oben oder unten verändern, wobei sowohl der vollständige Verlust aller gewährten Performance Shares als auch maximal eine Verdopplung der Anzahl möglich ist.</p> <p>Die beiden Erfolgsziele sind zum einen die Wachstumsrate des bereinigten Konzernergebnisses (mit Währungsberreinigung) und zum anderen der relative Total Shareholder Return auf Grundlage des Index STOXX Europe 600 Health Care. Für einen Auszahlungsanspruch muss mindestens eines der beiden Erfolgsziele über den vierjährigen Bemessungszeitraum erreicht oder übertroffen werden.</p>			

Fresenius

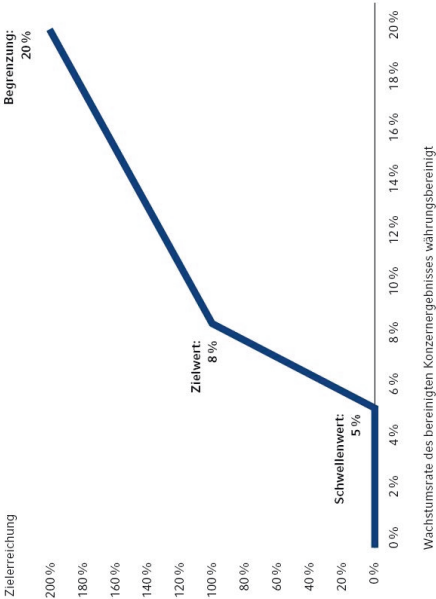
Geschäftsbericht 2020

202

Für das Erfolgsziel „Wachstumsrate Konzernergebnis“ ist eine 100 %-Zielerreichung gegeben, wenn diese über den vierjährigen Bemessungszeitraum durchschnittlich mindestens bei 8 % p. a. liegt. Unterschreitet oder entspricht die Wachstumsrate nur 5 % p. a., beträgt der Zielerreichungsgrad 0 %. Liegt die Wachstumsrate zwischen 5 % p. a. und 8 % p. a., beträgt der Zielerreichungsgrad zwischen 0 % und 100 %, während bei einer Wachstumsrate zwischen 8 % p. a. und 20 % p. a. der Zielerreichungsgrad zwischen 100 % und 200 % beträgt. Zwischenwerte werden im Wege der linearen Interpolation errechnet.

Der Zielerreichungsgrad zwischen dem Schwellenwert von 5 % p. a. und der Begrenzung von 20 % p. a. ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

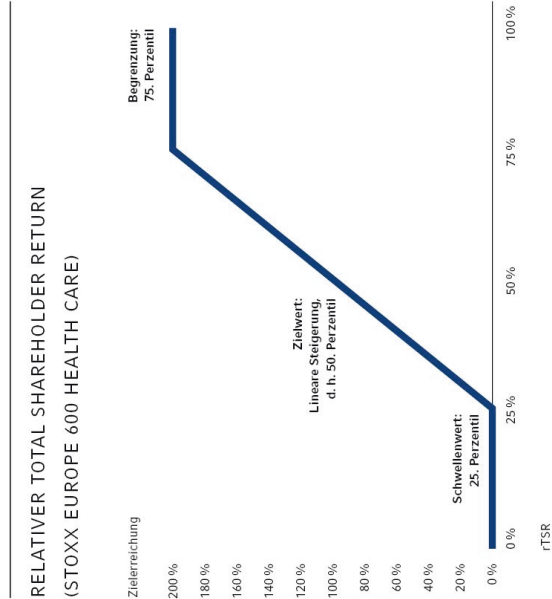
WACHSTUMSRATE DES
BEREINIGTEN KONZERNERGEBNISSES
WÄHRUNGSBEREINIGT



Für das Erfolgsziel „Total Shareholder Return“ ist eine 100 %-Zielerreichung vorgesehen, wenn der Total Shareholder Return von Fresenius im Vergleich zum Total Shareholder Return der übrigen Unternehmen des Index STOXX Europe 600 Health Care über den vierjährigen Bemessungszeitraum am Median innerhalb der Vergleichsunternehmen, also im Rang genau in der Mitte (50. Perzentil), liegt. Entspricht der Rang dem 25. Perzentil oder liegt er darunter, beträgt der Zielerreichungsgrad 0 %. Bei einem Rang zwischen dem 25. und dem 50. Perzentil beträgt der Zielerreichungsgrad zwischen 0 % und 100 % und bei einem Rang zwischen dem 50. und dem 75. Perzentil zwischen 100 % und 200 %. Zwischenwerte werden auch hier im Wege der linearen Interpolation errechnet.

Der Zielerreichungsgrad zwischen dem Schwellenwert am 25. Perzentil und der Begrenzung am 75. Perzentil ist in der nebenstehenden Grafik dargestellt.

Total Shareholder Return bezeichnet die prozentuale Veränderung des Börsenkurses innerhalb des Bemessungszeitraums unter Einbezug reinvestierter Dividenden und sämtlicher Kapitalmaßnahmen, wobei Kapitalmaßnahmen bei der Berechnung auf die vierte Nachkommastelle zu runden sind.



Für die Berechnung des Grads der Gesamtzielerreichung wird der Zielerreichungsgrad der beiden Erfolgsziele zu gleichen Teilen gewichtet. Die Gesamtzahl der auf den Planteilnehmer entfallenden erdienten Performance Shares errechnet sich durch Multiplikation der Anzahl der zuge- teilten Performance Shares mit der Gesamtzielerreichung. Die vier Jahre nach Zuteilung erdienten Performance Shares werden in bar ausbezahlt. Die Höhe der Barauszahlung richtet sich nach der Anzahl der erdienten Performance Shares multipliziert mit dem durchschnittlichen Börsenkurs der Aktie der Fresenius SE & Co. KGaA während eines Zeitraums von 60 Börsenhandelstagen vor Ablauf des Erdienungszeitraums zuzüglich der Summe der zwischen dem

Zuteilungstag und dem Erdienungstag von der Fresenius SE & Co. KGaA gezahlten Dividenden je Aktie. Dabei ist der mögliche Auszahlungsanspruch eines Vorstandsmitglieds begrenzt auf einen Wert von maximal 250 % des Zuteilungswerts (Cap).

Im Fall eines Compliance-Verstoßes ist der Aufsichtsrat berechtigt, die Anzahl der von einem Vorstandsmitglied erdienten Performance Shares nach pflichtgemäßem Ermessen bis auf null zu reduzieren. Ferner besteht gemäß den Planbedingungen seitens der Gesellschaft ein vollständiger oder teilweiser Rückzahlungsanspruch, wenn es im Zeitraum von drei Jahren nach Auszahlung zu einem Compliance-Verstoß gekommen ist.

Bei einem Ausscheiden des Vorstandsmitglieds verfallen grundsätzlich die Performance Shares.

Bis Ende des Geschäftsjahres 2017 wurden als weitere Komponente mit langfristiger Anreizwirkung Leistungen aus dem LTIP 2013 der Fresenius SE & Co. KGaA gewährt. Daraus ist im Geschäftsjahr 2020 noch ein Zufluss erfolgt. Ein solcher kann auch künftig noch erfolgen. Die Leistungen bestanden zum einen aus einer aktienbasierten Vergütung mit Barausgleich (Phantom Stocks) und zum anderen aus Aktienoptionen auf Basis des Aktienoptionsplans 2013 der Fresenius SE & Co. KGaA. Auf Basis des LTIP 2013

wurden sowohl Vorstandsmitgliedern als auch sonstigen Führungskräften Aktienoptionen und Phantom Stocks gewährt. In Übereinstimmung mit der aktienrechtlichen Kompetenzordnung erfolgten Zuteilungen an Vorstandsmitgliedern durch den Aufsichtsrat der Fresenius Management SE und an sonstige Führungskräfte durch den Vorstand. Die Anzahl der zuzuteilenden Aktienoptionen und Phantom Stocks für Vorstandsmitglieder wurde durch den Aufsichtsrat nach dessen pflichtgemäßem Ermessen festgelegt, wobei alle Vorstandsmitglieder, mit Ausnahme des Vorsitzenden des Vorstands, der jeweils die doppelte Anzahl von Aktienoptionen und Phantom Stocks erhielt, grundsätzlich dieselbe Anzahl von Aktienoptionen und Phantom Stocks erhielten. Im Zeitpunkt der Zuteilung konnten die Teilnehmer des LTIP 2013 wählen, ob sie Aktienoptionen zu Phantom Stocks im Verhältnis 75 : 25 oder 50 : 50 erhalten wollten.

Die Ausübung der Aktienoptionen und der Phantom Stocks, die unter dem LTIP 2013 der Fresenius SE & Co. KGaA gewährt wurden, ist an mehrere Bedingungen wie den Ablauf einer vierjährigen Wartezeit, die Beachtung von Ausübungssperrfristen, das Erreichen des definierten Erfolgsziels sowie das Fortbestehen des Dienst- respektive Anstellungsverhältnisses geknüpft. Die ausübba-

Aktienoptionen können innerhalb von vier Jahren ausgeübt werden. Die ausübba-

Die Höhe der Barauszahlung nach Maßgabe des Phantom Stock Plans 2013 richtet sich nach dem volumengewichteten durchschnittlichen Börsenkurs der Aktie der Fresenius SE & Co. KGaA in den drei Monaten vor dem Ausübungstag.

Das Erfolgsziel ist jeweils erreicht, wenn innerhalb der Wartezeit das bereinigte Konzernergebnis der Gesellschaft (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Gesellschaft entfällt) währungsbereinigt um mindestens 8 % pro Jahr im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr gestiegen ist. Das Erfolgsziel ist auch erreicht, wenn die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate des bereinigten Konzernergebnisses der Gesellschaft in den vier Jahren der Wartezeit währungsbereinigt mindestens 8 % beträgt. Sollte hinsichtlich eines Vergleichszeitraums oder mehrerer der vier Vergleichszeiträume innerhalb der Wartezeit weder das bereinigte Konzernergebnis der Gesellschaft währungsbereinigt um mindestens 8 % pro Jahr im Vergleich zum jeweiligen

Vorjahr gestiegen sein, noch die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate des bereinigten Konzernergebnisses der Gesellschaft währungsbereinigt in den vier Jahren der War- tezeit mindestens 8 % betragen haben, verfallen die jeweils ausgebenen Aktienoptionen und Phantom Stocks in dem anteiligen Umfang, wie das Erfolgsziel innerhalb der War- tezeit nicht erreicht worden ist, d. h. um ein Viertel, um zwei Viertel, um drei Viertel oder vollständig. Bei einem

Ausscheiden des Vorstandsmitglieds verfallen grundsätz- lich die Aktienoptionen und Phantom Stocks.
Die Grundzüge des LTIP 2018 und des LTIP 2013 der Fresenius SE&Co. KGaA sowie des Management Board Long Term Incentive Plan 2019 (MB LTIP 2019) und des MB LTIP 2020 der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA werden in Anmerkung 36 des Konzern-Anhangs, Aktienba- sierte Vergütungspläne, näher dargestellt.

Den seinerzeitigen Mitgliedern des Vorstands mit Aus- nahme von Frau Rachel Empey und Herrn Rice Powell wurde bis einschließlich des Geschäftsjahres 2017 zudem ein Anspruch auf eine weitere aktienbasierte Vergütung mit Barausgleich (weitere Phantom Stocks) im Gegenwert von 100 Tsd € je Vorstandsmitglied gewährt. Für diese gelten in Bezug auf Erfolgsziel und Wartezeit dieselben Anfor- derungen wie für die Phantom Stocks, die unter dem LTIP 2013 gewährt wurden.

Für die Geschäftsjahre 2020 und 2019 sind die Anzahl und der Wert der gewährten Performance Shares sowie der Wert der verschobenen erfolgsbezogenen Vergütung in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

KOMPONENTEN MIT LANGFRISTIGER ANREIZWIRKUNG

	Performance Shares ¹			Verschobene Zahlungen der einjährigen variablen Vergütung			Gesamt	
	Anzahl			Wert in Tsd €			Wert in Tsd €	
	2020	2019		2020	2019		2020	2019
Stephan Sturm	59.552	55.115		2.500	2.500		2.500	2.500
Dr. Sebastian Biedenkopf (seit 1. Dezember 2020)	0	n.a.		0	n.a.		50	n.a.
Dr. Francesco De Meo	30.967	28.660		1.300	1.300	103	1.388	1.403
Rachel Empey	30.967	28.660		1.300	1.300	0	1.300	1.300
Dr. Jürgen Götz (bis 30. Juni 2020)	0	28.660		0	1.300	0	0	1.300
Mats Henriksson	30.967	28.660		1.300	1.300	69	1.345	1.369
Rice Powell	35.030	25.127		2.170	2.232	0	2.170	2.232
Dr. Ernst Wasler	30.967	28.660		1.300	1.300	0	1.300	1.300
Summen	218.450	223.542		9.870	11.232	172	10.053	11.404

¹ Die Werte umfassen alle Performance Shares einschließlich Performance Shares sowie Share Based Awards der Fresenius Medical Care AG&Co. KGaA, die in den Jahren 2020 und 2019 ausgegeben wurden.
² Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der für das Jahr 2019 ausgewiesenen Beträge mit denen des Geschäftsjahres ist zu beachten, dass die vertraglich in US-Dollar vereinbarten Vergütungsleistungen für Herrn Rice Powell Wechselkursschwankungen unterliegen können. Die Umrechnung der US-Dollar-Beträge erfolgte mit dem Schlusskurs des Tages der betreffenden Gewährung.

Die für 2020 angegebenen Werte entsprechen dem Zeitwert (Fair Value) der Performance Shares zum Zeitpunkt ihrer Zuteilung, somit einem Wert in Höhe von 41,98 € pro Performance Share der Fresenius SE & Co. KGaA und einem Wert in Höhe von 72,17 US\$ pro Performance Share

der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (2019: 45,36 € pro Performance Share der Fresenius SE & Co. KGaA; 69,71 US\$ pro Performance Share der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA).
Am Ende des Geschäftsjahres 2020 hielten die Mitglieder der Vorstands insgesamt 467.335 Performance Shares und 224.100 Aktienoptionen (2019: 256.781) der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA.

Die Entwicklung und der Stand der Aktienoptionen des Vorstands im Geschäftsjahr 2020 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Stephan Sturm	Dr. Francesco De Meo	Rachel Empey	Mats Henriksson	Rice Powell ¹	Dr. Ernst Wastler	Summen ²
Am 1. Januar 2020 ausstehende Optionen							
Anzahl	371.250	247.500	28.125	247.500	256.781	270.000	1.164.375
durchschnittlicher Ausübungspreis in €	61,03	61,65	64,69	56,15	66,06	56,97	59,27
Im Geschäftsjahr ausgeübte Optionen							
Anzahl	0	0	0	0	32.681	0	0
durchschnittlicher Ausübungspreis in €					52,99		0
durchschnittlicher Aktienkurs in €					72,00		0
Im Geschäftsjahr verfallene Optionen							
Anzahl	101.250	50.625	21.094	50.625	0	50.625	274.219
durchschnittlicher Ausübungspreis in €	74,77	74,77	64,69	74,77	n.a.	74,77	73,99
Am 31. Dezember 2020 ausstehende Optionen							
Anzahl	270.000	196.875	7.031	196.875	224.100	219.375	890.156
durchschnittlicher Ausübungspreis in €	55,88	58,27	64,69	51,36	67,97	52,87	54,74
durchschnittlich verbleibende Laufzeit in Jahren	2,8	2,9	4,9	2,4	2,2	2,5	2,6
Bandbreite an Ausübungspreisen in €	33,10 bis 74,77	36,92 bis 74,77	64,69	33,10 bis 74,77	49,93 bis 76,99	33,10 bis 74,77	33,10 bis 74,77
Am 31. Dezember 2020 ausübbare Optionen							
Anzahl	236.250	180.000	0	180.000	224.100	202.500	798.750
durchschnittlicher Ausübungspreis in €	53,18	56,73		49,17	67,97	51,04	52,53

¹ Herr Rice Powell hält Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsplan 2011 der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA.
² Nur Aktienoptionen der Fresenius SE & Co. KGaA, ohne Aktienoptionen von Herrn Rice Powell

Die Höhe der Gesamtvergütung des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin der Fresenius SE&Co. KGaA stellt sich für die Geschäftsjahre 2020 und 2019 damit wie folgt dar:

	Barvergütung (ohne Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung)		Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung		Gesamtvergütung (einschließlich Kompo- nenten mit langfristiger Anreizwirkung)	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Stephan Sturm	3.020	3.021	2.500	2.500	5.520	5.521
Dr. Sebastian Biedenkopf (seit 1. Dezember 2020)	54	n.a.	50	n.a.	104	n.a.
Dr. Francesco De Meo	2.059	2.065	1.388	1.403	3.447	3.468
Rachel Empey	1.699	1.610	1.300	1.300	2.999	2.910
Dr. Jürgen Götz (bis 30. Juni 2020)	766	1.505	0	1.300	766	2.805
Mats Henriksson	2.093	2.143	1.345	1.369	3.438	3.512
Rice Powell	3.932	3.566 ¹	2.170	2.232 ¹	6.102	5.798 ¹
Dr. Ernst Wastler	1.394	1.558	1.300	1.300	2.694	2.858
Summen	15.017	15.468	10.053	11.404	25.070	26.872

¹ Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der ausgewiesenen Beträge mit denen des Geschäftsjahres ist zu beachten, dass die vertraglich in US-Dollar vereinbarten Vergütungsleistungen für Herrn Rice Powell Wechselkursschwankungen unterliegen können. Die Umrechnung der US-Dollar-Beträge erfolgte grundsätzlich mit dem Durchschnittskurs für das betreffende Kalenderjahr; die Umrechnung der US-Dollar-Beträge für unter dem MB LTIP 2020 (für das Geschäftsjahr) und unter dem MB LTIP 2019 (für das Jahr 2019) gewährte Performance Shares erfolgte mit dem Schlusskurs des Tages der betreffenden Gewährung.

Der Anspruch auf Barauszahlung einer aktienbasierten Ver-
gütung (Performance Shares und Phantom Stocks) entsteht
erst nach Ablauf eines vierjährigen Erdienungszeitraums.
Ebenso können Aktienoptionen erst nach einer Wartezeit
von vier Jahren ausgeübt werden. Ihr Wert wird auf die vier

Jahre verteilt und als Aufwand im jeweiligen Geschäftsjahr
berücksichtigt. Der auf die Geschäftsjahre 2020 und 2019
entfallende Aufwand und Ertrag ist in der nachfolgenden
Tabelle ausgewiesen. Bei Herrn Dr. Jürgen Götz beinhalten
die Werte für das Jahr 2020 Anpassungen des Aufwands

der vergangenen Jahre für die Aktienoptionen, Phantom
Stocks und Performance Shares, die aufgrund seines Aus-
scheidens verfallen sind.

AUFWAND/ERTRAG FÜR KOMPONENTEN MIT LANGFRISTIGER ANREIZWIRKUNG

in Tsd. €	Performance Shares/ Phantom Stocks		Aktienoptionen		Gesamtaufwand/-ertrag für aktienbasierte Vergütungen	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Stephan Sturm	-556	913	-650	909	-1.206	1.822
Dr. Sebastian Biedenkopf (seit 1. Dezember 2020)	0	n.a.	0	n.a.	0	n.a.
Dr. Francesco De Meo	-323	569	-287	616	-610	1.185
Rachel Empey	-180	223	-135	75	-315	298
Dr. Jürgen Götz (bis 30. Juni 2020)	-912	650	-2.433	568	-3.345	1.218
Mats Henriksson	-344	713	-338	482	-682	1.195
Rice Powell	2.666	2.588 ¹	0	327	2.666	2.915
Dr. Ernst Wastler	-330	650	-287	568	-617	1.218
Summen	21	6.306	-4.130	3.545	-4.109	9.851

¹ Beinhaltet Aufwand für Performance Shares, Phantom Stocks und Share Based Awards der Fresenius Medical Care AG&Co. KGaA

An unsere Aktionäre	Konzern-Lagebericht	Nichtfinanzieller Bericht	Corporate Governance	Konzernabschluss	Weitere Angaben	Inhaltsverzeichnis
			Erklärung zur Unternehmensführung Weitere Angaben zur Corporate Governance			
<p>Die kurzfristige erfolgsbezogene Vergütung ist der Höhe nach begrenzt. Für Aktienoptionen, Phantom Stocks und Performance Shares gibt es eine vertraglich geregelte Begrenzungsmöglichkeit. Dadurch kann vor allem solchen außerordentlichen Entwicklungen angemessen Rechnung getragen werden, die in keinem relevanten Zusammenhang mit den Leistungen des Vorstands stehen.</p> <p>Hinsichtlich der den Vorstandsmitgliedern ab dem Geschäftsjahr 2018 gewährten Vergütung sehen die Vorstandsverträge mit der Fresenius Management SE für jeden einzelnen variablen Vergütungsteil und somit auch für die Vergütung insgesamt betragsmäßige Höchstgrenzen (Caps) vor. Ferner enthalten sie einen Zufluss-Cap in Höhe von 6.000 Tsd € für Frau Rachel Empey und die Herren Dr. Francesco De Meo, Dr. Jürgen Götz (Vorstandsmitglied bis zum 30. Juni 2020), Mats Henriksson sowie Dr. Ernst Wastler bzw. 9.000 Tsd € für Herrn Stephan Sturm. Die Vergütung von Herrn Dr. Sebastian Biedenkopf (Vorstand seit dem 1. Dezember 2020) richtet sich ab dem 1. Januar 2021 nach dem überarbeiteten System zur Vergütung der Mitglieder des Vorstands. Für den Zeitraum vom 1. Dezember 2020 bis zum 31. Dezember 2020 wurden die Herrn Dr. Sebastian Biedenkopf gewährten Vergütungsbestandteile vertraglich fest vereinbart. Hinsichtlich der Herrn</p>	<p>Rice Powell gewährten Vergütung sieht das mit Wirkung zum 1. Januar 2020 geänderte Vergütungssystem der Fresenius Medical Care eine betragsmäßige Höchstgrenze für die Gesamtvergütung (Maximalvergütung) in Höhe von 12.000 Tsd € (bzw. 13.434 Tsd US\$) vor.</p> <p>Die Höhe der Festvergütung und die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder nach Maßgabe des Vergütungssystems wurde bzw. wird unter besonderer Berücksichtigung relevanter Vergleichswerte anderer DAX-Unternehmen und ähnlicher Gesellschaften vergleichbarer Größe und Leistung aus dem relevanten Industriesektor bemessen.</p>	<p>VAMED Aktiengesellschaft, Wien; für die Verpflichtungen hieraus hat die Fresenius SE & Co. KGaA eine Garantie abgegeben. Das Vorstandsmitglied Mats Henriksson hat eine Versorgungszusage der Fresenius Kabi AG. Dem Vorstandsmitglied Rice Powell wurde eine einzelvertragliche Versorgungszusage der Fresenius Medical Care Management AG erteilt. Er hat ferner unverfallbare Ansprüche aus der Teilnahme an Pensionsplänen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fresenius Medical Care North America erworben und nahm im Geschäftsjahr 2020 am US-basierten 401(k) Savings Plan teil. Dieser Plan ermöglicht es generell Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den USA, einen Teil ihrer Bruttovergütung in Programme zur Ruhestandsversorgung zu investieren. Das Vorstandsmitglied Dr. Sebastian Biedenkopf hat keine Pensionszusage. Hinsichtlich der Pensionszusagen für zum 31. Dezember des Geschäftsjahres amtierende Vorstandsmitglieder bestanden im Fresenius-Konzern zum 31. Dezember 2020 Pensionsverpflichtungen in Höhe von 46.446 Tsd € (2019: 46.870 Tsd €). Die Zuführung zur Pensionsrückstellung betrug im Geschäftsjahr 2020 -424 Tsd € (2019: 9.988 Tsd €).</p>	<p>ZUSAGEN AN MITGLIEDER DES VORSTANDS FÜR DEN FALL DER BEENDIGUNG DER TÄTIGKEIT</p> <p>Für die Vorstandsmitglieder Stephan Sturm, Dr. Francesco De Meo und Rachel Empey bestehen individuelle Pensionszusagen auf der Grundlage ihrer Anstellungsverträge mit der persönlich haftenden Gesellschafterin der Fresenius SE & Co. KGaA. Für das zum 30. Juni 2020 ausgeschiedene Vorstandsmitglied Dr. Jürgen Götz besteht eine individuelle Pensionszusage auf der Grundlage seines beendeten Anstellungsvertrags mit der persönlich haftenden Gesellschafterin der Fresenius SE & Co. KGaA. Das Vorstandsmitglied Dr. Ernst Wastler hat eine Pensionszusage der</p>			

Die Pensionsverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

in Tsd €	Stand 1. Januar 2020	Zuführung	Stand 31. Dezember 2020
Stephan Sturm	8.259	457	8.716
Dr. Sebastian Biedenkopf (seit 1. Dezember 2020)	n. a.	0	0
Dr. Francesco De Meo	4.816	-1.107	3.709
Rachel Empey	0	1.150	1.150
Dr. Jürgen Götz (bis 30. Juni 2020)	4.176	-11	4.165
Mats Henriksson	6.733	20	6.753
Rice Powell	16.249	-1.522	14.727
Dr. Ernst Wastler	6.637	589	7.226
Summen	46.870	-424	46.446

Der Stand des Erfüllungsbetrags der Pensionsverpflichtung nach HGB beträgt zum 31. Dezember 2020 insgesamt 38.558 Tsd € (Vorjahr: 36.720 Tsd €). Davon entfallen auf Herrn Stephan Sturm 7.291 Tsd €, auf Frau Rachel Empey 873 Tsd €, auf Herrn Dr. Jürgen Götz 3.449 Tsd €, auf Herrn Mats Henriksson 5.444 Tsd €, auf Herrn Rice Powell 12.791 Tsd € und auf Herrn Dr. Ernst Wastler 5.639 Tsd €. Keine Pensionsverpflichtungen entfallen im Geschäftsjahr und im Vorjahr auf Herrn Dr. Sebastian Biedenkopf

Die Pensionszusagen sehen jeweils ab dem endgültigen Ausscheiden aus der aktiven Erwerbstätigkeit, frühestens jedoch ab Vollendung des 63. bzw. 65. (Herr Rice Powell) Lebensjahres oder ab dem Eintritt der Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, ein von der Höhe der letzten Festvergütung abhängiges Ruhegehalt und eine Hinterbliebenenversorgung vor.

Das Ruhegehalt beträgt mindestens 30 % der letzten Festvergütung und erhöht sich für jedes volle Dienstjahr als Vorstandsmitglied ab Beginn der Pensionszusage um 1,5 Prozentpunkte, wobei maximal 45 % erreicht werden können.

Laufende Ruhegehälter erhöhen sich nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften (§ 16 BetrAVG).

Spätere Einkünfte aus einer Erwerbstätigkeit des Vorstandsmitglieds sind mit 30 % ihres Bruttobetrags auf die Pension wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit anzurechnen.

Im Fall des Todes eines der Vorstandsmitglieder erhält der hinterbliebene Ehegatte eine Pension in Höhe von 60 % des sich zu diesem Zeitpunkt ergebenden Pensionsanspruchs. Ferner erhalten leibliche Kinder des verstorbenen Vorstandsmitglieds bzw. im Einzelfall vom verstorbenen Vorstandsmitglied als Kind angenommene leibliche Kinder

des Ehegatten bis zum Abschluss der Ausbildung, längstens jedoch bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, eine Waisenpension in Höhe von 20 % des sich zu diesem Zeitpunkt ergebenden Pensionsanspruchs. Alle Hinterbliebenenpensionen erreichen zusammen jedoch höchstens 90 % des Pensionsanspruchs des Vorstandsmitglieds.

Scheiden die Vorstandsmitglieder vor Vollendung des 63. bzw. 65. (Herr Rice Powell) Lebensjahres als Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE (bzw. Herr Rice Powell als Mitglied des Vorstands der Fresenius Medical Care Management AG) auf andere Weise als durch Eintritt der Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit aus, bleiben die Anwartschaften auf die vorgenannten Versorgungsleistungen erhalten, jedoch vermindert sich die bei Eintritt eines Versorgungsfalles zu zahlende Pension im Verhältnis der tatsächlichen Dienstzeit als Vorstandsmitglied zur möglichen Dienstzeit bis zur Vollendung des 63. bzw. 65. (Herr Rice Powell) Lebensjahres.

Die Pensionszusage von Dr. Ernst Wastler sieht die Gewährung von Normalpension, Berufsunfähigkeitspension sowie Witwen- und Waisenpension vor. Die Normalpension wird frühestens ab Vollendung des 62. Lebensjahres gewährt. Die Pensionsleistungen betragen pro Dienstjahr 1,2 % bezogen auf die letzte Festvergütung, wobei maximal 40 % erreicht werden können. Die Witwenpension (60 %) und die Waisenpensionen (je 20 %) erreichen zusammen maximal den zum Zeitpunkt des Todes bestehenden Pensionsanspruch von Herrn Dr. Ernst Wastler. Von Dritten geleistete Pensionen, Ruhe- oder Versorgungsbezüge werden auf die Pensionsleistung angerechnet, soweit sich angerechnete Dienstzeiten überschneiden.

Das Vorstandsmitglied Mats Henriksson hat ausschließlich eine Versorgungszusage von der Fresenius Kabi AG aus der Zeit seiner vorherigen Tätigkeit als einfaches Mitglied des Vorstands der Fresenius Kabi AG. Diese Versorgungszusage blieb durch den Dienstvertrag mit der Fresenius Management SE, beginnend am 1. Januar 2013, unberührt. Sie basiert auf der Versorgungsordnung der Fresenius-Unternehmen und sieht die Gewährung von Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenrenten vor. Eine Anrechnung anderer Einkünfte oder Versorgungsbezüge ist nicht vorgesehen. Die Witwenrente beträgt 60 % der zum

An unsere Aktionäre	Konzern-Lagebericht	Nichtfinanzieller Bericht	Corporate Governance	Konzernabschluss	Weitere Angaben	Inhaltsverzeichnis
			Erklärung zur Unternehmensführung Weitere Angaben zur Corporate Governance			
<p>Todeszeitpunkt zu gewährenden Invaliden- bzw. Altersrente; die Waisenrente beträgt 10 % (Halbwaisen) bzw. 20 % (Waisen) der zum Todeszeitpunkt zu gewährenden Invaliden- bzw. Altersrente. Die Ansprüche der Hinterbliebenen sind insgesamt auf 100 % der Rentenansprüche von Herrn Mats Henriksson begrenzt.</p>			<p>im Sinne des § 285 Nr. 9a HGB des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie die voraussichtlichen Gesamtbezüge für das Geschäftsjahr, in dem die Beendigung erfolgt, herangezogen (wobei für die Berechnung der relevanten Jahresvergütungen von Herrn Rice Powell lediglich die erfolgsunabhängigen Vergütungsbestandteile herangezogen werden).</p>			<p>Im Geschäftsjahr 2020 wurden an die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE keine Darlehen oder Vorschusszahlungen auf zukünftige Vergütungsbestandteile gewährt.</p>
<p>Für alle Vorstandsmitglieder wurde ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot vereinbart. Sofern dieses zur Anwendung kommt, erhalten die Vorstände für die Dauer von maximal zwei Jahren für jedes Jahr der sie jeweils betreffenden Geltung des Wettbewerbsverbots eine Karenzentschädigung, die grundsätzlich die Hälfte der Summe aus der zuletzt bezogenen Festvergütung und des Mindestbetrags des Bonus beträgt.</p>			<p>Herrn Dr. Ernst Wastler steht im Fall der Beendigung seiner Tätigkeit ein Abfertigungsanspruch aufgrund vertraglicher Abreden mit der VAMED Aktiengesellschaft zu. Die Abfertigung sieht einen Zahlungsanspruch vor, der von der Dauer der Dienstzeit abhängig ist und sich maximal auf ein Jahresbruttoentgelt (im Sinne des § 23 des österreichischen Angestelltengesetzes) beläuft. Hinsichtlich des Abfertigungsanspruchs von Herrn Dr. Ernst Wastler besteht zum 31. Dezember des Geschäftsjahres eine Abfertigungsrückstellung in Höhe von 1.283 Tsd € (IFRS DBO (Defined Benefit Obligation)).</p>			<p>Die Fresenius SE & Co. KGaA hat sich verpflichtet, die Mitglieder des Vorstands von Ansprüchen, die gegen sie aufgrund ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft und deren konzernverbundene Unternehmen erhoben werden, soweit solche Ansprüche über ihre Verantwortlichkeit nach deutschem Recht hinausgehen, im Rahmen des gesetzlich zulässigen freizustellen. Zur Absicherung derartiger Verpflichtungen hat die Gesellschaft eine Directors & Officers-Versicherung mit einem Selbstbehalt abgeschlossen, der den aktienrechtlichen Vorgaben entspricht. Die Freistellung gilt für die Zeit, in der das jeweilige Mitglied des Vorstands amtiert, sowie für Ansprüche in diesem Zusammenhang nach jeweiliger Beendigung der Vorstandstätigkeit.</p>
<p>Die Anstellungsverträge der Vorstandsmitglieder enthalten keine ausdrücklichen Regelungen für den Fall eines „Change of Control“.</p>			<p>Zahlungen bei einer vorzeitigen Beendigung einer Vorstandstätigkeit sind einschließlich Nebenleistungen auf zwei Jahresvergütungen, maximal jedoch auf die Restlaufzeit des betreffenden Dienstvertrags, begrenzt (Abfindungs-Cap).</p>			<p>Im Geschäftsjahr 2020 sind im Rahmen von Pensionszusagen an ausgeschiedene Vorstandsmitglieder 1.147 Tsd € (2019: 1.154 Tsd €) gezahlt worden. Für diesen Personenkreis besteht eine Pensionsverpflichtung von 23.867 Tsd € (2019: 24.863 Tsd €).</p>
<p>Besteht ein vom betreffenden Vorstandsmitglied zu vertretender wichtiger Grund für die Beendigung des Dienstvertrags, erfolgen keine Abfindungszahlungen. Für die Berechnung des Abfindungs-Caps werden die Gesamtbezüge</p>			<p>SONSTIGES Alle Vorstandsmitglieder haben einzelvertragliche Zusagen zur Fortzahlung ihrer Bezüge im Krankheitsfall für maximal zwölf Monate erhalten, wobei ab sechs Monaten krankheitsbedingtem Ausfall gegebenenfalls Versicherungsleistungen zur Anrechnung gebracht werden. Im Fall des Versterbens eines Vorstandsmitglieds werden den Hinterbliebenen nach dem Monat des Versterbens noch drei Monatsbezüge ausbezahlt, längstens jedoch bis zum Ende des jeweiligen Anstellungsvertrags.</p>			<p>An Herrn Dr. Ben Lipps wurden im Jahr 2019 aufgrund eines anstelle einer Pensionsregelung abgeschlossenen Beratervertrags mit der Fresenius Medical Care Management AG 568 Tsd € gezahlt. Ebenfalls im Jahr 2019 wurde eine</p>

Ergänzung des Vertrags vorgenommen, die eine einmalige Zahlung in Höhe von 1.129 Tsd € für die restliche Laufzeit des Vertrags bis 2021 vorsah. Diese Zahlung wurde auch im Jahr 2019 geleistet. Damit sind sämtliche Zahlungen für von ihm zu erbringende Leistungen unter dem Beratervertrag abgegolten.

An Herrn Dr. Jürgen Götz wurde im Geschäftsjahr aufgrund des nach seinem Ausscheiden zum 30. Juni 2020 anwendbaren nachvertraglichen Wettbewerbsverbots eine Karenzenschädigung für den Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 303 Tsd € gezahlt.

ÜBERARBEITUNG DES SYSTEMS ZUR VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES VORSTANDS

Der Aufsichtsrat legt großen Wert auf eine gute Corporate Governance – auch im Bereich der Vorstandsvergütung. Hierzu gehört u. a. die Sicherstellung eines effektiven und marktgerechten Anreizsystems. Daher hat sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2020 intensiv mit dem System zur Vergütung der Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin befasst, fortlaufend und eng die Weiterentwicklung der Standards guter Corporate Governance verfolgt sowie geeignete Maßnahmen zur Anpassung der bestehenden Vergütungsregelungen identifiziert. Auf der Grundlage intensiver Diskussionen – auch mit externen Stakeholdern – und der Bestimmungen des Aktiengesetzes

in der Fassung des Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie und der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 16. Dezember 2019 wurde das System zur Vergütung der Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin umfassend überarbeitet.

Der Aufsichtsrat ist davon überzeugt, dass die Änderungen des Vergütungssystems wesentlich dazu beitragen, weitere Anreize zu schaffen, die langfristige strategische Geschäftsausrichtung unter Berücksichtigung des geänderten Regelungsumfelds noch stärker in Einklang mit den sich verändernden Interessen der Aktionäre der Gesellschaft zu bringen. Darüber hinaus wurde die grundlegende Systematik des Systems zur Vergütung der Mitglieder des Vorstands angepasst, die Komplexität verringert sowie der Leistungsbezug der variablen Vergütung gestärkt.

Das Bekenntnis der Gesellschaft zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (auch „Environmental, Social, Governance – ESG“) wird durch die Einführung von solchen Erfolgszielen in der Vorstandsvergütung verstärkt. Die garantierte Auszahlung aus der kurzfristigen variablen Vergütung wird abgeschaft, um den Leistungsbezug des Vergütungssystems noch weiter zu stärken und damit einem zentralen Kritikpunkt unserer Aktionäre in angemessener Weise Rechnung zu tragen. Die kurzfristige variable

Vergütung wird vollständig variabilisiert, wodurch das neue Vergütungssystem durch einen hohen Anteil an variabler Vergütung in signifikantem Maße am Unternehmenserfolg ausgerichtet ist. Zukünftig werden auch in der kurzfristigen variablen Vergütung Malus- und Clawback-Klauseln analog zum LTIP 2018 implementiert. Darüber hinaus sieht das neue Vergütungssystem verpflichtende Aktienhalteschritten vor, die den Aktienbezug und eine Ownership Culture weiter stärken. Die Möglichkeit zur Zahlung einer diskretionären Sonderzahlung (Ermessenstantieme) ist ausdrücklich ausgeschlossen. Außerdem wird die betriebliche Altersversorgung (bAV) von der Grundvergütung entkoppelt; für neu zu bestellende Vorstandsmitglieder wird sie als Beitragszusage ausgestaltet. Ferner wird für jedes Vorstandsmitglied eine Maximalvergütung festgesetzt, die alle Vergütungsbestandteile umfasst.

Das umfassend überarbeitete System zur Vergütung der Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin soll der Hauptversammlung der Gesellschaft am 21. Mai 2021 nach Maßgabe der Bestimmungen des Aktiengesetzes in der Fassung des Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie zur Billigung vorgelegt werden und gilt ab dem Geschäftsjahr 2021.

TABELLEN ZUM WERT DER GEWÄHRTEN ZUWENDUNGEN UND ZUM ZUFLUSS

Der Deutsche Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 7. Februar 2017 sah vor, dass im Vergütungsbericht für jedes Vorstandsmitglied bestimmte Informationen zu den für das Berichtsjahr gewährten Zuwendungen sowie dem Zufluss und dem Versorgungsaufwand im bzw. für das Berichtsjahr dargestellt werden sollen. Für diese Informationen sollten die dem Deutschen Corporate Governance

Kodex in der genannten Fassung als Anlage beigefügten Mustertabellen verwendet werden.
Die nachfolgenden Tabellen enthalten Angaben sowohl zum Wert der gewährten Zuwendungen als auch zum Zufluss. Sie folgen der Struktur und den Vorgaben der Mustertabellen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 7. Februar 2017, um eine bestmögliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahresangaben zu ermöglichen. Die Tabelle zum Zufluss weist zusätzlich den Zufluss

für das Berichtsjahr, d.h. ohne mehrjährige variable Vergütung /Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung, aus. Dies dient der Verdeutlichung, welcher Zufluss der Tätigkeit in dem jeweiligen Berichtsjahr zuzuordnen ist und welcher Zufluss sich aus Vergütungskomponenten ergibt, die in vorangegangenen – gegebenenfalls sogar mehreren – Berichtsjahren gewährt wurden. Durch die Differenzierung wird auch die Vergleichbarkeit der jeweiligen Vergütungskomponenten erhöht.

	Stephan Sturm				Dr. Sebastian Biedenkopf				Dr. Francesco De Meo				Rachel Empey			
	Vorsitzender des Vorstands (seit 1. Juli 2016)				Vorstand Recht, Compliance, Versicherungen und Personalwesen, Arbeitsdirektor				Vorstand Unternehmensbereich Fresenius Helios				Vorstand Finanzen			
	Vorstand seit 1. Januar 2005				Vorstand seit 1. Dezember 2020				Vorstand seit 1. Januar 2008				Vorstand seit 1. August 2017			
	2020	2020 Min.	2020 Max.	2019	2020 Min.	2020 Max.	2019	2020 Min.	2020 Max.	2019	2020 Min.	2020 Max.	2020	2020 Min.	2020 Max.	2019
Gewährte Zuwendungen Wert in Tsd €																
Festvergütung	1.100	1.100	1.100	1.100	50	50	n.a.	630	630	630	630	630	704	704	704	600
Nebenleistungen	82	82	82	55	4	4	n.a.	41	41	32	41	41	196	196	196	198
Summe erfolgsunabhängige Vergütung	1.182	1.182	1.182	1.155	54	54	n.a.	671	671	662	671	671	900	900	900	798
Einhjährige variable Vergütung ¹	1.838	1.750	2.300	1.866	0	0	n.a.	1.388	1.050	1.403	1.050	1.750	799	760	1.000	812
Mehrjährige variable Vergütung/ Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	2.500	0	6.250	2.500	50	50	n.a.	1.388	0	1.403	0	3.250	1.300	0	3.250	1.300
davon verschobene einjährige variable Vergütung	0	0	n.a.	0	50	50		88	0	103	0	n.a.	0	0	n.a.	0
davon Performance Shares (LTIP 2018) (5 Jahre Laufzeit)	2.500	0	6.250	2.500	0	0		1.300	0	1.300	0	3.250	1.300	0	3.250	1.300
Summe erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Vergütung	5.520	2.932	9.732	5.521	104	104	n.a.	3.447	1.721	3.468	1.721	5.671	2.999	1.660	5.150	2.910
Versorgungsaufwand	541	541	541	468	0	0	n.a.	391	391	336	391	391	1.150	1.150	1.150	0
Wert der gewährten Vergütung ²	6.061	3.473	10.273	5.989	104	104	n.a.	3.838	2.112	3.804	2.112	6.062	4.149	2.810	6.300	2.910

¹ Für die einjährigen variablen Vergütungen existieren keine Zielwerte bzw. vergleichbaren Werte für Vorstandsmitglieder, die ihre Vergütung von der Fresenius Management SE erhalten. Die einjährige variable Vergütung wird anhand von Bonuskurven ermittelt, die für mehrere Jahre gelten. Daher ist bei den Werten für die Jahre 2020 und 2019 der Zufluss aus der einjährigen variablen Vergütung angegeben.
² Zudem kommt der Zufluss-Cap in Höhe von 6.000 Tsd € für Frau Rachel Empey und die Herren Dr. Francesco De Meo, Dr. Jürgen Götz, Mats Henriksson sowie Dr. Ernst Wasiler bzw. 9.000 Tsd € für Herrn Stephan Sturm zur Anwendung. Für Herrn Rice Powell kommt die betragsmäßige Höchstgrenze für die Gesamtvergütung (Maximalvergütung) in Höhe von 12.000 Tsd € (bzw. 13.434 Tsd US\$) nach dem mit Wirkung zum 1. Januar 2020 geänderten Vergütungssystem der Fresenius Medical Care zur Anwendung.

Erklärung zur Unternehmensführung | Weitere Angaben zur Corporate Governance

	Dr. Jürgen Götz				Mats Henriksson				Rice Powell				Dr. Ernst Wastler			
	Vorstand Recht, Compliance und Personal/Arbeitsdirektor (bis 30. Juni 2020)				Vorstand Unternehmensbereich Fresenius Kabi				Vorstand Unternehmensbereich Fresenius Medical Care				Vorstand Unternehmensbereich Fresenius Vamed			
	Vorstand seit 1. Juli 2007				Vorstand seit 1. Januar 2013				Vorstand seit 1. Januar 2013				Vorstand seit 1. Januar 2008			
	2020	2020 Min.	2020 Max.	2019	2020	2020 Min.	2020 Max.	2019	2020	2020 Min.	2020 Max.	2019 ²	2020	2020 Min.	2020 Max.	2019
Gewährte Zuwendungen Wert in Tsd. €																
Festvergütung	255	255	255	510	660	660	660	660	1.769	1.769	1.769	1.340	550	550	550	550
Nebenleistungen	36	36	36	45	88	88	88	114	429	429	429	256	75	75	75	76
Summe erfolgsunabhängige Vergütung	291	291	291	555	748	748	748	774	2.198	2.198	2.198	1.596	625	625	625	626
Einjährige variable Vergütung ¹	475	350	475	950	1.345	1.300	1.800	1.369	1.857	0	2.228	2.211	769	650	950	932
Mehrjährige variable Vergütung/ Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	0	0	0	1.300	1.345	0	3.250	1.369	2.170	0	9.361	2.232 ³	1.300	0	3.250	1.300
davon verschobene einjährige variable Vergütung	0	0	n.a.	0	45	0	n.a.	69					0	0	n.a.	0
davon Performance Shares (LTIP 2018) (5 Jahre Laufzeit)	0	0	0	1.300	1.300	0	3.250	1.300					1.300	0	3.250	1.300
Summe erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Vergütung	766	641	766	2.805	3.438	2.048	5.798	3.512	6.225	2.198	13.787	6.039	2.694	1.275	4.825	2.858
Versorgungsaufwand	292	292	292	251	252	252	252	216	0	0	0	828	189	189	189	153
Wert der gewährten Vergütung ⁴	1.058	933	1.058	3.056	3.690	2.300	6.050	3.728	6.225	2.198	13.787	6.867	2.883	1.464	5.014	3.011

¹ Für die einjährigen variablen Vergütungen existieren keine Zielwerte bzw. vergleichbaren Werte für Vorstandsmitglieder, die ihre Vergütung von der Fresenius Management SE erhalten. Die einjährige variable Vergütung wird anhand von Bonuskurven ermittelt, die für mehrere Jahre gelten. Daher ist bei den Werten für die Jahre 2020 und 2019 der Zufluss aus der einjährigen variablen Vergütung angegeben.

² Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der ausgewiesenen Beträge mit denen des Geschäftsjahres ist zu beachten, dass die vertraglich in US-Dollar vereinbarten Vergütungsleistungen für Herrn Rice Powell Wechselskursschwankungen unterliegen können. Die Umrechnung der US-Dollar-Beträge erfolgte grundsätzlich mit dem Durchschnittskurs für das betreffende Kalenderjahr, die Umrechnung der US-Dollar-Beträge für unter dem MB LTIP 2020 (für das Geschäftsjahr) und unter dem MB LTIP 2019 (für das Geschäftsjahr) gewährte Performance Shares erfolgte mit dem Schlusskurs des Tages der jeweiligen Gewährung.

³ Herrn Rice Powell wurde aktienbasierte Vergütung aus den Programmen der Fresenius Medical Care AGG Co. KGaA wie folgt gewährt:
2020: 2.170 Tsd. € aus dem Management Board Long Term Incentive Plan 2020
2019: 657 Tsd. € aus dem Share Based Award und 1.575 Tsd. € aus dem Management Board Long Term Incentive Plan 2019

⁴ Zudem kommt der Zufluss-Cap in Höhe von 6.000 Tsd. € für Frau Rachel Empey und die Herren Dr. Francesco De Meo, Dr. Jürgen Götz, Mats Henriksson sowie Dr. Ernst Wastler bzw. 9.000 Tsd. € für Herrn Stephan Sturm zur Anwendung. Für Herrn Rice Powell kommt die betragsmäßige Höchstgrenze für die Gesamtvergütung (Maximalvergütung) in Höhe von 12.000 Tsd. € (bzw. 13.434 Tsd. US\$) nach dem mit Wirkung zum 1. Januar 2020 geänderten Vergütungssystem der Fresenius Medical Care zur Anwendung.

	Dr. Jürgen Götz (bis 30. Juni 2020)		Mats Henriksson		Rice Powell		Dr. Ernst Wastler	
	Vorstand		Vorstand		Vorstand		Vorstand	
	Recht, Compliance und Personal-/Arbeitsdirektor		Unternehmensbereich Fresenius Kabi		Unternehmensbereich Fresenius Medical Care		Unternehmensbereich Fresenius Vamed	
	Vorstand seit 1. Juli 2007		Vorstand seit 1. Januar 2013		Vorstand seit 1. Januar 2013		Vorstand seit 1. Januar 2008	
Zufluss	2020	2019	2020	2019	2020	2019 ¹	2020	2019
Wert in Tsd €	255	510	660	660	1.769	1.340	550	550
Festvergütung								
Nebenleistungen	36	45	88	114	429	256	75	76
Summe erfolgsunabhängige Vergütung								
Einjährige variable Vergütung	291	555	748	774	2.198	1.596	625	626
Mehrfache variable Vergütung/	475	950	1.345	1.369	1.734	1.970	769	932
Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung								
davon verschobene einjährige variable Vergütung	672	654	633	654	4.331 ²	494 ²	633	654
davon Aktienoptionsplan 2008								
(5 Jahre Laufzeit)								
Ausgabe 2012								
davon Aktienoptionsplan 2013								
(5 Jahre Laufzeit)	39 ³							
Ausgabe 2013								
davon Phantom Stock Plan 2013								
(5 Jahre Laufzeit)								
Ausgabe 2014		523		523				523
Ausgabe 2015	550		550				550	
davon weitere Phantom Stocks								
Ausgabe 2014		131		131				131
Ausgabe 2015	83		83				83	
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Vergütung	1.438	2.159	2.726	2.797	8.263	4.060	2.027	2.212
Versorgungsaufwand	292	251	252	216	0	828	189	153
Zufluss einschließlich mehrjähriger variabler Vergütung/ Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	1.730	2.410	2.978	3.013	8.263	4.888	2.216	2.365
Zufluss für das Berichtsjahr (ohne mehrjährige variable Vergütung/ Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung)	1.058	1.756	2.345	2.359	3.932	4.394	1.583	1.711

¹ Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der ausgewiesenen Beträge mit denen des Geschäftsjahres ist zu beachten, dass die vertraglich in US-Dollar vereinbarten Vergütungsleistungen für Herrn Rice Powell Wechselkursschwankungen unterliegen können. Die Planbedingungen des Share Based Awards sowie des Long Term Incentive Program 2011 begründen stets Ansprüche auf einen Zufluss in Euro. Die Umrechnung der US-Dollar-Beträge erfolgte grundsätzlich mit dem Durchschnittskurs für das betreffende Kalenderjahr; die Umrechnung der US-Dollar-Beträge für den LTIP 2016 erfolgte mit dem Schlusskurs des Tages der jeweiligen Erlöschung.

² Herr Rice Powell erhielt diesen Zufluss aus den aktienbasierten Vergütungsplänen der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA: 2020: 459 Tsd € aus dem Share Based Award Ausgabe 2016, 171 Tsd € aus dem Long Term Incentive Program 2011 – Aktienoptionsplan 2011 Ausgabe 2012, 450 Tsd € aus dem Long Term Incentive Program 2011 – Aktienoptionsplan 2011 Ausgabe 2013, 748 Tsd € aus dem Long Term Incentive Program 2011 – Phantom Stock Plan 2011 Ausgabe 2015, 2.303 Tsd € aus dem Long Term Incentive Program 2011 – Phantom Stock Plan 2011 Ausgabe 2016

³ 2019: 150 Tsd € aus dem Share Based Award Ausgabe 2015 und 344 Tsd € aus dem Long Term Incentive Program 2011 – Phantom Stock Plan 2011 Ausgabe 2014

Dieser Zufluss stammt aus Aktienoptionen, die Herr Dr. Jürgen Götz in Übereinstimmung mit den Teilnahmebedingungen des Aktienoptionsplans 2013 nach seinem Ausscheiden zum 30. Juni 2020 ausgeübt hat.

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS

Die Vergütung des Aufsichtsrats wird durch die Hauptversammlung festgelegt und ist in dem für die Vergütung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr maßgeblichen § 13 der Satzung der Fresenius SE & Co. KGaA geregelt.

Als feste Vergütung erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats für jedes volle Geschäftsjahr einen nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbaren Betrag von jährlich 150 Tsd €. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält außerdem für jedes volle Geschäftsjahr eine variable erfolgsorientierte Vergütung, die sich nach der jeweiligen durchschnittlichen Wachstumsrate des Konzernergebnisses für das Vergütungs-jahr und die beiden vorangegangenen Geschäftsjahre (3-Jahres-Durchschnittswachstum des Konzernergebnisses) richtet.

Die Ermittlung des Betrags dieser variablen Vergütung erfolgt nach Maßgabe der nachfolgenden Formel:

3-Jahres-Durchschnittswachstum des Konzernergebnisses	Variable Vergütung
> 0 bis 2,5 %	30.000 €
> 2,5 bis 5 %	60.000 €
> 5 bis 7,5 %	90.000 €
> 7,5 bis 10 %	120.000 €
> 10 %	150.000 €

Ein Anspruch auf Gewährung der variablen Vergütung entsteht erst ab Erreichen eines 3-Jahres-Durchschnittswachstums des Konzernergebnisses größer 0 %. Bei Erreichen der vorstehend beschriebenen fünf prozentualen Korridore werden die variablen Vergütungsbeträge jeweils in voller Höhe erdient, d. h., es findet innerhalb dieser Korridore keine Interpolation statt. Maßgeblich ist jeweils das Konzernergebnis, das in dem der Hauptversammlung vorgelegten Konzernjahresabschluss ausgewiesen ist. Diese variable Vergütung ist auf einen Höchstbetrag von 150 Tsd € p. a. begrenzt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt bei entsprechender Zielerreichung grundsätzlich jährlich, und zwar jeweils am Ende des Kalenderquartals, in das die Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft fällt. Beschließt die Hauptversammlung eine höhere Vergütung, so gilt diese.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Dreifache, seine Stellvertreter das Eineinhalbfache der festen Vergütung eines Aufsichtsratsmitglieds.

Für die Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats erhält ein Mitglied eine zusätzliche feste Vergütung von 20 Tsd €, der Vorsitzende des Prüfungsausschusses das Doppelte.

Umfasst ein Geschäftsjahr nicht ein volles Kalenderjahr oder gehört ein Mitglied des Aufsichtsrats dem Aufsichtsrat nur während eines Teils des Geschäftsjahres an, ist die Vergütung zeitanteilig zu zahlen. Dies gilt entsprechend für die Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats werden die in Ausübung ihres Amtes entstandenen Auslagen erstattet, zu denen auch die anfallende Umsatzsteuer gehört. Die Fresenius SE & Co. KGaA stellt den Mitgliedern des Aufsichtsrats Versicherungsschutz in einem für die Ausübung der Aufsichtsrats-tätigkeit angemessenen Umfang zur Verfügung.

Soweit ein Mitglied des Aufsichtsrats der Fresenius SE & Co. KGaA gleichzeitig Mitglied des Aufsichtsrats der persönlich haftenden Gesellschafterin Fresenius Management SE ist und für seine Tätigkeit im Aufsichtsrat der Fresenius Management SE Vergütungen erhält, werden die Vergütungen für die Tätigkeit als Mitglied des Aufsichtsrats der Fresenius SE & Co. KGaA auf die Hälfte reduziert. Das Gleiche gilt hinsichtlich der zusätzlichen Vergütung für den Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Fresenius SE & Co. KGaA, soweit er gleichzeitig Vorsitzender im Aufsichtsrat der Fresenius Management SE ist. Für seine Stellvertreter gilt dies entsprechend, soweit diese gleichzeitig Stellvertreter des Vorsitzenden im Aufsichtsrat der Fresenius Management SE sind. Soweit ein Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der Fresenius SE & Co. KGaA gleichzeitig Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fresenius Management SE ist, erhält er für seine Tätigkeit als Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der Fresenius SE & Co. KGaA insoweit keine zusätzliche Vergütung. Die Vergütung des Aufsichtsrats der Fresenius Management SE wird gemäß § 7 der Satzung der Fresenius SE & Co. KGaA an die Fresenius SE & Co. KGaA weiterbelastet.

Zusätzlich wurden für Herrn Dr. Gerd Krick in seiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzender der Fresenius Management SE die Kosten für den Betrieb einer Einbruchmeldeanlage in Höhe von 1,0 Tsd € übernommen.

Für die Geschäftsjahre 2020 und 2019 stellte sich die Höhe der Vergütung einschließlich der Vergütung für Ausschusstätigkeit für die Mitglieder des Aufsichtsrats der Fresenius SE & Co. KGaA und der Fresenius Management SE (ohne Auslagen und Erstattungen) wie folgt dar:

	Festvergütung						Vergütung für Ausschusstätigkeit						Variable Vergütung				Gesamtvergütung	
	Fresenius SE & Co. KGaA			Fresenius Management SE			Fresenius SE & Co. KGaA			Fresenius Management SE			Fresenius SE & Co. KGaA		Fresenius Management SE			
	2020	2019		2020	2019		2020	2019		2020	2019		2020	2019	2020	2019		
in Tsd. €	225	225		225	225		20	20		20	20		0	45	0	45	490	580
Michael Diekmann	150	150		75	75		0	0		10	0		0	45	0	45	235	315
Grit Genster (seit 1. Mai 2020)	147	0		0	0		12	0		0	0		0	0	0	0	159	0
Dr. Dieter Schenk	0	0		225	225		0	0		10	10		0	0	0	90	235	325
Niko Stumpfegger (bis 30. April 2020)	74	225		0	0		7	20		0	0		0	90	0	0	81	335
Prof. Dr. med. D. Michael Albrecht	150	150		0	0		0	0		0	0		0	90	0	0	150	240
Stefanie Balling	150	150		0	0		0	0		0	0		0	90	0	0	150	240
Bernd Behlert	150	150		0	0		0	0		0	0		0	90	0	0	150	240
Dr. Kurt Bock (bis 30. Juni 2020)	0	0		75	150		0	0		0	0		0	0	0	90	75	240
Dr. Heinrich Hiesinger (seit 1. Juli 2020)	0	0		75	0		0	0		0	0		0	0	0	0	75	0
Wolfgang Kirsch (seit 1. Januar 2020)	0	0		150	0		0	0		0	0		0	0	0	0	150	0
Konrad Kölbl	150	150		0	0		20	20		0	0		0	90	0	0	170	260
Frauke Lehmann	150	150		0	0		0	0		0	0		0	90	0	0	150	240
Prof. Dr. med. Iris Löw-Friedrich	150	150		0	0		0	0		0	0		0	90	0	0	150	240
Klaus-Peter Müller	75	75		75	75		40	40		0	0		0	45	0	45	190	280
Oscar Romero De Paco	150	150		0	0		0	0		0	0		0	90	0	0	150	240
Dr. Karl Schneider (bis 31. Dezember 2019)	0	0		0	150		0	0		0	10		0	0	0	90	0	250
Hauke Stars	150	150		0	0		20	20		0	0		0	90	0	0	170	260
Summen	1.871	1.875		900	900		119	120		40	40		0	945	0	405	2.930	4.285

ANPASSUNG DER VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats soll im Einklang mit den Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 16. Dezember 2019 angepasst werden. Die Vergütung des Aufsichtsrats soll auf eine reine Festvergütung umgestellt werden und keine variablen Vergütungsanteile mehr enthalten. Es ist beabsichtigt, der ordentlichen Hauptversammlung 2021 das angepasste Vergütungssystem vorzulegen.

DIRECTORS & OFFICERS-VERSICHERUNG

Die Fresenius SE & Co. KGaA hat eine Directors & Officers-Versicherung für den Vorstand und den Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin der Fresenius SE & Co. KGaA und den Aufsichtsrat der Fresenius SE & Co. KGaA sowie für alle Organe der verbundenen Unternehmen im In- und Ausland abgeschlossen. Die Versicherung sieht für den Vorstand einen Selbstbehalt vor, der den aktienrechtlichen Vorgaben entspricht. Die bestehende Directors & Officers-Versicherung ist weltweit gültig und hat eine Laufzeit bis Ende Juni 2021. Die Versicherung deckt die Rechtskosten der Verteidigung eines Organs bei Inanspruchnahme und gegebenenfalls den zu leistenden Schadenersatz im Rahmen der bestehenden Deckungssummen.

GLOSSAR

Begriffe aus dem Finanzwesen¹

Cashflow

Wirtschaftliche Messgröße, die den Nettozufluss liquiden Mittel während einer Periode darstellt.

Operativer Cashflow

Der operative Cashflow ist eine wirtschaftliche Messgröße, die den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit darstellt. Er errechnet sich aus Jahresüberschuss abzüglich nichtzahlungswirksamer Erträge und zuzüglich nicht zahlungswirksamer Aufwendungen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist eine wirtschaftliche Messgröße, die Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen und Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagevermögen gegenüberstellt.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist eine wirtschaftliche Messgröße, die aufzeigt, wie die Investitionen der Berichtsperiode finanziert wurden.

CSR (Corporate Social Responsibility)

CSR bezeichnet die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen. Ihr Handeln kann ökonomische, soziale und Umweltzustände überall auf der Welt beeinflussen.

EBIT (Earnings before Interest and Taxes)

Der EBIT ist das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern. Abschreibungen und Zuschreibungen auf das Anlagevermögen sind im EBIT enthalten.

Der EBIT errechnet sich aus Umsatzerlösen abzüglich der Positionen Umsatzkosten, Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten sowie Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen.

EBIT-Marge

Die EBIT-Marge ermittelt sich aus dem EBIT im Verhältnis zum Umsatz.

EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)

Der EBITDA ist das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen.

EBITDA-Marge

Die EBITDA-Marge errechnet sich aus dem EBITDA im Verhältnis zum Umsatz.

Forderungslaufzeit (Days Sales Outstanding, DSO)

Kennzahl, die angibt, nach wie vielen Tagen eine Forderung im Durchschnitt beglichen wird.

Nach Bereinigungen

Um die operative Leistung über mehrere Perioden hinweg besser vergleichen zu können, werden die Umsatz- und Ergebnisgrößen gegebenenfalls zusätzlich um Bereinigungen angepasst und entsprechend mit „nach Bereinigungen“ gekennzeichnet. Eine Überleitungsrechnung ist im jeweiligen Quartalsfinanzbericht bzw. Geschäftsbericht gesondert ausgewiesen und zeigt auf, wie sich die Bereinigungen zusammensetzen.

¹ Bestandteil des Konzern-Lageberichts

GLOSSAR

Begriffe aus dem Finanzwesen¹

Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA

Die Kennzahl Netto-Finanzverbindlichkeiten/ EBITDA gibt darüber Aufschluss, inwieweit Fresenius in der Lage ist, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA werden jeweils zu durchschnittlichen Wechselkursen der vergangenen zwölf Monate berechnet.

Berechnung Netto-Finanzverbindlichkeiten:

- Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten
- + Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
- + Kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus aktivierten Leasingverträgen
- + Kurzfristig fälliger Teil der Anleihen
- + Langfristige Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus aktivierten Leasingverträgen, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils
- + Anleihen, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils
- + Wandelanleihen
- = Finanzverbindlichkeiten
- Flüssige Mittel
- = Netto-Finanzverbindlichkeiten

NOPAT (Net Operating Profit After Taxes)

Er errechnet sich aus dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen operativen Ergebnis (EBIT) abzüglich Ertragsteuern.

Organisches Wachstum

Bezeichnet den Teil des Wachstums eines Unternehmens, der aus eigener Kraft heraus erfolgt und nicht aus Akquisitionen, Desinvestitionen oder Währungsumrechnungseffekten.

ROE (Return on Equity)

Rentabilität des Eigenkapitals. Zeigt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals an.

Errechnet aus: $(\text{Gewinn}/\text{Eigenkapital}) \times 100$

ROIC (Return on Invested Capital)

Rentabilität des investierten Kapitals. Errechnet aus: $(\text{EBIT} - \text{Steuern}) : \text{investiertes Kapital}$

Investiertes Kapital = Bilanzsumme + kumulierte Goodwill-Abschreibung - aktive latente Steuern - flüssige Mittel - Lieferantenverbindlichkeiten - Rückstellungen (ohne Pensionsrückstellungen) - sonstige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten.

ROOA (Return on Operating Assets)

Rentabilität des betriebsnotwendigen Vermögens.

Die Rentabilität des betriebsnotwendigen Vermögens (ROOA) ist definiert als Quotient aus dem EBIT und dem durchschnittlichen betriebsnotwendigen Vermögen. Das betriebsnotwendige Vermögen ermittelt sich aus der Bilanzsumme abzüglich der aktiven latenten Steuern, der Lieferantenverbindlichkeiten, der zweckgebundenen Finanzmittel sowie der erhaltenen Anzahlungen und zugesagten Fördermittel.

Vorratsreichweite (Scope of Inventory, SOI)

Kennzahl, die die durchschnittliche Zeitspanne in Tagen zwischen dem Wareneingang der Vorräte bis zum Abverkauf der fertiggestellten Produkte angibt.

Errechnet aus: $(\text{Vorräte}/\text{Umsatzkosten}) \times 365 \text{ Tage}$

Vor Sondereinflüssen

Um die operative Leistung über mehrere Perioden hinweg besser vergleichen zu können, werden die Ergebnisgrößen gegebenenfalls zusätzlich um Sondereinflüsse bereinigt und entsprechend mit „vor Sondereinflüssen“ gekennzeichnet. Eine Überleitungsrechnung ist im jeweiligen Quartalsfinanzbericht bzw. Geschäftsbericht gesondert ausgewiesen und zeigt auf, wie sich die Sondereinflüsse zusammensetzen.

Währungsvereinigungen

Währungsvereinigungen bei Erträgen und Aufwendungen werden mithilfe der jeweiligen Durchschnittskurse bzw. bei Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum Mittelkurs am jeweiligen Bilanzstichtag des Vorjahres errechnet.

Working Capital

Umlaufvermögen (inklusive Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten) - Rückstellungen - Lieferantenverbindlichkeiten - Übrige Verbindlichkeiten - Passiver Rechnungsabgrenzungsposten.

¹ Bestandteil des Konzern-Lageberichts

GLOSSAR

Begriffe aus dem Finanzwesen¹

ÜBERLEITUNG DES DURCHSCHNITTLICH INVESTIERTEN

KAPITALS UND DES ROIC

	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Summe Vermögenswerte	66.646	67.006
Plus: Kumulierte Firmenwertabschreibung	690	539
Minus: Flüssige Mittel	-1.837	-1.654
Minus: Darlehen an nahestehende Unternehmen	-62	-61
Minus: Aktive latente Steuern	-812	-839
Minus: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.816	-1.905
Minus: Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-67	-46
Minus: Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ¹	-8.649	-7.079
Minus: Rückstellungen für Ertragsteuern	-504	-474
Investiertes Kapital	53.589	55.487
Durchschnittliches investiertes Kapital zum 31. Dezember 2020/2019²	54.648	53.846
Operatives Ergebnis ^{3,4}	4.614	4.692
Ertragsteuern	-1.065	-1.092
NOPAT^{3,4}	3.549	3.600
ROIC in %	6,5 %	6,7 %

¹ Enthalten sind langfristige Rückstellungen und ausstehende Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen, und nicht beherrschende Anteile mit Put-Optionen.
² Beinhaltet Anpassungen für in der Berichtsperiode getätigte Akquisitionen, deren Kaufpreis eine bestimmte Größenordnung übersteigt (2020: 220 Mio. €, 2019: 2.029 Mio. €).
³ Beinhaltet Anpassungen für in der Berichtsperiode getätigte Akquisitionen, deren Kaufpreis eine bestimmte Größenordnung übersteigt (2020: 2 Mio. €, 2019: 4 Mio. €).
⁴ Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 69 bis 71.

¹ Bestandteil des Konzern-Lageberichts

ÜBERLEITUNG DES DURCHSCHNITTLICHEN BETRIEBSNOTWENDIGEN

VERMÖGENS UND DES ROOA

	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Summe Vermögenswerte	66.646	67.006
Minus: Vertragsverbindlichkeiten	-962	-92
Minus: Erhaltene Anzahlungen	0	0
Minus: Treuhänderisch gehaltene flüssige Mittel	-121	-111
Minus: Darlehen an nahestehende Unternehmen	-62	-61
Minus: Aktive latente Steuern	-812	-839
Minus: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.816	-1.905
Minus: Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-67	-46
Minus: Zugewagte Fördermittel im Zusammenhang mit dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)	-82	-112
Betriebsnotwendiges Vermögen	62.724	63.840
Durchschnittliches betriebsnotwendiges Vermögen zum 31. Dezember 2020/2019¹	62.976	61.841
Operatives Ergebnis ^{2,3}	4.614	4.692
ROOA in %	7,3 %	7,6 %

¹ Beinhaltet Anpassungen für in der Berichtsperiode getätigte Akquisitionen, deren Kaufpreis eine bestimmte Größenordnung übersteigt (2020: -612 Mio. €, 2019: 424 Mio. €).
² Beinhaltet Anpassungen für in der Berichtsperiode getätigte Akquisitionen, deren Kaufpreis eine bestimmte Größenordnung übersteigt (2020: 2 Mio. €, 2019: 4 Mio. €).
³ Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 69 bis 71.

**Konzernabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
 Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
 Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

INHALTSVERZEICHNIS

KONZERNABSCHLUSS

219	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	226	Konzern-Segmentberichterstattung
220	Konzern-Gesamtergebnissrechnung	228	Konzern-Anhang
221	Konzern-Bilanz	229	Allgemeine Erläuterungen
222	Konzern-Kapitalflussrechnung	247	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
		253	Erläuterungen zur Konzern-Bilanz
		279	Sonstige Erläuterungen
		317	Zusätzliche Erläuterungen nach dem Handelsgesetzbuch
224	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	319	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
		320	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

FRESENIUS SE & CO. KGAA
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio €	Anhang (Anmerkung)	2020	2019
Umsatz	4	36.277	35.409
Umsatzkosten		-25.961	-25.061
Bruttoergebnis vom Umsatz		10.316	10.348
Vertriebskosten		-1.057	-1.020
Allgemeine Verwaltungskosten	8	-4.373	-4.386
Sonstige betriebliche Erträge	9	367	431
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9	-148	-126
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	3	31	29
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	7	-751	-645
Operatives Ergebnis (EBIT)		4.385	4.631
Zinserträge	10	93	162
Zinsaufwendungen	10	-752	-881
Ergebnis vor Ertragsteuern		3.726	3.912
Ertragsteuern	11	-903	-883
Ergebnis nach Ertragsteuern		2.823	3.029
Nicht beherrschende Anteile	12	1.116	1.146
Konzernergebnis		1.707	1.883
(Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)			
Ergebnis je Aktie in €			
Ergebnis je Aktie bei voller Verwässerung in €	14	3,06	3,38
	14	3,06	3,38

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnisrechnung | Konzern-Bilanz

Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung

Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio €	Anhang (Anmerkung)	2020	2019
Ergebnis nach Ertragsteuern		2.823	3.029
Other Comprehensive Income (Loss)			
Positionen, die in den Folgejahren in das Konzernergebnis umgebucht werden			
Währungsumrechnungsdifferenzen	29, 32	-2.075	398
Cashflow Hedges	29, 32	5	-13
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente		30	0
Ertragsteuern auf Positionen, die umgebucht werden	29	-11	4
Positionen, die in den Folgejahren nicht in das Konzernergebnis umgebucht werden			
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	26, 29	28	-222
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		58	0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	32	4	9
Ertragsteuern auf Positionen, die nicht umgebucht werden	29	-8	55
Other Comprehensive Income (Loss), netto		-1.969	231
Gesamtergebnis		854	3.260
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis		92	1.237
Auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfallendes Gesamtergebnis		762	2.023

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | **Konzern-Bilanz**
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

FRESENIUS SE & CO. KGAA
KONZERN-BILANZ

AKTIVA

zum 31. Dezember, in Mio €	2020	2019
Flüssige Mittel	1.837	1.654
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	6.937	7.176
Forderungen gegen und Darlehen an verbundene Unternehmen	110	100
Vorräte	3.945	3.633
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.943	2.701
I. Summe kurzfristige Vermögenswerte	15.772	15.264
Sachanlagen	11.912	11.307
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	5.691	5.959
Firmenwerte	26.599	27.737
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.736	3.869
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.124	2.031
Latente Steuern	812	839
II. Summe langfristige Vermögenswerte	50.874	51.742
Gesamt	66.646	67.006

PASSIVA

zum 31. Dezember, in Mio €	Anhang (Anmerkung)	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.816	1.905
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		67	46
Kurzfristige Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21, 22	7.433	6.245
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23	245	2.475
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		5	3
Kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	23	1.132	892
Kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	31	766	793
Kurzfristig fälliger Teil der Anleihen	24	1.522	945
Kurzfristig fälliger Teil der Wandelanleihen	25	0	400
Kurzfristige Rückstellungen für Ertragsteuern		230	232
A. Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		13.216	13.936
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	23	4.022	6.117
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	31	5.422	5.646
Anleihen, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	24	12.325	9.522
Wandelanleihen, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	25	474	465
Langfristige Rückstellungen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten	21, 22	1.918	1.560
Pensionsrückstellungen	26	1.582	1.520
Langfristige Rückstellungen für Ertragsteuern		274	242
Latente Steuern	11	1.390	1.418
B. Summe langfristige Verbindlichkeiten		27.407	26.490
I. Summe Verbindlichkeiten		40.623	40.426
A. Nicht beherrschende Anteile	27	9.074	9.802
Gezeichnetes Kapital	28	557	557
Kapitalrücklage	28	3.992	3.989
Gewinnrücklage	28	13.535	12.422
Kumuliertes Other Comprehensive Loss	29	-1.135	-190
B. Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA		16.949	16.778
II. Summe Eigenkapital		26.023	26.580
Summe Passiva		66.646	67.006

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember, in Mio €

Laufende Geschäftstätigkeit	Anhang (Anmerkung)	2020	2019
Ergebnis nach Ertragsteuern		2.823	3.029
Überleitung vom Ergebnis nach Ertragsteuern auf den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit			
Abschreibungen	18, 19, 20, 31	2.715	2.452
Veränderung der latenten Steuern	11	43	71
Gewinn aus Anlagenabgängen sowie aus dem Verkauf von Finanzanlagen und verbundenen Unternehmen	2	-60	-107
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, ohne Auswirkungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	16	-26	-612
Vorräte	17	-527	-315
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	18	-252	-368
Forderungen an / Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		13	19
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	21, 22	1.819	67
Steuerrückstellungen		1	27
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		6.549	4.263
Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten	19	-2.406	-2.459
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen		40	26
Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Finanzanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2, 34	-720	-2.484
Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen und verbundenen Unternehmen	2	75	61
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		-3.011	-4.856

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember, in Mio €

Finanzierungstätigkeit	Anhang (Anmerkung)	2020	2019
Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	23	282	1.029
Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	23	-2.529	-936
Einzahlungen aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten	23	61	2.016
Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	23	-1.438	-1.541
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	31	-937	-837
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	24	4.577	3.174
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Anleihen	24	-937	-1.767
Tilgung Wandelanleihe	25	-400	-500
Auszahlungen aufgrund des Aktienrückkaufprogramms der Fresenius Medical Care	28	-366	-600
Aus- / Einzahlungen aus dem Forderungsverkaufsprogramm der Fresenius Medical Care	23	-374	381
Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen	36	18	49
Dividendenzahlungen		-1.060	-952
Veränderung sonstiger nicht beherrschender Anteile, netto	27	-14	-
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit		-3.117	-484
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel		-238	22
Nettozunahme/-abnahme der flüssigen Mittel		183	-1.055
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	15	1.654	2.709
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	15	1.837	1.654

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN ZU ZAHLUNGSVORGÄNGEN,
DIE IM MITTELZUFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT ENTHALTEN SIND

1. Januar bis 31. Dezember, in Mio €

	Anhang (Anmerkung)	2020	2019
Erhaltene Zinsen		66	64
Gezahlte Zinsen		-627	-733
Gezahlte Ertragsteuern		-765	-773

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | **Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung** | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Anhang (Anmerkung)	Gezeichnetes Kapital			Rücklagen	
		Anzahl der Stammaktien in Tsd	Betrag in Tsd €	Betrag in Mio €	Kapitalrücklage in Mio €	Gewinnrücklage in Mio €
Stand am 31. Dezember 2018		556.225	556.225	556	3.933	11.252
Umstellungseffekt aus der Erstanwendung von IFRS 16		0	0	0	0	-46
Angepasster Stand am 1. Januar 2019		556.225	556.225	556	3.933	11.206
Erlöse aus der Ausübung von Aktienoptionen	36	1.155	1.155	1	36	
Personalaufwand aus Aktienoptionen	36				20	
Dividendenzahlungen	28					-445
Zugang von nicht beherrschenden Anteilen	27					
Aktienrückkaufprogramm der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA						-190
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	22, 32					-32
Gesamtergebnis						
Ergebnis nach Ertragsteuern						1.883
Other Comprehensive Income (Loss)						
Cashflow Hedges	29, 32					
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente						
Währungsumrechnungsdifferenzen	29, 32					
Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	26, 29					
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts						
Gesamtergebnis		557.380	557.380	557	3.989	12.422
Stand am 31. Dezember 2019		161	161	-	9	
Erlöse aus der Ausübung von Aktienoptionen	36				-6	
Personalaufwand aus Aktienoptionen	36					-468
Dividendenzahlungen	28					
Zugang von nicht beherrschenden Anteilen	27					
Aktienrückkaufprogramm der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA	28					-118
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	22, 32					-8
Gesamtergebnis						
Ergebnis nach Ertragsteuern						1.707
Other Comprehensive Income (Loss)						
Cashflow Hedges	29, 32					
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	29, 32					
Währungsumrechnungsdifferenzen	29, 32					
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen	26, 29					
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts						
Gesamtergebnis		557.541	557.541	557	3.992	1.707
Stand am 31. Dezember 2020						13.535

FRESENIUS SE & CO. KGAA
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | **Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung** | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

	Kumuliertes Other Comprehensive Income (Loss)						Summe Eigenkapital in Mio €
	Währungs- umrechnungs- differenzen in Mio €	Cashflow Hedges in Mio €	Pensionen in Mio €	Eigenkapital- instrumente in Mio €	Änderungen des beizulegenden Zeitwerts in Mio €	Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA in Mio €	
Stand am 31. Dezember 2018	38	-61	-311	4	0	15.411	25.008
Umstellungseffekt aus der Erstanwendung von IFRS 16	0	0	0	0	0	-46	-144
Angepasster Stand am 1. Januar 2019	38	-61	-311	4	0	15.365	24.864
Erlöse aus der Ausübung von Aktienoptionen						37	48
Personalaufwand aus Aktienoptionen						20	21
Dividendenzahlungen						-445	-952
Zugang von nicht beherrschenden Anteilen						0	40
Aktienrückkaufprogramm der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA						-190	-600
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen						-32	-101
Gesamtergebnis							
Ergebnis nach Ertragsteuern						1.883	3.029
Other Comprehensive Income (Loss)							
Cashflow Hedges		-4				-4	-10
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente				6		6	6
Währungsumrechnungsdifferenzen	256		-2			254	399
Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen			-116			-116	-164
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts						0	0
Gesamtergebnis	256	-4	-118	6	0	2.023	3.260
Stand am 31. Dezember 2019	294	-65	-429	10	0	16.778	26.580
Erlöse aus der Ausübung von Aktienoptionen						9	18
Personalaufwand aus Aktienoptionen						-6	-6
Dividendenzahlungen						-468	-1.060
Zugang von nicht beherrschenden Anteilen						0	28
Aktienrückkaufprogramm der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA						-118	-366
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen						-8	-25
Gesamtergebnis							
Ergebnis nach Ertragsteuern						1.707	2.823
Other Comprehensive Income (Loss)							
Cashflow Hedges		3				3	4
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente				-1		-1	3
Währungsumrechnungsdifferenzen	-998		5			-993	-2.080
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen			19			19	21
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts						27	56
Gesamtergebnis	-998	3	24	-1	27	762	854
Stand am 31. Dezember 2020	-704	-62	-405	9	27	16.949	26.023

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz

Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung

Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio. €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Corporate			Fresenius-Konzern		
	2020 ¹	2019 ²	Wachstum	2020 ³	2019 ⁴	Wachstum	2020	2019	Wachstum	2020	2019	Wachstum	2020 ⁵	2019 ⁶	Wachstum	2020	2019	Wachstum
	17.859	17.477	2 %	6.976	6.919	1 %	9.818	9.234	6 %	2.068	2.206	-6 %	-444	-427	-4 %	36.277	35.409	2 %
Umsatz	17.819	17.434	2 %	6.916	6.865	1 %	9.798	9.217	6 %	1.742	1.892	-8 %	2	1	100 %	36.277	35.409	2 %
davon Beitrag zum Konzernumsatz	40	43	-7 %	60	54	11 %	20	17	18 %	326	314	4 %	-446	-428	-4 %	0	0	
davon Innenumsatz	49 %	49 %		19 %	20 %		27 %	26 %		5 %	5 %		0 %	0 %		100 %	100 %	
Beitrag zum Konzernumsatz	4.090	3.913	5 %	1.490	1.573	-5 %	1.470	1.439	2 %	113	205	-45 %	-63	-47	-34 %	7.100	7.083	0 %
EBITDA	1.591	1.557	2 %	395	368	7 %	445	414	7 %	84	71	18 %	200	42	--	2.715	2.452	11 %
Abschreibungen	2.499	2.356	6 %	1.095	1.205	-9 %	1.025	1.025	0 %	29	134	-78 %	-263	-89	-196 %	4.385	4.631	-5 %
EBIT	-368	-429	14 %	-82	-83	1 %	-180	-176	-2 %	-20	-21	5 %	-9	-10	10 %	-659	-719	8 %
Zinsergebnis	-501	-452	-11 %	-239	-276	13 %	-171	-173	1 %	-4	-28	86 %	12	46	-74 %	-903	-883	-2 %
Ertragsteuern																		
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	1.359	1.236	10 %	730	797	-8 %	666	664	0 %	2	83	-98 %	-1.050	-897	-17 %	1.707	1.883	-9 %
Operativer Cashflow	4.233	2.567	65 %	1.143	1.028	11 %	1.149	733	57 %	78	-17	--	-54	-48	-13 %	6.549	4.263	54 %
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	3.197	1.454	120 %	450	312	44 %	609	256	138 %	2	-69	103 %	-75	-123	39 %	4.183	1.830	129 %
Bilanzsumme	31.689	32.935	-4 %	13.591	13.797	-1 %	19.241	18.164	6 %	2.716	2.721	0 %	-591	-611	3 %	66.646	67.006	-1 %
Finanzverbindlichkeiten	12.380	13.782	-10 %	4.181	4.375	-4 %	7.472	7.457	0 %	686	908	-24 %	1.194	736	62 %	25.913	27.258	-5 %
Sonstige operative Verbindlichkeiten	6.192	5.185	19 %	3.225	3.207	1 %	2.585	2.084	24 %	933	1.034	-10 %	385	240	60 %	13.320	11.750	13 %
Investitionen, brutto	1.052	1.125	-6 %	687	726	-5 %	541	482	12 %	95	56	70 %	23	74	-69 %	2.398	2.463	-3 %
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	407	2.297	-82 %	31	86	-64 %	459	211	118 %	6	29	-79 %	-1	0		902	2.623	-66 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	194	168	15 %	553	507	9 %	2	2	0 %	0	0		2	-32	106 %	751	645	16 %
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag)	133.129	128.300	4 %	40.519	39.627	2 %	116.952	106.377	10 %	19.414	18.592	4 %	1.255	1.238	1 %	311.269	294.134	6 %
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	22,9 %	22,4 %		21,4 %	22,7 %		15,0 %	15,6 %		5,5 %	9,3 %					19,7 % ³	20,1 % ⁸	
EBIT-Marge	14,0 %	13,5 %		15,7 %	17,4 %		10,4 %	11,1 %		1,4 %	6,1 %					12,7 % ⁷	13,2 % ⁸	
Abschreibungen in % vom Umsatz	8,9 %	8,9 %		5,7 %	5,3 %		4,5 %	4,5 %		4,1 %	3,2 %					7,5 %	6,9 %	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	23,7 %	14,7 %		16,4 %	14,9 %		11,7 %	7,9 %		3,8 %	-0,8 %					18,1 %	12,0 %	
ROOA	8,2 %	7,6 %		9,2 %	10,5 %		5,7 %	6,1 %		1,3 %	7,0 %					7,3 % ⁹	7,6 % ¹⁰	

¹ Vor Wertminderung auf Firmenwert bei FMC Lateinamerika² Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmangement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm³ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten⁴ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten⁵ Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmangement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC⁶ Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmangement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC⁷ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmangement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC⁸ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmangement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC⁹ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten und Wertminderung auf Firmenwert bei FMC Lateinamerika¹⁰ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht transaktionsbezogene Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, den Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmangement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

Die Konzern-Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen ist integraler Bestandteil des Konzern-Anhangs.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz

Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung

Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

NACH REGIONEN

in Mio €	Europa			Nordamerika			Asien-Pazifik		
	2020	2019	Wachstum	2020	2019	Wachstum	2020	2019	Wachstum
Umsatz	15.813	15.178	4 %	14.801	14.543	2 %	3.705	3.732	-1 %
in % vom Gesamtumsatz	44 %	43 %		41 %	41 %		10 %	11 %	
EBIT	883	1.143	-23 %	2.766	2.583	7 %	758	750	1 %
Abschreibungen	1.003	939	7 %	1.235	1.241	0 %	196	185	6 %
Bilanzsumme	29.489	29.451	0 %	29.771	30.341	-2 %	5.018	5.055	-1 %
Investitionen, brutto	1.253	1.183	6 %	861	1.027	-16 %	190	165	15 %
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	199	259	-23 %	262	2.112	-88 %	28	43	-35 %
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag)	174.835	165.862	5 %	75.837	74.894	1 %	27.805	27.457	1 %

in Mio €	Lateinamerika			Afrika			Fresenius-Konzern		
	2020	2019	Wachstum	2020	2019	Wachstum	2020	2019	Wachstum
Umsatz	1.566	1.545	1 %	392	411	-5 %	36.277	35.409	2 %
in % vom Gesamtumsatz	4 %	4 %		1 %	1 %		100 %	100 %	
EBIT	-60	104	-158 %	38	51	-25 %	4.385	4.631	-5 %
Abschreibungen	270	74	--	11	13	-15 %	2.715	2.452	11 %
Bilanzsumme	2.056	1.868	10 %	312	291	7 %	66.646	67.006	-1 %
Investitionen, brutto	86	77	12 %	8	11	-27 %	2.398	2.463	-3 %
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	413	209	98 %	0	-	--	902	2.623	-66 %
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag)	30.871	23.998	29 %	1.921	1.923	0 %	311.269	294.134	6 %

Die Konzern-Segmentberichterstattung nach Regionen ist integraler Bestandteil des Konzern-Anhangs.

INHALTSVERZEICHNIS KONZERN-ANHANG

229	Allgemeine Erläuterungen	279	Sonstige Erläuterungen
229	1. Grundlagen	279	30. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten
229	29 I. Konzernstruktur	287	31. Leasing
229	II. Grundlage der Darstellung	291	32. Finanzinstrumente
230	III. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	301	33. Informationen zum Kapitalmanagement
242	IV. Kritische Rechnungslegungsgrundsätze	302	34. Zusätzliche Informationen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
245	2. Akquisitionen, Desinvestitionen und Finanzanlagen	303	35. Erläuterungen zur Konzern-Segmentberichterstattung
		305	36. Aktienbasierte Vergütungspläne
		316	37. Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen
		316	38. Wesentliche Ereignisse seit Ende des Geschäftsjahres
247	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	317	Zusätzliche Erläuterungen nach dem Handelsgesetzbuch
247	3. Sondereinflüsse	317	39. Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat
247	4. Umsatz	317	40. Honorar des Abschlussprüfers
248	5. Materialaufwand	318	41. Corporate Governance
248	6. Personalaufwand	318	42. Gewinnverwendungsvorschlag
249	7. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		
249	8. Allgemeine Verwaltungskosten		
249	9. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen		
249	10. Zinsergebnis		
249	11. Steuern		
251	12. Nicht beherrschende Anteile		
251	13. Auswirkungen der Covid-19-Pandemie		
252	14. Ergebnis je Aktie		

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

1. GRUNDLAGEN

I. KONZERNSTRUKTUR

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung. Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Trägerschaft von Krankenhäusern. Zudem realisiert der Fresenius-Konzern weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen. Neben den Tätigkeiten der Muttergesellschaft Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. H., Deutschland, verteilen sich die operativen Aktivitäten im Geschäftsjahr 2020 auf folgende rechtlich eigenständige Unternehmensbereiche:

- Fresenius Medical Care
- Fresenius Kabi
- Fresenius Helios
- Fresenius Vamed

Fresenius Medical Care bietet Dienstleistungen und Produkte für Menschen mit chronischem Nierenversagen an. Zum 31. Dezember 2020 wurden in den 4.092 Dialysekliniken des Unternehmens 346.553 Patientinnen und Patienten behandelt. Zu den wichtigsten Produktgruppen zählen Dialysatoren und Dialysegeräte. Darüber hinaus erbringt Fresenius Medical Care dialysebezogene Dienstleistungen.

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel (I.V.-Arzneimittel), Biosimilars-Produkte mit den Schwerpunkten Autoimmunerkrankungen und Onkologie, klinische Ernährung sowie

Infusionstherapien. Ferner bietet das Unternehmen medizintechnische Geräte sowie Produkte für die Transfusions-technologie an.

Fresenius Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber. Zum Unternehmen gehören Helios Deutschland und Helios Spanien (Quirónsalud). Ende 2020 betrieb Helios Deutschland 89 Krankenhäuser, rund 131 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und 6 Präventionszentren. Zu Quirónsalud gehörten zum Ende des Geschäftsjahres 48 Krankenhäuser, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement in Spanien. Daneben ist Quirónsalud mit 7 Krankenhäusern sowie als Anbieter medizinischer Diagnostik in Lateinamerika aktiv.

Fresenius Vamed realisiert Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser sowie andere Gesundheitseinrichtungen in aller Welt und ist ein führender Post-Akut-Anbieter in Zentraleuropa. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung. Das Angebot richtet sich an unterschiedliche Bereiche der Gesundheitsversorgung, sei es Prävention, Akutversorgung, Rehabilitation oder Pflege.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2020 betrug der Anteil der Fresenius SE & Co. KGaA am gezeichneten Kapital der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (FMC-AG & Co. KGaA) 32,23 %. Die persönlich haftende Gesellschafterin der FMC-AG & Co. KGaA, die Fresenius Medical Care Management AG, ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Fresenius SE & Co. KGaA. Dadurch verfügt die

Fresenius SE & Co. KGaA über Rechte, die ihr die Fähigkeit zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten und damit der Ergebnisse der FMC-AG & Co. KGaA verleihen. Dies sind Tätigkeiten, die die Rendite der FMC-AG & Co. KGaA wesentlich beeinflussen. Daher wird die FMC-AG & Co. KGaA zu 100 % im Fresenius-Konzernabschluss konsolidiert.

Die Beteiligungen an den Leitungsgesellschaften der Unternehmensbereiche Fresenius Kabi (Fresenius Kabi AG) sowie Fresenius Helios und Fresenius Vamed (gehalten über die Fresenius ProServe GmbH) betrugen zum 31. Dezember 2020 unverändert 100 %. Über die Fresenius ProServe GmbH ist die Fresenius SE & Co. KGaA zu 100 % an der HELIOS Kliniken GmbH und der Helios Healthcare Spain S.L. (Quirónsalud) sowie zu 77 % an der VAMED Aktiengesellschaft beteiligt. Daneben hält die Fresenius SE & Co. KGaA Beteiligungen an Gesellschaften, die die Holdingfunktionen hinsichtlich Immobilien, Finanzierung und Versicherung wahrnehmen, sowie an der Fresenius Netcare GmbH, die konzerninterne Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnik anbietet.

Die Berichtswährung und funktionale Währung des Fresenius-Konzerns ist der Euro. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgt die Darstellung der Beträge überwiegend in Millionen Euro. Beträge, die aufgrund der vorzunehmenden Rundungen unter 1 Mio € fallen, werden mit „–“ gekennzeichnet.

II. GRUNDLAGE DER DARSTELLUNG

Die Fresenius SE & Co. KGaA erfüllt als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen mit Sitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union (EU) die Pflicht, den Konzernabschluss nach den „International Financial Reporting Standards“ (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, unter

An unsere Aktionäre	Konzern-Lagebericht	Nichtfinanzieller Bericht	Corporate Governance	Konzernabschluss	Weitere Angaben	Inhaltsverzeichnis
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Konzern-Gesamtergebnissrechnung Konzern-Bilanz Konzern-Kapitalflussrechnung Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung Konzern-Segmentberichterstattung Konzern-Anhang Versicherung der gesetzlichen Vertreter Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers						
<p>Anwendung von § 315e Handelsgesetzbuch (HGB) aufzustellen und zu veröffentlichen. Der Konzernabschluss der Fresenius SE & Co. KGaA ist zum 31. Dezember 2020 nach den am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des „International Accounting Standards Board“ (IASB) und den verbindlichen Interpretationen des „IFRS Interpretations Committee“ (IFRS IC), wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, aufgestellt worden und wird veröffentlicht.</p> <p>Zur Verbesserung der Lesbarkeit sind verschiedene Positionen der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese sind im Konzern-Anhang gesondert angegeben, um den Adressaten des Konzernabschlusses weitere Informationen zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Darüber hinaus enthält der Konzern-Anhang bestimmte Angaben gemäß § 315e Abs. 1 HGB. Gemäß § 315e HGB i. V. m. § 315 HGB ist der Konzernabschluss nach IFRS um einen Konzern-Lagebericht ergänzt worden.</p> <p>Die Konzern-Bilanz enthält die nach „International Accounting Standard“ (IAS) 1, Presentation of Financial Statements, geforderten Angaben und ist gemäß Rechnungslegungsinterpretation 1 (RIC 1, Bilanzgliederung nach Fristigkeit gemäß IAS 1) nach der Fristigkeit der Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten gegliedert. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.</p> <p>Die persönlich haftende Gesellschafterin der Fresenius SE & Co. KGaA ist die Fresenius Management SE, welche einen eigenen Konzernabschluss aufstellt. Die Elise Kröner-Fresenius-Stiftung ist die alleinige Anteilseignerin der Fresenius Management SE. Die Vertreter der Anteilseignerin wählen in der Hauptversammlung der Fresenius Management SE deren Aufsichtsrat.</p>	<p>Der Vorstand der Fresenius Management SE hat den Konzernabschluss am 22. Februar 2021 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat der Fresenius SE & Co. KGaA freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu billigen.</p> <p>III. ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE</p> <p>a) Konsolidierungsgrundsätze</p> <p>Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Unternehmenserwerbe werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt durch die Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs. Dabei werden die Vermögenswerte und Schulden sowie nicht beherrschende Anteile mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag zwischen den Beteiligungsbuchwerten wird als Firmenwert aktiviert und mindestens einmal jährlich einer Prüfung auf Werthaltigkeit unterzogen.</p> <p>Alle konzerninternen Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten werden gegenseitig aufgerechnet. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen in das Anlage- und das Vorratsvermögen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Auf temporäre Differenzen, die aus Konsolidierungsvorgängen resultieren, werden latente Steueransprüche und Steuerschulden gebildet.</p> <p>Nicht beherrschende Anteile werden als Ausgleichsposten für Anteile konzernfremder Gesellschafter am konsolidierungspflichtigen Kapital angesetzt. Im Rahmen der Erstkonsolidierung erfolgt deren Ansatz zum Marktwert. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die den konzernfremden Gesellschaftern zustehenden Gewinne und Verluste separat ausgewiesen.</p> <p>Der Fresenius-Konzern schreibt Put-Optionen auf nicht beherrschende Anteile. Dies betrifft hauptsächlich Dialysekliniken, an denen Nephrologen oder Nephrologen-Vereinigungen beteiligt sind, im Segment Fresenius Medical Care. Die Put-Optionen sind üblicherweise zeitlich unbegrenzt gültig und bei Ausübung der Put-Optionen findet ein Barausgleich statt. Soweit der Fresenius-Konzern als Stillhalter im Rahmen bestehender Put-Optionen, die von konzernfremden Gesellschaftern gehalten werden, zum Rückkauf dieser verpflichtet werden kann, ist die Verbindlichkeit aus Put-Optionen in Höhe des Barwerts des Rückzahlungsbetrags am Bilanzstichtag in den langfristigen Rückstellungsbetrags und sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten bzw. den kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst. Der Fresenius-Konzern wendet in Einklang mit IAS 8.10 (IAS 8, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler) die Present-Access-Methode an. Entsprechend der Present-Access-Methode werden die Anteile konzernfremder Gesellschafter weiterhin im Eigenkapital als nicht beherrschende Anteile ausgewiesen. Die erstmalige Erfassung der Verbindlichkeit aus Put-Optionen sowie deren Folgebewertung erfolgt erfolgsneutral über das Eigenkapital.</p>					

b) Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der Fresenius SE & Co. KGaA alle wesentlichen Unternehmen gemäß IFRS 10 einbezogen, über die die Fresenius SE & Co. KGaA Beherrschung ausübt. Die Fresenius SE & Co. KGaA beherrscht ein Unternehmen, sofern sie die Verfügungsgewalt über das Unternehmen hat. Das heißt, die Fresenius SE & Co. KGaA verfügt über bestehende Rechte, die ihr die gegenwärtige Fähigkeit zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten des Unternehmens verleihen. Dies sind Tätigkeiten, die die Rendite des Unternehmens wesentlich beeinflussen. Darüber hinaus ist die Fresenius SE & Co. KGaA schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Unternehmen ausgesetzt oder besitzt Anrechte auf diese. Des Weiteren hat sie die Fähigkeit, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen.

Als assoziierte Unternehmen gelten in der Regel Gesellschaften, bei denen die Fresenius SE & Co. KGaA direkt oder indirekt mehr als 20 % und weniger als 50 % der Stimmrechtsanteile hält und die Möglichkeit besteht, einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik auszuüben. Während die Beteiligung an Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd. einen großen Anteil der assoziierten Unternehmen ausmacht, gibt es keine assoziierten Unternehmen, die jeweils für den Fresenius-Konzern wesentlich sind. Die Bilanzierung von assoziierten Unternehmen erfolgt nach der Equity-Methode. Nicht als assoziierte Unternehmen eingestufte Beteiligungen werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Fresenius Vamed engagiert sich für einen begrenzten längerfristigen Zeitraum in eigens für diesen Zweck gegründeten Projektgesellschaften zur Errichtung und zum Betrieb von Thermen. Bei diesen Projektgesellschaften übt Fresenius Vamed keinen beherrschenden Einfluss aus, weshalb sie nicht konsolidiert werden. Die Projektgesellschaften erwirtschafteten im Jahr 2020 rund 85 Mio € Umsatz (2019: 129 Mio €). Sie finanzieren sich im Wesentlichen durch Fremdkapital, Genussrechte und Investitionszuschüsse. Der Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Verbindung mit diesen Projektgesellschaften ist unwesentlich. Fresenius Vamed leistete an diese Gesellschaften neben den vertraglich vereinbarten keine weiteren Zahlungen. Aufgrund bestehender vertraglicher Regelungen ist aus heutiger Sicht aus diesen Projektgesellschaften kein nennenswertes Verlustrisiko erkennbar.

Der Konzernabschluss umfasste im Jahr 2020 neben der Fresenius SE & Co. KGaA 2.856 (2019: 2.747) vollkonsolidierte Unternehmen. Nach der Equity-Methode wurden 71 (2019: 53) Gesellschaften bilanziert. Wesentliche Veränderungen des Konsolidierungskreises ergaben sich im Jahr 2020 außer den in Anmerkung 2, Akquisitionen, Desinvestitionen und Finanzanlagen, genannten nicht.

Die vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes der Fresenius SE & Co. KGaA mit Sitz in 61352 Bad Homburg v. d. H., Else-Kröner-Straße 1, Deutschland, und eingetragenen in das Handelsregister beim Amtsgericht in Bad Homburg v. d. H. unter der Nummer B11852, wird beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und beim Unternehmensregister hinterlegt sowie auf der Internetseite der Fresenius SE & Co. KGaA (www.fresenius.de/finanzberichte-und-praesentationen) veröffentlicht.

Folgende vollkonsolidierte deutsche Konzerngesellschaften werden für das Geschäftsjahr 2020 von der Befreiungsvorschrift der §§ 264 Abs. 3 bzw. 264b HGB Gebrauch machen:

Name der Gesellschaft	Sitz
Corporate	
Fresenius Biotech Beteiligungs GmbH	Bad Homburg v. d. H.
Fresenius Immobilien-Verwaltungs-GmbH & Co. Objekt Friedberg KG	
Fresenius Immobilien-Verwaltungs-GmbH & Co. Objekt St. Wendel KG	Bad Homburg v. d. H.
Fresenius Immobilien-Verwaltungs-GmbH & Co. Objekt Schweinfurt KG	Bad Homburg v. d. H.
Fresenius Netcare GmbH	Bad Homburg v. d. H.
Fresenius ProServe GmbH	Bad Homburg v. d. H.
FPS Immobilien Verwaltungen	Bad Homburg v. d. H.
GmbH & Co. Reichenbach KG	Bad Homburg v. d. H.
ProServe Krankenhaus Beteiligungs-gesellschaft mbH & Co. KG	München
Fresenius Kabi	
Fresenius HemoCare GmbH	Bad Homburg v. d. H.
Fresenius HemoCare Beteiligungs GmbH	
Fresenius Kabi AG	Bad Homburg v. d. H.
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	Bad Homburg v. d. H.
Fresenius Kabi Logistik GmbH	Friedberg
MC Medizintechnik GmbH	Alzenau
med1Tone medical gmbh	Waiblingen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Name der Gesellschaft	Sitz
Fresenius Helios	
Gesundheitsmanagement	Burg
Elbe-Fläming GmbH	Bad Schartau
Helios Agnes-Karll Krankenhaus GmbH	Wiesbaden
Helios Aukamm-Klinik Wiesbaden GmbH	Oschersleben
Helios Börde-Klinik GmbH	Schleswig
Helios Fachklinik Schleswig GmbH	Gommern
Helios Fachklinik	Hildburghausen
Vogelsang-Gommern GmbH	Kronach
Helios Fachkliniken	Stralsund
Hildburghausen GmbH	Berlin
Helios Frankwaldklinik	Blankenhain
Kronach GmbH	Bleicherode
Helios Hanseklinikum Stralsund GmbH	Karlsruhe
Helios Health GmbH	Herzberg am Harz
Helios Klinik Blankenhain GmbH	Burg
Helios Klinik Bleicherode GmbH	Leezen
Helios Klinik für Herzchirurgie	Leisnig
Karlsruhe GmbH	Lengering
Helios Klinik Herzberg/Osterode GmbH	Köthen (Anhalt)
Helios Klinik Jerichower Land GmbH	Rottweil
Helios Klinik Leisnig GmbH	Schkeuditz
Helios Klinik Lengerich GmbH	Schleswig
Helios Klinik Köthen GmbH	Volkach
Helios Klinik Rottweil GmbH	Wipperfurth
Helios Klinik Schkeuditz GmbH	Zerbst
Helios Klinik Schleswig GmbH	Berlin
Helios Klinik Volkach GmbH	Müllheim
Helios Klinik Wipperfurth GmbH	
Helios Klinik Zerbst/Anhalt GmbH	
Helios Kliniken GmbH	
Helios Kliniken	
Breisgau Hochschwarzwald GmbH	

Name der Gesellschaft	Sitz
Fresenius Helios	
Helios Kliniken Manstfeld-Südharz GmbH	Sangerhausen
Helios Kliniken Mittelweser GmbH	Nienburg/Weser
Helios Kliniken Tausen GmbH	Bad Schwalbach
Helios Klinikum Aue GmbH	Aue
Helios Klinikum Bad Saarow GmbH	Bad Saarow
Helios Klinikum Berlin-Buch GmbH	Berlin
Helios Klinikum Erfurt GmbH	Erfurt
Helios Klinikum Gifhorn GmbH	Gifhorn
Helios Klinikum Gotha GmbH	Gotha
Helios Klinikum Hildesheim GmbH	Hildesheim
Helios Klinikum Meiningen GmbH	Meiningen
Helios Klinikum Pirna GmbH	Pirna
Helios Klinikum Schwelm GmbH	Schwelm
Helios Klinikum Siegburg GmbH	Siegburg
Helios Klinikum Uelzen GmbH	Uelzen
Helios Klinikum Wuppertal GmbH	Wuppertal
Helios Park-Klinikum Leipzig GmbH	Leipzig
Helios Privatkliniken GmbH	Bad Homburg v. d. H.
Helios Reinigung GmbH	Berlin
Helios Spital Überlingen GmbH	Überlingen
Helios St. Elisabeth Klinik	
Oberhausen GmbH	Oberhausen
Helios St. Elisabeth-Krankenhaus	
Bad Kissingen	Bad Kissingen
Helios St. Josefs-Hospital GmbH	Bochum
Helios St. Marienberg Klinik	
Helmstedt GmbH	Helmstedt
Helios Versorgungszentren GmbH	Berlin
Helios Vogtland-Klinikum Plauen GmbH	Plauen
Helios Weißeritztal-Kliniken GmbH	Freital
Herzzentrum Leipzig GmbH	Leipzig
Kliniken Miltenberg-Erlenbach GmbH	Erlenbach
Medizinisches Versorgungszentrum am	
Helios Klinikum Bad Saarow GmbH	Bad Saarow
MVZ Campus Gifhorn GmbH	Gifhorn
Poliklinik am	
Helios Klinikum Buch GmbH	Berlin

c) Ausweis

Der Ausweis der Vorjahresangaben zu bestimmten Positionen wurde dem Ausweis im aktuellen Jahr angepasst.

Im Unternehmensbereich Fresenius Medical Care wurden in der Konzern-Bilanz langfristige Rückstellungen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 52 Mio € zum 31. Dezember 2019 in die kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Ferner wurden im Unternehmensbereich Fresenius Medical Care in den Angaben für das Jahr 2019 bestimmte Anpassungen an die Darstellung des laufenden Jahres vorgenommen hinsichtlich der Klassifizierung von Vorräten, bezüglich der Kategorisierung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie der Darstellung von Put-Optionen.

d) Rechnungslegung in Hochinflationländern

Aufgrund der Inflation in Argentinien und im Libanon wenden die dort operierenden Tochtergesellschaften des Fresenius-Konzerns IAS 29, Financial Reporting in Hyperinflationary Economies, an. Für das Geschäftsjahr 2020 ergab sich aus der Anwendung von IAS 29 ein Effekt auf das Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) in Höhe von -14 Mio € (2019: -12 Mio €).

<p>e) Grundsätze der Umsatzrealisierung</p> <p>Die Umsatzrealisierung erfolgt gemäß IFRS 15, Revenue from Contracts with Customers.</p> <p>Die Umsätze aus Dienstleistungen und Produktlieferungen werden gemäß den üblichen Vertragsvereinbarungen mit Kunden, Patienten und beteiligten Dritten fakturiert. Für Gesundheitsdienstleistungen basiert der Transaktionspreis auf Listenpreisen, Erstattungsvereinbarungen oder staatlichen Regulierungen. Diese Erstattungsvereinbarungen werden in der Regel mit Dritten wie US Medicare, US Medicaid und deutschen Krankenkassen oder Versicherungsgesellschaften vereinbart. Vertraglich vereinbarte Abzüge aus Preisnachlässen oder Rabatten werden berücksichtigt, um die zu erwartenden Erstattungsbeträge zu berechnen. Diese ermitteln sich auf der Grundlage von historischen Erfahrungswerten.</p> <p>Für Dienstleistungen, die für Patienten erbracht werden, bei denen die Einbringlichkeit des Rechnungsbetrags oder ein Teil des Rechnungsbetrags zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als unsicher eingeschätzt wird, kommt der Fresenius-Konzern zu dem Schluss, dass die Gegenleistung variabel ist (implizite Preiszugeständnisse) und erfasst die Differenz zwischen den Rechnungsbeträgen und den geschätzten Beträgen, die als einbringlich angesehen werden, als Kürzung der Umsatzerlöse aus Gesundheitsdienstleistungen. Implizite Preiszugeständnisse umfassen solche Posten wie fällige Beträge von Patienten ohne ausreichenden Versicherungsschutz, Patientenzuzahlungen sowie abzugsfähige Beträge von Patienten mit Krankenversicherungsschutz. Der Fresenius-Konzern ermittelt implizite Preiszugeständnisse vor allem auf Basis vergangener Erfahrungen.</p>	<p>Umsätze aus Dienstleistungen werden in der Regel zu dem Zeitpunkt realisiert, zu dem die Dienstleistung erfüllt ist. Zu diesem Zeitpunkt ist der Kunde zur Zahlung für die bereits erbrachten Leistungen verpflichtet.</p> <p>Umsatzerlöse aus Produktlieferungen werden erfasst, sobald der Kunde die Kontrolle über das Produkt erlangt; entweder nach der Übertragung des Besitzes an den Kunden, nach Installation und Bereitstellung der erforderlichen technischen Einweisungen beim Kunden oder zu einem anderen Zeitpunkt, der die Kontrolle eindeutig definiert.</p> <p>Ein Teil der Umsatzerlöse resultiert aus Verträgen mit Kunden, die einerseits das Recht gewähren, Medizingeräte zu nutzen (Leasing) und andererseits dem Kunden Verbrauchsmaterial und Dienstleistungen zur Verfügung stellen. In diesem Fall wird der Transaktionspreis gemäß IFRS 15 aufgeteilt und die Umsatzerlöse werden separat für die Leasingkomponente gemäß IFRS 16 und für die Nichtleasingkomponenten gemäß IFRS 15 erfasst.</p> <p>Im Unternehmensbereich Fresenius Vamed werden die Leistungsverpflichtungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen über einen Zeitraum erfüllt. Die Umsatzrealisierung erfolgt nach dem Fertigstellungsgrad. Der Fertigstellungsgrad wird dabei entweder auf Basis des Verhältnisses der bereits angefallenen Kosten zum geschätzten gesamten Kostenvolumen des Vertrags, der vertraglich vereinbarten Meilensteine oder des Leistungsfortschritts bestimmt, je nachdem welche Methode für die Schätzung des Fortschritts der Leistungserfüllung besser geeignet ist.</p> <p>IFRS 15 ist nicht auf Leasingverträge und Versicherungsverträge anzuwenden. Daher sind Umsätze aus Leasingkomponenten und aus Versicherungsverträgen separat nach IFRS 16 bzw. IFRS 4 zu ermitteln.</p> <p>Der Umsatz wird abzüglich Umsatzsteuer ausgewiesen.</p>	<p>f) Zuwendungen der öffentlichen Hand</p> <p>Der Fresenius-Konzern erhält im Wesentlichen für Krankenhäuser in Deutschland staatliche Fördermittel zur Finanzierung von Gebäuden und medizinischer Ausstattung. Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur dann bilanziell erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden. Die Zuwendung für Vermögenswerte wird bei Gewährung zunächst passiviert und im Zeitpunkt der tatsächlichen Verwendung (Anschaffung eines Anlagegutes) mit den Anschaffungskosten des Gutes verrechnet. Erfolgsbezogene Zuwendungen werden in der Periode als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen, in der die zugehörigen Aufwendungen erfasst wurden.</p> <p>g) Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen</p> <p>Forschung ist die eigenständige und planmäßige Suche mit der Aussicht, zu neuen wissenschaftlichen oder technischen Erkenntnissen zu gelangen. Entwicklung ist die technische und kommerzielle Umsetzung von Forschungsergebnissen und findet vor Beginn der kommerziellen Produktion oder Nutzung statt. Die Forschungs- und Entwicklungsphase endet bei pharmazeutischen Produkten üblicherweise mit der Zulassung durch die zuständigen Behörden am Markt des jeweiligen Landes. In der Regel wird ein neues pharmazeutisches Produkt zuerst an einem der etablierten Märkte zugelassen. Als etablierte Märkte gelten Europa, die USA, China und Japan.</p> <p>Forschungskosten werden bei ihrer Entstehung als Aufwand erfasst. Der Teil der Entwicklungskosten, für den die Voraussetzungen zur Aktivierung als immaterielle Vermögenswerte vollständig erfüllt sind, wird als immaterieller</p>
--	---	--

Vermögenswert angesetzt (siehe Anmerkung 1.III. n., Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer).

h) Wertminderungen

Der Fresenius-Konzern prüft die Buchwerte seines Sachanlagevermögens, seiner immateriellen Vermögenswerte und seiner Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen sowie seiner sonstigen langfristigen Vermögenswerte auf Werthaltigkeit, wenn Ereignisse oder Veränderungen darauf hindeuten, dass der Buchwert höher ist als der erzielbare Betrag. Dabei ist der erzielbare Betrag der höhere aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der dem Verkauf direkt zurechenbaren Kosten der Veräußerung und dem Nutzungswert. Der Nettoveräußerungserlös ergibt sich aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der dem Verkauf direkt zurechenbaren Kosten. Der Nutzungswert ist die Summe der diskontierten erwarteten zukünftigen Cashflows der betreffenden Vermögenswerte. Können diesen Vermögenswerten keine eigenen zukünftigen Finanzmittelflüsse zugeordnet werden, werden die Wertminderungen anhand der entsprechenden sogenannten kleinsten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash generating units) geprüft.

Bei Fortfall der Gründe für die Wertminderung und Änderungen der Schätzung des Betrags wird eine entsprechende Zuschreibung bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten, mit Ausnahme von Wertminderungen auf Firmenwerte, vorgenommen.

Vermögenswerte, die zum Verkauf bestimmt sind, werden mit dem Buchwert oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert abzüglich der Kosten der Veräußerung bilanziert. Für diese Vermögenswerte werden keine weiteren planmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

i) Aktivierte Zinsen

Der Fresenius-Konzern aktiviert Zinsen, sofern sie dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten zuzuordnen sind. In den Geschäftsjahren 2020 bzw. 2019 wurden Zinsen in Höhe von jeweils 12 Mio €, basierend auf einem durchschnittlichen Zinssatz von 2,57 % bzw. 3,08 %, aktiviert.

j) Ertragsteuern

Laufende Ertragsteuern werden auf Basis des zum Bilanzstichtag aktuellen Ergebnisses des Geschäftsjahres und den derzeit geltenden Steuervorschriften in den einzelnen Ländern ermittelt. Erwartete und gezahlte zusätzliche Steueraufwendungen und Steuererträge für Vorjahre werden ebenfalls berücksichtigt.

Aktive und passive latente Steuern werden für zukünftige Auswirkungen ermittelt, die sich aus den temporären Differenzen zwischen den im Konzernabschluss zugrunde gelegten Werten für die Aktiva und Passiva und den steuerlich angesetzten Werten ergeben. Außerdem werden latente Steuern auf bestimmte ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Die aktiven latenten Steuern enthalten auch Forderungen auf Steuerminderungen, die sich aus der wahrscheinlich erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge ergeben. Die Werthaltigkeit latenter Steueransprüche aus steuerlichen Verlustvorträgen bzw. deren Nutzbarkeit wird aufgrund der Ergebnisplanung des Fresenius-Konzerns sowie konkret umsetzbarer Steuerstrategien beurteilt.

Latente Steuern werden anhand der Steuersätze bewertet, deren Gültigkeit für die Periode erwartet wird, in der ein Vermögenswert realisiert oder eine Schuld erfüllt wird. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die am Abschlussstichtag gültig oder gesetzlich angekündigt sind.

Eine Änderung des Steuersatzes für aktive und passive latente Steuern wird in dem Berichtszeitraum erfasst, in welchem die neuen Steuergesetze verabschiedet worden sind bzw. im Wesentlichen verabschiedet worden sind. Die Effekte aus der Anpassung werden grundsätzlich erfolgswirksam erfasst. Die Erfassung der Effekte aus der Anpassung der latenten Steuern erfolgt hingegen erfolgsneutral, sofern der die temporäre Differenz verursachende Sachverhalt ebenfalls erfolgsneutral erfasst worden ist.

Die Werthaltigkeit des Buchwerts eines latenten Steueranspruchs wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Grundlage für die Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern ist die Einschätzung des Managements, in welchem Umfang aktive latente Steuern wahrscheinlich realisiert werden. Die Realisierung aktiver latenter Steuern hängt von der Erzielung künftiger steuerpflichtiger Gewinne während der Perioden ab, in denen sich steuerliche Bewertungsunterschiede umkehren und steuerliche Verlustvorträge geltend gemacht werden können. Hierbei werden die erwartete Umkehrung bestehender passiver latenter Steuern sowie die künftigen steuerpflichtigen Gewinne berücksichtigt.

Ist die Wahrscheinlichkeit gegeben, dass ein ausreichend zu versteuernder Gewinn zur Verfügung stehen wird, um den latenten Steueranspruch, entweder zum Teil oder insgesamt, zu nutzen, wird der Buchwert des latenten Steueranspruchs in diesem Umfang bilanziert.

Der Fresenius-Konzern erfasst Steueransprüche und -schulden aus mit Unsicherheiten behafteten Steuerpositionen, soweit es wahrscheinlich ist, dass die Steuer erstattet werden wird bzw. gezahlt werden muss. Zinsen und sonstige Zuschläge im Zusammenhang mit Ertragsteuerverpflichtungen, inklusive aus mit Unsicherheiten behafteten Steuerpositionen, entsprechen in Nordamerika und Deutschland nicht der Definition einer Ertragsteuer und

werden gemäß IAS 37 bilanziert. In allen weiteren Ländern sind Zinsen und sonstige Zuschläge im Zusammenhang mit Ertragsteuerverpflichtungen entsprechend den geltenden Steuervorschriften in den einzelnen Ländern entweder gemäß IAS 37 oder als Ertragsteuer gemäß IAS 12 zu erfassen.

Der Fresenius-Konzern unterliegt derzeit und in der Zukunft steuerlichen Betriebsprüfungen in den USA, in Deutschland sowie in weiteren Ländern. Unterschiedliche Auslegungen von Steuergesetzen können zu zusätzlichen Steuerzahlungen oder Steuererstattungen für Vorjahre führen. Zur Bestimmung von Ertragsteuerrückstellungen oder -forderungen aufgrund der mit Unsicherheit behafteten Steuerfestsetzungen trifft das Management Annahmen basierend auf den jeweils gültigen Steuergesetzen der entsprechenden Länder und deren Auslegung. Die Annahmen werden in der Periode angepasst, in der genügend Beweise vorliegen, die es rechtfertigen, die bisherigen Annahmen zu ändern.

k) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus dem Konzernergebnis geteilt durch den gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anzahl von Stammaktien. Das verwässerte Ergebnis je Aktie enthält die Auswirkung aller Optionsrechte, indem sie behandelt werden, als hätten sich die entsprechenden Aktien während des Geschäftsjahres im Umlauf befunden. Die durch die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten auszugleichenden Ansprüche im Rahmen der Fresenius- bzw. Fresenius Medical Care-Aktienoptionspläne können zu einem Verwässerungseffekt führen.

l) Vorräte

In den Vorräten sind diejenigen Vermögenswerte ausgewiesen, die zum Verkauf im normalen Geschäftsgang gehalten werden (fertige Erzeugnisse), die sich in der Herstellung für den Verkauf befinden (unfertige Erzeugnisse) oder die im Rahmen der Herstellung oder Erbringung von Dienstleistungen verbraucht werden (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe).

Die Bewertung der Vorräte erfolgt entweder zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (ermittelt nach der Durchschnittskosten- bzw. Fifo-Methode) oder zu niedrigeren Nettoveräußerungswerten. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen einbezogen.

m) Sachanlagevermögen

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Laufende Instandhaltungs- und Reparaturaufwendungen werden sofort als Aufwand erfasst. Kosten für den Ersatz von Komponenten oder für Generalüberholungen von Sachanlagen werden aktiviert, sofern es wahrscheinlich ist, dass der künftige wirtschaftliche Nutzen dem Fresenius-Konzern zufließt und die Kosten verlässlich ermittelt werden können. Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Vermögenswerte vorgenommen, die für Gebäude und Einbauten zwischen 3 und 50 Jahren (im gewogenen Durchschnitt 16 Jahre) und für technische Anlagen und Maschinen zwischen 2 und 15 Jahren (im gewogenen Durchschnitt 11 Jahre) liegt.

n) Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer

Im Fresenius-Konzern werden immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer, wie z. B. Patente, Produkt- und Vertriebsrechte, Kundenbeziehungen, Verträge über Wettbewerbsverzicht, Technologie sowie Lizenzen zur Fertigung, Distribution und zum Verkauf von Arzneimitteln getrennt vom Firmenwert bilanziert und über die jeweilige Restnutzungsdauer linear auf ihren Restwert abgeschrieben und auf Werthaltigkeit hin überprüft (siehe Anmerkung 1. III. h, Wertminderungen). Patientenbeziehungen hingegen werden aufgrund fehlender vertraglicher Bindungen nicht als separater Vermögenswert angesetzt, sondern sind Bestandteil des Firmenwerts. Die Nutzungsdauer für Patente, Produkt- und Vertriebsrechte liegt zwischen 5 und 20 Jahren, die durchschnittliche Nutzungsdauer beträgt 13 Jahre. Kundenbeziehungen haben eine Nutzungsdauer zwischen 10 und 30 Jahren, die durchschnittliche Nutzungsdauer liegt bei 18 Jahren. Verträge über Wettbewerbsverzicht mit einer bestimmten Nutzungsdauer haben eine Nutzungsdauer zwischen 3 und 25 Jahren und eine durchschnittliche Nutzungsdauer von 8 Jahren. Für Technologie liegt die bestimmte Nutzungsdauer bei 15 Jahren. Lizenzen zur Fertigung, Distribution und zum Verkauf von Arzneimitteln werden abgeschrieben auf Basis des vertraglich festgelegten Lizenzzeitraums. Alle anderen immateriellen Vermögenswerte werden über ihre jeweilige geschätzte Nutzungsdauer zwischen 3 und 15 Jahren abgeschrieben.

Dauerhafte Wertminderungen werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Bei Fortfall der Gründe für die Wertminderungen und Änderungen der Schätzungen des Betrags werden entsprechende Zuschreibungen bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten vorgenommen.

Entwicklungskosten werden als Herstellungskosten aktiviert, sofern sie die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen.

Bei Fresenius Medical Care richtet sich der Aktivierungszeitpunkt von Entwicklungskosten der Dialysegeräte nach der technischen Einsatzfähigkeit dieser Maschinen.

Die aktivierten Entwicklungskosten haben eine Nutzungsdauer zwischen 5 und 20 Jahren, die durchschnittliche Nutzungsdauer beträgt 8 Jahre.

Bei Fresenius Kabi werden Entwicklungskosten ab dem Zeitpunkt aktiviert, ab dem eine Registrierung als sehr wahrscheinlich angesehen wird. Dies ist überwiegend der Fall, wenn bereits eine Zulassung in einem etablierten Markt existiert. Die planmäßigen linearen Abschreibungen erfolgen auf Basis der erwarteten Nutzungsdauer. Im Geschäftsjahr 2020 ergaben sich Zuschreibungen für Entwicklungsaktivitäten aus Zulassungsprojekten, die im Rahmen der Akquisition von Fresenius Kabi USA, Inc. erworben wurden (siehe Anmerkung 7, Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen).

o) Firmenwerte sowie immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Der Fresenius-Konzern identifizierte immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer, weil es aufgrund einer Analyse aller relevanten Faktoren keine vorhersehbare Begrenzung der Periode gibt, in der die Vermögenswerte voraussichtlich Netto-Cashflows für den Konzern generieren werden. Die Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, wie z. B. Markennamen, erfolgt getrennt vom Firmenwert. Diese werden mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt.

Ergibt sich nach abgeschlossener Kaufpreisallokation ein negativer Unterschiedsbetrag, ist dieser nach nochmaliger Überprüfung der Wertansätze sofort ergebniswirksam zu erfassen.

Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich und unterjährig bei Eintritt bestimmter Ereignisse auf Werthaltigkeit hin überprüft (Impairment Test).

Zur jährlichen Durchführung des Impairment Tests von Firmenwerten hat der Fresenius-Konzern einzelne sogenannte kleinste zahlungsmittelgenerierende Einheiten (Cash generating units – CGUs) festgelegt und den Buchwert jeder CGU durch Zuordnung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, einschließlich vorhandener Firmenwerte und immaterieller Vermögenswerte, bestimmt. Eine CGU wird in der Regel eine Ebene unter der Segmentebene nach Regionen oder Art der Geschäftstätigkeit festgelegt. In den Segmenten Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi wurden jeweils vier CGUs ermittelt (Europa (Fresenius Medical Care: EMEA), Lateinamerika, Asien-Pazifik und Nordamerika). Das Segment Fresenius Helios besteht entsprechend der regionalen Organisationsstruktur aus zwei CGUs, Deutschland und Spanien. Das Segment Fresenius Vamed setzt sich aus zwei CGUs zusammen (Projekt- und Servicegeschäft). Mindestens einmal jährlich wird der Nutzungswert jeder CGU mit deren Buchwert verglichen. Der erzielbare Betrag einer CGU wird unter Anwendung eines Discounted-Cashflow-Verfahrens als Nutzungswert ermittelt, basierend auf den erwarteten Zahlungsmittelzuflüssen (Cashflows) der CGU. Falls der Nutzungswert der CGU niedriger als der Buchwert ist und der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, wird die Differenz beim Firmenwert der CGU als Wertminderung berücksichtigt.

Um die Werthaltigkeit von abgrenzbaren immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer zu beurteilen, vergleicht der Fresenius-Konzern die erzielbaren Beträge dieser immateriellen Vermögenswerte mit ihren Buchwerten. Der erzielbare Betrag eines immateriellen Vermögenswerts wird unter Anwendung eines Discounted-Cashflow-Verfahrens oder – sofern angemessen – anderer Methoden ermittelt.

Die Werthaltigkeit der in der Konzern-Bilanz enthaltenen Firmenwerte und der sonstigen abgrenzbaren immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer war mit Ausnahme der Wertminderung des Firmenwerts und der Markennamen der CGU Fresenius Medical Care Lateinamerika in Höhe von 195 Mio € gegeben. Weitere Wertminderungen auf Firmenwerte waren daher im Geschäftsjahr 2020 nicht erforderlich. In 2019 waren keine Wertminderungen erforderlich.

p) Leasing

Ein Leasingverhältnis ist eine Vereinbarung, die das Recht auf Nutzung eines Vermögenswertes für einen vereinbarten Zeitraum gegen eine Gegenleistung überträgt.

Der Fresenius-Konzern hat sich entschieden die Vorschriften des IFRS 16 nicht auf Leasingverhältnisse mit einer Gesamtlaufzeit von maximal zwölf Monaten (kurzfristige Leasingverhältnisse) sowie auf Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte anzuwenden. Diese Leasingverhältnisse sind vom Bilanzansatz ausgenommen und deren Leasingzahlungen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses im Aufwand erfasst.

IFRS 16 wird nicht auf Leasingverhältnisse über immaterielle Vermögenswerte angewendet.

Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen

Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen werden mit dem Barwert der folgenden Zahlungen angesetzt:

- ▶ feste Leasingzahlungen (einschließlich de facto fester Zahlungen) abzüglich zu erhaltender Leasinganreize, variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder Zinssatz gekoppelt sind,
- ▶ erwartete Zahlungen aus Restwertgarantien,
- ▶ Ausübungspreis von Kaufoptionen, wenn die Ausübung als hinreichend sicher eingeschätzt wurde,
- ▶ Leasingzahlungen in Verlängerungsperioden, wenn die Ausübung von Verlängerungsoptionen als hinreichend sicher eingeschätzt wurde, und
- ▶ Vertragsstrafen für die Kündigung des Leasingverhältnisses, wenn in dessen Laufzeit berücksichtigt ist, dass eine Kündigungsoption in Anspruch genommen wird.

Leasingzahlungen werden mit dem Zinssatz, der dem Leasingverhältnis zugrunde liegt, abgezinst, sofern dieser bestimmbar ist. Anderenfalls erfolgt die Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers.

Die Folgebewertung der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Darüber hinaus werden Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen im Falle von Neubewertungen oder Änderungen von Leasingverhältnissen angepasst:

In Verträgen, die neben Leasingkomponenten auch nicht getrennt von den Leasingkomponenten ausgewiesene Nichtleasingkomponenten enthalten, wird keine Trennung vorgenommen. Jede Leasingkomponente wird zusammen mit den dazugehörigen übrigen Leistungskomponenten als ein Leasingverhältnis abgebildet.

Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen

Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen werden zu Anschaffungskosten bewertet, die sich wie folgt zusammensetzen:

- ▶ Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen,
- ▶ anfängliche direkte Kosten, die bei Vertragsabschluss angefallen sind,
- ▶ bei oder vor der Bereitstellung geleistete Leasingzahlungen, und
- ▶ erwartete Zahlungen aus Rückbaupflichtungen, abzüglich erhaltener Leasinganreize.

Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen werden linear über den kürzeren Zeitraum aus Vertragslaufzeit des Leasingvertrags und Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögenswerts abgeschrieben. Im Falle eines Eigentumsübergangs am Ende der Vertragslaufzeit oder einer hinreichend sicher eingeschätzten Ausübung einer Kaufoption werden Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen linear über die Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögenswerts abgeschrieben. Daneben werden Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen durch etwaige Wertminderungen verringert sowie durch bestimmte Anpassungen geändert.

Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen werden entsprechend der konzernspezifischen Einteilung von Sachanlagen in nachfolgende Klassen eingeteilt:

- Nutzungsrechte an Grundstücken
- Nutzungsrechte an Gebäuden und Einbauten
- Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen

Neben den aufgeführten Nutzungsrechten werden geteilte Anzahlungen auf Nutzungsrechte separat ausgewiesen. Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen werden in der Konzern-Bilanz gesondert von Sachanlagen und anderen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

q) Finanzinstrumente

Finanzinstrumente sind alle Verträge, die einen finanziellen Vermögenswert bei der einen Gesellschaft und eine finanzielle Verbindlichkeit oder ein Eigenkapitalinstrument bei einer anderen Gesellschaft begründen.

Käufe oder Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden zum Handelstag bilanziert. Darüber hinaus macht der Fresenius-Konzern keinen Gebrauch von der Möglichkeit, finanzielle Verbindlichkeiten beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert einzustufen (Fair Value Option). Für ausgewählte Eigenkapitalinstrumente, die nicht zum Verkauf gehalten werden, macht der Fresenius-Konzern von dem Wahlrecht Gebrauch, Änderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgsneutral im Eigenkapital zu erfassen.

Die Kategorisierung der Finanzinstrumente erfolgt auf Basis der von IFRS 9, Financial Instruments, vorgesehenen Analyse der Geschäftsmodellbedingungen und der Zahlungsstrombedingungen. Folgende Kategorien sind für den Fresenius-Konzern relevant: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten und erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte. In Anmerkung 32, Finanzinstrumente, ist die Überleitung der Kategorien auf die Positionen der Konzern-Bilanz in tabellarischer Form dargestellt.

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel enthalten Barmittel und kurzfristige Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten. Die kurzfristigen Anlagen sind äußerst liquide und können leicht in einen festen Zahlungsmittelbetrag umgewandelt werden. Das Risiko von Wertschwankungen ist unwesentlich.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich der Kreditverluste, die über die Gesamtlaufzeit erwartet werden, angesetzt.

Wertberichtigungen

Die Erfassung von Wertminderungen gemäß IFRS 9 basiert auf erwarteten Ausfällen (expected credit loss model – ECL). Der Fresenius-Konzern erfasst Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, aktive Vertragsposten, Leasingforderungen sowie für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente.

Der Fresenius-Konzern erfasst Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste (Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen) hauptsächlich für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und flüssige Mittel. Die erwarteten Kreditverluste werden zum jeweiligen Bilanzstichtag angepasst, um Änderungen im Kreditrisiko seit der erstmaligen Erfassung des jeweiligen Instruments zu berücksichtigen.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasst der Fresenius-Konzern entsprechend dem vereinfachten Verfahren Kreditverluste, die über die Gesamtlaufzeit erwartet werden.

Für die flüssigen Mittel erfasst der Fresenius-Konzern zu erwartende Kreditverluste gemäß dem 12-Monats-ECL. Wegen ihrer kurzfristigen Fälligkeit entspricht dies der Gesamtlaufzeit-ECL. Eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos wird mittels verfügbarer qualitativer und quantitativer Informationen berechnet. Aufgrund der von Ratingagenturen durchgeführten Unternehmensratings stuft der Fresenius-Konzern das Kontrahentenrisiko für flüssige Mittel als gering ein.

Der Fresenius Konzern erwartet keine wesentlichen Kreditverluste für Finanzinstrumente, die gemäß dem allgemeinen Ansatz bewertet werden.

Für die Ermittlung der Wertminderungen werden kreditoren- und finanzinstrumentenspezifische Analysen durchgeführt. Neben historischen Ausfallraten werden die aktuelle finanzielle Stabilität und zukunftsgerichtete wirtschaftliche Gegebenheiten ebenfalls einbezogen.

Vermögenswerte, deren erwartete Kreditverluste nicht individuell ermittelt werden, werden geographischen Regionen zugeordnet. Die Ermittlung der Wertberichtigung erfolgt auf Basis von regionalen makroökonomischen Faktoren wie Credit Default Swaps oder Scoring-Modellen.

Bei objektiven Hinweisen, dass erwartete zukünftige Zuflüsse beeinträchtigt sind, wird ein finanzieller Vermögenswert als wertgemindert (mit beeinträchtigter Bonität) eingestuft. In der Regel ist dies spätestens nach 360 Tagen Überfälligkeit der Fall.

Beim Ausfall eines Kontrahenten werden alle Vermögenswerte gegen diesen Kontrahenten als wertgemindert eingestuft. Die Definition von Ausfall basiert auf dem handelsüblichen Zahlungsverhalten in den jeweiligen Geschäften und geographischen Regionen.

Verbindlichkeiten aus Put-Optionen

Der Fresenius-Konzern kann als Stillhalter im Rahmen bestehender Put-Optionen, die von konzernfremden Gesellschaftern gehalten werden, zum Rückkauf dieser verpflichtet werden. Verbindlichkeiten aus Put-Optionen werden zu dem Barwert des Ausübungspreises der Option angesetzt, es sei denn, der Eintritt der Ausübungsbedingungen wird als nahezu ausgeschlossen erachtet. Bei Ausübung dieser Put-Optionen innerhalb eines festgelegten Zeitraums wäre der Fresenius-Konzern dazu verpflichtet, sämtliche oder Teile der nicht beherrschenden Anteile zum geschätzten Marktwert im Zeitpunkt der Ausübung zu erwerben.

Zur Schätzung der Marktwerte der Verbindlichkeiten aus Put-Optionen setzt der Fresenius-Konzern den höheren Wert aus Netto-Buchwert und Gewinnmultiplikatoren an, wobei die Gewinnmultiplikatoren auf historischen Gewinnen, dem Entwicklungsstadium des zugrunde liegenden Geschäftes und anderen Faktoren beruhen. Der Fresenius-Konzern beauftragt gelegentlich externe Unternehmen zur Bewertung der Put-Optionen. Die externe Bewertung

schätzt die Marktwerte mittels einer Kombination aus Discounted Cashflows und Gewinn- und/oder Umsatzmultiplikatoren. Sofern zutreffend, werden die Verpflichtungen zu einem Diskontierungssatz vor Steuern abgezinst. Dieser spiegelt die Marktbewertung des Zinseffektes und das spezifische Risiko der Verbindlichkeit wider. In Abhängigkeit von den Marktgegebenheiten können die geschätzten

Marktwerte der Put-Optionen schwanken und die Discounted Cashflows und Gewinn- und/oder Umsatzmultiplikatoren der finalen Kaufpreisverpflichtungen der Put-Optionen erheblich von den derzeitigen Schätzungen abweichen.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente, im Wesentlichen Devisenterminkontrakte und Zinsswaps, werden als Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Marktwert in der Konzern-Bilanz ausgewiesen. Der effektive Teil der Marktwertänderungen der als Cashflow Hedges klassifizierten Derivate wird bis zum Realisationszeitpunkt des gesicherten Grundgeschäfts erfolgsneutral im Eigenkapital (kumuliertes Other Comprehensive Income (Loss)) ausgewiesen (siehe Anmerkung 32, Finanzinstrumente). Der ineffektive Teil von Cashflow Hedges wird in der laufenden Periode unter Anwendung der Spot-Rate-Methode ergebniswirksam gebucht. Die Marktwertveränderungen der Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung, also Derivate, für die kein Hedge-Accounting angewendet wird, werden periodengerecht ergebniswirksam erfasst.

Eingebettete Derivate, die eine finanzielle Verbindlichkeit als Basisvertrag enthalten, werden vom Basisvertrag getrennt und separat bilanziert, sofern ihre wirtschaftlichen Merkmale und Risiken nicht eng mit den wirtschaftlichen Merkmalen und Risiken des Basisvertrags verbunden sind. Diese eingebetteten Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und die Marktwertveränderungen werden erfolgswirksam erfasst.

r) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Bilanzstichtag mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, mit Ausnahme von bedingten Gegenleistungen, die im Rahmen

von Unternehmenszusammenschlüssen entstehen, Verbindlichkeiten aus Put-Optionen sowie derivativen finanziellen Verbindlichkeiten.

s) Eventualverbindlichkeiten aus Rechtsstreitigkeiten

Der Fresenius-Konzern ist im normalen Geschäftsverlauf Partei bzw. potenziell betroffen von Rechtsstreitigkeiten, Gerichtsverfahren und Ermittlungen hinsichtlich verschiedener Aspekte seiner Geschäftstätigkeit. Der Fresenius-Konzern analysiert regelmäßig entsprechende Informationen und bildet die erforderlichen Rückstellungen für möglicherweise aus solchen Verfahren resultierende Verpflichtungen einschließlich der geschätzten Rechts- und Bera tungskosten im Zusammenhang mit diesen Rechtsstreitigkeiten. Für diese Analysen nutzt der Fresenius-Konzern sowohl seine interne Rechtsabteilung als auch externe Ressourcen. Die Bildung einer Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten richtet sich nach der Wahrscheinlichkeit eines für den Fresenius-Konzern nachteiligen Ausgangs und der Möglichkeit, einen Verlustbetrag zuverlässig schätzen zu können.

Die Erhebung einer Klage oder die formelle Geltendmachung eines Anspruchs, bzw. die Bekanntgabe einer solchen Klage oder der Geltendmachung eines Anspruchs, bedeutet nicht zwangsläufig, dass eine Rückstellung zu bilden ist.

t) Rückstellungen

Die Rückstellungen für Steuern und sonstige Verpflichtungen werden gebildet, wenn eine gegenwärtige Verpflichtung resultierend aus einem Ereignis der Vergangenheit gegenüber Dritten besteht, die künftige Zahlung wahrscheinlich ist und der Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

Rückstellungen für Garantien und Reklamationen werden anhand von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit geschätzt.

Die Steuerrückstellungen enthalten neben der Berechnung für das laufende Jahr auch Verpflichtungen für frühere Jahre.

Langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt.

u) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt gemäß IAS 19 (revised 2011), Employee Benefits, nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren für Leistungszusagen auf Altersversorgung (Projected Unit Credit Method), wobei auch zukünftige Lohn-, Gehalts- und Rententrends berücksichtigt werden.

Der Bewertungsstichtag des Fresenius-Konzerns zur Bestimmung eines Fehlbetrags oder einer Vermögensüberdeckung ist für alle Pläne der 31. Dezember.

Der Fresenius-Konzern bestimmt den Nettozinsaufwand (Nettozinsertrag) durch Multiplikation der Pensionsrückstellung zu Periodenbeginn mit dem der Diskontierung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtung am Periodenbeginn zugrunde liegenden Zinssatz. Die Pensionsrückstellung ergibt sich aus der Pensionsverpflichtung abzüglich des Marktwerts des Planvermögens.

Die Neubewertungskomponente umfasst zum einen die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus der Bewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtung. Des Weiteren enthält sie den Unterschiedsbetrag zwischen tatsächlich realisierter Planvermögensrendite und der zu Periodenbeginn zum Errechnen des Nettozinsaufwandes verwendeten Rendite. Im Falle einer Überdotierung

An unsere Aktionäre	Konzern-Lagebericht	Nichtfinanzieller Bericht	Corporate Governance	Konzernabschluss	Weitere Angaben	Inhaltsverzeichnis
				Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung Konzern-Segmentberichterstattung		
				Konzern-Anhang Versicherung der gesetzlichen Vertreter Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers		
				</		

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse wesentlicher Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019	2020	2019
US-Dollar je €	1,227	1,123	1,142	1,119
Chinesische Renminbi Yuan je €	8,023	7,821	7,875	7,735
Argentinische Peso je €	102,900	67,212	81,042	53,948
Australischer Dollar je €	1,590	1,600	1,655	1,611
Brasilianische Real je €	6,374	4,516	5,894	4,413
Japanische Yen je €	126,490	121,940	121,846	122,006
Koreanischer Won je €	1,336,000	1,296,280	1,345,577	1,305,317
Pfund Sterling je €	0,899	0,851	0,890	0,878
Russische Rubel je €	91,467	69,956	82,725	72,455
Schwedische Kronen je €	10,034	10,447	10,485	10,589

z) Fair-Value-Hierarchie

Die dreistufige Fair-Value-Hierarchie nach IFRS 13, Fair Value Measurement, gliedert die zum Marktwert bilanzieren finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten basierend auf den Daten, die für die Marktwertermittlung herangezogen werden. Level 1 umfasst demnach beobachtbare Daten, wie quotierte Marktpreise auf aktiven Märkten. Level 2 werden alle am Markt direkt oder indirekt beobachtbaren Preisdaten zugeordnet, die nicht quotierte Marktpreise in aktiven Märkten darstellen. Dafür werden anerkannte finanzmathematische Modelle angewendet. Level 3 stellen alle nicht-beobachtbaren Werte dar, für die keine oder nur wenige Marktdaten zur Verfügung stehen und die deshalb die Entwicklung von unternehmenseigenen Annahmen erforderlich machen. Die dreistufige Fair-Value-Hierarchie findet Anwendung in Anmerkung 32, Finanzinstrumente.

aa) Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS macht Schätzungen und Annahmen durch die Unternehmensleistung erforderlich, die die Höhe der Aktiva und Passiva, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die Höhe der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Schätzungen und Ermessensentscheidungen sind insbesondere bei den Positionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, aktive latente Steuern und Pensionsrückstellungen sowie bei Verbindlichkeiten aus Put-Optionen, ausstehenden bedingten Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen, Eigenkapitalinstrumenten und bei der Prüfung der Werthaltigkeit von Firmenwerten erforderlich.

bb) Forderungsmanagement

Die Gesellschaften des Fresenius-Konzerns führen laufend Überprüfungen der finanziellen Lage ihrer Kunden durch und verlangen von diesen bei der Lieferung von Produkten und der Erbringung von Serviceleistungen üblicherweise keine Sicherheiten. Jeweils etwa 16 % der erwirtschafteten Umsätze des Fresenius-Konzerns in den Jahren 2020 und 2019 unterlagen den Regularien der staatlichen Gesundheitsprogramme in den USA, Medicare und Medicaid, die von US-Regierungsbehörden verwaltet werden.

cc) Neu angewendete Verlautbarungen

Im Geschäftsjahr 2020 wurden die IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, zugrunde gelegt, die verpflichtend auf Geschäftsjahre anzuwenden sind, die am 1. Januar 2020 beginnen.

Für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr gab es keine neuen umgesetzten Rechnungslegungsvorschriften, die einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss des Fresenius-Konzerns hatten.

dd) Noch nicht angewendete neue Verlautbarungen

Das „International Accounting Standards Board“ (IASB) hat die folgenden für den Fresenius-Konzern relevanten neuen Standards herausgegeben, die frühestens für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2021 anzuwenden ist:

IAS 1

Im Januar 2020 veröffentlichte das IASB **Amendments to IAS 1, Classification of Liabilities as Current and Non-current**. Die Änderungen stellen klar, unter welchen Umständen Verbindlichkeiten mit einem ungewissen Erfüllungstag als kurz- oder langfristig klassifiziert werden. Die Änderungen erläutern unter anderem, dass die Klassifizierung von den Rechten, die zum Bilanzstichtag gelten, abhängt und definiert, unter welchen Umständen Verbindlichkeiten mit flüssigen Mitteln, anderen wirtschaftlichen Ressourcen oder Eigenkapitalinstrumenten erfüllt werden können. Am 15. Juli 2020 hat das IASB den Anwendungszeitpunkt um ein Jahr verschoben, um Unternehmen mehr Zeit für die Implementierung aller Klassifizierungsänderungen aufgrund der Änderungen an IAS 1 zu geben. Die Änderungen an IAS 1 sind nun für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen, anzuwenden. Eine frühere Anwendung ist zulässig. Der Fresenius-Konzern untersucht zurzeit die Auswirkungen der Änderungen an IAS 1 auf den Konzernabschluss.

IFRS 17

Im Mai 2017 verabschiedete das IASB **IFRS 17, Insurance Contracts**. IFRS 17 regelt die Grundsätze in Bezug auf den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Anhangangaben für die Ausgabe von Versicherungsverträgen. IFRS 17 ersetzt IFRS 4, Insurance Contracts, welcher 2004 als vorübergehend gültiger Standard erlassen wurde. Dieser ließ eine Übernahme der angewendeten nationalen Bilanzierungsvorschriften für die Bilanzierung von Versicherungsverträgen nach IFRS zu. Die unterschiedlich angewendeten Vorschriften für Versicherungsverträge führten zu einer mangelnden Vergleichbarkeit zwischen den berichtenden Unternehmen. IFRS 17 beseitigt diese unterschiedliche Auslegung in der Praxis und erfordert die einheitliche Bemessung aller Versicherungsverträge zum aktuellen Zeitwert. Durch die regelmäßige Aktualisierung der Versicherungswerte wird erwartet, den Abschlussadressanten nützlichere Informationen zu liefern. Am 25. Juni 2020 hat das IASB Änderungen an IFRS 17 veröffentlicht. Unter anderem wurde der Erstanwendungszeitpunkt auf Geschäftsjahre verschoben, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig, sofern auch IFRS 9, Financial Instruments, und IFRS 15, Revenue from Contracts with Customers, zu diesem Zeitpunkt bereits angewendet werden. Der Fresenius-Konzern untersucht zurzeit die Auswirkung von IFRS 17 auf den Konzernabschluss.

Die Anerkennungen des IFRS 17 und der Änderungen an IAS 1 durch die EU-Kommission stehen noch aus.

Nach Einschätzung des Fresenius-Konzerns gibt es keine weiteren noch nicht wirksamen IFRS-Standards oder Interpretationen, von denen ein wesentlicher Einfluss auf den Konzernabschluss erwartet werden würde.

IV. KRITISCHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die folgenden Rechnungslegungsgrundsätze und -themen sind nach Meinung des Managements des Fresenius-Konzerns kritisch für den Konzernabschluss im gegenwärtigen ökonomischen Umfeld. Die Einflüsse und Beurteilungen sowie die Ungewissheiten, die auf sie einwirken, sind ebenfalls wesentlich für das Verständnis der jetzigen und künftigen operativen Ergebnisse des Fresenius-Konzerns.

a) Werthaltigkeit von Firmenwerten und immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer

Die Firmenwerte sowie die sonstigen immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer, die nicht der planmäßigen Abschreibung unterliegen, tragen einen wesentlichen Teil zur Bilanzsumme des Fresenius-Konzerns bei. Zum 31. Dezember 2020 bzw. 31. Dezember 2019 belief sich deren Buchwert auf 26.825 Mio € bzw. 27.983 Mio €. Dies entsprach 40 % bzw. 42 % der Bilanzsumme.

Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden mindestens einmal jährlich auf einen erforderlichen Abschreibungsbedarf hin untersucht (Impairment Test) oder wenn Ereignisse eintreten oder Veränderungen darauf hindeuten, dass die Buchwerte dieser Vermögenswerte nicht mehr realisiert werden können.

Um eventuelle Wertminderungen dieser Vermögenswerte zu ermitteln, werden die erzielbaren Beträge in Form von Nutzungswerten der Cash Generating Units (CGUs) mit deren Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten abzüglich Kosten der Veräußerung verglichen. Der Nutzungswert

An unsere Aktionäre	Konzern-Lagebericht	Nichtfinanzieller Bericht	Corporate Governance	Konzernabschluss	Weitere Angaben	Inhaltsverzeichnis
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Konzern-Gesamtergebnissrechnung Konzern-Bilanz Konzern-Kapitalflussrechnung Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung Konzern-Segmentberichterstattung Konzern-Anhang Versicherung der gesetzlichen Vertreter Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers						
<p>der CGUs wird durch Anwendung eines Discounted-Cash-flow-Verfahrens unter Einbeziehung der spezifischen gewichteten Gesamtkapitalkosten (Weighted-Average Cost of Capital – WACC) bestimmt. Zur Ermittlung der diskontierten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse wird eine Vielzahl von Annahmen getroffen. Diese betreffen insbesondere zukünftige Erstattungssätze und Verkaufspreise, die Anzahl der Behandlungen, Absatzmengen und Kosten. Zur Bestimmung der Zahlungsmittelzuflüsse werden in allen CGUs das genehmigte Budget der nächsten drei Jahre sowie Projektionen für die Jahre vier bis zehn und entsprechende Wachstumsraten für alle nachfolgenden Jahre zugrundegelegt. Projektionen von bis zu zehn Jahren sind aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und durch den weitgehend gleichförmigen und konjunkturunabhängigen Verlauf des Geschäfts des Fresenius-Konzerns möglich. Das durchschnittliche Wachstum der Umsatzerlöse der CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt mit Ausnahme der CGUs in Asien-Pazifik zwischen 3 % und 7 %. Das durchschnittliche Wachstum in Asien-Pazifik liegt bei Fresenius Medical Care im mittleren einstelligen Bereich bzw. bei Fresenius Kabi im niedrigen zweistelligen Bereich. Ein wesentlicher Teil des Firmenwerts ist den CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 10.909 Mio € bzw. 3.918 Mio €) und den CGUs von Fresenius Helios in Deutschland und Spanien (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 4.576 Mio € bzw. 3.702 Mio €) zugeordnet. In diesen CGUs wird auch ein wesentlicher Teil des operativen Ergebnisses erzielt. Das durchschnittliche Wachstum der operativen</p>			<p>Ergebnisse bei diesen CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich. Die Wachstumsraten für den Zeitraum nach zehn Jahren liegen bei Fresenius Medical Care zwischen 1 % und 4 %, bei Fresenius Kabi bei 3 %, bei Fresenius Helios bei 1 % (Deutschland) und 1,5 % (Spanien) sowie bei Fresenius Vamed bei 1 %. Die Wachstumsraten der beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen 1 % bzw. 3 %. Der Abzinsungsfaktor ermittelt sich aus dem WACC der jeweiligen CGU. Im Jahr 2020 basierte der WACC der Fresenius Medical Care auf einer Basisrate von 5,08 % und der WACC im Segment Fresenius Kabi auf einer Basisrate von 5,40 %. Diese Basisrate wird für jede CGU um die jeweiligen länderspezifischen Risikozuschläge sowie, sofern angemessen, um die erhöhten Risiken aus den Cashflows kürzlich erfolgter wesentlicher Akquisitionen bis zu ihrer entsprechenden Integration in Form eines Zuschlages angepasst. Im Jahr 2020 lagen die WACCs (nach Steuern) für die CGUs der Fresenius Medical Care zwischen 5,08 % und 20,13 % und für die CGUs der Fresenius Kabi zwischen 5,98 % und 8,39 %. In der CGU Fresenius Helios (Deutschland) und dem Segment Fresenius Vamed lag der WACC (nach Steuern) bei 5,40 %, länderspezifische Anpassungen waren nicht erforderlich. In der CGU Fresenius Helios (Spanien) lag der WACC (nach Steuern) bei 6,67 %. Für die beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen die WACCs (nach Steuern) 5,08 % bzw. 6,31 %.</p> <p>Falls der Nutzungswert der CGU niedriger als der Buchwert ist und der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, wird die Differenz beim Firmenwert der CGU als Wertminderung berücksichtigt.</p>			
<p>der CGUs wird durch Anwendung eines Discounted-Cash-flow-Verfahrens unter Einbeziehung der spezifischen gewichteten Gesamtkapitalkosten (Weighted-Average Cost of Capital – WACC) bestimmt. Zur Ermittlung der diskontierten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse wird eine Vielzahl von Annahmen getroffen. Diese betreffen insbesondere zukünftige Erstattungssätze und Verkaufspreise, die Anzahl der Behandlungen, Absatzmengen und Kosten. Zur Bestimmung der Zahlungsmittelzuflüsse werden in allen CGUs das genehmigte Budget der nächsten drei Jahre sowie Projektionen für die Jahre vier bis zehn und entsprechende Wachstumsraten für alle nachfolgenden Jahre zugrundegelegt. Projektionen von bis zu zehn Jahren sind aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und durch den weitgehend gleichförmigen und konjunkturunabhängigen Verlauf des Geschäfts des Fresenius-Konzerns möglich. Das durchschnittliche Wachstum der Umsatzerlöse der CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt mit Ausnahme der CGUs in Asien-Pazifik zwischen 3 % und 7 %. Das durchschnittliche Wachstum in Asien-Pazifik liegt bei Fresenius Medical Care im mittleren einstelligen Bereich bzw. bei Fresenius Kabi im niedrigen zweistelligen Bereich. Ein wesentlicher Teil des Firmenwerts ist den CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 10.909 Mio € bzw. 3.918 Mio €) und den CGUs von Fresenius Helios in Deutschland und Spanien (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 4.576 Mio € bzw. 3.702 Mio €) zugeordnet. In diesen CGUs wird auch ein wesentlicher Teil des operativen Ergebnisses erzielt. Das durchschnittliche Wachstum der operativen</p>			<p>Ergebnisse bei diesen CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich. Die Wachstumsraten für den Zeitraum nach zehn Jahren liegen bei Fresenius Medical Care zwischen 1 % und 4 %, bei Fresenius Kabi bei 3 %, bei Fresenius Helios bei 1 % (Deutschland) und 1,5 % (Spanien) sowie bei Fresenius Vamed bei 1 %. Die Wachstumsraten der beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen 1 % bzw. 3 %. Der Abzinsungsfaktor ermittelt sich aus dem WACC der jeweiligen CGU. Im Jahr 2020 basierte der WACC der Fresenius Medical Care auf einer Basisrate von 5,08 % und der WACC im Segment Fresenius Kabi auf einer Basisrate von 5,40 %. Diese Basisrate wird für jede CGU um die jeweiligen länderspezifischen Risikozuschläge sowie, sofern angemessen, um die erhöhten Risiken aus den Cashflows kürzlich erfolgter wesentlicher Akquisitionen bis zu ihrer entsprechenden Integration in Form eines Zuschlages angepasst. Im Jahr 2020 lagen die WACCs (nach Steuern) für die CGUs der Fresenius Medical Care zwischen 5,08 % und 20,13 % und für die CGUs der Fresenius Kabi zwischen 5,98 % und 8,39 %. In der CGU Fresenius Helios (Deutschland) und dem Segment Fresenius Vamed lag der WACC (nach Steuern) bei 5,40 %, länderspezifische Anpassungen waren nicht erforderlich. In der CGU Fresenius Helios (Spanien) lag der WACC (nach Steuern) bei 6,67 %. Für die beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen die WACCs (nach Steuern) 5,08 % bzw. 6,31 %.</p> <p>Falls der Nutzungswert der CGU niedriger als der Buchwert ist und der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, wird die Differenz beim Firmenwert der CGU als Wertminderung berücksichtigt.</p>			
<p>der CGUs wird durch Anwendung eines Discounted-Cash-flow-Verfahrens unter Einbeziehung der spezifischen gewichteten Gesamtkapitalkosten (Weighted-Average Cost of Capital – WACC) bestimmt. Zur Ermittlung der diskontierten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse wird eine Vielzahl von Annahmen getroffen. Diese betreffen insbesondere zukünftige Erstattungssätze und Verkaufspreise, die Anzahl der Behandlungen, Absatzmengen und Kosten. Zur Bestimmung der Zahlungsmittelzuflüsse werden in allen CGUs das genehmigte Budget der nächsten drei Jahre sowie Projektionen für die Jahre vier bis zehn und entsprechende Wachstumsraten für alle nachfolgenden Jahre zugrundegelegt. Projektionen von bis zu zehn Jahren sind aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und durch den weitgehend gleichförmigen und konjunkturunabhängigen Verlauf des Geschäfts des Fresenius-Konzerns möglich. Das durchschnittliche Wachstum der Umsatzerlöse der CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt mit Ausnahme der CGUs in Asien-Pazifik zwischen 3 % und 7 %. Das durchschnittliche Wachstum in Asien-Pazifik liegt bei Fresenius Medical Care im mittleren einstelligen Bereich bzw. bei Fresenius Kabi im niedrigen zweistelligen Bereich. Ein wesentlicher Teil des Firmenwerts ist den CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 10.909 Mio € bzw. 3.918 Mio €) und den CGUs von Fresenius Helios in Deutschland und Spanien (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 4.576 Mio € bzw. 3.702 Mio €) zugeordnet. In diesen CGUs wird auch ein wesentlicher Teil des operativen Ergebnisses erzielt. Das durchschnittliche Wachstum der operativen</p>			<p>Ergebnisse bei diesen CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich. Die Wachstumsraten für den Zeitraum nach zehn Jahren liegen bei Fresenius Medical Care zwischen 1 % und 4 %, bei Fresenius Kabi bei 3 %, bei Fresenius Helios bei 1 % (Deutschland) und 1,5 % (Spanien) sowie bei Fresenius Vamed bei 1 %. Die Wachstumsraten der beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen 1 % bzw. 3 %. Der Abzinsungsfaktor ermittelt sich aus dem WACC der jeweiligen CGU. Im Jahr 2020 basierte der WACC der Fresenius Medical Care auf einer Basisrate von 5,08 % und der WACC im Segment Fresenius Kabi auf einer Basisrate von 5,40 %. Diese Basisrate wird für jede CGU um die jeweiligen länderspezifischen Risikozuschläge sowie, sofern angemessen, um die erhöhten Risiken aus den Cashflows kürzlich erfolgter wesentlicher Akquisitionen bis zu ihrer entsprechenden Integration in Form eines Zuschlages angepasst. Im Jahr 2020 lagen die WACCs (nach Steuern) für die CGUs der Fresenius Medical Care zwischen 5,08 % und 20,13 % und für die CGUs der Fresenius Kabi zwischen 5,98 % und 8,39 %. In der CGU Fresenius Helios (Deutschland) und dem Segment Fresenius Vamed lag der WACC (nach Steuern) bei 5,40 %, länderspezifische Anpassungen waren nicht erforderlich. In der CGU Fresenius Helios (Spanien) lag der WACC (nach Steuern) bei 6,67 %. Für die beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen die WACCs (nach Steuern) 5,08 % bzw. 6,31 %.</p> <p>Falls der Nutzungswert der CGU niedriger als der Buchwert ist und der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, wird die Differenz beim Firmenwert der CGU als Wertminderung berücksichtigt.</p>			
<p>der CGUs wird durch Anwendung eines Discounted-Cash-flow-Verfahrens unter Einbeziehung der spezifischen gewichteten Gesamtkapitalkosten (Weighted-Average Cost of Capital – WACC) bestimmt. Zur Ermittlung der diskontierten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse wird eine Vielzahl von Annahmen getroffen. Diese betreffen insbesondere zukünftige Erstattungssätze und Verkaufspreise, die Anzahl der Behandlungen, Absatzmengen und Kosten. Zur Bestimmung der Zahlungsmittelzuflüsse werden in allen CGUs das genehmigte Budget der nächsten drei Jahre sowie Projektionen für die Jahre vier bis zehn und entsprechende Wachstumsraten für alle nachfolgenden Jahre zugrundegelegt. Projektionen von bis zu zehn Jahren sind aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und durch den weitgehend gleichförmigen und konjunkturunabhängigen Verlauf des Geschäfts des Fresenius-Konzerns möglich. Das durchschnittliche Wachstum der Umsatzerlöse der CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt mit Ausnahme der CGUs in Asien-Pazifik zwischen 3 % und 7 %. Das durchschnittliche Wachstum in Asien-Pazifik liegt bei Fresenius Medical Care im mittleren einstelligen Bereich bzw. bei Fresenius Kabi im niedrigen zweistelligen Bereich. Ein wesentlicher Teil des Firmenwerts ist den CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 10.909 Mio € bzw. 3.918 Mio €) und den CGUs von Fresenius Helios in Deutschland und Spanien (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 4.576 Mio € bzw. 3.702 Mio €) zugeordnet. In diesen CGUs wird auch ein wesentlicher Teil des operativen Ergebnisses erzielt. Das durchschnittliche Wachstum der operativen</p>			<p>Ergebnisse bei diesen CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich. Die Wachstumsraten für den Zeitraum nach zehn Jahren liegen bei Fresenius Medical Care zwischen 1 % und 4 %, bei Fresenius Kabi bei 3 %, bei Fresenius Helios bei 1 % (Deutschland) und 1,5 % (Spanien) sowie bei Fresenius Vamed bei 1 %. Die Wachstumsraten der beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen 1 % bzw. 3 %. Der Abzinsungsfaktor ermittelt sich aus dem WACC der jeweiligen CGU. Im Jahr 2020 basierte der WACC der Fresenius Medical Care auf einer Basisrate von 5,08 % und der WACC im Segment Fresenius Kabi auf einer Basisrate von 5,40 %. Diese Basisrate wird für jede CGU um die jeweiligen länderspezifischen Risikozuschläge sowie, sofern angemessen, um die erhöhten Risiken aus den Cashflows kürzlich erfolgter wesentlicher Akquisitionen bis zu ihrer entsprechenden Integration in Form eines Zuschlages angepasst. Im Jahr 2020 lagen die WACCs (nach Steuern) für die CGUs der Fresenius Medical Care zwischen 5,08 % und 20,13 % und für die CGUs der Fresenius Kabi zwischen 5,98 % und 8,39 %. In der CGU Fresenius Helios (Deutschland) und dem Segment Fresenius Vamed lag der WACC (nach Steuern) bei 5,40 %, länderspezifische Anpassungen waren nicht erforderlich. In der CGU Fresenius Helios (Spanien) lag der WACC (nach Steuern) bei 6,67 %. Für die beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen die WACCs (nach Steuern) 5,08 % bzw. 6,31 %.</p> <p>Falls der Nutzungswert der CGU niedriger als der Buchwert ist und der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, wird die Differenz beim Firmenwert der CGU als Wertminderung berücksichtigt.</p>			
<p>der CGUs wird durch Anwendung eines Discounted-Cash-flow-Verfahrens unter Einbeziehung der spezifischen gewichteten Gesamtkapitalkosten (Weighted-Average Cost of Capital – WACC) bestimmt. Zur Ermittlung der diskontierten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse wird eine Vielzahl von Annahmen getroffen. Diese betreffen insbesondere zukünftige Erstattungssätze und Verkaufspreise, die Anzahl der Behandlungen, Absatzmengen und Kosten. Zur Bestimmung der Zahlungsmittelzuflüsse werden in allen CGUs das genehmigte Budget der nächsten drei Jahre sowie Projektionen für die Jahre vier bis zehn und entsprechende Wachstumsraten für alle nachfolgenden Jahre zugrundegelegt. Projektionen von bis zu zehn Jahren sind aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und durch den weitgehend gleichförmigen und konjunkturunabhängigen Verlauf des Geschäfts des Fresenius-Konzerns möglich. Das durchschnittliche Wachstum der Umsatzerlöse der CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt mit Ausnahme der CGUs in Asien-Pazifik zwischen 3 % und 7 %. Das durchschnittliche Wachstum in Asien-Pazifik liegt bei Fresenius Medical Care im mittleren einstelligen Bereich bzw. bei Fresenius Kabi im niedrigen zweistelligen Bereich. Ein wesentlicher Teil des Firmenwerts ist den CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 10.909 Mio € bzw. 3.918 Mio €) und den CGUs von Fresenius Helios in Deutschland und Spanien (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 4.576 Mio € bzw. 3.702 Mio €) zugeordnet. In diesen CGUs wird auch ein wesentlicher Teil des operativen Ergebnisses erzielt. Das durchschnittliche Wachstum der operativen</p>			<p>Ergebnisse bei diesen CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich. Die Wachstumsraten für den Zeitraum nach zehn Jahren liegen bei Fresenius Medical Care zwischen 1 % und 4 %, bei Fresenius Kabi bei 3 %, bei Fresenius Helios bei 1 % (Deutschland) und 1,5 % (Spanien) sowie bei Fresenius Vamed bei 1 %. Die Wachstumsraten der beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen 1 % bzw. 3 %. Der Abzinsungsfaktor ermittelt sich aus dem WACC der jeweiligen CGU. Im Jahr 2020 basierte der WACC der Fresenius Medical Care auf einer Basisrate von 5,08 % und der WACC im Segment Fresenius Kabi auf einer Basisrate von 5,40 %. Diese Basisrate wird für jede CGU um die jeweiligen länderspezifischen Risikozuschläge sowie, sofern angemessen, um die erhöhten Risiken aus den Cashflows kürzlich erfolgter wesentlicher Akquisitionen bis zu ihrer entsprechenden Integration in Form eines Zuschlages angepasst. Im Jahr 2020 lagen die WACCs (nach Steuern) für die CGUs der Fresenius Medical Care zwischen 5,08 % und 20,13 % und für die CGUs der Fresenius Kabi zwischen 5,98 % und 8,39 %. In der CGU Fresenius Helios (Deutschland) und dem Segment Fresenius Vamed lag der WACC (nach Steuern) bei 5,40 %, länderspezifische Anpassungen waren nicht erforderlich. In der CGU Fresenius Helios (Spanien) lag der WACC (nach Steuern) bei 6,67 %. Für die beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen die WACCs (nach Steuern) 5,08 % bzw. 6,31 %.</p> <p>Falls der Nutzungswert der CGU niedriger als der Buchwert ist und der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, wird die Differenz beim Firmenwert der CGU als Wertminderung berücksichtigt.</p>			
<p>der CGUs wird durch Anwendung eines Discounted-Cash-flow-Verfahrens unter Einbeziehung der spezifischen gewichteten Gesamtkapitalkosten (Weighted-Average Cost of Capital – WACC) bestimmt. Zur Ermittlung der diskontierten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse wird eine Vielzahl von Annahmen getroffen. Diese betreffen insbesondere zukünftige Erstattungssätze und Verkaufspreise, die Anzahl der Behandlungen, Absatzmengen und Kosten. Zur Bestimmung der Zahlungsmittelzuflüsse werden in allen CGUs das genehmigte Budget der nächsten drei Jahre sowie Projektionen für die Jahre vier bis zehn und entsprechende Wachstumsraten für alle nachfolgenden Jahre zugrundegelegt. Projektionen von bis zu zehn Jahren sind aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und durch den weitgehend gleichförmigen und konjunkturunabhängigen Verlauf des Geschäfts des Fresenius-Konzerns möglich. Das durchschnittliche Wachstum der Umsatzerlöse der CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt mit Ausnahme der CGUs in Asien-Pazifik zwischen 3 % und 7 %. Das durchschnittliche Wachstum in Asien-Pazifik liegt bei Fresenius Medical Care im mittleren einstelligen Bereich bzw. bei Fresenius Kabi im niedrigen zweistelligen Bereich. Ein wesentlicher Teil des Firmenwerts ist den CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 10.909 Mio € bzw. 3.918 Mio €) und den CGUs von Fresenius Helios in Deutschland und Spanien (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 4.576 Mio € bzw. 3.702 Mio €) zugeordnet. In diesen CGUs wird auch ein wesentlicher Teil des operativen Ergebnisses erzielt. Das durchschnittliche Wachstum der operativen</p>			<p>Ergebnisse bei diesen CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich. Die Wachstumsraten für den Zeitraum nach zehn Jahren liegen bei Fresenius Medical Care zwischen 1 % und 4 %, bei Fresenius Kabi bei 3 %, bei Fresenius Helios bei 1 % (Deutschland) und 1,5 % (Spanien) sowie bei Fresenius Vamed bei 1 %. Die Wachstumsraten der beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen 1 % bzw. 3 %. Der Abzinsungsfaktor ermittelt sich aus dem WACC der jeweiligen CGU. Im Jahr 2020 basierte der WACC der Fresenius Medical Care auf einer Basisrate von 5,08 % und der WACC im Segment Fresenius Kabi auf einer Basisrate von 5,40 %. Diese Basisrate wird für jede CGU um die jeweiligen länderspezifischen Risikozuschläge sowie, sofern angemessen, um die erhöhten Risiken aus den Cashflows kürzlich erfolgter wesentlicher Akquisitionen bis zu ihrer entsprechenden Integration in Form eines Zuschlages angepasst. Im Jahr 2020 lagen die WACCs (nach Steuern) für die CGUs der Fresenius Medical Care zwischen 5,08 % und 20,13 % und für die CGUs der Fresenius Kabi zwischen 5,98 % und 8,39 %. In der CGU Fresenius Helios (Deutschland) und dem Segment Fresenius Vamed lag der WACC (nach Steuern) bei 5,40 %, länderspezifische Anpassungen waren nicht erforderlich. In der CGU Fresenius Helios (Spanien) lag der WACC (nach Steuern) bei 6,67 %. Für die beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen die WACCs (nach Steuern) 5,08 % bzw. 6,31 %.</p> <p>Falls der Nutzungswert der CGU niedriger als der Buchwert ist und der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, wird die Differenz beim Firmenwert der CGU als Wertminderung berücksichtigt.</p>			
<p>der CGUs wird durch Anwendung eines Discounted-Cash-flow-Verfahrens unter Einbeziehung der spezifischen gewichteten Gesamtkapitalkosten (Weighted-Average Cost of Capital – WACC) bestimmt. Zur Ermittlung der diskontierten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse wird eine Vielzahl von Annahmen getroffen. Diese betreffen insbesondere zukünftige Erstattungssätze und Verkaufspreise, die Anzahl der Behandlungen, Absatzmengen und Kosten. Zur Bestimmung der Zahlungsmittelzuflüsse werden in allen CGUs das genehmigte Budget der nächsten drei Jahre sowie Projektionen für die Jahre vier bis zehn und entsprechende Wachstumsraten für alle nachfolgenden Jahre zugrundegelegt. Projektionen von bis zu zehn Jahren sind aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und durch den weitgehend gleichförmigen und konjunkturunabhängigen Verlauf des Geschäfts des Fresenius-Konzerns möglich. Das durchschnittliche Wachstum der Umsatzerlöse der CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt mit Ausnahme der CGUs in Asien-Pazifik zwischen 3 % und 7 %. Das durchschnittliche Wachstum in Asien-Pazifik liegt bei Fresenius Medical Care im mittleren einstelligen Bereich bzw. bei Fresenius Kabi im niedrigen zweistelligen Bereich. Ein wesentlicher Teil des Firmenwerts ist den CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 10.909 Mio € bzw. 3.918 Mio €) und den CGUs von Fresenius Helios in Deutschland und Spanien (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 4.576 Mio € bzw. 3.702 Mio €) zugeordnet. In diesen CGUs wird auch ein wesentlicher Teil des operativen Ergebnisses erzielt. Das durchschnittliche Wachstum der operativen</p>			<p>Ergebnisse bei diesen CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich. Die Wachstumsraten für den Zeitraum nach zehn Jahren liegen bei Fresenius Medical Care zwischen 1 % und 4 %, bei Fresenius Kabi bei 3 %, bei Fresenius Helios bei 1 % (Deutschland) und 1,5 % (Spanien) sowie bei Fresenius Vamed bei 1 %. Die Wachstumsraten der beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen 1 % bzw. 3 %. Der Abzinsungsfaktor ermittelt sich aus dem WACC der jeweiligen CGU. Im Jahr 2020 basierte der WACC der Fresenius Medical Care auf einer Basisrate von 5,08 % und der WACC im Segment Fresenius Kabi auf einer Basisrate von 5,40 %. Diese Basisrate wird für jede CGU um die jeweiligen länderspezifischen Risikozuschläge sowie, sofern angemessen, um die erhöhten Risiken aus den Cashflows kürzlich erfolgter wesentlicher Akquisitionen bis zu ihrer entsprechenden Integration in Form eines Zuschlages angepasst. Im Jahr 2020 lagen die WACCs (nach Steuern) für die CGUs der Fresenius Medical Care zwischen 5,08 % und 20,13 % und für die CGUs der Fresenius Kabi zwischen 5,98 % und 8,39 %. In der CGU Fresenius Helios (Deutschland) und dem Segment Fresenius Vamed lag der WACC (nach Steuern) bei 5,40 %, länderspezifische Anpassungen waren nicht erforderlich. In der CGU Fresenius Helios (Spanien) lag der WACC (nach Steuern) bei 6,67 %. Für die beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen die WACCs (nach Steuern) 5,08 % bzw. 6,31 %.</p> <p>Falls der Nutzungswert der CGU niedriger als der Buchwert ist und der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, wird die Differenz beim Firmenwert der CGU als Wertminderung berücksichtigt.</p>			
<p>der CGUs wird durch Anwendung eines Discounted-Cash-flow-Verfahrens unter Einbeziehung der spezifischen gewichteten Gesamtkapitalkosten (Weighted-Average Cost of Capital – WACC) bestimmt. Zur Ermittlung der diskontierten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse wird eine Vielzahl von Annahmen getroffen. Diese betreffen insbesondere zukünftige Erstattungssätze und Verkaufspreise, die Anzahl der Behandlungen, Absatzmengen und Kosten. Zur Bestimmung der Zahlungsmittelzuflüsse werden in allen CGUs das genehmigte Budget der nächsten drei Jahre sowie Projektionen für die Jahre vier bis zehn und entsprechende Wachstumsraten für alle nachfolgenden Jahre zugrundegelegt. Projektionen von bis zu zehn Jahren sind aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und durch den weitgehend gleichförmigen und konjunkturunabhängigen Verlauf des Geschäfts des Fresenius-Konzerns möglich. Das durchschnittliche Wachstum der Umsatzerlöse der CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt mit Ausnahme der CGUs in Asien-Pazifik zwischen 3 % und 7 %. Das durchschnittliche Wachstum in Asien-Pazifik liegt bei Fresenius Medical Care im mittleren einstelligen Bereich bzw. bei Fresenius Kabi im niedrigen zweistelligen Bereich. Ein wesentlicher Teil des Firmenwerts ist den CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 10.909 Mio € bzw. 3.918 Mio €) und den CGUs von Fresenius Helios in Deutschland und Spanien (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 4.576 Mio € bzw. 3.702 Mio €) zugeordnet. In diesen CGUs wird auch ein wesentlicher Teil des operativen Ergebnisses erzielt. Das durchschnittliche Wachstum der operativen</p>			<p>Ergebnisse bei diesen CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich. Die Wachstumsraten für den Zeitraum nach zehn Jahren liegen bei Fresenius Medical Care zwischen 1 % und 4 %, bei Fresenius Kabi bei 3 %, bei Fresenius Helios bei 1 % (Deutschland) und 1,5 % (Spanien) sowie bei Fresenius Vamed bei 1 %. Die Wachstumsraten der beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen 1 % bzw. 3 %. Der Abzinsungsfaktor ermittelt sich aus dem WACC der jeweiligen CGU. Im Jahr 2020 basierte der WACC der Fresenius Medical Care auf einer Basisrate von 5,08 % und der WACC im Segment Fresenius Kabi auf einer Basisrate von 5,40 %. Diese Basisrate wird für jede CGU um die jeweiligen länderspezifischen Risikozuschläge sowie, sofern angemessen, um die erhöhten Risiken aus den Cashflows kürzlich erfolgter wesentlicher Akquisitionen bis zu ihrer entsprechenden Integration in Form eines Zuschlages angepasst. Im Jahr 2020 lagen die WACCs (nach Steuern) für die CGUs der Fresenius Medical Care zwischen 5,08 % und 20,13 % und für die CGUs der Fresenius Kabi zwischen 5,98 % und 8,39 %. In der CGU Fresenius Helios (Deutschland) und dem Segment Fresenius Vamed lag der WACC (nach Steuern) bei 5,40 %, länderspezifische Anpassungen waren nicht erforderlich. In der CGU Fresenius Helios (Spanien) lag der WACC (nach Steuern) bei 6,67 %. Für die beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen die WACCs (nach Steuern) 5,08 % bzw. 6,31 %.</p> <p>Falls der Nutzungswert der CGU niedriger als der Buchwert ist und der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, wird die Differenz beim Firmenwert der CGU als Wertminderung berücksichtigt.</p>			
<p>der CGUs wird durch Anwendung eines Discounted-Cash-flow-Verfahrens unter Einbeziehung der spezifischen gewichteten Gesamtkapitalkosten (Weighted-Average Cost of Capital – WACC) bestimmt. Zur Ermittlung der diskontierten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse wird eine Vielzahl von Annahmen getroffen. Diese betreffen insbesondere zukünftige Erstattungssätze und Verkaufspreise, die Anzahl der Behandlungen, Absatzmengen und Kosten. Zur Bestimmung der Zahlungsmittelzuflüsse werden in allen CGUs das genehmigte Budget der nächsten drei Jahre sowie Projektionen für die Jahre vier bis zehn und entsprechende Wachstumsraten für alle nachfolgenden Jahre zugrundegelegt. Projektionen von bis zu zehn Jahren sind aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und durch den weitgehend gleichförmigen und konjunkturunabhängigen Verlauf des Geschäfts des Fresenius-Konzerns möglich. Das durchschnittliche Wachstum der Umsatzerlöse der CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt mit Ausnahme der CGUs in Asien-Pazifik zwischen 3 % und 7 %. Das durchschnittliche Wachstum in Asien-Pazifik liegt bei Fresenius Medical Care im mittleren einstelligen Bereich bzw. bei Fresenius Kabi im niedrigen zweistelligen Bereich. Ein wesentlicher Teil des Firmenwerts ist den CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 10.909 Mio € bzw. 3.918 Mio €) und den CGUs von Fresenius Helios in Deutschland und Spanien (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 4.576 Mio € bzw. 3.702 Mio €) zugeordnet. In diesen CGUs wird auch ein wesentlicher Teil des operativen Ergebnisses erzielt. Das durchschnittliche Wachstum der operativen</p>			<p>Ergebnisse bei diesen CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich. Die Wachstumsraten für den Zeitraum nach zehn Jahren liegen bei Fresenius Medical Care zwischen 1 % und 4 %, bei Fresenius Kabi bei 3 %, bei Fresenius Helios bei 1 % (Deutschland) und 1,5 % (Spanien) sowie bei Fresenius Vamed bei 1 %. Die Wachstumsraten der beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen 1 % bzw. 3 %. Der Abzinsungsfaktor ermittelt sich aus dem WACC der jeweiligen CGU. Im Jahr 2020 basierte der WACC der Fresenius Medical Care auf einer Basisrate von 5,08 % und der WACC im Segment Fresenius Kabi auf einer Basisrate von 5,40 %. Diese Basisrate wird für jede CGU um die jeweiligen länderspezifischen Risikozuschläge sowie, sofern angemessen, um die erhöhten Risiken aus den Cashflows kürzlich erfolgter wesentlicher Akquisitionen bis zu ihrer entsprechenden Integration in Form eines Zuschlages angepasst. Im Jahr 2020 lagen die WACCs (nach Steuern) für die CGUs der Fresenius Medical Care zwischen 5,08 % und 20,13 % und für die CGUs der Fresenius Kabi zwischen 5,98 % und 8,39 %. In der CGU Fresenius Helios (Deutschland) und dem Segment Fresenius Vamed lag der WACC (nach Steuern) bei 5,40 %, länderspezifische Anpassungen waren nicht erforderlich. In der CGU Fresenius Helios (Spanien) lag der WACC (nach Steuern) bei 6,67 %. Für die beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen die WACCs (nach Steuern) 5,08 % bzw. 6,31 %.</p> <p>Falls der Nutzungswert der CGU niedriger als der Buchwert ist und der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, wird die Differenz beim Firmenwert der CGU als Wertminderung berücksichtigt.</p>			
<p>der CGUs wird durch Anwendung eines Discounted-Cash-flow-Verfahrens unter Einbeziehung der spezifischen gewichteten Gesamtkapitalkosten (Weighted-Average Cost of Capital – WACC) bestimmt. Zur Ermittlung der diskontierten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse wird eine Vielzahl von Annahmen getroffen. Diese betreffen insbesondere zukünftige Erstattungssätze und Verkaufspreise, die Anzahl der Behandlungen, Absatzmengen und Kosten. Zur Bestimmung der Zahlungsmittelzuflüsse werden in allen CGUs das genehmigte Budget der nächsten drei Jahre sowie Projektionen für die Jahre vier bis zehn und entsprechende Wachstumsraten für alle nachfolgenden Jahre zugrundegelegt. Projektionen von bis zu zehn Jahren sind aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und durch den weitgehend gleichförmigen und konjunkturunabhängigen Verlauf des Geschäfts des Fresenius-Konzerns möglich. Das durchschnittliche Wachstum der Umsatzerlöse der CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt mit Ausnahme der CGUs in Asien-Pazifik zwischen 3 % und 7 %. Das durchschnittliche Wachstum in Asien-Pazifik liegt bei Fresenius Medical Care im mittleren einstelligen Bereich bzw. bei Fresenius Kabi im niedrigen zweistelligen Bereich. Ein wesentlicher Teil des Firmenwerts ist den CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 10.909 Mio € bzw. 3.918 Mio €) und den CGUs von Fresenius Helios in Deutschland und Spanien (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 4.576 Mio € bzw. 3.702 Mio €) zugeordnet. In diesen CGUs wird auch ein wesentlicher Teil des operativen Ergebnisses erzielt. Das durchschnittliche Wachstum der operativen</p>			<p>Ergebnisse bei diesen CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich. Die Wachstumsraten für den Zeitraum nach zehn Jahren liegen bei Fresenius Medical Care zwischen 1 % und 4 %, bei Fresenius Kabi bei 3 %, bei Fresenius Helios bei 1 % (Deutschland) und 1,5 % (Spanien) sowie bei Fresenius Vamed bei 1 %. Die Wachstumsraten der beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen 1 % bzw. 3 %. Der Abzinsungsfaktor ermittelt sich aus dem WACC der jeweiligen CGU. Im Jahr 2020 basierte der WACC der Fresenius Medical Care auf einer Basisrate von 5,08 % und der WACC im Segment Fresenius Kabi auf einer Basisrate von 5,40 %. Diese Basisrate wird für jede CGU um die jeweiligen länderspezifischen Risikozuschläge sowie, sofern angemessen, um die erhöhten Risiken aus den Cashflows kürzlich erfolgter wesentlicher Akquisitionen bis zu ihrer entsprechenden Integration in Form eines Zuschlages angepasst. Im Jahr 2020 lagen die WACCs (nach Steuern) für die CGUs der Fresenius Medical Care zwischen 5,08 % und 20,13 % und für die CGUs der Fresenius Kabi zwischen 5,98 % und 8,39 %. In der CGU Fresenius Helios (Deutschland) und dem Segment Fresenius Vamed lag der WACC (nach Steuern) bei 5,40 %, länderspezifische Anpassungen waren nicht erforderlich. In der CGU Fresenius Helios (Spanien) lag der WACC (nach Steuern) bei 6,67 %. Für die beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen die WACCs (nach Steuern) 5,08 % bzw. 6,31 %.</p> <p>Falls der Nutzungswert der CGU niedriger als der Buchwert ist und der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, wird die Differenz beim Firmenwert der CGU als Wertminderung berücksichtigt.</p>			
<p>der CGUs wird durch Anwendung eines Discounted-Cash-flow-Verfahrens unter Einbeziehung der spezifischen gewichteten Gesamtkapitalkosten (Weighted-Average Cost of Capital – WACC) bestimmt. Zur Ermittlung der diskontierten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse wird eine Vielzahl von Annahmen getroffen. Diese betreffen insbesondere zukünftige Erstattungssätze und Verkaufspreise, die Anzahl der Behandlungen, Absatzmengen und Kosten. Zur Bestimmung der Zahlungsmittelzuflüsse werden in allen CGUs das genehmigte Budget der nächsten drei Jahre sowie Projektionen für die Jahre vier bis zehn und entsprechende Wachstumsraten für alle nachfolgenden Jahre zugrundegelegt. Projektionen von bis zu zehn Jahren sind aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und durch den weitgehend gleichförmigen und konjunkturunabhängigen Verlauf des Geschäfts des Fresenius-Konzerns möglich. Das durchschnittliche Wachstum der Umsatzerlöse der CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt mit Ausnahme der CGUs in Asien-Pazifik zwischen 3 % und 7 %. Das durchschnittliche Wachstum in Asien-Pazifik liegt bei Fresenius Medical Care im mittleren einstelligen Bereich bzw. bei Fresenius Kabi im niedrigen zweistelligen Bereich. Ein wesentlicher Teil des Firmenwerts ist den CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 10.909 Mio € bzw. 3.918 Mio €) und den CGUs von Fresenius Helios in Deutschland und Spanien (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 4.576 Mio € bzw. 3.702 Mio €) zugeordnet. In diesen CGUs wird auch ein wesentlicher Teil des operativen Ergebnisses erzielt. Das durchschnittliche Wachstum der operativen</p>			<p>Ergebnisse bei diesen CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich. Die Wachstumsraten für den Zeitraum nach zehn Jahren liegen bei Fresenius Medical Care zwischen 1 % und 4 %, bei Fresenius Kabi bei 3 %, bei Fresenius Helios bei 1 % (Deutschland) und 1,5 % (Spanien) sowie bei Fresenius Vamed bei 1 %. Die Wachstumsraten der beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen 1 % bzw. 3 %. Der Abzinsungsfaktor ermittelt sich aus dem WACC der jeweiligen CGU. Im Jahr 2020 basierte der WACC der Fresenius Medical Care auf einer Basisrate von 5,08 % und der WACC im Segment Fresenius Kabi auf einer Basisrate von 5,40 %. Diese Basisrate wird für jede CGU um die jeweiligen länderspezifischen Risikozuschläge sowie, sofern angemessen, um die erhöhten Risiken aus den Cashflows kürzlich erfolgter wesentlicher Akquisitionen bis zu ihrer entsprechenden Integration in Form eines Zuschlages angepasst. Im Jahr 2020 lagen die WACCs (nach Steuern) für die CGUs der Fresenius Medical Care zwischen 5,08 % und 20,13 % und für die CGUs der Fresenius Kabi zwischen 5,98 % und 8,39 %. In der CGU Fresenius Helios (Deutschland) und dem Segment Fresenius Vamed lag der WACC (nach Steuern) bei 5,40 %, länderspezifische Anpassungen waren nicht erforderlich. In der CGU Fresenius Helios (Spanien) lag der WACC (nach Steuern) bei 6,67 %. Für die beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen die WACCs (nach Steuern) 5,08 % bzw. 6,31 %.</p> <p>Falls der Nutzungswert der CGU niedriger als der Buchwert ist und der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, wird die Differenz beim Firmenwert der CGU als Wertminderung berücksichtigt.</p>			
<p>der CGUs wird durch Anwendung eines Discounted-Cash-flow-Verfahrens unter Einbeziehung der spezifischen gewichteten Gesamtkapitalkosten (Weighted-Average Cost of Capital – WACC) bestimmt. Zur Ermittlung der diskontierten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse wird eine Vielzahl von Annahmen getroffen. Diese betreffen insbesondere zukünftige Erstattungssätze und Verkaufspreise, die Anzahl der Behandlungen, Absatzmengen und Kosten. Zur Bestimmung der Zahlungsmittelzuflüsse werden in allen CGUs das genehmigte Budget der nächsten drei Jahre sowie Projektionen für die Jahre vier bis zehn und entsprechende Wachstumsraten für alle nachfolgenden Jahre zugrundegelegt. Projektionen von bis zu zehn Jahren sind aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und durch den weitgehend gleichförmigen und konjunkturunabhängigen Verlauf des Geschäfts des Fresenius-Konzerns möglich. Das durchschnittliche Wachstum der Umsatzerlöse der CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt mit Ausnahme der CGUs in Asien-Pazifik zwischen 3 % und 7 %. Das durchschnittliche Wachstum in Asien-Pazifik liegt bei Fresenius Medical Care im mittleren einstelligen Bereich bzw. bei Fresenius Kabi im niedrigen zweistelligen Bereich. Ein wesentlicher Teil des Firmenwerts ist den CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 10.909 Mio € bzw. 3.918 Mio €) und den CGUs von Fresenius Helios in Deutschland und Spanien (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 4.576 Mio € bzw. 3.702 Mio €) zugeordnet. In diesen CGUs wird auch ein wesentlicher Teil des operativen Ergebnisses erzielt. Das durchschnittliche Wachstum der operativen</p>			<p>Ergebnisse bei diesen CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich. Die Wachstumsraten für den Zeitraum nach zehn Jahren liegen bei Fresenius Medical Care zwischen 1 % und 4 %, bei Fresenius Kabi bei 3 %, bei Fresenius Helios bei 1 % (Deutschland) und 1,5 % (Spanien) sowie bei Fresenius Vamed bei 1 %. Die Wachstumsraten der beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen 1 % bzw. 3 %. Der Abzinsungsfaktor ermittelt sich aus dem WACC der jeweiligen CGU. Im Jahr 2020 basierte der WACC der Fresenius Medical Care auf einer Basisrate von 5,08 % und der WACC im Segment Fresenius Kabi auf einer Basisrate von 5,40 %. Diese Basisrate wird für jede CGU um die jeweiligen länderspezifischen Risikozuschläge sowie, sofern angemessen, um die erhöhten Risiken aus den Cashflows kürzlich erfolgter wesentlicher Akquisitionen bis zu ihrer entsprechenden Integration in Form eines Zuschlages angepasst. Im Jahr 2020 lagen die WACCs (nach Steuern) für die CGUs der Fresenius Medical Care zwischen 5,08 % und 20,13 % und für die CGUs der Fresenius Kabi zwischen 5,98 % und 8,39 %. In der CGU Fresenius Helios (Deutschland) und dem Segment Fresenius Vamed lag der WACC (nach Steuern) bei 5,40 %, länderspezifische Anpassungen waren nicht erforderlich. In der CGU Fresenius Helios (Spanien) lag der WACC (nach Steuern) bei 6,67 %. Für die beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen die WACCs (nach Steuern) 5,08 % bzw. 6,31 %.</p> <p>Falls der Nutzungswert der CGU niedriger als der Buchwert ist und der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, wird die Differenz beim Firmenwert der CGU als Wertminderung berücksichtigt.</p>			
<p>der CGUs wird durch Anwendung eines Discounted-Cash-flow-Verfahrens unter Einbeziehung der spezifischen gewichteten Gesamtkapitalkosten (Weighted-Average Cost of Capital – WACC) bestimmt. Zur Ermittlung der diskontierten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse wird eine Vielzahl von Annahmen getroffen. Diese betreffen insbesondere zukünftige Erstattungssätze und Verkaufspreise, die Anzahl der Behandlungen, Absatzmengen und Kosten. Zur Bestimmung der Zahlungsmittelzuflüsse werden in allen CGUs das genehmigte Budget der nächsten drei Jahre sowie Projektionen für die Jahre vier bis zehn und entsprechende Wachstumsraten für alle nachfolgenden Jahre zugrundegelegt. Projektionen von bis zu zehn Jahren sind aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und durch den weitgehend gleichförmigen und konjunkturunabhängigen Verlauf des Geschäfts des Fresenius-Konzerns möglich. Das durchschnittliche Wachstum der Umsatzerlöse der CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt mit Ausnahme der CGUs in Asien-Pazifik zwischen 3 % und 7 %. Das durchschnittliche Wachstum in Asien-Pazifik liegt bei Fresenius Medical Care im mittleren einstelligen Bereich bzw. bei Fresenius Kabi im niedrigen zweistelligen Bereich. Ein wesentlicher Teil des Firmenwerts ist den CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 10.909 Mio € bzw. 3.918 Mio €) und den CGUs von Fresenius Helios in Deutschland und Spanien (Buchwerte der Firmenwerte am 31. Dezember 2020: 4.576 Mio € bzw. 3.702 Mio €) zugeordnet. In diesen CGUs wird auch ein wesentlicher Teil des operativen Ergebnisses erzielt. Das durchschnittliche Wachstum der operativen</p>			<p>Ergebnisse bei diesen CGUs für den zehnjährigen Planungszeitraum liegt im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich. Die Wachstumsraten für den Zeitraum nach zehn Jahren liegen bei Fresenius Medical Care zwischen 1 % und 4 %, bei Fresenius Kabi bei 3 %, bei Fresenius Helios bei 1 % (Deutschland) und 1,5 % (Spanien) sowie bei Fresenius Vamed bei 1 %. Die Wachstumsraten der beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen 1 % bzw. 3 %. Der Abzinsungsfaktor ermittelt sich aus dem WACC der jeweiligen CGU. Im Jahr 2020 basierte der WACC der Fresenius Medical Care auf einer Basisrate von 5,08 % und der WACC im Segment Fresenius Kabi auf einer Basisrate von 5,40 %. Diese Basisrate wird für jede CGU um die jeweiligen länderspezifischen Risikozuschläge sowie, sofern angemessen, um die erhöhten Risiken aus den Cashflows kürzlich erfolgter wesentlicher Akquisitionen bis zu ihrer entsprechenden Integration in Form eines Zuschlages angepasst. Im Jahr 2020 lagen die WACCs (nach Steuern) für die CGUs der Fresenius Medical Care zwischen 5,08 % und 20,13 % und für die CGUs der Fresenius Kabi zwischen 5,98 % und 8,39 %. In der CGU Fresenius Helios (Deutschland) und dem Segment Fresenius Vamed lag der WACC (nach Steuern) bei 5,40 %, länderspezifische Anpassungen waren nicht erforderlich. In der CGU Fresenius Helios (Spanien) lag der WACC (nach Steuern) bei 6,67 %. Für die beiden wesentlichen CGUs von Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi in Nordamerika betragen die WACCs (nach Steuern) 5,08 % bzw. 6,31 %.</p> <p>Falls der Nutzungswert der CGU niedriger als der Buchwert ist und der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, wird die Differenz beim Firmenwert der CGU</p>			

von Gesundheitsprodukten oder eine erhöhte Sterblichkeit von Patienten mit chronischem Nierenversagen, die auf die Covid-19-Pandemie zurückgeführt werden kann, könnte die Schätzungen des Fresenius-Konzerns der zukünftigen Cash-flows bestimmter Länder oder Segmente negativ beeinflussen. Weiterhin könnten Veränderungen im makroökonomischen Umfeld den Abzinsungssatz beeinflussen. Die mögliche Folge wäre, dass die künftigen operativen Ergebnisse des Fresenius-Konzerns in wesentlichem Umfang negativ durch zusätzliche Wertminderungen auf Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer beeinflusst werden könnten.

b) Rechtliche Eventualverbindlichkeiten

Der Fresenius-Konzern ist in verschiedene Rechtsstreitigkeiten involviert, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben. Der Ausgang dieser Rechtsangelegenheiten könnte einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fresenius-Konzerns haben. Zu Einzelheiten wird auf Anmerkung 30, Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten, verwiesen.

Der Fresenius-Konzern analysiert regelmäßig entscheidende Informationen und bildet die erforderlichen Rückstellungen für möglicherweise aus solchen Verfahren resultierende Verpflichtungen einschließlich der geschätzten Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit diesen Rechtsstreitigkeiten. Für diese Analysen nutzt der Fresenius-Konzern sowohl seine interne Rechtsabteilung

als auch externe Ressourcen. Die Bildung einer Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten richtet sich nach der Wahrscheinlichkeit eines für den Fresenius-Konzern nachteiligen Ausgangs und der Möglichkeit, einen Verlustbetrag zuverlässig schätzen zu können.

Die Erhebung einer Klage oder die formelle Geltendmachung eines Anspruchs, bzw. die Bekanntgabe einer solchen Klage oder der Geltendmachung eines Anspruchs, bedeutet nicht zwangsläufig, dass eine Rückstellung zu bilden ist.

c) Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind eine wesentliche Bilanzposition, und die Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste bedürfen einer umfangreichen Schätzung und Beurteilung durch das lokale Management. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Wertberichtigungen betragen 6.937 Mio € bzw. 7.176 Mio € im Jahr 2020 bzw. 2019. Rund 45 % bzw. 48 % stammen aus dem Unternehmensbereich Fresenius Medical Care und hier im Wesentlichen aus dem Bereich der Dialyседienstleistungen in Nordamerika.

Die größten Schuldner oder Schuldnergruppen an den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfielen zum 31. Dezember 2020 mit 14 % auf die US Medicare- und Medicaid-Gesundheitsprogramme, mit 6 % auf private Versicherungen in den USA sowie mit 18 % auf die Gesundheitsbehörde der Region Madrid. Darüber hinaus existieren aufgrund der internationalen und heterogenen Kundenstruktur im Fresenius-Konzern keinerlei Risikokonzentrationen in nennenswertem Ausmaß.

Die Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste betrugen 401 Mio € bzw. 351 Mio € zum 31. Dezember 2020 bzw. zum 31. Dezember 2019. Eine Wertberichtigung wird vorgenommen, wenn konkrete Anhaltspunkte vorliegen, dass ein Betrag uneinbringlich sein könnte. Eine Forderung gilt als uneinbringlich und wird ausgebaut, wenn nach einer angemessenen Überprüfung durch das lokale Management alle Bemühungen, eine Forderung einzuziehen, erschöpft sind, einschließlich der Einschaltung von Inkassobüros (falls erforderlich und zulässig).

Das Entstehen eines Forderungsrückstandes und Schwierigkeiten beim Einzug von Forderungen könnten eine Anhebung der Schätzung des Wertberichtigungsbedarfs für erwartete Forderungsverluste erfordern. Solche zusätzlichen Aufwendungen für uneinbringliche Forderungen könnten die künftigen operativen Ergebnisse in wesentlichem Umfang negativ beeinflussen.

d) Selbstversicherungsprogramme

Über das Versicherungsprogramm für Berufs-, Produkt- und allgemeine Haftpflichtrisiken sowie für Pkw-Schäden, Arbeitnehmer-Entschädigungsansprüche und Entschädigungsansprüche für ärztliche Behandlungsfehler trägt die in den USA ansässige größte Tochtergesellschaft der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA die Risiken hinsichtlich Berufshaftpflichtrisiken teilweise selbst. Zu weiteren Details über die Rechnungslegungsgrundsätze für Selbstversicherungsprogramme siehe Anmerkung 1. III. x, Selbstversicherungsprogramme.

2. AKQUISITIONEN, DESINVESTITIONEN UND FINANZANLAGEN

AKQUISITIONEN, DESINVESTITIONEN UND FINANZANLAGEN

Der Fresenius-Konzern hat Akquisitionen, Investitionen in Finanzanlagen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 902 Mio € im Jahr 2020 bzw. 2.623 Mio € im Jahr 2019 getätigt. Hiervon wurden im Jahr 2020 Kaufpreiszahlungen in Höhe von insgesamt 720 Mio € in bar geleistet und finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 182 Mio € übernommen. Es gab keine individuell wesentlichen Transaktionen während des Geschäftsjahres 2020.

Fresenius Medical Care

Im Jahr 2020 tätigte Fresenius Medical Care Akquisitionsausgaben in Höhe von 407 Mio €, die im Wesentlichen auf den Erwerb von Dialysekliniken entfielen.

Im Jahr 2019 tätigte Fresenius Medical Care Akquisitionsausgaben in Höhe von 2.297 Mio €, die im Wesentlichen auf den Erwerb von NxStage Medical, Inc. entfielen.

Akquisition von NxStage Medical, Inc., USA

Am 21. Februar 2019 hat Fresenius Medical Care alle ausstehenden Aktien von NxStage zu einem Preis von 30,00 US\$ je Stammaktie erworben. Der Gesamtkaufpreis des Erwerbs belief sich auf 1.976 Mio US\$ (1.741 Mio € zum Erwerbsstichtag), abzüglich erworbener Barmittel. NxStage ist ein

führendes Medizintechnikunternehmen, das innovative medizintechnische Produkte für die Hemodialyse und die Intensivmedizin entwickelt, produziert und vermarktet. NxStage wird seit 21. Februar 2019 konsolidiert.

Die Transaktion wurde als Unternehmenserwerb bilanziert. Die folgende Tabelle enthält die finalen Marktwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Akquisition.

	in Mio €	
	Mio US\$	in Mio €
Flüssige Mittel	47	42
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	34	30
Vorräte	63	56
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	16	14
Sachanlagen	104	92
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	22	19
Immaterielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte	762	671
Firmenwert	1.202	1.058
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-72	-64
Rückstellungen für Ertragsteuern und latente Steuern	-101	-89
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-22	-19
Sonstige Verbindlichkeiten	-28	-24
Nicht beherrschende Anteile	-4	-4
Gesamtkaufpreis	2.023	1.782
abzüglich erworbene Barmittel	-47	-41
Nettoausszahlung	1.976	1.741

Fresenius Kabi

Im Jahr 2020 tätigte Fresenius Kabi Akquisitionsausgaben in Höhe von 31 Mio €, die im Wesentlichen auf im Rahmen der Akquisition bereits eingeplante Meilenstein-Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb des Biosimilars-Geschäfts entfielen.

Im Jahr 2019 tätigte Fresenius Kabi Akquisitionsausgaben in Höhe von 86 Mio €, die im Wesentlichen auf im Rahmen der Akquisition bereits eingeplante Meilenstein-Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb des Biosimilars-Geschäfts entfielen.

Fresenius Helios

Im Jahr 2020 tätigte Fresenius Helios Akquisitionsaussagen in Höhe von 459 Mio €, die im Wesentlichen auf die Übernahme von Centro Médico Imbanaco S.A. in Kolumbien entfielen. Ferner wurden in Kolumbien die Clínica del Prado S.A. und die Clínica de la Mujer S.A.S. übernommen. In Deutschland wurden Krankenhäuser und medizinische Versorgungszentren des Malteser-Ordens sowie die Digitale Gesundheits Gruppe GmbH erworben.

Im Jahr 2019 tätigte Fresenius Helios Akquisitionsaussagen in Höhe von 211 Mio €, die im Wesentlichen die Übernahme der Clínica Las Vegas, S.A., der Clínica Medellín, S.A. und CediMed, eines Anbieters medizinischer Diagnostik in Kolumbien, sowie auf den Erwerb der Mitteldeutsches Institut für Arbeitsmedizin GmbH und medizinischer Versorgungszentren in Deutschland entfielen.

Fresenius Vamed

Im Jahr 2020 tätigte Fresenius Vamed Akquisitionsaussagen in Höhe von 6 Mio €.

Im Jahr 2019 tätigte Fresenius Vamed Akquisitionsaussagen in Höhe von 29 Mio €, die im Wesentlichen auf den Erwerb eines Sterilgut-Dienstleistungsunternehmens in Großbritannien und die Anteilserhöhung an einer Rehabilitationsklinik in Österreich entfielen.

AUSWIRKUNGEN VON AKQUISITIONEN AUF DEN ABSCHLUSS DES FRESENIUS-KONZERNS
Die Akquisitionen des Geschäftsjahres 2020 wurden gemäß der Erwerbsmethode bilanziert und infolgedessen ab dem Erwerbszeitpunkt konsolidiert. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Akquisitionskosten und dem Marktwert des Nettovermögens betrug 844 Mio € bzw. 2.704 Mio € im Jahr 2020 bzw. 2019. Berichtigungen im Bewertungszeitraum aus Akquisitionen des Vorjahres hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020.

Die Kaufpreisaufteilung wurde noch nicht für alle Akquisitionen des laufenden Jahres abgeschlossen. Auf Basis der vorläufigen Kaufpreisaufteilung wurden 548 Mio € als Firmenwerte und 296 Mio € als sonstige immaterielle Vermögenswerte ausgewiesen. Von diesen Firmenwerten entfielen 254 Mio € auf die Akquisitionen von Fresenius Medical Care, 290 Mio € auf die von Fresenius Helios und 4 Mio € auf die von Fresenius Vamed.

Der Firmenwert ist ein Vermögenswert, der den künftigen wirtschaftlichen Nutzen anderer bei dem Unternehmenserwerb übernommener Vermögenswerte darstellt, die nicht einzeln identifiziert und getrennt erfasst werden können. Der Firmenwert entsteht grundsätzlich durch die Wertdifferenz des Marktwerts erwarteter zukünftiger Cashflows.

Die im Geschäftsjahr 2020 durchgeführten bzw. erstmalig für ein volles Geschäftsjahr einbezogenen Akquisitionen leisteten zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung den folgenden Beitrag:

in Mio. €	2020
Umsatz	309
EBITDA	41
EBIT	25
Zinsergebnis	-13
Konzernergebnis	14

Die Akquisitionen haben die Bilanzsumme des Fresenius-Konzerns um 849 Mio € erhöht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3. SONDEREINFLÜSSE

Das Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) des Jahres 2020 in Höhe von 1.707 Mio € enthält Sondereinflüsse im Zusammenhang mit einer Wertminderung auf den Firmenwert bei Fresenius Medical Care Lateinamerika und Umbewertungen der bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten.

Die Sondereinflüsse wirkten sich auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2020 wie folgt aus:

in Mio €	EBIT	Zinsaufwand	Konzernergebnis
Ergebnis vor Sondereinflüssen 2020	4.612	-654	1.796
Wertminderung auf Firmenwert bei Fresenius Medical Care Lateinamerika	-195	0	-63
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	-32	-5	-26
Ergebnis gemäß IFRS 2020	4.385	-659	1.707

4. UMSATZ

Der Umsatz gliederte sich in folgende Tätigkeiten:

in Mio €	
Umsätze aus Verträgen mit Kunden	
davon Umsätze aus Dienstleistungen	
davon Verkauf von Produkten und damit verbundenen Nebenleistungen	
davon Umsätze aus langfristigen Fertigungsaufträgen	
davon weitere Umsätze aus Verträgen mit Kunden	
Sonstige Umsätze	
Umsatz	

Das Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) des Jahres 2019 in Höhe von 1.883 Mio € enthielt Sondereinflüsse im Zusammenhang mit dem Erwerb von NxStage und dem Kostenoptimierungsprogramm der Fresenius Medical Care. Ferner sind im Konzernergebnis Sondereinflüsse im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement, Umbewertungen der bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten sowie der gekündigten Übernahmevereinbarung mit Akorn, Inc. enthalten.

Die Sondereinflüsse wirkten sich auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2019 wie folgt aus:

in Mio €	EBIT	Zinsaufwand	Konzernergebnis
Ergebnis vor Sondereinflüssen 2019	4.688	-714	1.879
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-24	0	-6
Kostenoptimierungsprogramm Fresenius Medical Care	-91	0	-21
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	29	0	15
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	32	-5	19
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-3	0	-3
Ergebnis gemäß IFRS 2019	4.631	-719	1.883

2020					Fresenius-Konzern
in Mio €	Fresenius Medical Care	Fresenius Kabi	Fresenius Helios	Fresenius Vamed	Corporate
Umsätze aus Verträgen mit Kunden	17.410	6.913	9.786	1.742	2
davon Umsätze aus Dienstleistungen	13.810	67	9.782	1.160	1
davon Verkauf von Produkten und damit verbundenen Nebenleistungen	3.600	6.830	0	0	1
davon Umsätze aus langfristigen Fertigungsaufträgen	0	0	0	582	0
davon weitere Umsätze aus Verträgen mit Kunden	0	16	4	0	0
Sonstige Umsätze	409	3	12	0	0
Umsatz	17.819	6.916	9.798	1.742	2

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

in Mio €	2019					Fresenius-Konzern
	Fresenius Medical Care	Fresenius Kabi	Fresenius Helios	Fresenius Vamed	Corporate	
Umsätze aus Verträgen mit Kunden	17.059	6.860	9.204	1.886	2	35.011
davon Umsätze aus Dienstleistungen	13.623	65	9.201	1.125	1	24.015
davon Verkauf von Produkten und damit verbundenen Nebenleistungen	3.436	6.780	0	0	1	10.217
davon Umsätze aus langfristigen Fertigungsaufträgen	0	0	0	761	0	761
davon weitere Umsätze aus Verträgen mit Kunden	0	15	3	0	0	18
Sonstige Umsätze	375	5	13	6	-1	398
Umsatz	17.434	6.865	9.217	1.892	1	35.409

Die sonstigen Umsätze bestehen aus Umsätzen aus Versicherungs- und Leasingverträgen.

Zum 31. Dezember 2020 hatte der Fresenius-Konzern Leistungsverpflichtungen, die nicht erfüllt oder teilweise erfüllt waren und deren Erfüllung und Erfassung im Umsatz für die kommenden Jahren erwartet wird.

in Mio €	2021	2022	2023	2024	2025	Nachfolgende	Summe
Transaktionspreis der nicht erfüllten oder teilweise erfüllten Leistungsverpflichtungen	1.657	1.206	845	779	529	581	5.597

Die Gliederung des Umsatzes nach Segmenten und Regionen ist aus der Segmentberichterstattung auf den Seiten 226 bis 227 ersichtlich.

5. MATERIALAUFWAND

Der in den Umsatzkosten enthaltene Materialaufwand gliederte sich in Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie in Aufwendungen für bezogene Leistungen:

in Mio €	2020	2019
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.624	7.545
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.487	1.528
Materialaufwand	9.111	9.073

6. PERSONALAUFWAND
In den Umsatzkosten, den Vertriebskosten, allgemeinen Verwaltungskosten sowie den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen war im Jahr 2020 bzw. 2019 Personalaufwand in Höhe von 15.128 Mio € bzw. 14.355 Mio € enthalten. Der Personalaufwand gliederte sich wie folgt:

in Mio €	2020	2019
Löhne und Gehälter	12.357	11.651
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.771	2.704
davon für Altersversorgung	395	366
Personalaufwand	15.128	14.355

Im Jahresdurchschnitt verteilten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fresenius-Konzern auf die folgenden Funktionsbereiche:

	2020	2019
Produktion	42.657	42.207
Dienstleistung	217.099	204.981
Allgemeine Verwaltung	29.454	27.665
Vertrieb und Marketing	12.982	12.000
Forschung und Entwicklung	3.514	3.283
Gesamt (Köpfe)	305.706	290.136

7. FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSAUFWENDUNGEN

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 751 Mio € (2019: 645 Mio €) waren neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 20 Mio € (2019: 17 Mio €) enthalten. Ferner waren im Jahr 2020 in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen Zuschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 7 Mio € (2019: Zuschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 20 Mio € und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 5 Mio €) enthalten. Diese betrafen Entwicklungsaktivitäten aus Zulassungsprojekten, die im Rahmen der Akquisition von Fresenius Kabi USA, Inc. erworben wurden. Die in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen enthaltenen Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts betrugen im Jahr 2020 159 Mio € (2019: 91 Mio €).

9. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen enthielten im Wesentlichen Währungskursgewinne und -verluste, Erträge aus der At-Equity-Beteiligung mit Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd. und aus anderen Bewertungen von Eigenkapitalinstrumenten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden sowie aus Rückstellungsaufösungen.

11. STEUERN

ERTRAGSTEUERN

Das Ergebnis vor Ertragsteuern war den folgenden geographischen Regionen zuzuordnen:

in Mio €	2020	2019
Deutschland	420	494
Ausland	3.306	3.418
Gesamt	3.726	3.912

Die Steueraufwendungen bzw. -erträge für die Jahre 2020 und 2019 setzten sich wie folgt zusammen:

in Mio €	Laufende Steuern	Latente Steuern	Ertragsteuern
2020			
Deutschland	137	-12	125
Ausland	723	55	778
Gesamt	860	43	903
2019			
Deutschland	32	76	108
Ausland	782	-7	775
Gesamt	814	69	883

8. ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN

Die allgemeinen Verwaltungskosten in Höhe von 4.373 Mio € (2019: 4.386 Mio €) betrafen Aufwendungen der Verwaltung, die weder der Forschung und Entwicklung noch der Produktion oder dem Vertrieb zugeordnet werden können.

Nachfolgend wird die Überleitung vom erwarteten Steuer-
aufwand zum ausgewiesenen Steueraufwand dargestellt:
Die Berechnung des erwarteten Steueraufwands erfolgt
durch Anwendung des deutschen Körperschaftsteuersatzes
(einschließlich Solidaritätszuschlag) zuzüglich des effekti-
ven Gewerbesteuersatzes auf das Ergebnis vor Ertragsteu-
ern. Der daraus resultierende kombinierte Ertragsteuersatz
betrug 30,8 % bzw. 30,6 % für die Geschäftsjahre 2020
und 2019.

in Mio €	2020	2019
Berechneter „erwarteter“ Ertragsteueraufwand	1.146	1.197
Erhöhung (Minderung) der Ertragsteuern durch:		
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	114	77
Steuersatzunterschiede	-307	-275
Steuersatzänderungen	4	7
Steuerfreie Erträge	-60	-89
Steuern für Vorjahre	33	20
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteile am Konzernergebnis	-70	-61
Sonstiges	43	7
Ertragsteuern	903	883
Effektiver Steuersatz	24,2 %	22,6 %

LATENTE STEUERN
Der steuerliche Effekt aus temporären Differenzen und Ver-
lustvorträgen, die zu aktiven und passiven latenten Steuern
führen, ergab sich zum 31. Dezember wie folgt:

in Mio €	2020	2019
Aktive latente Steuern		
Forderungen	59	56
Vorräte	181	173
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	88	49
Sonstige langfristige Vermögenswerte	144	127
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.199	1.556
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	467	300
Pensionsverpflichtungen	300	296
Verlustvorträge	191	263
Aktive latente Steuern	2.629	2.820
Passive latente Steuern		
Forderungen	45	35
Vorräte	6	21
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	183	149
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.741	1.554
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.112	1.453
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	120	187
Passive latente Steuern	3.207	3.399
Saldierte latente Steuern	-578	-579

In der Konzern-Bilanz werden die aktiven und passiven
latenten Steuern saldiert wie folgt ausgewiesen:

in Mio €	2020	2019
Aktive latente Steuern	812	839
Passive latente Steuern	1.390	1.418
Saldierte latente Steuern	-578	-579

Zum 31. Dezember 2020 verfügt Fresenius Medical Care
über weitere, in ausländischen Tochtergesellschaften the-
saurierte Gewinne in Höhe von etwa 9 Mrd €, auf die keine
passiven latenten Steuern gebildet wurden, weil diese
Gewinne auf unbestimmte Zeit investiert bleiben sollen.

VERLUSTVORTRÄGE

Das Auslaufen der Vortragsfähigkeit der steuerlichen Ver-
lustvorträge stellt sich wie folgt dar:

für die Geschäftsjahre	in Mio €
2021	37
2022	38
2023	37
2024	51
2025	61
2026	6
2027	38
2028	6
2029	11
2030 und Nachfolgende	178
Gesamt	463

Die verbleibenden Verluste von 1.127 Mio € sind im
Wesentlichen unbegrenzt vortragsfähig. Im Gesamtbetrag
der bestehenden Verlustvorträge zum 31. Dezember 2020
ist ein Anteil von 1.014 Mio € (2019: 1.023 Mio €) enthal-
ten, der voraussichtlich nicht realisiert werden kann. Aktive
latente Steuern wurden bezüglich dieser Verlustvorträge
nicht angesetzt.

Ausgehend von dem steuerpflichtigen Gewinn frühe-
rer Jahre und dem zukünftig erwarteten steuerpflichtigen
Gewinn hält es der Fresenius-Konzern für wahrscheinlich,
dass die Vorteile aus den zum 31. Dezember 2020 ausge-
wiesenen aktiven latenten Steuern abzüglich der Wertbe-
richtigung genutzt werden können.

12. NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

Die nicht beherrschenden Anteile am Ergebnis nach Ertragsteuern im Fresenius-Konzern stellten sich zum 31. Dezember wie folgt dar:

in Mio €	2020	2019
Nicht beherrschende Anteile an Fresenius Medical Care	791	826
Nicht beherrschende Anteile an Fresenius Vamed	-	19
Nicht beherrschende Anteile in den Unternehmensbereichen		
Fresenius Medical Care	271	239
Fresenius Kabi	44	49
Fresenius Helios	7	11
Fresenius Vamed	3	2
Gesamt	1.116	1.146

Die Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA leistete im Geschäftsjahr 2020 Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter in Höhe von 238 Mio € (2019: 244 Mio €).

13. AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-PANDEMIE

Der Abschluss des Fresenius-Konzerns wurde durch Covid-19 beeinflusst, hauptsächlich in Form von Umsatzeinbußen und zusätzlichen Kosten für den Schutz seiner Patienten und Mitarbeiter, zur Sicherung seiner Produktivität und des Klinikbetriebs sowie für zusätzliche Fracht- und Logistikkosten. Verschiedene Regierungen haben in Regionen, in denen Fresenius tätig ist, wirtschaftliche Hilfsprogramme bereitgestellt, um den Folgen der Pandemie für Unternehmen entgegenzuwirken und Gesundheitsdienstleister und Patienten zu unterstützen. Die damit verbundenen Erstattungszahlungen und Fördermittel, die Fresenius erhalten hat, wurden in Übereinstimmung mit den in den lokalen Gesetzen und Vorschriften festgelegten Bedingungen und Bestimmungen bilanziert.

Im Folgenden werden die wichtigsten Programme mit Auswirkungen auf das Geschäft des Fresenius-Konzerns in Deutschland und den Vereinigten Staaten beschrieben:

In Deutschland haben die Krankenhäuser des Fresenius-Konzerns Erstattungen und Zuwendungen insbesondere gemäß dem Gesetz zum Ausgleich Covid-19 bedingter finanzieller Belastungen der Krankenhäuser und weiterer Gesundheitseinrichtungen (Covid-19-Krankenhauserentlastungsgesetz) sowie entsprechender Anschlussregelungen erhalten. Danach werden hauptsächlich Krankenhäuser für die Erhöhung ihrer Kapazitäten und damit verbundene Patientendienstleistungen durch die Verschiebung von Wahlbehandlungen, die Bereitstellung zusätzlicher Intensivbetten für die Behandlung von Covid-19-Patienten sowie höherer Behandlungskosten entschädigt.

Da die zusätzlichen Erstattungen für Krankenhausdienstleistungen durch den teilweise staatlich refinanzierten Gesundheitsfonds gezahlt werden, erfasst der Fresenius-Konzern solche Einnahmen in Übereinstimmung mit seinen bestehenden Richtlinien zur Umsatzrealisierung für Krankenhausedienstleistungen (IFRS 15, Revenue from Contracts with Customers). Insgesamt erhielten die deutschen Krankenhäuser des Fresenius-Konzerns im Geschäftsjahr 2020 Erstattungen und Zuwendungen in Höhe von 742 Mio €, die in Höhe von 697 Mio € in den Umsatzerlösen und in Höhe von 45 Mio € als Zuwendungen in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurden.

In den USA hat Fresenius Medical Care North America Zahlungen gemäß dem CARES-Gesetz („Coronavirus Aid, Relief, and Economic Security Act“) in Höhe von 249 Mio € erhalten und davon 229 Mio € in Übereinstimmung mit IAS 20, Accounting for Government Grants and Disclosure of Government Assistance, in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung hauptsächlich in den Umsatzerlösen und den Rest in den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten erfasst. Zusätzlich erhielt der Fresenius-Konzern in den USA Vorauszahlungen im Rahmen des CMS-Programms für beschleunigte und vorgezogene Zahlungen („Accelerated and Advance Payment program“), die in Übereinstimmung mit IFRS 15 bei Erhalt als Vertragsverbindlichkeit erfasst und bei Erbringung der entsprechenden Dienstleistungen als Umsatzerlöse verbucht werden.

Der Fresenius-Konzern hat zum 31. Dezember 2020 unter den kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten eine entsprechende Vertragsverbindlichkeit in Höhe von 852 Mio € ausgewiesen.

Zusätzlich zu den oben genannten Programmen erhielt der Fresenius-Konzern im Rahmen verschiedener anderer Programme von mehreren Regierungen weltweit Zuschüsse und andere Erstattungen in Höhe von 52 Mio €. In Spanien war Quirónsalud insbesondere von dem Notstand betroffen, den die spanische Regierung am 14. März 2020 ausgerufen hatte. Die Umsetzung des Notstands erfolgt durch die jeweiligen regionalen Gesundheitsbehörden auf Basis der entsprechenden regionalen Gesetze und Vorgaben sowie auch durch private Krankenversicherungen. Dies betrifft zunächst die Höhe der Erstattungsleistungen für die Behandlung von Covid-19-Patienten, die im Laufe des Berichtsjahres weitestgehend vereinbart wurden. Darüber hinaus ist die Ausgestaltung von Erstattungen für weitere Eingriffe im Zuge des Notstands, insbesondere des Freihaltens von Bettkapazitäten, noch nicht in allen Regionen

abgeschlossen. In Ermangelung einer umfassenden, nationalen Regelung ist jedoch absehbar, dass diese Erstattungsleistungen insgesamt nur einen Teil der ausgefallenen Umsätze von Quirónsalud decken werden.

Alle aus Zuschüssen erhaltenen Gelder erfüllen die jeweiligen Bedingungen. Der Fresenius-Konzern ist verpflichtet und verpflichtet sich, alle Anforderungen zu erfüllen, die in den Finanzierungsvereinbarungen für Zuschüsse festgelegt sind.

Zusätzlich zu den vorgenannten zusätzlichen Vergütungen und Erstattungen, die in verschiedenen Ländern angefallen sind, war der Fresenius-Konzern von den Auswirkungen von Covid-19 auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte betroffen sowie durch Effekte im Zusammenhang mit Lockdowns. Gleichzeitig entstanden dem Fresenius-Konzern in bestimmten Bereichen geringere Kosten, zum Beispiel für Vergütungspläne mit Anreizwirkung und Reisen.

Der Fresenius-Konzern ist gut aufgestellt, um seinen laufenden finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und verfügt über ausreichend Liquidität zur Sicherung der normalen Geschäftstätigkeit.

14. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie mit und ohne Verwässerungseffekt durch ausgegebene Aktienoptionen stellte sich wie folgt dar:

Zähler in Mio €	2020	2019
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	1.707	1.883
abzüglich Effekt aus Anteilsverwässerung Fresenius Medical Care	-	-
Ergebnis, das für alle Stammaktien zur Verfügung steht	1.707	1.883
Nenner in Stück		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Stammaktien	557.451.759	556.820.762
Potenziell verwässernde Stammaktien	292.103	596.552
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Stammaktien bei voller Verwässerung	557.743.862	557.417.314
Ergebnis je Aktie in €	3,06	3,38
Ergebnis je Aktie bei voller Verwässerung in €	3,06	3,38

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

15. FLÜSSIGE MITTEL

Zum 31. Dezember setzten sich die flüssigen Mittel wie folgt zusammen:

in Mio €	2020	2019
Zahlungsmittel	1.192	1.158
Termingelder und Wertpapiere (mit einer Fälligkeit von bis zu 90 Tagen)	645	496
Flüssige Mittel	1.837	1.654

Zum 31. Dezember 2020 bzw. 2019 waren in den flüssigen Mitteln zweckgebundene Mittel in Höhe von 121 Mio € bzw. 111 Mio € enthalten.

Der Fresenius-Konzern verfügt über ein Cash Management System mit einem währungsübergreifenden Notional Pooling. Die Voraussetzungen für eine Saldierung innerhalb dieses Cash Management Systems wurden erfüllt. Zum 31. Dezember 2020 saldierte der Fresenius-Konzern 1.006 Mio € (31. Dezember 2019: 177 Mio €) Bankguthaben mit Bankverbindlichkeiten. Davon betrafen 998 Mio € Fresenius Medical Care.

Im Folgenden werden die Kreditrisikoeinstufung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie deren Wertberichtigungen dargestellt:

in Mio €	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	7.338	6.74
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, netto	6.937	6.360

16. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

Zum 31. Dezember setzten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen wie folgt zusammen:

in Mio €	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	7.338	7.527
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, netto	401	351
	6.937	7.176

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen (vor Wertberichtigungen) beziehen sich zum 31. Dezember 2020 7.248 Mio € auf Verträge mit Kunden im Sinne des IFRS 15. Darauf entfallen 400 Mio € Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste. Weitere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, netto, beziehen sich auf den sonstigen Umsatz.

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen haben eine Fristigkeit von unter einem Jahr. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen mit einer Fristigkeit von über einem Jahr in Höhe von 38 Mio € (2019: 25 Mio €) sind in der Bilanzposition sonstige langfristige Vermögenswerte enthalten.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertberichtigungen im Geschäftsjahr:

in Mio €	2020	2019
Wertberichtigungen zu Beginn des Geschäftsjahres	351	323
Erfolgswirksame Abschreibungen/Wertaufholungen	94	52
Verbräuche und sonstige erfolgsneutrale Veränderungen	-23	-24
Währungsumrechnungsdifferenz	-21	-
Wertberichtigungen am Ende des Geschäftsjahres	401	351

Weitere Wertberichtigungen für Kreditverluste sind in den sonstigen kurz- bzw. langfristigen Vermögenswerten enthalten (siehe Anmerkung 18, Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte). Insgesamt hatte der Fresenius-Konzern zum 31. Dezember 2020 Wertberichtigungen in Höhe von 423 Mio € (2019: 374 Mio €).

17. VORRÄTE

Zum 31. Dezember setzten sich die Vorräte wie folgt zusammen:

in Mio €	2020	2019
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren	913	835
Unfertige Erzeugnisse	363	370
Fertige Erzeugnisse	2.796	2.559
abzüglich Wertberichtigungen	127	131
Vorräte, netto	3.945	3.633

In den Geschäftsjahren 2020 und 2019 gab es unwesentliche Zuschreibungen auf Vorräte.

Die Gesellschaften des Fresenius-Konzerns haben sich verpflichtet, zu festgelegten Bedingungen Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren im Wert von etwa 937 Mio € zu kaufen, von denen zum 31. Dezember 2020 für Käufe im Geschäftsjahr 2021 554 Mio € vorgesehen waren. Die Laufzeit dieser Vereinbarungen beträgt ein bis zehn Jahre.

18. SONSTIGE KURZ- UND LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Zum 31. Dezember setzten sich die sonstigen kurz- und langfristigen Vermögenswerte wie folgt zusammen:

in Mio €	2020	2019
At-Equity-Beteiligungen	764	697
Steuererstattungsansprüche	553	666
Vertragsvermögenswerte	474	704
Geleistete Anzahlungen	356	173
Rechnungsabgrenzungsposten	87	79
Forderungen nach dem deutschen Krankenhausrecht	82	112
Vorauszahlungen für Miete und Versicherungen	46	51
Übrige sonstige Vermögenswerte	594	560
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte, netto	2.956	3.042
Ausgleichsforderungen nach dem deutschen Krankenhausrecht	516	219
Fremdkapitalinstrumente	401	370
Eigenkapitalinstrumente	393	369
Langfristige Darlehen	127	103
Leasingforderungen	109	112
Geleistete Kautionen	96	97
Rabatte	91	51
Derivative Finanzinstrumente	18	14
Übrige sonstige Vermögenswerte	360	355
Sonstige finanzielle Vermögenswerte, netto	2.111	1.690
Sonstige Vermögenswerte, netto	5.067	4.732
Wertberichtigungen	22	23
Sonstige Vermögenswerte, brutto	5.089	4.755

	2020	2019
		davon kurzfristig
	764	0
	553	530
	474	474
	356	352
	87	61
	82	81
	46	46
	594	436
	2.956	1.980
	516	512
	401	161
	393	0
	127	51
	109	0
	96	39
	91	91
	18	18
	360	91
	2.111	963
	5.067	2.943
	22	18
	5.089	2.961

Die At-Equity-Beteiligungen betrafen im Wesentlichen Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd., ein assoziiertes Unternehmen von Fresenius Medical Care. Die sich im Jahr 2020 aus der Equity-Beteiligung ergebenden Erträge in Höhe von 94 Mio € (2019: 74 Mio €) waren in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in der Position sonstige betriebliche Erträge enthalten.

Die Forderungen nach dem deutschen Krankenhausrecht umfassten Ansprüche der Fresenius Helios auf Auszahlung von zweckgebundenen Fördermitteln, die durch bereits vorliegende Bescheide der entsprechenden Förderinstitutionen fest zugesagt sind. Ausgleichsforderungen nach dem deutschen Krankenhausrecht entfallen auf Erlösausgleich für erbrachte Krankenhausleistungen.

Vertragsvermögenswerte resultierten hauptsächlich aus langfristigen Fertigungsaufträgen, deren Umsatz über einen Zeitraum erfasst wurde. Diese enthielten zum 31. Dezember 2020 Wertberichtigungen in Höhe von 0,1 Mio € (2019: 0,2 Mio €). Darüber hinaus wurden auf sonstige langfristige Vermögenswerte im Geschäftsjahr 2020 keine Abschreibungen (2019: 1 Mio €) vorgenommen.

19. SACHANLAGEN

Zum 31. Dezember setzten sich die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen des Sachanlagevermögens wie folgt zusammen:

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

in Mio €	Stand 1. Januar 2020	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderungen im Konsoli- dierungskreis	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31. Dezember 2020
Grundstücke	848	-11	31	16	-	5	879
Gebäude und Einbauten	8.336	-351	163	174	499	90	8.731
Technische Anlagen und Maschinen	9.593	-452	-7	813	384	273	10.058
Anlagen im Bau	1.886	-91	12	1.137	-815	4	2.125
Sachanlagen	20.663	-905	199	2.140	68	372	21.793

ABSCHREIBUNGEN

in Mio €	Stand 1. Januar 2020	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderungen im Konsoli- dierungskreis	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31. Dezember 2020
Grundstücke	15	-	0	1	1	0	17
Gebäude und Einbauten	3.562	-182	-8	426	-1	62	3.735
Technische Anlagen und Maschinen	5.774	-256	-28	854	15	236	6.123
Anlagen im Bau	5	-	0	1	-	-	6
Sachanlagen	9.356	-438	-36	1.282	15	298	9.881

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnisrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

in Mio €	Stand 1. Januar 2019	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderungen im Konsoli- dierungskreis	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31. Dezember 2019
Grundstücke	821	2	22	10	-3	4	848
Gebäude und Einbauten	7.677	71	49	146	496	103	8.336
Technische Anlagen und Maschinen	8.559	66	94	795	374	295	9.593
Andere Anlagen und Mietanlagen aus Finanzierungsverträgen	255	0	0	0	-255	0	0
Anlagen im Bau	1.569	11	-1	1.150	-827	16	1.886
Sachanlagen	18.881	150	164	2.101	-215	418	20.663

ABSCHREIBUNGEN

in Mio €	Stand 1. Januar 2019	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderungen im Konsoli- dierungskreis	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31. Dezember 2019
Grundstücke	14	-	0	1	-	-	15
Gebäude und Einbauten	3.196	33	-8	400	9	68	3.562
Technische Anlagen und Maschinen	5.184	32	-7	829	27	291	5.774
Andere Anlagen und Mietanlagen aus Finanzierungsverträgen	113	0	0	0	-113	0	0
Anlagen im Bau	8	-1	0	0	0	2	5
Sachanlagen	8.515	64	-15	1.230	-77	361	9.356

BUCHWERTE

in Mio €	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Grundstücke	862	833
Gebäude und Einbauten	4.996	4.774
Technische Anlagen und Maschinen	3.935	3.819
Anlagen im Bau	2.119	1.881
Sachanlagen	11.912	11.307

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betrugen 1.282 Mio € bzw. 1.230 Mio € im Geschäftsjahr 2020 bzw. 2019. Sie sind in den Umsatzkosten, den Vertriebskosten, allgemei- nen Verwaltungskosten und in den Forschungs- und Ent- wicklungsaufwendungen entsprechend der Nutzung des Vermögenswerts enthalten.

LEASING
In der Position technische Anlagen und Maschinen waren zum 31. Dezember 2020 bzw. 2019 Beträge in Höhe von 884 Mio € bzw. 911 Mio € für Medizingeräte enthalten, die Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi an Kranken- häuser, Patienten und im Rahmen von Operate-Leasingver- trägen an Ärzte vermieteteten.
Zur Entwicklung der Nutzungsrechte aus Leasingver- trägen wird auf Anmerkung 31, Leasing, verwiesen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

20. FIRMENWERTE UND SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Zum 31. Dezember setzten sich die Anschaffungskosten und die kumulierten Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte wie folgt zusammen:

ANSCHAFFUNGSKOSTEN

in Mio. €	Stand 1. Januar 2020	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderungen im Konsoli- dierungskreis	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31. Dezember 2020
Firmenwerte	27.737	-1.491	537	11	0	-	26.794
Kundenbeziehungen	765	-10	0	2	-2	0	755
Markennamen mit bestimmter Nutzungsdauer	693	-3	0	0	0	0	690
Aktivierte Entwicklungskosten	923	-29	0	65	-21	1	937
Patente, Produkt- und Vertriebsrechte	745	-52	0	4	3	63	637
Software	1.109	-47	4	238	68	17	1.355
Technologie	1.022	-75	-	0	-	0	947
Markennamen mit unbestimmter Nutzungsdauer	243	-19	-	-	0	0	224
Verträge über Wettbewerbsverzicht	337	-27	7	-	0	2	315
Managementverträge	3	-	0	0	-	0	3
Sonstige	491	-21	7	34	-33	101	377
Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte	34.068	-1.774	555	354	15	184	33.034

ABSCHREIBUNGEN

in Mio. €	Stand 1. Januar 2020	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderungen im Konsoli- dierungskreis	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31. Dezember 2020
Firmenwerte	0	0	0	195	0	0	195
Kundenbeziehungen	167	-5	0	43	-2	0	203
Markennamen mit bestimmter Nutzungsdauer	129	-2	0	41	0	0	168
Aktivierte Entwicklungskosten	258	-15	0	13	-	0	256
Patente, Produkt- und Vertriebsrechte	470	-31	-	31	1	67	404
Software	528	-21	-	129	-	11	625
Technologie	307	-23	0	73	-	0	357
Markennamen mit unbestimmter Nutzungsdauer	0	0	0	0	0	0	0
Verträge über Wettbewerbsverzicht	296	-24	-	11	-	2	281
Managementverträge	0	-	0	1	0	0	1
Sonstige	307	-13	-1	17	-	101	209
Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.462	-134	-1	554	-1	181	2.699

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

ANSCHAFFUNGSKOSTEN

in Mio. €	Stand 1. Januar 2019	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderungen im Konsoli- dierungskreis	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31. Dezember 2019
Firmenwerte	25.713	295	1.718	14	0	3	27.737
Kundenbeziehungen	717	3	48	0	-3	0	765
Markennamen mit bestimmter Nutzungsdauer	699	1	-7	1	1	2	693
Aktivierte Entwicklungskosten	895	6	0	51	-28	1	923
Patente, Produkt- und Vertriebsrechte	759	13	-38	6	5	-	745
Software	821	5	1	227	64	9	1.109
Technologie	428	3	590	0	1	0	1.022
Markennamen mit unbestimmter Nutzungsdauer	199	3	41	-	-	0	243
Verträge über Wettbewerbsverzicht	329	6	5	-	-	3	337
Managementverträge	3	0	0	0	0	0	3
Sonstige	418	6	48	50	-23	8	491
Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte	30.981	341	2.406	349	17	26	34.068

ABSCHREIBUNGEN

in Mio. €	Stand 1. Januar 2019	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderungen im Konsoli- dierungskreis	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31. Dezember 2019
Firmenwerte	0	0	0	0	0	0	0
Kundenbeziehungen	122	1	0	44	0	0	167
Markennamen mit bestimmter Nutzungsdauer	90	-	-3	42	0	-	129
Aktivierte Entwicklungskosten	255	2	0	2	0	1	258
Patente, Produkt- und Vertriebsrechte	432	7	0	36	-	5	470
Software	433	3	-	104	-4	8	528
Technologie	235	3	0	69	-	0	307
Markennamen mit unbestimmter Nutzungsdauer	0	0	0	0	0	0	0
Verträge über Wettbewerbsverzicht	282	5	-	12	-	3	296
Managementverträge	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	289	6	0	18	2	8	307
Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.138	27	-3	327	-2	25	2.462

BUCHWERTE

in Mio €	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Firmenwerte	26.599	27.737
Kundenbeziehungen	552	598
Markennamen mit bestimmter Nutzungsdauer	522	564
Aktiviert Entwicklungs-kosten	681	665
Patente, Produkt- und Vertriebsrechte	233	275
Software	730	581
Technologie	590	715
Markennamen mit unbestimmter Nutzungsdauer	224	243
Verträge über Wettbewerbsver-zichte	34	41
Managementverträge	2	3
Sonstige	168	184
Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte	30.335	31.606

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 554 Mio € im Geschäftsjahr 2020 bzw. auf 327 Mio € im Geschäftsjahr 2019. Sie sind in den Umsatzkosten, den Vertriebskosten, allgemeinen Verwaltungskosten und in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen entsprechend der Nutzung des Vermögenswerts enthalten. In den Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte ist im Geschäftsjahr 2020 ein Betrag in Höhe von 195 Mio € enthalten, der eine Wertminderung des Firmenwerts und der Markennamen der Cash generating unit (CGU) Fresenius Medical Care Lateinamerika betrifft. Diese ist in den allgemeinen Verwaltungskosten enthalten.

Die Unterscheidung in planmäßig abzuschreibende und nicht planmäßig abzuschreibende immaterielle Vermögenswerte ergibt folgende Darstellung:

PLANMÄSSIG ABZUSCHREIBENDE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

in Mio €	31. Dezember 2020		31. Dezember 2019	
	Anschaffungskosten	Abschreibungen kumulierte	Buchwert	Abschreibungen kumulierte
Kundenbeziehungen	755	203	552	167
Markennamen	690	168	522	129
Aktiviert Entwicklungs-kosten	937	256	681	258
Patente, Produkt- und Vertriebsrechte	637	404	233	470
Software	1.355	625	730	528
Technologie	947	357	590	307
Verträge über Wettbewerbsver-zichte	315	281	34	296
Sonstige	377	209	168	307
Gesamt	6.013	2.503	3.510	2.462

Die aktivierten Entwicklungskosten bei Fresenius Medical Care beliefen sich auf 32 Mio € zum 31. Dezember 2020 bzw. 37 Mio € zum 31. Dezember 2019. Die aktivierten Entwicklungskosten werden planmäßig linear über eine Nutzungsdauer von acht Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 5 Mio € (2019: 3 Mio €). Bei Fresenius Kabi beliefen

sich die aktivierten Entwicklungskosten auf 646 Mio € zum 31. Dezember 2020 bzw. auf 628 Mio € zum 31. Dezember 2019. Im Geschäftsjahr 2020 erfolgten die planmäßigen linearen Abschreibungen auf Basis einer Nutzungsdauer von 5 bis 20 Jahren und betrugen 15 Mio € (2019: 14 Mio €). Ferner wurden im Geschäftsjahr 2020 Zuschreibungen in Höhe von 7 Mio € (2019: Zuschreibungen in Höhe von

20 Mio € und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 5 Mio €) vorgenommen (siehe Anmerkung 7, Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen). Diese sind in den vorherigen Tabellen zu den Abschreibungen in der Spalte Zugänge enthalten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

NICHT PLANMÄSSIG ABZUSCHREIBENDE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

in Mio €	31. Dezember 2020			31. Dezember 2019		
	Anschaffungs-kosten	kumulierte Abschreibungen	Buchwert	Anschaffungs-kosten	kumulierte Abschreibungen	Buchwert
Firmenwerte	26.794	195	26.599	27.737	0	27.737
Markennamen	224	0	224	243	0	243
Managementverträge	3	1	2	3	0	3
Gesamt	27.021	196	26.825	27.983	0	27.983

Der Buchwert der Firmenwerte hat sich wie folgt entwickelt:

in Mio €	Fresenius Medical Care	Fresenius Kabi	Fresenius Helios	Fresenius Vamed	Corporate	Fresenius-Konzern
Buchwert zum 1. Januar 2019	12.210	5.355	7.857	285	6	25.713
Zugänge	1.589	0	134	9	0	1.732
Abgänge	0	0	-3	0	0	-3
Währungsumrechnungsdifferenzen	218	76	0	1	0	295
Buchwert zum 31. Dezember 2019	14.017	5.431	7.988	295	6	27.737
Zugänge	254	0	290	4	0	548
Abgänge	0	-	0	-	0	-
Wertminderungen	-195	0	0	0	0	-195
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.117	-373	0	-1	0	-1.491
Buchwert zum 31. Dezember 2020	12.959	5.058	8.278	298	6	26.599

Die Verringerung der Firmenwerte ist vorwiegend auf Währungsumrechnungsdifferenzen und die Wertminderung auf den Firmenwert bei Fresenius Medical Care Lateinamerika zurückzuführen.

Zum 31. Dezember 2020 bzw. 31. Dezember 2019 betrugen die Buchwerte der sonstigen nicht planmäßig abzuschreibenden immateriellen Vermögenswerte 210 Mio € bzw. 230 Mio € für Fresenius Medical Care und jeweils 16 Mio € für Fresenius Kabi.

21. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen setzten sich zum 31. Dezember wie folgt zusammen:

in Mio €	2020		2019	
		davon kurzfristig		davon kurzfristig
Selbstversicherungsprogramme	371	367	365	359
Personalaufwand	283	165	336	187
Garantien und Reklamationen	246	244	265	262
Prozess- und sonstige Rechtsrisiken	141	123	147	111
Zinsverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	73	0	62	0
Sonstige Rückstellungen	455	276	364	240
Rückstellungen	1.569	1.175	1.539	1.159

Die Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in Mio €	Stand 1. Januar 2020	Währungs- umrech- nungs- differenzen	Veränderun- gen im Konsoli- dierungskreis	Zuführung	Umbuchung	Verbrauch	Auflösung	Stand 31. Dez. 2020
Selbstversicherungsprogramme	365	-19	1	175	-	-12	-139	371
Personalaufwand	336	-11	3	127	1	-146	-27	283
Garantien und Reklamationen	265	-2	5	156	0	-172	-6	246
Prozess- und sonstige Rechtsrisiken	147	-8	10	55	-	-51	-12	141
Zinsverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	62	-	0	14	1	0	-4	73
Sonstige Rückstellungen	364	-13	10	212	-2	-89	-27	455
Gesamt	1.539	-53	29	739	-	-470	-215	1.569

Die Rückstellungen für Personalaufwand umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungspläne, Abfindungen und Jubiläen.

Zu Rückstellungen für Selbstversicherungsprogramme wird auf Anmerkung 1. III. x, Selbstversicherungsprogramme, verwiesen.

Zu Prozess- und sonstigen Rechtsrisiken wird auf Anmerkung 30, Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten, verwiesen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

22. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzten sich zum 31. Dezember wie folgt zusammen:

in Mio €	2020		2019	
		davon kurzfristig		davon kurzfristig
Vertragsverbindlichkeiten	962	648	92	92
Steuerverbindlichkeiten	295	276	282	257
Personalverbindlichkeiten	194	11	109	9
Verbindlichkeiten nach dem deutschen Krankenhausrecht	152	152	90	90
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	116	85	82	45
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	984	799	910	729
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	2.703	1.971	1.565	1.222
Personalverbindlichkeiten	1.373	1.364	1.229	1.219
Ausstehende Rechnungen	1.011	1.011	881	881
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	901	646	952	655
Ausstehende bedingte Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen	581	56	595	75
Kreditrisische Debitoren	526	526	507	507
Boni und Rabatte	281	281	228	228
Zinsverbindlichkeiten	168	168	167	167
Derivative Finanzinstrumente	88	88	25	23
Ausgleichsverbindlichkeiten nach dem deutschen Krankenhausrecht	68	68	36	33
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	46	46	46	46
Kommissionen	33	33	30	30
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	3	–	5	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.079	4.287	4.701	3.864
Sonstige Verbindlichkeiten	7.782	6.258	6.266	5.086

Die Verbindlichkeiten nach dem deutschen Krankenhausrecht umfassen bereits erhaltene zweckgebundene Fördermittel der Fresenius Helios, die noch nicht entsprechend verwendet wurden und daher als Verbindlichkeit gegenüber den Förderinstitutionen auszuweisen sind.

Die Vertragsverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen und Verkäufe von Dialysegeräten. In diesen Fällen wird der Umsatz erst nach der Installation des Geräts und der Bereitstellung der erforderlichen technischen Anweisungen erfasst. Eine Forderung

entsteht jedoch bereits, wenn die Maschine geliefert oder in Rechnung gestellt wird.

In den finanziellen Personalverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Sozialversicherungen enthalten. Wesentlichen Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten und Ver-

Der Fresenius-Konzern kann als Stillhalter im Rahmen bestehender Put-Optionen dazu verpflichtet werden, die Anteile, die konzernfremde Gesellschafter an einigen seiner Tochtergesellschaften halten, zu erwerben. Bei Ausübung dieser Put-Optionen innerhalb eines festgelegten Zeitraums

wäre der Fresenius-Konzern dazu verpflichtet, sämtliche oder Teile der nicht beherrschenden Anteile zum geschätzten beizulegenden Zeitwert im Zeitpunkt der Ausübung zu erwerben.

In den ausstehenden bedingten Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen sind zum 31. Dezember 2020 486 Mio € (2019: 476 Mio €) für den Erwerb des Biosimilars-Geschäfts enthalten.

23. FINANZVERBINDLICHKEITEN

KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Zum 31. Dezember setzten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

in Mio €	Buchwert	
	2020	2019
Fresenius SE & Co. KGaA Commercial Paper	30	953
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA Commercial Paper	20	1.000
Sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	195	522
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	245	2.475

Die sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Darlehen, die einzelne Konzerngesellschaften im Rahmen von Kreditvereinbarungen bei Geschäftsbanken aufgenommen haben. Im Durchschnitt wurden die Darlehen zum 31. Dezember 2020 bzw. 2019 mit 2,25 % bzw. 1,15 % verzinst.

LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Zum 31. Dezember setzten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten abzüglich Finanzierungskosten wie folgt zusammen:

in Mio €	Buchwert	
	2020	2019
Fresenius Medical Care-Kreditvereinbarung	1.162	1.901
Fresenius-Kreditvereinbarung	1.793	1.976
Schuldscheindarlehen	1.793	2.180
Förderungsverkaufsprogramm der Fresenius Medical Care	0	380
Sonstige	406	572
Zwischensumme	5.154	7.009
abzüglich kurzfristig fälliger Teil	1.132	892
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	4.022	6.117

Fresenius Medical Care-Kreditvereinbarung

Am 30. Oktober 2012 schloss die Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (FMC-AG & Co. KGaA) eine syndizierte Kreditvereinbarung (Fresenius Medical Care-Kreditvereinbarung 2012) in Höhe von ursprünglich 3.850 Mio US\$ und einer Laufzeit von fünf Jahren ab. In den Jahren 2014 und 2017 wurden verschiedene Vertragsanpassungen der Fresenius Medical Care-Kreditvereinbarung vorgenommen. Diese bezogen sich u.a. auf die Höhe und Zusammensetzung der verfügbaren Tranchen. Zudem wurden die Laufzeiten verlängert.

Die folgenden Tabellen zeigen die zur Verfügung stehenden Fazilitäten und die Inanspruchnahmen aus der Fresenius Medical Care-Kreditvereinbarung zum 31. Dezember:

	2020			
	Kreditfazilitäten		Inanspruchnahmen	
	in Mio €		in Mio €	
Revolvierende Kreditlinie (in US\$) 2017 / 2022	900 Mio US\$	734	0 Mio US\$	0
Revolvierende Kreditlinie (in €) 2017 / 2022	600 Mio €	600	0 Mio €	0
Darlehen (in US\$) 2017 / 2022	1.110 Mio US\$	904	1.110 Mio US\$	904
Darlehen (in €) 2017 / 2022	259 Mio €	259	259 Mio €	259
Gesamt		2.497		1.163
abzüglich Finanzierungskosten				1
Gesamt				1.162

	2019			
	Kreditfazilitäten		Inanspruchnahmen	
	in Mio €		in Mio €	
Revolvierende Kreditlinie (in US\$) 2017 / 2022	900 Mio US\$	801	139 Mio US\$	123
Revolvierende Kreditlinie (in €) 2017 / 2022	600 Mio €	600	0 Mio €	0
Darlehen (in US\$) 2017 / 2022	1.230 Mio US\$	1.095	1.230 Mio US\$	1.095
Darlehen (in €) 2017 / 2020	400 Mio €	400	400 Mio €	400
Darlehen (in €) 2017 / 2022	287 Mio €	287	287 Mio €	287
Gesamt		3.183		1.905
abzüglich Finanzierungskosten				4
Gesamt				1.901

Die variable Verzinsung der Kreditlinien erfolgt auf Basis von EURIBOR/LIBOR zuzüglich einer bestimmten Marge. Die jeweilige Marge ist variabel and hängt vom Netto-Verschuldungsgrad der Fresenius Medical Care ab. Dieser wird als Verhältnis der konsolidierten Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel zum konsolidierten EBITDA (gemäß Definition der Kreditvereinbarung) ermittelt. Zum 31. Dezember 2020 bzw. 31. Dezember 2019 betrug der gewichtete Durchschnittszinssatz der ausstehenden US-Dollar-Tranchen der Fresenius Medical Care-Kreditvereinbarung 1,21 % bzw. 3,24 %. Die ausstehenden Euro-Tranchen hatten zum 31. Dezember 2020 bzw. zum 31. Dezember 2019 einen gewichteten Durchschnittszinssatz in Höhe von 0,88 % bzw. 0,93 %.

Die Fresenius Medical Care-Kreditvereinbarung enthält Unterlassungs- und Leistungsverpflichtungen in Bezug auf die FMC-AG & Co. KGaA und ihre Tochterunternehmen. Die Beschränkungen durch diese Vertragsklauseln betreffen unter bestimmten Umständen die Aufnahme weiterer Verbindlichkeiten und die Gewährung von Sicherungsrechten. Die FMC-AG & Co. KGaA ist außerdem zur Einhaltung eines maximalen Verschuldungsgrads (Verhältnis der Netto-Finanzverbindlichkeiten zum EBITDA) verpflichtet.

Das Darlehen der FMC-AG & Co. KGaA in Höhe von 400 Mio €, das ursprünglich am 30. Juli 2020 fällig geworden wäre, wurde am 29. Mai 2020 vorzeitig zurückgeführt.

Zum 31. Dezember 2020 haben die FMC-AG & Co. KGaA und ihre Tochterunternehmen alle in der Fresenius Medical Care-Kreditvereinbarung festgelegten Verpflichtungen erfüllt.

Fresenius-Kreditvereinbarung

Am 20. Dezember 2012 schlossen die Fresenius SE & Co. KGaA und verschiedene Tochtergesellschaften eine syndizierte Kreditvereinbarung (Kreditvereinbarung 2013) mit verzögerter Ziehung in Höhe von ursprünglich 1.300 Mio US\$ und 1.250 Mio € ab. Die Kreditvereinbarung wurde seit der Auszahlung im Juni 2013 um verschiedene Tranchen erweitert. Des Weiteren wurden sowohl planmäßige Tilgungen als auch freiwillige vorzeitige Rückzahlungen vorgenommen. Im August 2017 wurde die Kreditvereinbarung refinanziert und durch neue Tranchen in Gesamthöhe von rund 3.800 Mio € ersetzt.

Die folgenden Tabellen zeigen die zur Verfügung stehenden Fazilitäten und die Inanspruchnahmen aus der Fresenius-Kreditvereinbarung zum 31. Dezember:

	2020	
	Kreditfazilitäten	Inanspruchnahmen
	in Mio €	in Mio €
Revolvierende Kreditlinie (in €) 2017 / 2022	1.100 Mio €	0 Mio €
Revolvierende Kreditlinie (in US\$) 2017 / 2022	500 Mio US\$	0 Mio US\$
Darlehen (in €) 2017 / 2021	750 Mio €	750 Mio €
Darlehen (in €) 2017 / 2022	675 Mio €	675 Mio €
Darlehen (in US\$) 2017 / 2022	455 Mio US\$	455 Mio US\$
Gesamt	3.303	1.796
abzüglich Finanzierungskosten		3
Gesamt		1.793

	2019	
	Kreditfazilitäten	Inanspruchnahmen
	in Mio €	in Mio €
Revolvierende Kreditlinie (in €) 2017 / 2022	1.100 Mio €	0 Mio €
Revolvierende Kreditlinie (in US\$) 2017 / 2022	500 Mio US\$	0 Mio US\$
Darlehen (in €) 2017 / 2021	750 Mio €	750 Mio €
Darlehen (in €) 2017 / 2022	775 Mio €	775 Mio €
Darlehen (in US\$) 2017 / 2022	515 Mio US\$	515 Mio US\$
Gesamt	3.529	1.983
abzüglich Finanzierungskosten		7
Gesamt		1.976

Die variable Verzinsung der Kreditlinien erfolgt auf Basis von EURIBOR/LIBOR zuzüglich einer bestimmten Marge. Die jeweilige Marge ist variabel und hängt vom Verschuldungsgrad der Fresenius SE & Co. KGaA und ihrer Tochtergesellschaften ab. Dieser wird gemäß den Definitionen der Fresenius-Kreditvereinbarung ermittelt.

Die Fresenius-Kreditvereinbarung enthält übliche Unterlassungs- und Leistungsverpflichtungen. Die Beschränkungen durch diese Vertragsklauseln betreffen unter bestimmten Umständen die Gewährung von Sicherungsrechten und die Aufnahme weiterer Verbindlichkeiten. Die Fresenius-Kreditvereinbarung verpflichtet die Fresenius SE & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften außerdem zur Einhaltung eines maximalen Verschuldungsgrads.

Das Euro denominierte Darlehen in Höhe von 750 Mio €, das am 28. September 2021 fällig wird, wurde in der Konzern-Bilanz unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten als kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Zum 31. Dezember 2020 hat der Fresenius-Konzern alle in der Fresenius-Kreditvereinbarung festgelegten Verpflichtungen erfüllt.

Schuldscheindarlehen

Zum 31. Dezember setzten sich die Schuldscheindarlehen des Fresenius-Konzerns abzüglich Finanzierungskosten wie folgt zusammen:

	Nominalbetrag	Fälligkeit	Nominalzins fest/variabel	Buchwert in Mio €	
				2020	2019
Fresenius SE & Co. KGaA 2014 / 2020	106 Mio €	2. April 2020	2,67 %	0	106
Fresenius SE & Co. KGaA 2017 / 2022	372 Mio €	31. Januar 2022	0,93 % / variabel	372	371
Fresenius SE & Co. KGaA 2015 / 2022	21 Mio €	7. April 2022	1,61 %	21	21
Fresenius SE & Co. KGaA 2019 / 2023	378 Mio €	25. September 2023	0,55 % / variabel	377	377
Fresenius SE & Co. KGaA 2017 / 2024	421 Mio €	31. Januar 2024	1,40 % / variabel	420	420
Fresenius SE & Co. KGaA 2019 / 2026	238 Mio €	23. September 2026	0,85 % / variabel	238	238
Fresenius SE & Co. KGaA 2017 / 2027	207 Mio €	29. Januar 2027	1,96 % / variabel	207	207
Fresenius SE & Co. KGaA 2019 / 2029	84 Mio €	24. September 2029	1,10 %	84	84
Fresenius US Finance II, Inc. 2016 / 2021	33 Mio US\$	10. März 2021	2,66 %	27	304
Fresenius US Finance II, Inc. 2016 / 2023	58 Mio US\$	10. März 2023	3,12 % / variabel	47	52
Schuldscheindarlehen				1.793	2.180

Die variable Tranche in Höhe von 308,5 Mio US\$ der urspränglich am 10. März 2021 fälligen Schuldscheindarlehen der Fresenius US Finance II, Inc. in Höhe von 342 Mio US\$ wurde am 10. Dezember 2020 vorzeitig zurückgezahlt. Die restlichen am 10. März 2021 fällig werdenden Schuldscheindarlehen in Höhe von 33 Mio US\$ wurden in der Konzern-Bilanz unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten als kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Die am 2. April 2020 fällig gewordenen festverzinslichen Schuldscheindarlehen der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 106 Mio € wurden planmäßig zurückgezahlt.

Die vor dem Jahr 2019 begebenen Schuldscheindarlehen der Fresenius SE & Co. KGaA werden unter bestimmten

Bedingungen von der Fresenius Kabi AG und der Fresenius ProServe GmbH garantiert. Die Schuldscheindarlehen der Fresenius US Finance II, Inc. werden von der Fresenius SE & Co. KGaA, der Fresenius Kabi AG und der Fresenius ProServe GmbH garantiert.

Zum 31. Dezember 2020 hat der Fresenius-Konzern die Verpflichtungen aus den Bedingungen der Schuldscheindarlehen erfüllt.

Forderungsverkaufsprogramm der Fresenius Medical Care

Die von der Fresenius Medical Care abgeschlossene Rahmenvereinbarung über Forderungsverkäufe (das Forderungsverkaufsprogramm) wurde am 20. Dezember 2018 auf ein Gesamtvolumen von 900 Mio US\$ (786 Mio €) erhöht und bis zum 20. Dezember 2021 verlängert.

Zum 31. Dezember 2020 bestanden keine Verbindlichkeiten aus dem Forderungsverkaufsprogramm (2019: 427 Mio US\$ (380 Mio €)). In den angegebenen Beträgen sind die Finanzierungskosten nicht berücksichtigt. Fresenius Medical Care hatte zum 31. Dezember 2020 im Rahmen des Forderungsverkaufsprogramms Letters of Credit in Höhe von 13 Mio US\$ (10 Mio €) (2019: 23 Mio US\$ (21 Mio €)) genutzt. Die Letters of Credit waren nicht in den oben genannten Inanspruchnahmen zum 31. Dezember 2020 enthalten, reduzieren jedoch die zur Verfügung stehenden Beträge des Forderungsverkaufsprogramms entsprechend.

Im Rahmen dieses Programms werden zunächst bestimmte Forderungen an die NMC Funding Corp. (NMC Funding), eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Fresenius Medical Care, verkauft. Die NMC Funding tritt anschließend in gewissem Umfang Eigentumsrechte aus diesen Forderungen anteilig an bestimmte Bankinvestoren (und ihre verbundenen Unternehmen) ab. Gemäß den vertraglichen Bestimmungen des Forderungsverkaufsprogramms behält NMC Funding die Rechte an den zugrunde liegenden Cashflows der übertragenen Forderungen. Die Zinsen werden am Ende jeder Tranchenperiode an die Bankinvestoren überwiesen, jedoch werden die Tilgungen kontinuierlich reinvestiert, um zusätzliche Anteile an Forderungen zu erwerben. Darüber hinaus behält NMC Funding erhebliche Risiken und Chancen in den Forderungen ein, da die zugewiesene prozentuale Eigentumsbeteiligung Fresenius Medical Care verpflichtet, das Erstverlustrisiko in diesen Forderungen zu behalten. Ferner behält sich Fresenius Medical Care das Recht vor, jederzeit alle an die Banken übertragenen Eigentumsrechte zurückzufordern. Folglich

verbleiben die Forderungen in der Konzern-Bilanz und die Erlöse aus der Abtretung werden als langfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Die NMC Funding zahlt den Bankinvestoren Zinsen, die auf der Grundlage des Zinses für Geldmarktpapiere (commercial paper rate) für die jeweils gewählten Tranchen ermittelt werden. Zum 31. Dezember 2019 lag der durchschnittliche Zinssatz bei 1,98 %. Refinanzierungskosten einschließlich Rechtskosten und Bankgebühren werden über die Laufzeit des Forderungsverkaufsprogramms abgeschrieben.

KREDITLINIEN UND SONSTIGE LIQUIDITÄTSQUELLEN

Neben den zuvor beschriebenen Verbindlichkeiten stehen dem Fresenius-Konzern weitere Kreditfazilitäten zur Verfügung, die zum Stichtag nicht oder nur teilweise genutzt waren. Der zusätzlich verfügbare Finanzierungsspielraum aus freien Kreditlinien betrug am 31. Dezember 2020 rund 5,6 Mrd €. Davon entfielen auf syndizierte Kreditlinien

2,8 Mrd €. Dieser Betrag umfasst die ungenutzten Mittel der Fresenius Medical Care-Kreditvereinbarung in Höhe von 1,3 Mrd € und die ungenutzten Mittel aus der Fresenius-Kreditvereinbarung in Höhe von 1,5 Mrd €. Des Weiteren bestanden bestätigte und unbestätigte bilaterale Kreditlinien in Höhe von rund 2,7 Mrd €, die einzelne Konzerngesellschaften mit Geschäftsbanken vereinbart haben. Sie werden für allgemeine Geschäftszwecke verwendet und sind in der Regel unbesichert.

Neben diesen Kreditfazilitäten verfügt die Fresenius SE & Co. KGaA außerdem über ein Commercial-Paper-Programm, in dessen Rahmen kurzfristige Schuldtitel von bis zu 1.000 Mio € ausgegeben werden können. Am 31. Dezember 2020 war das Commercial-Paper-Programm der Fresenius SE & Co. KGaA mit 30 Mio € genutzt.

Fresenius Medical Care kann ebenfalls im Rahmen eines Commercial-Paper-Programms kurzfristige Schuldtitel von bis zu 1.000 Mio € ausgeben. Am 31. Dezember 2020 war das Commercial-Paper-Programm der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA mit 20 Mio € genutzt.

Darüber hinaus bestehen weitere Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen des Fresenius Medical Care Forderungsverkaufsprogramms mit einem maximalen Volumen von 900 Mio US\$ (733 Mio €), das zum 31. Dezember 2020 mit 13 Mio US\$ (10 Mio €) in Anspruch genommen wurde.

24. ANLEIHEN

Die Fresenius SE & Co. KGaA und die Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA verfügen über Emissionsprogramme (Debt Issuance Programme), in deren Rahmen von jeweils 10 Mrd € Anleihen mit unterschiedlichen Laufzeiten begeben werden können. Die Finanzierungsaktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr dienten im Wesentlichen allgemeinen Geschäftszwecken, inklusive der Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten.

Zum 31. Dezember setzten sich die Anleihen des Fresenius-Konzerns abzüglich Finanzierungskosten wie folgt zusammen:

				Buchwert in Mio €	
				2020	2019
	Nominalbetrag	Fälligkeit	Nominalzins		
Fresenius Finance Ireland PLC 2017 / 2022	700 Mio €	31. Jan. 2022	0,875%	699	698
Fresenius Finance Ireland PLC 2017 / 2024	700 Mio €	30. Jan. 2024	1,50%	698	697
Fresenius Finance Ireland PLC 2017 / 2027	700 Mio €	1. Feb. 2027	2,125%	694	693
Fresenius Finance Ireland PLC 2017 / 2032	500 Mio €	30. Jan 2032	3,00%	495	495
Fresenius SE & Co. KGaA 2013 / 2020	500 Mio €	15. Juli 2020	2,875%	0	500
Fresenius SE & Co. KGaA 2014 / 2021	450 Mio €	1. Feb. 2021	3,00%	450	448
Fresenius SE & Co. KGaA 2014 / 2024	450 Mio €	1. Feb. 2024	4,00%	450	449
Fresenius SE & Co. KGaA 2019 / 2025	500 Mio €	15. Feb. 2025	1,875%	496	495
Fresenius SE & Co. KGaA 2020 / 2026	500 Mio €	28. Sep. 2026	0,375%	495	0
Fresenius SE & Co. KGaA 2020 / 2027	750 Mio €	8. Okt. 2027	1,625%	740	0
Fresenius SE & Co. KGaA 2020 / 2028	750 Mio €	15. Jan. 2028	0,750%	744	0
Fresenius SE & Co. KGaA 2019 / 2029	500 Mio €	15. Feb. 2029	2,875%	495	494
Fresenius SE & Co. KGaA 2020 / 2033	500 Mio €	28. Jan. 2033	1,125%	497	0
Fresenius US Finance II, Inc. 2014 / 2021	300 Mio US\$	1. Feb. 2021	4,25%	244	266
Fresenius US Finance II, Inc. 2015 / 2023	300 Mio US\$	15. Jan. 2023	4,50%	243	266
FMC Finance VII S.A. 2011 / 2021	300 Mio €	15. Feb. 2021	5,25%	299	298
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA 2019 / 2023	650 Mio €	29. Nov. 2023	0,25%	648	647
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA 2018 / 2025	500 Mio €	11. Juli 2025	1,50%	497	496
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA 2020 / 2026	500 Mio €	29. Mai 2026	1,00%	496	0
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA 2019 / 2026	600 Mio €	30. Nov. 2026	0,625%	594	594
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA 2019 / 2029	500 Mio €	29. Nov. 2029	1,25%	497	497
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA 2020 / 2030	750 Mio €	29. Mai 2030	1,50%	745	0
Fresenius Medical Care US Finance, Inc. 2011 / 2021	650 Mio US\$	15. Feb. 2021	5,75%	529	577
Fresenius Medical Care US Finance II, Inc. 2014 / 2020	500 Mio US\$	15. Okt. 2020	4,125%	0	445
Fresenius Medical Care US Finance II, Inc. 2012 / 2022	700 Mio US\$	31. Jan. 2022	5,875%	570	622
Fresenius Medical Care US Finance II, Inc. 2014 / 2024	400 Mio US\$	15. Okt. 2024	4,75%	325	354
Fresenius Medical Care US Finance III, Inc. 2019 / 2029	500 Mio US\$	15. Juni 2029	3,75%	400	436
Fresenius Medical Care US Finance III, Inc. 2020 / 2031	1.000 Mio US\$	16. Feb. 2031	2,375%	807	0
Anleihen				13.847	10.467

FRESENIUS SE & CO. KGAA

Am 28. September 2020 hat die Fresenius SE & Co. KGaA Anleihen im Gesamtvolumen von 1.000 Mio € begeben. Sie bestehen aus zwei Tranchen mit Laufzeiten von sechs Jahren und zwölf Jahren und vier Monaten.

Am 8. April 2020 hat die Fresenius SE & Co. KGaA eine Anleihe im Volumen von 750 Mio € begeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit von siebeneinhalb Jahren.

Am 15. Januar 2020 hat die Fresenius SE & Co. KGaA eine Anleihe im Volumen von 750 Mio € begeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit von acht Jahren.

Die am 15. Juli 2020 fällig gewordene Anleihe der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 500 Mio € wurde planmäßig zurückgeführt.

Die am 1. Februar 2021 fällig gewordenen Anleihen der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 450 Mio € sowie der Fresenius US Finance II, Inc. in Höhe von 300 Mio US\$ werden in der Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2020 unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten als kurzfristig fälliger Teil der Anleihen ausgewiesen. Diese wurden bei Fälligkeit zurückgezahlt.

Alle Anleihen der Fresenius US Finance II, Inc. und der Fresenius Finance Ireland PLC werden von der Fresenius SE & Co. KGaA garantiert. Die vor dem Jahr 2019 begebenen Anleihen können vor ihrer Fälligkeit zu einem Rückzahlungskurs von 100 % zuzüglich aufgelaufener Zinsen und einer in den Anleihebedingungen festgelegten Prämie unter Einhaltung bestimmter Fristen von den Emittenten zurückgekauft werden.

Die Gläubiger der Fresenius-Anleihen haben das Recht, einen Rückkauf der Anleihe durch die Emittenten zu 101 % des Nennwerts zuzüglich aufgelaufener Zinsen zu fordern, wenn es nach einem Kontrollwechsel zu einer Herabstufung des Ratings der jeweiligen Anleihe kommt.

Die Fresenius SE & Co. KGaA ist zum Schutz der Anleihegläubiger der vor dem Jahr 2017 begebenen Anleihen verschiedene Verpflichtungen eingegangen, die in gewissem Umfang den Handlungsspielraum der Fresenius SE & Co. KGaA und ihrer Tochtergesellschaften (außer Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (FMC-AG & Co. KGaA) und deren Tochtergesellschaften) im Hinblick auf die Aufnahme weiterer Verschuldung, die Belastung oder Veräußerung von Vermögenswerten, das Eingehen von Sale-and-lease-back-Transaktionen sowie Zusammenschlüsse und Verschmelzungen mit anderen Gesellschaften einschränken. Einige dieser Auflagen wurden automatisch ausgesetzt, da das Rating der jeweiligen Anleihe einen sogenannten Investment Grade Status erreicht hat. Der Fresenius-Konzern befand sich zum 31. Dezember 2020 in Übereinstimmung mit seinen diesbezüglichen Verpflichtungen.

FRESENIUS MEDICAL CARE AG & CO. KGAA

Am 16. September 2020 hat die Fresenius Medical Care US Finance III, Inc. eine Anleihe im Volumen von 1.000 Mio US\$ begeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit von zehn Jahren und fünf Monaten.

Am 29. Mai 2020 hat die Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA Anleihen im Gesamtvolumen von 1.250 Mio € begeben. Sie bestehen aus zwei Tranchen mit Laufzeiten von sechs und zehn Jahren.

Die Anleihe der Fresenius Medical Care US Finance II, Inc. in Höhe von 500 Mio US\$, die ursprünglich am 15. Oktober 2020 fällig geworden wäre, wurde am 17. Juli 2020 vorzeitig zurückgeführt. Die am 15. Februar 2021 fällig gewordenen Anleihen der FMC Finance VII S.A. in Höhe von 300 Mio € und der Fresenius Medical Care US Finance, Inc. in Höhe von 650 Mio US\$ werden in der Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2020 unter den kurzfristigen

Verbindlichkeiten als kurzfristig fälliger Teil der Anleihen ausgewiesen. Diese wurden bei Fälligkeit zurückgezahlt.

Die Anleihen der Fresenius Medical Care US Finance, Inc., der Fresenius Medical Care US Finance II, Inc., der Fresenius Medical Care US Finance III, Inc. und der FMC Finance VII S.A. (hundertprozentige Tochtergesellschaften der FMC-AG & Co. KGaA) werden durch die Gesellschaften FMC-AG & Co. KGaA und Fresenius Medical Care Holdings, Inc. gesamtschuldnerisch garantiert. Die Emittenten der vor dem Jahr 2018 sowie der von Fresenius Medical Care US Finance III, Inc. seit 2019 begebenen Anleihen haben jederzeit das Recht, die Anleihen zu 100 % des Nennwerts zuzüglich aufgelaufener Zinsen und bestimmten in den Anleihebedingungen festgelegten Aufschlägen zurückzukaufen.

Die Gläubiger der Fresenius Medical Care-Anleihen haben das Recht, einen Rückkauf der jeweiligen Anleihe durch den jeweiligen Emittenten zu 101 % des Nennwerts zuzüglich aufgelaufener Zinsen zu fordern, wenn es nach einem Kontrollwechsel der FMC-AG & Co. KGaA zu einer Herabstufung des Ratings der jeweiligen Anleihen kommt.

Die FMC-AG & Co. KGaA ist zum Schutz der Anleihegläubiger der vor dem Jahr 2018 begebenen Anleihen verschiedene Verpflichtungen eingegangen, die unter bestimmten Umständen den Spielraum der FMC-AG & Co. KGaA und ihrer Tochtergesellschaften im Hinblick auf die Aufnahme weiterer Verschuldung, die Belastung oder Veräußerung von Vermögenswerten, das Eingehen von Sale-and-lease-back-Transaktionen sowie Zusammenschlüsse und Verschmelzungen mit anderen Gesellschaften einschränken. Einige dieser Auflagen wurden automatisch ausgesetzt, da das Rating der jeweiligen Anleihen einen sogenannten Investment Grade Status erreicht hat. Zum 31. Dezember 2020 haben die FMC-AG & Co. KGaA und ihre Tochterunternehmen alle Verpflichtungen aus den Anleihebedingungen erfüllt.

25. WANDELANLEIHEN

Zum 31. Dezember setzten sich die Wandelanleihen des Fresenius-Konzerns abzüglich Finanzierungskosten wie folgt zusammen:

	Nominalbetrag	Fälligkeit	Kupon	Aktueller		Buchwert in Mio €	
				Wandlungspreis		2020	
						2019	
Fresenius SE & Co. KGaA 2017 / 2024	500 Mio €	31. Jan. 2024	0,000 %	105,8791 €		474	
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA 2014 / 2020	400 Mio €	31. Jan. 2020	0,000 %			0	
Wandelanleihen						474	
						865	

Zum 31. Dezember 2020 hatte das in die Wandelanleihe eingebettete Derivat der Fresenius SE & Co. KGaA einen Marktwert in Höhe von 117 Tsd €. Die Fresenius SE & Co. KGaA hat zur Absicherung zukünftiger Marktwertschwankungen dieses Derivats Aktienoptionen (Call Optionen) erworben, deren Marktwert dem des eingebetteten Derivats entspricht.

Mögliche Wandlungen erfolgen immer durch Barausgleich. Über den Wandlungspreis hinausgehende Kurssteigerungen der Fresenius-Aktie würden durch die korrespondierenden Wertsteigerungen der Call Optionen ausgeglichen.

Die am 31. Januar 2020 fällig gewordene Wandelanleihe der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA in Höhe von 400 Mio € wurde bei Fälligkeit zurückgezahlt. Es gab keine Wandlungen.

26. PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

GRUNDLAGEN

Der Fresenius-Konzern hat Pensionsverpflichtungen und bildet Pensionsrückstellungen für laufende und zukünftige Leistungen an berechnigte aktive und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fresenius-Konzerns. Je nach rechtlicher, wirtschaftlicher und steuerlicher Gegebenheit eines Landes bestehen dabei unterschiedliche Systeme der Alterssicherung. Der Fresenius-Konzern unterhält zwei Arten von Versorgungssystemen. Dies sind zum einen leistungs- und zum anderen beitragsorientierte Versorgungspläne. Die Höhe der Pensionsleistungen hängt bei leistungsorientierten Versorgungsplänen grundsätzlich von der gesamten bzw. einem Teil der Beschäftigungsdauer sowie dem letzten Gehalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. In beitragsorientierten Versorgungsplänen werden die Pensionsleistungen durch die Höhe der Beiträge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Arbeitgeber sowie der Erträge aus dem Planvermögen festgelegt. Die Beiträge können durch gesetzliche Höchstbeträge begrenzt sein.

Im Falle des Ausscheidens einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters ist der Fresenius-Konzern bei leistungsorientierten Pensionsplänen verpflichtet, die zugesagten Leistungen an den ehemaligen Beschäftigten zu zahlen, wenn diese fällig werden. Leistungsorientierte Versorgungspläne können rückstellungs- oder fondsfinanziert sein. Fondsfinanzierte Versorgungspläne bestehen im Fresenius-Konzern im Wesentlichen in den USA, in Norwegen, in Großbritannien, in den Niederlanden, in der Schweiz und in Österreich. Rückstellungsfinanzierte Versorgungspläne bestehen in Deutschland und Frankreich.

Die Höhe der Pensionsverpflichtungen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen wird auf Basis versicherungsmathematischer Annahmen berechnet, wodurch Schätzungen erforderlich werden. Die Annahmen zur Lebenserwartung, der Abzinsungsfaktor sowie die künftigen Gehalts- und Leistungsniveaus beeinflussen als wesentliche Parameter die Höhe der Pensionsverpflichtung. Im Rahmen der fondsfinanzierten Pläne des Fresenius-Konzerns

werden Vermögenswerte für die Erbringung der zukünftigen Zahlungsverpflichtungen gehalten. Der erwartete Ertrag aus diesem Planvermögen wird in der entsprechenden Periode als Ertrag erfasst. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste entstehen, wenn sich die tatsächlichen Werte der Parameter eines Jahres von den versicherungsmathematischen Annahmen für dieses Jahr unterscheiden sowie bei Abweichungen zwischen tatsächlichem und erwartetem Barwert der Versorgungszusage und des Ertrags auf das Planvermögen. Die Pensionsrückstellungen einer Gesellschaft werden durch diese versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste beeinflusst.

Des Weiteren werden die Pensionsrückstellungen durch verschiedene Risiken beeinflusst. Diesen Risiken ist der Fresenius-Konzern im Zusammenhang mit den leistungsorientierten Pensionsplänen ausgesetzt. Neben allgemeinen versicherungsmathematischen Risiken wie dem Langlebigkeitsrisiko und dem Zinsänderungsrisiko ist der Fresenius-Konzern dem Kapitalmarkt- bzw. Anlagerisiko ausgesetzt.

Die Pensionsverpflichtungen des Fresenius-Konzerns werden bei einem fondsfinanzierten Versorgungsplan mit dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögen saldiert (Fehlbetrag oder Vermögensüberdeckung). Übersteigt die Pensionsverpflichtung den beizulegenden Zeitwert des Planvermögens, so wird eine Pensionsrückstellung in der Konzern-Bilanz ausgewiesen. Übersteigt das

Planvermögen die Verpflichtung aus der Pensionszusage und hat das Unternehmen einen Anspruch auf Rückerstattung oder Minderung künftiger Beitragszahlungen an den Fonds, so wird in der Konzern-Bilanz ein Aktivposten unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Bei beitragsorientierten Versorgungsplänen zahlt der Fresenius-Konzern während der Dienstzeit eines Beschäftigten durch den Beschäftigten festgelegte Beiträge an einen unabhängigen Dritten. Durch diese Beiträge sind alle Verpflichtungen des Fresenius-Konzerns abgegolten. Scheidet der Beschäftigte aus dem Unternehmen aus, so behält er den Anspruch auf seine geleisteten Beiträge und den unverfallbaren Anteil der vom Unternehmen geleisteten Beiträge. Der Fresenius-Konzern unterhält einen wesentlichen beitragsorientierten Versorgungsplan für Beschäftigte in den USA.

LEISTUNGSORIENTIERTE PENSIONSPLÄNE

Die Pensionsverpflichtungen (Defined benefit obligation – DBO) des Fresenius-Konzerns zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 2.086 Mio € (2019: 2.132 Mio €) waren mit 522 Mio € (2019: 626 Mio €) durch Fondsvermögen gedeckt und mit 1.564 Mio € (2019: 1.506 Mio €) rückstellungsfinanziert. Zusätzlich sind in den Pensionsrückstellungen Pensionszusagen anderer Tochtergesellschaften der Fresenius Medical Care in Höhe von 44 Mio € (2019: 39 Mio €) enthalten. Der kurzfristige Teil der Pensionsrückstellungen in Höhe von 26 Mio € (2019: 25 Mio €) wird in der Konzern-Bilanz unter den kurzfristigen Rückstellungen

und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Der langfristige Teil der Rückstellungen in Höhe von 1.582 Mio € (2019: 1.520 Mio €) wird als Pensionsrückstellung ausgewiesen.

Der größte Teil der Pensionsrückstellungen entfällt auf Deutschland. Zum 31. Dezember 2020 wurden 83 % der Pensionsrückstellungen in Deutschland gebildet, weitere 14 % verteilen sich überwiegend auf das übrige Europa und Nordamerika. Von den Bezugsberechtigten waren 48 % in Nordamerika, 37 % in Deutschland und der Rest im übrigen Europa bzw. auf anderen Kontinenten beschäftigt.

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.608 Mio € beruhen zu 74 % auf der „Versorgungsordnung der Fresenius-Unternehmen“ von 2016 (Pensionsplan 2016), die, mit Ausnahme von Fresenius Helios und Fresenius Vamed für die meisten deutschen Gesellschaften für Eintritte bis einschließlich 31. Dezember 2019 galt. Für Eintritte ab 1. Januar 2020 gilt für diese Gesellschaften ein neuer beitragsorientierter Plan. Die übrigen Pensionsrückstellungen entfallen auf individuelle Versorgungspläne von deutschen Gesellschaften des Unternehmensbereichs Fresenius Helios und von ausländischen Gesellschaften des Fresenius-Konzerns.

Die Pensionszahlungen hängen generell von der Beschäftigungsdauer und der Vergütung des Beschäftigten bei Eintritt des Versorgungsfalles ab. Wie in Deutschland

üblich, sind die dortigen Pensionszusagen der Gesellschaften des Fresenius-Konzerns unmittelbare Versorgungszusagen. Für den deutschen Pensionsplan 2016 besteht kein gesondertes Pensionsvermögen.

Für die Beschäftigten der Fresenius Medical Care Holdings, Inc. (FMCH), einer Tochtergesellschaft der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, in den USA bestehen ein leistungsorientierter Pensionsplan sowie ergänzende Pensionspläne für leitende Beschäftigte, die im 1. Quartal 2002 gekürzt wurden. Durch diese Plankürzung werden im Wesentlichen alle gemäß den Plänen anspruchsberechtigten Beschäftigten keine zusätzlichen Versorgungsansprüche für zukünftige Leistungen mehr erhalten. Die FMCH hat alle Pensionsverpflichtungen der Gesellschaft aus den unverfallbaren und eingefrorenen Pensionsansprüchen der Beschäftigten zum Zeitpunkt der Plankürzung beibehalten. Jedes Jahr führt FMCH dem Pensionsplan, der die US-amerikanischen Angestellten abdeckt, mindestens den Betrag zu, der sich aufgrund gesetzlicher Vorschriften (Employee Retirement Income Security Act of 1974 in seiner ergänzten Form) ergibt. Im Geschäftsjahr 2020 sahen die gesetzlichen Vorschriften keine Mindestzuführung für den leistungsorientierten Pensionsplan vor. Im Jahr 2020 wurden freiwillige Zuführungen in Höhe von 10 Mio € getätigt. Die erwarteten Zuführungen für das Jahr 2021 betragen 1 Mio €.

Die Kontrolle und Verwaltung des leistungsorientierten Pensionsplans in den USA hat Fresenius Medical Care einem Verwaltungskomitee übertragen. Dieses Komitee verfügt über die Befugnis, das Vermögen des Fonds nach eigenem Ermessen zu verwalten sowie bestimmte Änderungen des Versorgungsplans genehmigen und verabschieden zu können. Der Vorstand von National Medical Care, Inc., ein Tochterunternehmen der Fresenius Medical Care, behält sich das Recht vor, alle wesentlichen Planänderungen, wie

zum Beispiel Planauflösungen, Modifizierungen oder Auflösungen der künftigen Pensionsrückstellungen sowie Zusammenschlüsse mit anderen Versorgungsplänen, zu genehmigen oder umzusetzen.

Zusätzlich zu den beschriebenen Zusagen werden von anderen Tochtergesellschaften der Fresenius Medical Care außerhalb der USA, Deutschland und Frankreich gesonderte Zusagen auf Altersrente gewährt. Die Pensionsrückstellung für diese Zusagen beträgt zum 31. Dezember 2020 bzw. 31. Dezember 2019 44 Mio € bzw. 39 Mio €. Die kurzfristige Pensionsrückstellung anderer Tochtergesellschaften in Höhe von 4 Mio € (2019: 4 Mio €) wird in der Konzern-Bilanz unter den kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Der langfristige Teil der Rückstellungen in Höhe von 40 Mio € (2019: 35 Mio €) wird als Pensionsrückstellung ausgewiesen.

Der Fresenius-Konzern hat Pensionsverpflichtungen in Höhe von 661 Mio € aus Pensionsplänen, die entweder voll ständig oder teilweise durch ein gesondertes Pensionsvermögen gedeckt werden. Pensionsverpflichtungen aus Pensionsplänen ohne Fondsvermögen belaufen sich auf 1.425 Mio €.

Im Folgenden werden die Veränderung der Pensionsverpflichtungen, die Veränderung des Planvermögens, der Fehlbetrag oder die Vermögensüberdeckung der Versorgungspläne und die Pensionsrückstellung dargestellt. Die Rentenzahlungen in der Veränderung der Pensionsverpflichtungen beinhalten Zahlungen sowohl aus den fondsfinanzierten als auch aus den rückstellungsfinanzierten Versorgungsplänen. Dagegen beinhalten die Rentenzahlungen in der Veränderung des Planvermögens lediglich die Zahlungen, die über Pensionsfonds geleistet werden.

Die Pensionsrückstellung stellte sich wie folgt dar:

in Mio €	2020	2019
Pensionsverpflichtungen zu Beginn des Jahres	2.132	1.787
Veränderungen im Konsolidierungskreis	5	4
Währungsumrechnungsdifferenzen	-40	15
Laufender Dienstzeitaufwand	89	66
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand (inkl. Plankürzungen)	3	-2
Planabgeltungen	0	4
Zinsaufwendungen	34	49
Mitarbeiterbeiträge	4	4
Übertragungen	-101	6
Neubewertungen	19	293
Versicherungsmathematische Verluste (Gewinne) aus Änderungen der finanziellen Annahmen	15	292
Versicherungsmathematische Verluste (Gewinne) aus Änderungen der biometrischen Annahmen	1	-4
Versicherungsmathematische Verluste (Gewinne) aus erfahrungsbedingten Anpassungen	3	5
Rentenzahlungen	-59	-86
Pensionsverpflichtungen am Ende des Jahres	2.086	2.132
davon unverfallbar	1.686	1.772
Marktwert des Planvermögens zu Beginn des Jahres	626	565
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	4
Währungsumrechnungsdifferenzen	-31	13
Tatsächliche Erträge (Aufwendungen) des Planvermögens	44	89
Zinserträge aus Planvermögen	12	18
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen	32	71
Arbeitgeberbeiträge	21	15
Mitarbeiterbeiträge	4	4
Übertragungen	-102	4
Gewinne aus Desinvestitionen	0	-1
Rentenzahlungen	-40	-67
Marktwert des Planvermögens am Ende des Jahres	522	626
Nettobilanzansatz am 31. Dezember	1.564	1.506
Pensionspläne anderer Tochtergesellschaften	44	39
Pensionsrückstellung zum 31. Dezember	1.608	1.545

Das Planvermögen wird weder im Fresenius-Konzern noch in verbundenen Unternehmen des Fresenius-Konzerns investiert.

Zum 31. Dezember 2020 und zum 31. Dezember 2019 überstieg in keinem Pensionsplan der Marktwert des Planvermögens die Pensionsverpflichtungen. Des Weiteren ergaben sich zum Jahresende 2020 und 2019 keine Auswirkungen auf die Begrenzung des Vermögenswerts für die Leistungszusage (Asset Ceiling).

Die Zinssätze der einzelnen Pläne basieren auf den Renditen von Portfolios aus Fremdkapitalinstrumenten mit hohem Rating und Laufzeiten, die den Zeithorizont der Pensionsverpflichtung widerspiegeln. Der Zinssatz des Fresenius-Konzerns ergibt sich aus dem mit den Pensionsverpflichtungen der einzelnen Pläne gewichteten Durchschnitt dieser Zinssätze.

Den errechneten Pensionsverpflichtungen liegen folgende gewichtete durchschnittliche Annahmen zum 31. Dezember zugrunde:

in %	2020	2019
Zinssatz	1,61	1,79
Gehaltsdynamik	2,79	2,82
Rententrend	1,36	1,61

Die versicherungsmathematischen Verluste, die im Geschäftsjahr zu einer Erhöhung des Anwartschaftswerts der Versorgungszusagen führten, ergeben sich im Wesentlichen aus der versicherungsmathematischen Berechnung zugrunde liegender Änderung der Abzinsungssätze sowie der Änderung der Annahmen zu Inflation und Mortalität. Versicherungsmathematische Verluste bestanden in Höhe von insgesamt 887 Mio € (2019: 935 Mio €).

Sensitivitätsanalyse

Ein Anstieg beziehungsweise Rückgang der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen um 0,5 %-Punkte hätte auf die Pensionsverpflichtungen zum 31. Dezember 2020 folgende Auswirkungen:

Entwicklung der Pensionsverpflichtung in Mio €	0,5 %-Punkte Anstieg	0,5 %-Punkte Rückgang
Zinssatz	-190	220
Gehaltsdynamik	34	-34
Rententrend	117	-103

Den Sensitivitätsberechnungen liegt die durchschnittliche Laufzeit der zum 31. Dezember 2020 ermittelten Pensionsverpflichtungen zugrunde. Die Berechnungen wurden für die als wesentlich eingestuften versicherungsmathematischen Parameter isoliert vorgenommen, um die Auswirkungen auf den zum 31. Dezember 2020 berechneten Barwert der Pensionsverpflichtungen separat aufzuzeigen. In der Sensitivitätsanalyse für die Gehaltsdynamik und den Rententrend ist der US-amerikanische Plan nicht enthalten, da dieser eingefroren ist und die Veränderungen der beiden versicherungsmathematischen Annahmen deshalb keinen Einfluss auf die Pensionsverpflichtung haben.

Sonstige Erläuterungen

Der Pensionsaufwand aus den leistungsorientierten Versorgungsplänen in Höhe von 114 Mio € (2019: 91 Mio €) setzte sich aus folgenden Komponenten zusammen:

in Mio €	2020	2019
Dienstzeitaufwand	92	60
Nettozinsaufwand	22	31
Pensionsaufwand	114	91

Der Pensionsaufwand wird den Umsatzkosten, den Vertriebskosten, allgemeinen Verwaltungskosten oder den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen als Personalaufwand zugeordnet. Dies ist davon abhängig, in welchem Bereich der Bezugsberechtigte beschäftigt ist.

Dem errechneten Pensionsaufwand liegen folgende gewichtete durchschnittliche Annahmen zum 31. Dezember zugrunde:

in %	2020	2019
Zinssatz	2,03	2,77
Gehaltsdynamik	2,89	2,80
Rententrend	1,71	1,58

Die folgende Tabelle zeigt die in den nächsten zehn Jahren erwarteten Rentenzahlungen:

Geschäftsjahr	in Mio €
2021	52
2022	54
2023	56
2024	60
2025	64
2026 bis 2030	370
Summe der erwarteten Rentenzahlungen	656

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung belief sich zum 31. Dezember 2020 und zum 31. Dezember 2019 auf jeweils 19 Jahre.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die Marktwerte des Planvermögens, gegliedert nach Kategorien, beliefen sich auf:

in Mio €	31. Dezember 2020			31. Dezember 2019		
	Quotierte Marktpreise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte	Direkt oder indirekt beobachtbare Marktpreise auf aktiven Märkten	Nicht beobachtbare Marktpreise auf aktiven Märkten	Quotierte Marktpreise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte	Direkt oder indirekt beobachtbare Marktpreise auf aktiven Märkten	Nicht beobachtbare Marktpreise auf aktiven Märkten
	Level 1	Level 2	Level 3	Level 1	Level 2	Level 3
Kategorien der Planvermögen						
Eigenkapitalpapiere						
Index-Fonds ¹	64	79	0	95	77	0
Sonstige Eigenkapitalpapiere	35	79	0	66	77	0
Festverzinsliche Wertpapiere	29	0	0	29	0	0
Staatsanleihen ²	109	192	7	157	205	7
Unternehmensanleihen ³	25	0	0	6	0	0
Sonstige festverzinsliche Wertpapiere ⁴	28	183	0	87	203	0
Sonstige ⁵	56	9	7	64	2	7
	57	14	0	71	14	0
Gesamt	230	285	7	323	296	7

¹ Diese Kategorie beinhaltet hauptsächlich kostengünstige, nicht aktiv gemanagte eigenkapitalbasierte Index-Fonds, die den S & P 500, S & P 400, Russell 2000, MSCI Emerging Markets Index und Morgan Stanley International EAFE Index nachbilden.
² Diese Kategorie beinhaltet hauptsächlich festverzinsliche Wertpapiere der US-Regierung und von der Regierung geförderten Instanzen.
³ Diese Kategorie beinhaltet hauptsächlich Investment-Grade Anleihen von US-Entitäten diverser Industrien.
⁴ Diese Kategorie beinhaltet hauptsächlich privat platzierte Anleihen sowie hypothekarsich gesicherte Anleihen sowie flüssige Mittel und Fonds, die in US Treasury Schatzanweisungen sowie in US Treasury gesicherte Instrumente investieren.
⁵ Diese Kategorie beinhaltet hauptsächlich flüssige Mittel, Geldmarktfonds sowie Investmentfonds, die in Unternehmensanleihen höchster Bonität investieren.

Im Folgenden werden die wesentlichen Methoden und Werte, die zur Ermittlung der Marktwerte des Planvermögens zugrunde lagen, erläutert:

Die Marktwerte der Index-Fonds basieren auf Marktpreisen.

Sonstige Eigenkapitalpapiere werden zu ihrem Marktpreis am Bilanzstichtag bewertet.

Staatsanleihen werden sowohl zu quotierten Marktpreisen (Level 1) als auch zu direkt oder indirekt beobachtbaren Marktpreisen (Level 2) bewertet.

Die Marktwerte der Unternehmensanleihen und der sonstigen Anleihen basieren auf Marktpreisen zum Bilanzstichtag.

Flüssige Mittel werden zu ihrem Nominalwert angesetzt, der dem Marktwert entspricht.

US Treasury Geldmarktfonds sowie andere Geldmarktfonds und Investmentfonds werden zu ihrem Marktpreis bewertet.

Investmentpolitik und Strategie für das Planvermögen in den USA

Der Fresenius-Konzern überprüft regelmäßig die Annahme über die erwartete langfristige Rendite des Planvermögens. Im Rahmen dieser Überprüfung wird eine Bandbreite für die erwartete langfristige Rendite des gesamten Planvermögens ermittelt, indem erwartete zukünftige Renditen für

jede Klasse von Vermögenswerten mit dem Anteil der jeweiligen Klasse am gesamten Planvermögen gewichtet werden. Die ermittelte Renditebandbreite basiert sowohl auf aktuelle ökonomische Rahmendaten berücksichtigenden Prognosen langfristiger Renditen als auch auf historischen Marktdaten über vergangene Renditen, Korrelationen und Volatilitäten der einzelnen Klassen von Vermögenswerten.

Ziel der globalen Investitionsstrategie des US-amerikanischen Pensionsplans ist es, etwa 99 % der Vermögenswerte in Investments mit langfristigem Wachstum und Ertrag zu binden und etwa 1 % in flüssige Mittel. Der Ertrag aus Investments und die flüssigen Mittel sollen kurzfristig

für die Rentenzahlungen verfügbar sein. Die Investments unterliegen der Investitionspolitik für das Planvermögen und schließen breit diversifizierte Fonds oder auf Performance-Indizes ausgelegte Fonds ein.

Die Investitionspolitik für das Planvermögen strebt eine Verteilung der Vermögenswerte zu rund 26 % auf Aktien und 74 % auf festverzinsliche Wertpapiere an und berücksichtigt, dass es einen zeitlichen Horizont für investierte Mittel von mehr als fünf Jahren geben wird. Das gesamte Portfolio wird an einem Index gemessen, der die Benchmark der jeweiligen Anlagekategorien sowie die angestrebte Verteilung der Vermögenswerte widerspiegelt. Entsprechend der Investitionspolitik darf nicht in Aktien der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA oder anderer nahe stehender Unternehmen investiert werden. Die Maßstäbe für die Entwicklung der separaten Anlagekategorien beinhalten: S & P 500 Index, S & P 400 Mid-Cap Index, Russell 2000 Index, MSCI EAFE Index, MSCI Emerging Markets Index, Barclays Capital Long-Corporate Bond Index, Bloomberg Barclays US Corporate High Yield Index und Bloomberg Barclays US High Yield Fallen Angel 3 % Capped Index.

Die folgende Tabelle beschreibt die Aufteilung für alle fondsfinanzierten Pläne des Fresenius-Konzerns:

in %	Anteil 2020	Anteil 2019	Angestrebter Anteil
Eigenkapitalinstrumente	27,45	27,39	26,41
Festverzinsliche Wertpapiere	59,08	59,07	60,99
Sonstiges, inkl. Immobilien/Fonds	13,47	13,54	12,60
Gesamt	100,00	100,00	100,00

Die erwarteten Zuführungen zum Planvermögen für das Geschäftsjahr 2021 belaufen sich auf 15 Mio €.

BEITRAGSORIENTIERTE PENSIONSPLÄNE

Der Gesamtaufwand aus beitragsorientierten Plänen im Fresenius-Konzern betrug im Jahr 2020 187 Mio € (2019: 166 Mio €). Davon entfielen 100 Mio € auf Beiträge, die der Fresenius-Konzern für Beschäftigte von Fresenius Helios an mehrere öffentliche Zusatzversorgungskassen geleistet hat. Darin enthalten sind 23 Mio € für Sanierungsgelder, die Deckungslücken aus früheren Umstellungen auf ein kapitalgedecktes System ausgleichen sollen. Weitere 65 Mio € entfielen auf Beiträge für den US-amerikanischen Plan, an dem die Beschäftigten der Fresenius Medical Care Holdings, Inc. (FMCH) teilnehmen können.

Aufgrund tarifvertraglicher Regelungen leistet der Fresenius-Konzern für eine bestimmte Anzahl von Beschäftigten von Fresenius Helios Beiträge an die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK) und an andere öffentliche Zusatzversorgungskassen (nachfolgend zusammen ZVK ÖD) zur Ergänzung der gesetzlichen Renten. Da in solchen ZVK ÖDs Beschäftigte einer Vielzahl von Mitgliedsunternehmen versichert sind, handelt es sich um sogenannte Multi-Employer Plans (gemeinschaftliche Pläne mehrerer Arbeitgeber).

Die Altersversorgungsleistungen über die ZVK ÖDs sind nach IAS 19 als leistungsorientierte Pläne zu werten, da die Arbeitnehmer einen Rechtsanspruch auf die satzungsmäßigen Leistungen haben, und zwar unabhängig von den tatsächlich geleisteten Beiträgen. Das dem Unternehmen zuzurechnende Kassenvermögen zur Bewertung und Berechnung einer möglichen Deckungslücke ist von den betroffenen Einrichtungen nicht zu erhalten. Aufgrund des

Fehlens der erforderlichen Informationen über die zukünftigen Zahlungsverpflichtungen ist eine Rückstellungsbildung nach IAS 19 daher nicht zulässig. Die Verpflichtung ist gemäß IAS 19.34a als beitragsorientierter Plan zu bilanzieren. Die Beiträge werden hauptsächlich im Rahmen eines Umlageverfahrens erhoben und basieren auf einem Hebesatz auf Teile des Bruttoentgeltes.

Die Beitragszahlungen werden in den Umsatzkosten, den Vertriebskosten und den allgemeinen Verwaltungskosten jeweils als Personalaufwand erfasst und betragen im Jahr 2020 100 Mio € (2019: 94 Mio €). Davon waren 57 Mio € (2019: 51 Mio €) Zahlungen an die Rheinische Zusatzversorgungskasse, an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder und an die Zusatzversorgungskasse Wiesbaden. Die zu erwartenden Beitragszahlungen für das Geschäftsjahr 2021 betragen einschließlich Sanierungsgelder 106 Mio €.

Die Beschäftigten der FMCH können bis zu 75 % ihres Gehalts im Rahmen des US-amerikanischen Plans anlegen. Dabei gilt für Beschäftigte im Alter von unter 50 Jahren ein jährlicher Maximalbetrag von 19.500 US\$ und für Beschäftigte ab einem Alter von 50 Jahren ein jährlicher Maximalbetrag von 26.000 US\$. Fresenius Medical Care zahlt 50 % des Mitarbeiterbeitrags ein, allerdings maximal 3 % des Gehalts des betreffenden Beschäftigten. Im Geschäftsjahr 2020 betrug der Gesamtaufwand aus diesem beitragsorientierten Plan der Fresenius Medical Care 65 Mio € (2019: 53 Mio €).

27. NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

Die nicht beherrschenden Anteile im Fresenius-Konzern zum 31. Dezember stellten sich wie folgt dar:

in Mio €	2020	2019
Nicht beherrschende Anteile an der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA	7.600	8.174
Nicht beherrschende Anteile an der VAMED Aktiengesellschaft	91	97
Nicht beherrschende Anteile in den Unternehmensbereichen		
Fresenius Medical Care	1.116	1.269
Fresenius Kabi	129	121
Fresenius Helios	122	127
Fresenius Vamed	16	14
Gesamt	9.074	9.802

Hinsichtlich weiterer Finanzinformationen zu Fresenius Medical Care wird auf die Konzern-Segmentberichterstattung auf den Seiten 226 bis 227 verwiesen.

Die nicht beherrschenden Anteile veränderten sich wie folgt:

in Mio €	2020
Nicht beherrschende Anteile zum 31. Dezember 2019	9.802
Anteil am Gewinn	1.116
Zugang von nicht beherrschenden Anteilen	28
Aktioptionen	9
Aktienrückkaufprogramm der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA	-248
Anteilige Dividendenausschüttungen	-592
Währungseffekte und sonstige Veränderungen	-1.041
Nicht beherrschende Anteile zum 31. Dezember 2020	9.074

28. EIGENKAPITAL DER ANTEILSEIGNER DER FRESENIUS SE & CO. KGAA

GEZEICHNETES KAPITAL

Entwicklung des Gezeichneten Kapitals

Zum 1. Januar 2020 bestand das Gezeichnete Kapital der Fresenius SE & Co. KGaA aus 557.379.979 Inhaber-Stammaktien.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden 160.930 Aktienoptionen ausgeübt. Das Gezeichnete Kapital der Fresenius SE & Co. KGaA bestand danach zum 31. Dezember 2020 aus 557.540.909 Inhaber-Stammaktien. Die Aktien sind als Stückaktien ohne Nennwert ausgegeben. Der anteilige Betrag am Gezeichneten Kapital beträgt 1,00 € je Aktie.

GENEHMIGTES KAPITAL

Die Fresenius SE & Co. KGaA verfügt aktuell über ein satzungsgemäßes Genehmigtes Kapital in Höhe von nominal 125.000.000 €.

Die Fresenius Management SE ist als persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17. Mai 2023, das Grundkapital (Gezeichnetes Kapital) der Fresenius SE & Co. KGaA durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen um insgesamt bis zu 125.000.000 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I).

Die Zahl der Aktien muss sich in demselben Verhältnis wie das Gezeichnete Kapital erhöhen. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in definierten Fällen auszuschließen (u. a. zum Ausgleich von Spitzenbeträgen). Bei Bareinlagen ist dies nur zulässig, wenn der Ausgabebetrag den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen

Festlegung des Ausgabebetrags durch die persönlich haftende Gesellschafterin nicht wesentlich unterschreitet. Des Weiteren darf bei einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen der anteilige Betrag der unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Gezeichneten Kapitals nicht überschreiten. Ein Bezugsrechtsausschluss im Rahmen der Ausnutzung von anderen Ermächtigungen zur Ausgabe oder zur Veräußerung von Aktien der Fresenius SE & Co. KGaA oder zur Ausgabe von Rechten, die den Bezug von Aktien der Fresenius SE & Co. KGaA ermöglichen oder zu ihm verpflichten, ist während der Laufzeit des Genehmigten Kapitals bis zu dessen Ausnutzung anzurechnen. Bei einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen kann das Bezugsrecht beim Erwerb eines Unternehmens, von Teilen eines Unternehmens oder einer Beteiligung an einem Unternehmen ausgeschlossen werden.

Von den Ermächtigungen zum Ausschluss des Bezugsrechts kann die Fresenius Management SE nur in einem solchen Umfang Gebrauch machen, dass der anteilige Betrag der insgesamt unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien 10 % des Gezeichneten Kapitals nicht überschreitet. Ein Bezugsrechtsausschluss im Rahmen der Ausnutzung von anderen Ermächtigungen zur Ausgabe oder zur Veräußerung von Aktien der Fresenius SE & Co. KGaA oder zur Ausgabe von Rechten, die den Bezug von Aktien der Fresenius SE & Co. KGaA ermöglichen oder zu ihm verpflichten, ist während der Laufzeit des Genehmigten Kapitals bis zu dessen Ausnutzung anzurechnen.

BEDINGTES KAPITAL

Zur Bedienung des aktuell noch laufenden Aktienoptionsplans 2013 der Fresenius SE & Co. KGaA besteht das Bedingte Kapital IV (siehe Anmerkung 36, Aktienbasierte Vergütungspläne). Des Weiteren besteht die als Bedingtes Kapital III geführte Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und /oder Wandelschuldverschreibungen.

Das Bedingte Kapital hat sich wie folgt entwickelt:

in €	Stammaktien
Bedingtes Kapital I Fresenius AG Aktienoptionsplan 2003 (ausgelaufen)	4.735.083
Bedingtes Kapital II Fresenius SE Aktienoptionsplan 2008 (ausgelaufen)	3.452.937
Bedingtes Kapital III Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen	48.971.202
Bedingtes Kapital IV Fresenius SE & Co. KGaA Aktienoptionsplan 2013	23.947.021
Gesamtes Bedingtes Kapital per 1. Januar 2020	81.106.243
Ausübungen aus dem Fresenius SE & Co. KGaA Aktienoptionsplan 2013	-160.930
Gesamtes Bedingtes Kapital per 31. Dezember 2020	80.945.313

Zum 31. Dezember 2020 setzte sich das Bedingte Kapital wie folgt zusammen:

in €	Stammaktien
Bedingtes Kapital I Fresenius AG Aktienoptionsplan 2003 (ausgelaufen)	4.735.083
Bedingtes Kapital II Fresenius SE Aktienoptionsplan 2008 (ausgelaufen)	3.452.937
Bedingtes Kapital III Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen	48.971.202
Bedingtes Kapital IV Fresenius SE & Co. KGaA Aktienoptionsplan 2013	23.786.091
Gesamtes Bedingtes Kapital per 31. Dezember 2020	80.945.313

KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage enthält die Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien und der Ausübung von Aktienoptionen.

GEWINNRÜCKLAGE

In der Gewinnrücklage sind die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen enthalten, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden.

DIVIDENDEN

Nach deutschem Aktienrecht (AktG) ist der Bilanzgewinn, wie er sich aus dem nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellten Jahresabschluss der Fresenius SE & Co. KGaA ergibt, Grundlage für die Ausschüttung von Dividenden an die Aktionäre.

Im August 2020 wurde auf der Hauptversammlung eine Dividende von 0,84 € je Inhaber-Stammaktie, entsprechend einer Gesamtausschüttung von 468 Mio €, beschlossen und anschließend ausgezahlt.

ERWERB EIGENER ANTEILE DER FRESENIUS

MEDICAL CARE

Fresenius Medical Care erwarb im Geschäftsjahr 2020 5.687.473 eigene Stammaktien für einen Betrag in Höhe von 366 Mio €.

Am 1. April 2020 schloss Fresenius Medical Care das laufende Aktienrückkaufprogramm ab.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

29. OTHER COMPREHENSIVE INCOME (LOSS)

Im Other Comprehensive Income (Loss) sind die Differenzen aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochtergesellschaften sowie die Effekte aus der erfolgsneutralen Bewertung von Finanzinstrumenten und die erfolgsneutrale Veränderung aus der Pensionsbewertung nach Steuern ausgewiesen.

Folgende Änderungen ergaben sich im Other Comprehensive Income (Loss) für das Jahr 2020 bzw. 2019:

in Mio. €	Betrag vor Steuern	Steuereffekt	Betrag nach Steuern
Positionen, die in den Folgejahren in das Konzernergebnis umgebucht werden			
Cashflow Hedges			
Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste	-13	3	-10
Realisierte Gewinne/Verluste aufgrund von Reklassifizierung	-26	6	-20
Währungsumrechnungsdifferenzen	13	-3	10
Positionen, die in den Folgejahren nicht in das Konzernergebnis umgebucht werden	398	1	399
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente			
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	9	-3	6
	-222	58	-164
Summe der Änderungen 2019	172	59	231
Positionen, die in den Folgejahren in das Konzernergebnis umgebucht werden			
Cashflow Hedges			
Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste	5	-1	4
Realisierte Gewinne/Verluste aufgrund von Reklassifizierung	8	-1	7
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	-3	0	-3
Währungsumrechnungsdifferenzen	30	-5	25
	-2.075	-5	-2.080
Positionen, die in den Folgejahren nicht in das Konzernergebnis umgebucht werden			
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	4	-1	3
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	58	0	58
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	28	-7	21
Summe der Änderungen 2020	-1.950	-19	-1.969

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

30. VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Zum 31. Dezember 2020 bestanden Restinvestitionsverpflichtungen aus Kaufverträgen für Krankenhäuser in projektierter Höhe von bis zu 124 Mio € bis zum Jahr 2024, wovon 66 Mio € auf das Jahr 2021 entfallen.

Über die oben genannten Eventualverbindlichkeiten hinaus ist der gegenwärtige geschätzte Umfang der sonstigen bekannten einzelnen Eventualverbindlichkeiten des Fresenius-Konzerns unbedeutend.

RECHTLICHE UND BEHÖRDLICHE ANGELEGENHEITEN

Der Fresenius-Konzern ist regelmäßig in Klagen, Rechtsstreitigkeiten, behördliche und steuerbehördliche Prüfungen, Ermittlungen und sonstige Rechtsangelegenheiten involviert, die sich größtenteils aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Erbringung von Dienstleistungen und Lieferung von Produkten im Gesundheitswesen ergeben. Im Folgenden werden solche rechtlichen Angelegenheiten beschrieben, die der Fresenius-Konzern derzeit als wesentlich oder beachtenswert erachtet. Der Fresenius-Konzern bildet seine Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten für bestimmte Gerichtsverfahren und regulatorische Angelegenheiten, soweit der Fresenius-Konzern feststellt, dass ein ungünstiger Ausgang wahrscheinlich ist und die Höhe des Verlusts vernünftig geschätzt werden kann. Für die übrigen im Folgenden beschriebenen Angelegenheiten erachtet der Fresenius-Konzern die Wahrscheinlichkeit des Schadenseintritts als gering und/oder kann den Schaden oder den Rahmen des möglichen Schadens vernünftigerweise nicht zum jetzigen Zeitpunkt abschätzen.

Der genaue Ausgang von Rechtsstreitigkeiten und anderen Rechtsangelegenheiten kann stets nur schwer vorhergesagt werden, und es können sich Resultate ergeben, die von der Einschätzung des Fresenius-Konzerns abweichen. Der Fresenius-Konzern ist überzeugt, stichhaltige Einwände gegen die in anhängigen Rechtsangelegenheiten geltend gemachten Ansprüche oder Vorwürfe zu besitzen und wird sich vehement verteidigen. Dennoch ist es möglich, dass die Entscheidung einer oder mehrerer derzeit anhängiger oder drohender rechtlicher Angelegenheiten erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns sowie auf dessen Finanz- und Ertragslage haben könnte.

Schadensersatzklage Akorn, Inc.

Am 24. April 2017 hat Fresenius bekannt gegeben, dass Fresenius Kabi mit Akorn, Inc. (Akorn), einem US-amerikanischen Hersteller und Anbieter verschreibungspflichtiger und rezeptfreier Arzneimittel, eine Fusionsvereinbarung abgeschlossen hat. Fresenius Kabi bot 34 US\$ je Akorn-Aktie und damit einen Kaufpreis von insgesamt 4,3 Mrd US\$ zuzüglich der zum Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion vorhandenen Netto-Finanzverbindlichkeiten.

Fresenius hat, unter Einbeziehung externer Sachverständiger, eine unabhängige Untersuchung zu angeblichen Verstößen gegen FDA-Vorgaben zur Datenintegrität in der Produktentwicklung von Akorn durchgeführt.

Fresenius hat am 22. April 2018 beschlossen, die Übernahmevereinbarung mit Akorn zu kündigen, weil Akorn mehrere Vollzugsvoraussetzungen nicht erfüllt hatte.

Der Entscheidung lagen unter anderen schwerwiegende Verstöße gegen FDA-Vorgaben zur Datenintegrität bei Akorn zugrunde, die während der von Fresenius eingeleiteten, unabhängigen Untersuchung gefunden wurden. Fresenius hat Akorn angeboten, diese Entscheidung aufzuschieben,

um Akorn weitere Gelegenheit zu geben, die eigene Prüfung abzuschließen und Fresenius zusätzliche relevante Informationen bereitzustellen. Akorn hat dieses Angebot abgelehnt.

Akorn hat erklärt, dass man der Position von Fresenius widerspricht und beabsichtigt, die Übernahmevereinbarung durchzusetzen. Eine entsprechende Klage wurde am 23. April 2018 eingereicht.

Fresenius hat am 30. April 2018 eine Gegenklage eingereicht. Die Gerichtsverhandlung vor dem zuständigen Gericht, dem Court of Chancery of the State of Delaware, fand vom 9. bis 13. Juli 2018 sowie am 23. August 2018 statt.

Das Gericht hat am 1. Oktober 2018 die Klage von Akorn gegen Fresenius auf Vollzug der Übernahmevereinbarung vom April 2017 abgewiesen.

Akorn hat am 18. Oktober 2018 gegen dieses Urteil Rechtsmittel beim höchsten Gericht des Bundesstaates Delaware, dem Delaware Supreme Court, eingelegt. Der Delaware Supreme Court hat am 7. Dezember 2018 die Entscheidung der ersten Instanz zugunsten von Fresenius auch in zweiter und letzter Instanz bestätigt. Fresenius hat Akorn auf Schadensersatz wegen vergeblich aufgewendeter Akquisitionskosten verklagt.

Das Verfahren ist vor dem Delaware Court of Chancery in den USA anhängig, wurde jedoch ausgesetzt, nachdem Akorn Konkurs nach Chapter 11 angemeldet hat. In Akorns Konkursplan wird der Anspruch von Fresenius Kabi – zusammen mit denjenigen der Aktionäre der Gesellschaft – als nachrangig zu den Ansprüchen allgemein unbesicherter Gläubiger eingestuft. Der von Fresenius Kabi gegen diese Klassifizierung eingelegte Einspruch war nicht erfolgreich. Auf Basis des Konkursplans wie er vom Gericht genehmigt wurde besteht deshalb nur die Aussicht auf eine geringe oder gar keine Befriedigung von Ansprüchen der allgemein

unbesicherten Gläubiger. Dies kann zur Folge haben, dass Fresenius Kabi trotz eines zusprechenden Urteils im Schadensersatzprozess lediglich eine geringe Quote bei der Anspruchsbefriedigung erhält oder mit dem Anspruch vollständig ausfällt. Für den Fall, dass sich in einem weiteren Verlauf des Konkursverfahrens neue Befriedigungsmöglichkeiten für allgemein unbesicherte Gläubiger ergeben, hat sich Fresenius Kabi alle Rechte betreffend der Eingruppierung ihres Anspruchs vorbehalten.

Interne Untersuchung/FCPA Compliance

Die Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (FMC-AG & Co. KGaA) hat seit dem Jahr 2012 bestimmte Mitteilungen erhalten, die das Vorliegen von Verhaltensweisen in Ländern außerhalb der Vereinigten Staaten behaupten, die gegen den Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) oder andere Anti-Korruptionsgesetze verstoßen könnten. Die FMC-AG & Co. KGaA führte unter Mitwirkung von externen Anwälten Untersuchungen durch und hat, in einem fortwährenden Dialog, die Securities and Exchange Commission (SEC) sowie das United States Department of Justice (DOJ) über diese Untersuchungen informiert. Das DOJ und die SEC führten ebenfalls eigene Untersuchungen durch, bei denen die FMC-AG & Co. KGaA kooperiert hat.

Im Laufe dieses Dialoges hat die FMC-AG & Co. KGaA Verhalten ermittelt und an das DOJ und die SEC berichtet, welches zur Folge hatte, dass das DOJ und die SEC die Verbindung von Geldstrafen, einschließlich der Herausgabe von Gewinnen, und andere Abhilfemaßnahmen gegen die FMC-AG & Co. KGaA anstrebten. Die FMC-AG & Co. KGaA hat bezüglich dieses Verhaltens Abhilfemaßnahmen ergriffen. Dieses Verhalten drehte sich im Wesentlichen um das Produktgeschäft der FMC-AG & Co. KGaA in Ländern außerhalb der Vereinigten Staaten.

Am 29. März 2019 ist die FMC-AG & Co. KGaA ein "Non-Prosecution-Agreement" (NPA) mit dem DOJ sowie eine separate Vereinbarung mit der SEC eingegangen mit dem Ziel, vollständig und abschließend die aus der Untersuchung resultierenden Vorwürfe der US-Regierung gegen die FMC-AG & Co. KGaA beizulegen. Die Laufzeiten beider Vereinbarungen begannen am 2. August 2019. Das NPA mit dem DOJ soll am 2. August 2022 enden und die Aufhebung der SEC-Verfügung ist für den 30. November 2022 terminiert. Im Zusammenhang mit diesen Vereinbarungen zahlte die FMC-AG & Co. KGaA Strafen und Gewinnabschöpfung in einer Gesamthöhe von ungefähr 232 Mio. US\$ (206 Mio. €) an das DOJ und die SEC. Der gesamte an DOJ und SEC gezahlte Betrag war durch Rückstellungen gedeckt, die die FMC-AG & Co. KGaA in den Jahren 2017 und 2018 vorgenommen und im Jahr 2018 bekannt gegeben hat. Als Teil der Beilegung stimmte die FMC-AG & Co. KGaA bestimmten Selbstberichtsverpflichtungen und der Einsetzung eines unabhängigen Compliance Monitors zu. Aufgrund der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie kam es zu gewissen Verzögerungen beim Programm zur Optimierung der Compliance in Zusammenarbeit mit dem Monitor, aber die FMC-AG & Co. KGaA arbeitet darauf hin, dass alle Verpflichtungen aus der Vereinbarung mit dem DOJ und der SEC im Jahr 2022 abgeschlossen werden.

Im Jahre 2015 berichtete die FMC-AG & Co. KGaA selbst der deutschen Staatsanwaltschaft über Verhalten mit einem potenziellen Bezug zu Deutschland und kooperiert weiterhin mit Regierungsbehörden in Deutschland bei deren Prüfung des Verhaltens, welches die Untersuchungen der FMC-AG & Co. KGaA und der Regierung der Vereinigten Staaten veranlasst hat.

Seit 2012 hat die FMC-AG & Co. KGaA weitere bedeutende Investitionen in ihre Compliance- und Finanzkontrollen sowie in ihre Compliance-, Rechts- und Finanzorganisationen getätigt und wird dies auch weiterhin tun. Zu den Abhilfemaßnahmen der FMC-AG & Co. KGaA gehörte die Trennung von den Mitarbeitern, die für das oben genannte Verhalten verantwortlich sind. Die FMC-AG & Co. KGaA ist auf verschiedenen Ebenen mit Überprüfungsfragen im Nachgang zur FCPA-Untersuchung befasst. Die FMC-AG & Co. KGaA bekennt sich weiterhin vollumfänglich zur Einhaltung des FCPA und anderer anwendbarer Antikorruptionsgesetze.

Am 30. Oktober 2020 reichte die Hauptbehörde für Sozialversicherungs- und Gesundheitsfürsorge in Mexiko eine Zivilklage bei dem United States District Court für den District of Massachusetts (Boston) ein, in der sie zivilrechtliche Ansprüche wegen Betrugs gegen die FMC-AG & Co. KGaA und FMCH geltend macht; 2020 Civ. 11927-IT (E. D. Mass.). Die Vorwürfe der Klage stützen sich auf die Beilegung der FMC-AG & Co. KGaA unter dem FCPA. Die Klage wurde FMCH zugestellt. FMCH verteidigt sich gegen die Klage, indem sie zunächst die Abweisung der Klage aufgrund des unzulässigen Gerichtsstands und der fehlenden Zuständigkeit beantragt. Der FMC-AG & Co. KGaA ist die Klage nicht zugestellt worden.

Produkthaftungsverfahren

Klagen wegen Personenschäden und damit zusammenhängende Klagen, einschließlich Klagen von bestimmten staatlichen Regierungsbehörden, im Zusammenhang mit dem Säurekonzentratprodukt von Fresenius Medical Care Holdings, Inc. (FMCH), genannt Granuflo® oder Naturalyte®, wurden erstmals in 2012 erhoben. Die Angelegenheiten, die nach den für FMCH günstigen Gerichtsentscheidungen und Beilegung – darunter vor allem der Vergleich in dem

im November 2017 abgeschlossen, mehrere Distrikte einschließenden, Bundesrechtsstreit über Personenschäden – verbleiben, stellen kein wesentliches Risiko dar. Dementsprechend wurde die spezifische Berichterstattung über diese Angelegenheiten eingestellt.

Die Versicherer von FMCH stimmten dem Vergleich im Schadenersatzverfahren wegen Personenschäden zu und haben, unter wechselseitigem Rechtsvorbehalt, 220 Mio US\$ (179 Mio €) für den Vergleichsfonds bereitgestellt. FMCH hat für die Durchführung des Vergleichs Rückstellungen für Nettoaufwendungen in Höhe von 60 Mio US\$ (49 Mio €) einschließlich Rechtskosten und sonstiger erwarteter Kosten gebildet.

Nach dem Vergleich haben die Versicherer von FMCH in der AIG-Gruppe Klage gegen FMCH eingereicht, mit der sie eine Entschädigung durch FMCH für ihre Vorleistung in Höhe von 220 Mio US\$ (179 Mio €) anstreben. Ferner leitete FMCH eine Klage gegen die AIG-Gruppe ein, um Vordatungs- und Entschädigungskosten, die FMCH getragen hatte, zurückzuerlangen. (National Union Fire Insurance v. Fresenius Medical Care, 2016 Index No. 653108 (Supreme Court of New York for New York County)).

Die Sachverhaltsaufklärung (Discovery) ist weitgehend abgeschlossen. Die AIG-Gruppe gab einige ihrer Deckungsansprüche auf und reichte Expertenberichte zu den Schäden ein, in denen sie behauptete, dass sie 60 Mio US\$ (49 Mio €) zurückerhalten sollte, wenn AIG bei allen verbleibenden Ansprüchen obsiegt. FMCH bestreitet alle Ansprüche von AIG und reichte Expertenberichte ein, die das Recht von FMCH auf Rückforderung von 108 Mio US\$ (88 Mio €) gegenüber AIG, zusätzlich zu den bereits finanzierten 220 Mio US\$ (179 Mio €), unterstützen. Ein Verhandlungstermin wurde in dieser Angelegenheit nicht festgelegt.

Vorlageverfügung „Maryland“

Im August 2014 erhielt Fresenius Medical Care Holdings, Inc. (FMCH) eine Vorlageverfügung der U.S. Bundesanwaltschaft (United States Attorney’s Office – USAO) des District of Maryland, die Informationen zu vertraglichen Vereinbarungen von FMCH mit Krankenhäusern und Ärzten, einschließlich Verträgen bezüglich des Managements von stationären Akutdialyse-Dienstleistungen abfragt. Am 27. August 2020, nachdem der USAO es abgelehnt hatte, die Angelegenheit durch Einschreiten weiterzuverfolgen, entsiegelte der United States District Court für Maryland eine sogenannte „Qui Tam“-Beschwerde eines Beschwerdeführers aus dem Jahr 2014, die Anlass zur Untersuchung gab. United States ex rel. Martin Flanagan v. Fresenius Medical Care Holdings, Inc., 2014 Civ. 00665 (D. Maryland). Der Beschwerdeführer hat die Beschwerde zugestellt und der Rechtsstreit schreitet voran. Als Reaktion auf den Antrag von FMCH, die entsiegelte Beschwerde abzuweisen, reichte der Beschwerdeführer am 5. Februar 2021 eine geänderte Klage ein, in der er weitreichende Behauptungen über finanzielle Beziehungen zwischen FMCH und Nephrologen aufstellte.

Zivilklage „Hawaii“

Im Juli 2015 hat der Generalstaatsanwalt für Hawaii eine Zivilklage nach dem False Claims Act des Bundesstaates Hawaii eingereicht, die den Vorwurf einer konspirativen Absprache enthält, nach der bestimmte Liberty Dialysis-Tochtergesellschaften von Fresenius Medical Care Holdings, Inc. (FMCH) der Hawaii Medicaid für die Verabreichung von Epogen® durch Liberty im Zeitraum von 2006 bis 2010, der vor dem Erwerb von Liberty durch FMCH liegt, zu viel berechnet hätten. Hawaii v. Liberty Dialysis – Hawaii, LLC et al., Case No. 15-1-1357-07 (Hawaii 1st Circuit). Der Bundesstaat behauptet, dass Liberty

unrechtmäßig gehandelt habe, indem es auf die unrichtige und nicht autorisierte Abrechnungsanleitung vertraut habe, die Liberty von Xerox State Healthcare LLC erhalten habe, welche vom Bundesstaat Hawaii im relevanten Zeitraum mit der Administration des Erstattungswesens im Rahmen seines Medicaid-Programms beauftragt war. Nach Abschluss der Sachverhaltsaufklärung (Discovery) hat der Bundesstaat präzisiert, dass seine Forderungen auf Ausgleich von Überzahlungen in Höhe von 7,7 Mio US\$ (6,3 Mio €) bezogen sind und sich auf etwa zwanzigtausend von Liberty eingereichte "Ansprüche" beziehen. Nachdem FMCH bezüglich Anträgen von Xerox, dieses zu verhindern, obsiegt hat, verfolgt FMCH gegen Xerox aufgrund von Rückgriffs- und Freistellungsansprüchen Dritt-Parteien-Klage. Die Klage des Bundesstaates nach dem False Claims Act wurde eingereicht, nachdem Liberty ein Verwaltungsverfahren dagegen angestrengt hatte, dass der Staat sich durch die Nichtzahlung fälliger laufender Verbindlichkeiten gegenüber Liberty für die behaupteten Überzahlungen schadlos hielt. Das zivilrechtliche und das Verwaltungsverfahren werden parallel geführt. Die Verhandlung im Zivilverfahren wurde aufgrund von Covid-19-bezogenen administrativen Problemen verschoben und für Januar 2022 neu angesetzt.

Vorlageverfügungen „Colorado und New York“

Am 31. August 2015 erhielt Fresenius Medical Care Holdings, Inc. (FMCH) eine Vorlageverfügung unter dem False Claims Act der US-Bundesanwaltschaft des District of Colorado (Denver) mit Fragen zu Beteiligungen von FMCH an Dialyseklinik-Joint Ventures, an denen Ärzte beteiligt sind, und zum Management dieser Joint Ventures. FMCH kooperiert weiterhin in der Untersuchung des Denver United States Attorney’s Office (USAO), welche sich nunmehr auf

Erwerbsvorgänge und Verkäufe von Minderheitsbeteiligungen an gegenwärtig bestehenden ambulanten Einrichtungen zwischen FMCH und Ärztgruppen konzentriert.

Am 25. November 2015 erhielt FMCH eine Vorlageverfügung unter dem False Claims Act der US-Bundesanwaltschaft des Eastern District of New York (Brooklyn), die ebenfalls die Beteiligung von FMCH an bestimmten Dialyseklinik-Joint Ventures in New York untersucht. Am 26. September 2018 hat es der Brooklyn USAO abgelehnt, aufgrund der in 2014 eingereichten versiegelten sogenannten Qui-Tam-Beschwerde, welche Ausgangspunkt der Untersuchung war, tätig zu werden. CKD Project LLC v. Fresenius Medical Care, 2014 Civ. 06646 (E.D.N.Y. November 12, 2014). Das Gericht hat die Versiegelung der Beschwerde aufgehoben und damit dem Beschwerdeführer die Möglichkeit gegeben, die Klage selbst zuzustellen und weiterzuverfolgen. Der Beschwerdeführer – eine Zweckgesellschaft, die von Anwaltskanzleien gegründet wurde, um Qui-Tam-Verfahren durchzuführen – hat seine Klage zugestellt und das Verfahren wird fortgeführt.

Vorlageverfügung „Fresenius Vascular Care“ (AAC)
Beginnend am 6. Oktober 2015 hat der United States Attorney (USAO) for the Eastern District of New York (Brooklyn), mittels unter dem False Claims Act erlassener Vorlageverfügungen, eine Untersuchung betreffend die kommerzielle Nutzung und Abrechnung der Tochtergesellschaft der Fresenius Medical Care Holdings, Inc. (FMCH) Azura Vascular Care für den Zeitraum beginnend mit dem Erwerb der American Access Care LLC (AAC) im Oktober 2011 durch FMCH durchgeführt. FMCH kooperiert in der Ermittlung des Brooklyn USAO. Der Brooklyn USAO hat darauf hingewiesen, dass seine Untersuchung landesweit durchgeführt wird und sich darauf konzentriert, ob bestimmte Zugangsverfahren, die in den Einrichtungen von Azura

durchgeführt wurden, medizinisch nicht notwendig waren und ob bestimmte von Azura beschäftigte Arzthelferinnen und Arzthelfer den zulässigen Umfang ihrer Kompetenzen überschritten haben. Bezüglich der Vorwürfe gegen AAC, die in den Bezirken in Connecticut, Florida und Rhode Island im Hinblick auf Nutzung und Abrechnung erhoben wurden, wurde im Jahr 2015 eine Einigung erzielt.

Vorlageverfügung „Texas (Dallas)“

Am 30. Juni 2016 erhielt Fresenius Medical Care Holdings, Inc. (FMCH) eine Vorlageverfügung unter dem False Claims Act der US-Bundesanwaltschaft des Northern District of Texas (Dallas), mit der Informationen über den Gebrauch und die Handhabung von Medikamenten einschließlich Velphoro® angefragt wurden. Die Untersuchung umfasst DaVita, Amgen, Sanofi und andere Pharmahersteller und beinhaltet Untersuchungen dahingehend, ob bestimmte Ausgleichsleistungen zwischen Herstellern und den verkau-fenden Apotheken unrechtmäßige Provisionszahlungen dar-stellten. Nach dem Verständnis von FMCH ist diese Unter-suchung substanziell unabhängig von der 63,7 Mio US\$ (54,8 Mio €)-Einigung von DaVita Rx, die am 14. Dezember 2017 in der Angelegenheit mit dem Titel United States ex rel. Gallian v. DaVita Rx, 2016 Civ. 0943 (N.D. Tex.) bekannt gegeben wurde. FMCH ist der Ansicht, dass diese Unter-suchung in Bezug auf FMCH nicht länger aktiv ist und wird die Berichterstattung darüber einstellen, sofern keine wesentlichen Entwicklungen eintreten.

Vorlageverfügung „New York“ (Shiel)

Am 18. November 2016 erhielt Fresenius Medical Care Holdings, Inc. (FMCH) eine Vorlageverfügung unter dem False Claims Act der US-Bundesanwaltschaft für den Eastern District of New York (Brooklyn), mit der Unterlagen und Informationen bezüglich der Geschäftstätigkeit der im

Oktober 2013 von der FMCH erworbenen Shiel Medical Laboratory, Inc. (Shiel) angefragt wurden. Im Rahmen der Kooperation mit der Untersuchung und der Vorbereitung der Antwort auf die Vorlageverfügung hat FMCH Falsch-ausstellungen und Falschdarstellungen in Unterlagen, die von einem Shiel Vertriebsmitarbeiter eingereicht wurden identifiziert, die die Integrität bestimmter Rechnungen betreffen, die von Shiel für Labortests von Patienten in Kli-niken für Langzeitbehandlungen eingereicht wurden. Am 21. Februar 2017 veranlasste FMCH die Kündigung des Mitarbeiters und informierte die US-Bundesanwaltschaft über die Kündigung und deren Begleitumstände. Es ist zu erwarten, dass aufgrund des Verhaltens des entlassenen Mitarbeiters Forderungen auf Erstattung von Überzahlun-gen und auf damit im Zusammenhang stehende Strafzah-lungen nach den anwendbaren Gesetzen an FMCH gerich-tet werden, allerdings kann der finanzielle Wert dieser Zah-lungsforderungen noch nicht zuverlässig geschätzt werden. FMCH macht geltend, dass sie gemäß den Bestimmungen zum Verkauf von Vermögenswerten im Rahmen der Akqui-sition von Shiel in 2013 nicht für das Fehilverhalten des ge-kündigten Mitarbeiters oder anderer Shiel-Mitarbeiter vor dem Datum der Übernahme verantwortlich ist. Der Brooklyn USAO (United States Attorney’s Office) untersucht weiter-hin eine Reihe von Fragestellungen im Zusammenhang mit Shiel, einschließlich der Vorwürfe ungerechtfertigter Zah-lungen (sogenannte Kickbacks) an Ärzte und hat bekannt gegeben, dass der Untersuchung verschiedene versiegelte Qui-Tam-Beschwerden zugrunde liegen.

Am 12. Dezember 2017 hat FMCH bestimmte Geschäfts-bereiche von Shiel, die Gegenstand der Vorlageverfügung aus Brooklyn sind, einschließlich des an die US-Bundes-anwaltschaft gemeldeten Fehilverhaltens, an Quest Diagnostics veräußert. Gemäß des Vertrags über den

Verkauf an Quest Diagnostics behält FMCH die Verantwortung für die Beantwortung der Brooklyn-Untersuchung und für Verbindlichkeiten, die sich aus dem Verhalten nach der Übernahme von Shiel im Jahr 2013 und vor dem Verkauf von Shiel an Quest Diagnostics ergeben. FMCH kooperiert in der Untersuchung.

Vorlageverfügung „American Kidney Fund“ / Rechtsstreit CMS

Am 14. Dezember 2016 veröffentlichten die Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS), die das nationale Medicare Programm verwalten, eine vorübergehend abschließende Regelung (Interim Final Rule, IFR) mit der Bezeichnung „Medicare Program; Conditions for Coverage for End-Stage Renal Disease Facilities-Third Party Payment.“ Die IFR hätte zu einer Änderung der Rahmenbedingungen für die Versicherungsdeckung gegenüber Dialyseanbietern wie Fresenius Medical Care Holdings, Inc. (FMCH) geführt und hätte Versicherer gewissermaßen in die Lage versetzt, Beitragszahlungen von oder für Patientinnen und Patienten, die Zuschüsse vom American Kidney Fund (AKF oder der Fund) für ihren privaten Krankenversicherungsschutz erhalten, abzulehnen. Die IFR hätte somit dazu führen können, dass diese Patientinnen und Patienten privaten Versicherungsschutz verloren hätten. Der Verlust des privaten Versicherungsschutzes dieser Patientinnen und Patienten hätte erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Ertragslage von FMCH haben können.

Am 25. Januar 2017 hat ein Bundesbezirksgericht in Texas, das für eine von einer Interessengruppe von Patientinnen und Patienten und Dialyседienstleistern (darunter FMCH) angestregte Klage zuständig ist, den CMS vorläufig untersagt, die IFR umzusetzen. Dialysis Patient Citizens v. Burwell, 2017 Civ. 0016 (E.D. Texas, Sherman Div.).

Die einstweilige Verfügung basierte auf dem Versäumnis der CMS, bei der Verabschiedung der IFR ein angemessenes Bekanntmachungs- und Anhörungsverfahren befolgt zu haben. Die Verfügung bleibt solange in Kraft und das Gericht behält die Zuständigkeit über den Streit.

Am 22. Juni 2017 beantragten die CMS eine Aussetzung des Verfahrens in dem Rechtsstreit vor dem Hintergrund ausstehender weiterer Gesetzgebung in Bezug auf die IFR. Die CMS ergänzten ihren Antrag dahingehend, dass sie beabsichtigen, einen Vermerk über einen Regulierungsvorschlag (Notice of Proposed Rulemaking) im Bundesregister (Federal Register) zu veröffentlichen und ansonsten ein Bekanntmachungs- und Anhörungsverfahren zu initiieren. Die Kläger in diesem Prozess, darunter FMCH, stimmten der Aussetzung zu, die vom Gericht am 27. Juni 2017 erlassen wurde.

Am 3. Januar 2017 erhielt FMCH eine Vorlageverfügung unter dem False Claims Act der US-Bundesanwaltschaft für den District of Massachusetts, in der die Interaktionen und Beziehungen von FMCH mit dem AKF angefragt werden, einschließlich der Spendenbeiträge von FMCH an den Fund und den finanziellen Hilfen, die der Fund Patientinnen und Patienten für Versicherungsbeiträge gewährt. Danach hat FMCH bei der Untersuchung kooperiert. Der USAO hat es abgelehnt, in die sogenannte Qui-Tam-Beschwerde des Beschwerdeführers einzugreifen, die Anlass für die Vorladung war. Am 17. Juli 2020 hat der Beschwerdeführer eine „notice of dismissal“ eingereicht, ohne seine Beschwerde zuzustellen oder seine Anschuldigungen anderweitig zu verfolgen, und das Gericht hat den Fall geschlossen.

Am 8. April 2019 leitete United Healthcare ein Schiedsverfahren gegen FMCH mit der Behauptung ein, dass FMCH durch den Verzicht auf Zuzahlungen und andere Maßnahmen Patientinnen und Patienten unrechtmäßig von

der Kostenübernahme unter von der Regierung bezahlten Versicherungen, einschließlich Medicare, hin zu kommerziellen Versicherungen von United Healthcare, einschließlich „Affordable Care Act Exchange Plans“, „gelenkt“ habe. FMCH wies die Ansprüche von United zurück und bestritt sie. Am 16. September 2020 schlossen FMCH und United einen Vergleichsvertrag, der (1) bestimmte Änderungen der Verträge zwischen United und FMCH zur Regelung der Bedingungen für Dialysebehandlungen, die von FMCH für Begünstigte von United durchzuführen sind, und (2) die Einstellung des Schiedsverfahrens vorsieht, wobei jede Partei ihre eigenen Kosten und Ausgaben zu tragen hat.

In Anbetracht der anhaltenden Inaktivität der Bundesregierung sowie dem Fehlen von Änderungen in der Verwaltung und der Beilegung des Rechtsstreits mit United Healthcare ist FMCH der Ansicht, dass die zuvor berichteten Angelegenheiten im Zusammenhang mit Spendenbeiträgen kein wesentliches Risiko darstellen. Dementsprechend und in Ermangelung neuer wesentlicher Entwicklungen wird die FMCH die Berichterstattung über diese Angelegenheiten einstellen.

Anfang Mai 2017 hat der United States Attorney for the Middle District of Tennessee (Nashville) identische Vorlageverfügungen unter dem False Claims Act an FMCH und zwei Tochtergesellschaften in Bezug auf das Pharma- und Einzelhandelsgeschäft von FMCH erlassen. Im Rahmen der Untersuchungen soll Vorwürfen in Bezug auf unzulässige Anreize gegenüber Dialysepatientinnen und -patienten, die Verschreibung oral verabreichter Medikamente über den Apothekendienst von FMCH einzureichen, nachgegangen

An unsere Aktionäre	Konzern-Lagebericht	Nichtfinanzieller Bericht	Corporate Governance	Konzernabschluss	Weitere Angaben	Inhaltsverzeichnis
				Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Konzern-Gesamtergebnissrechnung Konzern-Bilanz Konzern-Kapitalflussrechnung Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung Konzern-Segmentberichterstattung Konzern-Anhang Versicherung der gesetzlichen Vertreter Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers		
werden, sowie solchen der unsachgemäßen Abrechnung zurückgegebener Medikamente und anderen Vorwürfen die denen ähnlich sind, die der 63,7 Mio US\$ (53,8 Mio €)-Einigung von Davita Rx, welche am 14. Dezember 2017 bekannt gegeben wurde (United States ex rel. Gallian v. DaVita Rx, 2016 Civ. 00943 (N.D. Tex.)), zugrunde lagen. FMCH kooperiert bei der Nashville Untersuchung.	Patentklage Vifor Fresenius Medical Care (Delaware) Am 12 März 2018 haben Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd. und Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma France S.A.S. (zusammen VFMCPR) am U.S. District Court für den District of Delaware (Fall.1:18-cv-00390-MN) eine Klage wegen Patentverletzung gegen Lupin Atlantis Holdings SA, Lupin Pharmaceuticals Inc. (zusammen Lupin) und Teva Pharmaceuticals USA, Inc. (Teva) eingereicht. Die Patentverletzungsklage ist eine Reaktion auf die von Lupin und Teva eingereichten Zulassungsanträge im Wege der „Abbreviated New Drug Applications“ (ANDA) bei der US-Gesundheitsbehörde (U.S. Food and Drug Administration - FDA) für Generika-Versionen von Velphoro®. Velphoro® ist geschützt durch Patente, die im FDA-Register „FDA’s Approved Drug Products with Therapeutic Equivalence Evaluations“, auch bekannt als „Orange Book“, eingetragen sind. Die Klage wurde innerhalb der von der Hach-Waxman-Gesetzgebung vorgeschriebenen 45-Tage-Periode eingereicht und bewirkte eine Unterbrechung der FDA-Zulassung für 30 Monate (genauer: bis 29. Juli 2020 für Lupins ANDA und 6. August 2020 für Tevas ANDA). Am 17. Dezember 2018, hat VFMCPR, als Reaktion auf einen anderen ANDA-Zulassungsantrag für eine generische Version von	Velphoro®, eine Patentverletzungsklage gegen Annora Pharma Private Ltd., und Hetero Labs Ltd. (zusammen Annora) am U.S. District Court für den District of Delaware eingereicht. Der Fall wurde zwischen den Parteien beigelegt, wodurch das Gerichtsverfahren am 4. August 2020 beendet wurde. Am 26. Mai 2020 reichte VFMCPR eine weitere Klage wegen Patentverletzung gegen Lupin beim U.S. District Court for the District of Delaware ein (Fall Nr. 1:20-cv-00697-MN) als Antwort auf Lupins ANDA für eine generische Version von Velphoro® und auf der Grundlage eines neu im Orange Book gelisteten Patents. Am 6. Juli 2020 reichte VFMCPR eine zusätzliche Klage wegen Patentverletzung gegen Lupin und Teva beim U.S. District Court for the District of Delaware ein (Fall Nr. 1:20-cv-00911-MN) als Antwort auf die ANDA dieser Unternehmen für generische Versionen von Velphoro® und auf der Grundlage von zwei neu im Orange Book gelisteten Patenten. Alle Fälle, an denen Lupin als Beklagte beteiligt war, wurden zwischen den Parteien beigelegt, so dass die entsprechenden Gerichtsverfahren am 18. Dezember 2020 beendet wurden.	Vorlageverfügung „Colorado (Denver)“ Am 17. Dezember 2018 wurde der Fresenius Medical Care Holdings, Inc. (FMCH) vom United States Attorney for the District of Colorado (Denver) eine Vorlageverfügung unter dem False Claims Act als Teil einer Untersuchung von Vorwürfen gegen DaVita, Inc. zugestellt, die Geschäfte zwischen FMCH und DaVita einschließt. Die gegenständlichen Geschäfte beinhalten Verkäufe und Käufe von Dialyse-Kliniken, dialysebezogenen Produkten und Medikamenten, einschließlich Dialysemaschinen und Dialysatoren, und Verträge für bestimmte administrative Dienstleistungen. FMCH kooperiert in der Untersuchung.	Rechtsstreit Tricare-Programm Am 28. Juni 2019 reichten bestimmte Tochtergesellschaften der Fresenius Medical Care Holdings, Inc. (FMCH) eine Klage gegen die Vereinigten Staaten ein, mit dem Ziel, die Zahlung der ihnen vom US-Verteidigungsministerium im Rahmen des Tricare-Programms geschuldeten Gelder zu erreichen und zu verhindern, dass Tricare zuvor gezahlte Gelder einbehält, Bio-Medical Applications of Georgia, Inc., et al. v. United States, CA 19-947, United States Court of Federal Claims. Tricare gewährt die Erstattung für Dialysebehandlungen und andere medizinische Versorgungsleistungen, die gegenüber Mitgliedern der Streitkräfte, deren Angehörigen und Pensionären erbracht werden. Die Rechtsstreitigkeiten betreffen unveröffentlichte Verwaltungsklagen von Tricare-Administratoren, die die Höhe der Vergütung für Dialysebehandlungen, die den Tricare-Begünstigten gewährt wurden, auf der Grundlage einer Neufassung von Gebührenziffern (Automatisches Ersetzen durch eine Gebührenziffer, die für eine andere Dienstleistung als die von FMCH erbracht gilt und für die sie ihren Antrag gestellt hat, sog. "Crosswalkings"), die seit vielen Jahren ohne Widerspruch in der Rechnungsstellung verwendet und befolgt wurden, reduzieren. Tricare-Administratoren haben die unveröffentlichte Verwaltungsaktion anerkannt und es abgelehnt, sie zu ändern oder aufzugeben. Am 8. Juli 2020 reichte die US-Regierung ihre Antwort ein (und bestätigte ihre Position). Die Parteien werden die Sachverhaltsaufklärung (Discovery) fortsetzen. Das Gericht hat noch keinen Termin für die Verhandlung in dieser Angelegenheit festgesetzt. FMCH hat eine Beschränkung der Umsätze vorgenommen, die ansonsten nach dem Tricare-Programm anerkannt würden. Diese Beschränkung reicht nach Ansicht von FMCH unter Betrachtung der derzeit bekannten Tatsachen für die Berücksichtigung der Risiken dieses Rechtsstreits aus.		

Dialysis Patients Citizens Rechtstreit

Am 22. Mai 2020 erließen die Centers for Medicare and Medicaid (CMS) eine abschließende Regelung (Final Rule), die mit Wirkung vom 1. Januar 2021 ambulante Dialyseeinrichtungen von den Zeit- und Entfernungstandards ausnimmt, die gemäß den Angemessenheitsregeln für Netzwerke für Medicare Advantage-Plans gelten. Am 22. Juni 2020 reichte Dialysis Patient Citizens, eine gemeinnützige Patientenvertretungsorganisation, im Namen aller Dialysepatienten eine Klage ein, um diese Regelung anzufechten und am 13. Juli 2020 schloss sich Fresenius Medical Care Holdings, Inc. zusammen mit zwei weiteren Dialyseanbietern der Klage an. Dialysis Patient Citizens, et al. v. Alex Azar, et al., U.S.D.C. D.C. 1:20-cv-01664. Die Kläger begehren, dass die Final Rule bezüglich ambulanter Dialyseeinrichtungen aufgegeben wird und dass es den CMS untersagt wird, diese Bestimmungen durchzusetzen. Am 19. Januar 2021 gab das Gericht dem Antrag des Beklagten statt, die Klage ohne Präjudizwirkung abzuweisen.

Vorlageverfügung „Massachusetts ChoiceOne und Medspring“

Am 21. August 2020 wurde der Fresenius Medical Care Holdings, Inc. (FMCH) eine Vorladung der US-Staatsanwaltschaft für den Bezirk Massachusetts zugestellt, in der diese Informationen und Dokumente im Zusammenhang mit Notfallversorgungszentren angefragt, die FMCH als Teil seiner ChoiceOne- und Medspring-Notfallversorgungsoperationen besaß, betrieb oder kontrollierte, bevor es 2018 diesen Geschäftszweig veräußerte und sich aus ihm zurückzog. Die Vorladung scheint im Zusammenhang mit einer laufenden Untersuchung zu stehen, bei der es um eine angebliche Hochcodierung in der Notfallversorgungsbranche

geht, die zu bestimmten veröffentlichten Vergleichen im Rahmen des bundesstaatlichen False Claims Act geführt hat. FMCH kooperiert in der Untersuchung.

Vorlageverfügung „Nevada“

Im November 2014 hat die Fresenius Kabi Oncology Limited (FKOL) eine Vorlageverfügung des US-Justizministeriums, Bundesanwalt für den Bezirk Nevada, erhalten. Mit der Verfügung wurden Dokumente angefordert, die im Zusammenhang mit der im Januar 2013 von der US-Gesundheitsbehörde FDA (Food and Drug Administration) in der Produktionsstätte für Arzneimittelrohstoffe von FKOL in Kalyani, Indien, durchgeführten Untersuchung stehen. Die damalige Untersuchung hatte einen Warning Letter der FDA im Juli 2013 zur Folge. Mit der Vorlageverfügung führte das Justizministerium straf- und/oder zivilrechtliche Ermittlungen in diesem Zusammenhang durch und forderte Information aus der gesamten Fresenius Kabi Gruppe an. Fresenius Kabi kooperierte vollumfänglich mit den behördlichen Ermittlungen. Im Januar 2021 hat Fresenius Kabi mit dem Justizministerium eine abschließende Vereinbarung (Plea Agreement) geschlossen, wonach sich Fresenius Kabi zur Zahlung einer Strafe in Höhe von 50 Mio. US\$ verpflichtet. Für die Zahlung kann auf eine bestehende Rückstellung zurückgegriffen werden. Die Vereinbarung bedarf noch finaler Zustimmung durch ein Gericht und schließt Maßnahmen ein, die eine Wiederholung der in 2013 festgestellten Verfehlungen zukünftig ausschließen sollen.

Patentstreit Fresenius Kabi Frankreich

Patentstreit zwischen Fresenius Kabi und Eli Lilly in Frankreich und anderen europäischen Ländern betreffend Eli Lillys Originator Arzneimittel Alimta® und Fresenius Kabis Generikum Pemetrexed, das in Frankreich und weiteren Ländern Europas verkauft wird. Das Gericht in Paris hat

nunmehr ein Urteil zugunsten von Eli Lilly gefällt und die Patentverletzung durch Fresenius Kabi festgestellt. In der Entscheidung wird Fresenius Kabi Frankreich verurteilt, wegen Patentverletzung und unlauterem Wettbewerb, einschließlich entgangenen Verkäufen und Preisverfall, an Eli Lilly einen vorläufigen Schadensersatz in Höhe von 28 Mio. € zu zahlen. Dieser Betrag ist durch eine vorhandene höhere Rückstellung abgedeckt. Die endgültige Höhe des Schadensersatzes sollen die Parteien auf Basis der von Fresenius Kabi mitzuteilenden tatsächlichen Verkaufszahlen im Verhandlungswege ermitteln. Dieser wird wahrscheinlich deutlich über der vom Gericht angeordneten vorläufigen Zahlung liegen. Fresenius Kabi France hat Rechtsmittel gegen das Urteil eingelegt.

Allgemeine Risiken

Der Fresenius-Konzern ist im normalen Geschäftsverlauf Gegenstand von Rechtsstreitigkeiten, Gerichtsverfahren und Ermittlungen hinsichtlich verschiedenster Aspekte seiner Geschäftstätigkeit. Der Fresenius-Konzern analysiert regelmäßig entsprechende Informationen einschließlich, sofern zutreffend, seine Verteidigungsmaßnahmen und seinen Versicherungsschutz, und bildet die erforderlichen Rückstellungen für wesentliche aus solchen Verfahren resultierende Verbindlichkeiten.

Die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns unterliegt, wie die anderer Gesundheitsdienstleister, Krankenversicherer und Lieferanten, strengen staatlichen Regulierungen und Kontrollen. Der Fresenius-Konzern muss Vorschriften und Auflagen einhalten, die sich auf die Sicherheit und Wirksamkeit medizinischer Produkte, auf das Marketing und den Vertrieb solcher Produkte, den Betrieb von Produktionsanlagen, Laboren, Krankenhäusern, Dialyseklíniken und anderen Gesundheitseinrichtungen sowie auf

An unsere Aktionäre	Konzern-Lagebericht	Nichtfinanzieller Bericht	Corporate Governance	Konzernabschluss	Weitere Angaben	Inhaltsverzeichnis
				Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung Konzern-Segmentberichterstattung		
				Konzern-Anhang Versicherung der gesetzlichen Vertreter Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers		
	<p>den Umwelt- und Arbeitsschutz beziehen. Im Hinblick auf Entwicklung, Herstellung, Marketing und Vertrieb medizinischer Produkte kann der Fresenius-Konzern bei Nichtbeachtung der einschlägigen Vorschriften zum Gegenstand erheblicher nachteiliger regulatorischer Maßnahmen der US-Gesundheitsbehörde (U.S. Food and Drug Administration – FDA) und vergleichbarer Behörden außerhalb der USA werden. Derartige regulatorische Maßnahmen können Warning Letters oder andere Mitteilungen der FDA und/oder vergleichbarer ausländischer Behörden umfassen, wodurch der Fresenius-Konzern gezwungen werden könnte, erhebliche Zeit und Ressourcen aufzuwenden, um geeignete Korrekturmaßnahmen zu implementieren. Falls der Fresenius-Konzern im Hinblick auf die in Warning Letters oder anderen Mitteilungen adressierten Punkte nicht zur Zufriedenheit der FDA und/oder vergleichbarer ausländischer Behörden für Abhilfe sorgt, können diese Behörden weitere Maßnahmen einleiten, einschließlich Produktrückrufe, Vertriebsverbote für Produkte oder Verbote des Betriebs von Produktionsstätten, Zivilstrafen, Beschlagnahmen von Produkten des Fresenius-Konzerns und/oder Strafverfolgung. Fresenius Medical Care Holdings, Inc. befasst sich zurzeit mit Abhilfemaßnahmen im Zusammenhang mit einem Warning Letter der FDA, Fresenius Kabi mit Abhilfemaßnahmen im Zusammenhang mit zwei Warning Letters der FDA. Der Fresenius-Konzern muss ebenfalls die US-Bundesgesetze über das Verbot illegaler Provisionen (Anti-Kickback Statute), gegen betrügerische Zahlungsanforderungen an staatliche Einrichtungen (False Claims Act), das Stark Law, das Gesetz über zivilrechtliche Geldstrafen (Civil Monetary Penalties Law) sowie Vorschriften gegen Korruption im Ausland (Foreign Corrupt Practices Act) und andere US-Bundes- und Staatsgesetze gegen Betrug und Missbrauch einhalten. Die zu beachtenden Gesetze und Regulierungen können geändert werden oder</p>	<p>Kontrollbehörden oder Gerichte können die Vorschriften oder geschäftliche Tätigkeiten anders auslegen als der Fresenius-Konzern. In den USA hat die Durchsetzung der Vorschriften für die amerikanische Bundesregierung und für einige Bundesstaaten eine hohe Priorität erlangt. Außerdem ermuntern die Bestimmungen des False Claims Act (Gesetz gegen betrügerische Zahlungsanforderungen), die dem Anzeigenden eine Beteiligung an den verhängten Bußgeldern zuzuschreiben, private Kläger, Whistleblower-Aktionen einzuleiten. Angesichts dieses von Regulierungen geprägten Umfeldes sind die geschäftlichen Aktivitäten und Praktiken des Fresenius-Konzerns Gegenstand intensiver Überprüfungen durch Regulierungsbehörden und Dritte sowie von Untersuchungsverlangen, Vorlageverfügungen, anderen Anfragen, Rechtsansprüchen und Gerichtsverfahren, die sich auf die Einhaltung der relevanten Gesetze und Regulierungen beziehen. Der Fresenius-Konzern wird nicht in jedem Falle von vornherein wissen, dass Untersuchungen oder Aktionen gegen ihn angelaufen sind; das gilt insbesondere für Whistleblower-Aktionen, die von den Gerichten zunächst vertraulich behandelt werden.</p> <p>Der Fresenius-Konzern betreibt eine große Anzahl von Betriebsstätten, hat Umgang mit persönlichen Daten (PD) von Patientinnen und Patienten und Versicherten in allen Teilen der USA und in anderen Ländern und arbeitet mit Geschäftspartnern zusammen, die ihn bei der Ausübung seiner Tätigkeiten im Gesundheitswesen unterstützen. In einem derart dezentralisierten System ist es häufig schwierig, das wünschenswerte Maß an Aufsicht und Kontrolle über Tausende von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sicherzustellen, die bei einer Vielzahl von Tochterunternehmen und bei Geschäftspartnern beschäftigt sind. Gelegentlich können der Fresenius-Konzern oder seine Geschäftspartner Verstöße gegen Datenschutz- und Datensicherheitsvorschriften unter dem Health Insurance Portability</p>	<p>and Accountability Act (HIPAA), der Datenschutzgrundverordnung der EU oder weiterer ähnlicher Gesetze (Datenschutzgesetze) feststellen, etwa durch unzulässige Nutzung, Zugang oder Zugänglichmachen ungesicherter PD oder wenn der Fresenius-Konzern oder seine Geschäftspartner es versäumen, in ihren Systemen und Geräten die erforderlichen administrativen, technischen oder physischen Schutzmaßnahmen zu implementieren; oder durch Datenschutzverletzungen, die zu unzulässiger Nutzung, Zugang oder Zugänglichmachen von personenbezogenen Daten (personal identifying information) von Angestellten, Patientinnen und Patienten und Versicherten führen. In solchen Fällen müssen der Fresenius-Konzern und seine Geschäftspartner in Übereinstimmung mit anwendbaren Meldepflichten handeln.</p> <p>Bei der Führung, dem Management und der Kontrolle seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlässt sich der Fresenius-Konzern auf seine Führungsstruktur, seine Ressourcen in den Bereichen Regulatory und Recht sowie auf das wirksame Funktionieren seines Compliance-Programms. Trotzdem kommt es gelegentlich vor, dass der Fresenius-Konzern feststellen muss, dass seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Vertreterinnen und Vertreter absichtlich, sorglos oder versehentlich die Gesellschaftsrichtlinien missachten oder gegen das Gesetz verstoßen. Dieses Verhalten jener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann zur Haftung des Fresenius-Konzerns und seiner Tochtergesellschaften führen, u. a. nach dem Anti-Kickback Statute, dem Stark Law, dem False Claims Act, den Datenschutzgesetzen, dem Health Information Technology for Economic and Clinical Health Act sowie dem Foreign Corrupt Practices Act oder anderen Rechtsvorschriften und vergleichbaren Gesetzen auf Ebene der Bundesstaaten und in anderen Ländern geltend gemacht werden.</p>			

Es werden zunehmend Prozesse gegen Ärztinnen und Ärzte, Krankenhäuser und andere Akteure des Gesundheitswesens wegen der Verletzung von Berufspflichten, Behandlungsfehlern, Produkthaftung, Mitarbeiterentschädigungs- und ähnlicher Ansprüche angestrengt, von denen viele zu hohen Schadensersatzforderungen und zu erheblichen Anwaltskosten führen. Gegen den Fresenius-Konzern sind auf Grund der Art seines Geschäfts solche Prozesse geführt worden und werden gegenwärtig geführt, und es ist damit zu rechnen, dass auch in Zukunft solche Verfahren angestrengt werden. Obwohl der Fresenius-Konzern in angemessenem Umfang versichert ist, kann er nicht garantieren, dass die Obergrenzen des Versicherungsschutzes immer ausreichend sein werden oder dass alle geltend gemachten Ansprüche durch die Versicherungen abgedeckt sind. Ein erfolgreich durchgesetzter Schadensersatzanspruch gegen den Fresenius-Konzern oder gegen irgendeine seiner Tochtergesellschaften, der den Versicherungsschutz übersteigt, könnte eine erhebliche nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns

sowie auf seine Finanz- und Ertragslage haben. Jeder Schadensersatzanspruch, unabhängig von seiner Begründetheit oder dem Ausgang eines möglichen Verfahrens, kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf den Ruf und die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns haben.

Gegen den Fresenius-Konzern sind auch Schadensersatzansprüche geltend gemacht und Klage erhoben worden, die sich auf angebliche Patentrechtsverletzungen oder von dem Fresenius-Konzern erworbene oder veräußerte Unternehmen beziehen. Diese Ansprüche und Verfahren können sich sowohl auf den Geschäftsbetrieb als auch auf das Akquisitions- oder Veräußerungsgeschäft beziehen. Der Fresenius-Konzern hat eigene Ansprüche geltend gemacht, sofern dies angebracht war. Eine erfolgreiche Klage gegen den Fresenius-Konzern oder eine seiner Tochtergesellschaften könnte erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns sowie auf seine Finanz- und Ertragslage haben. Sämtliche Ansprüche, unabhängig von ihrem sachlichen Gehalt oder dem Ausgang eines möglichen Verfahrens, können erhebliche nachteilige Auswirkungen auf den Ruf und die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns haben.

31. LEASING

Der Fresenius-Konzern mietet Grundstücke, Gebäude und Einbauten, technische Anlagen und Maschinen sowie IT- und Büroausstattungen im Rahmen verschiedener Miet- und Leasingverträge.

LEASING IN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In der folgenden Tabelle werden die Effekte der Leasingverhältnisse auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Geschäftsjahre 2020 und 2019 dargestellt:

in Mio. €	2020	2019
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	877	855
Wertminderungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	2	39
Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	67	72
Aufwendungen aus Leasingverhältnissen über geringwertige Vermögenswerte	46	42
Aufwendungen aus variablen Leasingzahlungen	22	22
Sonstige Aufwendungen/Erträge aus Leasingverhältnissen	-17	-
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	205	217

LEASING IN DER KONZERN-BILANZ

Zum 31. Dezember setzten sich die Anschaffungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen wie folgt zusammen:

ANSCHAFFUNGSKOSTEN

in Mio €	Stand 1. Januar 2020	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderungen im Konsolidierungskreis	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31. Dezember 2020
Nutzungsrechte an Grundstücken	112	-3	-	15	-	3	121
Nutzungsrechte an Gebäuden und Einbauten	6.204	-403	29	983	-31	119	6.663
Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	587	-37	1	89	-40	21	579
Nutzungsrechte – geleistete Anzahlungen	-	-	0	-	-	-	0
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	6.903	-443	30	1.087	-71	143	7.363

Die im Geschäftsjahr 2020 vorgenommenen Umbuchungen erfolgten im Wesentlichen in das Sachanlagevermögen, da der Fresenius-Konzern bisher gemietete Gebäude und Anlagen von den Vermietern erworben hat.

ABSCHREIBUNGEN

in Mio €	Stand 1. Januar 2020	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderungen im Konsolidierungskreis	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31. Dezember 2020
Nutzungsrechte an Grundstücken	9	-	-	9	-	-	18
Nutzungsrechte an Gebäuden und Einbauten	765	-82	-6	726	3	30	1.376
Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	170	-16	-	144	-4	16	278
Nutzungsrechte – geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	944	-98	-6	879	-1	46	1.672

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

ANSCHAFFUNGSKOSTEN

in Mio €	Stand 1. Januar 2019	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderungen im Konsolidierungskreis	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31. Dezember 2019
Nutzungsrechte an Grundstücken	79	1	1	33	-	2	112
Nutzungsrechte an Gebäuden und Einbauten	5.119	73	51	842	155	36	6.204
Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	480	8	6	73	47	27	587
Nutzungsrechte – geleistete Anzahlungen	1	-	0	-	-1	0	-
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	5.679	82	58	948	201	65	6.903

ABSCHREIBUNGEN

in Mio €	Stand 1. Januar 2019	Währungs- umrechnungs- differenzen	Veränderungen im Konsolidierungskreis	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31. Dezember 2019
Nutzungsrechte an Grundstücken	0	0	0	9	0	0	9
Nutzungsrechte an Gebäuden und Einbauten	0	-2	-2	730	45	6	765
Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	0	0	0	155	40	25	170
Nutzungsrechte – geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	0	-2	-2	894	85	31	944

BUCHWERTE

in Mio €	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Nutzungsrechte an Grundstücken	103	103
Nutzungsrechte an Gebäuden und Einbauten	5.287	5.439
Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	301	417
Nutzungsrechte – geleistete Anzahlungen	0	-
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	5.691	5.959

Die Abschreibungen und Wertminderungen der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen betrugen im Geschäftsjahr 2020 879 Mio € (2019: 894 Mio €) und sind in den Umsatzkosten, den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten sowie den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen entsprechend der Nutzung der Vermögenswerte enthalten.

Zum 31. Dezember 2020 setzten sich die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen aus 766 Mio € (2019: 793 Mio €) kurzfristigem Teil und 5.422 Mio € (2019: 5.646 Mio €) langfristigem Teil zusammen. Von den Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen entfielen im Jahr 2020 ca. 71 % auf Fresenius Medical Care, ca. 16 % auf Fresenius Helios, ca. 7 % auf Fresenius Vamed und ca. 6 % auf Fresenius Kabi.

LEASING IN DER KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der gesamte Cash-Abfluss aus Leasingverhältnissen betrug im Geschäftsjahr 2020 1.212 Mio € (2019: 1.164 Mio €).

In der Konzern-Kapitalflussrechnung wird die Zins-Komponente der bilanzierten Leasingverhältnisse im Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, die Tilgungs-Komponente im Mittelzufluss/ -abfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Die folgenden möglichen zukünftigen Mittelabflüsse wurden nicht in die Leasingverbindlichkeit einbezogen:

in Mio €	2020	2019
Mögliche Mittelabflüsse aus:		
Verlängerungsoptionen	6.781	7.019
Kaufoptionen	267	271
Leasingverhältnissen, die eingegangen wurden, aber noch nicht begonnen haben	243	347
Restwertgarantien	89	49
variablen Leasingzahlungen	67	86
Strafzahlungen aus der Ausübung von Kündigungsoptionen	11	5

Mögliche zukünftige Mittelabflüsse aus der Ausübung von Optionen wurden nicht in die Leasingverbindlichkeit einbezogen, wenn die Ausübung der entsprechenden Option nicht als hinreichend sicher betrachtet wurde.

Der wesentliche Teil der möglichen zukünftigen Mittelabflüsse aus Verlängerungsoptionen bezieht sich auf Immobilienleasingverträge für Dialysekliniken von Fresenius Medical Care in Nordamerika. Einzelne Leasingverträge können mehrere Verlängerungsoptionen enthalten. Der Fresenius-Konzern verwendet Verlängerungsoptionen, um eine größtmögliche betriebliche Flexibilität zu erhalten. Diese Verlängerungsoptionen sind ausschließlich durch den Fresenius-Konzern ausübbar.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

32. FINANZINSTRUMENTE

BEWERTUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Buchwerte von Finanzinstrumenten

In den folgenden Tabellen werden die Buchwerte der Finanzinstrumente nach Bilanzpositionen, gegliedert nach Kategorien, zum 31. Dezember dargestellt:

31. Dezember 2020									
in Mio. €	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet ¹	Keiner Kategorie zugeordnet			Wertansatz von Leasingforderungen und -verbindlichkeiten gemäß IFRS 16		
				Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet ²	Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Cashflow Hedges	Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Verbindlichkeiten aus Put-Optionen			
Finanzielle Vermögenswerte									
Flüssige Mittel	1.837	1.271	566						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	6.937	6.783	45	34					75
Forderungen gegen und Darlehen an verbundene Unternehmen	110	110							
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ³	2.111	1.190	357	447	8				109
Finanzielle Vermögenswerte	10.995	9.354	968	481	8	0			184
Finanzielle Verbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.816	1.816							
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	67	67							
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	245	245							
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5	5							
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5.154	5.154							
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	6.188								6.188
Anleihen	13.847	13.847							
Wandelanleihen	474	474							
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ⁴	5.079	3.509	654		15	901			
Finanzielle Verbindlichkeiten	32.875	25.117	654	0	15	901			6.188

1. Es bestehen nur finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die gemäß IFRS 9 verpflichtend als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft werden.
2. Es wurde von der Option, Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, Gebrauch gemacht. Bei den sonstigen Vermögenswerten).
3. Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte sind in der Bilanzposition der sonstigen kurz- bzw. langfristigen Rückstellungen und sonstigen kurz- bzw. langfristigen Verbindlichkeiten enthalten.
4. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind in der Bilanzposition der kurz- bzw. langfristigen Rückstellungen und sonstigen kurz- bzw. langfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

Im Geschäftsjahr 2020 waren keine wesentlichen Reklassifizierungen zwischen den Kategorien erforderlich.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

31. Dezember 2019

	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet ¹	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet ²	Keiner Kategorie zugeordnet		
					zum beizulegenden Zeitwert bewertet Cashflow Hedges	zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	Wertansatz von Leasingforderungen und -verbindlichkeiten gemäß IFRS 16
in Mio €							
Finanzielle Vermögenswerte							
Flüssige Mittel	1.654	1.280	374				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	7.176	7.037	28	33			78
Forderungen gegen und Darlehen an verbundene Unternehmen	100	100					
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ³	1.690	825	333	416	4		112
Finanzielle Vermögenswerte	10.620	9.242	735	449	4	0	190
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.905	1.905					
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	46	46					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.475	2.475					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3	3					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7.009	7.009					
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	6.439						6.439
Anleihen	10.467	10.467					
Wandelanleihen	865	865					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ⁴	4.701	3.129	611		9	952	
Finanzielle Verbindlichkeiten	33.910	25.899	611	0	9	952	6.439

¹ Es bestehen nur finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die gemäß IFRS 9 verpflichtend als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft werden.

² Es wurde von der Option, Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, Gebrauch gemacht. Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten).

³ Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte sind in der Bilanzposition der sonstigen kurz- bzw. langfristigen Vermögenswerte enthalten.

⁴ Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind in der Bilanzposition der kurz- bzw. langfristigen Rückstellungen und sonstigen kurz- bzw. langfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die hierarchische Einstufung der beizulegenden Zeitwerte zum 31. Dezember:

in Mio €	31. Dezember 2020				31. Dezember 2019			
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert			Buchwert	Beizulegender Zeitwert		
		Level 1	Level 2	Level 3		Level 1	Level 2	Level 3
Finanzielle Vermögenswerte								
Flüssige Mittel ¹	566	566			374	374		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste ¹	79		79		61		61	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹								
Fremdkapitalinstrumente	401	396	5		370	365	5	
Eigenkapitalinstrumente	393	12	162	219	369	13	173	183
Als Cashflow Hedges klassifizierte Derivate	8		8		4		4	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	10		10		10		10	
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5.154		5.210		7.009		7.063	
Anleihen	13.847	14.847			10.467	11.102		
Wandelanleihen	474	490			865	896		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ¹								
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	901			901	952			952
Ausstehende bedingte Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen	581			581	595			595
Als Cashflow Hedges klassifizierte Derivate	15		15		9		9	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	73		73		16		16	

¹ Es werden keine beizulegenden Zeitwerte für Finanzinstrumente angegeben, für die der Buchwert aufgrund ihrer kurzen Laufzeit eine angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts darstellt.

Im Folgenden werden die wesentlichen Methoden und Annahmen erläutert, die bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten sowie bei der Klassifizierung entsprechend der dreistufigen Fair-Value-Hierarchie angewendet werden:

In den flüssigen Mitteln sind kurzfristige Finanzinvestitionen enthalten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Der beizulegende Zeitwert dieser Vermögenswerte, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden, basiert auf den Kursnotierungen zum Bilanzstichtag (Level 1). Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus Factoring-Verträgen werden anhand von beobachtbaren Marktinformationen ermittelt (Level 2).

Der Großteil der in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten enthaltenen Fremdkapitalinstrumente sind Anleihen, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden und folglich mit deren beizulegenden Zeitwert angesetzt werden (Level 1). Dieser basiert auf der Kursnotierung zum Bilanzstichtag. Weitere Fremdkapitalinstrumente weisen Zahlungsströme zu festgelegten Zeitpunkten auf (Level 2).

Die beizulegenden Zeitwerte von Eigenkapitalinstrumenten werden anhand von beobachtbaren Marktinformationen ermittelt (Level 2). Zudem werden Eigenkapitalinstrumente als Level 3 der Fair-Value-Hierarchie eingestuft, für deren Bewertung gelegentlich externe Unternehmen beauftragt werden. Die externe Bewertung verwendet ein Discounted-Cashflow-Modell, das auf signifikanten, nicht beobachtbaren Einflussfaktoren wie zum Beispiel beteiligungsspezifischen, erwarteten Finanzdaten, einem gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz, der die aktuelle Markteinschätzung widerspiegelt, sowie auf einer ewigen Wachstumsrate beruht. Beizulegende Zeitwerte weiterer Eigenkapitalinstrumente, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden, basieren auf den Kursnotierungen zum Bilanzstichtag (Level 1).

Die beizulegenden Zeitwerte der wesentlichen langfristigen Finanzinstrumente werden anhand vorhandener Marktinformationen ermittelt. Finanzverbindlichkeiten, für die Kursnotierungen verfügbar sind, werden mit den zum Bilanzstichtag aktuellen Kursnotierungen bewertet (Level 1). Der beizulegende Zeitwert der anderen langfristigen Finanzverbindlichkeiten ergibt sich als Barwert der entsprechenden zukünftigen Zahlungsströme. Für die Ermittlung dieser Barwerte werden die am Bilanzstichtag gültigen Zinssätze und Kreditmargen des Fresenius-Konzerns berücksichtigt (Level 2).

Die Bewertung der Verbindlichkeiten aus Put-Optionen erfolgt zu signifikanten nicht beobachtbaren Werten (Level 3). Gelegentlich beauftragt der Fresenius-Konzern

dazu externe Unternehmen. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts ist in Anmerkung 1. III. q, Finanzinstrumente, beschrieben. Von den Verbindlichkeiten aus Put-Optionen entfielen zum 31. Dezember 2020 98 % auf Fresenius Medical Care.

Ausstehende bedingte Kaufpreiszahlungen werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Schätzungen der beizulegenden Zeitwerte basieren auf den vertraglich festgelegten Einflussfaktoren, die die künftigen Zahlungen bedingen sowie der Erwartungshaltung, die der Fresenius-Konzern für diese Werte hat (Level 3). Der Fresenius-Konzern beurteilt die Wahrscheinlichkeit im Hinblick auf die Erreichung der festgelegten Zielgrößen und deren Zeitpunkt. Die getroffenen Annahmen werden in regelmäßigen Abständen überprüft.

Im Folgenden werden die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der in Level 3 eingestuften Finanzinstrumente im Geschäftsjahr 2020 dargestellt:

in Mio €	Eigenkapitalinstrumente	Ausstehende bedingte Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen	Verbindlichkeiten aus Put-Optionen
Stand am 1. Januar 2020	183	595	952
Transfer von Level 2	7	1	0
Zugänge	0	26	51
Abgänge	0	-73	-99
Erfolgswirksam erfasste Gewinne/Verluste	46	35	-
Erfolgsneutral erfasste Gewinne/Verluste	0	0	74
Dividendenausschüttungen	0	0	0
Währungseffekte/sonstige Veränderungen	-17	-3	-77
Stand am 31. Dezember 2020	219	581	901

Die im Wesentlichen aus Zinsswaps und Devisentermingeschäften bestehenden Derivate werden wie folgt bewertet: Bei Zinsswaps erfolgt die Bewertung durch Abzinsung der zukünftigen Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze. Für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften wird der kontrahierte Terminkurs mit dem Terminkurs des Bilanzstichtags für die Restlaufzeit des jeweiligen Kontraktes verglichen. Der daraus resultierende Wert wird unter Berücksichtigung aktueller Marktzinssätze der entsprechenden Währung auf den Bilanzstichtag diskontiert.

In die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der als Verbindlichkeiten bilanzierten Derivate wird das eigene Kreditrisiko einbezogen. Für die Bewertung der als Vermögenswerte bilanzierten Derivate wird das Kreditrisiko der

Vertragspartner berücksichtigt. Das Kreditausfallrisiko von derivativen Finanzinstrumenten wird regelmäßig überwacht und analysiert. Darüber hinaus wird das Kreditausfallrisiko bei der Bewertung der derivativen Finanzinstrumente im Fair Value je Einzelinstrument berücksichtigt. Die Berechnungsgrundlage der Ausfallwahrscheinlichkeiten bilden lauffeitadäquate Credit Default Swap Spreads je Kontrahent. Die Ermittlung des in der Bewertung berücksichtigten Kreditrisikos erfolgt basierend auf einer Multiplikation der lauffeitadäquaten Ausfallwahrscheinlichkeit mit den diskontierten zu erwartenden Cashflows des derivativen Finanzinstruments.

Die Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung enthalten die in die Wandelanleihen eingebetteten Derivate sowie die Call Optionen zur Besicherung der Wandelanleihen. Der beizulegende Zeitwert der eingebetteten Derivate

ermittelt sich aus der Differenz des Marktwerts der jeweiligen Wandelanleihe und einer Vergleichsanleihe ohne Wandlungsoption, diskontiert mit dem Marktzinssatz zum Bilanzstichtag. Der beizulegende Zeitwert der Call Optionen wird aus Kursnotierungen berechnet.

Die Berechnung der beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente basiert auf signifikanten sonstigen beobachtbaren Werten, diese werden daher entsprechend der Fair-Value-Hierarchiestufen als Level 2 eingestuft.

Derivative Finanzinstrumente werden in jeder Berichtsperiode zum beizulegenden Zeitwert bewertet, demzufolge entsprechen die Buchwerte zum Bilanzstichtag den beizulegenden Zeitwerten.

BEIZULEGENDE ZEITWERTE DER DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTE

in Mio. €	
Zinssicherungsgeschäfte (langfristig)	
Devisenkontrakte (kurzfristig)	
Devisenkontrakte (langfristig)	
Als Cashflow Hedges klassifizierte Derivate	
Zinssicherungsgeschäfte (kurzfristig)	
Zinssicherungsgeschäfte (langfristig)	
Devisenkontrakte (kurzfristig)	
In die Wandelanleihen eingebettete Derivate	
Call Optionen zur Besicherung der Wandelanleihen	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	

31. Dezember 2020		31. Dezember 2019	
Vermögenswerte	Verbindlichkeiten	Vermögenswerte	Verbindlichkeiten
0	0	1	0
8	15	3	9
–	–	0	–
8	15	4	9
0	0	0	–
0	–	0	–
10	73	8	14
0	0	0	2
–	0	2	0
10	73	10	16

Auch Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung, also Derivate, für die kein Hedge-Accounting angewendet wird, werden ausschließlich zur Absicherung von wirtschaftlichen Risiken eingesetzt und nicht für Spekulationszwecke abgeschlossen.

Der kurzfristig fällige Teil der Derivate, der in der vorhergehenden Tabelle als Vermögenswert bzw. Verbindlichkeit gezeigt ist, wird in der Konzern-Bilanz unter den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten bzw. unter den kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Der als Vermögenswert bzw.

als Verbindlichkeit ausgewiesene langfristig fällige Teil ist in den sonstigen langfristigen Vermögenswerten bzw. in den langfristigen Rückstellungen und sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten. Die in die Wandelanleihen eingebetteten Derivate und die Call Optionen zur Besicherung der Wandelanleihen sind in der Konzern-Bilanz in den sonstigen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten/Ver-mögenswerten ausgewiesen.

Zur Reduzierung des Kreditrisikos aus derivativen Finan-zinstrumenten hat der Fresenius-Konzern mit verschiedenen Bankpartnern Rahmenverträge für derivative Geschäfte abgeschlossen, aufgrund derer im Falle der Insolvenz des

Geschäftspartners positive und negative Marktwerte mitei-ander verrechnet werden können. Das gilt für Transaktio-nen zwischen Vertragsparteien, bei denen sich der Gesamt-betrag der Verpflichtungen und der Gesamtbetrag der For-derungen nicht ausgleichen. Im Insolvenzfall ist die Partei, die den größeren Betrag schuldet, verpflichtet, der anderen Partei den Differenzbetrag in Form einer Ausgleichszah-lung zu begleichen.

Eine Saldierung von derivativen finanziellen Vermö-genswerten und Verbindlichkeiten wurde in der Konzern-Bilanz nicht vorgenommen, da die abgeschlossenen

Rahmenverträge für derivative Finanzinstrumente die Sal-dierungskriterien nach den International Financial Report-ing Standards nicht erfüllen.

Zum 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 bestan-den derivative finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 16 Mio € und 11 Mio € sowie derivative finanzielle Ver-bindlichkeiten in Höhe von 87 Mio € und 22 Mio €, denen Rahmenverträge zugrunde lagen. Saldiert ergäbe sich für die derivativen Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 ein aktiver Betrag in Höhe von 7 Mio € und 6 Mio € sowie ein passiver Betrag in Höhe von 78 Mio € und 17 Mio €.

Die folgende Tabelle gibt an, in welchem Zeitraum der Cashflow aus derivativen Finanzinstrumenten voraussichtlich eintreten wird.

CASHFLOW AUS DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN

in Mio €	voraussichtliche Cashflows innerhalb von			
	1 Jahr	1 bis 3 Jahren	3 bis 5 Jahren	nach 5 Jahren
Devisenkontrakte	-7	-	0	0
Als Cashflow Hedges klassifizierte Derivate	-7	-	0	0
Zinssicherungsgeschäfte	-	-	0	0
Devisenkontrakte	-63	0	0	0
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	-63	-	0	0

Erfolgswirksame Effekte der Finanzinstrumente Die Nettogewinne und -verluste aus Finanzinstrumenten betrafen Wertberichtigungen für erwartete Forderungsver-luste in Höhe von 94 Mio € sowie Transaktionen in Fremd-währung in Höhe von -41 Mio €. Die Zinserträge in Höhe von 93 Mio € resultierten im Wesentlichen aus der Bewer-tung der in die Wandelanleihen eingebetteten Derivate der Fresenius SE & Co. KGaA, Forderungen aus Lieferungen

und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie Darle-hen an verbundene Unternehmen. Die Zinsaufwendungen in Höhe von 752 Mio € resultierten im Wesentlichen aus den Finanzverbindlichkeiten des Fresenius-Konzerns, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind. Zudem entfielen 205 Mio € auf Leasingverbindlichkeiten.

Im Geschäftsjahr 2020 erfasste der Fresenius-Konzern Gewinne aus der Veränderung des beizulegenden Zeit-werts von Eigenkapitalinstrumenten, die erfolgswirksam

zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, in Höhe von rund 46 Mio € in den sonstigen betrieblichen Erträgen. Aus der Bewertung ausstehender bedingter Kaufpreiszahlungen wurden Aufwendungen in Höhe von 35 Mio € ausgewie-sen.

Im kumulierten Other Comprehensive Income (Loss) angesetzte Erträge bzw. Aufwendungen aus Finanzinstru-menten betreffen als Cashflow Hedges designierte Derivate sowie Eigen- und Fremdkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die Veränderungen der Cashflow Hedges im kumulierten Other Comprehensive Income (Loss) vor Steuern für das Jahr 2020 bzw. 2019 stellen sich wie folgt dar:

EFFEKT DER DERIVATE AUF DAS KUMULIERTE OTHER COMPREHENSIVE INCOME (LOSS)

2020					
in Mio €	Cash Flow Hedge Reserve		Costs of Hedging Reserve		
	Veränderungen der unrealisierten Gewinne/Verluste im Other Comprehensive Income (Loss)	Umbuchungen aus dem Other Comprehensive Income (Loss) ¹	Veränderungen der unrealisierten Gewinne/Verluste im Other Comprehensive Income (Loss)	Umbuchungen aus dem Other Comprehensive Income (Loss) ¹	Position in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Konzern-Bilanz
Zinssicherungsgeschäfte	-1	2	n.a.	n.a.	Zinserträge/-aufwendungen
Devisenkontrakte	10	-8	-1	3	
davon		-5		2	Umsatzerlöse
		-2		4	Umsatzkosten
		-1		0	allgemeine Verwaltungskosten
		-		-1	sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen
		0		-2	Zinserträge/-aufwendungen
		-		-	Vorräte
Als Cashflow Hedges klassifizierte Derivate	9	-6	-1	3	

2019					
in Mio €	Cash Flow Hedge Reserve		Costs of Hedging Reserve		
	Veränderungen der unrealisierten Gewinne/Verluste im Other Comprehensive Income (Loss)	Umbuchungen aus dem Other Comprehensive Income (Loss) ¹	Veränderungen der unrealisierten Gewinne/Verluste im Other Comprehensive Income (Loss)	Umbuchungen aus dem Other Comprehensive Income (Loss) ¹	Position in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Konzern-Bilanz
Zinssicherungsgeschäfte	-17	3	n.a.	n.a.	Zinserträge/-aufwendungen
Devisenkontrakte	-9	10	-	-	
davon		1		2	Umsatzerlöse
		5		-	Umsatzkosten
		1		-	allgemeine Verwaltungskosten
		3		1	sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen
		0		-3	Zinserträge/-aufwendungen
		-		-	Vorräte
Als Cashflow Hedges klassifizierte Derivate	-26	13	-	-	

¹ In der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine Erträge/Aufwendungen aus Ineffektivitäten und nur unwesentliche Erträge/Aufwendungen daraus, dass der Eintritt des gesicherten Grundgeschäftes nicht mehr erwartet wird, erfasst. Erträge werden mit negativem Vorzeichen und Aufwendungen mit positivem Vorzeichen dargestellt.

Der Fresenius-Konzern designiert ausschließlich die Kassakomponente der Devisentermingeschäfte als Sicherungsinstrument in Cashflow Hedges. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten, die als Cashflow Hedge designiert sind, werden innerhalb des Other Comprehensive Income (Loss) erfasst und kumuliert.

Der effektive Anteil der Veränderung des beizulegenden Zeitwertes bei der Kassakomponente von Devisentermingeschäften wird in der Rücklage für die Absicherung von Zahlungsströmen (Cash Flow Hedge Reserve) als separater Bestandteil im Other Comprehensive Income (Loss) erfasst.

Die Terminkomponente der Devisentermingeschäfte wird in der Rücklage für Kosten der Absicherung (Costs of Hedging Reserve) separat im Other Comprehensive Income (Loss) ausgewiesen.

Für alle Cashflow Hedges, mit Ausnahme von Absicherungen von Zahlungsströmen für das mit den erwarteten Ankäufen von nichtfinanziellen Vermögenswerten verbundene Fremdwährungsrisiko, werden die in der Rücklage für die Absicherung von Zahlungsströmen ausgewiesenen Beträge als Umgliederungsbeträge in der gleichen Periode in den Gewinn oder Verlust umgegliedert, in der die

erwarteten abgesicherten Cashflows den Gewinn oder Verlust beeinflussen. Bei Absicherungen von Zahlungsströmen für das mit den erwarteten Ankäufen von nichtfinanziellen Vermögenswerten verbundene Fremdwährungsrisiko werden die in der Rücklage für die Absicherung von Zahlungsströmen ausgewiesenen Beträge stattdessen direkt in die Anschaffungskosten des nichtfinanziellen Vermögenswertes bei seiner Erfassung einbezogen. Das gleiche Vorgehen gilt für die in der Rücklage für Kosten der Absicherung erfassten Beträge.

EFFEKT DER DERIVATE AUF DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. €		in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Erträge/Aufwendungen		Position in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	
	2020	2019			
Zinssicherungsgeschäfte	-	-		Zinserträge/-aufwendungen	
Devisenkontrakte	-73	-18		Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	
Devisenkontrakte	5	3		Zinserträge/-aufwendungen	
In die Wandelanleihen eingebettete Derivate	2	3		Zinserträge/-aufwendungen	
Call Optionen zur Absicherung der Wandelanleihen	-2	-3		Zinserträge/-aufwendungen	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	-68	-15			

MARKTRISIKO

Aus der internationalen Geschäftstätigkeit in zahlreichen Währungen ergeben sich für den Fresenius-Konzern Risiken aus Wechselkursschwankungen. Zur Finanzierung seiner Geschäftstätigkeit emittiert der Fresenius-Konzern Anleihen und Geldmarktpapiere und vereinbart mit Banken im Wesentlichen langfristige Darlehen und Schuldscheindarlehen. Daraus können sich für den Fresenius-Konzern Zinsrisiken aus variabler Verzinsung und Kursrisiken für Bilanzpositionen mit fixer Verzinsung ergeben.

Zur Steuerung der Zins- und Währungsrisiken tritt der Fresenius-Konzern im Rahmen der vom Vorstand

festgelegten Limite in bestimmte Sicherungsgeschäfte mit Banken ein, die ein hohes Rating (im Allgemeinen Investment-Grade-Status) aufweisen. Der Fresenius-Konzern schließt derivative Finanzinstrumente nicht für spekulative Zwecke ab.

Der Fresenius-Konzern stellt sicher, dass die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen mit den Zielen und der Strategie des Konzernrisikomanagements in Einklang steht und dass ein qualitativer und zukunftsorientierter Ansatz bei der Beurteilung der Wirksamkeit der Sicherungsgeschäfte zur Anwendung kommt.

Der Fresenius-Konzern führt seine Aktivitäten auf dem Gebiet der derivativen Finanzinstrumente grundsätzlich unter Kontrolle einer zentralen Abteilung durch. Der Fresenius-Konzern hat dazu in Anlehnung an einschlägige Normen aus dem Bankenbereich Richtlinien für die Risiko-beurteilung und die Kontrolle über den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten festgelegt. Diese Richtlinien regeln insbesondere eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten in Bezug auf Handel, Abwicklung, Buchhaltung und Kontrolle. Risikolimits werden kontinuierlich beobachtet und gegebenenfalls wird der Umfang der Sicherungsgeschäfte entsprechend angepasst.

Den in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Aufwendungen aus Devisenkontrakten ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung stehen in entsprechender Höhe in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Erträge aus den zugehörigen Grundgeschäften gegenüber.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnisrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zur Quantifizierung der Zins- und Währungsrisiken definiert der Fresenius-Konzern für die einzelnen Risikopositionen jeweils einen Richtwert (Benchmark) auf Basis erzielbarer bzw. tragfähiger Sicherungskurse. In Abhängigkeit von den jeweiligen Richtwerten werden dann Sicherungsstrategien vereinbart und in der Regel in Form von Mikro-Hedges umgesetzt.

Der Fresenius-Konzern achtet bei der Risikoabsicherung auf den wirtschaftlichen Zusammenhang zwischen Sicherungsinstrument und Grundgeschäft sowie auf angemessene Absicherungsquoten der designierten Grundgeschäfte mit Zins- und Währungsrisiken. Dies wird durch die weitgehende Übereinstimmung der Kontraktspezifikationen der Zins- und Devisenkontrakte mit den Parametern der entsprechenden Risikopositionen sichergestellt. Das Jahresergebnis des Fresenius-Konzerns wurde daher nur unwesentlich durch die Ineffektivität von Sicherungsgeschäften beeinflusst. Grundsätzlich sind Kreditausfallrisiken sowie zeitliche Verschiebungen von Grundgeschäften mögliche Ineffektivitätsquellen.

Management des Währungsrisikos

Für die Finanzberichterstattung ist der Euro Berichtswährung. Daher beeinflussen Translationsrisiken aus der Änderung von Wechselkursen zwischen dem Euro und den lokalen Währungen, in denen die Jahresabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften erstellt werden, das im Konzernabschluss ausgewiesene Jahresergebnis und die Darstellung der finanziellen Lage.

Daneben gibt es Transaktionsrisiken einzelner Konzerngesellschaften, die sich vor allem aus in fremder Währung fakturierten Einkäufen, Verkäufen, Projekten und Dienstleistungen sowie aus konzerninternen Verkäufen von Produkten an andere Konzerngesellschaften in verschiedenen Währungsräumen ergeben. Dadurch sind die Tochtergesellschaften von Wechselkursänderungen zwischen den Fakturierungswährungen und den Währungen betroffen, in denen diese ihre lokalen Geschäftstätigkeiten durchführen. Anschließend zur Sicherung der bestehenden oder zu erwartenden Transaktionsrisiken setzt der Fresenius-Konzern Devisentermingeschäfte und in unwesentlichem Umfang Devisenoptionen ein. Im Zusammenhang mit Darlehen in Fremdwährung tätigt der Fresenius-Konzern in der Regel Devisenswapgeschäfte. Dadurch wird sichergestellt, dass aus diesen Darlehen keine Wechselkursrisiken entstehen. Der Fresenius-Konzern designiert ausschließlich die Kassakomponente der Devisentermingeschäfte als Sicherungsinstrument in Cashflow Hedges und wendet eine Absicherungsquote auf die designierten Risiken von 1 : 1 an. Der beizulegende Zeitwert von als Cashflow Hedges bilanzierten Devisentermingeschäften zur Absicherung von Transaktionsrisiken aus dem operativen Geschäft betrug -1 Mio € (31. Dezember 2019: -3 Mio €) und im Zusammenhang mit Darlehen in Fremdwährung -6 Mio € (31. Dezember 2019: -3 Mio €).

Zum 31. Dezember 2020 betrug das Nominalvolumen aller Devisengeschäfte 3.230 Mio € (31. Dezember 2019: 2.147 Mio €). Davon hatten 3.228 Mio € (31. Dezember 2019: 2.144 Mio €) eine Fälligkeit von unter zwölf Monaten. Der Fresenius-Konzern hatte zum 31. Dezember 2020

Devisenkontrakte mit einer maximalen Laufzeit von 14 Monaten im Bestand. Für die Abschätzung und Quantifizierung der Transaktionsrisiken in fremder Währung verwendet der Fresenius-Konzern ein Cashflow-at-Risk-Modell. Als Ausgangsbasis für die Analyse des Währungsrisikos dienen dabei die mit hinreichender Wahrscheinlichkeit eintretenden Fremdwährungs-Zahlungsströme der nächsten zwölf Monate abzüglich aller getätigten Absicherungen. Im Cashflow-at-Risk-Ansatz werden die möglichen Währungsschwankungen dieser Netto-Risikopositionen als Wahrscheinlichkeitsverteilungen dargestellt, die auf historischen Volatilitäten und Korrelationen der letzten 250 Werktage basieren. Die Berechnung erfolgt mit einem Konfidenzniveau von 95 % und einer Haltedauer von bis zu einem Jahr.

Im Zuge der Aggregation der Währungsrisiken ergeben sich risikomindernde Effekte durch Korrelationen zwischen den betrachteten Transaktionen, d. h. das Risiko des Gesamtportfolios ist grundsätzlich geringer als die Summe der jeweiligen Einzelrisiken. Zum 31. Dezember 2020 betrug der Cashflow-at-Risk des Fresenius-Konzerns, basierend auf einem Netto-Exposure von 2.293 Mio €, 77 Mio €, d. h. mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 % wird ein möglicher Verlust aus den geplanten Fremdwährungs-Zahlungsströmen der nächsten zwölf Monate nicht höher als 77 Mio € sein.

Nachfolgend sind die durchschnittlichen Sicherungskurse und Nominalbeträge von Devisengeschäften für wesentliche Währungspaare zum 31. Dezember 2020 dargestellt:

	Nominalbetrag in Mio €	durchschnittlicher Sicherungskurs
Euro/US-Dollar	1.631	1,1787
Euro/Australischer Dollar	249	1,6317
Euro/Chinesischer Renminbi	245	8,0610

Management des Zinsrisikos

Die Zinsrisiken des Konzerns erwachsen im Wesentlichen aus den Geld- und Kapitalmarkttransaktionen des Fresenius-Konzerns zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit.

Der Fresenius-Konzern setzt Zinsswaps und in geringem Umfang Zinsoptionen ein, um sich gegen das Risiko steigender Zinssätze abzusichern. Diese Zinsderivate sind ausschließlich als Cashflow Hedges designiert und werden abgeschlossen, um Zahlungen aus variabel verzinslichen langfristigen Finanzverbindlichkeiten in fixe Zinszahlungen umzuwandeln sowie im Hinblick auf die Aufnahme zukünftiger langfristiger Finanzverbindlichkeiten (Pre-Hedges). Der Euro denominierte Zinsswap hatte zum 31. Dezember 2020 ein Nominalvolumen von 1 Mio € (31. Dezember 2019: 2 Mio €). Der beizulegende Zeitwert betrug -43 Tsd € (31. Dezember 2019: -95 Tsd €). Der Euro Zinsswap wird in 2022 fällig und weist einen Zinssatz von 3,39 % aus. Die ursprünglich am 10. März 2021 fälligen US-Dollar denominierten Zinsswaps mit einem Nominalvolumen in Höhe von 200 Mio US\$ (165 Mio € am 10. Dezember 2020) wurden am 10. Dezember 2020 glattgestellt. Dies steht im Einklang mit der vorzeitigen Tilgung des Grundgeschäfts.

Die Pre-Hedges dienen zur Absicherung von Zinssätzen, die für die Aufnahme der zukünftigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten relevant werden, und die bis zum Zeitpunkt der Begebung dieser Finanzverbindlichkeiten ansteigen könnten. Diese Pre-Hedges werden zum Ausgabepunkt der zugrunde liegenden langfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgelöst und der erfolgsneutral im kumulierten Other Comprehensive Income (Loss) erfasste

Zahlungsbetrag wird über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeiten im Zinsaufwand berücksichtigt. Zum 31. Dezember 2020 bzw. 31. Dezember 2019 betrug der im kumulierten Other Comprehensive Income (Loss) abgegrenzte Verlust aus Pre-Hedges nach Steuern 8 Mio € bzw. 11 Mio €.

Die aus den Swap-Vereinbarungen resultierenden Zinsverbindlichkeiten und Zinsforderungen werden abgegrenzt und als Anpassung des Zinsaufwands zum jeweiligen Bilanzstichtag erfasst. In einzelnen Fällen können im Bereich der Zinssicherungsgeschäfte außerplanmäßige Tilgungen oder die Neuverhandlung von gesicherten Grundgeschäften zur Auflösung (De-Designation) der bis dahin bestehenden Sicherungsbeziehung führen. Die betroffenen Sicherungsgeschäfte werden ab diesem Zeitpunkt erfolgswirksam über die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bewertet.

Zur Analyse der Auswirkungen von Änderungen der für Fresenius relevanten Referenzzinsen auf die Ertragslage des Konzerns wird der Anteil der Finanzverbindlichkeiten ermittelt, der originär zu variablen Sätzen verzinst wird und nicht durch den Einsatz von Zinsswaps oder Zinsoptionen gegen einen Anstieg der Referenzzinsen gesichert ist. Für den auf diese Weise ermittelten Teil der Finanzverbindlichkeiten wird unterstellt, dass die Referenzzinssätze am Berichtstichtag jeweils einheitlich um 0,5 % höher gewesen wären als sie tatsächlich waren. Der daraus folgende zusätzliche jährliche Zinsaufwand wird zu dem Konzernergebnis ins Verhältnis gesetzt. Diese Analyse ergibt, dass

ein Anstieg der für den Fresenius-Konzern relevanten Referenzzinssätze um 0,5 % einen Einfluss auf das Konzernergebnis von rund 0,8 % und auf das Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE&Co. KGaA einen Einfluss von weniger als 0,1 % hätte.

KREDITRISIKO

Der Fresenius-Konzern ist in Bezug auf Finanzinstrumente dem Risiko ausgesetzt, dass Vertragspartner ihre Leistungsverpflichtungen nicht erfüllen. Im Hinblick auf derivative Finanzinstrumente wird jedoch erwartet, dass die Vertragspartner ihren Verpflichtungen nachkommen, da es sich bei diesen um Banken handelt, die ein hohes Rating (im Allgemeinen Investment-Grade-Status) aufweisen. Das maximale Kreditrisiko aus Derivaten ergibt sich aus der Summe der Derivate mit einem zum Bilanzstichtag positiven Marktwert. Das maximale Kreditrisiko der Währungsderivate betrug 18 Mio € (31. Dezember 2019: 11 Mio €). Das Zinsderivat des Fresenius-Konzerns hatte am 31. Dezember 2020 kein Kreditrisiko. Am 31. Dezember 2019 betrug das maximale Kreditrisiko aus Zinsderivaten 1 Mio €. Das maximale Kreditrisiko aus nicht-derivativen Finanzinstrumenten entspricht dem Gesamtwert aller Forderungen. Das Management des Fresenius-Konzerns analysiert zur Kontrolle dieses Kreditrisikos die Altersstruktur der Forderungen. Zu Details im Zusammenhang mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Wertberichtigungen wird auf Anmerkung 16, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, verwiesen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass eine Gesellschaft möglicherweise ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Mittels eines effektiven Working-Capital- und Cash-Managements sowie einer vorausschauenden Evaluierung von Refinanzierungsalternativen

steuert das Management des Fresenius-Konzerns die Liquidität des Konzerns. Das Management des Fresenius-Konzerns ist davon überzeugt, dass die bestehenden Kreditfazilitäten sowie die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus sonstigen kurzfristigen und langfristigen Finanzierungsquellen zur Deckung des vorhersehbaren

Liquiditätsbedarfs der Gesellschaft ausreichen (siehe Anmerkung 23, Finanzverbindlichkeiten).

Die folgende Tabelle zeigt die künftigen nicht-diskontierten vertraglich vereinbarten Zahlungen (inklusive Zinsen) aus finanziellen Verbindlichkeiten und derivativen Finanzinstrumenten:

in Mio. €	bis 1 Jahr	1 bis 3 Jahre	3 bis 5 Jahre	länger als 5 Jahre
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (inkl. Forderungsverkaufsprogramm) ¹	1.209	2.924	540	653
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	250	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	926	1.686	1.259	3.451
Anleihen	1.807	2.599	2.814	8.512
Wandelanleihen	0	0	500	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.816	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.576	6	2	6
Ausstehende bedingte Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen	56	267	97	183
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	646	103	112	74
Als Cashflow Hedges klassifizierte Derivate	15	-	0	0
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	73	-	-	0
Gesamt	10.374	7.585	5.324	12.879

¹ Zukünftige Zinszahlungen für variabel verzinsliche Finanzverbindlichkeiten wurden auf Basis der zuletzt vor dem 31. Dezember 2020 fixierten Zinssätze ermittelt.

33. INFORMATIONEN ZUM KAPITALMANAGEMENT

Der Fresenius-Konzern verfügt über ein solides Finanzprofil. Das Kapitalmanagement schließt sowohl Eigenkapital als auch Finanzverbindlichkeiten ein. Ein wesentliches Ziel des Kapitalmanagements des Fresenius-Konzerns ist es, die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten zu optimieren. Ferner wird ein ausgewogener Mix aus Eigen- und

Fremdkapital angestrebt. Zur langfristigen Sicherung des Wachstums wird in Ausnahmefällen, etwa zur Finanzierung einer großen Akquisition, auch eine Kapitalerhöhung in Erwägung gezogen.

Aufgrund der Diversifikation des Unternehmens innerhalb des Gesundheitssektors und der starken Marktpositionen der Unternehmensbereiche in globalen, wachsenden

und nicht zyklischen Märkten werden planbare und nachhaltige Cashflows erwirtschaftet. Diese erlauben einen angemessenen Anteil an Fremdkapital. Zudem verfügen die Kunden des Fresenius-Konzerns im Allgemeinen über eine hohe Kreditqualität.

Das Eigen- und Fremdkapital hat sich wie folgt entwickelt:

EIGENKAPITAL	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
in Mio. €		
Eigenkapital	26.023	26.580
Bilanzsumme	66.646	67.006
Eigenkapitalquote	39,0%	39,7%

Die Fresenius SE & Co. KGaA unterliegt keinen satzungsmäßigen Kapitalerfordernissen. Sie hat Verpflichtungen zur Ausgabe von Aktien aus dem Bedingten Kapital im Zusammenhang mit Ausübungen von Aktienoptionen auf Basis des bestehenden Aktienoptionsplans 2013 (siehe Anmerkung 36, Aktienbasierte Vergütungspläne).

FINANZVERBINDLICHKEITEN	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
in Mio. €		
Finanzverbindlichkeiten	25.913	27.258
Bilanzsumme	66.646	67.006
Fremdkapitalquote	38,9%	40,7%

Die finanzielle Flexibilität zu sichern, hat höchste Priorität in der Finanzierungsstrategie des Konzerns. Diese Flexibilität wird erreicht durch eine breite Auswahl von Finanzierungsinstrumenten und durch eine hohe Diversifikation bei Laufzeiten, Investoren und Banken. Das Fälligkeitsprofil des Fresenius-Konzerns weist eine breite Streuung der Fälligkeiten mit einem hohen Anteil von mittel- und langfristigen Finanzierungen auf. Bei der Auswahl der Finanzierungsinstrumente werden Marktkapazität, Investorendiversifikation, Kapitalkosten, Flexibilität, Kreditauflagen und das bestehende Fälligkeitsprofil berücksichtigt.

Als eine zentrale finanzwirtschaftliche Zielgröße verwendet der Fresenius-Konzern den Verschuldungsgrad, gemessen an der Kennzahl Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA. Zum 31. Dezember 2020 betrug der Verschuldungsgrad vor Sondereinflüssen 3,4.

Die Finanzierungsstrategie des Fresenius-Konzerns spiegelt sich im Investment Grade Kreditrating wider. Der Fresenius-Konzern wird von den Rating-Agenturen Moody's, Standard & Poor's und Fitch bewertet.

Die folgende Tabelle zeigt das Unternehmensrating der Fresenius SE & Co. KGaA:

RATING DER FRESENIUS SE & CO. KGAA

	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
Standard & Poor's		
Unternehmensrating	BBB	BBB
Ausblick	stabil	stabil
Moody's		
Unternehmensrating	Baa3	Baa3
Ausblick	stabil	stabil
Fitch		
Unternehmensrating	BBB -	BBB -
Ausblick	stabil	stabil

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte keine Änderung der Rating-Einstufungen.

34. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Konzern-Kapitalflussrechnungen der Geschäftsjahre 2020 und 2019 des Fresenius-Konzerns sind auf den Seiten 222 und 223 dargestellt.

Die in der Konzern-Kapitalflussrechnung und in der Konzern-Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel umfassen

alle Kassenbestände, Schecks, Wertpapiere und Guthaben bei Kreditinstituten, soweit sie innerhalb von drei Monaten ohne nennenswerte Wertschwankungen verfügbar sind.

Fresenius Helios verwendete im Geschäftsjahr 2020 für Investitionen in Sachanlagen Fördermittel in Höhe von 97 Mio. € (2019: 115 Mio. €), die in der Konzern-Kapitalflussrechnung in der Position Erwerb von Sachanlagen verrechnet wurden.

Die Auszahlungen für Akquisitionen setzten sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	2020	2019
Erworbene Vermögenswerte	1.098	3.093
Übernommene Verbindlichkeiten	-273	-306
Nicht beherrschende Anteile	-37	-138
Als Teil des Kaufpreises über- bzw. aufgenommene Schulden	-182	-139
Barzahlungen	606	2.510
Erworbene Barmittel	-27	-99
Auszahlungen für Akquisitionen, netto	579	2.411
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen und Finanzanlagen, netto	108	35
Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte, netto	33	38
Gesamtzahlungen für den Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Finanzanlagen und immateriellen Vermögenswerten	720	2.484

Die Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen und Finanzanlagen, netto, des Jahres 2020 betrafen in Höhe von 96 Mio. € Investitionen in Wertpapiere im Unternehmensbereich Fresenius Medical Care.

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochtergesellschaften betrugen 32 Mio. € im Jahr 2020 (2019: 45 Mio. €).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Im Folgenden wird eine Überleitung der Finanzverbindlichkeiten zu dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in den Geschäftsjahren 2020 und 2019 dargestellt:

in Mio €	zahlungs- wirksame Veränderungen		nicht zahlungswirksame Veränderungen				31. Dez. 2020
	1. Jan. 2020	Cashflow	im Rahmen von Akquisitionen übernommen	Währungs- umrechnungs- differenzen	Abschreibungen auf Finanzierungs- kosten	Leasing- verhältnisse	Sonstige
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.475	-2.247	5	-8	0	0	245
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich des Forderungsverkaufspro- gramms der Fresenius Medical Care	6.629	-1.377	145	-128	-1	0	5.154
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	6.439	-937	35	-377	0	1.087	6.188
Anleihen	10.467	3.640	0	-290	9	0	13.847
Wandelanleihen	865	-400	0	0	1	0	474
Forderungsverkaufsprogramm der Fresenius Medical Care	380	-374	0	-6	0	0	0

in Mio €	zahlungs- wirksame Veränderungen		nicht zahlungswirksame Veränderungen				31. Dez. 2019
	1. Jan. 2019	Cashflow	im Rahmen von Akquisitionen übernommen	Währungs- umrechnungs- differenzen	Abschreibungen auf Finanzierungs- kosten	Leasing- verhältnisse	Sonstige
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.354	93	16	1	0	0	2.475
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich des Forderungsverkaufsprogramms der Fresenius Medical Care	6.297	475	93	65	7	0	6.629
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	0	-837	34	90	0	948	6.439
Anleihen	8.990	1.407	0	47	10	0	10.467
Wandelanleihen	1.343	-500	0	0	22	0	865
Forderungsverkaufsprogramm der Fresenius Medical Care	0	381	0	-2	1	0	380

35. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Die Tabellen zur Konzern-Segmentberichterstattung als integraler Bestandteil des Konzern-Anhangs befinden sich auf den Seiten 226 bis 227.

Die Segmentierung im Fresenius-Konzern mit den Unternehmensbereichen Fresenius Medical Care, Fresenius Kabi, Fresenius Helios und Fresenius Vamed folgt den

internen Organisations- und Berichtsstrukturen (Management Approach) zum 31. Dezember 2020.

Die Kennzahlen, die im Rahmen der Segmentberichterstattung dargestellt werden, entsprechen den Kennzahlen der internen Berichterstattung des Fresenius-Konzerns. Interne und externe Berichterstattung und Unternehmensrechnung korrespondieren; es werden die gleichen Kennzahlen und Definitionen verwendet.

Verkäufe und Erlöse zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, die auch mit Konzern-fremden vereinbart würden. Verwaltungsleistungen werden über Dienstleistungsvereinbarungen abgerechnet.

Grundlage für die Segmentierung ist die Rechnungslegungsvorschrift IFRS 8, Operating Segments, in der die Segmentberichterstattung in den Jahres- und Quartalsabschlüssen zu den operativen Geschäfts-, Produkt- und Dienstleistungsbereichen und Regionen geregelt ist.

Die Segmentierung stellt sich somit wie folgt dar:

- Fresenius Medical Care
- Fresenius Kabi
- Fresenius Helios
- Fresenius Vamed

Die Spalte Corporate umfasst die Holdingfunktionen der Fresenius SE & Co. KGaA und die Fresenius Netcare GmbH, die Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie anbietet. Des Weiteren enthält Corporate die zwischen den Segmenten durchzuführenden Konsolidierungsmaßnahmen und Sondereinflüsse (siehe Anmerkung 3, Sondereinflüsse).

Eine Erläuterung zu den einzelnen Unternehmensbereichen befindet sich auf der Seite 229 des Konzern-Anhangs. Die regionale Segmentierung berücksichtigt neben der kontinentalen Aufteilung auch die Homogenität der Märkte bezüglich Chancen und Risiken. Die Zuordnung zu den einzelnen Segmenten richtet sich nach dem Sitz der Kunden.

ERLÄUTERUNG ZU DEN SEGMENTDATEN

Die Zielgrößen, an denen die Segmente vom Vorstand gemessen werden, sind so gewählt, dass diese alle Erträge und Aufwendungen beinhalten, die im Entscheidungsbereich der Segmente liegen. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass der dafür am besten geeignete Maßstab das operative Ergebnis (EBIT) ist. Der Vorstand geht davon aus, dass neben dem operativen Ergebnis auch die Kenngröße Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) für Investoren hilfreich sein kann, um die Fähigkeit des Fresenius-Konzerns in Bezug auf die Erzielung

von finanziellen Überschüssen und die Bedienung seiner finanziellen Verpflichtungen zu beurteilen. Die Kennzahl EBITDA ist außerdem die Basis für die Beurteilung der Einhaltung von vorgegebenen Kennzahlen im Rahmen der Kreditvereinbarungen des Fresenius-Konzerns (z. B. Fresenius Medical Care-Kreditvereinbarung oder Fresenius-Kreditvereinbarung).

Die Abschreibungen beziehen sich auf die in dem jeweiligen Unternehmensbereich gebundenen Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer.

Das Zinsergebnis umfasst Zinsaufwendungen und Zinserträge.

Das Konzernergebnis ist definiert als das Ergebnis nach Ertragsteuern und nach nicht beherrschenden Anteilen.

Der operative Cashflow ist der durch die gewöhnliche Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Mittelzufluss/-abfluss.

Der Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden errechnet sich aus dem operativen Cashflow abzüglich der Nettoinvestitionen.

Die Finanzverbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Anleihen, Wandelanleihen, Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen, Verbindlichkeiten aus ausstehenden Zahlungen für Akquisitionen sowie Konzernverbindlichkeiten.

Die sonstigen operativen Verbindlichkeiten umfassen die Summe aus kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten, abzüglich Finanzverbindlichkeiten und abzüglich Verbindlichkeiten für latente Steuern.

Die Investitionen beinhalten im Wesentlichen die Zugänge von Sachanlagen, inklusive nicht zahlungswirksamer Bestandteile.

Bei den Akquisitionen handelt es sich sowohl um den Erwerb von Anteilen an rechtlich selbstständigen Unternehmen als auch um den Kauf von Unternehmensteilen

und immateriellen Vermögenswerten (z. B. Lizenzen). Die hier dargestellten Kennzahlen geben die vertraglichen Kaufpreise wieder, die sich aus bar bezahlten Beträgen (abzüglich erworbener flüssiger Mittel), übernommenen Schulden sowie der Ausgabe von Aktienanteilen zusammensetzen. In die Kapitalflussrechnung hingegen fließen die in bar gezahlten Kaufpreisbestandteile abzüglich der erworbenen flüssigen Mittel ein.

Die EBITDA-Marge errechnet sich aus dem EBITDA im Verhältnis zum Umsatz.

Die EBIT-Marge ermittelt sich aus dem EBIT im Verhältnis zum Umsatz.

Die Rentabilität des betriebsnotwendigen Vermögens (ROOA) ist definiert als Quotient aus dem EBIT und dem durchschnittlichen betriebsnotwendigen Vermögen. Das betriebsnotwendige Vermögen ermittelt sich aus der Bilanzsumme abzüglich der aktiven latenten Steuern, der Lieferantenverbindlichkeiten sowie der erhaltenen Anzahlungen und zugesagten Fördermittel.

Des Weiteren werden die Kenngrößen „Abschreibungen in % vom Umsatz“ und „Operativer Cashflow in % vom Umsatz“ ausgewiesen.

ABSTIMMUNG DER KENNZAHLEN ZUM KONSOLIDierten ERGEBNIS

in Mio. €	2020	2019
Gesamt-EBIT der berichterstattenden Segmente	4.648	4.720
Sondereinflüsse	-227	-57
Allgemeine Unternehmensaufwendungen Corporate (EBIT)	-36	-32
Konzern-EBIT	4.385	4.631
Zinsaufwand	-752	881
Zinsertrag	93	162
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.726	3.912

HERLEITUNG DER NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN AUS DER KONZERN-BILANZ		
in Mio €	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	245	2.475
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5	3
Kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1.132	892
Kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	766	793
Kurzfristig fälliger Teil der Anleihen	1.523	945
Kurzfristig fälliger Teil der Wandelanleihen	0	400
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	4.022	6.117
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	5.422	5646
Anleihen, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	12.324	9.522
Wandelanleihen, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	474	465
Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel	25.913	27.258
Netto-Finanzverbindlichkeiten	1.837	1.654
	24.076	25.604

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen betrugen zum 31. Dezember 2020 17.888 Mio €.

Die regionale Aufteilung der langfristigen Aktiva stellt sich wie folgt dar:		
in Mio €	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
Deutschland	10.233	9.973
Spanien	7.196	6.942
Übriges Europa (ohne Deutschland und Spanien)	4.090	3.995
Nordamerika	23.797	25.347
Asien-Pazifik	2.480	2.511
Lateinamerika	1.052	924
Afrika	66	78
Gesamte langfristige Aktiva ¹	48.914	49.770
¹ Die Summe der langfristigen Aktiva ergibt sich aus den langfristigen Vermögenswerten abzüglich der latenten Steuern und abzüglich der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte.		

In Deutschland wurde im Geschäftsjahr 2020 ein Umsatz in Höhe von 8.059 Mio € erwirtschaftet (2019: 7.647 Mio €). In den USA betrug der Umsatz im Jahr 2020 zu aktuellen Währungskursen 14.540 Mio € (2019: 14.241 Mio €) und währungsbereinigt 14.835 Mio €.

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschafteten die Segmente Fresenius Medical Care 409 Mio €, Fresenius Kabi 3 Mio € und Fresenius Helios 12 Mio € sonstige Umsätze. Alle übrigen Umsätze ergeben sich aus den Umsätzen aus Verträgen mit Kunden.

36. AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGSPÄNE

PERSONALAUFWAND AUS DEN AKTIENBASIERTEN VERGÜTUNGSPÄNEN DES FRESENIUS-KONZERNS
Im Geschäftsjahr 2020 weist der Fresenius-Konzern für die seit dem Jahr 2016 ausgegebenen Aktienoptionen einen Ertrag in Höhe von 6 Mio € aus. Dieser Ertrag ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der Zielverfehlung und dem daraus resultierenden Verfall von drei Viertel der im Jahr 2017 ausgegebenen Aktienoptionen. Im Geschäftsjahr 2019 hat der Fresenius-Konzern für die seit dem Jahr 2015 ausgegebenen Aktienoptionen 21 Mio € an Personalaufwand ausgewiesen. Für die leistungsorientierten Pläne berücksichtigt der Fresenius-Konzern Personalaufwand in den Perioden bis zur Unverfallbarkeit der Optionen. Dabei wird von den Marktwerten der zugrunde liegenden Aktienoptionen zum Zeitpunkt der Gewährung ausgegangen.

Der Personalaufwand durch die Ausgabe von Instrumenten mit Barausgleich wird durch den beizulegenden Zeitwert zum jeweiligen Bewertungsstichtag und die Anzahl der ausgegebenen Phantom Stocks oder Performance Shares bestimmt und wird über die Wartezeit bzw. den Erdienungszeitraum verteilt. Im Geschäftsjahr 2020 hat der Fresenius-Konzern Personalaufwand in Höhe von 31 Mio € (2019: 57 Mio €) für Instrumente mit Barausgleich berücksichtigt. Der Fresenius-Konzern weist für seine aktienbasierten Vergütungspläne zum 31. Dezember 2020 eine Rückstellung in Höhe von 83 Mio € aus (31. Dezember 2019: 153 Mio €).

MARKTWERT DER AKTIONSOPTIONEN

Für die Schätzung der Marktwerte der nach den Aktienoptionsplänen der Fresenius SE & Co. KGaA und der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA gewährten Aktienoptionen wendet der Fresenius-Konzern ein Binomialmodell an. Optionspreismodelle verlangen die Berücksichtigung von sehr subjektiven Annahmen einschließlich der erwarteten Volatilität des Aktienkurses. Die Annahmen des Fresenius-Konzerns beruhen auf Erfahrungen der Vergangenheit sowie auf Marktentwicklungen und Erfahrungen anderer Gesellschaften ähnlicher Größe und vergleichbarer Industriezweige. Zur Berücksichtigung einer erwarteten frühzeitigen Ausübung wurde eine frühzeitige Ausübung der Optionen mit erfüllter Wartezeit angenommen, sobald der Aktienkurs eine Kursschwelle von 150% des Ausübungspreises erreicht. Die Aktienoptionen des Fresenius-Konzerns haben Eigenschaften, die wesentlich von den Eigenschaftengehandelter Optionen abweichen. Änderungen subjektiver Annahmen können einen wesentlichen Effekt auf den Marktwert der Option haben.

Die erwartete Volatilität ergibt sich aus der historischen Volatilität über die erwartete Laufzeit der Aktienoptionen. Die Volatilität wurde bei erstmaliger Berechnung des Fair Values der Aktienoptionen ermittelt und anschließend jährlich mit der Ausgabe einer neuen Tranche überprüft.

AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGSPLÄNE DER FRESENIUS SE & CO. KGAA

Beschreibung der gültigen aktienbasierten Vergütungspläne der Fresenius SE & Co. KGaA

Zum 31. Dezember 2020 bestanden in der Fresenius SE & Co. KGaA zwei aktienbasierte Vergütungspläne: das Fresenius SE & Co. KGaA Long Term Incentive Program 2013 (LTIP 2013), das auf Aktienoptionen und Phantom Stocks basiert, und der ausschließlich auf Performance

Shares basierende Long Term Incentive Plan 2018 (LTIP 2018). Derzeit können ausschließlich aus dem LTIP 2018 Performance Shares ausgegeben werden.

LTIP 2018

Vorstand und Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin, Fresenius Management SE, haben am 12. April 2018 bzw. am 15. März 2018 den Long Term Incentive Plan 2018 (LTIP 2018) beschlossen.

Der LTIP 2018 basiert ausschließlich auf virtuellen Aktien (Performance Shares). Die im Rahmen des Plans ausgegebenen Performance Shares sind nicht durch Eigenkapital hinterlegte, virtuelle Vergütungsinstrumente. Sie gewähren bei Erreichung der Erfolgsziele und dem Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen einen Anspruch auf Barzahlung durch die Fresenius SE & Co. KGaA oder ein verbundenes Unternehmen.

Der Plan steht sowohl für Vorstandsmitglieder (mit Ausnahme von Herrn Rice Powell, der seine Vergütung von der Fresenius Medical Care Management AG erhält) als auch für sonstige Führungskräfte zur Verfügung. Performance Shares können innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren einmal pro Jahr zugeteilt werden. Die Zuteilung an die Mitglieder des Vorstands erfolgt durch den Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin, Fresenius Management SE, diejenige an die sonstigen Führungskräfte durch den Vorstand der Fresenius Management SE, jeweils auf Basis eines nach freiem Ermessen festgelegten Zuteilungswerts. Die Bestimmung des Zuteilungswerts erfolgt mit Rücksicht auf die individuelle Leistung und die Verantwortlichkeit des betroffenen Planteilnehmers. Unter Anwendung des Zuteilungswerts sowie des durchschnittlichen

Börsenkurses der Fresenius Aktie im Zeitraum von 60 Börsenhandelstagen vor dem Tag der Zuteilung wird die Anzahl der zuteilteiten Performance Shares berechnet.

Diese Anzahl von Performance Shares kann sich über einen Bemessungszeitraum von vier Jahren in Abhängigkeit vom Grad der Erreichung der nachfolgend näher beschriebenen Erfolgsziele verändern. Dabei ist sowohl der vollständige Verlust aller gewährten Performance Shares als auch maximal eine Verdopplung der Anzahl möglich.

Die sich im Anschluss an den vierjährigen Bemessungszeitraum auf der Grundlage der jeweiligen Zielerreichung ergebende Anzahl Performance Shares gilt vier Jahre nach dem Tag der jeweiligen Zuteilung als erdient. Die Anzahl der erdienten Performance Shares wird dann mit dem Durchschnittskurs der Aktie der Fresenius SE & Co. KGaA während eines Zeitraums von 60 Börsenhandelstagen vor Ablauf des Erdienungszeitraums zuzüglich der Summe der zwischen dem Zuteilungstag und dem Erdienungstag durch die Fresenius SE & Co. KGaA gezahlten Dividenden je Aktie der Fresenius SE & Co. KGaA multipliziert. Der sich hieraus ergebende Betrag wird dem jeweiligen Planteilnehmer in bar ausbezahlt. Dabei ist der mögliche Auszahlungsanspruch eines Vorstandsmitglieds begrenzt auf einen Wert von maximal 250 % des Zuteilungswerts, der Anspruch aller sonstigen Planteilnehmer ist begrenzt auf einen Wert von maximal 400 %.

Der LTIP 2018 ist mit zwei gleichgewichteten Erfolgszielen ausgestaltet: zum einen die Wachstumsrate des bereinigten Konzernergebnisses (mit Währungsbereinigung) und zum anderen der relative Total Shareholder Return auf Grundlage des Index STOXX Europe 600 Health Care. Für einen Auszahlungsanspruch muss mindestens eins der beiden Erfolgsziele über den vierjährigen Bemessungszeitraum erreicht oder übertroffen werden.

Für das Erfolgsziel „Wachstumsrate Konzernergebnis“ ist eine 100 %-Zielerreichung gegeben, wenn diese über den vierjährigen Bemessungszeitraum mindestens bei 8 % liegt. Unterschreitet oder entspricht die Wachstumsrate nur 5 %, beträgt der Zielerreichungsgrad 0 %. Liegt die Wachstumsrate zwischen 5 % und 8 %, beträgt der Zielerreichungsgrad zwischen 0 % und 100 %, während bei einer Wachstumsrate zwischen 8 % und 20 % der Zielerreichungsgrad zwischen 100 % und 200 % beträgt. Zwischenwerte werden im Wege der linearen Interpolation errechnet. Das Konzernergebnis ist das im nach IFRS erstellten Konzernabschluss der Fresenius SE & Co. KGaA ausgewiesene konsolidierte Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) nach Bereinigung um außerordentliche Effekte.

Die Festlegung des bereinigten Konzernergebnisses (mit Währungsbereinigung) und seiner Veränderungen gegenüber dem bereinigten Konzernergebnis (ohne Währungsbereinigung) des vorausgehenden Konzerngeschäftsjahres werden jeweils vom Abschlussprüfer der Fresenius SE & Co. KGaA auf der Grundlage des geprüften Konzernabschlusses verbindlich verifiziert. Die Währungsbereinigung erfolgt, indem für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften, deren funktionale Währung nicht die Berichtswährung (Euro) des Fresenius-Konzerns ist, die Posten der jeweils einbezogenen Gewinn- und Verlustrechnungen mit den Durchschnittskursen des Konzerngeschäftsjahres umgerechnet werden, dessen Konzernabschluss dem Vergleich zugrunde liegt.

Für das Erfolgsziel „Total Shareholder Return“ ist eine 100 %-Zielerreichung vorgesehen, wenn der Total Shareholder Return der Fresenius SE & Co. KGaA im Vergleich zu

dem Total Shareholder Return der übrigen Unternehmen des Index STOXX Europe 600 Health Care über den vierjährigen Bemessungszeitraum am Median innerhalb der Vergleichsunternehmen, also im Rang genau in der Mitte (50. Perzentil), liegt. Entspricht der Rang dem 25. Perzentil oder liegt er darunter, beträgt der Zielerreichungsgrad 0 %. Bei einem Rang zwischen dem 25. und dem 50. Perzentil beträgt der Zielerreichungsgrad zwischen 0 % und 100 % und bei einem Rang zwischen dem 50. und dem 75. Perzentil zwischen 100 % und 200 %. Zwischenwerte werden auch hier im Wege der linearen Interpolation errechnet. Total Shareholder Return bezeichnet die prozentuale Veränderung des Börsenkurses innerhalb des Bemessungszeitraums unter Einbezug reinvestierter Dividenden und sämtlicher Kapitalmaßnahmen, wobei Kapitalmaßnahmen bei der Berechnung auf die vierte Nachkommastelle zu runden sind.

Bei der Ermittlung der Rangwerte wird die Zusammensetzung des STOXX Europe 600 Health Care am Zuteilungstag verwendet. Zu Glättungszwecken wird als maßgeblicher Börsenkurs der durchschnittliche Börsenkurs im Zeitraum von 60 Börsenhandelstagen vor Beginn und Ende eines Bemessungszeitraums verwendet; maßgebliche Währung ist jeweils diejenige der Hauptbörse des Unternehmens, das am Zuteilungstag im STOXX Europe 600 Health Care gelistet war.

Ein Zielerreichungsgrad von mehr als 200 % ist bei beiden Erfolgszielen nicht möglich.

Für die Berechnung des Grads der Gesamtzielerreichung wird der Zielerreichungsgrad der beiden Erfolgsziele zu gleichen Teilen gewichtet. Die Gesamtzahl der auf den Planteilnehmer entfallenden erdienten Performance Shares errechnet sich durch Multiplikation der Anzahl der zuge- teilten Performance Shares mit der Gesamtzielerreichung.

Im Fall eines Compliance Verstoßes ist der Aufsichtsrat der Fresenius Management SE berechtigt, die Anzahl der von einem Vorstandsmitglied erdienten Performance Shares nach pflichtgemäßem Ermessen bis auf Null zu reduzieren. Für die übrigen Planteilnehmer ist hierzu der Vorstand der Fresenius Management SE berechtigt. Ferner besteht seitens der Fresenius SE & Co. KGaA ein vollständiger oder teilwei- ser Rückzahlungsanspruch, wenn es im Zeitraum von drei Jahren nach Auszahlung zu einem Compliance Verstoß gekommen ist.

LTIP 2013

Das LTIP 2013 umfasst den Fresenius SE & Co. KGaA Aktien- optionsplan 2013 (SOP 2013) sowie den Fresenius SE & Co. KGaA Phantom Stock Plan 2013 (PSP 2013) und verbindet die Ausgabe von Aktienoptionen mit der Ausgabe von Phantom Stocks. Nach Ausübung der Phantom Stocks steht den Begünstigten ein Anspruch auf Geldzahlung zu. Sowohl dem SOP 2013 als auch dem PSP 2013, die zusam- men das LTIP 2013 bilden, liegt jeweils eine gesonderte Dokumentation zugrunde.

SOP 2013

Nach Zustimmung durch die Hauptversammlung der Fresenius SE & Co. KGaA am 17. Mai 2013 wurde die Fresenius Management SE ermächtigt, gemäß dem SOP 2013 bis zum 16. Mai 2018 ursprünglich bis zu 8,4 Millionen Bezugsrechte auf bis zu 8,4 Millionen auf den Inhaber lautende nennwertlose Stammaktien (Stückaktien) der Fresenius SE & Co. KGaA auszugeben.

Von den ursprünglich bis zu 8,4 Millionen Optionen entfielen bis zu 1,6 Millionen Optionen auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE; bis zu 4,4 Millionen Optionen waren für die Mitglieder der Geschäftsführung direkt oder indirekt verbundener Unternehmen (mit Ausnahme der Fresenius Medical Care) bestimmt und bis zu 2,4 Millionen Optionen waren für Führungskräfte der Fresenius SE & Co. KGaA und ihrer verbundenen Unternehmen (mit Ausnahme der Fresenius Medical Care) bestimmt.

Im Zusammenhang mit dem Aktiensplit im Jahr 2014 wurde das Gesamtvolumen der für die Ausgabe zur Verfügung stehenden, noch nicht gewährten Aktienoptionen im gleichen Verhältnis wie das Gezeichnete Kapital (Faktor 3) erhöht, soweit aus dem SOP 2013 noch keine Aktienoptionen ausgegeben worden waren. Gleiches gilt für die Teilmengen der Aktienoptionen, die auf die einzelnen Personengruppen entfallen. Für vor dem Wirksamwerden des Aktiensplits 2014 ausgegebene und noch nicht ausgeübte Aktienoptionen wurde der Anspruch der Bezugsberechtigten, durch Ausübung der Option neue Aktien zu beziehen,

in demselben Verhältnis wie das Gezeichnete Kapital erhöht (Faktor 3) und berechtigt nunmehr zum Bezug von drei Inhaber-Stammaktien der Fresenius SE & Co. KGaA. Der Ausübungspreis wurde in demselben Verhältnis herabgesetzt.

Die Optionen wurden in fünf jährlichen Tranchen jeweils mit Wirkung zum letzten Montag im Juli oder ersten Montag im Dezember zugeteilt. Über die Zuteilung von Optionen an Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE hat deren Aufsichtsrat entschieden; für die übrigen Teilnehmer des SOP 2013 der Vorstand der Fresenius Management SE.

Der Ausübungspreis einer Option entspricht dem vollmengewichteten Durchschnittskurs (Schlusskurs) der nennbetragslosen Stammaktie der Fresenius SE & Co. KGaA im elektronischen Xetra Handel der Deutschen Börse AG in Frankfurt am Main oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem an den letzten 30 Kalendertagen vor dem jeweiligen Zuteilungstag.

Die gewährten Optionen haben eine Laufzeit von acht Jahren, können jedoch erst nach einer vierjährigen Wartezeit ausgeübt werden. Zwingende Voraussetzung für die Ausübung von Optionen ist jeweils das Erreichen des jährlichen Erfolgsziels innerhalb der vierjährigen Wartezeit. Das Erfolgsziel ist jeweils erreicht, wenn innerhalb der Wartezeit entweder (i) das um außerordentliche Effekte bereinigte konsolidierte Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) nach IFRS währungsbereinigt um mindestens 8 % pro Jahr

im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr gestiegen ist oder (ii), sollte dies nicht der Fall sein, die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (Compounded Annual Growth Rate) des um außerordentliche Effekte bereinigten konsolidierten Konzernergebnisses (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) nach IFRS währungsbereinigt in den vier Jahren der Wartezeit mindestens 8 % beträgt. Sollte das Erfolgsziel in den vier Jahren der Wartezeit weder für die einzelnen Jahre noch für die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate erreicht sein, verfallen die jeweils ausgegebenen Optionen in dem anteiligen Umfang, wie das Erfolgsziel innerhalb der Wartezeit nicht erreicht worden ist, d. h. um ein Viertel, um zwei Viertel, um drei Viertel oder vollständig. Für die Tranchen 2013 bis 2016 wurde in den Jahren 2013 bis 2019 das Erfolgsziel erreicht. Für die Tranche 2017 wurde das Erfolgsziel nur zu einem Viertel erreicht, daher sind im Geschäftsjahr 2020 drei Viertel der im Jahr 2017 ausgegebenen Aktienoptionen verfallen.

Das bereinigte Konzernergebnis nach IFRS (einschließlich Währungsbereinigung) und seine Veränderungen gegenüber dem bereinigten Konzernergebnis nach IFRS (ohne Währungsbereinigung) des maßgeblichen Vergleichsjahres werden jeweils vom Abschlussprüfer der Fresenius SE & Co. KGaA auf der Grundlage des geprüften Konzernabschlusses verbindlich verifiziert. Bei den Ausübungen von Optionen hat die Fresenius SE & Co. KGaA das Recht, die Aktienoptionen durch eigene Aktien zu bedienen, anstatt durch Ausgabe von neuen Aktien das Kapital zu erhöhen.

Nach Ablauf der Wartezeit können alle Optionen, sofern das Erfolgsziel erreicht wurde, zu jedem Zeitpunkt außerhalb der festgelegten Ausübungssperfristen ausgeübt werden.

Im Jahr 2017 wurden aus diesem Plan letztmalig Aktienoptionen ausgegeben.

PSP 2013

Der PSP 2013 der Fresenius SE & Co. KGaA wurde im Mai 2013 zusammen mit dem SOP 2013 im Rahmen des LTIP 2013 eingeführt. Zuteilungen von Phantom Stocks können an jedem Zuteilungstag unter dem SOP 2013 gewährt werden. Die unter dem PSP 2013 zugeteilten Phantom Stocks können an Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE, Mitglieder der Geschäftsführung direkt oder indirekt verbundener Unternehmen (mit Ausnahme der Fresenius Medical Care) und Führungskräfte der Fresenius SE & Co. KGaA und ihrer verbundenen Unternehmen (mit Ausnahme der Fresenius Medical Care) gewährt werden.

Den Inhabern von vor dem Wirksamwerden des Aktiensplits 2014 bereits zugeteilten Phantom Stocks wurde ein wirtschaftlicher Ausgleich gewährt in Form der nachträglichen Verdreifachung der vor dem Wirksamwerden des Aktiensplits 2014 zugeteilten Anzahl von Phantom Stocks.

Wie beim SOP 2013 hat über die Zuteilung von Phantom Stocks an die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE deren Aufsichtsrat entschieden; für die übrigen Teilnehmer des PSP 2013 der Vorstand der Fresenius Management SE.

Die unter dem PSP 2013 zugeteilten Phantom Stocks berechneten den Begünstigten zu einer Geldzahlung. Für jede zugeteilte Phantom Stock erhält der Begünstigte einen Betrag in Höhe des volumengewichteten Durchschnittskurses (Schlusskurs) der nennbetragslosen Stammaktie der Fresenius SE & Co. KGaA im elektronischen Xetra Handel

der Deutschen Börse AG in Frankfurt am Main oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem der letzten drei Monate vor dem Ausübungstag des Phantom Stocks.

Zwingende Voraussetzung für die Ausübung von Phantom Stocks ist jeweils das Erreichen des jährlichen Erfolgsziels innerhalb der vierjährigen Wartezeit. Das Erfolgsziel ist jeweils erreicht, wenn innerhalb der Wartezeit entweder (i) das um außerordentliche Effekte bereinigte konsolidierte Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) nach IFRS während der bereinigt um mindestens 8 % pro Jahr im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr gestiegen ist oder (ii), sollte dies nicht der Fall sein, die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (Compounded Annual Growth Rate) des um außerordentliche Effekte bereinigten konsolidierten Konzernergebnisses (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) nach IFRS während der bereinigt in den vier Jahren der Wartezeit mindestens 8 % beträgt. Sollte das Erfolgsziel in den vier Jahren der Wartezeit weder für die einzelnen Jahre noch für die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate erreicht sein, verfallen die jeweils ausgegebenen Phantom Stocks in dem anteiligen Umfang, wie das Erfolgsziel innerhalb der Wartezeit nicht erreicht worden ist, d. h. um ein Viertel, um zwei Viertel, um drei Viertel oder vollständig. Für die Tranchen 2013 bis 2016 wurde in den Jahren 2013 bis 2019 das Erfolgsziel erreicht. Für die Tranche 2017 wurde das Erfolgsziel nur zu einem Viertel erreicht, daher sind im Geschäftsjahr 2020 drei Viertel der im Jahr 2017 ausgegebenen Phantom Stocks verfallen.

Das bereinigte Konzernergebnis nach IFRS (einschließlich Währungsbereinigung) und seine Veränderungen gegenüber dem bereinigten Konzernergebnis nach IFRS (ohne Währungsbereinigung) des maßgeblichen Vergleichsjahres werden jeweils vom Abschlussprüfer der

Fresenius SE & Co. KGaA auf der Grundlage des geprüften Konzernabschlusses verbindlich verifiziert.

Nach Ablauf der Wartezeit werden alle ausübaren Phantom Stocks am 1. März des Jahres, das dem Ende der Wartezeit folgt (oder am darauf folgenden Bankarbeitstag), als vollständig ausgeübt angesehen und ausbezahlt. Die Rückstellung für die im Jahr 2016 ausgegebenen Phantom Stocks, die am 1. März 2021 ausgeübt und ausbezahlt werden, betrug am 31. Dezember 2020 7 Mio €. Die Rückstellung für die im Jahr 2015 ausgegebenen Phantom Stocks, die am 2. März 2020 ausgeübt und ausbezahlt wurden, betrug am 31. Dezember 2019 12 Mio €.

Im Jahr 2017 wurden letztmalig Phantom Stocks ausgegeben.

Transaktionen in den Geschäftsjahren 2020 und 2019 Am 14. September 2020 gewährte die Fresenius SE & Co. KGaA 924.237 Performance Shares im Rahmen des LTIP 2018, die zum Zuteilungstag einem Gesamtmarktwert von 39 Mio € entsprachen. Dies beinhaltet 183.420 Performance Shares oder 8 Mio €, die an die Vorstandsmitglieder der Fresenius Management SE gewährt wurden. Der Marktwert je Performance Share zum Zeitpunkt der Gewährung war 41,98 €.

Am 9. September 2019 gewährte die Fresenius SE & Co. KGaA 795.741 Performance Shares im Rahmen des LTIP 2018, die zum Zuteilungstag einem Gesamtmarktwert von 36 Mio € entsprachen. Dies beinhaltet 198.415 Performance Shares oder 9 Mio €, die an die Vorstandsmitglieder der Fresenius Management SE gewährt wurden. Der Marktwert je Performance Share zum Zeitpunkt der Gewährung war 45,36 €.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden 160.930 Aktienoptionen ausgeübt. Der durchschnittliche Aktienkurs der Stammaktie zum Ausübungszeitpunkt betrug 40,63€. Durch diese Ausübungen flossen der Fresenius SE & Co. KGaA flüssige Mittel in Höhe von 5 Mio € zu.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 1.154.825 Aktienoptionen ausgeübt. Der durchschnittliche Aktienkurs der Stammaktie zum Ausübungszeitpunkt betrug 48,23€. Durch diese Ausübungen flossen der Fresenius SE & Co. KGaA flüssige Mittel in Höhe von 33 Mio € zu.

Der Bestand an Aktienoptionen aus dem LTIP 2013 betrug 6.117.024 Stück zum 31. Dezember 2020, wovon 5.633.679 ausübbar waren. 890.156 entfielen auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE. Der Bestand an Phantom Stocks aus dem LTIP 2013 betrug

231.684 Stück, davon entfielen 35.464 auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE. Zum 31. Dezember 2020 hielten die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE 467.335 Performance Shares. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fresenius SE & Co. KGaA hielten 1.684.235 Performance Shares aus dem LTIP 2018.

Der Bestand an Aktienoptionen aus dem LTIP 2013 betrug 8.435.555 Stück zum 31. Dezember 2019, wovon 4.245.296 ausübbar waren. 1.434.375 entfielen auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE. Der Bestand an Phantom Stocks aus dem LTIP 2013 betrug 631.021 Stück, davon entfielen 114.762 auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE. Zum 31. Dezember 2019 hielten die Mitglieder des Vorstands

der Fresenius Management SE 331.849 Performance Shares. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fresenius SE & Co. KGaA hielten 993.600 Performance Shares aus dem LTIP 2018.

Die Transaktionen hinsichtlich der Aktienoptionen sind wie folgt zusammengefasst:

Stammaktien 31. Dezember	Anzahl Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in €	Anzahl Optionen ausübbar
Saldo 2018	9.932.343	55,15	3.534.981
ausgeübt	1.154.825	28,47	
verfallen	336.713	67,27	
ausgelaufen	5.250	26,11	
Saldo 2019	8.435.555	58,34	4.245.296
ausgeübt	1.60.930	33,78	
verfallen	2.157.601	71,23	
Saldo 2020	6.117.024	54,44	5.633.679

Die folgenden Tabellen zeigen Angaben bezüglich der ausstehenden und ausübbaren Aktienoptionen zum 31. Dezember:

Bandbreite der Ausübungspreise in €	Ausstehende Optionen			Ausübbare Optionen		
	Anzahl Optionen	Gewichtete durchschnittliche erwartete Laufzeit in Jahren	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in €	Anzahl Optionen	Gewichtete durchschnittliche erwartete Laufzeit in Jahren	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in €
30,01 – 35,00	868.831	0,63	32,27	868.831	0,63	32,27
35,01 – 40,00	1.261.520	1,58	36,92	1.261.520	1,58	36,92
40,01 – 45,00	1.683.220	2,59	60,66	1.675.440	2,58	60,64
45,01 – 50,00	1.827.888	3,57	66,05	1.827.888	3,57	66,05
50,01 – 55,00	475.565	4,58	74,77	0		
	6.117.024	2,55	54,44	5.633.679	2,38	52,71

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

31. Dezember 2019

Bandbreite der Ausübungspreise in €	Ausstehende Optionen			Ausübbare Optionen		
	Anzahl Optionen	Gewichteter durchschnittlicher erwartete Laufzeit in Jahren	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in €	Anzahl Optionen	Gewichteter durchschnittlicher erwartete Laufzeit in Jahren	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in €
30,01 – 35,00	983.311	1,64	32,30	983.311	1,64	32,30
35,01 – 40,00	1.391.595	2,58	36,92	1.391.595	2,58	36,92
60,01 – 65,00	1.876.765	3,62	60,71	1.845.640	3,58	60,64
65,01 – 70,00	2.036.213	4,57	66,05	24.750	3,92	67,99
70,01 – 75,00	2.147.671	5,58	74,77	0		
	8.435.555	3,95	58,34	4.245.296	2,81	46,34

Zum 31. Dezember 2020 betrug der kumulierte innere Wert der ausübaren Optionen auf Stammaktien -84 Mio € (31. Dezember 2019: 16 Mio €).

Am 31. Dezember 2020 bestand nach dem LTIP 2013 der Fresenius SE & Co. KGaA ein unrealisierter Personalaufwand in Höhe von 1 Mio € (31. Dezember 2019: 15 Mio €) für Aktienoptionen, die die Wartezeit noch nicht erfüllt haben. Es wird erwartet, dass dieser Aufwand über einen durchschnittlichen Zeitraum von 0,6 Jahren anfällt.

AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGSPÄNE DER FRESENIUS MEDICAL CARE AG & CO. KGAA
Die Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (FMC-AG & Co. KGaA) hat zum 31. Dezember 2020 verschiedene aktienbasierte Vergütungspäne, die entweder die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten oder von Instrumenten mit Barausgleich vorsehen.

Vergütungspäne mit langfristiger Anreizwirkung der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA während der Jahre 2016 bis 2020 (Performance Shares)

Die Zuteilung von Aktienoptionen oder Phantom Stocks unter dem Vergütungsprogramm mit langfristiger Anreizwirkung der FMC-AG & Co. KGaA 2011 (Long Term Incentive Program 2011 – LTIP 2011) ist seit dem 11. Mai 2016 nicht mehr möglich. Des Weiteren ist seit dem 1. Januar 2019 eine Zuteilung von Performance Shares unter dem Vergütungsplan mit langfristiger Anreizwirkung der FMC-AG & Co. KGaA 2016 (Long Term Incentive Plan 2016 – LTIP 2016) nicht mehr möglich. Weiterhin ist seit dem 1. Januar 2020 eine Zuteilung von Performance Shares unter dem Fresenius Medical Care Management AG Management Board Long Term Incentive Plan 2019 (MB LTIP 2019) nicht mehr möglich. Um die Mitglieder des Vorstands, die Mitglieder des Vorstands verbundener Unternehmen sowie andere Führungskräfte im Interesse der Fresenius Medical Care auch weiterhin in angemessener Weise am langfristigen und nachhaltigen Erfolg von Fresenius Medical Care teilhaben zu lassen, wurden

Nachfolgeprogramme eingeführt. Für die Mitglieder des Vorstands hat der Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care Management AG (FMC Management AG) mit Wirkung zum 1. Januar 2020 den Fresenius Medical Care Management AG Management Board Long Term Incentive Plan 2020 (MB LTIP 2020) gebilligt und eingeführt. Für die Mitglieder des Vorstandes verbundener Unternehmen sowie andere Führungskräfte hat der Vorstand der FMC Management AG mit Wirkung zum 1. Januar 2019 den FMC-AG & Co. KGaA Long Term Incentive Plan 2019 (LTIP 2019) gebilligt und eingeführt.

Bei dem LTIP 2016, dem MB LTIP 2019, dem LTIP 2019 und dem MB LTIP 2020 handelt es sich jeweils um variable Vergütungsprogramme mit langfristiger Anreizwirkung, bei denen sogenannte Performance Shares zugeteilt wurden bzw. werden. Performance Shares sind nicht durch Eigenkapital hinterlegte, virtuelle Vergütungsinstrumente, die in Abhängigkeit von der Erreichung vordefinierter, nachstehend im Einzelnen beschriebener Erfolgsziele sowie von der Entwicklung des Kurses der Aktie der FMC-AG & Co. KGaA Ansprüche auf Barzahlung vermitteln können.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnissrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über diese Vergütungsprogramme.

Anspruchsberechtigte Zuteilung in den Jahren Monate, in denen eine Zuteilung möglich ist	MB LTIP 2020		LTIP 2019		MB LTIP 2019		LTIP 2016	
	Mitglieder des Vorstands 2020 – 2023 November (2020), März (2021 – 2023) ¹		Übrige Planteilnehmer 2019 – 2021		Mitglieder des Vorstands 2019		Mitglieder des Vorstands und übrige Planteilnehmer 2016 – 2018	
					Juli, Dezember		Juli, Dezember	

¹ Sofern die Berufung zum Vorstand nach der regulären Zuteilung im März erfolgt, ist ein abweichender Zuteilungstermin möglich.

Für die Mitglieder des Vorstands legt der Aufsichtsrat der FMC Management AG nach pflichtgemäßem Ermessen mit Rücksicht auf die individuellen Verantwortlichkeiten und die Leistung der einzelnen Vorstandsmitglieder als Initialgröße für jede Gewährung an Vorstandsmitglieder einen sogenannten Zuteilungswert fest. Für die übrigen Planteilnehmer erfolgt diese Festlegung durch den Vorstand. Der Zuteilungswert wird in der Währung festgelegt, in der der jeweilige Planteilnehmer zum Zeitpunkt der Zuteilung sein Grundgehalt bezieht. Um die Anzahl der den einzelnen Planteilnehmern zugeteilten Performance Shares aus dem Zuteilungswert zu ermitteln, wird deren jeweiliger Zuteilungswert durch den beizulegenden Zeitwert einer Performance Share – unter Zugrundelegung des Durchschnittskurses der

Aktie der FMC-AG & Co. KGaA während des Zeitraums von 30 Kalendertagen vor der Zuteilung – zum Zeitpunkt der Zuteilung dividiert.

Die Anzahl der zugeteilten Performance Shares kann sich über den dreijährigen Bemessungszeitraum in Abhängigkeit vom Grad der Erreichung der folgenden drei Erfolgsziele verändern: (i) Wachstum der Umsatzerlöse zu konstanten Wechselkursen (Wachstum der Umsatzerlöse, Revenue Growth), (ii) Wachstum des auf die Anteilseigner der FMC-AG & Co. KGaA entfallenden, zu konstanten Wechselkursen ermittelten Konzernergebnisses (Wachstum des Konzernergebnisses, Net Income Growth) sowie (iii) Rendite auf das investierte Kapital (Return on Invested Capital (ROIC)). Ausschließlich für den LTIP 2019 kann die finale

Zielerreichung für im Jahr 2019 zugeteilte Performance Shares abhängig von der Erreichung bestimmter Ziele in Zusammenhang mit der zweiten Phase des weltweiten Effizienzprogramms (GEP-II-Ziele) und in Zusammenhang mit dem Free Cash Flow (Free Cash Flow-Ziel) erhöht werden.

Die Umsatzerlöse, das Konzernergebnis und der ROIC basieren auf den ausgewiesenen und geprüften Zahlen in Euro bei einem nach IFRS erstellten Konzernabschluss der FMC-AG & Co. KGaA unter Berücksichtigung der jeweiligen Planbedingungen. Das Wachstum der Umsatzerlöse, das Wachstum des Konzernergebnisses sowie die Erreichung der GEP-II-Ziele werden für die Zwecke des jeweils relevanten Plans währungsbereinigt bestimmt.

Die für das Geschäftsjahr gültigen Erfolgsziele für im Geschäftsjahr unter dem MB LTIP 2020 und dem LTIP 2019 zugeteilte Performance Shares sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

	Wachstum/ ROIC	Zielerreichung	Gewichtung
Erfolgsziel 1: Wachstum der Umsatzerlöse	≤1 %	0 %	1/3
	6 %	100 %	
	≥11 %	200 %	
Erfolgsziel 2: Wachstum des Konzernergebnisses	≤0 %	0 %	1/3
	5 %	100 %	
	≥10 %	200 %	
Erfolgsziel 3: ROIC	≤5,5 %	0 %	1/3
	6 %	100 %	
	≥6,5 %	200 %	

Wird ein Wachstum der Umsatzerlöse bzw. des Konzernergebnisses bzw. ein ROIC zwischen diesen Werten erreicht, wird der Grad der Zielerreichung linear zwischen diesen Werten interpoliert.

Für in den Jahren 2016 bis 2019 zugeteilte Performance Shares ist für das Erfolgsziel Wachstum der Umsatzerlöse eine jährliche 100 %-Zielerreichung gegeben, wenn dieses für jedes einzelne Jahr des dreijährigen Bemessungszeitraums bei 7 % liegt; ein Wachstum der Umsatzerlöse von 0 % führt zu einer Zielerreichung von 0 %, die maximale Zielerreichung von 200 % ist bei einem Wachstum der

Umsatzerlöse von mindestens 16 % gegeben. Wird ein Wachstum der Umsatzerlöse zwischen diesen Werten erreicht, wird der Grad der Zielerreichung linear zwischen diesen Werten interpoliert.

Für in den Jahren 2016 bis 2019 zugeteilte Performance Shares ist eine jährliche 100 %-Zielerreichung für das Erfolgsziel Wachstum des Konzernergebnisses gegeben, wenn das Wachstum des Konzernergebnisses für jedes einzelne Jahr des dreijährigen Bemessungszeitraums bei 7 % liegt. Bei einem Wachstum des Konzernergebnisses von 0 % beträgt auch die Zielerreichung 0 %, die maximale Zielerreichung von 200 % wird bei einem Wachstum des Konzernergebnisses von mindestens 14 % erreicht. Zwischen diesen Werten wird der Grad der Zielerreichung linear interpoliert.

Für den ROIC ist eine jährliche 100 %-Zielerreichung gegeben, wenn das für das jeweilige Jahr definierte ROIC-Ziel erreicht ist. Dieses beträgt für in den Jahren 2016 bis 2019 zugeteilte Performance Shares für das Jahr 2016 7,3 %, für das Jahr 2017 7,5 %, für das Jahr 2018 7,7 %, für das Jahr 2019 7,9 % und für das Jahr 2020 8,1 %. Eine Zielerreichung von 0 % ist gegeben, wenn das ROIC-Ziel in dem jeweiligen Jahr um 0,2 Prozentpunkte oder mehr unterschritten wird, während die maximale Zielerreichung von 200 % erreicht ist, wenn das ROIC-Ziel in dem jeweiligen Jahr um 0,2 Prozentpunkte oder mehr überschritten wird. Der Grad der Zielerreichung bei einem ROIC-Ergebnis zwischen diesen Werten wird linear interpoliert. Sofern für in den Jahren 2016 bis 2019 zugeteilte Performance Shares die Zielerreichung des jährlichen ROIC-Ziels im dritten Jahr eines Bemessungszeitraums höher ist als die Zielerreichung in jedem der beiden Vorjahre dieses Bemessungszeitraums oder dieser entspricht, gilt die ROIC-Zielerreichung des dritten Jahres für alle Jahre des jeweiligen Bemessungszeitraums.

Für alle Pläne fließt der Grad der Zielerreichung für jedes der drei Erfolgsziele jährlich zu jeweils einem Drittel in die Berechnung des Grades der jährlichen Zielerreichung ein, die für jedes Jahr des dreijährigen Bemessungszeitraums errechnet wird. Der Grad der Gesamtzielerreichung während des dreijährigen Bemessungszeitraums bestimmt sich dann nach dem Mittel dieser drei durchschnittlichen jährlichen Zielerreichungen. Die Gesamtzielerreichung kann in einem Korridor zwischen 0 % und 200 % liegen. Für Performance Shares, die im Jahr 2019 unter dem LTIP 2019 zugeteilt wurden, wird der Grad der Gesamtzielerreichung um 20 Prozentpunkte erhöht, falls die Erreichung der GEP-II-Ziele 100 % beträgt. Die Gesamtzielerreichung für im Jahr 2019 unter dem LTIP 2019 zugeteilte Performance Shares wird ebenfalls um 20 Prozentpunkte erhöht, falls die Erreichung des Free Cash Flow-Ziels 200 % beträgt. Bei einer GEP-II-Zielerreichung zwischen 0 % und 100 % sowie einer Free Cash Flow-Zielerreichung zwischen 0 und 200% wird der Wert der Erhöhung der Gesamtzielerreichung linear interpoliert. Die Gesamtzielerreichung kann in jedem Fall maximal 200 % betragen.

Die Anzahl der den Planteilnehmern zu Beginn des Bemessungszeitraums jeweils zugeteilten Performance Shares wird mit dem Grad der Gesamtzielerreichung multipliziert, um die endgültige Anzahl an Performance Shares zu ermitteln.

Für den MB LTIP 2020 gilt die endgültige Anzahl an Performance Shares prinzipiell drei Jahre nach dem Tag der jeweiligen Zuteilung als erdient. Die Anzahl der solchermassen erdienten Performance Shares wird dann mit dem Durchschnittskurs der Aktie der FMC-AG&Co. KGaA während des Zeitraums von 30 Kalendertagen vor Ablauf dieses Erdienungszeitraums multipliziert. Der sich hieraus ergebende Betrag, der auf 400 % des dem Planteilnehmer zugeteilten Zuteilungswerts begrenzt ist, wird (nach Steuern

und Abgaben) an ein Kreditinstitut überwiesen, das ihn zum Kauf von Aktien der FMC-AG&Co. KGaA an der Börse verwendet. Die derart erworbenen Aktien unterliegen einer Haltedauer von mindestens einem Jahr.

Für den LTIP 2019 gilt die endgültige Anzahl an Performance Shares prinzipiell drei Jahre nach dem Tag der jeweiligen Zuteilung als erdient. Die Anzahl der solchermassen erdienten Performance Shares wird dann mit dem Durchschnittskurs der Aktie der FMC-AG&Co. KGaA während des Zeitraums von 30 Kalendertagen vor Ablauf dieses Erdienungszeitraums multipliziert. Der sich hieraus ergebende Betrag, der auf 400% des dem Planteilnehmer zugeordneten Zuteilungswerts begrenzt ist, wird den Planteilnehmern dann als Barvergütung ausbezahlt.

Für den MB LTIP 2019 gilt die endgültige Anzahl an Performance Shares prinzipiell vier Jahre nach dem Tag der jeweiligen Zuteilung als erdient. Die Anzahl der solchermassen erdienten Performance Shares wird dann mit dem Durchschnittskurs der Aktie der FMC-AG&Co. KGaA während des Zeitraums von 30 Kalendertagen vor Ablauf dieses Erdienungszeitraums multipliziert. Der sich hieraus ergebende Betrag wird den Planteilnehmern dann als Barvergütung ausbezahlt.

Für den LTIP 2016 gilt die endgültige Anzahl an Performance Shares prinzipiell vier Jahre nach dem Tag der jeweiligen Zuteilung als erdient. Die Anzahl der solchermassen erdienten Performance Shares wird dann mit dem Durchschnittskurs der Aktie der FMC-AG&Co. KGaA während eines Zeitraums von 30 Kalendertagen vor Ablauf dieses Erdienungszeitraums multipliziert. Der sich hieraus ergebende Betrag wird den Planteilnehmern dann als Barvergütung ausbezahlt.

Vergütungsprogramm mit langfristiger Anreizwirkung der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA 2011 (Long Term Incentive Program 2011) (Aktienoptionen und Phantom Stocks)

Durch Zustimmung der ordentlichen Hauptversammlung der FMC-AG & Co. KGaA wurde am 12. Mai 2011 der Aktienoptionsplan 2011 der FMC-AG & Co. KGaA geschaffen. Der Aktienoptionsplan 2011 bildet zusammen mit dem Phantom Stock Plan 2011, der durch Beschluss des Vorstands und des Aufsichtsrats der FMC Management AG geschaffen wurde, das Long Term Incentive Program 2011 (LTIP 2011). Unter dem LTIP 2011 wurden den Teilnehmern Zuteilungen gewährt, die aus einer Kombination von Aktienoptionen und Phantom Stocks bestanden. Die letzte Gewährung im Rahmen des LTIP 2011 erfolgte im Dezember 2015. Die Zuteilungen unter dem LTIP 2011 unterlagen einer vierjährigen Wartezeit. Ausgeübt werden können die gewährten Zuteilungen nur dann, wenn die vordefinierten Erfolgsziele erreicht wurden. Im Zusammenhang mit der Einführung des Aktienoptionsplans 2011 wurde eine Kapitalerhöhung von bis zu 12 Mio € beschlossen, bedingt durch die Ausgabe von bis zu 12 Millionen nennwertloser Inhaber-Stammaktien mit einem Nominalwert von 1,00 € pro Aktie.

Die unter dem LTIP 2011 gewährten Aktienoptionen haben eine Laufzeit von acht Jahren und können erstmalig nach einer Wartezeit von vier Jahren ausgeübt werden. Der Ausübungspreis der Aktienoptionen, die unter dem LTIP 2011 gewährt wurden, ist der Durchschnittskurs der Aktie der FMC-AG & Co. KGaA an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten 30 Kalendertage unmittelbar vor dem Datum einer jeweiligen Gewährung. Bei Aktienoptionen, die unter dem LTIP 2011 an Bezugsberechtigte aus

den USA gewährt werden, handelt es sich um nicht qualifizierte Aktienoptionen gemäß dem United States Internal Revenue Code (dem amerikanischen Bundessteuergesetz) in der angepassten Fassung von 1986. Bezugsberechtigte oder deren Erben können die unter dem LTIP 2011 gewährten Aktienoptionen nicht übertragen, verpfänden, abtreten oder anderweitig veräußern.

Nach Ausübung der unter dem LTIP 2011 gewährten Phantom Stocks standen den Begünstigten Zahlungsansprüche gegen die FMC-AG & Co. KGaA in Euro zu. Die Zahlung pro Phantom Stock, die anstelle der Ausgabe einer Aktie vorgenommen wurde, basierte auf dem Kurs der Aktie der FMC-AG & Co. KGaA an der Frankfurter Wertpapierbörse am Tag der Ausübung. Die Phantom Stocks hatten eine Laufzeit von fünf Jahren und konnten erstmalig nach einer vierjährigen Wartezeit ausgeübt werden. Abweichend hiervon wurden Phantom Stocks von Teilnehmern, die dem US-Steuerrecht unterlagen, in jedem Fall im März des Jahres, das dem Ende der Wartezeit folgte, als ausgeübt angesehen.

Transaktionen in den Geschäftsjahren 2020 und 2019

Im Laufe des Geschäftsjahres 2020 gewährte die FMC-AG & Co. KGaA Zuteilungen unter dem MB LTIP 2020 von 159.607 Performance Shares. Der durchschnittliche gewichtete beizulegende Zeitwert je Performance Share am Bewertungsstichtag betrug 64,20€ mit einem Gesamtmarktwert von insgesamt 10 Mio €, der im Falle einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts neu bewertet wird. Der Gesamtmarktwert wird über den Erdienungszeitraum verteilt.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2020 gewährte die FMC-AG & Co. KGaA Zuteilungen unter dem LTIP 2019

von 800.165 Performance Shares. Der durchschnittliche gewichtete beizulegende Zeitwert je Performance Share am Bewertungsstichtag betrug 64,06 € mit einem Gesamtmarktwert von insgesamt 51 Mio €, der im Falle einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts neu bewertet wird. Der Gesamtmarktwert wird über den Erdienungszeitraum verteilt.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2019 gewährte die FMC-AG & Co. KGaA Zuteilungen unter dem MB LTIP 2019 von 114.999 Performance Shares. Der durchschnittliche gewichtete beizulegende Zeitwert je Performance Share am Bewertungsstichtag betrug 60,70€ mit einem Gesamtmarktwert von insgesamt 7 Mio €, der im Falle einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts neu bewertet wird. Der Gesamtmarktwert wird über den Erdienungszeitraum verteilt.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2019 gewährte die FMC-AG & Co. KGaA Zuteilungen unter dem LTIP 2019 von 817.089 Performance Shares. Der durchschnittliche gewichtete beizulegende Zeitwert je Performance Share am Bewertungsstichtag betrug 62,16 € mit einem Gesamtmarktwert von insgesamt 51 Mio €, der im Falle einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts neu bewertet wird. Der Gesamtmarktwert wird über den Erdienungszeitraum verteilt.

Im Geschäftsjahr 2020 flossen der FMC-AG & Co. KGaA 12 Mio € flüssige Mittel aus der Ausübung von Aktienoptionen zu. Der innere Wert der ausgeübten Aktienoptionen im Geschäftsjahr 2020 betrug 4 Mio €.

Im Geschäftsjahr 2019 flossen der FMC-AG & Co. KGaA 17 Mio € flüssige Mittel aus der Ausübung von Aktienoptionen zu. Der innere Wert der ausgeübten Aktienoptionen im Geschäftsjahr 2019 betrug 5 Mio €.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | Konzern-Gesamtergebnisrechnung | Konzern-Bilanz
Konzern-Kapitalflussrechnung | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Konzern-Segmentberichterstattung
Konzern-Anhang | Versicherung der gesetzlichen Vertreter | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum 31. Dezember hielten die Mitglieder des Vorstands und die übrigen Planteilnehmer folgende Performance Shares aus den aktienbasierten Plänen:

Performance Shares	2020			2019		
	Mitglieder des Vorstands	Übrige Planteilnehmer	Gesamt	Mitglieder des Vorstands	Übrige Planteilnehmer	Gesamt
MB LTIP 2020	159.607	-	159.607	-	-	-
LTIP 2019	8.869	1.522.102	1.530.971	-	797.659	797.659
MB LTIP 2019	102.435	12.564	114.999	102.435	12.564	114.999
LTIP 2016	135.473	947.133	1.082.606	211.878	1.747.142	1.959.020

Zusätzlich hielten die Mitglieder des Vorstands der FMC Management AG zum 31. Dezember 2020 465.308 Aktienoptionen (31. Dezember 2019: 452.989) und die übrigen Planteilnehmer 2.735.766 Aktienoptionen (31. Dezember 2019: 3.036.000) aus dem Aktienoptionsplan 2011.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der ausstehenden Aktienoptionen am 31. Dezember 2020 im Vergleich zum 31. Dezember 2019 und zum 31. Dezember 2018:

Aktienoptionen für Aktien	Anzahl Optionen in Tsd	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in €
Stand am 31. Dezember 2018	3.896	68,85
ausgeübt ¹	329	51,72
verfallen	78	75,08
Stand am 31. Dezember 2019	3.489	70,32
ausgeübt ²	235	53,00
verfallen	53	75,65
Stand am 31. Dezember 2020	3.201	71,50

¹ Der durchschnittliche Aktienkurs zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Optionen betrug 67,62 €.
² Der durchschnittliche Aktienkurs zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Optionen betrug 71,75 €.

Die folgenden Tabellen zeigen jeweils Angaben bezüglich der ausstehenden und ausübaren Aktienoptionen zum 31. Dezember 2020 und zum 31. Dezember 2019:

Bandbreite der Ausübungspreise in €	31. Dezember 2020		
	Anzahl Optionen	Gewichtete durchschnittliche erwartete Laufzeit in Jahren	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in €
45,01 – 50,00	630.870	1,44	49,91
55,01 – 60,00	31.080	1,92	58,63
75,01 – 80,00	2.539.124	2,58	77,03
	3.201.074	2,35	71,50

Bandbreite der Ausübungspreise in €	31. Dezember 2019		
	Anzahl Optionen	Gewichtete durchschnittliche erwartete Laufzeit in Jahren	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in €
45,01 – 50,00	767.001	2,38	49,90
50,01 – 55,00	825	0,93	52,27
55,01 – 60,00	133.375	1,24	57,68
75,01 – 80,00	2.587.788	3,58	77,03
	3.488.989	3,23	70,32

37. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

An die persönlich haftende Gesellschafterin Fresenius Management SE wurden im Jahr 2020 Zahlungen in Höhe von 12 Mio € für Vergütungen für Vorstände und Aufsichtsräte, Haftungsvergütungen und sonstigen Auslagenersatz geleistet (2019: 16 Mio €). Zum 31. Dezember 2020 bestanden gegenüber der Fresenius Management SE Verbindlichkeiten in Höhe von 41 Mio € (31. Dezember 2019: 43 Mio €), im Wesentlichen bestehend aus Pensionsverpflichtungen und Vorstandsvergütungen (siehe Seite 199 ff.).

Die zuvor genannten Beträge sind Nettobeträge. Darüber hinaus wurde die jeweilige Umsatzsteuer gezahlt.

An die Elise Kröner-Fresenius-Stiftung wurde in den Jahren 2020 und 2019 die ihr gemäß ihrer Beteiligung am Stammkapital der Fresenius SE & Co. KGaA zustehende Dividende gezahlt.

Fresenius Medical Care hat mit ihrem assoziierten Unternehmen Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd. exklusive Liefervereinbarungen über den Einkauf von bestimmten Pharmazeutika sowie bestimmte exklusive Vertriebsrechte abgeschlossen. Fresenius Medical Care hat sich in bestimmten, unwiderruflichen Einkaufsverträgen dazu verpflichtet, zu festgelegten Konditionen Pharmazeutika im Wert von etwa 302 Mio € zu kaufen, von denen zum 31. Dezember 2020 297 Mio € für das Geschäftsjahr 2021 vorgesehen sind. Die Laufzeit dieser Vereinbarungen beträgt bis zu vier Jahre.

38. WESENTLICHE EREIGNISSE SEIT ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES

Die Monate Januar und Februar 2021 waren weltweit durch eine regional unterschiedliche Entwicklung der Covid-19-Pandemie bei insgesamt weiter hohen Infektionszahlen, insbesondere auch in Europa und in den USA, sowie durch eine zunehmende Anzahl von Virus-Mutationen gekennzeichnet. Daher existieren gegenwärtig in verschiedenen Ländern, zum Beispiel sowohl in Spanien als auch in Deutschland, wieder deutliche Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens, um die Covid-19-Ausbreitung weiter einzudämmen. Die ersten Impfstoffe wurden zugelassen und mit den Impfungen wurde begonnen. Die weitere Entwicklung der weltweiten Situation und die Auswirkung auf Fresenius bleiben unsicher.

Darüber hinaus haben sich seit Ende des Geschäftsjahres 2020 bis zum 22. Februar 2021 keine wesentlichen Änderungen im Branchenumfeld ergeben. Sonstige Vorgänge mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind seit Ende des Geschäftsjahres ebenfalls nicht eingetreten.

ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN NACH DEM HANDELSGESETZBUCH

39. VERGÜTUNG VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im geprüften Vergütungsbericht (siehe Seite 199 ff.), der Bestandteil des Konzern-Lageberichts ist, dargestellt.

Die Vergütung des Vorstands ist in ihrer Gesamtheit leistungsorientiert und darauf ausgerichtet, eine nachhaltige Unternehmensentwicklung zu fördern. Sie setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- ▶ erfolgsunabhängige Vergütung (Festvergütung und Nebenleistungen)
- ▶ kurzfristige erfolgsbezogene Vergütung (einjährige variable Vergütung (Bonus))
- ▶ Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung (mehr-jährige variable Vergütung, bestehend aus Performance Shares sowie verschobenen Zahlungen der einjährigen variablen Vergütung / des Bonus)

Die Barvergütung des Vorstands belief sich für die Wahrnehmung seiner Aufgaben auf 15.017 Tsd € (2019: 15.468 Tsd €). Davon entfielen 6.669 Tsd € (2019: 6.166 Tsd €) auf eine erfolgsunabhängige Vergütung und 8.348 Tsd € (2019: 9.302 Tsd €) auf eine erfolgsbezogene Vergütung. Die Höhe der erfolgsbezogenen Vergütung ist abhängig von der Erreichung von Zielen im Hinblick auf das Konzernergebnis des Fresenius-Konzerns und der Unternehmensbereiche. Als Komponente mit langfristiger Anreizwirkung erhielten die Mitglieder des Vorstands Performance Shares im Gegenwert von 9.870 Tsd €.

Die Gesamtvergütung des Vorstands betrug 25.070 Tsd € (2019: 26.872 Tsd €).

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsräte der Fresenius SE&Co. KGaA und der Fresenius Management SE und deren Ausschüsse belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf 2.930 Tsd € (2019: 4.285 Tsd €). Davon entfielen 2.771 Tsd € (2019: 2.775 Tsd €) auf Festvergütung, 159 Tsd € (2019: 160 Tsd €) auf Vergütung für Ausschusstätigkeit und 0 Tsd € (2019: 1.350 Tsd €) auf variable Vergütung.

Im Geschäftsjahr 2020 sind im Rahmen von Pensionszusagen an ausgeschiedene Vorstandsmitglieder 1.147 Tsd € (2019: 1.154 Tsd €) gezahlt worden. Für diesen Personenkreis besteht eine Pensionsverpflichtung von 23.867 Tsd € (2019: 24.863 Tsd €).

In den Geschäftsjahren 2020 und 2019 wurden an die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE keine Darlehen oder Vorschusszahlungen auf zukünftige Vergütungsbestandteile gewährt.

40. HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Folgende Honorare wurden für den jeweiligen Abschlussprüfer – PricewaterhouseCoopers GmbH, Frankfurt am Main (PwC), für das Geschäftsjahr 2020 bzw. KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin (KPMG), für das Geschäftsjahr 2019 – und die jeweils mit diesen nahe stehenden Unternehmen im Aufwand erfasst:

in Mio €	2020		2019	
	Gesamt	Deutschland	Gesamt	Deutschland
Abschlussprüfung	20	7	21	8
Sonstige Bestätigungsleistungen	3	2	3	2
Steuerberatungsleistungen	1	-	1	-
Sonstige Leistungen	5	5	-	-
Honorar des Abschlussprüfers	29	14	25	10

Der für die Auftragsdurchführung verantwortliche Abschlussprüfer ist seit dem Jahr 2020 für die Prüfung des Konzernabschlusses zuständig.

Die Steuerberatungsleistungen betrafen im Geschäftsjahr 2020 sowohl weltweit als auch in Deutschland allgemeine Steuerberatung. Die sonstigen Bestätigungsleistungen und die sonstigen Leistungen betrafen im Geschäftsjahr 2020 sowohl weltweit als auch in Deutschland im Wesentlichen prüferische Durchsichten von Quartalsabschlüssen, Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit Finanzierungen sowie Beratungsleistungen bezüglich Corporate Governance.

Bad Homburg v. d. H., den 22. Februar 2021

Fresenius SE & Co. KGaA,
vertreten durch:
Fresenius Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

S. Sturm

Dr. S. Biedenkopf

Dr. F. De Meo

R. Empey

M. Henriksson

R. Powell

Dr. E. Wastler

41. CORPORATE GOVERNANCE

Für jedes in den Konzernabschluss einbezogene börsennotierte Unternehmen ist die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionärinnen und Aktionären über die Internetseite der Fresenius SE & Co. KGaA (www.fresenius.de/corporate-governance) bzw. der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (www.fresenius-medicalcare.com/de) zugänglich gemacht worden.

42. GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG

Die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der Fresenius SE & Co. KGaA schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2020 der Fresenius SE & Co. KGaA wie folgt zu verwenden:

in €	
Zahlung einer Dividende von 0,88 € je Inhaber-Stammaktie auf 557.540.909 Stück dividendenberechtigte Stammaktien	490.635.999,92
Vortrag auf neue Rechnung	116.035,01
Bilanzgewinn	490.752.034,93

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
 „Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Bad Homburg v. d. H., den 22. Februar 2021

Fresenius SE & Co. KGaA,
 vertreten durch:
 Fresenius Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

S. Sturm

Dr. S. Biedenkopf

Dr. F. De Meo

R. Empey

M. Henriksson

R. Powell

Dr. E. Wastler

GREMIEN

AUFSICHTSRAT FRESENIUS SE & CO. KGAA

Name	Ausgeübter Beruf	Geburtsjahr	Erstbestellung	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien	
				Externe Mandate zum 31.12.2020	Fresenius-Konzernmandate zum 31.12.2020
Dr. Gerd Krick Vorsitzender	Aufsichtsratsvorsitzender Fresenius SE & Co. KGaA	1938	2003		Fresenius Management SE (Vorsitz) Fresenius Medical Care Management AG VAMED AG Österreich (Vorsitz)
Prof. Dr. med. D. Michael Albrecht	Medizinischer Vorstand und Sprecher des Vorstands des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden	1949	2011	Dresden International University (DIU) Universitätsklinikum Aachen	
Stefanie Balling	Freigestellte Betriebsrätin Fresenius Medical Care Deutschland GmbH	1968	2016		
Bernd Behlert	Freigestellter Betriebsrat Helios Vogtland-Klinikum Plauen GmbH	1958	2018		Helios Vogtland-Klinikum Plauen GmbH
Michael Diekmann Stellv. Vorsitz	Mitglied verschiedener Aufsichtsräte	1954	2015	Allianz SE ¹ (Vorsitz) Siemens AG ¹	Fresenius Management SE
Grit Genster Stellv. Vorsitz (seit 01.05.2020)	Gewerkschaftssekretärin Vereinte Dienstleis- tungsgewerkschaft ver.di, Bereichsleiterin Gesundheitspolitik	1973	2020		
Konrad Kölbl	Freigestellter Betriebsrat VAMED-KMB Krankenhausmanagement und Betriebsführungs-ges. m.b.H.	1959	2007		VAMED-KMB Krankenhausmanagement und Betriebsführungs-ges. m.b.H., Österreich
Frauke Lehmann	Freigestellte Betriebsrätin Helios Kliniken Schwerin GmbH	1963	2016		Helios Kliniken Schwerin GmbH (stellv. Vorsitz)
Prof. Dr. med. Iris Löw-Friedrich	Chief Medical Care Officer und Executive Vice President, Head of Development, UCB S.A.	1960	2016	Evotec AG ¹	
Klaus-Peter Müller	Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats der Commerzbank AG	1944	2008		Fresenius Management SE
Oscar Romero de Paco	Mitarbeiter Produktion Fresenius Kabi España S.A.U.	1974	2016		

Die Bestellung läuft bis zum Ablauf der Hauptversammlung 2021.

¹ Börsennotiert

GREMIEN

AUFSICHTSRAT FRESENIUS SE & CO. KGAA

Name	Ausgeübter Beruf	Geburtsjahr	Erstbestellung	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien	
				Externe Mandate zum 31.12.2020	Fresenius-Konzernmandate zum 31.12.2020
Hauke Stars	Mitglied von Aufsichtsgremien	1967	2016	Kühne + Nagel International AG, Schweiz ¹	
Niko Stumpfögger Stellv. Vorsitz (bis 30.04.2020)	Gewerkschaftssekretär ver.di, Bereichsleiter Betriebs- und Branchenpolitik im Bereich Gesundheit und Soziales	1955	2007		

Die Bestellung läuft bis zum Ablauf der Hauptversammlung 2021.

¹ Börsennotiert

AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

Nominierungsausschuss		Prüfungsausschuss	Gemeinsamer Ausschuss ¹
Dr. Gerd Krick (Vorsitzender)	Klaus-Peter Müller (Vorsitzender)	Dr. Dieter Schenk (Vorsitzender)	
Michael Diekmann	Grit Genster (ab 20.05.2020)	Michael Diekmann	
Klaus-Peter Müller	Konrad Kölbl	Dr. Gerd Krick	
	Dr. Gerd Krick	Klaus-Peter Müller	
	Hauke Stars		
	Niko Stumpfögger (bis 30.04.2020)		

¹ Der Ausschuss setzt sich paritätisch aus je zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats der Fresenius SE & Co. KGaA sowie der Fresenius Management SE zusammen.

VORSTAND FRESENIUS MANAGEMENT SE

(persönlich haftende Gesellschafterin der Fresenius SE & Co. KGaA)

Name	Ressort	Geburtsjahr	Erstbestellung	Bestellt bis	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien	
					Externe Mandate zum 31.12.2020	Fresenius-Konzernmandate zum 31.12.2020
Stephan Sturm	Vorstandsvorsitzender	1963	2005	2026	Deutsche Lufthansa AG ¹	Fresenius Kabi AG (Vorsitz) Fresenius Medical Care Management AG (Vorsitz) VAMED AG, Österreich (stellv. Vorsitz)
Dr. Sebastian Biedenkopf (ab 01.12.2020)	Recht, Compliance, Versicherungen und Personalwesen sowie Arbeitsdirektor	1964	2020	2023	EUROKAI GmbH & Co. KGaA (bis 12/2020)	
Dr. Francesco De Meo	Unternehmensbereich Fresenius Helios	1963	2008	2021		
Rachel Empey	Finanzen	1976	2017	2025	Inchcape plc, Großbritannien ¹ (bis 30.04.2021; Non-Executive Director)	Fresenius Kabi AG (stellv. Vorsitz) Fresenius Medical Care Management AG (stellv. Vorsitz)
Dr. Jürgen Götz (bis 30.06.2020)	Recht, Compliance, Personal	1964	2007	2020		
Mats Henriksson	Unternehmensbereich Fresenius Kabi	1967	2013	2022		Fenwal, Inc., USA FHC (Holdings) Ltd., Großbritannien Fresenius Kabi Austria GmbH, Österreich (Vorsitz) Fresenius Kabi Compounding LLC, USA Fresenius Kabi España S.A.U., Spanien Fresenius Kabi Pharmaceuticals Holding, Inc., USA Fresenius Kabi USA LLC, USA Labesfal – Laboratórios Almiro, S.A., Portugal Quercus Acquisition, Inc., USA
Rice Powell	Unternehmensbereich Fresenius Medical Care	1955	2013	2022		Fresenius Medical Care Holdings, Inc., USA (Vorsitz) Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd., Schweiz ¹ (stellv. Vorsitz)
Dr. Ernst Wastler	Unternehmensbereich Fresenius Vamed	1958	2008	2025		Vamed-KMB Krankenhausmanagement und Betriebsführungs-ges. m. b. H., Österreich (Vorsitz)

¹ Börsennotiert

GREMIEN

AUFSICHTSRAT FRESENIUS MANAGEMENT SE

(persönlich haftende Gesellschafterin der Fresenius SE & Co. KGaA)

Name	Ausgeübter Beruf	Geburtsjahr	Erstbestellung	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien	
				Externe Mandate zum 31.12.2020	Fresenius-Konzernmandate zum 31.12.2020
Dr. Gerd Krick Vorsitzender	Aufsichtsratsvorsitzender Fresenius SE & Co. KGaA	1938	2010		Fresenius SE & Co. KGaA ¹ (Vorsitz) Fresenius Medical Care Management AG VAMED AG, Österreich (Vorsitz)
Dr. Kurt Bock (bis 07.07.2020)	Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der BASF SE	1958	2016	BASF SE ¹ (seit 18.06.2020; Vorsitzender) BMW AG ¹	
Michael Diekmann	Mitglied verschiedener Aufsichtsräte	1954	2015	FUCHS PETROLUB SE ¹ (Vorsitz) Allianz SE ¹ (Vorsitz) Siemens AG ¹	Fresenius SE & Co. KGaA ¹ (stellv. Vorsitz)
Dr. Heinrich Hiesinger (seit 07.07.2020)	Mitglied verschiedener Aufsichtsräte	1960	2020	ZF Friedrichshafen AG (seit 01.01.2021) BMW AG ¹ Deutsche Post AG ¹	
Wolfgang Kirsch (seit 01.01.2020)	Ehemaliger Vorstandsvorsitzender DZ Bank AG	1955	2020	Adolf Würth GmbH & Co. KG AGCO Corporation Duluth, USA	
Klaus-Peter Müller	Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats der Commerzbank AG	1944	2010		Fresenius SE & Co. KGaA ¹
Dr. Dieter Schenk Stellv. Vorsitz	Mitglied von Aufsichtsgremien	1952	2010	HWT invest AG (vormals Bank Schilling & Co. AG; Vorsitz) Gabor Shoes AG (Vorsitz) TOPTICA Photonics AG (Vorsitz) Else Kröner-Fresenius-Stiftung (Vorsitz)	Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA ¹ (Vorsitz) Fresenius Medical Care Management AG (stellv. Vorsitz)
Dr. Karl Schneider	Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats der Fresenius Management SE				

Die Bestellung läuft bis zum Ablauf der Hauptversammlung 2021.

¹ Börsennotiert



Aufstellung des Anteilsbesitzes

der

**Fresenius SE & Co. KGaA
Bad Homburg v.d.H.**

zum 31. Dezember 2020

Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg v.d.H.

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Verbundene Unternehmen Inland	
1.1 Fresenius Corporate	1
1.2 Fresenius Medical Care	3
1.3 Fresenius Kabi	8
1.4 Fresenius VAMED	9
1.5 Fresenius HELIOS	15
2. Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland	
2.1 Fresenius Corporate	32
2.2 Fresenius Medical Care	33
2.3 Fresenius Kabi	180
2.4 Fresenius VAMED	187
2.5 Fresenius HELIOS	191
3. Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert Ausland	
3.1 Fresenius Corporate	197
3.2 Fresenius Medical Care	198
3.3 Fresenius Kabi	199
3.4 Fresenius VAMED	200
3.5 Fresenius HELIOS	203
4. Assoziierte Unternehmen	
4.1 Fresenius Corporate	-
4.2 Fresenius Medical Care	204
4.3 Fresenius Kabi	210
4.4 Fresenius VAMED	211
4.5 Fresenius HELIOS	215

Agenda

- | | | |
|---|---|---|
| a | = | Es liegt kein Jahresabschluss vor |
| b | = | Wert per 31.03. des Berichtsjahres |
| c | = | Wert per 30.06. des Berichtsjahres |
| d | = | Wert per 30.09. des Berichtsjahres |
| e | = | keine Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses des Berichtsjahres HBI, sondern konsolidierter IFRS-Abschluss (ohne Anteile anderer Gesellschafter) auf Ebene der HELIOS Kliniken GmbH |
| f | = | keine Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses des Berichtsjahres HBI, sondern IFRS-Abschluss auf Ebene des Teilkonzerns FMC Holdings Inc. |
| g | = | Es liegen keine aktuellen Werte per 31.12. des Berichtsjahres vor |

h	=	Diese Gesellschaften machen von der Befreiungsvorschrift nach § 264 b HGB Gebrauch
i	=	Diese Gesellschaften machen von der Befreiungsvorschrift nach § 264 (3) HGB Gebrauch
j	=	Wert per 31.12. des Vorjahres
k	=	Konsolidierter Wert des Teilkonzerns Fresenius Kabi Pharmaceuticals Holding, Inc.
l	=	Keine Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses für das Berichtsjahr, sondern konsolidierter Abschluss auf Ebene des Teilkonzerns Fresenius Kabi Pharmaceuticals Holding, Inc.
m	=	Die Angabe des Bundesstaats spiegelt nicht den Geschäftssitz der Gesellschaft wider.
n	=	Konsolidierter Wert des Teilkonzerns Fresenius Kabi Argentina S.A.
o	=	Keine Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses für das Berichtsjahr, sondern konsolidierter Abschluss auf Ebene des Teilkonzerns Fresenius Kabi Argentina S.A.
p	=	Konsolidierter Wert des Teilkonzerns Fresenius Kabi Italia S.p.A.
q	=	Keine Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses für das Berichtsjahr, sondern konsolidierter Abschluss auf Ebene des Teilkonzerns Fresenius Kabi Italia S.p.A.
r	=	Konsolidierter Wert des Teilkonzerns FHC (Holdings) Ltd.
s	=	Keine Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses für das Berichtsjahr, sondern konsolidierter Abschluss auf Ebene des Teilkonzerns FHC (Holdings) Ltd.
t	=	Diese Gesellschaften werden aufgrund vertraglicher Vereinbarungen konsolidiert.
u	=	Keine Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses des Berichtsjahres HBI, sondern IFRS-Abschluss (ohne Anteile anderer Gesellschafter) auf Ebene des Teilkonzerns HELIOS Healthcare Spain S.L.U.
v	=	Diese Gesellschaft wird aufgrund der mehrheitlichen Stimmrechte konsolidiert
w	=	Wert per 31.07. des Berichtsjahres

FRESENIUS SOCIETAS EUROPAEA, Bad Homburg v. d. H.

Aufstellung der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zum 31. Dezember 2020Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius Corporate

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
<u>In Konzernabschluss einbezogen - mit Ergebnisabführungsvertrag</u>					
1	Fresenius Biotech Beteiligungs GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland	(i)	100	21.315	0
2	Fresenius Kabi AG Bad Homburg Deutschland	(i)	100	2.519.495	0
3	Fresenius Netcare GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i) 14)	100	7.221	0
4	Fresenius ProServe GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland	(i)	100	5.115.387	0
<u>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
5	FPS Immobilien Verwaltungs GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.		100	28	0
		4)			
6	FPS Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. Reichenbach KC Bad Homburg v. d. H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(h) 4)	100	100	5.180
7	Fresenius Immobilien-Verwaltungs-GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland		100	71	2
8	Fresenius Immobilien-Verwaltungs-GmbH & Co. Objekt Friedberg KG Bad Homburg v. d. H. Deutschland	(h)	100	5.817	96
9	Fresenius Immobilien-Verwaltungs-GmbH & Co. Objekt Schweinfurt KG Bad Homburg v. d. H. Deutschland	(h)	100	6.941	2.522
10	Fresenius Immobilien-Verwaltungs-GmbH & Co. Objekt St. Wendel KG Bad Homburg v. d. H. Deutschland	(h)	100	11.248	7.637
11	Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA Hof/Saale Deutschland		32	3.961.980	-929.697
12	Fresenius Medical Care Management AG Hof an der Saale Deutschland		100	4.417	117
13	ProServe Krankenhaus Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG Baierbrunn Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(h) 4)	100	12.272	643
<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - mit Ergebnisabführungsvertrag</u>					
14	Fresenius Versicherungsvermittlungs GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland		100	7.585	0
15	Hyginus Publisher GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland		100	26	0

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius Corporate

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>				
16	Fresenius Hochschulstiftung für Gesundheitsmanagement gemeinnützige GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland	100	28	-7
17	hospitalia activHealth gmbh Oberursel Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	-7.350	-24
		4)		

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
	<u>In Konzernabschluss einbezogen - mit Ergebnisabführungsvertrag</u>				
18	Ärztliches Versorgungszentrum Ludwigshafen GmbH im Lusanum Ludwigshafen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	24	0
	37)				
19	DiZ München Nephrocare GmbH München Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	72	38	0
	37)				
20	ET Software Developments GmbH Heidelberg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	948	0
	24)				
21	Fresenius Medical Care Beteiligungsgesellschaft mbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	9.034.168	0
	11)				
22	Fresenius Medical Care Deutschland GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	526.721	0
	25)				
23	Fresenius Medical Care Frankfurt am Main GmbH Frankfurt am Main Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
	37)				
24	Fresenius Medical Care GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	45.253	0
	25)				
25	Fresenius Medical Care Investment GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	4.208.552	0
	21)				
26	Fresenius Medical Care US Beteiligungsgesellschaft mbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
	22)				
27	Fresenius Medical Care Ventures GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	32.600	0
	25)				
28	Medizinisches Versorgungszentrum Berchtesgaden GmbH Berchtesgaden Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	23	0
	37)				
29	MVZ Gelsenkirchen-Buer GmbH Gelsenkirchen-Buer Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	89	42	0
	37)				
30	Nephrocare Ahrensburg GmbH Ahrensburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	82	50	0
	37)				
31	Nephrocare Augsburg GmbH Augsburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	75	131	0
	37)				
32	Nephrocare Berlin-Weißensee GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
	37)				
33	Nephrocare Betzdorf GmbH Betzdorf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	76	81	0
	37)				

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
34	Nephrocare Bielefeld GmbH Bielefeld Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
			37)		
35	Nephrocare Buchholz GmbH Buchholz Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
			37)		
36	Nephrocare Daun GmbH Daun Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
			37)		
37	Nephrocare Deutschland GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	9.114	0
			21)		
38	Nephrocare Döbeln GmbH Döbeln Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
			37)		
39	Nephrocare Dortmund GmbH Dortmund Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
			37)		
40	Nephrocare Friedberg GmbH Friedberg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
			37)		
41	Nephrocare Grevenbroich GmbH Grevenbroich Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
			37)		
42	Nephrocare Hagen GmbH Hagen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
			37)		
43	Nephrocare Hamburg-Altona GmbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	37	0
			37)		
44	Nephrocare Hamburg-Barmbek GmbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	51	49	0
			37)		
45	Nephrocare Hamburg-Süderelbe GmbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	58	599	0
			37)		
46	Nephrocare Ingolstadt GmbH Ingolstadt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	76	0
			37)		
47	Nephrocare Kaufering GmbH Kaufering Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	76	197	0
			37)		
48	Nephrocare Krefeld GmbH Krefeld Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
			37)		
49	Nephrocare Lahr GmbH Lahr Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
			37)		

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
	50 Nephrocare Leverkusen GmbH Leverkusen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	51	158	0
		37)			
	51 Nephrocare Ludwigshafen GmbH Ludwigshafen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
		37)			
	52 Nephrocare Mannheim GmbH Mannheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
		37)			
	53 Nephrocare Mönchengladbach GmbH Mönchengladbach Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
		37)			
	54 Nephrocare Mühlhausen GmbH Mühlhausen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
		37)			
	55 Nephrocare München-Ost GmbH München Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
		37)			
	56 Nephrocare Münster GmbH Münster Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	55	45	0
		37)			
	57 Nephrocare MVZ Aalen GmbH Aalen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	90	67	0
		37)			
	58 Nephrocare Oberhausen GmbH Oberhausen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
		37)			
	59 Nephrocare Papenburg GmbH Papenburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
		37)			
	60 Nephrocare Pirmasens GmbH Pirmasens Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	85	267	0
		37)			
	61 Nephrocare Püttlingen GmbH Püttlingen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	51	214	0
		37)			
	62 Nephrocare Recklinghausen GmbH Recklinghausen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
		37)			
	63 Nephrocare Rostock GmbH Rostock Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	51	0
		37)			
	64 Nephrocare Salzgitter GmbH Salzgitter Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
		37)			
	65 Nephrocare Schrobenhausen GmbH Schrobenhausen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	24	0
		37)			

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
66	Nephrocare Starnberg GmbH Starnberg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
		37)			
67	Nephrocare Wetzlar GmbH Wetzlar Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	51	49	0
		37)			
68	Nephrocare Witten GmbH Witten Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
		37)			
69	Nephrologisch-Internistische Versorgung Ingolstadt GmbH Ingolstadt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	25	0
		37)			
70	Nova Med GmbH Vertriebsgesellschaft für medizinisch-technische Geräte und Verbrauchsartike Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	69.797	0
		21)			
71	VIVONIC GmbH Sailauf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	9.861	0
		21)			
72	Zentrum für Nieren- und Hochdruckkrankheiten Bensheim GmbH Bensheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	85	4	0
		37)			
<u>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
73	D.Med Consulting GmbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.		51	3.040	2.694
		21)			
74	FMC Data Solutions GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.		100	530	5
		25)			
75	Fresenius Medical Care Thalheim GmbH Stollberg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.		100	2.244	0
		80)			
76	Fresenius Medical Care US Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(h)	100	11.077	4.940
		21)			
77	Fresenius Medical Care US Zwei Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(h)	100	1.133	429
		21)			
78	Fresenius Medical Care Vermögensverwaltungs GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.		100	612	54
		11)			
79	Medos Medizintechnik Aktiengesellschaft Stollberg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.		100	13.613	0
		90)			
80	National Medical Care (Deutschland) GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.		100	22.698	-985
		11)			

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
81	Nephrocare Göttingen GmbH Göttingen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 37)	100	22	-1
82	Nephrocare Hattingen GmbH Hattingen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 37)	100	22	-1
83	Nephrocare Mettmann GmbH Mettmann Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 37)	100	25	0
84	Nephrocare Schwandorf-Regenstauf GmbH Schwandorf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 37)	100	5.773	-122
85	NMC Holding GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	13.215	-608
86	NxStage GmbH & Co. KG Göttingen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 1246)	100	(f)	(f)
87	NxStage Tech GmbH i.L. Rosdorf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 86)	100	(f)	(f)
88	NxStage Verwaltungs-GmbH Rosdorf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 1246)	100	(f)	(f)
89	PONTORMO GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 1324)	100	-88.316	185
90	XENIOS AG Heilbronn Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	47.668	-24.355
<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>				
91	Pentracor GmbH Hennigsdorf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	6	-2.094 (j)	-1.884 (j)

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
<u>In Konzernabschluss einbezogen - mit Ergebnisabführungsvertrag</u>					
92	Fresenius HemoCare Beteiligungs GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)		100	91.633	0
93	Fresenius HemoCare GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 92)		100	14.019	0
94	Fresenius Kabi Deutschland GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	(i)	100	662.701	0
95	Fresenius Kabi Logistik GmbH Friedberg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	(i)	100	18.303	0
96	MC Medizintechnik GmbH Alzenau Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 92)		100	4.491	0
97	medi1one medical gmbh Fellbach Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 94)		100	2.672	0
<u>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
98	Fresenius Kabi R&D Clayton GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)		100	144.143	-76
<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
99	Homecare Partner GmbH Bad Schwartau Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 101)		58	(a)	(a)
100	Mediclean HomeCareService GmbH Zwenkau Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 96)		15	(a)	(a)
101	Unizell Medicare GmbH Bad Schwartau Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 96)		15	(a)	(a)

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius VAMED

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
	<u>In Konzernabschluss einbezogen - mit Ergebnisabführungsvertrag</u>			
102	ostsee resort damp GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	24.135	0
103	VAMED Care Deutschland GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 147)	100	-4.313	0
104	VAMED Fachpflege Schleswig GmbH Schleswig Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 147)	95	4.189	0
105	VAMED Kids in Pflege Geesthacht GmbH Geesthacht Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 107)	100	25	0
106	VAMED Klinik Bad Berleburg GmbH Bad Berleburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	95	10.960	0
107	VAMED Klinik Geesthacht GmbH Geesthacht Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	95	13.149	0
108	VAMED Klinik Hagen-Ambrock GmbH Hagen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	7.021	0
109	VAMED Klinik Hattingen GmbH Hattingen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	5.378	0
110	VAMED Klinik Hohenstücken GmbH Brandenburg an der Havel Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	6.697	0
111	VAMED Klinik Kipfenberg GmbH Kipfenberg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	6.989	0
112	VAMED Klinik Schloss Pulsnitz GmbH Pulsnitz Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	95	6.201	0
113	VAMED Ostseeklinik Damp GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	14.642	0
114	VAMED Rehaklinik Ahrenshoop GmbH Ahrenshoop Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	2.295	0
115	VAMED Rehaklinik Bad Berleburg GmbH Bad Berleburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	95	18.229	0
116	VAMED Rehaklinik Bad Ems GmbH Bad Ems Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	95	4.609	0
117	VAMED Rehaklinik Bad Grönenbach GmbH Bad Grönenbach Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	95	14.175	0

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius VAMED

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
118	VAMED Rehaklinik Berching GmbH Berching Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	95	2.558	0
119	VAMED Rehaklinik Bergisch-Land GmbH Wuppertal Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	3.406	0
120	VAMED Rehaklinik Damp GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	6.163	0
121	VAMED Rehaklinik Schloss Schönhagen GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	2.250	0
122	VAMED Rehaklinik Schwedenstein GmbH Pulsnitz Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	5.116	0
123	VAMED Rehasentrum Norderstedt GmbH Norderstedt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 127)	100	735	0
124	VAMED Senioren- und Pflegeheim Erfurt GmbH Erfurt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 103)	95	21.349	0
<u>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>				
125	allgäu resort GmbH Bad Grönenbach Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	95	5.163	0
126	Betriebsführungsgesellschaft Schloß Schönhagen GmbH Schönhagen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	99	38	-2
127	Casemanagement Reha GmbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 152)	77	586	0
128	Fresenius Vamed GmbH Bad Homburg Deutschland	100	42	5
129	HERMED Technische Beratungs GmbH Kirchheimbolanden Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 146)	100	27.298	6.302
130	hospitalia international gmbh Bad Homburg v. d. H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	6.716	-2.177
131	Instruclean GmbH Duisburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 146)	95	1.111	272
132	Internat für Körperbehinderte Damp gGmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	278	1
133	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum in Bad Berleburg GbR Bad Berleburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 106 + 143)	100	-1.705	-389

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius VAMED

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
134	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum Kappeln GmbH Kappeln Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 113)	100	-1.057	-993
135	TEMAMED Medizintechnische Dienstleistungs GmbH Kirchheimbolanden Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 129)	100	1.091	545
136	VAMED Campus Reha Bleicherode GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 152)	100	25	0
137	VAMED Campus Reha Erfurt GmbH Erfurt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 152)	100	25	0
138	VAMED Engineering Deutschland GmbH Bad Homburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	19	1
139	VAMED Gesundheit Holding Deutschland GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	100	-4.672	-10.067
140	VAMED Gesundheit IDL Deutschland GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	67	12
141	VAMED Grundstücksverwaltung Süd GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	95	15.584	237
142	VAMED Health Project GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	100	-16.803	-21.708
143	VAMED Kliniken Deutschland GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 139)	100	330.663	0
144	VAMED Leben am Rosenberg Kronach GmbH Kronach Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 147)	100	562	0
145	VAMED Logistik Deutschland GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	142	0
146	VAMED Management und Service GmbH Deutschland Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 2806)	100	11.033	5.333
147	VAMED Pflege Deutschland GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 139)	100	1	0
148	VAMED Real Estate Deutschland GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 147)	100	8.211	0
149	VAMED Rehaklinik Bad Salzdetfurth GmbH Bad Salzdetfurth Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	95	5.430	-517

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius VAMED

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
150	VAMED Rehaklinik Lehmrade GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	2.904	0
151	VAMED Rehazentrum Krefeld GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 152)	100	25	0
152	VAMED Rehazentren Deutschland GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 139)	100	22	0
153	VAMED Rehazentrum Frankfurt (Oder) GmbH Frankfurt an der Oder Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 152)	100	68	0
154	VAMED Rehazentrum Harburg GmbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 127)	100	537	0
155	VAMED Rehazentrum Hildesheim GmbH Hildesheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 152)	100	-142	-9
156	VAMED Rehazentrum Lüneburg GmbH Lüneburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 127)	100	136	0
157	VAMED Rehazentrum Ulm GmbH Ulm Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 152)	100	-130	0
158	VAMED Reinigung Nord Ost GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	82	4
159	VAMED Reinigung Süd West GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	38	4
160	VAMED Senioren- und Pflegeheim Hettstedt GmbH Hettstedt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 147)	100	25	0
161	VAMED Service- und Beteiligungsges. m.b.H. Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 442)	95	17.369	11.699
162	VAMED Service & Catering Nord Ost GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	-162	-2
163	VAMED Service & Catering Süd West GmbH Damp Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	100	36	4
164	VAMED UKK Projektgesellschaft m.b.H. Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 146)	100	311	6
165	VAMED VSB-Betriebstechnik Mitte-Ost GmbH Leipzig Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 161)	100	392	0

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius VAMED

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
166	VAMED VSB-Betriebstechnik Nord GmbH Leezen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 161)	100	25	398
167	VAMED VSB-Betriebstechnik Süd-West GmbH Krefeld Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 161)	100	1.887	0
168	VAMED VSB-BPS GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 161)	100	25	128
169	VAMED VSB-Logistik Mitte GmbH Erfurt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 161)	100	26	-3
170	VAMED VSB-Logistik Nord GmbH Schwerin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 161)	100	41	1
171	VAMED VSB-Logistik Ost GmbH Bad Saarow Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 161)	100	30	2
172	VAMED VSB-Medizintechnik Mitte GmbH Erfurt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 161)	100	834	0
173	VAMED VSB-Medizintechnik Nord-Ost GmbH Bad Saarow Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 161)	100	895	0
174	VAMED VSB-Medizintechnik Nord GmbH Stralsund Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 161)	100	66	0
175	VAMED VSB-Medizintechnik Süd-West GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 161)	100	845	0
176	VAMED VSB-Sicherheit GmbH Erfurt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 161)	100	90	0
177	VAMED VSB-Sterilgutversorgung GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 161)	100	60	0
178	VAMED VSB-Sterilgutversorgung West GmbH Wuppertal Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 161)	100	493	0
179	VAMED VSB-Technik GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 161)	100	27	0
<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>				
180	Agepa Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG Mainz Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	94	-1.223 (j)	-174 (j)

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius VAMED

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
181	HELIOS Medizinisches Versorgungszentrum in Bad Berleburg GmbH Bad Berleburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	17 (j)	0 (j)
	106)			
182	MTK Hofheim Leasing GmbH & Co. KG Hofheim am Taunus Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	0 (j)	-328 (j)
	142)			
183	VAMED / DIF UKSH PPP GmbH Frankfurt am Main Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	60 (j)	7 (j)
	142)			

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
<u>In Konzernabschluss einbezogen - mit Ergebnisabführungsvertrag</u>					
184	Gesundheitsmanagement Elbe-Fläming GmbH- Burg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
	210)				
185	Helios Agnes-Karll-Krankenhaus GmbH- Bad Schwartau Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
	210)				
186	Helios Aukamm-Klinik Wiesbaden GmbH Wiesbaden Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
	210)				
187	Helios Bördeklinik GmbH Oschersleben Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
	184)				
188	Helios Fachklinik Schleswig GmbH Schleswig Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
	205)				
189	Helios Fachklinik Vogelsang-Gommern GmbH Gommern Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
	184)				
190	Helios Fachkliniken Hildburghausen GmbH Hildburghausen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
	210)				
191	Helios Frankenwaldklinik Kronach GmbH Kronach Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	95	(e)	(e)
	210)				
192	Helios Hanseklinikum Stralsund GmbH Stralsund Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
	210)				
193	Helios Health GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	1.439.021	2.370
	4)				
194	Helios Klinik Blankenhain GmbH Blankenhain Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
	210)				
195	Helios Klinik Bleicherode GmbH Bleicherode Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
	210)				
196	Helios Klinik für Herzchirurgie Karlsruhe GmbH Karlsruhe Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
	210)				
197	Helios Klinik Herzberg/Osterode GmbH Herzberg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
	210)				
198	Helios Klinik Jerichower Land GmbH Burg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
	184)				
199	Helios Klinik Köthen GmbH Köthen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
	210)				

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
200	Helios Klinik Leezen GmbH Leezen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
201	Helios Klinik Leisnig GmbH Leisnig Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
202	Helios Klinik Lengerich GmbH Lengerich Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
203	Helios Klinik Rottweil GmbH Rottweil Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
204	Helios Klinik Schkeuditz GmbH Schkeuditz Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
205	Helios Klinik Schleswig GmbH Schleswig Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	95	(e)	(e)
			210)		
206	Helios Klinik Volkach GmbH Volkach Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
207	Helios Klinik Wipperfürth GmbH Wipperfürth Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
208	Helios Klinik Zerbst/Anhalt GmbH Zerbst Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			184)		
209	Helios Kliniken Breisgau-Hochschwarzwald GmbH Müllheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	74	(e)	(e)
			210)		
210	Helios Kliniken GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	6.433.871 (e)	49.312 (e)
			4)		
211	Helios Kliniken Mansfeld-Südharz GmbH Sangerhausen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	95	(e)	(e)
			210)		
212	Helios Kliniken Mittelweser GmbH Nienburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
213	Helios Kliniken Taunus GmbH Bad Schwalbach Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
214	Helios Klinikum Aue GmbH Aue-Bad Schlema Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
215	Helios Klinikum Bad Saarow GmbH Bad Saarow Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
216	Helios Klinikum Berlin-Buch GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
217	Helios Klinikum Erfurt GmbH Erfurt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
218	Helios Klinikum Gifhorn GmbH Gifhorn Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	96	(e)	(e)
			210)		
219	Helios Klinikum Gotha GmbH Gotha Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
220	Helios Klinikum Hildesheim GmbH Hildesheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
221	Helios Klinikum Krefeld GmbH Krefeld Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.		75	(e)	(e)
			210)		
222	Helios Klinikum Meiningen GmbH Meiningen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
223	Helios Klinikum Pirna GmbH Pirna Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
224	Helios Klinikum Schwelm GmbH Schwelm Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
225	Helios Klinikum Siegburg GmbH Siegburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
226	Helios Klinikum Uelzen GmbH Uelzen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
227	Helios Klinikum Wuppertal GmbH Wuppertal Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	95	(e)	(e)
			210)		
228	Helios Park-Klinikum Leipzig GmbH Leipzig Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
229	Helios Privatkliniken GmbH Bad Homburg v. d. H. Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
230	Helios Reinigung GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
231	Helios Spital Überlingen GmbH Überlingen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	95	(e)	(e)
			210)		

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
232	Helios St. Elisabeth-Krankenhaus Bad Kissingen GmbH Bad Kissingen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	99	(e)	(e)
			210)		
233	Helios St. Elisabeth Klinik Oberhausen GmbH Oberhausen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
234	Helios St. Josefs-Hospital GmbH Bochum Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
235	Helios St. Marienberg Klinik Helmstedt GmbH Helmstedt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
236	Helios Versorgungszentren GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			216)		
237	Helios Vogtland-Klinikum Plauen GmbH Plauen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
238	Helios Weißeritztal-Kliniken GmbH Freital Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
239	Herzzentrum Leipzig GmbH Leipzig Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
240	Kliniken Miltenberg-Erlenbach GmbH Erlenbach Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			210)		
241	Medizinisches Versorgungszentrum am Helios Klinikum Bad Saarow GmbH Bad Saarow Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			215)		
242	MVZ arGon GmbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.		100	(e)	(e)
			280)		
243	MVZ Campus Gifhorn GmbH Gifhorn Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			218)		
244	Poliklinik am Helios Klinikum Buch GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.	(i)	100	(e)	(e)
			216)		
<u>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>					
245	Adangela HSK-WFK Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG Mainz Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.		94	(e)	(e)
			278)		
246	Amper-MVZ Dachau GmbH Dachau Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr.		100	(e)	(e)
			247)		

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
247	Amper Kliniken Aktiengesellschaft Dachau Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	95	(e)	(e)
248	Amper Medico Gesellschaft für medizinische Dienstleistungen mbH Dachau Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 247)	100	(e)	(e)
249	B.B.Z. Pneumocare GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 400)	100	(e)	(e)
250	bcs_best_care_solutions_GmbH Düsseldorf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 255)	100	-302	-68
251	Berlin Cancer Institute GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 216)	100	(e)	(e)
252	Bildungsakademie Helios NRW GmbH Wuppertal Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 227)	100	(e)	(e)
253	Curalie GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 4)	100	-7.862	-3.955
254	Digitale Gesundheits Gruppe GmbH Frankfurt am Main Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 253)	100	-31	-1.362
255	DITG_GmbH_Deutsches_Institut_für_Telemedizin_und_Gesun dheitsförderung Düsseldorf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 254)	100	-166	3.906
256	DKD Helios Klinik Wiesbaden GmbH Wiesbaden Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
257	DLK Dienstleistungen für Krankenhäuser GmbH i.L Wuppertal Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 227)	100	(e)	(e)
258	ELBE-MVZ GmbH Zerbst Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 208)	100	(e)	(e)
259	ENDO Rehazentrum GmbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 406)	77	(e)	(e)
260	Gemeinnützige Gesellschaft für Hemodialyse Duisburg mbH Duisburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 297)	100	(e)	(e)
261	Gesundheitsnetzwerk Cuxland GmbH Cuxhaven Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 289)	100	(e)	(e)
262	GTB Grundstücksgesellschaft mbH Leipzig Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
263	HCSV HELIOS Care Speisen Versorgung GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 230)	51	(e)	(e)
264	HEDO Service GmbH Erfurt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
265	HeliCare GmbH Erfurt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 217)	100	(e)	(e)
266	Helios Abrechnungs-Service GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
267	Helios Albert-Schweitzer-Klinik Northeim GmbH Northeim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	95	(e)	(e)
268	Helios AMAGS GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
269	Helios Arthropädicum - Dr. Meier & Kollegen GbR Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 216)	90	(e)	(e)
270	Helios Beschaffungsmanagement GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
271	Helios Bildungszentren Ost GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 216 + 298)	100	(e)	(e)
272	Helios Catering GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
273	Helios Catering Mitte GmbH Erfurt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 272)	100	(e)	(e)
274	Helios Catering Nord GmbH Schwerin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 296)	100	(e)	(e)
275	Helios Catering Ost GmbH Leipzig Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 272)	100	(e)	(e)
276	Helios Catering Süd GmbH Müllheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 272)	100	(e)	(e)
277	Helios Catering West GmbH Wuppertal Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 272)	100	(e)	(e)
278	Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden GmbH Wiesbaden Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	49	(e)	(e)

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
279	Helios Einkauf GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
280	Helios ENDO-Klinik Hamburg GmbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
281	Helios Facharztzentrum Würzburg GmbH Volkach Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 206)	100	(e)	(e)
282	Helios Facility-Management Nord-Ost GmbH Schwerin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 296)	100	(e)	(e)
283	Helios Fahrdienste West GmbH Wipperfürth Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 207)	100	(e)	(e)
284	Helios Gesellschaft für berufliche Bildung mbH München Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 295)	100	(e)	(e)
285	Helios Gesundheitszentren Berlin GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 216)	100	(e)	(e)
286	Helios Hausservice Schwerin GmbH Schwerin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 296)	100	(e)	(e)
287	Helios IT Service GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
288	Helios Klinik Bad Gandersheim GmbH Bad Gandersheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	94	(e)	(e)
289	Helios Klinik Cuxhaven GmbH Cuxhaven Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
290	Helios Klinik Diez GmbH Diez Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
291	Helios Klinik Kiel GmbH Kiel Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
292	Helios Klinik Oberwald GmbH Grebshain Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
293	Helios Klinik Wesermarsch GmbH Nordenham Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
294	Helios Klinik Wittingen GmbH Wittingen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	96	(e)	(e)

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
	295 Helios Kliniken München GmbH München Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
	296 Helios Kliniken Schwerin GmbH Schwerin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	95	(e)	(e)
	297 Helios Klinikum Duisburg GmbH Duisburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
	298 Helios Klinikum Emil von Behring GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	75	(e)	(e)
	299 Helios Klinikum Niederberg GmbH Velbert Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
	300 Helios Klinikum Pforzheim GmbH Pforzheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	95	(e)	(e)
	301 Helios Klinikum Salzgitter GmbH Salzgitter Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	95	(e)	(e)
	302 Helios Klinikum Warburg GmbH Warburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
	303 Helios Logistik GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
	304 Helios Logistik Mitte GmbH Erfurt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 303)	100	(e)	(e)
	305 Helios Logistik Nord GmbH Schwerin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 303)	100	(e)	(e)
	306 Helios Logistik Ost GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 303)	100	(e)	(e)
	307 Helios Logistik Süd GmbH Müllheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 303)	100	(e)	(e)
	308 Helios Logistik West GmbH Wuppertal Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 303)	100	(e)	(e)
	309 Helios Management GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
	310 Helios Mariahilf Klinik Hamburg GmbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
311	Helios Medizinisches Versorgungszentrum Bad Schwalbach GmbH Bad Schwalbach Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 213)	100	(e)	(e)
312	Helios Medizinisches Versorgungszentrum Helmstedt GmbH Helmstedt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 235)	100	(e)	(e)
313	Helios Medizinisches Versorgungszentrum Leisnig GmbH Leisnig Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 201)	100	(e)	(e)
314	Helios Medizinisches Versorgungszentrum Rochlitz GmbH Leisnig Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 201)	100	(e)	(e)
315	Helios MVZ Bonn GmbH Bonn Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 225)	100	(e)	(e)
316	Helios MVZ Erzgebirge GmbH Aue-Bad Schlema Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 214)	100	(e)	(e)
317	Helios MVZ Lengerich GmbH Lengerich Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 202)	100	(e)	(e)
318	Helios MVZ Mansfeld-Südharz GmbH Hettstedt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 211)	100	(e)	(e)
319	Helios MVZ Pathologie Erfurt GmbH Erfurt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 217)	100	(e)	(e)
320	Helios MVZ Schramberg GmbH Rottweil Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 203)	100	(e)	(e)
321	Helios MVZ Südniedersachsen GmbH Nordenham Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 267)	100	(e)	(e)
322	Helios MVZ Wesermarsch GmbH Nordenham Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 293)	100	(e)	(e)
323	Helios Orthopädisches Zentrum Wittenau GbF Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 216)	100	(e)	(e)
324	Helios Personal Berlin-Brandenburg GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 344)	100	(e)	(e)
325	Helios Praxis Hünfeld - Medizinisches Versorgungszentrum - GmbH Hünfeld Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 340)	100	(e)	(e)
326	Helios Praxis Oberwald - Medizinisches Versorgungszentrum - GmbH Grebshain Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 292)	100	(e)	(e)

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
327	Helios Reinigung Hessen GmbH Wiesbaden Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 230)	51	(e)	(e)
328	Helios Reinigung Mitte GmbH Erfurt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 230)	100	(e)	(e)
329	Helios Reinigung Nord GmbH Schwerin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 296)	100	(e)	(e)
330	Helios Reinigung Ost GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 230)	100	(e)	(e)
331	Helios Reinigung Süd GmbH Müllheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 230)	100	(e)	(e)
332	Helios Reinigung West GmbH Wuppertal Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 230)	100	(e)	(e)
333	Helios Rhein-Ruhr Kliniken GmbH Duisburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
334	Helios Rhein Klinik Duisburg GmbH Duisburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 297)	100	(e)	(e)
335	Helios Seehospital Sahlenburg GmbH Cuxhaven Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
336	Helios Service Center NRW GmbH Krefeld Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 221)	100	(e)	(e)
337	Helios Servicegesellschaft Süd GmbH Müllheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 209)	100	(e)	(e)
338	Helios Shared Services Center GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
339	Helios Shared Services Mitte GmbH Erfurt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 217)	100	(e)	(e)
340	Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld GmbH Hünfeld Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	74	(e)	(e)
341	Helios Therapie Ost GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 216)	100	(e)	(e)
342	Helios Verwaltung Hessen GmbH Wiesbaden Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 230)	100	(e)	(e)

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
	343 Helios Verwaltung Nord GmbH Schwerin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 296)	100	(e)	(e)
	344 Helios Verwaltung Ost GmbH Bad Saarow Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 216)	100	(e)	(e)
	345 Helios Verwaltung Service GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
	346 Helios Verwaltung West GmbH Hildesheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 220)	100	(e)	(e)
	347 HEMEDI Catering GmbH i.L. Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 230)	100	(e)	(e)
	348 HKG Energiedienstleistungen GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
	349 HSK - Ambulante Therapie und Management GmbH Wiesbaden Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 278)	100	(e)	(e)
	350 HSK ServiceGesellschaft mbH Wiesbaden Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 278)	100	(e)	(e)
	351 Integrierte klinische Geriatrie und Pflege Medizinisches Versorgungszentrum in Dresden GmbH Dresden Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 238)	100	(e)	(e)
	352 KKD Klinik-Küchen-Dienste GmbH Krefeld Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 221)	100	(e)	(e)
	353 Krankenhaus St. Barbara Attendorf GmbH Attendorf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	(e)	(e)
	354 Leipzig Heart Institute GmbH Leipzig Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 239 + 210)	100	(e)	(e)
	355 Leipzig Heart Science gGmbH Leipzig Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 354)	100	(e)	(e)
	356 Malteser MVZ Duisburg-Mitte GmbH Duisburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 333)	100	(e)	(e)
	357 Malteser MVZ Duisburg-West gemeinnützige GmbH Duisburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 333)	100	(e)	(e)
	358 Malteser MVZ Gefäßmedizin Duisburg GmbH Duisburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 333)	100	(e)	(e)

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
359	Malteser MVZ Krefeld-Uerdingen gemeinnützige GmbH Duisburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 333)	100	(e)	(e)
360	Medizinische Einrichtungsgesellschaft Fürstenwalde/Spree mit beschränkter Haftung (MEG) Fürstenwalde Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 215)	100	(e)	(e)
361	Medizinisches Versorgungszentrum - Campus Klinikum München West GmbH München Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 295)	100	(e)	(e)
362	Medizinisches Versorgungszentrum am Helios Klinikum Emil von Behring GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 298)	100	(e)	(e)
363	Medizinisches Versorgungszentrum Anhalt GmbH Zerbst Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 208)	100	(e)	(e)
364	Medizinisches Versorgungszentrum Dr. Rosenthal GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 216)	100	(e)	(e)
365	Medizinisches Versorgungszentrum Gastroenterologie Wuppertal GmbH Wuppertal Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 227)	100	(e)	(e)
366	Medizinisches Versorgungszentrum Meißen GmbH Meißen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 239)	100	(e)	(e)
367	Medizinisches Versorgungszentrum Sachsen-Anhalt GmbH Burg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 189 + 198)	100	(e)	(e)
368	Medizinisches Versorgungszentrum Schwelm GmbH Schwelm Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 224)	100	(e)	(e)
369	medulife GmbH Düsseldorf Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 254)	100	-1.859	-1.402
370	MIA Mitteldeutsches Institut für Arbeitsmedizin GmbH Leipzig Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 268)	100	(e)	(e)
371	MVZ - DGU Die Gesundheitsunion GmbH Wuppertal Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 227)	100	(e)	(e)
372	MVZ am Harz GmbH Herzberg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 197)	100	(e)	(e)
373	MVZ am Klinikum Salzgitter GmbH Hildesheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 220)	100	(e)	(e)

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
374	MVZ an der Straßenbahn GmbH Hildesheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 220)	100	(e)	(e)
375	MVZ für Gesundheit Duisburg GmbH Duisburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 297)	100	(e)	(e)
376	MVZ für Gesundheit West GmbH Velbert Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 299)	100	(e)	(e)
377	MVZ für Gesundheit Westfalen-Lippe GmbH Attendorn Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 353)	100	(e)	(e)
378	MVZ Gefäße in Duisburg GmbH Duisburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 297)	100	(e)	(e)
379	MVZ Helios Wuppertal GmbH Wuppertal Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 227)	100	(e)	(e)
380	MVZ Kardiologie und Lungenheilkunde Hildesheim GmbH Hildesheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 220)	100	(e)	(e)
381	MVZ Köthen GmbH Köthen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 199)	100	(e)	(e)
382	MVZ Landsberg GmbH Landsberg am Lech Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 204)	100	(e)	(e)
383	MVZ Management GmbH Nord Nienburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 212)	100	(e)	(e)
384	MVZ Management GmbH Ost Pirna Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 239)	100	(e)	(e)
385	MVZ Management GmbH Süd Pforzheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 196)	100	(e)	(e)
386	MVZ Management GmbH Thüringen Meiningen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 222)	100	(e)	(e)
387	MVZ Management GmbH West Wiesbaden Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 256)	100	(e)	(e)
388	MVZ Management Nordsachsen GmbH Schkeuditz Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 204)	100	(e)	(e)
389	MVZ Management Ostsachsen GmbH Freital Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 238)	100	(e)	(e)

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
390	MVZ Markgräflerland GmbH Müllheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 209)	100	(e)	(e)
391	MVZ Onkologikum GmbH Northeim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 226)	100	(e)	(e)
392	MVZ Rheinland GmbH Krefeld Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 221)	100	(e)	(e)
393	MVZ Ruhr GmbH Oberhausen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 233)	100	(e)	(e)
394	MVZ Salzgitter GmbH Salzgitter Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 301)	100	(e)	(e)
395	MVZ Schleswig GmbH Schleswig Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 188)	100	(e)	(e)
396	MVZ Süderelbe Mariahilf GmbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 310)	100	(e)	(e)
397	MVZ Vorsfelde GmbH Helmstedt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 235)	100	(e)	(e)
398	MVZ Warburg GmbH Warburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 302)	100	(e)	(e)
399	MVZ Wipperfürth GmbH Wipperfürth Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 207)	100	(e)	(e)
400	PneumoCare Medical Berlin-Brandenburg GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 298)	51	(e)	(e)
401	ProMed Cottbus GmbH Cottbus Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 215)	100	(e)	(e)
402	Sozialpädiatrisches Zentrum am Helios Klinikum Aue gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung Aue Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 214)	74	(e)	(e)
403	TIPP Reinigungs- und Servicedienste Hessen GmbH Wiesbaden Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 230)	51	(e)	(e)
404	TIPP Reinigungsdienste Südwestfalen GmbH i. L. Bad Berleburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 224)	100	(e)	(e)
405	TIPP Security Service West GmbH Bad Berleburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 224)	100	(e)	(e)

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
406	Verwaltungsgesellschaft ENDO-Klinik mbH Hamburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 280)	93	(e)	(e)
	<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>			
407	Ahrenschoop Service GmbH i. L. Ahrenschoop Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 343)	100	26	-4
408	BPS Bau- und Projektsteuerung GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	23	0
409	D.i.a.-Solution GmbH i. L. Erfurt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	68	-1
410	FP Anlagenverwaltungs- und Vermietungsgesellschaft mbH i.L. Bad Berleburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	18	0
411	Gemeinnützige Kur-Dialyse-Gesellschaft mbH, Bad Wörishofen i. L. Bad Wörishofen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 260)	100	0	0
412	HEGES - Helios Service GmbH Schwerin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 230)	100	-1.000	-23
413	Helios Beteiligungs Aktiengesellschaft Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	49	-1
414	Helios Dia GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	38	-570
415	HELIOS Erato III GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	11	0
416	Helios Hausservice Mitte-Nord GmbH Bad Saarow Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 215)	100	55	4
417	Helios Herrmann & Tallig Sachsen Reinigungsgesellschaft GmbH i. L. Leipzig Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 239)	100	148	0
418	Helios Klio III GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	11	0
419	Helios Lungenklinik Diekholzen gGmbH Diekholzen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	1.868	1
420	Helios Reinigung Region Bayern GmbH i.L. München Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 295)	100	21	10

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
421	Helios Seniorenheim Marienheim GmbH Siegburg Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	11	0
422	Helios Thalia II GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	23	0
423	HELIOS Thalia III GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	11	0
424	Helios Urania III GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	11	0
425	HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung GmbH Stralsund Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 192)	80	2.549 (j)	-15 (j)
426	HHT - Helios HERRMANN & TALLIG Service GmbH i. L. Sangerhausen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 211)	51	28	8
427	KDG MVZ GmbH i.L. Bad Wörishofen Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 260)	100	0	0
428	KDI Klinikservice GmbH i.L. Dachau Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 247)	100	154	-2
429	Medi Tec Medizinische Datentechnologie GmbH Bad Salzdetfurth Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 253)	0	171	-560
430	MVZ Kaiserstraße GmbH Hildesheim Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 220)	100	23 (j)	0 (j)
431	Privatklinik Niederberg GmbH i.L. Velbert Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 299)	100	53	0
432	Remus Urologie GmbH Berlin Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 216)	100	151	-118
433	RK-Reinigungsgesellschaft Nord mbH i.L. Bad Neustadt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	788	-2
434	RK-Reinigungsgesellschaft Ost mbH i. L. Leipzig Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	100	-48	5
435	RK-Wäschereinigung Mitte GmbH i.L. Bad Neustadt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	51	24	0
436	RK-Wäschereinigung Süd GmbH i. L. Bad Neustadt Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	51	60	1

Verbundene Unternehmen Inland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
437	TDN TeleDoctors Network Heilkunde GmbH Schwelm Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 224)	100	20	-1
438	Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft MVZ Rheinland GmbH und Helios Versorgungszentren GmbH GbR Krefeld Deutschland (mittelbare Beteiligung über Nr. 236 + 392)	100	0	0

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Corporate

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
	<u>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>			
439	Fresenius Finance Holdings Ltd. Dublin Irland	100	1.731.922	-7
440	Fresenius Finance Ireland II PLC Dublin Irland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	416.815	11.820
	439)			
441	Fresenius Finance Ireland PLC Dublin Irland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	1.503.161	47.014
	439)			
442	VAMED Aktiengesellschaft Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	77	164.416	-29
	4)			
443	Fresenius US Finance II, Inc Delaware USA	100	64.043	2.262

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
	<u>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>			
444	Fresenius Medical Care Argentina S.A Buenos Aires Argentinien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	73.700	1.682
445	ACT Endoscopy Pty Ltd. Deakin ACT Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	502	-16
446	Adelaide Day Surgery PTY Limited Adelaide Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	10.824	3.692
447	Artistic Manufacturing Pty. Ltd. Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 469)	100	0	0
448	Australian Day Hospital Holdings Pty. Limited Spring Hill Queensland Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 467)	100	85.954	0
449	Australian Day Hospital Investments PTY Limitec Spring Hill Queensland Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 466)	100	-11.096	-3.564
450	Ballarat Day Procedure Centre PTY Limited Ballarat Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	2.601	1.003
451	Brindabella Endoscopy Centre PTY Limited Garrahan Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	1.410	233
452	Canberra Endoscopy PTY Limited Cheltenham Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	1.682	484
453	Cura Day Hospitals (Operations) PTY Limited Spring Hill Queensland Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 455)	100	-22.199	-9.299
454	Cura Day Hospitals (Properties) PTY Limited Spring Hill Queensland Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 455)	100	2.701	192
455	Cura Day Hospitals Group PTY Limited Spring Hill Queensland Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 449)	100	26.752	0
456	Cura Day Newco 1 PTY Limited East Melbourne Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	4.315	1.066
457	Cura Day Newco 2 PTY Limited Birtinya Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	5.363	2.014
458	Cura Day Newco 3 PTY Limited Spring Hill Queensland Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	7.581	2.911

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
459	Cura Day Newco 4 PTY Limited Chermside Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	15	671
460	Cura Day Newco 5 PTY Limited Spring Hill Queensland Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	-876	477
461	Cura Newco 6 Pty Ltd Spring Hill Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	123	110
462	Day Surgery Management PTY Limited Willoughby Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	0	0
463	Dee Why Endoscopy PTY Limited Dee Why Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	319	100
464	EIR Medical, Inc. - Australia Melbourne Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 1246)	100	(f)	(f)
465	Fresenius Medical Care Australia PTY Ltd. Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 11)	100	207.060	-7.059
466	Fresenius Medical Care Day Hospitals Holding Pty Limited Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 465)	99	152.332	0
467	Fresenius Medical Care Day Hospitals Investments Pty Limited Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 466)	100	50.045	0
468	Fresenius Medical Care Packs (Australia) Pty. Ltd Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 465)	100	6.781	453
469	Fresenius Medical Care Seating (Australia) Pty. Ltd Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 470)	100	-1.812	-380
470	Fresenius Medical Care South Asia Pacific Pty Ltd Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	2.029	0
471	Ipswich Day Surgery PTY Limited Ipswich Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	36	390
472	Lacular PTY Limited Liverpool Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	6.042	2.801
473	Newcastle Endoscopy Centre Pty. Limited Charlestown Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	1.770	365

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
474	Perth Eye Centre Pty. Ltd. West Perth Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	4.549	2.372
475	Queensland Eye Hospital PTY Limited Spring Hill Queensland Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	3.652	1.419
476	Subiaco Private Hospital PTY Limited Subiaco Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	1.365	-43
477	Sunshine Coast Day Surgery Pty Ltd Spring Hill QLD Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	9.960	1.904
478	Sydney Day Surgery Prince Alfred PTY Limited Newtown Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	-654	-186
479	The Eye Hospital PTY Limited Launceston Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	6.886	2.373
480	Toowoomba Surgicentre PTY Limited East Toowoomba Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	2.147	1.181
481	Wagga Endoscopy Centre PTY Limited Wagga Wagga Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	846	-266
482	West Leederville Private Hospital Pty Ltd Spring Hill Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 453)	100	3.891	544
483	Fresenius Medical Care Bangladesh Ltd. Dhaka Bangladesch (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	1.650	-204
484	Fresenius Medical Care Belgium N.V. Willebroek Belgien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	6.783	-407
485	Fresenius Medical Care BH d.o.o. Sarajevo, društvo za promet i usluge Sarajevo Sarajevo Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr. 22)	100	10.556	799
486	Zdravstvena ustanova - Bolnica INTERNACIONALNI DIJALIZA CENTAR" Banja Luka (Health Institution - Hospital "INTERNACIONALNI DIJALIZA CENTAR" Banja Luka)" Banja Luka Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	18.226	-95
487	Zdravstvena ustanova Fresenius Medical Care Centar za dijalizu bolnica za pružanje usluga dijalize Samac Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr. 485)	100	1	-241
488	Zdravstvena ustanova Fresenius Medical Care Centar za dijalizu" d.o.o. Brcko distrikt (Health Institution "Fresenius Medical Care Centar za dijalu" d.o.o. District Brcko)" Brcko Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr. 485)	100	1.096	150

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
489	BRASNEFRO PARTICIPACOES S.A. Sao Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 505)	100	83.388	4.132
490	CDR - Clínica de Doencas Renais LTDA. Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	9.089	2.211
491	Centro de Diálise de Macaé Ltda. Macaé Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 490)	100	316	-57
492	CENTRO DE NEFROLOGIA DE DIÁLISE FRESENIUS MEDICAL CARE MOEMA LTDA. Moema Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	0	0
493	Centro de Nefrologia e Dialise de Joao Pessoa Ltda Cidade de Joao Pessoa Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	-284	223
494	CENTRO DE NEFROLOGIA E DIÁLISE FRESENIUS MEDICAL CARE SANTOS LTDA. Santos Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 490)	100	2	0
495	CENTRO DE NEFROLOGIA E DIÁLISE FRESENIUS MEDICAL CARE VERA CRUZ LTDA. Belo Horizonte Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	0	0
496	Centro Nefrológico de Anil Ltda. Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 490)	100	1	0
497	Centro Nefrológico de Cascadura Ltda. Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 490)	100	1	1
498	CETENE CENTRO DE TERAPIA NEFROLOGICA LTDA São Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 490)	100	2.028	1.961
499	CLINEFRON TRATAMENTO DIALITICO E SERVIÇOS MEDICOS LTDA Santo Antonio de Padua - Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 490)	50	245	175
500	Clinica de Diálise Volta Redonda Ltda. Volta Redonda Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	-220	-391
501	Clinica de Nefrologia Santa Rita Ltda. Sao Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	70	247

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
502	CLINICA DO RIM LTDA Petrópolis Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 510)	100	410	140
503	Clínica de Diálise do Centro Ltda. Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 490)	100	-345	-346
504	Clínica Nefrológica de Minas Gerais Ltda. BELO HORIZONTE-MG Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	1.155	272
505	Dialinvest Servicos e Participacoes Ltda Santo André Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 698)	100	67.708	-2.273
506	Fresenius Medical Care Ltda. Jaguariúna Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	29.663	-39.757
507	Instituto de Nefrologia e Diálise Ltda. Salvador Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	657	477
508	INSTITUTO MINEIRO DE NEFROLOGIA LTDA Belo Horizonte Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 490)	100	-44	-165
509	Medserv Assistencia Médica e Nefrológica Ltda Sao Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	441	288
510	NEFROCLÍNICA LTDA. Bairro Boa Vista, Recife Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	537	-222
511	Nefron Servicios Médicos de Nefrologia Ltda. Contagem Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	685	159
512	NEPHRON ASSISTENCIA NEFROLÓGICA LTDA. Sao Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	708	435
513	NEPHRON BRASILIA SERVIÇOS MEDICOS LTDA Cidade Satélite de Taguatinga Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 490)	100	1.299	1.037
514	Nephrosys Suporte e Manutencao Computacional Ltda Porto Alegre Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 506)	70	69	35
515	OPERACAO NEFRODATA SISTEMAS LTDA Porto Alegre Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 514)	70	0	79
516	Pró-Renal Assistencia Médica Ltda. Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	-22	-130

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
517	Pró-Rim - Clínica de Doenças Renais Ltda. Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	-383	-25
518	Renal Services Ltda. Cidade de Olinda Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	0	32
519	RENALVIDA ASSISTENCIA INTEGRAL AO RENAL LTDA/ Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	0	-901
520	SAMARIM Assistencia Nefrológica Ltda Cidade de Sao Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	-129	1.299
521	UDT - Unidade de Diálise e Transplante Ltda. Sao Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	100	-1.077	-768
522	UNINEFRON UNIDADE NEFROLÓGICA S.A. Cidade de Recife Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 489)	60	1.299	247
523	VIVAX - Industria e Comércio de Equipamentos Ltda. (Saubern) Campo Mourao Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 506)	100	10.806	1.371
524	Asia Renal Care Asia Pacific Holdings Ltd Tortola Britische Jungferninseln (mittelbare Beteiligung über Nr. 677)	100	-1.965	-39
525	Asia Renal Care Philippines Holdings Ltd Road Town, Tortola Britische Jungferninseln (mittelbare Beteiligung über Nr. 677)	100	-170	2
526	Cardinal Medical Services Ltd. Tortola Britische Jungferninseln (mittelbare Beteiligung über Nr. 677)	100	-14.608	868
527	Redwood Medical Services Ltd. Tortola Britische Jungferninseln (mittelbare Beteiligung über Nr. 677)	70	328	1
528	Centro de Dialisis Osmodial Limitada Coquimbo Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 532)	100	1.173	222
529	Centro de Diálisis Araucanía Limitada Temuco Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 532)	100	2.439	425
530	Fresenius Medical Care Chile S.A. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	20.773	-6
531	Fresenius Medical Care Servicios Limitada Santiago de Chile Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	475	105

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
	532 Nephrocare Chile S.A. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 530)	100	31.956	1.355
	533 Pentafarma S.A. Santiago Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	22.248	1.567
	534 Servicios Médicos Iquique S.A. Iquique Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 532)	100	138	51
	535 Sociedad De Diálisis y Nefrología S.A. Vina del Mar Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 532)	100	270	125
	536 Sociedad Médica La Tirana S.A. Iquique Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 532)	100	266	76
	537 Aishen (Beijing) Hospital Management Co.Ltd Peking China (mittelbare Beteiligung über Nr. 547)	55	-24	-605
	538 Beijing UE Medical Product Ltd. Peking China (mittelbare Beteiligung über Nr. 546)	100	-3.472	-1.352
	539 Changshu Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co. Ltd Changshu China (mittelbare Beteiligung über Nr. 547)	100	216	-300
	540 Chifeng Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co.Ltd Songshan District, Chifeng City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 537)	100	387	-514
	541 Chongqing Rongchang Kangfuer Hospital Co. Ltd Chongqing City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 542)	100	-7.272	-1.804
	542 Chongqing Rongchang Tangcheng Hospital Co.Ltd Chongqing City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 547)	60	8.087	-1.097
	543 Dali Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co. Ltd. Dali City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 632)	100	807	-180
	544 Daqing Kangda Dialysis Center Co.Ltd. Daqing City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 547)	60	732	-132
	545 Dong Guan Aishen Dialysis Center Co.Ltd Dong Guan City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 537)	100	540	-351
	546 Fresenius Medical Care (Jiangsu) Co. Ltd. Changshu China (mittelbare Beteiligung über Nr. 549)	100	124.394	7.412

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
547	Fresenius Medical Care (Jiangsu) Hospital Management Services Co., Ltd. Changshu City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 548)	100	-4.615	-2.279
548	Fresenius Medical Care (Shanghai) Co., Ltd Shanghai China (mittelbare Beteiligung über Nr. 549)	100	205.647	25.969
549	Fresenius Medical Care Investment (China) Co., Ltd Shanghai China (mittelbare Beteiligung über Nr. 631)	100	112.833	561
550	Fresenius Medical Care Pharmaceutical & Medical Device Logistics (Guangdong) Co. Ltd. Guangzhou China (mittelbare Beteiligung über Nr. 549)	100	-6.552	-2.113
551	Fresenius Medical Care R&D (Shanghai) Co., Ltd Shanghai China (mittelbare Beteiligung über Nr. 549)	100	8.831	1.686
552	Fuzhou Fresenius Medical Care Dialysis Center Co., Ltd Fuzhou City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 632)	100	409	-237
553	Guang Zhou Kangnidaisi Dialysis Center Co., Ltd Guangzhou City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 555)	100	0	0
554	Guang Zhou Xinjiao Kangnidaisi Dialysis Center Co.Ltd Zhuhai District, Guangzhou City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 555)	100	-840	-506
555	Guangzhou KangNiDaiSi Medical Investment Co.Ltd Guangzhou City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 547)	70	259	-132
556	Guangzhou Panyu Kangnidaisi Dialysis Center Co. Ltd Panyu District, Guangzhou City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 555)	100	-855	-577
557	Hai Kou Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co., Ltd Haikou City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 537)	100	0	0
558	Hai Yang Fresenius Medical Care Hospital Co.Ltd Haiyang City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 537)	100	974	-85
559	Hejiang Kangcheng Nephrosis Specialized Hospital Co. Ltd. Luzhou China (mittelbare Beteiligung über Nr. 547)	70	3.606	-197
560	Henan Aishen Hospital Management Co. Ltd Henan Province China (mittelbare Beteiligung über Nr. 547)	55	630	-240

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
561	Honghe Mengzi Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co. Ltd. Yunnan Province China (mittelbare Beteiligung über Nr. 631)	100	419	-227
562	Hui Dong Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co. Ltd Huidong County China (mittelbare Beteiligung über Nr. 537)	100	1.091	-421
563	Huozhou Yikang Dialysis Center Co. Ltd. Huozhou City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 547)	51	255	-216
564	Kai Feng Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co.Ltd Kaifeng City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 560)	100	-145	-138
565	Kunming Panlong Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co. Ltd. Kunming City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 632)	100	435	-103
566	Kunming Wuhua Healthcare Hospital Co. Ltd Kunming City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 547)	70	7.396	161
567	Lai Yang Aishen Hemodialysis Co. Ltd Yantai City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 537)	100	786	-389
568	Ling Bao Fresenius Medical Care Hospital Management Co. Ltd. Lingbao City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 560)	100	-113	-42
569	Nanyang Fresenius Hospital Co. Ltd. Nanyang City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 560)	100	0	0
570	Quanzhou NephroCare Dialysis Center Co., Ltd Quanzhou China (mittelbare Beteiligung über Nr. 632)	100	176	-124
571	Rong County Huankang Hospital Co. Ltd. Zigong City, Sichuan Province China (mittelbare Beteiligung über Nr. 547)	70	439	-1.004
572	Songyuan Hongtao Kanglier Hospital Co. Ltd. Songyuan City, Jilin Province China (mittelbare Beteiligung über Nr. 547)	80	65	-954
573	Wuhan Jiangbei Fresenius Kidney Care Hemodialysis Center Co.Ltd. Wuhan City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 632)	100	572	-234
574	Wuhan Jiangnan Fresenius Kidney Care Hemodialysis Center Co.Ltd. Wuhan City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 632)	100	516	-253

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
575	Xian Ning Fresenius Kidney Care Hemodialysis Center Co. Ltd. Xianning City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 632)	100	511	-307
576	Xiangyang Fresenius Kidney Care Hemodialysis Center Co. Ltd. Xiangyang City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 632)	100	630	-141
577	Xin Mi Fresenius Medical Care Hospital Co. Ltd. Xinmi City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 560)	100	-593	-599
578	Xin Xiang County Fresenius Medical Care Hospital Co. Ltd. Xinxiang City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 560)	100	953	-268
579	Xing Yang Fresenius Medical Care Hospital Co.Ltd Xingyang City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 560)	100	966	-167
580	Xuanwei Fresenius Kidney Care Dialysis Center Co., Ltd Xuanwei City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 632)	100	666	-242
581	Zhaoqing Gaoyao Kangnidaisi Dialysis Center Co. Ltd Zhaoqing City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 555)	100	-483	-362
582	Zheng Zhou Fresenius Medical Care Hospital Co. Ltd Zhengzhou City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 560)	100	-147	-168
583	Ziyang Zhongxin Anorectal Hospital Co.Ltd Ziyang City China (mittelbare Beteiligung über Nr. 547)	70	1.445	-430
584	Caribbean Medic Health Care System N.V. Willemstad Curacao (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	9.371	809
585	Fresenius Medical Care Danmark A/S Taastrup Dänemark (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	5.108	1.550
586	Centro de Enfermedades Renales Franz García S.A Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	1.064	239
587	Dialcentro S.A. Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	1.888	52
588	Farmadial S.A. Guayaquil Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 589)	100	6.428	1.074
589	Fresenius Medical Care Ecuador Holdings S.A Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	24.560	-276

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
590	I.E.D.Y.T. S.A. INSTITUTO ECUATORIANO DE DIALISIS Y TRASPLANTES Guayaquil Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 589)	100	-121	-145
591	MANADIALISIS S.A. Portoviejo Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	13.173	1.043
592	Medicopharma S.A. La Línea Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	3.356	181
593	NEFROCONTROL S.A. Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	28.250	1.351
594	Nefrosalud S.A. Guayaquil Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	966	60
595	Pasal Patino Salvador Cia. Ltda. Guayaquil Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	193	-156
596	Sermens S.A. Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	2.199	22
597	UNIDAD RENAL DIALIBARRA CIA LTDA Ibarra-Imbabura Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	1.097	85
598	UNIDIAL, UNIDAD DE DIÁLISIS DEL NORTE S.A Guayaquil Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 589)	100	-265	-277
599	OÜ Fresenius Medical Care Estonia Tallinn Estland (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	1.060	-678
600	Fresenius Medical Care Suomi Oy Helsinki Finnland (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	8.788	-498
601	Nephrocare Suomi Oy Helsinki Finnland (mittelbare Beteiligung über Nr. 600)	100	2.303	2.102
602	Fresenius Medical Care France S.A.S. Fresnes Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 603)	100	35.197	1.731
603	Fresenius Medical Care Groupe France S.A.S Fresnes Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	102.384	6.483
604	Fresenius Medical Care SMAD S.A.S. Savigny Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 603)	100	125.313	13.850
605	Nephrocare Aix-en-Provence S.A.S Aix en Provence Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 603)	90	285	49

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
606	NephroCare Béarn S.A.S. Aressy Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 603)	100	7.695	386
607	NephroCare Béziers Béziers Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 603)	100	2.943	327
608	Nephrocare Castelnau S.A.S. Castelnau-le-Lez Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 603)	100	-703	-805
609	NEPHROCARE GARD S.A.S. Nîmes Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 603)	100	1.174	368
610	NephroCare Helfaut S.A.S. Helfaut Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 603)	100	829	303
611	Nephrocare Ile de France SAS Fresnes Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 603)	100	28.192	4.489
612	NephroCare Marne La Vallée S.A.S. Jossigny Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 603)	100	4.368	1.611
613	NephroCare Maubeuge S.A.S. Maubeuge Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 603)	100	4.666	649
614	NephroCare Montpellier S.A.S. Montpellier Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 603)	100	-319	174
615	NephroCare Occitanie S.A.S Muret Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 603)	100	1.209	343
616	NephroCare Rhône Alpes S.A.S. Lyon Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 603)	100	3.504	558
617	Fresenius Medical Care (Holdings) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	22.842	-184
618	Fresenius Medical Care (U.K.) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 617)	100	57.614	9.014
619	Fresenius Medical Care Renal Services (IDC) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 617)	100	4.659	2.198

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
620	Fresenius Medical Care Renal Services (SS) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 619)	100	-567	11
621	Fresenius Medical Care Renal Services (UAE) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	538	-15
622	Fresenius Medical Care Renal Services (UK) Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 617)	100	-11.907	-3.480
623	Fresenius Medical Care Renal Services Limited Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 617)	100	-11.098	-3.099
624	NxStage Medical UK. Ltd. London Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2334)	100	-376	535
625	Optimal Renal Care UK Ltd. Nottinghamshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 617)	100	14	0
626	Sugerencias Medicas, Sociedad Anonima Guatemala City Guatemala (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	1.213	2.067
627	Biocare Technology Company Limited Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	-1.823	567
628	Excelsior Renal Service Co., Limited Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 632)	51	20.240	4.639
629	Fresenius Institute of Dialysis Nursing Company Limited Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	86	-7
630	Fresenius Medical Care Asia-Pacific Limited Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	102.819	16.419
631	Fresenius Medical Care Hong Kong Holding Limited Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 724)	100	134.374	-12
632	Fresenius Medical Care Hong Kong Limited Wan Chai Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 11)	100	89.283	4.808
633	Gravitas Investment Limited Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 636)	100	-11	-11
634	NephroCare Hong Kong (Wan Chai) Co., Ltd. Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 632)	90	847	162

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
635	NephroCare Limited Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 632)	100	36.509	-2.658
636	Renal Health Investment Co. Limited Hongkong Hongkong (t)	0	48.320	108
637	Fresenius Medical Care Dialysis Services Private Limited Banjara Hills Indien (mittelbare Beteiligung über Nr. 638)	100	-1.424 (b)	-1.179 (b)
638	Fresenius Medical Care India Private Limited Gurugram Indien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	44.623 (b)	3.017 (b)
639	Regency NephroCare Private Ltd. Uttar Pradesh Indien (mittelbare Beteiligung über Nr. 638)	51	338 (b)	24 (b)
640	Srinath Nephrocare Private Limited Neu Delhi Indien (mittelbare Beteiligung über Nr. 638)	90	112 (b)	-34 (b)
641	PT Fresenius Medical Care Indonesia Jakarta Indonesien (mittelbare Beteiligung über Nr. 11)	100	42.067	-1.281
642	Fresenius Medical Care (Ireland) Limited Dublin Irland (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	14.312	-1.056
643	Fresenius Medical Care Israel Ltd. Raanana Israel (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	39.226	-9.438
644	Fresenius Medical Care Israel P.B. Ltd. Raanana Israel (mittelbare Beteiligung über Nr. 643)	100	3.137	1.813
645	Nephromor Ltd. Raanana Israel (mittelbare Beteiligung über Nr. 644)	100	14.944	6.525
646	Ambulatorio di Emodialisi Capodimonte S.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 656)	100	-174	-194
647	Ambulatorio di Emodialisi Emodial S.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 656)	100	418	233
648	Ambulatorio Dialisi e Terapia Renale S.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 656)	100	481	247
649	Centro Analisi e Diagnostica Clinica SRL Palermo Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 656)	100	106	31

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
650	Centro Dialisi Città di Aprilia S.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 656)	100	2.249	277
651	Centro Dialisi SS. Medici SRL Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 656)	100	7.151	72
652	CER.LAB. srl Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 656)	100	5.016	582
653	Dialifluids S.r.l. Cremona Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 661)	100	1.150	-23
654	Euro 2000 s.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 656)	100	2.423	339
655	Fresenius Medical Care Italia S.p.A. Palazzo Pignano (CR) Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	90.542	12.849
656	NephroCare S.p.A. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 655)	100	26.163	-629
657	Nephronet Pomezia S.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 656)	100	3.384	213
658	NxStage Italy S.p.A. Bomporto Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2333)	100	(f)	(f)
659	Omega - Centro Dialisi S.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 656)	100	3.113	583
660	Only Dialysis S.r.l. Neapel Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 656)	66	678	224
661	SIS-TER S.p.A. Palazzo Pignano Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 655)	100	35.443	6.464
662	Unicyte S.r.l. Torino Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 807)	100	333	88
663	Aozora Medical Ltd. Tokio Japan (mittelbare Beteiligung über Nr. 816)	100	-2.466	-21
664	Apro K.K. Tokio Japan (t)	0	19.893 (b)	7.128 (b)
665	Eihin-Kai Tokio Japan (t)	0	5.376 (b)	1.163 (b)
666	Eiko-Kai Tokio Japan (t)	0	42.290 (b)	6.585 (b)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
667	Fresenius-Kawasumi Co., Ltd. Bungoohno Japan (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)		70	18.019	974
668	Fresenius Medical Care Japan K.K. Tokio Japan (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)		100	107.398	21.223
669	Fuji Investment Holdings K.K. Tokio Japan (t)		0	63.299	1.012
670	General Incorporated Foundation Kanzen Ka Tokio Japan (t)		0	372	68
671	Keitoku-Kai Tokio Japan (t)		0	9.049 (w)	4.601 (w)
672	Prime Health Partners K.K. Yokohama Japan (t)		0	9.248 (b)	4.241 (b)
673	Prime Health Service G.K. Minato-ku, Tokyo Japan (mittelbare Beteiligung über Nr. 633)		100	-22	-22
674	Sumiyoshi Clinic Mito Japan (t)		0	7.221	-34
675	Tojin-Kai Tokio Japan (t)		0	66.814 (b)	(b)
676	Zenjin Kai K. K. Yokohama Japan (mittelbare Beteiligung über Nr. 664)		0	4.339	2.456
677	Asia Renal Care Ltd. Grand Cayman Kaimaninseln (mittelbare Beteiligung über Nr. 723)		100	116.633	168
678	Fresenius Medical Care Canada, Inc Toronto/Ontario Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr. 1856)	(m)	100	(f)	(f)
679	Fresenius Medical Care Kazakhstan LLP Almaty Kasachstan (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)		100	1.359	-1.302
680	Fresenius Medical Care Andina S.A.S Bogotá Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 681)		100	44.538	2.659
681	Fresenius Medical Care Colombia S.A. Bogotá D.C. Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)		100	100.724	3.204

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
682	Fresenius Medical Care Korea Ltd. Seoul Korea (mittelbare Beteiligung über Nr. 11)	100	148.917	6.183
683	National Medical Care Korea Inc. Seoul Korea (mittelbare Beteiligung über Nr. 11)	100	169	-5
684	NephroCare Korea Inc. Seoul Korea (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	4.864	187
685	Fresenius Medical Care - Nephro društvo s ograničenom odgovornošću za trgovinu i usluge Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	9.025	18
686	FRESENIUS MEDICAL CARE HRVATSKA društvo sa ogranič Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	2.833	286
687	Poliklinika za Dijalizu Fresenius Medical Care Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr. 685)	100	482	25
688	Poliklinika za Hemodijalizu - International Dialysis Centers Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr. 685)	100	1.908	160
689	Poliklinika za hemodijalizu INTERDIAL Opatija Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr. 685)	100	82	-62
690	Poliklinika za internu medicinu, opcu kirurgiju, ginekologiju, hemodijalizu-internu medicinu, pedijatriju i humanu genetiku Sveti Duh II Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr. 685)	90	61	5
691	Limited Liability Company "Fresenius Medical Care KGZ" Bishkek Kyrgyz Republic (mittelbare Beteiligung über Nr. 22)	100	-785	-405
692	Fresenius Medical Care Lebanon s.a.r.L. Beirut Libanon (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	1.790	367
693	Nephrocare Lebanon SARL Beirut Libanon (mittelbare Beteiligung über Nr. 2673)	100	313	47
694	FMC FINANCE II S.à r.l. Bereldange Luxemburg (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	13.202	-2.181
695	FMC FINANCE VII S.A. Luxemburg Luxemburg (mittelbare Beteiligung über Nr. 11)	100	231	196
696	FMC FINANCE VIII S.A. Luxemburg Luxemburg (mittelbare Beteiligung über Nr. 11)	100	224	-37
697	Fresenius Medical Care US Finance Luxembourg S.à r.l. Bereldange Luxemburg (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	1.356.006	-24

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
698	PREAFIN III S.à r.l. Luxemburg Luxemburg (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	120.808	-12
699	Asia Renal Care (KL) Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 524)	54	1.168	92
700	Asia Renal Care (Malaysia) Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 816)	100	-801	-8
701	Asia Renal Care (Penang) Sdn. Bhd. Penang Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 816)	70	-220	-1
702	Fresenius Medical Care Malaysia Sdn. Bhd. Petaling Jaya Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 11)	100	22.602	-766
703	Fresenius Medical Care Production Sdn Bhd Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 702)	100	5.554	2.367
704	Fresenius Medical Care Technologies (Malaysia) Sdn Bhd Petaling Jaya Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 702)	100	954	-77
705	Pusat Dialisis Ehsan Perak Sdn Bhd Perak Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 706)	100	-340	28
706	Pusat Dialisis Taiping Sdn Bhd Taiping Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 702)	100	-612	-1.106
707	Renal Care Dialysis Services Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 816)	60	-223	-21
708	The Kidney Dialysis Centre Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 702)	100	-33	51
709	TSC Renal Care Dialysis Centre Sdn Bhd Penang Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 706)	100	-80	0
710	Fresenius Medical Care Global Insurance Ltd St. Julians Malta (mittelbare Beteiligung über Nr. 711)	100	86.927	12.591
711	Fresenius Medical Care Malta Holdings Ltd. St. Julian's Malta (mittelbare Beteiligung über Nr. 697)	100	1.437.936	53.483

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
712	Fresenius Medical Care US Finance Malta Ltd St. Julians Malta (mittelbare Beteiligung über Nr. 711)	100	1.469.395	53.760
713	Fresenius Medical Care NC Morocco S.A. Casablanca Marokko (mittelbare Beteiligung über Nr. 714)	100	795	-715
714	Fresenius Medical Care Nord Ouest et Centre Afrique S.A Casablanca Marokko (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	12.823	355
715	Fresenius Medical Care Pharma Afrique S.A Casablanca Marokko (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	5.521	2.240
716	Erika de Reynosa, S.A. de C.V. Mexico City Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr. 1250)	100	(f)	(f)
717	Fresenius Medical Care Compania de Servicios, S.A. de C.V. Zapopan, Jalisco Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr. 11)	100	1.704	-84
718	Fresenius Medical Care de Mexico, S.A. de C.V. Zapopan, Jalisco Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr. 11)	100	37.216	-2.465
719	MediMexico S. De R.L. de C.V. Tijuana, B.C. Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr. 2333)	100	(f)	(f)
720	Fresenius Medical Care Myanmar Company Limited Yangon Myanmar (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	545	-18
721	Cablon Medische Centra B.V. RC Nieuwkuijk Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 725)	100	730	309
722	Diaprija Buitenveldert B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 721)	100	2.001	274
723	Fresenius Arcadia Holding B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	91.781	5.715
724	Fresenius Medical Care Far East Holding B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 11)	100	106.987	-39
725	Fresenius Medical Care Nederland B.V. Nieuwkuijk Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 694)	100	5.572	-481
726	Holiday Dialysis International Holdings B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	1.889	-63

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
727	IDC Holding B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	31.127	-37
728	International Dialysis Centers B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 727)	100	27.157	-46
729	RKZ Dialysecentrum B.V. Beverwijk Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 725)	90	840	-107
730	Rostov Region B.V. i.L. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 70)	100	235	-42
731	Fresenius Medical Care Adsorber Tec GmbH Krems an der Donau Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 22)	100	6.992	938
732	Fresenius Medical Care Austria GmbH Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	7.174	2.188
733	Fresenius Medical Care Pakistan (Private) Ltd. Lahore Pakistan (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	1.588	-365
734	Fresenius Medical Care Panama S.A. Panama Panama (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	698	-152
735	Centro Médico Renal Villa Sol S.A.C. Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 738)	100	-249	-131
736	Centro Nefrológico Villa Sur S.A.C. Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 738)	100	-18	-131
737	Clinica de enfermedades renales y diálisis del Sur S.A.C. Clerdisur S.A.C. Arequipa Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 738)	100	612	6
738	Fresenius Medical Care del Perú S.A. Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	16.132	-280
739	Nefro Salud Chiclayo S.A.C. Chiclayo Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 738)	100	111	-98
740	Asia Renal Care (Philippines) Inc Manila Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr. 525)	100	1.242	247
741	FMC Renalcare Corp. Muntinlupa City Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	-1.399	-579

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
742	Fresenius Medical Care Philippines, Inc Muntinlupa City Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr. 11)	100	37.153	540
743	Fresenius Medical Care Solutions Services (Philippines), Inc. Manila Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	402	-102
744	Mindanao Renal Care Inc. Manila Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr. 741)	60	870	-143
745	RSI Dialysis Center Inc. Manila Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr. 741)	100	-145	-274
746	Fresenius Medical Care Polska S.A. Poznan Polen (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	141.697	6.206
747	Fresenius Medical Care SSC Sp. z o.o. Breslau Polen (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	895	329
748	Fresenius Nephrocare Polska Sp.z.o.o. Poznan Polen (mittelbare Beteiligung über Nr. 746)	100	123.125	1.673
749	Niepubliczny Zaklad Opieki Zdrowotney Intermed spółka z o.o. Poznan Polen (mittelbare Beteiligung über Nr. 748)	100	1.647	-62
750	Adminsaúde - Serviços de Administração, Informática e Formação em Saúde, Lda. Lisboa Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 756)	100	244	-15
751	C.D.B.I. - Centro de Diálise da Beira Interior, S.A Castelo Branco Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 760)	51	465	55
752	CHD - Clínica de Hemodiálise de Gondomar, S.A. Porto Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 760)	50	1.185	209
753	CHP - Clínica de Hemodiálise do Porto S.A. Bonfim Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 760)	50	795	316
754	Clínica Hemodialise de Felgueiras Felgueiras Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 11)	0	1.991	593
755	DIALVERCA - Sociedade Médica S.A. Forte da Casa Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 760)	51	309	95
756	Fresenius Medical Care Portugal, S.A. Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 757)	100	9.625	1.720
757	Fresenius Medical Care, SGPS, SA Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	51.728	-1.047

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
758	FRESENIUS PORTUGAL REAL ESTATE, S.A. Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 757)	100	23.293	4.433
759	Nefroserve - Servicios e Produtos Medicos S.A (t) Porto Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 760)	50	6.779	853
760	NephroCare Portugal, S.A. Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 757)	100	97.975	16.947
761	CENTRUL MEDICAL "SANATATEA TA" S.R.L. Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 763)	100	575	159
762	Fresenius Medical Care Romania Srl Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	23.844	2.439
763	Fresenius Nephrocare Romania Srl Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	39.954	4.015
764	Nefrocare CL SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 762)	100	-425	-57
765	Nefrocare DJ SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 763)	100	-1.522	-37
766	Nefrocare Med SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 763)	100	-2.283	-397
767	Nefrocare MS SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 763)	100	1.718	344
768	Nefrocare Sig SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 763)	100	-306	-204
769	Nefrocare VS SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 763)	100	1.096	298
770	Nefromed BM SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 763)	100	-1.631	-157
771	NEFROMED DIALYSIS CENTERS S.R.L. Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	5.526	542

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
772	NEFROMED S.R.L. Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 21)	811	1
773	Nefromed SJ SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 763)	-503	-88
774	Potaissa Renal Care SRL Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 763)	633	79
775	Premium Medical Clinic S.R.L. Ploiesti Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 763)	730	191
776	Sanamed Facility Srl Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 777)	15	15
777	SANAMED HOSPITAL S.R.L. Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 763)	-1.024	-1.274
778	OOO FRERUS"" Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 22)	30.382	-2.502
779	OOO Fresenius Medical Care Holding Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 21)	58.152	1.030
780	OOO Fresenius Medical Care Kuban Krasnodar Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 11)	1.543	-2.211
781	OOO Fresenius Medical Care Omsk Omsk Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 70)	2.213	-150
782	OOO Fresenius Medical Care Siberia Novosibirsk Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 21)	-17	-7
783	OOO Fresenius Nephrocare Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 70)	9.486	-8.225
784	OOO Gemodializny Tsentr Krasnoyarsk Krasnoyarsk Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 21)	1.315	-465
785	OOO Hemodialysis Center Rostov Peshkovo Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 70)	3.216	-1.814
786	OOO International Dialysis Centers Kazan Kazan Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 21)	2.037	62

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
787	OOO Severo-Kavkazskiy Nefrologicheskiy Center Rostov Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	72	-1.329
		70)		
788	OOO Tsentr Dializa Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	3.155	-4.322
		21)		
789	OOO Tsentr Dializa Astrakhan Astrakhan Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	887	-1.126
		21)		
790	OOO Tsentr Dializa St. Petersburg St. Petersburg Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	276	-772
		21)		
791	OOO UniFarm Krasnogorsk Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	368	-50
		21)		
792	ZAO Fresenius SP Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	41.138	-662
		21)		
793	Zdorovye LLC Ulan Ude Russland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	-458	-346
		70)		
794	Fresenius Medical Care Saudi Arabia Ltd Jeddah Saudi-Arabien (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	0	0
		11)		
795	Renal Care Saudi Medical LLC Riad Saudi-Arabien (mittelbare Beteiligung über Nr.	1	524 (t)	415 (t)
		2672)		
796	Saudi advanced Renal Services LLC Riad Saudi-Arabien (mittelbare Beteiligung über Nr.	75	4.319	4.636
		2672)		
797	Fresenius Medical Care Sverige AB Sollentuna Schweden (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	7.426	2.147
		21)		
798	NephroCare Sverige AB Sollentuna Schweden (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	2.530	175
		797)		
799	Dialyse-Praxis Dr. med. A. Staub AG Luzern Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	1.871	223
		800)		
800	Fresenius Medical Care (Schweiz) AG Oberdorf Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	19.788	3.042
		21)		
801	Fresenius Medical Care Nephrologica SA i.L Lugano Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	-4	-2
		21)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
802	Fresenius Medical Care Servizi Logistici SA i.L. Manno Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	2.054	-56
803	Nieren- und Dialysezentrum Männedorf AG Männedorf Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 800)	100	429	363
804	Nieren-Zentrum Zürich-West (NZZW) AG Zürich Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 800)	100	135	-99
805	Praxis & Dialysezentrum Alt Münchenstein AG Münchenstein Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 800)	100	105	-38
806	Praxis und Dialysezentrum Zürich-City AG Zürich Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 800)	75	1.743	1.093
807	Unicyte AG Oberdorf Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 25)	100	276	-13.533
808	Unicyte EV AG Oberdorf Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 807)	100	-345	-2.852
809	Unicyte HLSC AG Oberdorf Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 807)	100	-9	-1.348
810	Unicyte Islet AG Oberdorf Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 807)	100	387	-145
811	Fresenius Medical Care Srbija drustvo sa ogranicenom odgovornoscu Vrsac, Beogradski put bb Vrsac Serbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	50.836	6.543
812	Specijalna bolnica za hemodijalizu Fresenius Medical Care" Beograd Belgrad Serbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 811)	100	6.097	1.313
813	Specijalna bolnica za hemodijalizu Fresenius Medical Care, Nis Nis Serbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 812)	100	-679	-19
814	ARC Kidney Dialysis Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr. 816)	80	660	132
815	Asia Renal Care (Katong) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr. 818)	70	732	256
816	Asia Renal Care (SEA) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr. 677)	100	24.467	-171
817	Asia Renal Care Mt Elizabeth Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr. 818)	60	983	93

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
818	Fresenius Medical Care Singapore Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr. 816)	100	43.437	3.133
819	Kidney Therapy Centre Pte Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr. 818)	75	1.002	295
820	Renal Team Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr. 818)	100	-1.970	831
821	Armerina s.r.o. Bratislava Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	11.452	949
822	FMC - dialyzacne sluzby, s.r.o. Piestany Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	12.581	-1.900
823	Fresenius Medical Care Slovensko, spol. s.r.o Piestany Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	6.609	721
824	Logman a.s. Bratislava Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	7.910	-632
825	Fresenius Medical Care Slovenija, trgovsko in proizvodno podjetje medicinske opreme d.o.o. Celje Slowenien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	4.924	213
826	NEFRODIAL, nefrološka in dializna dejavnost d.o.o Zreče Slowenien (mittelbare Beteiligung über Nr. 825)	100	2.482	511
827	Amex S.A.U. Ciudad Real Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 840)	100	800	64
828	DIALBILBO, S.L.U. Bilbao Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 840)	100	195	-448
829	Fresenius Medical Care España, S.A.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	160.328	5.180
830	Fresenius Medical Care Extremadura, S.A. Badajoz Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 840)	100	3.020	541
831	Fresenius Medical Care Services Andalucía, S.A.U Sevilla Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 840)	100	12.113	1.016
832	Fresenius Medical Care Services Canarias, S.L.U Santa Cruz de Tenerife Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 840)	100	772	-707
833	Fresenius Medical Care Services Cantabria, S.L.U Santander Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 840)	100	3.160	-473

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
834	Fresenius Medical Care Services Castilla y León, S.L.U. Valladolid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 840)	100	8.643	-59
835	Fresenius Medical Care Services Catalunya, S.L.U. Barcelona Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 840)	100	15.708	10.818
836	Fresenius Medical Care Services La Rioja, S.L.U. La Rioja Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 840)	100	479	-136
837	Fresenius Medical Care Services Levante, S.A.U. Valencia Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 840)	100	5.600	-1.452
838	Fresenius Medical Care Services Madrid, S.A.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 840)	100	-1.061	-945
839	Fresenius Medical Care Services Murcia, S.L.U. Murcia Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 840)	100	8.943	1.139
840	National Medical Care of Spain, S.A.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 829)	100	87.293	2.926
841	Santa Bárbara Smart Health, S.L. Paterna (Valencia) Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 837)	100	467	13
842	Fresenius Medical Care Lanka (Private) Limitec Colombo 7 Sri Lanka (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	155	-381
843	Clinix Renal Care (Pty) Limited Gauteng Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr. 844)	50	3.427	-54
844	Fresenius Medical Care South Africa (PTY) Limitec Johannesburg Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	27.001	-3.789
845	An Hsin Chu-Shan (Chien Ming Chushan Town Taiwan (t)	0	-11	8
846	An Hsin Chang Mei Changhua County 500 Taiwan (mittelbare Beteiligung über Nr. 864)	0	-63	-95
847	An Hsin Chia-Yi Chiayi City Taiwan (t)	0	130	-68
848	An Hsin Da Se Clinic Taoyuan City 335 Taiwan (t)	0	-22	132
849	An Hsin Ming Hsiung Chiayi County Taiwan (t)	0	-89	-108
850	An Hsin Nan Zi Kaohsiung City 811 Taiwan (t)	0	203	-17

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
	851 An Hsin Pharmacy Changhua County 500 Taiwan	(t)	0	-23	-2
	852 An Hsin Qingshui Qingshui Town Taiwan	(t)	0	-31	14
	853 Ann Hui Taoyuan Taiwan	(t)	0	310	60
	854 Bai Ling (9313/5313) Taipeh Taiwan	(t)	0	101	25
	855 Bo You (9821/5821) Kaohsiung City Taiwan	(t)	0	303	-30
	856 Chang You(9853/5853) Taichung City 413 Taiwan	(t)	0	-390	-29
	857 Chia En Taipeh Taiwan	(t)	0	1.340	75
	858 Deh Chuan New Taipei City 220 Taiwan	(t)	0	-495	-45
	859 Dong Cheng Taipeh Taiwan	(t)	0	174	81
	860 Dong Feng (TR71) Taichung City 423 Taiwan	(t)	0	-43	82
	861 Dong Fu (TRF9) Taichung City 423 Taiwan	(t)	0	110	97
	862 Dong He (5353) Pingtung County 920 Taiwan	(t)	0	25	105
	863 Fang Min (TR14) Kaohsiung City 842 Taiwan	(t)	0	246	-89
	864 Fresenius Medical Care Taiwan Co., Ltd. Taipeh Taiwan (mittelbare Beteiligung über Nr.		100	28.778	4.860
		11)			
	865 Gao Mei (9857/5857) Taichung City 436 Taiwan	(t)	0	-317	-8
	866 Hai Ho (TRF5) Tainnan City Taiwan	(t)	0	-112	0
	867 He An (5342) Taichung City 432 Taiwan	(t)	0	-242	-15
	868 He An (9307/5307) New Taipei City 220 Taiwan	(t)	0	403	68
	869 He Tai Taipeh Taiwan	(t)	0	-38	140
	870 He Yang Clinic Taoyuan City Taiwan	(t)	0	-12	52

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
	871 Hong Deh Taipeh Taiwan	(t)	0	653	67
	872 Hsin Hsin New Taipei City Taiwan	(t)	0	-192	-63
	873 Hsingchuang Hsinren Taipeh Taiwan	(t)	0	-330	226
	874 Hu Kang Kaohsiung City 829 Taiwan	(t)	0	368	39
	875 Hui An (9314/5314) Taipeh Taiwan	(t)	0	194	66
	876 Jen Hui Taipeh Taiwan	(t)	0	-25	5
	877 Jia Ai (TRH3) New Taipei City 220 Taiwan	(t)	0	219	72
	878 Jia An (9827/5827) Taichung City 427 Taiwan	(t)	0	357	-9
	879 Jia An/Se Hu (9817) Changhwa Taiwan	(t)	0	296	25
	880 Jia Cheng (5337) New Taipei City 239 Taiwan	(t)	0	15	94
	881 Jia De (TRG8) Taipei City 108 Taiwan	(t)	0	164	7
	882 Jia En (TRH9) Kaohsiung City Taiwan	(t)	0	-168	-72
	883 Jia Fu (9815/5815) Taichung City 403 Taiwan	(t)	0	358	-233
	884 Jia Guan (TRH5) Keelung City Taiwan	(t)	0	145	-27
	885 Jia Hong (TRH4) Taichung City 433 Taiwan	(t)	0	101	103
	886 Jia Hua (TRH6) Hsinchu City 300 Taiwan	(t)	0	14	45
	887 Jia Ji (9868/5868) Keelung City 200 Taiwan	(t)	0	-230	17
	888 Jia Kang (9860/5860) Taipeh Taiwan	(t)	0	-30	20
	889 Jia Ming (9859/5859) Kaohsiung City Taiwan	(t)	0	19	-16
	890 Jia Ping (9865/5865) Pingtung County 900 Taiwan	(t)	0	317	8

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
	891 Jia Ren (9870/5870) Taichung City 412 Taiwan	(t)	0	-139	-102
	892 Jia Sheng(9850/5850) Kaohsiung City Taiwan	(t)	0	-102	18
	893 Jia Wen (5343) Changhua County Taiwan	(t)	0	119	142
	894 Jia Xiang Taipeh Taiwan	(t)	0	1.516	359
	895 Jia Xin (5348) Tainnan City Taiwan	(t)	0	-112	2
	896 Jia Xin Clinic Chiayi City Taiwan	(t)	0	-9	10
	897 Jia Yang (9306/5306) Taichung City 408 Taiwan	(t)	0	-265	-66
	898 Jia Yi (9315/5315) Taoyuan City 326 Taiwan	(t)	0	149	77
	899 Jia Yi (9823/5823) Kaohsiung City Taiwan	(t)	0	-182	39
	900 Jia Yi (TRH0) Tainan City 701 Taiwan	(t)	0	164	-32
	901 Jia You (TRG1) New Taipei City 237 Taiwan	(t)	0	96	105
	902 Jia Ze (TRH7) Kaohsiung City 811 Taiwan	(t)	0	164	20
	903 Jiate Excelsior Co., Ltd. Taipeh Taiwan (mittelbare Beteiligung über Nr.		51	2.052	870
		632)			
	904 Jie An (9848/5848) Taichung City 407 Taiwan	(t)	0	-409	14
	905 Kang-Ming OPD Chiayi County 616 Taiwan	(t)	0	687	154
	906 Kuo Cheng Taipeh Taiwan	(t)	0	2.941	176
	907 Lee-Fooh (Li Fu) Tainnan City Taiwan	(t)	0	-21	19
	908 Lung Hua (9869/5869) Kaohsiung City Taiwan	(t)	0	-17	19
	909 Luo An (5303) Yunlin County 648 Taiwan	(t)	0	139	42
	910 Qing Tien (5347) Yilan County 260 Taiwan	(t)	0	127	-52

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
911	Ren Xin (TRI6) 2FC19 Taichung City 437 Taiwan	(t)	0	38	55
912	Rong Yuan(9301/5301) Taoyuan City 320 Taiwan	(t)	0	291	-15
913	Sang Feng (TRIO) Taichung Taiwan	(t)	0	-22	-22
914	Shang He (5877) Tainnan City Taiwan	(t)	0	57	58
915	Shang Qun (5334) Chiayi County 613 Taiwan	(t)	0	255	71
916	Shen An Clinic Yunlin County 632 Taiwan	(t)	0	-33	4
917	Sheng Wen(9893/5893) Taoyuan Taiwan	(t)	0	584	15
918	Shin-Loong Panchiao City Taiwan	(t)	0	-31	19
919	Si Yuan (TRG6) New Taipei City 242 Taiwan	(t)	0	75	-18
920	Sing Fu (5344) Taoyuan City 324 Taiwan	(t)	0	338	129
921	Sing Fu (5352) Tainnan City Taiwan	(t)	0	61	44
922	Su Bing Wen (9882) Tainnan City Taiwan	(t)	0	581	-54
923	Tai Tang Miaoli County 360 Taiwan	(t)	0	1.158	225

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
924	Tai You (9820/5820) Tainnan City Taiwan	(t)	0	69	-13
925	Taipei Dialysis Taipeh Taiwan	(t)	0	-68	-50
926	Tian Yuan Kaohsiung City Taiwan	(t)	0	-379	26
927	Tsai Jin Lung (5339) Taichung City 437 Taiwan	(t)	0	167	36
928	Xian An (9856/5856) New Taipei City 220 Taiwan	(t)	0	705	-27
929	Xin Feng (9811/5811) Taichung City 420 Taiwan	(t)	0	-727	27
930	Xing He (9320/5320) Tainnan City Taiwan	(t)	0	135	10
931	Xing Ru (9805/5805) Taipeh Taiwan	(t)	0	-8	-138
932	Yaun Mei (9855/5855) Changhua County 510 Taiwan	(t)	0	-409	-19
933	Yen Da Hsiang Tainnan City 710 Taiwan	(t)	0	78	45
934	Yo He Clinic Taichung Taiwan	(t)	0	-31	-17
935	You Quan (9326/5326) Taichung City 403 Taiwan	(t)	0	-277	-13
936	You Xin Clinic Tainan City 730 Taiwan	(t)	0	26	20
937	Yuan Fu (9866/5866) New Taipei City 236 Taiwan	(t)	0	304	12
938	Yuan Xiang (9802) Kansas Taiwan	(t)	0	809	1
939	Yun Shen (9329/5329) Taipeh Taiwan	(t)	0	129	-17
940	Asia Renal Care (Thailand) Co. Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.		100	524	-4
		943)			
941	Fresenius Medical Care (Thailand) Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.		100	7.356	35
		11)			

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
942	Fresenius Medical Care Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	15.258	1.795
	21)			
943	NephroCare (Thailand) Co., Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	3.018	576
	946)			
944	NephroMed Co., Ltd. Samutprakarn Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	3.107	441
	943)			
945	Renal Health (Thailand) Co. Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	49	-12	-1
	21)			
946	Renal Med. Co., Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	20	-2
	945)			
947	SMCD (Thailand) Co., Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	911	78
	943)			
948	Fresenius Medical Care - CR, s.r.o. Prag Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	5.104	1.023
	21)			
949	Fresenius Medical Care - DS, s.r.o. Prag 6 Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	26.013	993
	21)			
950	Fresenius Ecza Deposu A.S. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	3.455	239
	951)			
951	Fresenius Medikal Hizmetler A.S. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	49.280	8.432
	21)			
952	Fresenius Nefroloji Hizmetleri Anonim Sirket Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	12.594	281
	951)			
953	Fresenius Saglik Hizmetleri A.S. Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	2.477	-288
	951)			
954	Gaziemir Özel Saglik Hizmetleri Tesisleri ve Malzemeleri Sanayi ve Ticaret Anonim Sirketi Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	1.191	-217
	956)			
955	IDC Uluslararası Diyaliz Merkezleri Limited Sirketi Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	5.895	-260
	951)			
956	Izmir Renal Saglik Tesisleri ve Malzemeleri San. Tic. A.S Izmir Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	379	-60
	951)			

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
957	Yasam Özel Saglik Hizmetleri AS in liquidation Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr. 951)	100	110	9
958	Fresenius Medical Care Ukraine TOV Kiew Ukraine (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	-4.248	2.706
959	FMC Dialysis Center Egészségügyi Korlátolt Felelősségű Társaság Budapest Ungarn (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	-3.286	-3.443
960	FMC Eszközkezelő Korlátolt Felelősségű Társaság Budapest Ungarn (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	10.490	26
961	FMC Leasing Ingatlanhasznosító Korlátolt Felelősségű Társaság Budapest Ungarn (mittelbare Beteiligung über Nr. 959)	100	2.781	-212
962	FRESENIUS MEDICAL CARE Magyarország Egészségügyi Korlátolt Felelősségű Társaság Budapest Ungarn (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	10.075	1.841
963	Casarelio S.A. Montevideo Uruguay (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	3	1
964	Ciame Ltda. Montevideo Uruguay (mittelbare Beteiligung über Nr. 963)	100	357	-30
965	Die Kleine Srl Montevideo Uruguay (mittelbare Beteiligung über Nr. 963)	100	1	-129
966	021808 Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2076)	85	(f)	(f)
967	021808 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 966)	60	(f)	(f)
968	022808 Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2076)	100	(f)	(f)
969	022808 Kenwood Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2076)	100	(f)	(f)
970	022808 Kenwood LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 969)	50	(f)	(f)
971	022808 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 968)	50	(f)	(f)
972	2217 East High Street, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 1108)	80	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag
			%	TEUR	TEUR
973	AAC Management Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
					1027)
974	Access Care Management Services, L.L.C New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					987)
975	Acumen Physician Solutions, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1535)
976	Acute Extracorporeal Services, L.L.C Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1951)
977	Adios Estenosis LLC Nevada USA	(m, t)	0	(f)	(f)
978	Aiea Dialysis Hawaii, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1061)
979	Akron Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1106)
980	Alabama Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1344)
981	Alabama Nephrologists, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1709)
982	Alaska Nephrologists, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1709)
983	Albany Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1709)
984	Albuquerque Westside, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					1102)
985	Alexandria Ambulatory Surgery Center, LP Texas USA	(m, t)	0	(f)	(f)
986	American Access Care Holdings, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					988)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
987	American Access Care Intermediate Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			986)		
988	American Access Care Investment Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
989	American Access Care of Atlanta ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			990)		
990	American Access Care of Atlanta, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
			1027)		
991	American Access Care of Baltimore ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			992)		
992	American Access Care of Baltimore, LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1027)		
993	American Access Care of Bellmore, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1027)		
994	American Access Care of Brooklyn, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1027)		
995	American Access Care of Chicago, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	83	(f)	(f)
			1027)		
996	American Access Care of Connecticut, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1027)		
997	American Access Care of Detroit, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1027)		
998	American Access Care of Florida ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			999)		
999	American Access Care of Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	83	(f)	(f)
			1027)		
1000	American Access Care of Jacksonville ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1001)		
1001	American Access Care of Jacksonville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1027)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1002	American Access Care of Miami ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1003)		
1003	American Access Care of Miami, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	67	(f)	(f)
			1027)		
1004	American Access Care of New Jersey ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1005)		
1005	American Access Care of New Jersey, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1027)		
1006	American Access Care of NYC ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1007)		
1007	American Access Care of NYC, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1027)		
1008	American Access Care of Orlando ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1009)		
1009	American Access Care of Orlando, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1027)		
1010	American Access Care of Pennsylvania ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1011)		
1011	American Access Care of Pennsylvania, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1027)		
1012	American Access Care of Queens, LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1027)		
1013	American Access Care of Rhode Island ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1014)		
1014	American Access Care of Rhode Island, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	92	(f)	(f)
			1027)		
1015	American Access Care of Richmond ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1016)		
1016	American Access Care of Richmond, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1027)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1017	American Access Care of San Diego, LLC California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	99	(f)	(f)
			1027)		
1018	American Access Care of SI, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	65	(f)	(f)
			1027)		
1019	American Access Care of SP ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1020)		
1020	American Access Care of SP, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1027)		
1021	American Access Care of Suffolk County, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1027)		
1022	American Access Care of the Bronx, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1027)		
1023	American Access Care of Towson ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1024)		
1024	American Access Care of Towson, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	78	(f)	(f)
			1027)		
1025	American Access Care of Union County, LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1027)		
1026	American Access Care of Westchester, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	72	(f)	(f)
			1027)		
1027	American Access Care, L.L.C. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			987)		
1028	Angleton Dialysis, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1316)		
1029	Apheresis Care Group Physician Services, P.C California USA	(m, t)	0	(f)	(f)
1030	Apheresis Care Group, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
1031	Apollo-Hauppauge, LLC New York USA	(m, t)	0	(f)	(f)
1032	Apollo Healthcare, LLC New York USA	(m, t)	0	(f)	(f)
1033	Arizona Cardiovascular Institute, LLC Waltham USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2363)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag
			%	TEUR	TEUR
1034	Ashtabula Renal Care Group, LLC Waltham USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	95	(f)	(f)
			2351)		
1035	Atlanta Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1036	Avantus Renal Therapy New York, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2539)		
1037	Azura Anesthesia Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1038	Baltimore County Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1807)		
1039	Baltimore County Lutherville Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1038)		
1040	Bassam M. Haddad, M.D., P.A. New Jersey USA	(m, t)	0	(f)	(f)
1041	Baton Rouge Vascular Access ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	42	(f)	(f)
			1924)		
1042	Baton Rouge Vascular Access, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1924)		
1043	Bay Area ASC, LLC Delaware USA	(m, t)	0	(f)	(f)
1044	Baytown ASC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	30	(f)	(f)
			1138)		
1045	BCLD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
1046	Beaumont ASC, LP Texas USA	(m, t)	0	(f)	(f)
1047	Bergen Renal Care Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	59	(f)	(f)
			1807)		
1048	Bergen Renal Home PD Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	59	(f)	(f)
			1807)		
1049	Bio-Medical Applications Home Dialysis Services, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1050	Bio-Medical Applications Management Company, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1051	Bio-Medical Applications of Aguadilla, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1050)
1052	Bio-Medical Applications of Alabama, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1050)
1053	Bio-Medical Applications of Amarillo, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1050)
1054	Bio-Medical Applications of Anacostia, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1050)
1055	Bio-Medical Applications of Arecibo, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1050)
1056	Bio-Medical Applications of Arizona, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	55	(f)	(f)
					1050)
1057	Bio-Medical Applications of Arkansas, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1050)
1058	Bio-Medical Applications of Bayamon, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1050)
1059	Bio-Medical Applications of Blue Springs, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1050)
1060	Bio-Medical Applications of Caguas, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1050)
1061	Bio-Medical Applications of California, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1050)
1062	Bio-Medical Applications of Camarillo, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1050)
1063	Bio-Medical Applications of Capitol Hill, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1050)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1064	Bio-Medical Applications of Carolina, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1065	Bio-Medical Applications of Carson, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1066	Bio-Medical Applications of Clinton, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1067	Bio-Medical Applications of Columbia Heights, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1068	Bio-Medical Applications of Connecticut, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1069	Bio-Medical Applications of Delaware, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1070	Bio-Medical Applications of Dover, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1071	Bio-Medical Applications of Eureka, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1072	Bio-Medical Applications of Fayetteville, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1073	Bio-Medical Applications of Florida, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1050)		
1074	Bio-Medical Applications of Fremont, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1075	Bio-Medical Applications of Fresno, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1076	Bio-Medical Applications of Georgia, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1077	Bio-Medical Applications of Glendora, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1078	Bio-Medical Applications of Guam, Inc Waltham USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1079	Bio-Medical Applications of Guayama, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1080	Bio-Medical Applications of Humacao, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1081	Bio-Medical Applications of Idaho, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		
1082	Bio-Medical Applications of Illinois, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		
1083	Bio-Medical Applications of Indiana, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1050)		
1084	Bio-Medical Applications of Kansas, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1085	Bio-Medical Applications of Kentucky, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	88	(f)	(f)
			1050)		
1086	Bio-Medical Applications of Long Beach, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1087	Bio-Medical Applications of Los Gatos, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1088	Bio-Medical Applications of Louisiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			1091)		
1089	Bio-Medical Applications of Maine, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1090	Bio-Medical Applications of Manchester Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1091	Bio-Medical Applications of Maryland, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1050)		
1092	Bio-Medical Applications of Massachusetts Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1093	Bio-Medical Applications of Mayaguez Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1094	Bio-Medical Applications of Michigan, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1095	Bio-Medical Applications of Minnesota, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1096	Bio-Medical Applications of Mission Hills, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1097	Bio-Medical Applications of Mississippi, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1098	Bio-Medical Applications of Missouri, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1099	Bio-Medical Applications of Nevada, LLC Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1644)		
1100	Bio-Medical Applications of New Hampshire Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1101	Bio-Medical Applications of New Jersey Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1102	Bio-Medical Applications of New Mexico Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	73	(f)	(f)
			1050)		
1103	Bio-Medical Applications of North Carolina Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1104	Bio-Medical Applications of Northeast DC Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1105	Bio-Medical Applications of Oakland Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1106	Bio-Medical Applications of Ohio, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1050)		
1107	Bio-Medical Applications of Oklahoma, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1050)		
1108	Bio-Medical Applications of Pennsylvania Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1109	Bio-Medical Applications of Ponce Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1110	Bio-Medical Applications of Puerto Rico Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1111	Bio-Medical Applications of Rhode Island Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1112	Bio-Medical Applications of Rio Piedras Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1113	Bio-Medical Applications of San Antonio, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1737)		
1114	Bio-Medical Applications of San German Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1115	Bio-Medical Applications of San Juan, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1116	Bio-Medical Applications of South Carolina inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1117	Bio-Medical Applications of Southeast Washington Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1118	Bio-Medical Applications of Tennessee Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1050)		
1119	Bio-Medical Applications of Texas, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1050)		
1120	Bio-Medical Applications of the District of Columbia Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1121	Bio-Medical Applications of Ukiah Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1122	Bio-Medical Applications of Virginia, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1123	Bio-Medical Applications of West Virginia Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1124	Bio-Medical Applications of Wisconsin, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1125	Bio-Medical Applications of Woonsocket Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1126	Bio-Medical Applications of Wyoming, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1371)		
1127	Boise Dialysis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1128)		
1128	Boise Dialysis Partners II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	97	(f)	(f)
			2076)		
1129	Bradley Nephrology Tennessee USA	(m, t)	0	(f)	(f)
1130	Brazoria Kidney Center, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2610)		
1131	Brevard County Dialysis, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2519)		
1132	Bryan College Station ASC, LP Texas USA	(m, t)	0	(f)	(f)
1133	BVLD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
1134	CAI NCP East Mesa JV, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2190)		
1135	Cardiac Cath Lab of Alexandria, GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1136	Cardiac Cath Lab of Alexandria, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	35	(f)	(f)
			2165)		
1137	Cardiac Cath Lab of Baytown GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1138	Cardiac Cath Lab of Baytown, LP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	30	(f)	(f)
			2166)		
1139	Cardiac Cath Lab of Beaumont GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1140	Cardiac Cath Lab of Beaumont, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	29	(f)	(f)
			2167)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1141	Cardiac Cath Lab of Bryan/College Station GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1142	Cardiac Cath Lab of Bryan/College Station, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	34	(f)	(f)
			2168)		
1143	Cardiac Cath Lab of Clear Lake GP LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1144	Cardiac Cath Lab of Clear Lake LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2169)		
1145	Cardiac Cath Lab of Collin County GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1146	Cardiac Cath Lab of Collin County, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	15	(f)	(f)
			2170)		
1147	Cardiac Cath Lab of Conroe GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1148	Cardiac Cath Lab of Conroe, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	27	(f)	(f)
			2171)		
1149	Cardiac Cath Lab of Corpus Christi GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1150	Cardiac Cath Lab of Corpus Christi, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	28	(f)	(f)
			2172)		
1151	Cardiac Cath Lab of Dallas GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1152	Cardiac Cath Lab of Dallas, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	39	(f)	(f)
			2173)		
1153	Cardiac Cath Lab of East Fort Lauderdale, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	35	(f)	(f)
			2174)		
1154	Cardiac Cath Lab of El Paso GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1155	Cardiac Cath Lab of El Paso, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	29	(f)	(f)
			2175)		
1156	Cardiac Cath Lab of Fort Myers, GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1157	Cardiac Cath Lab of Fort Myers, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	35	(f)	(f)
			2176)		
1158	Cardiac Cath Lab of Fort Worth GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1159	Cardiac Cath Lab of Fort Worth, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	30	(f)	(f)
			2177)		
1160	Cardiac Cath Lab of Kingwood GP LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1161	Cardiac Cath Lab of Kingwood, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	20	(f)	(f)
			2178)		
1162	Cardiac Cath Lab of Lake Charles GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1163	Cardiac Cath Lab of Lake Charles, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	35	(f)	(f)
			2179)		
1164	Cardiac Cath Lab of Mesa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	49	(f)	(f)
			2180)		
1165	Cardiac Cath Lab of Mid Cities GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1166	Cardiac Cath Lab of Mid Cities, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	15	(f)	(f)
			2181)		
1167	Cardiac Cath Lab of NW Houston GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1168	Cardiac Cath Lab of Phoenix GP, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1169	Cardiac Cath Lab of Phoenix, LP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	35	(f)	(f)
			2183)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1170	Cardiac Cath Lab of San Antonio GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1171	Cardiac Cath Lab of Sugarland GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1172	Cardiac Cath Lab of TMC GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1173	Cardiac Cath Lab of TMC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2185)		
1174	Cardiac Cath Lab of Tomball GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1175	Cardiac Cath Lab of Tyler GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1176	Cardiac Cath Lab of Tyler, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	30	(f)	(f)
			2187)		
1177	Cardiac Cath Lab of Waco GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1178	Cardiac Cath Lab of Waco, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	35	(f)	(f)
			2188)		
1179	Cardiac Cath Lab of Wichita GP LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1180	Cardiac Cath Lab of Wichita LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	25	(f)	(f)
			2189)		
1181	Cardiovascular Consultants, Ltd. Waltham USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	55	(f)	(f)
			2195)		
1182	Carolina Dialysis of Mebane, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1103)		
1183	Cartersville Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2519)		
1184	Center for Cardiovascular Research and Education, LLC Waltham USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2363)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1185	Central North Carolina Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
1186	Charing Cross Dialysis LLC Maryland USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	45	(f)	(f)
			2017)		
1187	Charlotte Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
1188	Chicago Vascular ASC, LLC Delaware USA	(m, t)	0	(f)	(f)
1189	ChoiceOne Urgent Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1551)		
1190	CINLD Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
1191	CINLD, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	50	(f)	(f)
			1190)		
1192	Clayton County Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2519)		
1193	Clermont Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2519)		
1194	Cleveland Renal Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1195	CM Partners Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
1196	Cobb County Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2519)		
1197	Coconut Creek Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	54	(f)	(f)
			1073)		
1198	College Park Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2519)		
1199	Collin County ASC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	0	(f)	(f)
			1146)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1200	Colorado River Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2603)		
1201	Colorado River Management Company of Texas, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1210)		
1202	Columbus Area Renal Alliance, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2470)		
1203	Columbus Med Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	57	(f)	(f)
			1195)		
1204	Columbus Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1202)		
1205	Conejo Valley Dialysis, Inc. California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1206	Conroe ASC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	27	(f)	(f)
			1148)		
1207	Cottman Avenue Properties, LLC Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1027)		
1208	Covington Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2519)		
1209	Crawford County Realty, LLC Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1106)		
1210	CRG Operating Company, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1200)		
1211	Crystal Run Road Realty, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		
1212	CSLD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			2076)		
1213	CSLD Lelaray Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			2076)		
1214	CSLD Lelaray LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1213)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1215	CSLD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1212)		
1216	D'Iberville Home Program, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1097)		
1217	Dallas ASC GP, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1218	Dallas ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	39	(f)	(f)
			1152)		
1219	Dallas ASC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1217)		
1220	Dallas Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
1221	Dayton Interventional Radiology, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2198)		
1222	Delmarva Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
1223	Denton LD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
1224	Denton LD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			1223)		
1225	Denver West Hampden, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1807)		
1226	Dialysis Access Center of Corpus Christi ASC, LLC Delaware USA	(m, t)	0	(f)	(f)
1227	Dialysis America Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		
1228	Dialysis Associates of Northeast Ohio, Inc Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			2470)		
1229	Dialysis Associates of Northern New Jersey LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1951)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1230	Dialysis Associates, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			2533)		
1231	Dialysis Centers of America – Illinois, Inc Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
1232	Dialysis Management Corporation Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
1233	Dialysis Services of Atlanta, Inc Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2547)		
1234	Dialysis Services of Cincinnati, Inc Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1951)		
1235	Dialysis Services of Southeast Alaska, LLC Alaska USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2443)		
1236	Dialysis Specialists of Barbourville Inc Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1951)		
1237	Dialysis Specialists of Marietta Ltd. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1951)		
1238	Dialysis Specialists of Northeast Ohio, Ltd. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			2470)		
1239	Dialysis Specialists of Topeka Inc. Kansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1951)		
1240	Dialysis Specialists of Tulsa Inc. Oklahoma USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1951)		
1241	Douglas County Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2519)		
1242	DuPage Dialysis Ltd. Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1251)		
1243	East Fort Lauderdale ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	35	(f)	(f)
			1153)		
1244	East Valley Associates, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2202)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1245	Eastern North Carolina Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
1246	EIR Medical, Inc. Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2334)		
1247	Elevate365, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		
1248	Elyria Renal Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	62	(f)	(f)
			2351)		
1249	Erie Valley Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
1250	Erika of Texas, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1722)		
1251	Everest Healthcare Holdings Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		
1252	Everest Healthcare Indiana Inc Indiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1251)		
1253	Everest Healthcare Ohio Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1951)		
1254	Everest Healthcare Rhode Island, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1251)		
1255	Everest Healthcare Texas Holding Corp. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2255)		
1256	Everest Healthcare Texas LP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1255)		
1257	Everest New York Holdings Inc New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1251)		
1258	Everest Two IPA Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1257)		
1259	FDC Selden, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1260	FHP Insurance Holding Co., Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
1261	Fishkill Dialysis Center, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	0	(f)	(f)
			1263)		
1262	Fishkill Dialysis Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
1263	Fishkill Partners LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	0	(f)	(f)
			2142)		
1264	Flowood Vascular Access ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1265)		
1265	Flowood Vascular Access Center, Inc Mississippi USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1266)		
1266	Flowood Vascular Access, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1924)		
1267	FMCNA Real Estate Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1268	FMCPs Front Range, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1269	FMCPs Hopkinsville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1270	FMCPs Jersey City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1271	FMCPs Laredo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1272	FMCPs Lubbock, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1273	FMCPs Midland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1274	FMCPs Mishawaka, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1275	FMCPs New York City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1276	FMCPs Pacific Cardio, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1277	FMCPs Pacific Nephrology MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1278	FMCPs Pittsburgh, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1279	FMCPs Santa Rosa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1280	FMCPs South Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1281	FMCPs South Texas, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1282	FMCPs Tennessee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1283	FMCPs Union City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1284	FMS Abramson, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	74	(f)	(f)
			1108)		
1285	FMS Albion, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1094)		
1286	FMS Atlantic City Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			2468)		
1287	FMS Beaumont Health, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			1094)		
1288	FMS Cabell Huntington Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	55	(f)	(f)
			1807)		
1289	FMS Clyde Park South, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1094)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1290	FMS Cold Springs, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2214)
1291	FMS Delaware Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1807)
1292	FMS ENA Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
					1103)
1293	FMS Endavour Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					1052)
1294	FMS Gulfport, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					1807)
1295	FMS Hauppauge, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1308)
1296	FMS HNA Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1094)
1297	FMS Jackson Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1094)
1298	FMS Kalamazoo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					1094)
1299	FMS Kentwood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
					1094)
1300	FMS Lansing Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
					2513)
1301	FMS Lansing, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1300)
1302	FMS Lawrenceville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
					1076)
1303	FMS Long-Term Care Home Therapies, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1050)
1304	FMS Midwest Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					2516)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1305	FMS MNA Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1963)
1306	FMS Mt. Pleasant, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1094)
1307	FMS Nephrology Partners North Central Indiana Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	82	(f)	(f)
					2450)
1308	FMS New York Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1050)
1309	FMS Niagara, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1308)
1310	FMS Owosso, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1094)
1311	FMS Philadelphia Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1108)
1312	FMS Philadelphia LTC Home Therapies, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1303)
1313	FMS Rochester Hills, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1094)
1314	FMS St. Johns Michigan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1300)
1315	FMS Watertown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1308)
1316	Fondren Dialysis Clinic, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2610)
1317	Fort Lauderdale Vascular Access, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					999)
1318	Fort Scott Regional Dialysis Center, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2533)
1319	Fort Worth Surgical Center GP, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2159)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1320	Fort Worth Surgical Center, LP Texas USA	(m, t)	0	(f)	(f)
1321	Forth Worth Surgical Center, LP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		1319)			
1322	Four State Regional Dialysis Center, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		2533)			
1323	FPS Salt Lake City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		2202)			
1324	Franconia Acquisition LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	53.824	0
		11)			
1325	Franconia Acquisition Sub LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	0	0
		1324)			
1326	Freedom Center of Beacon, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	0	(f)	(f)
		2649)			
1327	Freedom Center of Bronx County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		2214)			
1328	Freedom Center of Buffalo Home, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	0	(f)	(f)
		2649)			
1329	Freedom Center of Cooperstown, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		2214)			
1330	Freedom Center of Glengariff, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		2214)			
1331	Freedom Center of Huntington, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	78	(f)	(f)
		2214)			
1332	Freedom Center of Kew Gardens, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		2214)			
1333	Freedom Center of Newark, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	87	(f)	(f)
		2214)			
1334	Freedom Center of Rockland County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	95	(f)	(f)
		2214)			

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1335	Freedom Center of Staten Island, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2214)
1336	Freedom Center of Syosset, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					2214)
1337	Freedom Center of Troy, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					2214)
1338	Freedom Center of Westmere, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					2214)
1339	Frenova, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1371)
1340	Fresenius Accountable Care Solutions, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1551)
1341	Fresenius Anne Arundel Outpatient Dialysis Services LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
					1091)
1342	Fresenius California MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1276)
1343	Fresenius Health Partners Puerto Rico, LLC Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1344)
1344	Fresenius Health Partners, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1535)
1345	Fresenius Health Plans Insurance Company Indiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1260)
1346	Fresenius Health Plans of New York, Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1260)
1347	Fresenius Health Plans of North Carolina, Inc. North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1260)
1348	Fresenius Health Plans of Texas, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1260)
1349	Fresenius Kidney Care - Nursing Home Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1108)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1350	Fresenius Kidney Care American Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1073)		
1351	Fresenius Kidney Care Attalla, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			1052)		
1352	Fresenius Kidney Care Bristow, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	83	(f)	(f)
			1107)		
1353	Fresenius Kidney Care Columbus Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1807)		
1354	Fresenius Kidney Care Concho Valley, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			1119)		
1355	Fresenius Kidney Care Cromwell, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1091)		
1356	Fresenius Kidney Care Gadsden Acq, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1052)		
1357	Fresenius Kidney Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		
1358	Fresenius Kidney Care Guam, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1807)		
1359	Fresenius Kidney Care Home Dialysis of New Mexico, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1102)		
1360	Fresenius Kidney Care Jasper, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1361	Fresenius Kidney Care Longview, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2515)		
1362	Fresenius Kidney Care Madison, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1124)		
1363	Fresenius Kidney Care Nevada, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1364	Fresenius Kidney Care North Iowa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1807)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1365	Fresenius Kidney Care of Florence, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1052)		
1366	Fresenius Kidney Care Phenix City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1807)		
1367	Fresenius Kidney Care Pittsburgh, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1807)		
1368	Fresenius Kidney Care Sioux City Acutes, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1807)		
1369	Fresenius Kidney Care Trailblazer, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1370	Fresenius Kidney Care Union Springs, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	84	(f)	(f)
			1052)		
1371	Fresenius Management Services, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1372	Fresenius Medical Care Hanging Moss, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1097)		
1373	Fresenius Medical Care- Dallas Renal Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1076)		
1374	Fresenius Medical Care-Meridian Health System, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2506)		
1375	Fresenius Medical Care - Eucalyptus, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1807)		
1376	Fresenius Medical Care - Jackson Pike Associates Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1807)		
1377	Fresenius Medical Care - OSUIM Kidney Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1807)		
1378	Fresenius Medical Care - Paulding Dialysis Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1807)		
1379	Fresenius Medical Care - South Texas Kidney, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1807)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1380	Fresenius Medical Care - Stillwater, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	81	(f)	(f)
			1807)		
1381	Fresenius Medical Care 5856, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1107)		
1382	Fresenius Medical Care Adams County Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2459)		
1383	Fresenius Medical Care Akron, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2351)		
1384	Fresenius Medical Care Ala Moana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1061)		
1385	Fresenius Medical Care Albertville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	58	(f)	(f)
			1052)		
1386	Fresenius Medical Care Alhambra, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1061)		
1387	Fresenius Medical Care Anaheim, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1061)		
1388	Fresenius Medical Care Anderson, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	69	(f)	(f)
			1116)		
1389	Fresenius Medical Care Anniston Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1052)		
1390	Fresenius Medical Care Apollo Beach, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			1073)		
1391	Fresenius Medical Care Atascocita, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1392	Fresenius Medical Care Aurora, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1082)		
1393	Fresenius Medical Care B, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	15.468	-1.567
			21)		
1394	Fresenius Medical Care Bakersfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1061)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1395	Fresenius Medical Care Balboa II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2580)		
1396	Fresenius Medical Care Balboa V, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1061)		
1397	Fresenius Medical Care Balboa VI, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1061)		
1398	Fresenius Medical Care Balboa VII, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1061)		
1399	Fresenius Medical Care Balboa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1807)		
1400	Fresenius Medical Care Balch Springs, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1119)		
1401	Fresenius Medical Care Baldwin County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1052)		
1402	Fresenius Medical Care Bartlett Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	65	(f)	(f)
			1118)		
1403	Fresenius Medical Care Batavia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1807)		
1404	Fresenius Medical Care Bayonne, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			1101)		
1405	Fresenius Medical Care Bayou Roberts, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1406	Fresenius Medical Care Beamer, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	89	(f)	(f)
			1119)		
1407	Fresenius Medical Care Beauregard Parish, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1088)		
1408	Fresenius Medical Care Bedford, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1409	Fresenius Medical Care Belleville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1101)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1410	Fresenius Medical Care Berkeley Lake, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1807)		
1411	Fresenius Medical Care Birmingham Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1052)		
1412	Fresenius Medical Care Bluffton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1504)		
1413	Fresenius Medical Care Boone County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	76	(f)	(f)
			1085)		
1414	Fresenius Medical Care Bowie, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1091)		
1415	Fresenius Medical Care Braselton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
			1076)		
1416	Fresenius Medical Care Brick Boulevard, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			1101)		
1417	Fresenius Medical Care Bridgeton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1101)		
1418	Fresenius Medical Care Brookfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1124)		
1419	Fresenius Medical Care Broussard, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1088)		
1420	Fresenius Medical Care Burlington, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	72	(f)	(f)
			1692)		
1421	Fresenius Medical Care Butler County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1106)		
1422	Fresenius Medical Care Calumet Park, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1673)		
1423	Fresenius Medical Care Camden County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	93	(f)	(f)
			1807)		
1424	Fresenius Medical Care Canal Winchester, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1106)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1425	Fresenius Medical Care Capital City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1088)		
1426	Fresenius Medical Care Carlisle, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1108)		
1427	Fresenius Medical Care Cascade, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2515)		
1428	Fresenius Medical Care Casselberry, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1073)		
1429	Fresenius Medical Care Castle Rock, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1473)		
1430	Fresenius Medical Care Cedar City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	94	(f)	(f)
			1807)		
1431	Fresenius Medical Care Cedar Hill, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1119)		
1432	Fresenius Medical Care Centennial, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1644)		
1433	Fresenius Medical Care Centerville Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			1106)		
1434	Fresenius Medical Care Central Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1073)		
1435	Fresenius Medical Care Central Oklahoma City Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1107)		
1436	Fresenius Medical Care Chalmette, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	89	(f)	(f)
			1088)		
1437	Fresenius Medical Care Charles County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1091)		
1438	Fresenius Medical Care Chatham, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1807)		
1439	Fresenius Medical Care Chattanooga, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1118)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1440	Fresenius Medical Care Chicago Kidney Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1082)		
1441	Fresenius Medical Care Chicago, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1673)		
1442	Fresenius Medical Care Chicagoland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1082)		
1443	Fresenius Medical Care Cicero, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1807)		
1444	Fresenius Medical Care Clearancewater, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	83	(f)	(f)
			1807)		
1445	Fresenius Medical Care Cline Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1807)		
1446	Fresenius Medical Care Clovis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1061)		
1447	Fresenius Medical Care CNA Kidney Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1116)		
1448	Fresenius Medical Care CNV Marlborough, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1092)		
1449	Fresenius Medical Care Colonial Heights, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1122)		
1450	Fresenius Medical Care Colorado Springs, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1473)		
1451	Fresenius Medical Care Columbia Franklin, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			2533)		
1452	Fresenius Medical Care Commonwealth Nephrology, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1092)		
1453	Fresenius Medical Care Comprehensive CKD Services Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		
1454	Fresenius Medical Care Cookeville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1118)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1455	Fresenius Medical Care Coosa River, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1052)		
1456	Fresenius Medical Care Coral Gables, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			1073)		
1457	Fresenius Medical Care Corpus Christi Bayside, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1458	Fresenius Medical Care Corpus Christi Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
			1119)		
1459	Fresenius Medical Care Cottonwood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
1460	Fresenius Medical Care Creighton Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1106)		
1461	Fresenius Medical Care Creve Coeur Home Therapies, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1098)		
1462	Fresenius Medical Care Creve Coeur, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1098)		
1463	Fresenius Medical Care Dakota Dunes, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1807)		
1464	Fresenius Medical Care Dallas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1465	Fresenius Medical Care Delano, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1061)		
1466	Fresenius Medical Care Delray, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1073)		
1467	Fresenius Medical Care Deptford, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	63	(f)	(f)
			1101)		
1468	Fresenius Medical Care Des Plaines, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1807)		
1469	Fresenius Medical Care Desert, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	95	(f)	(f)
			1050)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1470	Fresenius Medical Care Diablo Nephrology Clinics, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1807)		
1471	Fresenius Medical Care Dialysis of Golden Isles, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1807)		
1472	Fresenius Medical Care Dialysis Services - Oregon LLC Oregon USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		
1473	Fresenius Medical Care Dialysis Services Colorado LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1474	Fresenius Medical Care Dogwood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	81	(f)	(f)
			1984)		
1475	Fresenius Medical Care DuBois, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			1108)		
1476	Fresenius Medical Care Dupont Circle, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1120)		
1477	Fresenius Medical Care Dyersburg, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1118)		
1478	Fresenius Medical Care East Aurora, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1807)		
1479	Fresenius Medical Care East Brunswick, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	76	(f)	(f)
			1374)		
1480	Fresenius Medical Care East Chicago, LLC Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1251)		
1481	Fresenius Medical Care East Fort Lauderdale, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1073)		
1482	Fresenius Medical Care East Fort Worth, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1483	Fresenius Medical Care East Lakes, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1061)		
1484	Fresenius Medical Care East McComb Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2459)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1485	Fresenius Medical Care East Morris, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	73	(f)	(f)
			1807)		
1486	Fresenius Medical Care East Peoria Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1673)		
1487	Fresenius Medical Care East Venice, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1073)		
1488	Fresenius Medical Care Edmond, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1107)		
1489	Fresenius Medical Care El Paso Transmountain, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			1119)		
1490	Fresenius Medical Care El Paso West, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1119)		
1491	Fresenius Medical Care Elgin, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1807)		
1492	Fresenius Medical Care Ella, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1493	Fresenius Medical Care Enid, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1107)		
1494	Fresenius Medical Care Eno River, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1064)		
1495	Fresenius Medical Care Essex Dundalk, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1091)		
1496	Fresenius Medical Care Eugene, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1472)		
1497	Fresenius Medical Care Fairfield Kidney Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1498	Fresenius Medical Care Fairmount Heights, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1091)		
1499	Fresenius Medical Care Fairview Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			1101)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1500	Fresenius Medical Care Fishers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1083)		
1501	Fresenius Medical Care Florence, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1472)		
1502	Fresenius Medical Care Foothills, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1052)		
1503	Fresenius Medical Care Forked River, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2538)		
1504	Fresenius Medical Care Fort Wayne, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2450)		
1505	Fresenius Medical Care Foundation, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		
1506	Fresenius Medical Care Franklin Square, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1091)		
1507	Fresenius Medical Care Frederick, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1091)		
1508	Fresenius Medical Care Fresno North Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1061)		
1509	Fresenius Medical Care Fresno, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1061)		
1510	Fresenius Medical Care Galesburg, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
			1673)		
1511	Fresenius Medical Care Garden City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1084)		
1512	Fresenius Medical Care Garfield Heights Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			2351)		
1513	Fresenius Medical Care Germantown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
			1091)		
1514	Fresenius Medical Care Glendale, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	93	(f)	(f)
			1061)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1515	Fresenius Medical Care Goldenwest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2424)
1516	Fresenius Medical Care Goochland Nephrology, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	78	(f)	(f)
					1807)
1517	Fresenius Medical Care Goodlettsville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1230)
1518	Fresenius Medical Care Goose Creek Home Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					1116)
1519	Fresenius Medical Care Granbury, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					1119)
1520	Fresenius Medical Care Grayslake, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1673)
1521	Fresenius Medical Care Greater Southeast Houston, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1119)
1522	Fresenius Medical Care Greenfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1124)
1523	Fresenius Medical Care Griffith, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					1083)
1524	Fresenius Medical Care Hackensack, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					1101)
1525	Fresenius Medical Care Hall County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
					1076)
1526	Fresenius Medical Care Hamilton Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	89	(f)	(f)
					1101)
1527	Fresenius Medical Care Hamlin, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	82	(f)	(f)
					1288)
1528	Fresenius Medical Care Harston Hall, LLC. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1807)
1529	Fresenius Medical Care Hawthorne, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1673)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1530	Fresenius Medical Care Healthcare Recruitment, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1371)		
1531	Fresenius Medical Care Heritage Park, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1107)		
1532	Fresenius Medical Care HIMG Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
			1288)		
1533	Fresenius Medical Care Hobbs, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1102)		
1534	Fresenius Medical Care Hoboken, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			1101)		
1535	Fresenius Medical Care Holdings, Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1647)		
1536	Fresenius Medical Care Holliday Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1537	Fresenius Medical Care Holly Springs, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1103)		
1538	Fresenius Medical Care Honey Creek Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1076)		
1539	Fresenius Medical Care Hopkinsville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1085)		
1540	Fresenius Medical Care Houma, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1088)		
1541	Fresenius Medical Care Houston Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			1119)		
1542	Fresenius Medical Care HT, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1061)		
1543	Fresenius Medical Care Hudson County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1101)		
1544	Fresenius Medical Care Huntingdon Valley, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1108)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1545	Fresenius Medical Care Huntsville Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	67	(f)	(f)
			1052)		
1546	Fresenius Medical Care Hyde Park, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1673)		
1547	Fresenius Medical Care Idaho Falls, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1965)		
1548	Fresenius Medical Care Indian Hills, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1106)		
1549	Fresenius Medical Care Indiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2450)		
1550	Fresenius Medical Care Insurance Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		
1551	Fresenius Medical Care Integrated Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		
1552	Fresenius Medical Care Ironbound, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1101)		
1553	Fresenius Medical Care Irvine, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			1061)		
1554	Fresenius Medical Care Janesville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1124)		
1555	Fresenius Medical Care Jersey City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			1101)		
1556	Fresenius Medical Care Jersey Shore, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1374)		
1557	Fresenius Medical Care Joliet Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1807)		
1558	Fresenius Medical Care Jonesboro, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1076)		
1559	Fresenius Medical Care KAMI Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1807)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1560	Fresenius Medical Care Keller, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1119)		
1561	Fresenius Medical Care Kempsville Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1122)		
1562	Fresenius Medical Care Kentuckiana HT, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1085)		
1563	Fresenius Medical Care Kidney and Hypertension, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1807)		
1564	Fresenius Medical Care Kidney Healthcare, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1807)		
1565	Fresenius Medical Care Kidney Transformation Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1122)		
1566	Fresenius Medical Care King's Crossing, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1567	Fresenius Medical Care Kingwood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1119)		
1568	Fresenius Medical Care Koke Mill, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1807)		
1569	Fresenius Medical Care Kyana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1083)		
1570	Fresenius Medical Care Lake Bluff, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
			1673)		
1571	Fresenius Medical Care Lake County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1673)		
1572	Fresenius Medical Care Lake Forest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	89	(f)	(f)
			1088)		
1573	Fresenius Medical Care Lamesa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1574	Fresenius Medical Care Lancaster Nephrology Investments, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1807)		
1575	Fresenius Medical Care LaPlace, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1088)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1576	Fresenius Medical Care Leesville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1088)
1577	Fresenius Medical Care Lemont, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					1673)
1578	Fresenius Medical Care Lenexa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					1084)
1579	Fresenius Medical Care Linden, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
					1807)
1580	Fresenius Medical Care Littleton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1473)
1581	Fresenius Medical Care Livingston (Texas), LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1119)
1582	Fresenius Medical Care Livingston, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	69	(f)	(f)
					1101)
1583	Fresenius Medical Care Locust Grove, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
					1076)
1584	Fresenius Medical Care Logan Square, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
					1807)
1585	Fresenius Medical Care Loganville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
					1076)
1586	Fresenius Medical Care Lombard, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					1807)
1587	Fresenius Medical Care Long Beach, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
					2424)
1588	Fresenius Medical Care Louisiana Dialysis Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1088)
1589	Fresenius Medical Care Loveland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					1473)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1590	Fresenius Medical Care Lubbock, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	93	(f)	(f)
			1119)		
1591	Fresenius Medical Care Madison Parish Dialysis Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1088)		
1592	Fresenius Medical Care Manassas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			1122)		
1593	Fresenius Medical Care Market Street Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1594	Fresenius Medical Care Marksville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1595	Fresenius Medical Care Marlton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1101)		
1596	Fresenius Medical Care Marymount Loretto, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1106)		
1597	Fresenius Medical Care Masonic Homes, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1807)		
1598	Fresenius Medical Care Matawan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1374)		
1599	Fresenius Medical Care Maumee Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	65	(f)	(f)
			1106)		
1600	Fresenius Medical Care McAllen Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1601	Fresenius Medical Care McCalla, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1052)		
1602	Fresenius Medical Care McComb Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2459)		
1603	Fresenius Medical Care McDonough, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1101)		
1604	Fresenius Medical Care Memorial, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1061)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1605	Fresenius Medical Care Mercy Medical, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1061)		
1606	Fresenius Medical Care Meridian Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2459)		
1607	Fresenius Medical Care Miami Shores, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1073)		
1608	Fresenius Medical Care Middletown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1106)		
1609	Fresenius Medical Care Midwest Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
			1124)		
1610	Fresenius Medical Care Midwest Home Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1082)		
1611	Fresenius Medical Care Midwest Nephrology Associates Burlington, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1609)		
1612	Fresenius Medical Care Milford, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1106)		
1613	Fresenius Medical Care Milwaukee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1609)		
1614	Fresenius Medical Care Mobile Area, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	76	(f)	(f)
			1052)		
1615	Fresenius Medical Care Mobile Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1052)		
1616	Fresenius Medical Care Monmouth, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1673)		
1617	Fresenius Medical Care Monroe, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	61	(f)	(f)
			1088)		
1618	Fresenius Medical Care Montclair, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	69	(f)	(f)
			1807)		
1619	Fresenius Medical Care Moore, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1107)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1620	Fresenius Medical Care Morristown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	61	(f)	(f)
			1807)		
1621	Fresenius Medical Care Morrisville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1103)		
1622	Fresenius Medical Care Mount Prospect, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1673)		
1623	Fresenius Medical Care NAK Bardstown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1807)		
1624	Fresenius Medical Care NAK Berea, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1085)		
1625	Fresenius Medical Care NAK Campbellsville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1807)		
1626	Fresenius Medical Care NAK Elizabethtown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1807)		
1627	Fresenius Medical Care NAK Frankfort, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1085)		
1628	Fresenius Medical Care NAK Lebanon, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1807)		
1629	Fresenius Medical Care NAK Lexington, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1085)		
1630	Fresenius Medical Care NAK Radcliff, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1085)		
1631	Fresenius Medical Care NAK Scott County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1807)		
1632	Fresenius Medical Care NAK Shepherdsville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1807)		
1633	Fresenius Medical Care Naperbrook, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1807)		
1634	Fresenius Medical Care NE Las Vegas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1644)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1635	Fresenius Medical Care Nephrology and Internal Medicine Dialysis Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2450)		
1636	Fresenius Medical Care Nephrology Partners Renal Care Centers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			2450)		
1637	Fresenius Medical Care New Albany, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1106)		
1638	Fresenius Medical Care New Caney Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1639	Fresenius Medical Care New Jersey Holdco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1101)		
1640	Fresenius Medical Care New Lenox, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1673)		
1641	Fresenius Medical Care New Vista, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1101)		
1642	Fresenius Medical Care Newberry Commons, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	71	(f)	(f)
			1108)		
1643	Fresenius Medical Care Nimmo Parkway, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1122)		
1644	Fresenius Medical Care NKDHC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1363)		
1645	Fresenius Medical Care Noble Woods, LLC Oregon USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	56	(f)	(f)
			2358)		
1646	Fresenius Medical Care Normal, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	65	(f)	(f)
			1673)		
1647	Fresenius Medical Care North America Holdings Limited Partnership Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			21)		
1648	Fresenius Medical Care North Cape May, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1101)		
1649	Fresenius Medical Care North Chelmsford Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1092)		
1650	Fresenius Medical Care North Chelmsford, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1092)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1651	Fresenius Medical Care North Elkhart, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1083)
1652	Fresenius Medical Care North Forsyth, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
					1076)
1653	Fresenius Medical Care North Fort Myers, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
					1073)
1654	Fresenius Medical Care North Port, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
					1073)
1655	Fresenius Medical Care North Scottsdale, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1056)
1656	Fresenius Medical Care North Shepherd, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1119)
1657	Fresenius Medical Care North Suffolk Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					1122)
1658	Fresenius Medical Care Northcoast, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					1061)
1659	Fresenius Medical Care Northeast Atlanta, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1076)
1660	Fresenius Medical Care Northeast Houston, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	83	(f)	(f)
					1119)
1661	Fresenius Medical Care Northern Delaware, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
					1091)
1662	Fresenius Medical Care Northfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
					2506)
1663	Fresenius Medical Care Northlake Oklahoma Kidney Care Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1107)
1664	Fresenius Medical Care Northside Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	81	(f)	(f)
					1119)
1665	Fresenius Medical Care Norwalk, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
					1061)
1666	Fresenius Medical Care NW Baltimore, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
					1091)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1667	Fresenius Medical Care NW Indiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					1252)
1668	Fresenius Medical Care Oahu, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1807)
1669	Fresenius Medical Care Oak Forest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
					1673)
1670	Fresenius Medical Care Obetz, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1106)
1671	Fresenius Medical Care Ocean, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1374)
1672	Fresenius Medical Care Oceanside, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1061)
1673	Fresenius Medical Care of Illinois, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2161)
1674	Fresenius Medical Care of Lillington, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1103)
1675	Fresenius Medical Care of Montana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1535)
1676	Fresenius Medical Care of Nebraska, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1050)
1677	Fresenius Medical Care of Plainfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
					1807)
1678	Fresenius Medical Care of Wolf River, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1076)
1679	Fresenius Medical Care OKCD, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	83	(f)	(f)
					1807)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1680	Fresenius Medical Care Olathe, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1084)		
1681	Fresenius Medical Care Opelousas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1088)		
1682	Fresenius Medical Care Orange County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			2424)		
1683	Fresenius Medical Care Oshkosh, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	83	(f)	(f)
			1124)		
1684	Fresenius Medical Care Ottumwa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1807)		
1685	Fresenius Medical Care Ouachita Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1088)		
1686	Fresenius Medical Care Palatine, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1807)		
1687	Fresenius Medical Care Palestine Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1119)		
1688	Fresenius Medical Care Palm Springs, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1061)		
1689	Fresenius Medical Care Paramus Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1101)		
1690	Fresenius Medical Care Paris, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1673)		
1691	Fresenius Medical Care Parkland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1073)		
1692	Fresenius Medical Care Partners Burlington, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	83	(f)	(f)
			1101)		
1693	Fresenius Medical Care Pascack Valley, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1101)		
1694	Fresenius Medical Care Passaic, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1101)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1695	Fresenius Medical Care Payson, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1696	Fresenius Medical Care Pegasus, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			1061)		
1697	Fresenius Medical Care Peoria Heights, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1673)		
1698	Fresenius Medical Care Perth Amboy, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	81	(f)	(f)
			1374)		
1699	Fresenius Medical Care Pharmacy Services Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1551)		
1700	Fresenius Medical Care Phelps County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1098)		
1701	Fresenius Medical Care Philadelphia Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1108)		
1702	Fresenius Medical Care Pioneer, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1807)		
1703	Fresenius Medical Care Piscataway, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	96	(f)	(f)
			1101)		
1704	Fresenius Medical Care Plainfield North, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1807)		
1705	Fresenius Medical Care Pleasant View, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1807)		
1706	Fresenius Medical Care Pomona, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1101)		
1707	Fresenius Medical Care Port Charlotte, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1073)		
1708	Fresenius Medical Care Practice Holdings, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		
1709	Fresenius Medical Care Practice Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1708)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1710	Fresenius Medical Care Provo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1807)		
1711	Fresenius Medical Care PSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1371)		
1712	Fresenius Medical Care Punta Gorda, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2396)		
1713	Fresenius Medical Care Quad Cities, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			1807)		
1714	Fresenius Medical Care Randallstown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1091)		
1715	Fresenius Medical Care Reading, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1839)		
1716	Fresenius Medical Care Redan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1076)		
1717	Fresenius Medical Care Reedley Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1061)		
1718	Fresenius Medical Care Reedley, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1061)		
1719	Fresenius Medical Care Reinsurance Company (Cayman), Ltd. Cayman USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		
1720	Fresenius Medical Care Renal Accountable Care Organization, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
1721	Fresenius Medical Care Renal Therapeutics, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1096)		
1722	Fresenius Medical Care Renal Therapies Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		
1723	Fresenius Medical Care Renner Road Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1724	Fresenius Medical Care Renner Road, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1119)		
1725	Fresenius Medical Care Reno, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag
			%	TEUR	TEUR
1726	Fresenius Medical Care Risk Management Group, Limited Bermuda USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1535)
1727	Fresenius Medical Care River Forest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					1807)
1728	Fresenius Medical Care Riverton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	83	(f)	(f)
					2076)
1729	Fresenius Medical Care Riverview, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1374)
1730	Fresenius Medical Care Roanoke Valley Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
					1122)
1731	Fresenius Medical Care Rock Quarry, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
					1103)
1732	Fresenius Medical Care Rolling Plains, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1119)
1733	Fresenius Medical Care Roseland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1807)
1734	Fresenius Medical Care Roselle Park, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1101)
1735	Fresenius Medical Care RX, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1551)
1736	Fresenius Medical Care Salisbury, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1091)
1737	Fresenius Medical Care San Antonio, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
					1119)
1738	Fresenius Medical Care San Juan Capistrano, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
					1061)
1739	Fresenius Medical Care Sandhill, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
					1102)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1740	Fresenius Medical Care Sandwich, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1807)		
1741	Fresenius Medical Care Sandy River, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1118)		
1742	Fresenius Medical Care Santa Ana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1061)		
1743	Fresenius Medical Care Santa Monica, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1061)		
1744	Fresenius Medical Care Schaumburg, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1673)		
1745	Fresenius Medical Care SE Fort Worth, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
			1119)		
1746	Fresenius Medical Care Secaucus, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1101)		
1747	Fresenius Medical Care Sellersville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
			1108)		
1748	Fresenius Medical Care Sharon Hill, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			1108)		
1749	Fresenius Medical Care Shawano, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1124)		
1750	Fresenius Medical Care Sloans Lake, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1807)		
1751	Fresenius Medical Care Snake River, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1807)		
1752	Fresenius Medical Care Solano County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			1061)		
1753	Fresenius Medical Care Soldotna, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2442)		
1754	Fresenius Medical Care Somerville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1101)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1755	Fresenius Medical Care South Airways, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1118)		
1756	Fresenius Medical Care South Arlington, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1757	Fresenius Medical Care South Bend, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1083)		
1758	Fresenius Medical Care South Deering, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1807)		
1759	Fresenius Medical Care South Grove City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1106)		
1760	Fresenius Medical Care South Lewisville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1119)		
1761	Fresenius Medical Care South McKinney, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1762	Fresenius Medical Care Southeast Oklahoma City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1807)		
1763	Fresenius Medical Care Southern Delaware, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1069)		
1764	Fresenius Medical Care Southern Maryland Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1091)		
1765	Fresenius Medical Care Southwest Anchorage, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2443)		
1766	Fresenius Medical Care Southwest Pittsburgh, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			1367)		
1767	Fresenius Medical Care Spring Cypress Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1768	Fresenius Medical Care Spring Klein Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	95	(f)	(f)
			1119)		
1769	Fresenius Medical Care Spring Valley, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1644)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1770	Fresenius Medical Care Springfield East, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1673)		
1771	Fresenius Medical Care Springfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1106)		
1772	Fresenius Medical Care Stanford, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			1085)		
1773	Fresenius Medical Care Stark County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			1106)		
1774	Fresenius Medical Care Sugarland Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1775	Fresenius Medical Care Sugarland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1119)		
1776	Fresenius Medical Care Sulphur, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1088)		
1777	Fresenius Medical Care Summit, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1673)		
1778	Fresenius Medical Care Surf Road Home Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1082)		
1779	Fresenius Medical Care Surrats, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1091)		
1780	Fresenius Medical Care SW Jackson Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1097)		
1781	Fresenius Medical Care SW OKC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	88	(f)	(f)
			1107)		
1782	Fresenius Medical Care Sycamore Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1673)		
1783	Fresenius Medical Care Tamarac, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	55	(f)	(f)
			1073)		
1784	Fresenius Medical Care Tampa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			1073)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1785	Fresenius Medical Care Temecula, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1061)		
1786	Fresenius Medical Care Tenaflly, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1101)		
1787	Fresenius Medical Care Toledo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1106)		
1788	Fresenius Medical Care Tomball Regional Kidney Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1789	Fresenius Medical Care Toms River, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2538)		
1790	Fresenius Medical Care Towson, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1091)		
1791	Fresenius Medical Care Truman, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1098)		
1792	Fresenius Medical Care Trussville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1052)		
1793	Fresenius Medical Care Tuba City, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1794	Fresenius Medical Care Tulsa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1107)		
1795	Fresenius Medical Care Turquoise Trail, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1102)		
1796	Fresenius Medical Care Twin Cities, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1095)		
1797	Fresenius Medical Care Unicorn Lake, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1798	Fresenius Medical Care Union City Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1101)		
1799	Fresenius Medical Care Uptown New Orleans, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1088)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1800	Fresenius Medical Care US Finance II, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	228.415	-6.555
			11)		
1801	Fresenius Medical Care US Finance III, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			11)		
1802	Fresenius Medical Care US Finance, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	79.077	3.627
			11)		
1803	Fresenius Medical Care Utah, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1728)		
1804	Fresenius Medical Care Vancouver, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2358)		
1805	Fresenius Medical Care Venice, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2240)		
1806	Fresenius Medical Care Ventures Holding Company, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		
1807	Fresenius Medical Care Ventures, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1806)		
1808	Fresenius Medical Care Vero Beach, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1073)		
1809	Fresenius Medical Care Vineland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1101)		
1810	Fresenius Medical Care Virginia Beach Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1122)		
1811	Fresenius Medical Care Voorhees, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1101)		
1812	Fresenius Medical Care VRO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1807)		
1813	Fresenius Medical Care Walterboro, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1116)		
1814	Fresenius Medical Care Warner Robins, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
			1076)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1815	Fresenius Medical Care Washington Parish, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1088)		
1816	Fresenius Medical Care Wesley Chapel, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1073)		
1817	Fresenius Medical Care West Atlantic, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1073)		
1818	Fresenius Medical Care West Bexar, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1819	Fresenius Medical Care West Frankfort Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1673)		
1820	Fresenius Medical Care West Madison, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	69	(f)	(f)
			1052)		
1821	Fresenius Medical Care West Metro, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1082)		
1822	Fresenius Medical Care West Sahara, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1644)		
1823	Fresenius Medical Care West Scranton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	91	(f)	(f)
			1108)		
1824	Fresenius Medical Care West Willow, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1807)		
1825	Fresenius Medical Care Westerville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1106)		
1826	Fresenius Medical Care Westridge, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1673)		
1827	Fresenius Medical Care Wheeling, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1673)		
1828	Fresenius Medical Care White Oak, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1103)		
1829	Fresenius Medical Care Wichita Falls, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1807)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1830	Fresenius Medical Care Wildwood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1073)		
1831	Fresenius Medical Care Willow Bend, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1832	Fresenius Medical Care Wilmington Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1106)		
1833	Fresenius Medical Care Windsor, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1068)		
1834	Fresenius Medical Care Woodland (California), LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			1061)		
1835	Fresenius Medical Care Woodlands, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1119)		
1836	Fresenius Medical Care Woodridge, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1673)		
1837	Fresenius Medical Care Wyandot, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1106)		
1838	Fresenius Medical Care Wyoming Valley Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1108)		
1839	Fresenius Medical Care Wyomissing, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	79	(f)	(f)
			1108)		
1840	Fresenius Medical Care Youngstown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2364)		
1841	Fresenius Medical Care Yukon, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1107)		
1842	Fresenius Medical Care Yuma, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1843	Fresenius Medical Care Zion, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1673)		
1844	Fresenius Medical Seamless Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1845	Fresenius Perryville Outpatient Dialysis Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1098)		
1846	Fresenius Physician Solutions, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1847	Fresenius Qualified Fund, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		
1848	Fresenius Qualified Opportunity Zone Business, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1847)		
1849	Fresenius Seamless Care of Louisville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1844)		
1850	Fresenius Seamless Care of Phoenix, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1844)		
1851	Fresenius Seamless Care of Utah, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1844)		
1852	Fresenius Securities, Inc. California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1722)		
1853	Fresenius USA Home Dialysis, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1722)		
1854	Fresenius USA Manufacturing, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1722)		
1855	Fresenius USA Marketing, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1722)		
1856	Fresenius USA, Inc. Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1722)		
1857	Fresenius Vascular Care Del Caribe, Inc. Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1858	Fresenius Vascular Care Albany MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1859	Fresenius Vascular Care Augusta ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1860)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1860	Fresenius Vascular Care Augusta, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1924)		
1861	Fresenius Vascular Care Beverly, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1924)		
1862	Fresenius Vascular Care Birmingham MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1924)		
1863	Fresenius Vascular Care Boston, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1924)		
1864	Fresenius Vascular Care Brownsville MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1924)		
1865	Fresenius Vascular Care Charlotte MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	65	(f)	(f)
			1924)		
1866	Fresenius Vascular Care Cincinnati ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	41	(f)	(f)
			1867)		
1867	Fresenius Vascular Care Cincinnati, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	41	(f)	(f)
			1924)		
1868	Fresenius Vascular Care Colorado Springs ASC, LLC Delaware USA	(m)	0	(f)	(f)
1869	Fresenius Vascular Care Colorado Springs MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	74	(f)	(f)
			1924)		
1870	Fresenius Vascular Care Columbia MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1447)		
1871	Fresenius Vascular Care Corpus Christi ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1872)		
1872	Fresenius Vascular Care Corpus Christi MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1924)		
1873	Fresenius Vascular Care Culver City ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1874)		
1874	Fresenius Vascular Care Culver City MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1924)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1875	Fresenius Vascular Care Dayton ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1876)		
1876	Fresenius Vascular Care Dayton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1924)		
1877	Fresenius Vascular Care Del Caribe ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1879)		
1878	Fresenius Vascular Care Del Caribe MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1879	Fresenius Vascular Care Del Caribe, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1880	Fresenius Vascular Care Denver ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1881	Fresenius Vascular Care Durham MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1882	Fresenius Vascular Care El Paso MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1883	Fresenius Vascular Care Four Corners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1884	Fresenius Vascular Care Greenville MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	65	(f)	(f)
			1924)		
1885	Fresenius Vascular Care Harker Heights MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1924)		
1886	Fresenius Vascular Care Houston ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1887)		
1887	Fresenius Vascular Care Houston MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1924)		
1888	Fresenius Vascular Care Lafayette, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1889	Fresenius Vascular Care Lake Worth, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1890	Fresenius Vascular Care Lansing, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	71	(f)	(f)
			1924)		
1891	Fresenius Vascular Care Laredo ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1892)		
1892	Fresenius Vascular Care Laredo MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1893	Fresenius Vascular Care Las Vegas MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	45	(f)	(f)
			1924)		
1894	Fresenius Vascular Care Los Angeles MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1895	Fresenius Vascular Care Memphis MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1924)		
1896	Fresenius Vascular Care Mishawaka MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1924)		
1897	Fresenius Vascular Care Montgomery ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1898)		
1898	Fresenius Vascular Care Montgomery, LLLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1924)		
1899	Fresenius Vascular Care North Andover, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1900	Fresenius Vascular Care Northridge MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1901	Fresenius Vascular Care Oakland ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1902)		
1902	Fresenius Vascular Care Oakland MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1924)		
1903	Fresenius Vascular Care of Tampa ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1904)		
1904	Fresenius Vascular Care of Tampa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1924)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1905	Fresenius Vascular Care Orlando, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1906	Fresenius Vascular Care Pensacola ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1907)		
1907	Fresenius Vascular Care Pensacola, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1924)		
1908	Fresenius Vascular Care Petersburg, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1924)		
1909	Fresenius Vascular Care Pottstown ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1910)		
1910	Fresenius Vascular Care Pottstown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1911	Fresenius Vascular Care Raleigh MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1924)		
1912	Fresenius Vascular Care Reno MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1924)		
1913	Fresenius Vascular Care San Antonio ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1914)		
1914	Fresenius Vascular Care San Antonio MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1924)		
1915	Fresenius Vascular Care Savannah, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1916	Fresenius Vascular Care South Florida ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1917)		
1917	Fresenius Vascular Care South Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	91	(f)	(f)
			1924)		
1918	Fresenius Vascular Care St. Louis ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1919)		
1919	Fresenius Vascular Care St. Louis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1924)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1920	Fresenius Vascular Care Suffolk MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1021)		
1921	Fresenius Vascular Care Temple Terrace, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1922	Fresenius Vascular Care Tustin MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1924)		
1923	Fresenius Vascular Care WNA MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1924)		
1924	Fresenius Vascular Care, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			2635)		
1925	Front Range Kidney Care, PLLC Delaware USA	(m, t)	0	(f)	(f)
1926	FVC Brooklyn Heights MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1927	FVC Lenoir MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	61	(f)	(f)
			1924)		
1928	FVC Syracuse MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1924)		
1929	FVC West Springfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
1930	Garey Dialysis Center Partnership California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2431)		
1931	Genevity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	41	(f)	(f)
			2597)		
1932	GFLD Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	67	(f)	(f)
			2076)		
1933	GFLD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	55	(f)	(f)
			1932)		
1934	Goshen LD Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1935)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1935	Goshen Partners Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2214)		
1936	Grand Canyon Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
1937	Grand Dalworth Street Realty, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		
1938	Gulf Region Mobile Dialysis, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1939	Haemo-Stat, Inc. California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		
1940	Hauppauge Dialysis Center, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2214)		
1941	Hawaii Nephrologists, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1942	Health Property Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1943	Healthqare Services ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1944)		
1944	Healthqare Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			1027)		
1945	Heartland Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
1946	Henry Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2519)		
1947	High Plains Surgery Center GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1991)		
1948	Highway 25 Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
1949	Holton Dialysis Clinic, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2519)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1950	Holy Name Renal Care Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1101)		
1951	Home Dialysis of America Inc. Arizona USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1251)		
1952	Home Dialysis of Eastgate Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1951)		
1953	Home Dialysis of Mount Auburn Inc Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	81	(f)	(f)
			1951)		
1954	Home Dialysis of Muhlenberg County Inc Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1951)		
1955	Home Intensive Care, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		
1956	Homestead Artificial Kidney Center, Inc Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1073)		
1957	Hopkinsville Kidney Care, PLLC Kentucky USA	(m, t)	0	(f)	(f)
1958	Houston Coffee Real Estate, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		
1959	Houston Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
1960	HPLD Partners Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2214)		
1961	HPLD Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	50	(f)	(f)
			2214)		
1962	Idaho Kidney Center-Blackfoot LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2080)		
1963	Independent Nephrology Services, LLC Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2075)		
1964	Industrial Park Realty, LLC North Carolina USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1103)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1965	Inland Northwest Renal Care Group, LLC Washington USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
1966	Inland NW Renal Care Group- Gritman Medical Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			1965)		
1967	International Medical Care, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
1968	Jefferson County Dialysis, Inc. Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
1969	Kalihi Dialysis Hawaii, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1061)		
1970	Katy ASC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	20	(f)	(f)
			1972)		
1971	Katy Cardiovascular Services GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
1972	Katy Cardiovascular Services, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	20	(f)	(f)
			2569)		
1973	KDCO, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
1974	Kentuckiana Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
1975	Kentucky Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2470)		
1976	KHINU Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
1977	Kidney & Hypertension Institute of Northern Utah, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1976)		
1978	Kidney & Hypertension Institute of Utah, PLLC Utah USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	99	(f)	(f)
			2085)		
1979	Kidney Disease and Hypertension Associates, Inc Pennsylvania USA	(m, t)	0	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1980	Kingwood ASC LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	20	(f)	(f)
			1161)		
1981	Lafayette Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
1982	Lake Charles Ambulatory Surgery Center, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	34	(f)	(f)
			1163)		
1983	Lake Clarke Shores Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1807)		
1984	Lakeland Home Program, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	81	(f)	(f)
			1097)		
1985	Lakewood Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	68	(f)	(f)
			1374)		
1986	Laredo ASC LLC Delaware USA	(m, t)	0	(f)	(f)
1987	Laredo Nephrologists, PLLC Texas USA	(m, t)	0	(f)	(f)
1988	Las Vegas Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
1989	Laurus Healthcare GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2191)		
1990	Laurus Healthcare Management Company Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1991)		
1991	Laurus Healthcare, L.P. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2191)		
1992	Laurus High Plains Surgery Center, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1991)		
1993	Lawton Dialysis, Inc. Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
1994	LD Group 6 Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2075)		
1995	LD Group 6 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1994)		
1996	LD South Hill Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	95	(f)	(f)
			2076)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
1997	LDBH Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
1998	LDBH LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1997)		
1999	LDCD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2000	LDCD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1128)		
2001	LDHB Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2002	LDHB LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	59	(f)	(f)
			2001)		
2003	LDHB Middletown Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2004	LDHB Middletown LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2003)		
2005	LDHV Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2006)		
2006	LDHV Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	77	(f)	(f)
			2076)		
2007	LDHV, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	55	(f)	(f)
			2006)		
2008	LDNL Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2009	LDNL LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2008)		
2010	LDSP Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag
			%	TEUR	TEUR
2011	LDSP LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	71	(f)	(f)
			2010)		
2012	LDV LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	65	(f)	(f)
			2016)		
2013	Lewisville LD Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2014	Lewisville LD, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2013)		
2015	LHP Holding LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	8.911	(f)	(f)
			1535)		
2016	LHV LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2017	Liberty-Charing Cross LLC Maryland USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2018	Liberty-Monroe Clinic Dialysis Partners LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2076)		
2019	Liberty-St. George LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2020	Liberty-Weber County LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2021	Liberty-West Virginia LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2022	Liberty-Woods Cross LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2023	Liberty Acutes-Salt Lake LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2024	Liberty California LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2072)		
2025	Liberty CH Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag
			%	TEUR	TEUR
2026	Liberty Connecticut 2 LLC	(m)	100	(f)	(f)
	Delaware				
	USA				
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	2076)			
2027	Liberty Davis LLC	(m)	100	(f)	(f)
	Delaware				
	USA				
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	2076)			
2028	Liberty Dialysis-Baden LLC	(m)	100	(f)	(f)
	Delaware				
	USA				
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	2668)			
2029	Liberty Dialysis-Banksville LLC	(m)	100	(f)	(f)
	Delaware				
	USA				
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	2668)			
2030	Liberty Dialysis-Berlin LLC	(m)	93	(f)	(f)
	Delaware				
	USA				
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	2090)			
2031	Liberty Dialysis-Bryan LLC	(m)	51	(f)	(f)
	Delaware				
	USA				
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	2107)			
2032	Liberty Dialysis-Carson City LLC	(m)	80	(f)	(f)
	Delaware				
	USA				
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	2076)			
2033	Liberty Dialysis-Castle Rock LLC	(m)	100	(f)	(f)
	Delaware				
	USA				
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	2109)			
2034	Liberty Dialysis-Chippewa LLC	(m)	100	(f)	(f)
	Delaware				
	USA				
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	2668)			
2035	Liberty Dialysis-College Station LLC	(m)	51	(f)	(f)
	Delaware				
	USA				
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	2120)			
2036	Liberty Dialysis-Fairfield LLC	(m)	81	(f)	(f)
	Delaware				
	USA				
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	2026)			
2037	Liberty Dialysis-Friendship Ridge LLC	(m)	90	(f)	(f)
	Delaware				
	USA				
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	2102)			
2038	Liberty Dialysis-Hammond LLC	(m)	60	(f)	(f)
	Delaware				
	USA				
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	2110)			
2039	Liberty Dialysis-Hawaii LLC	(m)	99	(f)	(f)
	Delaware				
	USA				
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	2099)			
2040	Liberty Dialysis-Hopewell LLC	(m)	100	(f)	(f)
	Delaware				
	USA				
	(mittelbare Beteiligung über Nr.	2668)			

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2041	Liberty Dialysis-Idaho Falls LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2080)		
2042	Liberty Dialysis-Jordan Landing LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1728)		
2043	Liberty Dialysis-Lafayette Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2044	Liberty Dialysis-Lafayette LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	77	(f)	(f)
			2043)		
2045	Liberty Dialysis-Laredo Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2111)		
2046	Liberty Dialysis-Laredo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2112)		
2047	Liberty Dialysis-Lebanon LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
			2113)		
2048	Liberty Dialysis-Nampa LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1127)		
2049	Liberty Dialysis-North Carolina LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2050	Liberty Dialysis-North Hawaii LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	95	(f)	(f)
			2096)		
2051	Liberty Dialysis-Northwest Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2032)		
2052	Liberty Dialysis-Reno Home Dialysis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2032)		
2053	Liberty Dialysis-Runnemed LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	93	(f)	(f)
			2088)		
2054	Liberty Dialysis-South Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2032)		
2055	Liberty Dialysis-Southpointe LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2668)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2056	Liberty Dialysis-Sparks LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2032)
2057	Liberty Dialysis-St. George LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
					2019)
2058	Liberty Dialysis-Washington LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2668)
2059	Liberty Dialysis-Weber County LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	76	(f)	(f)
					2020)
2060	Liberty Dialysis-Woods Cross LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1728)
2061	Liberty Dialysis - Brenham LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					2119)
2062	Liberty Dialysis - Cherry Hill, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	61	(f)	(f)
					2025)
2063	Liberty Dialysis - Davis County LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2027)
2064	Liberty Dialysis - Doylestown LLC Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
					2077)
2065	Liberty Dialysis - Hammonton LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	66	(f)	(f)
					2088)
2066	Liberty Dialysis - Lakeland LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
					2084)
2067	Liberty Dialysis - Las Vegas LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	58	(f)	(f)
					2087)
2068	Liberty Dialysis - Nevada Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2121)
2069	Liberty Dialysis - Pasadena, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	52	(f)	(f)
					2100)
2070	Liberty Dialysis - South Hill LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2105)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2071	Liberty Dialysis Group LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2072	Liberty Dialysis Holdings I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2073	Liberty Dialysis Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
2074	Liberty Dialysis Petersburg LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	95	(f)	(f)
			2122)		
2075	Liberty Dialysis, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2073)		
2076	Liberty Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2075)		
2077	Liberty Doylestown LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2078	Liberty Forest Fair, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2076)		
2079	Liberty Health Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2491)		
2080	Liberty Idaho Falls 2 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2081	Liberty Idaho LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2082	Liberty INS LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2083	Liberty Jordan Landing LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2202)		
2084	Liberty Lakeland LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2085	Liberty Nephrology-Utah LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2086	Liberty Nephrology Partners LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	79	(f)	(f)
			2076)		
2087	Liberty Nevada LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2088	Liberty New Jersey 2 LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2089	Liberty New Jersey IV LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2090	Liberty New Jersey LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2091	Liberty New Mexico Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2092	Liberty New Mexico Partners 1, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2094)		
2093	Liberty New Mexico Partners 2, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2094)		
2094	Liberty New Mexico Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2091)		
2095	Liberty Newburgh Holdings LLC Delaware USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2096	Liberty North Hawaii LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2097	Liberty NY Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2075)		
2098	Liberty Pacific II LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2099	Liberty Pacific LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2098)		
2100	Liberty Pasadena LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2101	Liberty Pittsburgh II LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2102	Liberty Pittsburgh LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2103	Liberty Pocatello Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2104	Liberty Pocatello LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2105	Liberty South Hill LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1996)		
2106	Liberty Syracuse, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2214)		
2107	Liberty Venture Partners-Bryan LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2108	Liberty Venture Partners-Carson City LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2109	Liberty Venture Partners-Castle Rock LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2110	Liberty Venture Partners-Hammond LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2111	Liberty Venture Partners-Laredo Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2112	Liberty Venture Partners-Laredo LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2113	Liberty Venture Partners-Lebanon LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2114	Liberty Venture Partners-Northwest Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2115	Liberty Venture Partners-Reno Home LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2116	Liberty Venture Partners-Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2117	Liberty Venture Partners-South Reno LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2118	Liberty Venture Partners-Sparks LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2119	Liberty Venture Partners - Brenham LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2120	Liberty Venture Partners - College Station LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2121	Liberty Venture Partners - Nevada Acutes LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2122	Liberty Virginia LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	95	(f)	(f)
			2076)		
2123	LIBIR Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		
2124	Life Assist Medical Products Corp. Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1722)		
2125	Lihue Dialysis Hawaii, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1061)		
2126	Lincoln County Home Therapy, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2459)		
2127	Lithonia-Rockdale Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2519)		
2128	Little Rock Dialysis, Inc. Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2129	Liverpool LD, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2214)		
2130	LMAH LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2076)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2131	Lorain County Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1248)		
2132	Los Lunas Realty, LLC New Mexico USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1102)		
2133	Louisissippi Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
2134	LSL Newburgh LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	0	(f)	(f)
			2095)		
2135	M4 Consultants, Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2097)		
2136	Maumee Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2450)		
2137	Medisystems Services Corporation Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2334)		
2138	MedSpring Management of Illinois, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1210)		
2139	MedSpring of Massachusetts, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1210)		
2140	Medspring of Texas P.A. Texas USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2141	Medspring Prime P.A. Texas USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2142	Mercer Fishkill, LLC Delaware USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2143	Mesa ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	49	(f)	(f)
			1164)		
2144	Metro Dialysis Center - Normandy, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2145)		
2145	Metro Dialysis Center - North, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1098)		
2146	Metropolis Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	82	(f)	(f)
			1673)		
2147	Miami Regional Dialysis Center, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2148	Michigan Home Dialysis Center, LLC Michigan USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1300)		
2149	Michigan Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
2150	Mid-America Dialysis, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	88	(f)	(f)
			2130)		
2151	Mid Cities ASC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	15	(f)	(f)
			1166)		
2152	Midland Kidney Care, PLLC Texas USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2153	Mississippi Nephrologists, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
2154	Mountain Ridge Dialysis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2021)		
2155	Muldoon Development Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2443)		
2156	Muskegon New Realty, LLC Michigan USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		
2157	Naples Dialysis Center, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2519)		
2158	National Cardiovascular Partners GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1991)		
2159	National Cardiovascular Partners, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1991)		
2160	National Medical Care of Taiwan, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	-5.020	0
			1967)		
2161	National Medical Care, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2162	National Nephrology Associates Management Company of Texas, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2533)
2163	National Nephrology Associates of Texas, L.P. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2245)
2164	NCP Anderson MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2159)
2165	NCP Cardiac Cath Lab of Alexandria, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2159)
2166	NCP Cardiac Cath Lab of Baytown, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2159)
2167	NCP Cardiac Cath Lab of Beaumont, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2159)
2168	NCP Cardiac Cath Lab of Bryan/College Station, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2159)
2169	NCP Cardiac Cath Lab of Clear Lake LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2159)
2170	NCP Cardiac Cath Lab of Collin County, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2159)
2171	NCP Cardiac Cath Lab of Conroe, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2159)
2172	NCP Cardiac Cath Lab of Corpus Christi, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2159)
2173	NCP Cardiac Cath Lab of Dallas, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2159)
2174	NCP Cardiac Cath Lab of East Fort Lauderdale, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2159)
2175	NCP Cardiac Cath Lab of El Paso, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2159)
2176	NCP Cardiac Cath Lab of Fort Myers, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2159)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2177	NCP Cardiac Cath Lab of Fort Worth, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2178	NCP Cardiac Cath Lab of Kingwood, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1160)		
2179	NCP Cardiac Cath Lab of Lake Charles, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2180	NCP Cardiac Cath Lab of Mesa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2181	NCP Cardiac Cath Lab of Mid Cities, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2158)		
2182	NCP Cardiac Cath Lab of NW Houston, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2183	NCP Cardiac Cath Lab of Phoenix, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			2159)		
2184	NCP Cardiac Cath Lab of San Antonio, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2185	NCP Cardiac Cath Lab of TMC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2186	NCP Cardiac Cath Lab of Tomball, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2187	NCP Cardiac Cath Lab of Tyler, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2188	NCP Cardiac Cath Lab of Waco, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2189	NCP Cardiac Cath Lab of Wichita LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2190	NCP East Mesa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2191	NCP Healthcare Holdings, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2193)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2192	NCP Healthcare Management Company Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2193	NCP Investment Holdings, Inc Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1551)		
2194	NCP Phoenix Cardiac Cath and Surgical Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2195	NCP Phoenix Cardiovascular Practice, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2196	NCP Port Arthur Cardiac Cath Lab, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2197	NCP Vascular Center of Columbus MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2198	NCP Vascular Lab of Dayton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2199	NCP Vascular Lab of Los Angeles, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2200	NCP Vascular Lab of San Jose, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2201	NCP Yuma Heart and Vascular , LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2202	Nephrology Associates of Utah, LLC Utah USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2072)		
2203	Nephrology of Northern Utah, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
2204	Nephrology Services MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
2205	Nephrology Vascular Lab of Central Alabama ASC LLC Delaware USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2206	Netherland Realty, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2207	New England Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
2208	New Hampshire Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
2209	New Highway Realty, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		
2210	New Jersey Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
2211	New Jersey Kidney Care, LLC New Jersey USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2212	New Mexico Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
2213	New Orleans Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
2214	New York Dialysis Services, Inc. New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		
2215	Newport Mesa Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2539)		
2216	Newport Superior Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			2539)		
2217	Niagara Renal Holdings, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1308)		
2218	NKC Baltimore North, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2331)		
2219	NKC Baltimore West, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2331)		
2220	NKC Boca Raton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2326)		
2221	NKC Charleston, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2227)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2222	NKC Cincinnati West, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2341)		
2223	NKC Connecticut, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2330)		
2224	NKC Fairfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2223)		
2225	NKC Lehigh County, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2345)		
2226	NKC New Brunswick, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2337)		
2227	NKC South Carolina, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2330)		
2228	NKC Springfield, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2328)		
2229	NMC A, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		
2230	NMC Asia-Pacific, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	97	-251
			1967)		
2231	NMC China, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	-883	-27
			1967)		
2232	NMC Funding Corporation Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		
2233	NMC Services, Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		
2234	NNA Management Company of Kentucky, Inc Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2235	NNA Management Company of Louisiana, Inc Louisiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2236	NNA of Ada, L.L.C. Oklahoma USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2246)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2237	NNA of Alabama, Inc. Alabama USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2238	NNA of East Orange, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2555)		
2239	NNA of Elizabeth, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2547)		
2240	NNA of Florida, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2562)		
2241	NNA of Georgia, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2242	NNA of Harrison, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2555)		
2243	NNA of Louisiana, LLC Louisiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2235)		
2244	NNA of Memphis, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2245	NNA of Nevada, Inc. Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2246	NNA of Oklahoma, Inc. Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2247	NNA of Oklahoma, L.L.C. Oklahoma USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2246)		
2248	NNA of Paducah, LLC Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	84	(f)	(f)
			2234)		
2249	NNA of Rhode Island, Inc. Rhode Island USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2250	NNA of Toledo, Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2251	NNA Properties of Tennessee, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2252	NNA–Saint Barnabas-Livingston, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2547)		
2253	NNA–Saint Barnabas, L.L.C. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2547)		
2254	Norcross Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2519)		
2255	North Buckner Dialysis Center, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1951)		
2256	North Central Illinois Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
2257	North Gulfport Home Program, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1097)		
2258	North Gwinnett Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2519)		
2259	North Shore Dialysis Hawaii - LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1061)		
2260	North Suburban Dialysis Center Partnership Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1092)		
2261	Northeast Alabama Kidney Clinic, Inc Alabama USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2262	Northern New Jersey Dialysis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1251)		
2263	Northwest Dialysis, Inc. Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2264	Northwest Georgia Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1076)		
2265	Northwest Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
2266	NRA-Ada, Oklahoma, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2267	NRA-Augusta, Georgia, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2268	NRA-Bamberg, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2269	NRA-Barbourville (Home Therapy Center), Kentucky, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2270	NRA-Bay City, L.P. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2271	NRA-Bay City, Texas, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2272	NRA-Crossville, Tennessee, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2273	NRA-Dickson, Tennessee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2274	NRA-Eatonton, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2275	NRA-Farmington, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2276	NRA-Fredericktown, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2277	NRA-Georgetown, Kentucky, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2278	NRA-Gray, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2279	NRA-Hogansville, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2280	NRA-Holly Hill, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2281	NRA-Hollywood, South Carolina, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
	2282 NRA-Inpatient Dialysis, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
	2283 NRA-LaGrange, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
	2284 NRA-London, Kentucky, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
	2285 NRA-Macon, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
	2286 NRA-Midtown Macon, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
	2287 NRA-Milledgeville, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
	2288 NRA-Monticello, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2435)		
	2289 NRA-Mt. Pleasant, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
	2290 NRA-New Castle, Indiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
	2291 NRA-Newnan Acquisition, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
	2292 NRA-Nicholasville, Kentucky, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
	2293 NRA-North Augusta, South Carolina, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
	2294 NRA-Orangeburg, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
	2295 NRA-Palmetto, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
	2296 NRA-Princeton, Kentucky, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2297	NRA-Roanoke, Alabama, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2298	NRA-South City, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2299	NRA-St. Louis (Home Therapy Center), Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2300	NRA-St. Louis, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2301	NRA-Talladega, Alabama, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2302	NRA-UKMC, Kansas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	74	(f)	(f)
			2436)		
2303	NRA-Valdosta (North), Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2304	NRA-Valdosta, Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2305	NRA-Varnville, South Carolina, LLC Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2306	NRA-Washington County, Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2307	NRA-Winchester, Indiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2308	NVC Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
2309	NVC Management, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
2310	NVC Texas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
2311	NxKC Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2330)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2312	NxKC Hyattsville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2331)		
2313	NxKC Indiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2330)		
2314	NxKC Indianapolis Northwest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2313)		
2315	NxKC Macon, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2311)		
2316	NxKC Memphis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2320)		
2317	NxKC Michigan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2330)		
2318	NxKC Norwood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2332)		
2319	NxKC Saginaw, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2317)		
2320	NxKC Tennessee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2330)		
2321	NxStage Boston North, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2332)		
2322	NxStage Boston South, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2332)		
2323	NxStage Cincinnati, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2341)		
2324	NxStage Cleveland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2341)		
2325	NxStage Columbus, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2341)		
2326	NxStage Florida, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2330)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2327	NxStage Greenbelt, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2331)		
2328	NxStage Illinois, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2330)		
2329	NxStage Jacksonville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2326)		
2330	NxStage Kidney Care, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2334)		
2331	NxStage Maryland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2330)		
2332	NxStage Massachusetts, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2330)		
2333	NxStage MDS Corporation Washington USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2334)		
2334	NxStage Medical, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		
2335	NxStage Missouri, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2330)		
2336	NxStage Nebraska, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2330)		
2337	NxStage New Jersey, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2330)		
2338	NxStage Newark, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2337)		
2339	NxStage Northwest Ohio, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2341)		
2340	NxStage Oak Brook, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2328)		
2341	NxStage Ohio, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2330)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2342	NxStage Omaha, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2336)
2343	NxStage Orlando North, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					2326)
2344	NxStage Orlando South, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2326)
2345	NxStage Pennsylvania, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2330)
2346	NxStage Pittsburg East, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2345)
2347	NxStage St. Louis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					2335)
2348	NxStage Toledo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2341)
2349	Oaklawn Dialysis Center of Albion, LLC Michigan USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(a)	(a)
					1285)
2350	Ohio Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1709)
2351	Ohio Renal Care Group, LLC Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					2470)
2352	Ohio Renal Care Supply Company, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					2351)
2353	Oquirrh Artificial Kidney Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1728)
2354	Orlando Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1709)
2355	Overland Trails Renal Care Group, LLC Nebraska USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	55	(f)	(f)
					2516)
2356	Pacific Cardiovascular Associates Medical Group, Inc California USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2357	Pacific Nephrology Associates Medical Group, P.C. California USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2358	Pacific Northwest Renal Services, L.L.C. Oregon USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	95	(f)	(f)
					2515)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag
			%	TEUR	TEUR
2359	Pacific Renal Research Institute, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2076)
2360	Pasadena Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2024)
2361	Philadelphia Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1344)
2362	Phoenix ASC, LP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	15	(f)	(f)
					1169)
2363	Phoenix Cardiac Cath and Surgical Center. LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					2194)
2364	Physicians Dialysis Company, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2521)
2365	Plantation Dialysis Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	57	(f)	(f)
					1073)
2366	Pocatello Med Partners LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2104)
2367	Port Arthur Cardiac Cath Lab GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2159)
2368	Port Arthur Cardiac Cath Lab, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	25	(f)	(f)
					2196)
2369	Port Arthur Surgical Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	25	(f)	(f)
					2368)
2370	PPNA ASC LLC Colorado USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2371	Prescott Renal Care Group, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2501)
2372	Providence Interventional Associates, LLC Rhode Island USA	(m, t)	0	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2373	Provo Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
2374	QCI Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		
2375	QCI Limited Liability Company Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2385)		
2376	Qix, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2598)		
2377	QualiCenters Albany, Ltd Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2385)		
2378	QualiCenters Bend, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2385)		
2379	QualiCenters Coos Bay, Ltd Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2385)		
2380	QualiCenters Eugene- Springfield, Ltd Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2385)		
2381	QualiCenters Inland Northwest, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2385)		
2382	QualiCenters Pueblo, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2374)		
2383	QualiCenters Salem, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2385)		
2384	QualiCenters Sioux City, LLC Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2385)		
2385	QualiCenters, Inc. Colorado USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2374)		
2386	Quality Care Dialysis Center of Vega Baja Inc. Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		
2387	R.C.G. Supply Company Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2470)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2388	RA Acquisition Co., LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2495)		
2389	RAI - DC Holdco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2407)		
2390	RAI Care Centers Holdings I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2494)		
2391	RAI Care Centers Holdings II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2494)		
2392	RAI Care Centers of Alabama, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2393	RAI Care Centers of Colton, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2425)		
2394	RAI Care Centers of DC I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2407)		
2395	RAI Care Centers of Denbigh, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2430)		
2396	RAI Care Centers of Florida I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2390)		
2397	RAI Care Centers of Florida II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	62	(f)	(f)
			2391)		
2398	RAI Care Centers of Georgia I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2437)		
2399	RAI Care Centers of Georgia II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2391)		
2400	RAI Care Centers of Goldenwest, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	61	(f)	(f)
			2425)		
2401	RAI Care Centers of Holland, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	65	(f)	(f)
			2410)		
2402	RAI Care Centers of Illinois I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2390)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2403	RAI Care Centers of Illinois II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2391)		
2404	RAI Care Centers of Kansas City I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			2437)		
2405	RAI Care Centers of Lebanon I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2437)		
2406	RAI Care Centers of Lynwood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	94	(f)	(f)
			2424)		
2407	RAI Care Centers of Maryland I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2390)		
2408	RAI Care Centers of Merritt Island, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			2397)		
2409	RAI Care Centers of Michigan I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2390)		
2410	RAI Care Centers of Michigan II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2391)		
2411	RAI Care Centers of Nebraska II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2391)		
2412	RAI Care Centers of North Carolina II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2391)		
2413	RAI Care Centers of Northern California I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2390)		
2414	RAI Care Centers of Northern California II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2391)		
2415	RAI Care Centers of Oakland I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			2414)		
2416	RAI Care Centers of Oakland II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2414)		
2417	RAI Care Centers of Pennsylvania, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2390)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2418	RAI Care Centers of Rockledge, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			2438)		
2419	RAI Care Centers of San Francisco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2439)		
2420	RAI Care Centers of Santa Ana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2440)		
2421	RAI Care Centers of Sarasota II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	76	(f)	(f)
			2397)		
2422	RAI Care Centers of South Carolina I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2390)		
2423	RAI Care Centers of Southeast DC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2389)		
2424	RAI Care Centers of Southern California I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2390)		
2425	RAI Care Centers of Southern California II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2391)		
2426	RAI Care Centers of St. Petersburg, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2397)		
2427	RAI Care Centers of Stockbridge, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2437)		
2428	RAI Care Centers of Tennessee, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2390)		
2429	RAI Care Centers of Virginia I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2390)		
2430	RAI Denbigh Holdco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2429)		
2431	RAI Garey, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2425)		
2432	RAI II - Kansas City LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1995)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2433	RAI II - Memphis LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2076)
2434	RAI II - Memphis South LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2076)
2435	RAI II - Monticello LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1995)
2436	RAI II - UKMC LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1995)
2437	RAI II LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2493)
2438	RAI Rockledge Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2397)
2439	RAI San Francisco Holdco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2414)
2440	RAI Santa Ana Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2425)
2441	RCG Alaska Holdings I, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	64	(f)	(f)
					2500)
2442	RCG Alaska Holdings II, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	64	(f)	(f)
					1807)
2443	RCG Alaska Holdings III, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					2500)
2444	RCG Arlington Heights, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1231)
2445	RCG Bloomington, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2450)
2446	RCG Columbus, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
					2533)
2447	RCG East Texas, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2523)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2448	RCG Grand Island, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			2516)		
2449	RCG Houston, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2523)		
2450	RCG Indiana, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2451	RCG Irving, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2523)		
2452	RCG Marion, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2459)		
2453	RCG Martin, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2454	RCG Mayersville, LLC Mississippi USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2459)		
2455	RCG Memphis East, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2456	RCG Memphis South, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2459)		
2457	RCG Memphis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2458	RCG Mercy Des Moines, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
			2516)		
2459	RCG Mississippi, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2460	RCG North Platte, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	75	(f)	(f)
			2516)		
2461	RCG Oxford Home Therapies, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	87	(f)	(f)
			2530)		
2462	RCG PA Merger Corp. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2463	RCG Pensacola, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2520)		
2464	RCG Robstown, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2523)		
2465	RCG Saint Luke's LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2516)		
2466	RCG Senatobia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			1097)		
2467	RCG Southaven, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2533)		
2468	RCG Southern New Jersey, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	79	(f)	(f)
			2506)		
2469	RCG Tunica, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			2459)		
2470	RCG University Division, Inc. Tennessee USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2471	RCG Whitehaven, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2459)		
2472	Red River Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
2473	Reliant Renal Care - Alabama, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			2488)		
2474	Reliant Renal Care - Bessemer Home Choice, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2488)		
2475	Reliant Renal Care - Cheltenham, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2488)		
2476	Reliant Renal Care - Davison, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			2488)		
2477	Reliant Renal Care - Ephrata, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2488)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2478	Reliant Renal Care - Georgia, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2488)		
2479	Reliant Renal Care - Lapeer Home Choice, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2482)		
2480	Reliant Renal Care - Lapeer, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2488)		
2481	Reliant Renal Care - Louisiana, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2488)		
2482	Reliant Renal Care - Michigan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2488)		
2483	Reliant Renal Care - Mt. Morris, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			2488)		
2484	Reliant Renal Care - Texas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2488)		
2485	Reliant Renal Care - West Flint, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	70	(f)	(f)
			2488)		
2486	Reliant Renal Care Kenner Home Choice, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2488)		
2487	Reliant Renal Care – Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2488)		
2488	Reliant Renal Care, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1807)		
2489	Reliant Renal Management, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2488)		
2490	Remedy Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2491)		
2491	Remedy Partners, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	23	(f)	(f)
			2015)		
2492	Renal & Electrolyte Associates, Inc Pennsylvania USA	(m, t)	0	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2493	Renal Advantage Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2388)		
2494	Renal Advantage Inc Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2493)		
2495	Renal Advantage Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2073)		
2496	Renal Associates, P.A. Texas USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2497	Renal Care Group-Beaumont, L.P. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			2523)		
2498	Renal Care Group-Harlingen, L.P. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2523)		
2499	Renal Care Group Alaska (Fairbanks), LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2443)		
2500	Renal Care Group Alaska, Inc. Alaska USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2501	Renal Care Group Arizona, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	55	(f)	(f)
			2533)		
2502	Renal Care Group Central Memphis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2503	Renal Care Group Charlotte, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1300)		
2504	Renal Care Group Chicago Southside, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			1231)		
2505	Renal Care Group Chicago Uptown, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1231)		
2506	Renal Care Group East, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2507	Renal Care Group Eastern Ohio, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2364)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2508	Renal Care Group Gainesville East, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			2241)		
2509	Renal Care Group Gainesville, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2241)		
2510	Renal Care Group Lansing, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1300)		
2511	Renal Care Group Las Vegas, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1644)		
2512	Renal Care Group Maplewood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2553)		
2513	Renal Care Group Michigan, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2514	Renal Care Group Nacogdoches, LLP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2523)		
2515	Renal Care Group Northwest, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2533)		
2516	Renal Care Group of the Midwest, Inc. Kansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2517	Renal Care Group of the Ozarks, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2516)		
2518	Renal Care Group of the Rockies, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2519	Renal Care Group of the South, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2520	Renal Care Group of the Southeast, Inc. Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2521	Renal Care Group Ohio, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2522	Renal Care Group South New Mexico, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2523)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2523	Renal Care Group Southwest Holdings, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2524	Renal Care Group Southwest Michigan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2148)		
2525	Renal Care Group Southwest, L.P. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2523)		
2526	Renal Care Group Tampa, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			2520)		
2527	Renal Care Group Terre Haute, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2450)		
2528	Renal Care Group Texas, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2533)		
2529	Renal Care Group Toledo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2250)		
2530	Renal Care Group Tupelo, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	69	(f)	(f)
			2459)		
2531	Renal Care Group Wasilla, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	93	(f)	(f)
			2441)		
2532	Renal Care Group Westlake, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2351)		
2533	Renal Care Group, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		
2534	Renal Care of Northern New York, LLC New York USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2535	Renal Care of Rockland, Inc. New York USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2536	Renal Centers of Guam, LLC Guam USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	53	(f)	(f)
			2543)		
2537	Renal Dimensions, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	55	(f)	(f)
			2533)		
2538	Renal Institute of Central Jersey, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	73	(f)	(f)
			1374)		
2539	Renal Research Institute LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag
			%	TEUR	TEUR
2540	Renal Research Institute of Michigan LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2539)
2541	Renal Services of America Finegayan Home, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2543)
2542	Renal Services of America Mangilao, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2543)
2543	Renal Services of America, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
					1078)
2544	Renal Solutions, Inc. Indiana USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1722)
2545	Renal Specialists of Houston, P.A. Texas USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2546	RenalPartners, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2533)
2547	Renex Corp. Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2533)
2548	Renex Dialysis Clinic of Amesbury, Inc. Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2547)
2549	Renex Dialysis Clinic of Bloomfield, Inc. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2547)
2550	Renex Dialysis Clinic of Bridgeton, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2547)
2551	Renex Dialysis Clinic of Creve Coeur, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2547)
2552	Renex Dialysis Clinic of Doylestown, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2547)
2553	Renex Dialysis Clinic of Maplewood, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2547)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2554	Renex Dialysis Clinic of North Andover, Inc. Massachusetts USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2547)		
2555	Renex Dialysis Clinic of Orange, Inc. New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2547)		
2556	Renex Dialysis Clinic of Penn Hills, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2547)		
2557	Renex Dialysis Clinic of Philadelphia, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2547)		
2558	Renex Dialysis Clinic of Pittsburgh, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2547)		
2559	Renex Dialysis Clinic of Shaler, Inc. Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2547)		
2560	Renex Dialysis Clinic of South Georgia, Inc. Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2547)		
2561	Renex Dialysis Clinic of St. Louis, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2547)		
2562	Renex Dialysis Clinic of Tampa, Inc. Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2547)		
2563	Renex Dialysis Clinic of Union, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2547)		
2564	Renex Dialysis Clinic of University City, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2547)		
2565	Renex Dialysis Clinic of Woodbury, LLC New Jersey USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	95	(f)	(f)
			2547)		
2566	Renex Dialysis Facilities, Inc. Mississippi USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2547)		
2567	Richmond Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1709)		
2568	RLS Cardiac Cath Lab of Sugarland, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2569	RLS Katy Cardiovascular Services, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2159)		
2570	Rose City Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	56	(f)	(f)
			2358)		
2571	Ross Dialysis - Englewood, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			1807)		
2572	RSA-Guam Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	85	(f)	(f)
			2543)		
2573	RSA-Guam, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
			2543)		
2574	RSA-Tumon, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	83	(f)	(f)
			2572)		
2575	RTC Holding International, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	11.631	135
			89)		
2576	S.A.K.D.C., LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1737)		
2577	Saint Louis Renal Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2470)		
2578	Salt Lake City Vascular Access, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1924)		
2579	Salt Lake Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1344)		
2580	San Diego Dialysis Services, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
2581	San Jose Ambulatory Surgery Center, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	35	(f)	(f)
			2643)		
2582	Santa Barbara Community Dialysis Center Inc. California USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1050)		
2583	Smyrna Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2519)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2584	Snapfinger Vascular Access Center ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		2585)			
2585	Snapfinger Vascular Access Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		1924)			
2586	Somerset Real Property, LLC Kentucky USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		1085)			
2587	SORB Technology, Inc. Mississippi USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		2544)			
2588	South Florida Kidney Care, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		1709)			
2589	South Hills Nephrology Associates, PC Pennsylvania USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2590	South Mountain Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		1728)			
2591	Southeast Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		1344)			
2592	Southern Florida Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		1344)			
2593	Southern Ocean County Dialysis Clinic, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	76	(f)	(f)
		1374)			
2594	Southwest Health Services, P.A New Mexico USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2595	Spectra Diagnostics, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		2598)			
2596	Spectra East, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		2605)			
2597	Spectra Holdco, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		2598)			
2598	Spectra Laboratories, Inc. Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		2605)			
2599	Spectra Medical Data Processing, LLC. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		2596)			
2600	Spectra Renal Research, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		2161)			

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2601	SPLD Holdings LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2076)
2602	SPLD LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	65	(f)	(f)
					2601)
2603	SPPE VII-B CRG Blocker Corp. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1551)
2604	Spring Valley Dialysis Center LLC Nevada USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1644)
2605	SRC Holding Company, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1551)
2606	SSKG, Inc. Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1231)
2607	St. George Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1709)
2608	St. Louis Kidney Care, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1709)
2609	St.Louis Regional Dialysis Center, Inc. Missouri USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1098)
2610	STAT Dialysis Corporation Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2533)
2611	StatCare Group II, P.C. Maryland USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2612	StatCare Group III, P.C. Maryland USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2613	StatCare Group IV, P.C. Maryland USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2614	StatCare Group, LLC Maryland USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2615	Stephen Thomsen, M.D., P.A., New Jersey USA	(m, t)	0	(f)	(f)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2616	Stone Bridge Industry Realty, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2161)		
2617	Stone Mountain Dialysis Center, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2519)		
2618	Stuttgart Dialysis, LLC Arkansas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2128)		
2619	Suburban Home Dialysis Inc. Ohio USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1951)		
2620	Tappahannock Dialysis Center, Inc. Virginia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1122)		
2621	Tarrant Campus Drive Realty, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1535)		
2622	Tennessee Kidney Care, PLLC Tennessee USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2623	Terrell Dialysis Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1951)		
2624	TFLD Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2076)		
2625	TFLD Partners, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	69	(f)	(f)
			2624)		
2626	THC/PNRS LLC Oregon USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	60	(f)	(f)
			2358)		
2627	The Brookmore Drive Realty, LLC Mississippi USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1097)		
2628	Three Rivers Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1504)		
2629	Three Rivers Nephrology & Hypertension Associates, LLC Pennsylvania USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2630	TMC Ambulatory Surgery Center, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2185)		
2631	Tyler ASC, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	28	(f)	(f)
			2187)		
2632	U.S. Vascular Access Center of Dallas LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2635)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag
			%	TEUR	TEUR
2633	U.S. Vascular Access Center of Houston, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2635)
2634	U.S. Vascular Access Center of Philadelphia LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2635)
2635	U.S. Vascular Access Holdings, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2161)
2636	U.S. Vascular of Puerto Rico, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2635)
2637	Upper Midwest Kidney Care Entity, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1344)
2638	UROHSD, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
					2411)
2639	USRC Finegayan, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	65	(f)	(f)
					2543)
2640	Vascular Access Management Services of Puerto Rico, L.L.C. Puerto Rico USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					1027)
2641	Vascular Center of Columbus MSO, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	65	(f)	(f)
					2197)
2642	Vascular Lab of San Jose GP, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
					2159)
2643	Vascular Lab of San Jose, LP Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	35	(f)	(f)
					2200)
2644	VC Management Services, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	71	(f)	(f)
					1027)
2645	Verona Management Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	67	(f)	(f)
					1027)
2646	Vestal HC FM, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	0	(f)	(f)
					2649)
2647	Vestal HC Queens, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	0	(f)	(f)
					2649)
2648	Vestal Healthcare II, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	0	(f)	(f)
					2649)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2649	Vestal Healthcare, LLC New York USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2650	Waco Ambulatory Surgery Center, LP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	29	(f)	(f)
		2188)			
2651	Warrenton Dialysis Facility Inc. Virginia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		1122)			
2652	Wasatch Artificial Kidney Center LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		1728)			
2653	Wasatch Vascular Center ASC, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		2654)			
2654	Wasatch Vascular Center, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		1924)			
2655	Watertown Dialysis Center, LLC New York USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		2214)			
2656	West End Dialysis Center, Inc. Virginia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		1122)			
2657	West Hinds County Dialysis, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		1097)			
2658	West Orange Maitland Dialysis Center, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
		1073)			
2659	West Orange Orlando Dialysis Center, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
		1073)			
2660	West Orange Winter Garden Dialysis, LLC Florida USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	80	(f)	(f)
		1073)			
2661	West Palm Dialysis, LLC Georgia USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
		2519)			

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2662	West Valley Associates, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2202)		
2663	Wharton Dialysis, Inc. Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			2610)		
2664	Whiting Dialysis Services, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	83	(f)	(f)
			1374)		
2665	Wichita ASC LP Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m, t)	25	(f)	(f)
			1180)		
2666	Wilson and Edison and Carl Wilson, M.D California USA	(m, t)	0	(f)	(f)
2667	Wisconsin Renal Care Group, L.L.C. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	55	(f)	(f)
			2470)		
2668	WPMA, LLC Pennsylvania USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	90	(f)	(f)
			2102)		
2669	WSKC Dialysis Services Inc. Illinois USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1251)		
2670	Yuma Heart and Vascular, LLC Texas USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	51	(f)	(f)
			2201)		
2671	Zeeland Michigan Real Estate, LLC Michigan USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	100	(f)	(f)
			1094)		
2672	Fresenius Medical Care Middle East FZ-LLC Dubai Vereinigte Arabische Emirate (mittelbare Beteiligung über Nr.		100	7.618	-202
			21)		
2673	Nephrocare Middle East FZ-LLC Dubai Vereinigte Arabische Emirate (mittelbare Beteiligung über Nr.		100	28	17
			21)		
2674	Fresenius Medical Care Vietnam Limited Liability Company Ho Chi Minh City Vietnam (mittelbare Beteiligung über Nr.		100	3.531	47
			21)		
2675	Lokxen Trading Limited i.L. Larnaca Zypern (mittelbare Beteiligung über Nr.		100	36.911	35.675
			728)		

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag				
2676	Fresenius Kabi S.A. Buenos Aires Argentinien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	22.761	9.793
2677	Nutri Home S.A. Buenos Aires Argentinien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2676)	100	13.910	7.790
2678	Fresenius Kabi Australia Pty Ltd. Sydney Australien (mittelbare Beteiligung über Nr. 94)	100	13.524	4.109
2679	Fenwal Europe SPRL Mont-Saint-Guibert Belgien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2763)	100	37.091	290
2680	Fresenius Kabi NV Schelle Belgien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2751)	100	8.181	1.728
2681	Fresenius HemoCare Brasil Ltda. São Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2731)	100	37.723	2.288
2682	Fresenius Kabi Brasil Ltda. São Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2731)	100	150.696	9.148
2683	Gan Rio Apoio Nutricional - Ganutre Ltda Rio de Janeiro Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2682)	100	-6.830	1.448
2684	Fresenius Kabi Chile Ltda. Santiago de Chile Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	98.030	-422
2685	Laboratorio Sanderson S.A. Santiago de Chile Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 2684)	100	33.594	3.340
2686	Recetario Magistral Endovenoso S.A. Santiago de Chile Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 2751)	100	12.164	1.148
2687	Beijing Fresenius Kabi Pharmaceutical Co., Ltd. Peking China (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	82.207	1.217
2688	Fresenius Kabi (Beijing) Pharmaceutical Distribution Co. Ltd. Peking China (mittelbare Beteiligung über Nr. 2689)	100	-12.376	5.081
2689	Fresenius Kabi (China) Co. Ltd. Peking China (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	337.296	29.255
2690	Fresenius Kabi (Guangzhou) Co., Ltd. Guangzhou China (mittelbare Beteiligung über Nr. 2689)	100	3.078	167
2691	Fresenius Kabi (Nanchang) Co., Ltd. Nanchang China (mittelbare Beteiligung über Nr. 2689)	100	28.601	5.482

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
2692	Fresenius Kabi Jian Yuan (Changsha) Medical Technology Co., Ltd. Changsha China (mittelbare Beteiligung über Nr. 2689)	100	0	0
2693	Fresenius Kabi Sino-Swed Pharmaceutical Corp. Ltd Wuxi China (mittelbare Beteiligung über Nr. 2689)	51	228.160	87.632
2694	Fresenius Kabi S.A. Duran Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 2751)	100	13.216	-260
2695	Fenwal France SAS Lacs Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2763)	100	14.205	-6.114
2696	Fresenius Kabi France S.A.S. Sèvres Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2697)	100	27.041	47
2697	Fresenius Kabi Groupe France S.A.S Sèvres Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	136.043	200
2698	Fresenius Vial S.A.S. Brézins Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2697)	100	10.794	-973
2699	Fresenius Kabi Hellas A.E.E. Athen Griechenland (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	2.654	427
2700	Calea U.K. Ltd. Runcorn/Cheshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2701)	100	35.485	12.908
2701	FHC (Holdings) Ltd. Runcorn/Cheshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2734)	100	7.409	0
2702	Fresenius Kabi Ltd. Runcorn/Cheshire Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2701)	100	-23.108	-35.973
2703	Fresenius Kabi Oncology Plc. Bordon Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	-3.505	-423
2704	Fresenius Kabi Asia Pacific Ltd. Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	147.692	96.363
2705	Fresenius Kabi Hong Kong Ltd. Hongkong Hongkong (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	5.884	1.443
2706	Fenwal India Pvt. Ltd. Gurgaon Indien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2716)	100	-12	-1
2707	Fresenius Kabi India Private Ltd. Puna Indien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	55.255	-10.710

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
2708	Fresenius Kabi Oncology Ltd. Neu Delhi Indien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2749)	97	49.096	3.692
2709	PT Ethica Industri Farmasi Jakarta Indonesien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	85	20.020	-7.859
2710	PT. Fresenius Kabi Combiphar Jakarta Indonesien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2711)	75	572	137
2711	PT. Fresenius Kabi Indonesia Jakarta Indonesien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	1.508	37
2712	Fresenius HemoCare Italia S.r.l. Modena Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2714)	100	20.582	2.087
2713	FRESENIUS KABI iPSUM S.r.l. Cassina de' Pecchi Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2714)	100	36.267	3.617
2714	Fresenius Kabi Italia S.r.l. Verona Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 94)	100	109.998	6.138
2715	Fresenius Kabi Japan K.K. Tokio Japan (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	-21.080	-15
2716	Fenwal International, Inc Kaimaninseln Kaimaninseln (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	200.665	7.672
2717	Calea Ltd. Toronto/Ontario Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	-16.224	-1.148
2718	Calea Pharmacy Ltd. Toronto/Ontario Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr. 2717)	100	17.587	-460
2719	Calea Pharmacy Services Inc. Toronto/Ontario Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr. 2717)	49	115	0
2720	Calea Vancouver Inc. Vancouver Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr. 2717)	100	735	100

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
2721	Fresenius Kabi Canada Ltd. Toronto/Ontario Kanada (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 98)	34.678	-49
2722	Fresenius Kabi Colombia S.A.S. Bogotá D.C. Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 2751)	16.005	-196
2723	Fresenius Kabi Korea Ltd. Seoul Korea (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 92 + 94)	22.264	1.069
2724	Fresenius Kabi Baltics UAB Vilnius Litauen (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 2)	1.581	79
2725	Fresenius Kabi Malaysia Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 94)	6.558	1.248
2726	Fresenius Kabi Mexico, S.A. de C.V. Guadalajara Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 2727)	17.640	2.473
2727	Grupo Fresenius Mexico, S.A. de C.V. Guadalajara Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 2)	36.403	3.245
2728	Fresenius Kabi NZ Ltd. Auckland Neuseeland (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 2678)	903	382
2729	EnzyPep B.V. Sittard-Geleen Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 94)	867	-40
2730	Fresenius HemoCare Netherlands B.V. Emmen Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 2)	28.354	-1.474
2731	Fresenius Holding B.V. Amsterdam Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 94)	367.635	-17
2732	Fresenius Kabi Nederland B.V. 's - Hertogenbosch Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 2751)	13.443	3.043
2733	Fresenius Kabi Norge A/S Halden Norwegen (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 2746)	120.909	44.077
2734	Fresenius Kabi Austria GmbH Graz Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 94)	405.041	64.561
2735	Fresenius Kabi Pakistan (Private) Limitec Lahore Pakistan (mittelbare Beteiligung über Nr.	100 94)	-790	-463

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
2736	Fresenius Kabi Perú S.A. Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 2684)	100	2.684	822
2737	Fresenius Kabi Philippines, Inc. Muntinlupa City Philippinen (mittelbare Beteiligung über Nr. 94)	100	3.798	-1.205
2738	Clinico Medical Sp. z o.o. Breslau Polen (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	69.071	2.236
2739	DOM Medica Sp. z o.o. Warschau Polen (mittelbare Beteiligung über Nr. 2741)	100	2.606	304
2740	Fresenius Kabi Business Services Sp. z o.o. Breslau Polen (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	860	281
2741	Fresenius Kabi Polska Sp. z o.o. Warschau Polen (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	62.860	3.888
2742	Fresenius Kabi Pharma Portugal Lda. Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 2734)	100	83.883	5.133
2743	Labesfal - Laboratórios Almiro, S.A. Campo de Besteiros Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 2742)	100	112.859	15.233
2744	Fresenius Kabi Romania SRL Brasov Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 94)	100	4.710	-1.246
2745	Fresenius Kabi o.o.o. Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr. 94)	100	11.805	427
2746	Fresenius Kabi AB Uppsala Schweden (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	560.053	92.090
2747	Fresenius Kabi (Schweiz) AG Kriens Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	9.925	3.232
2748	Fresenius Kabi SwissBioSim GmbH Eysins Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 94)	100	107.913	-11.615
2749	Fresenius Kabi (Singapore) Pte. Ltd. Singapur Singapur (mittelbare Beteiligung über Nr. 2734)	100	99.510	486
2750	Fresenius Kabi España S.A.U. Barcelona Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2751)	100	54.283	9.982

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
2751	Fresenius Kabi Grupo España S.L. Barcelona Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	206.184	-7.431
	94)			
2752	Quantium Medical S.L.U. Barcelona Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	736	322
	2751)			
2753	Fresenius Kabi Manufacturing SA (Pty) Ltd Port Elizabeth Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	12.427	-4.925
	2754)			
2754	Fresenius Kabi South Africa (Pty) Ltd. Midrand Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	42.559	3.383
	94)			
2755	Fresenius Kabi Taiwan Ltd. Taipeh Taiwan (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	10.494	3.234
	94)			
2756	Fresenius Kabi (Thailand) Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	16.736	1.076
	2)			
2757	Fresenius Kabi Horatev CZ s.r.o. Horatev Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	30.159	3.153
	2)			
2758	Fresenius Kabi s.r.o. Prag Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	6.371	178
	2)			
2759	Fresenius Kabi Ilac Sanayi ve Ticaret Limited Sirket Istanbul Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	11.046	1.447
	2)			
2760	Fresenius Kabi Tunisia SARL Beni Khalled - Nabeul Tunesien (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	1.810	-1.592
	2)			
2761	Fresenius Kabi Hungary Kft. Budapest Ungarn (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	8.076	535
	2734)			
2762	Fresenius Kabi Latin America Exports S.A. Montevideo Uruguay (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	3.055	560
	2751)			
2763	Fenwal, Inc. Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	688.796	-7.505
	2766)			
2764	Fresenius Kabi Compounding, LLC Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	-37.583	-10.599
	2766)			
2765	Fresenius Kabi Holding, Inc. Wilmington/Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	(a)	(a)
	2)			

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
2766	Fresenius Kabi Pharmaceuticals Holding, LLC Wilmington/Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	2.036.633	211.882
	2)			
2767	Fresenius Kabi USA, LLC Wilmington/Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	3.469.792	378.815
	2766)			
2768	Fresenius Kabi, LLC Wilmington/Delaware USA (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	-68.735	29.694
	2766)			
2769	Fresenius Kabi Vietnam Joint Stock Company Quy Nhon Vietnam (mittelbare Beteiligung über Nr.	97	29.807	3.587
	2)			

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius VAMED

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
<u>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>				
2770	Hermed Medrodt Medical BVBA Antwerpen Belgien (mittelbare Beteiligung über Nr. 129)	100	-72	-4
2771	VAMED Projets Hospitaliers Internationaux France S.A.S Neuilly-sur-Seine Frankreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	4.396	1.238
2772	AVENSYS UK GROUP LIMITED Kidderminster Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 129)	100	253	-7
2773	AVENSYS UK LTD Kidderminster Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2772)	100	4.680	1.153
2774	AVENSYS UK TRAINING LIMITED Kidderminster Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2772)	100	97	53
2775	HERMED BIOMEDICAL ENGINEERING UK LIMITED London Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 129)	100	3	-8
2776	IHSS LIMITED London Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 146)	100	14.621	56
2777	VAMED HEALTH PROJECTS UK LIMITED London Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	1.438	320
2778	H.C. Hospital Consulting S.p.A. Bagno a Ripoli Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 129)	100	35.871	3.487
2779	HERMED Servis medicinske opreme d.o.o. Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr. 129)	100	158	177
2780	VAMED HEALTH PROJECTS MALAYSIA SDN. BHD. Selangor Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	194	-81
2781	Hermed Medrodt Medical B.V. Oostvoorne Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 129)	100	-389	-96
2782	VAMED Nederland B.V. Amersfoort Niederlande (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803 + 2805)	100	6.336	1.903
2783	API Betriebs gemeinnützige GmbH Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	60	4.125	-96
2784	Heilbad Sauerbrunn Betriebsgesellschaft m.b.H Bad Sauerbrunn Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	95	2.369	-670

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius VAMED

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
2785	Instruclean Austria GmbH Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 131)	100	-142	58
2786	Neurologisches Therapiezentrum Gmundnerberg GmbH Altmuenster Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	60	10.424	4.283
2787	Neurologisches Therapiezentrum Kapfenberg GmbH Kapfenberg Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	90	2.132	16
2788	Niederösterreichische Facility Management GmbH Wiener Neustadt Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2806)	60	95	60
2789	PKS Privatklinik Salzburg GmbH Salzburg Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	100	4	-4
2790	PKS Privatklinik Salzburg GmbH & Co KG Salzburg Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	100	-13.421	-1.389
2791	Rehabilitationsklinik im Montafon Betriebs-GmbH Schruns Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	100	1.889	490
2792	Rehabilitationszentrum Kitzbühel Betriebs-GmbH Kitzbühel Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	100	-1.459	66
2793	Rehabilitationszentrum Oberndorf Betriebs-GmbH Oberndorf Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	100	3	0
2794	Rehabilitationszentrum Oberndorf Betriebs-GmbH & Co KG Oberndorf Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	100	-7.702	-386
2795	Rehaklinik Enns GmbH Enns Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	67	611	-434
2796	Rehaklinik Wien Baumgarten Betriebs-GmbH Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	100	3.912	1.940
2797	Seniorenzentrum St. Corona am Schöpfl Betriebsgesellschaft m.b.H. Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	100	616	89
2798	TAU Management und Betriebsführung GmbH Voecklabruck Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2806)	60	778	95
2799	Therme Seewinkel Betriebsgesellschaft m.b.H. Frauenkirchen Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	100	111	10
2800	VAMED-KMB Krankenhausmanagement und Betriebsführungsges.m.b.H. Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 442)	100	65.899	12.610

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius VAMED

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
2801	VAMED-Krankenhausmanagement und Projekt GmbH Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2800 + 2805)	100	374	-112
2802	VAMED CARE gemeinnützige Betriebs-GmbH Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	100	0	64
2803	VAMED ENGINEERING GmbH Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 442)	100	64.175	-21.096
2804	VAMED Management und Service GmbH Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 442)	100	33.996	-11.897
2805	VAMED Standortentwicklung und Engineering GmbH Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 442)	100	37.562	3.891
2806	VAMED Technical Services GmbH Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 442)	100	214.205	2.348
2807	HERMED Medizintechnik Schweiz AG Rapperswil-Jona Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 129)	56	1.988	1.035
2808	Reha Seewis AG Seewis in Praetigau Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 2812)	100	841	-1.047
2809	Rehaklinik Dussnang AG Fischingen Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 2812)	100	2.816	-1.831
2810	Rehaklinik Zihlschlacht AG Zihlschlacht Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 2812)	100	7.995	1.738
2811	VAMED Health Project Schweiz AG Zihlschlacht Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	100	1.651	973
2812	VAMED Management und Service Schweiz AG Zihlschlacht Schweiz (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	100	15.919	1.572
2813	HERMED INGENIERÍA CLÍNICA ESPAÑA, S.L.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 129)	100	-1.747	180
2814	ALMEDA, a.s. Nerotovice Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr. 2823)	95	2.094	424

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius VAMED

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
2815	Centrum léčby pohybového aparátu, s.r.o. Prag Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr. 2823)	100	1.077	208
2816	MEDITERRA - Sedlcany, s.r.o. Sedlcany Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr. 2823)	100	1.892	168
2817	MEDITERRA s.r.o. Prag Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr. 2823)	100	1.813	-1.163
2818	MEDNET s.r.o. Prag Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr. 2823)	100	-2	1
2819	Mělnická zdravotní, a.s. Mělník Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr. 2823)	100	13.135	526
2820	Nemocnice sv. Zdislavy, a.s. Velké Meziříčí Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr. 2823)	100	3.353	682
2821	Nemocnice Tanvald, s.r.o. Tanvald Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr. 2823)	0	5.501	438
2822	VAMED Health Projects CZ s.r.o. Prag Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	3.644	616
2823	VAMED MEDITERRA a.s. Prag Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	100	17.994	-1.007

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
<u>In Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>				
2824	Quironprevención Argentina S.A. Buenos Aires Argentinien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2886)	95	(u)	(u)
2825	Fraternidad do brasil - consultoria e assessoria na prevenção de riscos a S.A. ude Ltda. São Paulo Brasilien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2835)	100	(u)	(u)
2826	Quironprevención Chile, SpA Santiago de Chile Chile (mittelbare Beteiligung über Nr. 2886)	100	(u)	(u)
2827	Integral Advisors Consultores, SA Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	100	(u)	(u)
2828	Sociedad de Prevención Fremap Ecuador, S.A Quito Ecuador (mittelbare Beteiligung über Nr. 2886)	100	(u)	(u)
2829	Cedimed, S.A.S. Medellin Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2865)	100	(u)	(u)
2830	Centro Médico Imbanaco de Cali S.A. Cali Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2865)	100	(u)	(u)
2831	Clinica del Prado S.A. Medellin Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2865)	100	(u)	(u)
2832	Clínica de la Mujer S.A.S. Bogotá D.C. Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2865)	100	(u)	(u)
2833	Clínica Medellín, S.A. Medellin Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2865)	100	(u)	(u)
2834	Inversiones Médicas de Antioquia S.A. (Clínica Las Vegas Medellin Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2865)	99	(u)	(u)
2835	Quironprevención Colombia S.A.S Bogotá D.C. Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2886)	100	(u)	(u)
2836	Sociedad de Ecografia del Prado S.A.S. Medellin Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2831)	100	(u)	(u)
2837	Unidad de Medicina Reproductiva Centro Médico Imbananaco S.A. Cali Kolumbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2830)	75	(u)	(u)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
2838	Quironprevención México, S.A. de Capital Variable Mexico City Mexiko (mittelbare Beteiligung über Nr. 2849)	100	(u)	(u)
2839	Consortio fraternidad muprespa-idel Panama-Stadt Panama (mittelbare Beteiligung über Nr. 2886)	100	(u)	(u)
2840	Previene Panamá, S.A. Panama-Stadt Panama (mittelbare Beteiligung über Nr. 2886)	100	(u)	(u)
2841	Sociedad de prevencion fraternidad-muprespa, Sucursal Panamá Panama-Stadt Panama (mittelbare Beteiligung über Nr. 2886)	100	(u)	(u)
2842	Administradora Clínica Ricardo Palma, S.A Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 2845)	100	(u)	(u)
2843	Centro de Investigación Ricardo Palma S.A.C Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 2842)	100	(u)	(u)
2844	Centro Médico Clínica Ricardo Palma Sede Plaza Lima Sur S.A.C. Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 2842)	100	(u)	(u)
2845	Clínica Ricardo Palma Holdco S.A. Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 2846)	50	(u)	(u)
2846	IDCQ Clínica Ricardo Palma S.A.C. Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 2847)	70	(u)	(u)
2847	IDCQ Perú SAC Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 2865)	100	(u)	(u)
2848	Quironprevencion, Sucursal Perú Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 2886)	100	(u)	(u)
2849	Sociedad de Prevención de Fremap Perú S.A.C Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 2886)	100	(u)	(u)
2850	Consultoria de Saude Prevencao LDA Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 2884)	100	(u)	(u)
2851	Agencia de Seguros de Policlinica Gipukcoa S.A Donostia-San Sebastián Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2883)	100	(u)	(u)
2852	Ariza Directorship, S.L. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	50	(u)	(u)
2853	Bruba Advance Comp., S.L.U. Barcelona Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2867)	91	(u)	(u)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
2854	Centro de Reproducción Madrid S.L. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	51	(u)	(u)
2855	Clinica Deportiva Alto Rendimiento, S.A. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	100	(u)	(u)
2856	Clínica Esperanza de Triana S.A. Sevilla Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	100	(u)	(u)
2857	Clínica La Luz S.L. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	50	(u)	(u)
2858	Diagnósticos y Tratamientos Médicos, S.A. Barcelona Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2898)	77	(u)	(u)
2859	Direccio i Gestio de Centres Medics, S.L.U. Barcelona Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	100	(u)	(u)
2860	Dr. J. Utset Diagnostic per L'imatge, S.L.U. Barcelona Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2861)	100	(u)	(u)
2861	Health Diagnostic S.L.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2863)	100	(u)	(u)
2862	HELIOS Finance Spain S.L.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 193)	100	(u)	(u)
2863	Helios Healthcare Spain S.L. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 193)	100	(u)	(u)
2864	Hospitalización y Servicios, S.A. Sevilla Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2867)	96	(u)	(u)
2865	IDCQ Actividad Internacional S.L.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2863)	100	(u)	(u)
2866	IDCQ Hospitales y Sanidad S.L.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2863)	100	(u)	(u)
2867	IDCQ Inmuebles Hospitalarios S.L.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2863)	100	(u)	(u)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
2868	IDCSalud Móstoles, S.A.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	100	(u)	(u)
2869	IDCSalud Valdemoro S.A.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	100	(u)	(u)
2870	IDCSalud Villalba, S.A.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	100	(u)	(u)
2871	IDCServicios Móstoles, S.A.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	100	(u)	(u)
2872	IDCServicios Villalba, S.A.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	100	(u)	(u)
2873	Instituto Extremeño de Reproducción Asistida, S.L. Badajoz Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	50	(u)	(u)
2874	Instituto Policlínico Santa Teresa, S.A. A Coruña Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	98	(u)	(u)
2875	Integración Sanitaria Balear, S.L. Palma de Mallorca Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	75	(u)	(u)
2876	Laser Excimer De Policlínica Gipuzkoa, C.B. Donostia-San Sebastián Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2883)	56	(u)	(u)
2877	Medicina de Diagnóstico y Control, S.A.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2886)	100	(u)	(u)
2878	Policlínica Gipuzkoa Centros Médicos S.L. Donostia-San Sebastián Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2882)	100	(u)	(u)
2879	Policlínica Gipuzkoa Inmobiliaria S.L. Donostia-San Sebastián Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2882)	100	(u)	(u)
2880	Policlínica Gipuzkoa Innovaciones Tecnológicas S.L. Donostia-San Sebastián Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2882)	90	(u)	(u)
2881	Policlínica Gipuzkoa Investigación y Desarrollo S.L. Donostia-San Sebastián Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2882)	100	(u)	(u)
2882	Policlínica Gipuzkoa Participaciones S.L.U. Donostia-San Sebastián Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2883)	100	(u)	(u)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
2883	Policlínica Gipuzkoa S.A. Donostia-San Sebastián Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	98	(u)	(u)
2884	Q Safety by Quirón Prevención, S.A.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2877)	100	(u)	(u)
2885	QS Instituto de Investigacion e Innovation, S.L.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	100	(u)	(u)
2886	Quiron Prevencion, S.L.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2863)	100	(u)	(u)
2887	Radiologia, Direccio i Festio de Centres Medics, S.A.U. Barcelona Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2861)	100	(u)	(u)
2888	Radioterapia Cáceres S.L. Cáceres Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	50	(u)	(u)
2889	Radioterapia de Protones, S.L. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	90	(u)	(u)
2890	Resonancia Nuclear Magnética Santa Teresa, S.L. A Coruña Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2874)	98	(u)	(u)
2891	Sanatorio Nosa Senora de los Olivos Grandes S.L. Lugo Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	100	(u)	(u)
2892	Servicio Balear de Prevención, S.L.U. Palma de Mallorca Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2886)	100	(u)	(u)
2893	Servicios Salud y Personas, S.L.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2863)	100	(u)	(u)
2894	Tebex, S.A.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2877)	100	(u)	(u)
2895	Transportes Sanitarios Clinic Balear, S.L.U. Palma de Mallorca Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2875)	100	(u)	(u)
2896	United Surgical Partners Costa del Sol, S.L. Málaga Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2867)	100	(u)	(u)
2897	United Surgical Partners Madrid, S.L. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	93	(u)	(u)

Verbundene Unternehmen konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
2898	USP Instituto Dexeus, S.A. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	91	(u)	(u)
2899	Fraternidad Muprespa Uruguay, S.A. Montevideo Uruguay (mittelbare Beteiligung über Nr. 2886)	100	(u)	(u)
2900	Quirónsalud Barcelona Ophthalmological Institute, LLC Dubai Vereinigte Arabische Emirate (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	50	(u)	(u)

Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Corporate

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>				
2901	Fresenius Netcare (Beijing) Consulting Company Limitec Peking China (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	1.511	197
	3)			

Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>				
2902	Fresenius Medical Care Angola, S.A. Luanda Sul Anloga (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	-5.944 (j)	-4.894 (j)
2903	Fresenius Medical Care Bulgaria EOOD Gabrovo Bulgarien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	2.862	193
2904	Fresenius Nephrocare Bulgaria EOOD Gabrovo Bulgarien (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	42	0
2905	FRESENIUS MEDICAL CARE DOMINICANA, SRL Santo Domingo Dominikanische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	307 (j)	331 (j)
2906	Fresenius Medical Care East Africa Limited Nairobi Kenya (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	94	94
2907	Nephrocare South Africa (Pty) Limited Sandton Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr. 21)	100	0	0
2908	Comprehensive Nephrology Services Limited Port of Spain Trinidad & Tobago (mittelbare Beteiligung über Nr. 617)	51	-22 (j)	-2 (j)
2909	Fresenius Medical Care Tunisie S.A. Sousse Tunesien (mittelbare Beteiligung über Nr. 11)	51	2.719 (j)	130 (j)
2910	Novalung Inc. Ann Arbor USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 90)	100	(a)	(a)
2911	Fresenius Medical Care, C.A. Caracas Venezuela (mittelbare Beteiligung über Nr. 11)	100	(a)	(a)

Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>				
2912	Fresenius Kabi Bulgaria EOOD Sofia Bulgarien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2734)	100	289	25
2913	Fresenius Kabi Ireland Limited Dublin Irland (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	(a)	(a)
2914	Fresenius Kabi d.o.o. Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	858	146
2915	Fresenius Kabi d.o.o. Beograd Belgrad Serbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	95	41
2916	Fresenius Kabi Uruguay S.A. Montevideo Uruguay (mittelbare Beteiligung über Nr. 2)	100	-53	-7
2917	Pharma-Kuhlman Inc. Woodinville / Washington USA (mittelbare Beteiligung über Nr. 2765)	70	(a)	(a)
2918	Fresenius Kabi Middle East FZ LLC Dubai Vereinigte Arabische Emirate (mittelbare Beteiligung über Nr. 94)	100	(a)	(a)

Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius VAMED

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag				
2919	"Vamed B&H" d.o.o. Banja Luka Banja Luka Bosnien und Herzegowina (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	100	76 (j)	6 (j)
2920	VAMED Healthcare Co. Ltd. Peking China (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	-682 (j)	133 (j)
2921	VAMED International Hospital Management and Consulting (Beijing) Co., Ltd. Peking China (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	100	-558 (j)	147 (j)
2922	VAMED Health Projects Finland Oy Helsinki Finnland (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	4 (j)	2 (j)
2923	VAMED GABON SAS Libreville Gabun (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	328 (j)	-31 (j)
2924	VAMED MANAGEMENT AND SERVICE UK LIMITED Kidderminster Großbritannien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	100	(a)	(a)
2925	PT VAMED HEALTH PROJECTS INDONESIA Jakarta Indonesien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	(a)	(a)
2926	VAMED HEALTH PROJECTS ITALY S.R.L. Florenz Italien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	26 (j)	7 (j)
2927	"VAMED Services Kosovo" L.L.C. Pristina Kosovo (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	100	3 (j)	-127 (j)
2928	VAMED Project CR d.o.o. Zagreb Kroatien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	100	9 (j)	3 (j)
2929	TOP CARE INTEGRATED SDN. BHD. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 3046 + 2930)	100	(a)	(a)
2930	VAMED HEALTHCARE SERVICES SDN. BHD. Kuala Lumpur Malaysia (mittelbare Beteiligung über Nr. 3046)	80	-12 (j)	-20 (j)
2931	VAMED ENGINEERING NICARAGUA, SOCIEDAD ANONIMA Managua Nicaragua (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	36 (j)	-2 (j)
2932	TGV' Thermenarkaden Geinberg Errichtungs- und Verwertungs GmbH Geinberg Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 3066)	100	343 (j)	15 (j)

Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius VAMED

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
2933	Ambulante Rehabilitation Wörgl GmbH Wörgl Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2792)	60	33 (j)	-2 (j)
2934	Blumauerplatz Beteiligungs-Holding GmbH Linz Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	100	3 (j)	2 (j)
2935	LVB LAWOG-VAMED Bauplanungs- und Errichtungs-GmbH Linz Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 3054)	100	4 (j)	2 (j)
2936	TGMZ Team Gesund Medizin Zentren GmbH Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	60	(a)	(a)
2937	VAMED Business Consulting GmbH Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	100	76 (j)	41 (j)
2938	VAMED Medizintechnik GmbH Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	100	690 (j)	1 (j)
2939	VAMED Shared Services GmbH Vienna Österreich (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804 + 2806)	100	11 (j)	-4 (j)
2940	VAMED PERU S.A.C. Lima Peru (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	2.850 (j)	-669 (j)
2941	VAMED Polska Sp. z o.o. Warschau Polen (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	100	-1.380 (j)	-988 (j)
2942	PRINSAMED - PROJECTOS INTERNACIONAIS DE SAÚDE UNIPessoal LDA Lissabon Portugal (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	92 (j)	2 (j)
2943	VAMED ROMANIA S.R.L. Bukarest Rumänien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	100	-136 (j)	-10 (j)
2944	OOO VAMED Moskau Russland (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	98 (j)	17 (j)
2945	VAMED KSA Management and Service LLC Riad Saudi-Arabien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	75	-7.759 (j)	-186 (j)
2946	Health Institution - Institute for diagnostics "VAMED" Novi Sad Novi Sad Serbien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	75	129 (j)	-7 (j)
2947	VAMED Health Projects Slovakia s.r.o. Bratislava Slowakei (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	5 (j)	0 (j)
2948	VAMED HEALTH PROJECTS SPAIN, S.L.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	17 (j)	17 (j)

Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius VAMED

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
2949	VAMED HEALTHCARE SERVICES SA (PTY) LTD Johannesburg Südafrika (mittelbare Beteiligung über Nr. 2806)	85	19 (j)	18 (j)
2950	BANGKOK MSK CENTER COMPANY LIMITED Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr. 3072)	75	(a)	(a)
2951	Vamed Health Projects (Thailand) Co., Ltd. Bangkok Thailand (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	(a)	(a)
2952	Soukromá střední zdravotnická škola Mělník, o.p.s. Mělník Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr. 2823)	100	-1 (j)	-5 (j)
2953	VAMED CZ, s.r.o. Prag Tschechische Republik (mittelbare Beteiligung über Nr. 2806)	100	-1.533 (j)	-18 (j)
2954	VAMED TURKEY SAĞLIK HİZMETLERİ LİMİTED ŞİRKETİ Ankara Türkei (mittelbare Beteiligung über Nr. 2806)	100	-30 (j)	-14 (j)
2955	TOV "VAMED UKRAINE" Kiew Ukraine (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	100	265 (j)	23 (j)
2956	VAMED-Hungaria Health Care Ltd. Budapest Ungarn (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	100	36 (j)	15 (j)
2957	BAP VAMED JV SPC (DIFC) LTD. Dubai Vereinigte Arabische Emirate (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	51	(a)	(a)

Verbundene Unternehmen nicht konsolidiert Ausland des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
<u>Nicht in Konzernabschluss einbezogen - ohne Ergebnisabführungsvertrag</u>				
2958	MANROL INVESTMENTS S.L.U. Madrid Spanien (mittelbare Beteiligung über Nr.	100	(a)	(a)
		193)		

Assoziierte Unternehmen & sonstige Beteiligungen des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
2959	Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Belgie NV Antwerpen Belgien In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2969)	45	324	147
2960	Shanghai Dongji Fresenius Hospital Management Co. Ltd Shanghai China In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 547)	19	623	0
2961	Sun Rui Software System (Shanghai) Co., Ltd Shanghai Municipality China In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 549)	49	186	-163
2962	Fresenius Medical Care Nephrologica Deutschland GmbH Bad Homburg v.d. Höhe Deutschland In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2969)	45	305	276
2963	Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma France S.A.S Paris Frankreich In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2969)	45	568	119
2964	Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma UK Limited Bagshot, Surrey Großbritannien In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2969)	45	595	43
2965	Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Italia S.R.L. Vaiano Cremasco (CR) Italien In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2969)	45	1.001	66
2966	Pantai-ARC Dialysis Services Sdn. Bhd. Kuala Lumpur Malaysia In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 524)	20	1.284	206
2967	Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Nederland B.V. Breda Niederlande In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2969)	45	203	68
2968	Suldiálise - Prestacao de Servicos Médicos, S.A Amora Portugal In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 760)	33	2.430	188
2969	Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd. St. Gallen Schweiz In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 11)	45	980.438	266.274
2970	Vifor Fresenius Medical Care Services AG St. Gallen Schweiz In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2969)	45	-238	-223
2971	Renal Health Pte. Ltd. Singapur Singapur In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 816)	30	1.666 (b)	66 (b)

Assoziierte Unternehmen & sonstige Beteiligungen des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
2972	Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Espana S.L. Barcelona Spanien In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2969)	45	531	205
2973	Ambultz-FMC North America, LLC Waltham USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1535)	50	(f)	(f)
2974	American Access Care of Southern California, LLC California USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1027)	41	(f)	(f)
2975	Carolina Dialysis, LLC North Carolina USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2539)	33	(f)	(f)
2976	Covenant High Plains Surgery Center, LLC Texas USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1992)	10	(f)	(f)
2977	Fresenius Seamless Care of Atlanta, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1076)	92	(f)	(f)
2978	Fresenius Seamless Care of Central Alabama, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1052)	90	(f)	(f)
2979	Fresenius Seamless Care of Central Illinois, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1231)	74	(f)	(f)
2980	Fresenius Seamless Care of Central North Carolina, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1103)	63	(f)	(f)
2981	Fresenius Seamless Care of Central Texas, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1737)	89	(f)	(f)
2982	Fresenius Seamless Care of Charlotte, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1103)	91	(f)	(f)
2983	Fresenius Seamless Care of Chicago, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1442)	70	(f)	(f)
2984	Fresenius Seamless Care of Columbia, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 1116)	91	(f)	(f)

Assoziierte Unternehmen & sonstige Beteiligungen des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2985	Fresenius Seamless Care of Dallas, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1119)	93	(f)	(f)
2986	Fresenius Seamless Care of Delaware, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1763)	90	(f)	(f)
2987	Fresenius Seamless Care of Erie Valley, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1840)	89	(f)	(f)
2988	Fresenius Seamless Care of Gulf Shore, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1052)	90	(f)	(f)
2989	Fresenius Seamless Care of Houston, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1119)	79	(f)	(f)
2990	Fresenius Seamless Care of Indianapolis, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1549)	87	(f)	(f)
2991	Fresenius Seamless Care of Las Vegas, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1056)	83	(f)	(f)
2992	Fresenius Seamless Care of Louisiana, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1088)	85	(f)	(f)
2993	Fresenius Seamless Care of Maryland, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1091)	92	(f)	(f)
2994	Fresenius Seamless Care of Massachusetts, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1092)	73	(f)	(f)
2995	Fresenius Seamless Care of Michigan, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1094)	89	(f)	(f)
2996	Fresenius Seamless Care of Minneapolis, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1095)	75	(f)	(f)
2997	Fresenius Seamless Care of New York, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 2214)	78	(f)	(f)

Assoziierte Unternehmen & sonstige Beteiligungen des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
2998	Fresenius Seamless Care of Philadelphia, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1108)	85	(f)	(f)
2999	Fresenius Seamless Care of Portland, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 2358)	94	(f)	(f)
3000	Fresenius Seamless Care of San Diego, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1061)	86	(f)	(f)
3001	Home Dialysis of Johnstown, Inc. Pennsylvania USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1951)	30	(f)	(f)
3002	Home Dialysis of Santa Fe, LLC New Mexico USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1807)	20	(f)	(f)
3003	InterWell Health, LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1807)	50	(a)	(a)
3004	LIBIR LLC Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 2123)	30	(f)	(f)
3005	Michigan Dialysis Services, LLC Michigan USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 2540)	49	(f)	(f)
3006	SJLS, LLC New York USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 2214)	34	(f)	(f)
3007	St. Raphael Dialysis Center Partnership Connecticut USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 2539)	50	(f)	(f)
3008	Egyptian Group for Corporate Services S.A.E Kairo Ägypten Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	 22)	1	(a)	(a)
3009	Fresenius Medical Care E.G. S.A.E. Kairo Ägypten Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	 22)	50	956 (j)	-16 (j)
3010	Magenta Medical Ltd. Kadima Israel Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	 27)	5	(a)	(a)

Assoziierte Unternehmen & sonstige Beteiligungen des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
3011	Vectorious Medical Technologies Ltd. Tel Aviv Israel Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 27)	8	(a)	(a)
3012	Centro Emodialisi Alto Adige S.r.l. Bolzano Italien Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	 656)	28	667 (j)	224 (j)
3013	Tecnobiomedica S.p.A. in liquidazione Mailand Italien Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	 655)	8	(a)	(a)
3014	XOR-Labs Toronto Inc. Toronto Kanada Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	 90)	10	(a)	(a)
3015	Holiday Dialysis Canarias, S.L. Las Palmas de Gran Canaria Spanien Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	 726)	30	(a)	(a)
3016	Alucent Biomedical Inc. Salt Lake City USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 27)	7	(a)	(a)
3017	Apollo Medical Holdings, Inc. Delaware USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 2245)	2	(a)	(a)
3018	Balance Accountable Care Network, LLC New York USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1340)	7	(a)	(a)
3019	BioIntelliSense, Inc. Delaware USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1807)	4	(a)	(a)
3020	Dialyze Direct, LLC Waltham USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 2334)	2	(a)	(a)
3021	eGenesis, Inc. Cambridge USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 27)	8	(a)	(a)
3022	ExThera Medical Corporation Delaware USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 27)	16	(a)	(a)
3023	Humacyte, Inc. Delaware USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m) 1535)	21	(a)	(a)

Assoziierte Unternehmen & sonstige Beteiligungen des Unternehmensbereiches Fresenius Medical Care

Nr.	Gesellschaft		direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
			%		
3024	Ivedix, Inc. Delaware USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	4	(a)	(a)
					1535)
3025	Liberty Health Partners, LLC Delaware USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	10	(a)	(a)
					2491)
3026	Modulim, Inc. Irvine USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	8	(a)	(a)
					27)
3027	National Billing Partners, LLC Delaware USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	6	(a)	(a)
					2159)
3028	SafeRide Inc. Wilmington USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	17	(a)	(a)
					27)
3029	Tridium, Inc. Lewes / Delaware USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr.	(m)	13	(a)	(a)
					27)

Assoziierte Unternehmen & sonstige Beteiligungen des Unternehmensbereiches Fresenius Kabi

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
3030	Vifor Fresenius Kabi (Beijing) Pharmaceutical Consulting Co. Ltd. Peking China In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2689)	45	899	16
3031	LiaoningShinsun Pharmaceutical Co., Ltd. Tieling China Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2693)	15	20.969	3.268
3032	Zhejiang Anglilai Pharmaceutical Manufacturing Co., Ltd Shengzhou China Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2689)	19	14.758	4.586
3033	ScaleReady USA, LLC Dover/Delaware USA In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2763)	33	(a)	(a)
3034	Taurus hsa LLC Wilmington/Delaware USA Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2765)	46	(a)	(a)

Assoziierte Unternehmen & sonstige Beteiligungen des Unternehmensbereiches Fresenius VAMED

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
3035	Hainan Unicare Hospital Co., Ltd. Haikou China Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803 + 2804)	30	12.023 (j)	-329 (j)
3036	4QD - Qualitätskliniken.de GmbH Berlin Deutschland Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 143)	5	25 (j)	-254 (j)
3037	ANIS-ANregiomed-Instruclean-Services GmbH Ansbach Deutschland In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 131)	49	(a)	(a)
3038	Casalis Facility Services GmbH Kassel Deutschland In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 146)	49	770 (j)	81 (j)
3039	ELBLAND Sterilgutgesellschaft mbH Meissen Deutschland In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 131)	49	165 (j)	-18 (j)
3040	Facility Management Schleswig-Holstein GmbH Kiel Deutschland In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 146)	50	405 (j)	64 (j)
3041	Immobilien Partner UKSH GmbH Kiel Deutschland Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 183)	50	-2.093 (j)	5.957 (j)
3042	Sport-REHA-Kiel GmbH Kiel Deutschland In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 127)	36	689 (j)	194 (j)
3043	Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH Lüneburg Deutschland In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 127)	37	1.155 (j)	181 (j)
3044	S.EN.AL.PA. S.P.A. Venedig Italien In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2778)	21	5.275 (j)	-39 (j)
3045	Hospitalia International Middle East Limited Liability Company Beirut Libanon In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 130)	50	(a)	(a)
3046	VAMED ENGINEERING (M) SDN.BHD Kuala Lumpur Malaysia Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	30	316 (j)	52 (j)
3047	"THG" Thermenzentrum Geinberg Errichtungs-GmbH Linz Österreich Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	27	-12.785 (j)	-696 (j)

Assoziierte Unternehmen & sonstige Beteiligungen des Unternehmensbereiches Fresenius VAMED

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
3048	Aqua Dome Tirol Therme Längenfeld GMBH Längenfeld Österreich Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	12	138 (j)	6 (j)
3049	Aqua Dome Tirol Therme Längenfeld GMBH & CO KG Längenfeld Österreich Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	12	5.533 (j)	3.879 (j)
3050	Burgenländische Pflegeheim Betriebs-GmbH Neudoerfl Österreich In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	49	1.065 (j)	132 (j)
3051	Gemeinnützige Oberndorfer Krankenhausbetriebsgesellschaft m.b.H. Oberndorf Österreich In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	49	-12.349 (j)	-474 (j)
3052	Gesundheitsresort Gars Betriebs GmbH Gars am Kamp Österreich Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 3053)	19	-41.483 (j)	-1.903 (j)
3053	Gesundheitsresort Gars GmbH Gars am Kamp Österreich Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	17	187 (j)	6 (j)
3054	LKV Krankenhaus Errichtungs- und Vermietungs-GmbH Linz Österreich In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	49	-26.229 (j)	10.423 (j)
3055	Neurologisches Rehabilitationszentrum "Rosenhügel" Errichtungs- und Betriebs-GmbH Vienna Österreich In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	49	888 (j)	6 (j)
3056	Oberndorfer Catering Betriebs-GmbH Oberndorf Österreich In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	49	43 (j)	74 (j)
3057	PPP - Radioonkologie KHR SZO GmbH Vienna Österreich Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	19	25 (j)	-2 (j)
3058	PPP - Radioonkologie KHR SZO GmbH & Co KG Vienna Österreich Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	19	-10.049 (j)	-4.124 (j)
3059	Psychosomatisches Zentrum Eggenburg GmbH Eggenburg Österreich In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	29	4.301 (j)	534 (j)
3060	Rehabilitationszentrum St. Veit im Pongau Betriebs-GmbH St. Veit im Pongau Österreich In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	76	-6.439 (j)	-175 (j)

Assoziierte Unternehmen & sonstige Beteiligungen des Unternehmensbereiches Fresenius VAMED

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
3061	Rheuma-Zentrum Wien-Oberlaa GmbH Vienna Österreich In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	49	745 (j)	72 (j)
3062	Tauern SPA World Betriebs-GmbH Kaprun Österreich Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	21	101 (j)	2 (j)
3063	Tauern SPA World Betriebs-GmbH & Co KG Kaprun Österreich Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	19	-1.722 (j)	-408 (j)
3064	Tauern SPA World Errichtungs-GmbH Kaprun Österreich Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	21	80 (j)	0 (j)
3065	Tauern SPA World Errichtungs-GmbH & Co KG Kaprun Österreich Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	19	-3.459 (j)	583 (j)
3066	TBG Thermenzentrum Geinberg Betriebsgesellschaft m.b.H. Geinberg Österreich Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	18	353 (j)	-43 (j)
3067	TBL Therme Laa a. d. Thaya - Betriebsgesellschaft m.b.H. Laa a.d. Thaya Österreich Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 3070)	20	-10.879 (j)	-227 (j)
3068	Therme Wien Ges. m.b.H. Vienna Österreich Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2800)	20	38 (j)	1 (j)
3069	Therme Wien GmbH & Co. KG Vienna Österreich Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2800)	20	28.851 (j)	2.197 (j)
3070	THL Therme Laa a.d. Thaya - Projektentwicklungs- und Errichtungsgesellschaft m.b.H. Laa a.d. Thaya Österreich Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2805)	20	13.602 (j)	181 (j)
3071	Philippine Hospital Project Development Corporation Manila Philippinen In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2803)	40	-112 (j)	5 (j)
3072	MSK GROUP HOLDINGS COMPANY LIMITED Bangkok Thailand Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 3073)	27	(a)	(a)
3073	VAMED Healthcare Services (Thailand) Ltd Bangkok Thailand In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	49	-697 (j)	-40 (j)

Assoziierte Unternehmen & sonstige Beteiligungen des Unternehmensbereiches Fresenius VAMED

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
3074	CVL LABORATUVAR HIZMETLERI VE YÖNETİM A.S. Istanbul Türkei Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2954)	20	7 (j)	-3 (j)
3075	RIHH OpCo Holdings (DIFC) Ltd Dubai Vereinigte Arabische Emirate Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	12	8.467 (j)	-3.195 (j)
3076	VAMED Middle East Healthcare Management and Consultancy Services LLC Abu Dhabi Vereinigte Arabische Emirate In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 2804)	49	-2.602 (j)	-532 (j)

Assoziierte Unternehmen & sonstige Beteiligungen des Unternehmensbereiches Fresenius HELIOS

Nr.	Gesellschaft	direkter und indirekter Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR	Ergebnis 2020 umgerechnet zum Mittelkurs am Bilanzstichtag TEUR
		%		
3077	DIALOG Diagnostiklabor Gesellschaft mit beschränkter Haftung Kiel Deutschland Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 343)	25	4.024 (j)	1.687 (j)
3078	Kardologische Apparategemeinschaft Helios Klinikum Wuppertal GmbH, Gemeinschaftspraxen Dres. Jansen/Probst/Reisdorff/Geimer/Coll Barroso Schumacher und Withaut/Südfeld GbR Wuppertal Deutschland Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 227)	40	238 (j)	0 (j)
3079	Kornea- und Gewebepank Schwerin gGmbH Schwerin Deutschland Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 296)	50	502 (j)	34 (j)
3080	Labor: Medizin Krefeld Medizinisches Versorgungszentrum GmbH Krefeld Deutschland Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 221)	50	618 (j)	562 (j)
3081	Lungenkrebszentrum Bonn/Rhein Sieg GbR Bonn Deutschland Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 225)	50	0	0
3082	OWS Orthopädische Werkstatt GmbH Berlin Deutschland Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 298)	49	659 (j)	129 (j)
3083	Wir für Gesundheit GmbH Berlin Deutschland In den Konzernabschluss einbezogen nach der Equity-Methode (mittelbare Beteiligung über Nr. 210)	33	136	-994
3084	Aulamundi, S..L Madrid Spanien Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2866)	25	(a)	(a)
3085	Centro Médico Udalaitz, S.A. Donostia-San Sebastián Spanien Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2883)	10	(a)	(a)
3086	Guanina Investment, S.L. Barcelona Spanien Sonstige Beteiligung ohne maßgeblichen Einfluss (mittelbare Beteiligung über Nr. 2861)	0	(a)	(a)

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. Höhe

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERN-LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. Höhe, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzern-Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzern-Lagebericht der Fresenius SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Konzern-Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzern-Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzern-Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Konzernabschlusses

ses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzern-Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

① Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

① Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

- ① In dem Konzernabschluss der Gesellschaft werden Geschäfts- oder Firmenwerte mit einem Betrag von insgesamt EUR 26.599 Mio (39,9 % der Bilanzsumme bzw. 102,2 % des Eigenkapitals) unter dem Bilanzposten „Firmenwerte“ ausgewiesen. Geschäfts- oder Firmenwerte werden einmal jährlich oder anlassbezogen von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest unter-

zogen, um einen möglichen Abschreibungsbedarf zu ermitteln. Der Werthaltigkeitstest erfolgt auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen der jeweilige Geschäfts- oder Firmenwert einzeln bzw. als Gruppe zugeordnet ist. Im Rahmen des Werthaltigkeitstests wird der Buchwert der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten inklusive des Geschäfts- oder Firmenwerts dem entsprechenden erzielbaren Betrag gegenübergestellt. Die Ermittlung des erzielbaren Betrags erfolgt grundsätzlich anhand des Nutzungswerts. Grundlage der Bewertung ist dabei regelmäßig der Barwert künftiger Cashflows der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Die Barwerte werden mittels Discounted-Cashflow Modellen ermittelt. Dabei bilden die genehmigten Budgets für die nächsten drei Jahre sowie Projektionen für die Jahre vier bis zehn der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten den Ausgangspunkt, welche anschließend mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Zudem wurden Erwartungen über den Fortgang der Corona-Pandemie gebildet und die entsprechenden Auswirkungen auf die Budgets der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Als Ergebnis des Werthaltigkeitstests kam es auch nach Berücksichtigung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Kosten der Veräußerung bei der zahlungsmittelgenerierenden Einheit „Fresenius Medical Care Lateinamerika“ zu einer Wertminderung von EUR 195 Mio.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der künftigen Cashflows der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, des verwendeten Diskontierungssatzes, der Wachstumsrate sowie weiteren Annahmen abhängig und dadurch, auch vor dem Hintergrund der anhaltenden Corona-Pandemie, mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Komplexität der Bewertung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir mit Unterstützung unserer internen Bewertungsspezialisten unter anderem das methodische Vorgehen zur Durchführung des Werthaltigkeitstests nachvollzogen. Dabei haben wir auch die Zulässigkeit von Projektionen über den Budgetzeitraum hinaus beurteilt. Zudem haben wir unter anderem die bei der Berechnung verwendeten künftigen Cashflows mit den genehmigten Budgets für die nächsten drei Jahre sowie mit den Projektionen für die Jahre vier bis zehn der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten abgestimmt. Dabei haben wir auch die Angemessenheit der Berechnung einschließlich der angewandten Wachstumsraten insbesondere durch Abstimmung mit den zugrundeliegenden Dokumentationen, den erwarteten Wachstumsraten der jeweiligen Märkte sowie mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen beurteilt. In diesem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Budgets der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten gewürdigt und deren Berücksichtigung bei der Schätzung der künftigen Cashflows nachvollzogen. Zudem haben wir die sachgerechte Berücksichtigung der Kosten von Konzernfunktionen beurteilt. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes sowie der angewandten Wachstumsraten wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes bzw. der

angewandten Wachstumsraten herangezogenen Parametern beschäftigt und die Berechnungsschemata nachvollzogen. Um den bestehenden Prognoseunsicherheiten Rechnung zu tragen, haben wir bei zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit geringer Überdeckung die von der Gesellschaft erstellten Sensitivitätsanalysen nachvollzogen, eigene Sensitivitätsanalysen durchgeführt sowie uns davon vergewissert, dass die erforderlichen Anhangangaben gemacht wurden.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und -annahmen stimmen insgesamt mit unseren Erwartungen überein und liegen auch innerhalb der aus unserer Sicht vertretbaren Bandbreiten.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zum Bilanzposten „Firmenwerte“ sind in Abschnitt 1. III. o), Abschnitt 1.IV. a) sowie in Abschnitt 20 des Konzern-Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzern-Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzern-Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzern-Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzern- Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzern-Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzern-Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzern-Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzern-Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns ver-

mittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzern-Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzern-Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzern-Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzern-Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Kon-

zern-Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise.

Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzern-Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzern-Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzern-Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssach-

verhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzern- Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3b HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der beigefügten Datei FSE_KGaA_KA_KLB_ESEF-2020-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als "ESEF-Unterlagen" bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden "Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts" enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3b HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3b HGB (IDW EPS 410) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssi-

cherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF- Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Konzernabschluss und geprüften Konzern-Lagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF- Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzern-Lageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 28. August 2020 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 13. Oktober 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2020 als Konzernabschlussprüfer der Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. Höhe, tätig.

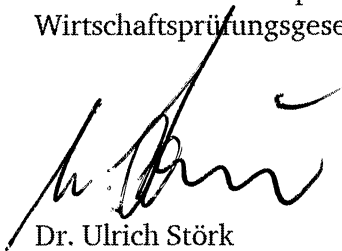
Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

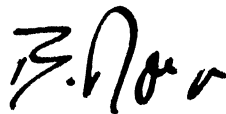
Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Bernd Roese.

Frankfurt am Main, den 22. Februar 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Ulrich Störk
Wirtschaftsprüfer



Dr. Bernd Roese
Wirtschaftsprüfer





20000004637110